Genealogical Society
of Utah

Library

No. 2122

Date

p13

HAROLD B. LEE LIBRARY
BRIGHAM YOUNG UNIVERSITY
PROVO, UTAH

GENEALOGICAL SOCIETY
OF UTAH.

#2122

MAXIMILIAN FREIHERR VON WIMPFFEN.

CS
619
G67
1849

Genealogisches

Taschenbuch

der

freiherrlichen Häuser

auf das Jahr

1849.

EUROPE
943
D2gd
1849

Zweiter Jahrgang.

Gotha,

bei Justus Perthes.

HAROLD B. LEE LIBRARY
BRIGHAM YOUNG UNIVERSITY
PROVO, UTAH

Vorwort.

Daß ungeachtet der gegenwärtigen, für literarische Unternehmungen und insbesondere für Arbeiten im genealogischen und heraldischen Fache wenig günstigen Verhältnisse von dem Taschenbuch der freiherrlichen Häuser dennoch der zweite Jahrgang erscheint, dürfte wohl ein sicherer Beweis dafür sein, daß der Herausgeber desselben nicht allein die dem ersten Jahrgang 1848 gewordene wohlwollende und nachsichtsvolle Aufnahme dankbar anerkennt und würdigt, sondern daß er auch alle Mittel und Wege eifrig benutzt hat, um durch Fortsetzung des Angefangenen jenes Wohlwollen und jene Nachsicht zu verdienen und zu rechtfertigen.

Der Wunsch, den hier vorliegenden geschichtlichen und genealogischen Skizzen die möglichst erreichbare Richtigkeit und Vollständigkeit zu geben, ist bei der im Laufe dieses Jahres eingetretenen großen Theilnahme an den politischen Bewegungen der Zeit nur theilweise erreicht worden, da nicht von allen Seiten die Ertheilung und Erledigung der nachgesuchten Berichtigungen und Ergänzungen erfolgte. Desungeachtet hat sich die Zahl der eingereichten Genealogien auf 270 gesteigert, und dem „Verzeichniß der theils erloschenen, theils wenig bekannten Familien konnte abermals ein neues funfzig“ hinzugefügt werden. Es wird deshalb die Anerkennung nicht fehlen, daß mehr geleistet worden ist, als bei ungünstig einwirkenden Verhältnissen erwartet werden durfte. Vorkommende Unrichtigkeiten und Mängel wollen die geehrten Leser mit Nachsicht beurtheilen und deren Berichtigung und Ergänzung der Redaction zukommen lassen. Dieselbe hat indessen auch mehrfältige Mittheilungen erhalten, welche für den gegenwärtigen Jahrgang nicht benutzt werden konnten, einestheils, weil sie zu spät einlangten, anderntheils, weil sie nicht in der für die Aufnahme ge-

eigneten Form und Richtung gehalten waren. Schon im Vorworte des ersten Jahrgangs wurde der Beweis des Freiherrenstandes durch die genaue und bestimmte Angabe des ertheilten Diploms als Bedingung der Aufnahme festgesetzt, und nur allein für den alten reichsritterschaftlichen Adel eine begründete Ausnahme zugelassen; dann umfassen die einzelnen Genealogien alle, also auch die erwachsen verstorbenen, Familienglieder innerhalb dreier Generationen bis einschließlich der Großältern. Die geehrten Familien wollen sonach gefälligst die dem Taschenbuche zugedachten Mittheilungen dieser, auch aus der Ansicht der einzelnen Artikel des Taschenbuchs selbst hervorgehenden, Einrichtung gemäß entwerfen und ordnen, und sich sodann versichert halten, daß deren Aufnahme unbedingt erfolgen werde.

Es bleibt noch zu bemerken, daß die im vorigen Jahrgang zugesagte Einsendung von Abdrücken der einzelnen Artikel des Taschenbuchs an die Familien selbst, zum Zweck der Berichtigung, nicht durchgängig den gewünschten Erfolg gehabt hat, und deshalb für die Folge diese mit bedeutendem Aufwand an Zeit und Kosten verbundene Einrichtung aufgegeben werden wird. Man darf wohl voraussetzen, daß alle Familien, welche für die richtige Darstellung ihrer Abstammungs- und Verwandtschafts-Verhältnisse Interesse hegen, es selbst nicht verabsäumen werden, die sie betreffenden Notizen des Taschenbuchs einer aufmerksamen Durchsicht zu unterwerfen, und die zu wünschenden Aenderungen, Berichtigungen ꝛc. entweder unter der Adresse der Verlagshandlung Justus Perthes in Gotha oder unter der der Buchhandlung Gerold u. Sohn in Wien der Redaction zugehen zu lassen.

Geschrieben im Sept. 1848.

Fr. C. v. Kr.

Abele von Lilienberg.

Wappen: Ein gevierter Schild mit einem gekrönten, von Silber und Schwarz quer getheilten und mit einer gewechselten Lilie belegten Mittelschild. Das 1. u. 4. Feld ist von Silber u. Schwarz in zwölf Plätzen geschacht; im 2. u. 3. von Silber und Roth quer getheilten Feld erscheint ein rechtshin springender goldgekrönter gewechselter Greif. Auf dem Schilde ruhen drei offene gekrönte Helme, von denen der mittlere die Lilie mit schwarzsilberner Decke, der rechte einen wachsenden schwarzen goldgekrönten Adler mit gleichfalls schwarzsilberner Decke, und der linke mit rothsilberner, den Greifen wachsend trägt.

Erbländischer Freiherrenstand, Wien 4. Aug. 1708, für den k. k. inner-österr. Hof-Kammerrath und Referendar Johann Christoph Karl von und zu Lilienberg.

Der älteste Ahnherr dieses freiherrlichen Geschlechtes ist Peter Aubeller, der, aus Breisgau gebürtig, zuerst von Kaiser Maximilian I., sub dato Worms 5. August 1495, in den Reichsadel erhoben wurde. Sein Sohn, Jobst Aubeller, erlangte hierüber von Kaiser Karl V. s. d. Augsburg 12. Dec. 1547 eine Bestätigung.

Matthias Aubele, Abele, war 1578 der Erzherzöge Matthias und Max Kammerdiener, Secretair u. Zahlmeister; sein mit einer Sainthillier vermählter Sohn Christoph wurde k. k. Hofkammer-Secretair, und erlangte s. d. Preßburg 12. Juni 1637 eine erneuerte Bestätigung des ältern Adels; er hinterließ von Catharina von Altmannshausen die beiden Söhne Christoph und Matthias, welche beide s. d. Laxenburg 30. Mai 1643 mit dem Prädicat von u. zu Lilienberg, und mit Vereinigung des mütterlich angeerbten Schachnerischen Wappens den erbländischen Ritterstand erlangten.

Von ihnen war Christoph Abele v. L., geb. 1628, kais. Hofrath und Geh.-Secretair, nachher aber Geh.-Rath und Hof-Kammer-Präsident. Er wurde mit dem

Titel Edler Herr zu Hacking 3. Nov. 1665 in den RRitterstand, nachher aber mit der Berechtigung, bei Ermangelung männl. Erben diese Standeserhebung auf seinen eingesetzten Erben zu übertragen, mit Diplom vom 15. Oct. 1673 in den Freiherrenstand, u. endlich 11. Nov. 1684 in den Grafenstand erhoben. Gestorben 12. Oct. 1685, hinterließ er aus s. Ehe mit M. Clara Meyer von Vorchenau und Lindenfeld keine männl. Descendenz; von s. Töchtern hat sich die Gräfin Beatrix Abele mit Peter Anton Frhrn Praczinsky vermählt.

Matthias Abele von u. zu Lilienberg war J. U. D. und anfangs Stadtschreiber zu Krems, nachher Kaiser Leopolds I. Rath und Historiograph. Sein mit M. Magdalena Prevenhuber erzeugter Sohn, Johann Christoph Karl, wurde von seinem Oheim, dem Grafen Abele, laut Testament vom 2. Febr. 1683 zur Erbschaft berufen, und in dessen Folge von Kaiser Joseph I. mit Diplom vom 4. Aug. 1708 in dem dadurch an ihn übergegangenen Freiherrenstand bestätigt u. von neuem erhoben; er starb als kais. Hof-Kammerrath 1728 und hinterließ von Josepha Theresia von Mauerburg den Sohn Joseph Franz Maria Frhrn A. v. L., der k. k. Landrechts-Beisitzer und Herrenstands-Verordneter in Steiermark war und 15. Jan. 1763 zu Wien gestorben ist.

Dessen Sohn Franz de Paula Maria Frhr A. hatte Juliana von Litschko zur Gemahlin, starb 1782 als Director der Cameral-Güter im Banate, und hinterließ unter mehreren Kindern die nachstehenden drei Söhne, als:

a. Franz Maria Freiherr Abele von und zu Lilienberg, geb. 29. Sept. 1766, k. k. Feld-Marschall-Lieut. und 2. Inhaber des 58. Inf.-Reg. EHerzog Stephan; verm. 23. Sept. 1815 mit
Catharina Maria Freiin v. Mappes, geb. 2. Januar 1799.

Kinder: 1. Helena Maria, geb. 9. Juli 1816, verm. mit August Grafen von Seyssel d'Aix, k. preuß. Lieut. im 35. Inf.-Reg.

2. Franz Maria Heinrich, geb. 21. Sept. 1818, k. k. Hauptmann im 11. Inf.-Reg. EH. Rainer.

3. Juliana Maria, geb. 8. Dec. 1819.

b. Ignaz Eugen Maria Frhr A. v. L., geb. 19. Sept. 1768, vormals k. k. Platzmajor zu Mailand, verm. 7. April 1801 mit Anna von Rosenthal; ohne Kinder.
c. Wenzel Maria Tobias Frhr A. v. L., geb. 16. Sept. 1775, k. k. Gen.-Major, verm. 5. März 1809 mit
Auguste Wagner von Ehrenhausen, geb. 27. Aug. 1781.
Kinder: 1. Franz de Paula Maria, geb. 14. Sept. 1810, k. k. Hauptm. des 58. Inf.-Reg. EH. Stephan.
2. Joseph Maria, geb. 18. Januar 1817.
3. Theresia Maria, geb. 22. Dec. 1822.

Accurti von Königsfels.

W.: Ein gevierter Schild; im 1. goldenen Felde ein doppelter schwarzer Adler, im 2. u. 3. von Silber und Roth quer getheilten Felde dort eine goldene Krone, durch welche schrägkreuzweis Schwert und Scepter gelegt sind, hier ein grünbelaubter, mit seiner Wurzel ausgerissener Baum, im 4. rothen Felde ein Meer, aus dem sich an der rechten Seite ein schwarzer umschäumter Fels emporhebt. Freiherrenkrone und zwei offene gekrönte Helme; der rechte trägt den Adler mit schwarzgoldner Decke, der linke mit roth silberner die Gestalt eines wachsenden graubärtigen Mannes, dessen Kleid von Roth und Silber quadrirt, die Binde aber schwarz ist; er trägt auf dem Kopf ein schwarzes Barett mit rothen Federn und hält in der Rechten hiebfertig das Schwert, in der Linken den Scepter. Schildhalter: zwei Fluß-Männer mit langen grauen Bärten und lang abhangendem Haar, rückwärts emporgeschlagenen Fischschwänzen und die freie Hand in die Hüfte setzend.

Erbländ. österr. Freiherrenstand und Prädicat von Königsfels, Wien 31. Mai 1829, für den k. k. Obersten und Schiffs-Capitän
Michael von Accurti, geb. zu Fermo im Kirchenstaat 8. Mai 1785, erlangte er 12. April 1827 den erbl. österr. Adel, dermal. k. k. Feld-Marschall-Lieut. a. D., verm. 16. Juni 1806 mit
Franzisca geb. Salvini, geb. 30. Novbr. 1782.
Kinder: 1. Alois, geb. 2. Febr. 1808.
2. Franz Xaver, geb. 15. Octbr. 1809.
3. Michael, geb. 16. Oct. 1815.
4. Elisabeth Josepha, geb. 10. Febr. 1824.

Adelsheim.

[Beschreibung des Wappens u. geschichtliche Notiz im 1. Jahrg. d. Taschenb. a. 1848, S. 3.]

a. Sennfelder Linie.

Freiherr: Karl Ludwig Max Frhr von Adelsheim, geb. 23. Juli 1801, Mitherr auf Adelsheim, Sennfeld, Hergenstadt, Volkhausen und Edelfingen im Grhzgth. Baden, grhzgl. bad. Kämm. und Regier.-Rath zu Mannheim, verm. 26. Mai 1835 mit

Emma Luise geb. Freiin v. Uichtriz, geb. 23. Dec. 1804.

Kinder: 1. Mathilde M. Anna, geb. 4. März 1836.

2. Rudolf Ferdinand, geb. 29. Juli 1837.

Geschwister: 1. Adalbert Franz Gustav, geb. 25. Nov. 1802, grhzgl. bad. Hauptm. im Leib-Inf.-Reg., verm. I) 9. Juni 1824 mit Henriette geb. Fellmeth, † 21. Sept. 1826; II) 18. Mai 1837 mit

Emma Eleonore geb. Wirth, geb. 10. Sept. 1816.

Kinder: 1) Luise Barb. Charitas, geb. 13. Sept. 1825.
2) Heinrich Friedrich Ferdinand, geb. 18. Sept. 1826.
3) Leopold Theodor, geb. 25. Aug. 1838.
4) Caroline Elisabeth, geb. 5. Sept. 1839.
5) Elise, geb. 6. Juli 1842.
6) Karl Octavian Adalbert, geb. 27. März 1844.

2. Franzisca Amalia Henriette, geb. 25. Juli 1805, vormals Hofdame der † Fürstin v. Hohenz.-Hechingen.

3. Otto, geb. 30. Dec. 1806, grhzgl. bad. Hauptm. im 1. Inf.-Reg.

4. Leopoldine Josepha Luise, geb. 5. Nov. 1809, Hofdame der reg. Großherzogin Sophie von Baden.

5. Theodor Ferdinand, geb. 31. Oct. 1813, grhzgl. bad. Oberlieut. a. D.

Aeltern: Friedrich Leopold Frhr von Adelsheim, geb. 12. April 1752, grhzgl. bad. Kämm., GRath u. Hof-Jägermeister, † 5. Juni 1818, verm. 1800 mit Luise Helene geb. Freiin v. Uichtriz, geb. 18. Oct. 1776, verwitweter von Beck.

Vaters-Bruder: Christoph Leopold Frhr v. A., geb. 13. März 1745, markgrfl. bad. Oberforstmeister, † 27. Dec. 1784, verm. I) 24. Aug. 1775 mit M. Luise geb. Freiin v. Ellrichshausen, geb. 11. Sept. 1745, † 3. März 1782; II) 1782 mit Juliana geb. Freiin v. Crailsheim, geb. 4. Dec. 1762, † 25. Dec. 1826.

Kinder: 1) Luise, geb. 12. Juni 1750, verm. mit Friedrich von Neubronn, grhzgl. bad. Oberforstmeister, † 1819.
2) Eberhardine, geb. 16. Sept. 1751, verm. mit Ludwig August v. Neubronn u. Eisenberg, grhzgl. bad. Obersten, † 1823.
3) Johanna Amalia, geb. 5. Aug. 1776, verm. I) mit Andreas v. Puky, k. k. Hauptm., † 1797; II) mit Stephan Vaj de Vaja, † 1817.
4) Albert Ludwig, geb. 12. Juni 1783, grhzgl. bad. Major a. D., † 29. Dec. 1839, verm. 1819 mit Amalie Wilhelmine, Tochter des Gottfried Christoph Frhrn v. Berlichingen-Hengstfeld u. der Florentine Henriette v. Gemmingen-Mayenfels, geb. 1. Januar 1795.
Kinder: (1) Ida, geb. 11. Juni 1820.
(2) Marie, geb. 23. Aug. 1821.
(3) Richard Friedrich, geb. 16. Mai 1823, grhzgl. bad. Lieut. im 4. Inf.-Reg. Stockhorn.
(4) Amalie, geb. 30. März 1828.
(5) Mathilde, geb. 4. Mai 1835.

b. Adelsheimer Linie.

Freiherr: Friedrich Ernst Frhr v. Adelsheim, geb. 4. Nov. 1784, Mitherr auf Adelsheim zu Hergenstadt, Wemershof u. Edelfingen, k. bayer. Rittmeister a. D., † 3. Mai 1847, verm. 1817 mit Sophia Veronica geb. Santier, geb. 8. Febr. 1778, † 14. Nov. 1837.
Kinder: 1. Adolf, geb. 9. Juni 1819, grhzgl. bad. Lieut. im 1. Drag.-Reg. Markgraf Max.
2. Mathilde Henriette, geb. 2. Sept. 1822.
Schwestern: 1. Wilhelmine Ernestine, geb. 28. Febr. 1781, verm. mit Augustin Lambert Frhrn v. Adelsheim, k. bayer. Oberlieut., † 18. Nov. 1831.
2. Ernestine Julie, geb. 11. Aug. 1783, verm. I) mit Ludwig Frhrn v. Eyb zu Dörzbach, † 9. Mai 1823; II) mit Joseph Ernst Frhrn von Sensburg, grhzgl. bad. Staatsrath, † 1835.
3. Augusta, geb. 28. Juni 1786.
4. Caroline Juliana, geb. 6. Mai 1788, verm. mit dem Stadtpfarrer Pfeiffer zu Mannheim.
Aeltern: Friedrich Ernst Frhr v. Adelsheim, geb. 3. Oct. 1737, gewes. herzogl. württemb. Rittmeister im

Gren.-Reg. zu Pferd, † 1804, verm. mit Eleonore geb. Freiin von Stein.

Vaters-Bruder: Wilhelm Karl, geb. ...., k. bayer. Stadt-Commandant zu Königshofen im Grabfeld, † 1802, verm. I) mit Wilhelmine geb. Freiin v. Harrach, † 1788; II) 1789 mit Josepha geb. Herdt v. Hütten, geb. 19. März 1759, † 13. Oct. 1836.

Kinder: 1) Karl Joseph, geb. 15. Febr. 1790, k. württ. Major, Ehren-Cavalier des Herzogs Paul, verm. 28. Juli 1818 mit
Caroline Christiane v. Thüna-Meßbach, geb. 22. Oct. 1799.

2) Wilhelmine Ludovica, geb. 11. Nov. 1792, verm. mit Eduard Kratzer, k. bayer. Stabsauditeur.

3) Georg Adam, geb. ...., grhzgl. bad. Hofgerichtsrath, würzburg. Kämm., † 1814, verm. mit Henriette geb. v. Rotschiz.
Tochter: Elisabeth Caroline Henriette, geb. 6. Mai 1811.

4) Augustin Lambert, geb. 21. Januar 1773, grhzgl. toscanischer Kämm. und k. bayer. Oberstlieut., † 18. Nov. 1831, verm. mit Wilhelmine Ernestine von Adelsheim, geb. 28. Febr. 1781.
Kinder: (1) August Ferdin. Albrecht, geb. 15. Juni 1814, k. k. Oberlieut. im 13. Inf.-Reg. Wimpffen.
(2) Wilhelm Niclaus Hubert, geb. 14. Sept. 1815, grhzgl. bad. Lieut.
(3) Philipp August Friedrich, geb. 17. Mai 1819, k. bayer. Lieut. im 12. Inf.-Reg. König Otto.
(4) Constantin Eduard Ludwig, geb. 19. Nov. 1821, k. bayer. Lieut. im 12. Inf.-Reg.
(5) Clotilde Ernestine, geb. 3. Sept. 1823, Stifts-D. bei St. Anna in München.

Adelstein.

[Beschreibung des Wappens im 1. Jahrg. d. Taschenb. a. 1848, S. 7.]

Erbländisch österr. Freiherrenstand, Augsburg 18. April 1689, für den k. k. Landrath zu Grätz in Steiermark, Wolf Ferdinand Adel von Adelstein und seinen Bruder Georg Adam.

Wolfgang und Ambros, die Adel, ersterer J. U. D.

und Schranken-Advocat zu Laibach in Krain, letzterer kaiserl. Cornet, erlangten von Kaiser Maximilian II. s. d. 11. Oct. 1569 einen Wappenbrief, und der ständische General-Einnehmer zu Grätz in Steiermark, Georg Adel, von Kaiser Ferdinand II. mit Diplom vom 4. Mai 1622 den rittermäßigen Adelstand mit dem Prädicat von Adelstein. Er machte sich mit Schwarzenstein und Guteneck in der Steiermark ansässig, wurde da 30. Januar 1630 in das ständische Consortium aufgenommen, hatte Rosina von Wietersheim zur Gemahlin und starb 1639.

Sein Sohn Georg Adam Frhr von Adelstein, s. oben, war mit Catharina Freiin von Thürndl, sein Enkel Franz Joseph mit Constanzia Freiin v. Gabelkofen, und sein Urenkel Anton Frhr v. A. auf Schwarzenstein und Guteneck, † 1784, mit M. Cajetana, Tochter Sigmunds Gfen von Attems-Petzenstein und der M. Josepha Gfin v. Lanthieri, vermählt. Von ihm entstanden nachstehende Kinder:

1. Joseph Frhr v. Adelstein, geb. 24. Aug. 1780, k. k. Kämm., Gen.-Feld-Wachtmeister u. Unterlieut. der ersten Arcieren-Leibgarde, verm. 1819 mit
Clementine, Tochter von Joh. Bapt. Grafen Coronini von Cronberg u. der Eleonore Gfin v. Strassoldo, geb. 27. Januar 1792, Witwe von Thaddäus Gfen von Lanthieri.
Töchter: 1) Eleonore, geb. 6. Dec. 1820, † 16. März 1847.
2) Elisabeth, geb. 18. Januar 1825.
3) Cajetana, geb. 6. Dec. 1826, verm. 29. Oct. 1844 mit Franz Ritter v. Gadola.
2. Antonie, geb. 25. Sept. 1783, † 1847, verm. 28. Oct. 1813 mit Franz Xaver Joseph Frhrn v. Dienersperg, † 1847.
3. Barbara, geb. 11. Oct. 1784, verm. 1805 mit Ludwig Carriere Chevalier de La Tour de Camp, k. k. Obersten, †.

Aichen.

W.: Ein gevierter Schild, in dessen 1. und 4. silbernem Felde ein gerade aufrecht gestellter blättriger und befruchteter Eichenzweig,

im 2. u. 3. blauen Felde aber ein goldener gekrönter einwärts aufgerichteter Greif zu sehen ist. Auf der den Schild bedeckenden Freiherrenkrone ein offener gekrönter Helm, der mit blaugoldener Decke den Eichenzweig zwischen einem offenen, rechts blauen, links goldenen Flug trägt. Schildhalter: zwei wilde Männer mit Laub um Kopf und Lenden, die freie Hand in die Hüfte setzend.

Erbländisch österr. Freiherrenstand, Wien 27. Nov. 1816, für den k. k. Geh.-Rath und nieder-österr. Landrechts-Präsidenten Joseph v. Aichen.

Peter Aichen, ein Sohn des Bürgermeisters und Kirchenvorstehers zu Hartungen in der Kurmark Brandenburg, Martin Aichen, wurde J. U. D. und Secretair bei dem nieder-österr. Landmarschallgericht, hernach nieder-österr. Regierungsrath und s. d. 18. Febr. 1666 in den Ritterstand erhoben, auch 1674 in das Consortium des Ritterstandes in Nieder-Oesterreich, wo er sich mit dem Gute Inzersdorf ansässig gemacht hatte, an- und aufgenommen.

Mit seiner Gemahlin, M. Elisabeth Peutler, erzeugte er den Sohn Franz Karl v. Aichen, nieder-österr. Landrechten-Beisitzer, und dieser mit Catharina Reuter den Sohn Anton Augustin, nieder-österr. Landrath und Ritterstands-Verordneten, † 13. Juni 1777 und verm. mit Josepha Antonia v. Menshengen, † 8. Mai 1719. Des Letztern Sohn war der oben bereits gedachte Freiherr Joseph von Aichen; er hinterließ bei seinem am 25. Oct. 1818 erfolgten Tode aus seiner Ehe mit Theresia geb. Cetto v. Kronstorf, geb. 7. Sept. 1744, † 29. Febr. 1812, nur 2 Söhne, als:

1. Johann Nep. Frhr v. Aichen, geb. 8. Sept. 1783, k. k. Hofrath der obersten Justizstelle, verm. 31. Januar 1815 mit
Clementine geb. v. Mertens, geb. 3. Oct. 1783.
2. Franz Xav. Frhr v. Aichen, geb. 13. Sept. 1788, k. k. Hofrath der allg. Hofkammer, Finanz- und Commerz-Hofstelle und nieder-österr. Landuntermarschall, verm. 15. Juni 1825 mit
Crescentia geb. v. Buschmann, verwitweten Cunz, geb. 10. April 1792.

Beide ohne Descendenz.

Andlaw-Birseck.

[Beschreibung des Wappens im 1. Jahrg. des Taschenb. a. 1848, S. 8.]

RFreiherrenstand, Wien 16. März 1676, für die Brüder Maria Rudolf, Friedrich Ernst und Ludwig Franz von Andlaw, Söhne von Johann Ludwig u. seiner zweiten Gemahlin Anna Barbara v. Hagenbach.

Altes stiftsfähiges Geschlecht im Elsaß und unstreitig eines der edelsten und ausgebreitetsten des gesammten deutschen Reichsadels, schon in der grauen Vorzeit zu den ältesten vier Erbrittergeschlechtern des heil. röm.-deutschen Reiches, so wie zu den reichsunmittelbaren ritterschaftl. Cantonen im Elsaß u. in Schwaben gehörend. Die Andlaws sind nach alten Traditionen mit den Römern in die Gegenden des nachherigen Elsasses gekommen, und haben allda schon um 900 das Stammschloß und die Burg Andlaw, Andelo, Andelaha, in alten Urkunden genannt, unweit von Straßburg gegründet. In dem im J. 999 von der heil. Richardis gegründeten Kloster Andlaw, dessen Mitstifter und Gutthäter die Andlaws waren, hatten sie ihr Erbbegräbniß bis zu d. J. 1787, als Ferd. Anton Frhr v. Andlaw, der Letzte seines Namens, des Stiftes ursprünglicher Verbindlichkeit zufolge, auf feierliche Weise im Geleite aller Nonnen des Stiftes in voller Ordenstracht, zur Rechten des Hochaltars in der Stiftskirche zu Andlaw begraben wurde. Anonymus v. A. war 996 zu Braunschweig, Gotthard 1080 zu Augsburg, Dietrich 1165 zu Zürich auf den Turnieren, Walther, Heinrich und Diepold v. A. fielen mit Herzog Leopold von Oesterreich in der Schlacht bei Sempach 1386; Matthäus v. A. war 1448 Abt des fürstl. Stifts zu Murbach, ebenso Ludwig v. A. 1665; Arbogast v. A. war 1607 des maltheser Johanniter-Ordens Meister in Deutschland.

Die Andlaws besaßen seit der ältesten Zeit ihre Stammburg Andlaw sammt den Leuten im Thale zu Andlaw und den Gütern Bergheim, Blinsweiler, Bernhardsweiler, Reichsfelden, Zell und Unterhalden als ein unmittelbares Reichs- u. kaiserl. Lehen, deren größerer Theil bei dem Untergange des hohenstaufischen Hauses, dessen treueste Anhänger die Andlaws waren, verloren ging, und von welchen nur allein die in jener Zeit der

Anarchie mehrfältig zerstörte Stammburg Andlaw 1274 als ein österreichisches Lehen wieder in den Besitz der Familie zurückkehrte.

Die Familie Andlaw theilte sich durch die vielen Jahrhunderte ihres Lebens und Blühens in viele Aeste, Zweige und Linien, die von ihren Besitzungen sich nannten, und theilweise zu besondern Geschlechtern erwuchsen, so wie denn noch wirklich die Herren v. Berckheim nach Ursprung und Wappen ihnen angehören; die meisten dieser verschiedenen Linien besaßen schon seit uralter Zeit das Bürgerrecht der ihnen nahen Stadt Straßburg und bekleideten von jeher daselbst die vornehmsten Stadt-Aemter und Würden. Sie sind alle nach und nach wieder vergangen, und es blühen von dem einst so weit verbreiteten Geschlechte in der Gegenwart nur noch drei andlawische Linien, nämlich jene zu Kleinlandau im Elsaß, und jene zu Homburg in Baden, beide gräflichen Standes und im Taschenbuche der gräflichen Häuser zu finden, dann die freiherrliche Linie zu Birseck in Baden, gegründet um das Jahr 1660 von Ernst Friedrich von Andlaw und seiner Gemahlin M. Ursula Sophia von Reinach-Hirzbach; seines Enkels, des Freiherrn Franz Karl von Andlaw-Birseck, Sohnes von Joh. Bapt. Georg, † 1791, und der Anna Maria Truchseß von Wollhausen, weitere Descendenz folgt hier unten.

Freiherr: Franz Xaver Bruno Frhr von Andlaw-Birseck, geb. 1799, großhzgl. bad. Kämm., Geh.-Rath und Gesandter zu Wien.

Geschwister: 1. Heinrich Bernhard, geb. 1802, großhzgl. bad. Kämm., verm. 1828 mit

Antonie, Tochter des Alois Frhrn Günther von Sternegg u. der Franzisca Freiin v. Gemmingen, geb. 3. Febr. 1807.

Tochter: Marie Henriette Sigmunde, geb. 1830.

2. M. Antonia, geb. 1801, verm. mit August Frhrn v. Roggenbach, großhzgl. bad. Major.

3. Beatrix, geb. 1805, verm. 1826 mit Max Frhrn v. Breitlandenberg, großhzgl. bad. Kämm.

Aeltern: Conrad Karl Friedrich Frhr v. Andlaw-Birseck, geb. 23. Dec. 1766, großhzgl. bad. Staatsminister, Appellations-Präs. u. Hofrichter zu Freiburg, großh.

bad. Gesandter zu Paris 1810, † 25. Oct. 1839, verm. mit M. Sophia, Tochter des Franz Stephan Niclas Frhrn v. Schackmin u. der M. Cath. Josepha Freiin v. Uiberacker zu Sighartstein, † 3. April 1830.

Vaters-Geschwister: 1. Eleonore, geb. 1771, verm. mit Frhrn von Billieux.

2. Ottilie Caroline, geb. 1773, † ...., verm. mit Franz Xaver Frhrn von Schneulin, genannt Bernlapp zu Bolschweil, † ....

3. Henriette Caroline, geb. 1774, † ...., verm. mit Karl Frhrn Rinck von Baldenstein.

4. Joseph August, geb. ...., Domherr zu Basel, † 1803.

5. Heinrich Bapt. Friedrich, Domherr zu Basel, † 1793.

6. Fidelia, geb. ...., StiftsD. zu Seckingen, † 1799.

7. Siamund, geb. ...., Domherr zu Constanz, † 1794.

Großältern: Franz Karl Frhr v. Andlaw-Birseck, geb. ...., † ...., verm. mit M. Anna Balbina, Tochter des Johann Conrad Frhrn Staal zu Sulz-Bubendorf und der M. Johanna v. Ligertz, † ....

Ankershofen.

W.: Ein von Roth und Blau quadrirter Schild mit einem Mittelschild, in dessen luftigem Felde auf einer aus dem untern Schildrande halb emporragenden Weltkugel eine rechts gewendete Fortuna steht, welche mit beiden Händen ein sie vor- und rückwärts umflatterndes weißes Band hält mit dem Motto: provide et prospere, und von einem goldnen Auge Gottes überstrahlt wird. Im 1. und 4. Feld ein aufrechter silberner Anker, im 2. u. 3. eine goldene Lilie. Auf dem Schilde eine Freiherrenkrone mit drei offenen gekrönten Helmen und rechts blaugoldner, links rothsilberner Decke; der mittlere trägt die Fortuna mit dem Auge Gottes; der rechte die Lilie zwischen zwei blauen Rüsseln, deren Mündungen mit drei Pfauenfedern und die Außenseiten mit vier blauen Rosen geziert sind; der Linke den Anker zwischen einem offenen rothen Flug.

Erbländ. österr. Freiherrenstand, Wien 17. Dec. 1783, für den landeshauptmannschaftlichen Rath in Kärnthen, Gottlieb Karl v. Ankershofen.

Franz Benedict Hoffer, Oberpfleger der Herrschaft Greiffenberg und Hammer-Gewerks-Inhaber zu Steinfeld, erlangte zuerst von der Kaiserin Königin Maria

Thereſia s. d. Wien 7. Dec. 1754 den erbländiſchen Adel mit dem Prädicate v. Ankershofen.

Sein Sohn, Gottlieb Karl, geb. 2. Nov. 1740, beſaß Tanzenberg und Wernberg in Kärnthen, wurde, wie ſchon geſagt, 1783 in den Freiherrenſtand erhoben, vermählte ſich 12. Sept. 1791 mit Anna Maria, Tochter des Vincenz Karl Grafen v. Gaisruck und der M. Franziſca Freiin Rauber v. Plankenſtein, geb. 3. Sept. 1755, und hinterließ bei ſeinem 12. Aug. 1824 erfolgten Tode den Sohn:

Gottlieb Freiherrn v. Ankershofen, geb. 22. Aug. 1795, dermalen k. k. Appellations-Secretair zu Klagenfurt, verm. 13. Febr. 1820 mit

Anna Cäcilie geb. Wodley, geb. 30. Nov. 1791.

Apfaltern.

[Beſchreibung des Wappens und geſchichtliche Notiz im 1. Jahrg. des Taſchenb. a. 1848, S. 11.]

Die ältere Linie.

Freiherr: Maria Franz Karl Frhr von Apfaltern, geb. 10. Mai 1807, k. k. Hauptmann im 36. Inf.-Reg. Palombini.

Geſchwiſter: 1. M. Chriſtina Barbara, geb. 17. Sept. 1801.

2. M. Eliſabeth Barbara, geb. 25. Juli 1803.

3. Anna M. Franziſca, geb. 26. Januar 1805.

4. Maria Joh. Joſeph Wenzel, geb. 10. April 1809, Cadet im 54. Inf.-Reg.

5. M. Walpurga, geb. 1. Januar 1813.

Aeltern: Maria Johann Evangeliſt Frhr. v. Apfaltern, geb. 4. Januar 1771, Herr zu Roy, Grünhof und Schwarzenbach, † 22. Febr. 1819, verm. 28. Mai 1795 mit Eliſabeth v. Plawe, verwitweter Hofmann.

Vaters-Geſchwiſter: 1. M. Anna Thereſia, geb. 26. Juni 1769, † ...., verm. 26. Juni 1787 mit Anton Joſeph von Klein, k. k. Hauptmann, † 14. Mai 1815.

2. Maria Wenzel Johann, geb. 26. Januar 1774, k. k. Major a. D., verm. I) 15. Nov. 1801 mit Caroline Barbara, Tochter des Johann Lothar Frhrn v. Kron-

egg u. der Anna Magdalena Freiin Haugwitz v. Biscupiz, † 4. Januar 1812; II) 30. April 1813 mit
Amalia, Tochter des Karl Führer von Haimendorf und der Sophia Kreß v. Kressenstein, geb. 29. Sept. 1783.
Kinder: 1) Maria Ivan Joh., geb. 29. Dec. 1802.
2) Maria Anton, geb. 7. Sept. 1806.
3) M. Anna Ignazia, geb. 14. Juli 1808.
4) Ferdinand Ernst, geb. 6. Mai 1815.
5) M. Rudolph Wenzel, geb. 17. April 1817, k. k. Lieut. im 49. Inf.-Reg. Heß.
6) M. Amalia Caroline, geb. 26. April 1820.
7) M. Otto Leopold, geb. 6. April 1823.
8) M. Titus Friedrich, geb. 6. April 1825, k. k. Lieut. im 49. Inf.-Reg. Heß.
Großältern: Maria Wenzel Andreas Frhr v. Apfaltern, geb. 23. Nov. 1737, k. k. Major im Inf.-Reg. Kinsky, † 5. Januar 1825, verm. 11. Juni 1767 mit M. Barbara, Tochter des Franz Wenzel Haugwitz von Biscupiz und der Barbara Felicitas Brabansky von Chobrzan, geb. 20. Oct. 1746, † 4. Juni 1824.

Die jüngere Linie.

Freiherr: Ignaz Alois Frhr v. Apfaltern, geb. 11. Juni 1776, Herr auf Krupp, Kreutz, Laack, Möttning in Krain, verm. 1816 mit
Marie Freiin v. Billichgrätz.
Geschwister: 1. M. Anna Christina, geb. 3. Juli 1770, verm. I) 15. Aug. 1797 mit Joh. Evangelist Pavitsch v. Pfauenthal, † 1806; II) mit Matthias Kaltschiz, † 1824.
2. Vincenz Franz Xaver, geb. 21. Januar 1779, k. k. Hauptmann im Genie-Corps und Fortifications-Districts-Director zu Karlstadt, verm. 12. Nov. 1807 mit
Anna Freiin v. Huff, geb. 8. März 1784.
Kinder: 1) Ignaz, geb. 16. Juli 1810, k. k. Ober-Lieut. im 7. Inf.-Reg. Prohasca.
2) Johanna Nep., geb. 30. Nov. 1817.
3. Joseph, geb. 21. Aug. 1781, k. k. Lieut. im Inf.-Reg. Nadasdi; blieb 1800 bei Genua.
4. Caroline, geb. 4. Juli 1783, verm. 1803 mit Ignaz Bayer, k. k. General-Auditor-Lieutenant.

Aeltern: Ignaz Friedrich Frhr v. Apfaltern, geb. 11. Juni 1736, Herr auf Krupp, Kreutz, Laack ꝛc., gewesener k. k. Lieut. im Inf.-Reg. Wallis, † 7. Dec. 1805, verm. 12. Oct. 1769 mit Regina von Achatschitsch, † 16. März 1817.

Vaters-Geschwister: 1. Franz, geb. 30. Nov. 1729, Herr auf Möttning, Laack ꝛc., k. k. Kämm. und Kreishauptmann zu Neustadt in Krain, † 6. Nov. 1795, verm. 1754 mit Franzisca Gräfin v. Thurn-Valsassina, StkrD. u. Witwe des Franz Karl Frhrn Schweiger von Lerchenfeld, † ....

2. Johann Nep., geb. 1740, k. k. Gen.-Major, † 3. Febr. 1817.

3. Leopold, geb. 15. Oct. 1741, Domhr zu Raab, † 9. Dec. 1804.

4. Franzisca Romana, geb. 8. März 1747, StkrD., † 20. Nov. 1796, verm. I) 1766 mit Joseph de Bonazza auf Krupp und Freienthurm; II) mit Alois Adolf Grafen v. Auersperg, † 17. Oct. 1784.

Großältern: Johann Ignaz Frhr v. Apfaltern, geb. 17. Oct. 1704, k. k. Rath, Kämm. und der krainer Stände General-Einnehmer, † 1765, verm. mit Josepha, Tochter des Joh. Sigmund Frhrn v. Gussitsch und der M. Theresia Gräfin Barbo v. Waxenstain, † 1799.

Apor von Altorja.

W.: Ein silberner Schild, in dessen Grunde eine goldene Krone zu sehen ist, auf der ein rothgekleideter Mannsarm mit grünem Ueberschlag, gegen die Rechte gebogen, frei auf dem Ellnbogen ruht; er hält in der bloßen Faust einen Säbel, über ein in seiner Biegung emporstehendes goldenes Kreuz. Auf der den Schild bedeckenden Freiherrenkrone ruht ein offener gekrönter Helm, der mit rothsilberner Decke die Figur des Schildes trägt.

Ungarischer Freiherrenstand, Wien 5. Januar 1713, für den Ober-Königsrichter des Aromczeker Stuhls in Siebenbürgen, Peter Apor v. Altorja.

Das uralte Geschlecht der Freiherren v. Apor geht in seiner Stammreihe bis an einen magyarischen Feldherrn Uopor, Opor, hinauf, der nach einem uralten, in dem National-Archive der Szekler Nation in Szent-

Udvarhély aufbewahrten Manuscripte aus der Schaar, ex tribu, Arpads, Ober-Capitäns von Ungarn, war, der ihn um das Jahr 890 den Szeklern zum Roborban, oder obersten Anführer, so nachher die comites Siculorum wurden, bestellte; er erbaute im Albenser Comitat, an der Gränze des Haromczeker und Cliker Stuhles eine feste Burg, die sich, späterhin Balvaryos-Vara genannt, noch jetzt im Besitz der Familie befindet. Sein Sohn gleichen Namens befehligte 21 Jahre nach der großen Niederlage auf dem Lechfelde den Heereszug nach Constantinopel.

Unter seinen weiteren Nachkommen erscheint Saros Opor in Urkunden des Preßburger Capitels v. d. Jahren 1273—1289 als Comes der Szekler. Sein Bruder Opor begleitete mit einem Häuflein selbstgerüsteter Pferde den König Andreas auf seinem Zuge nach Palästina und focht 1220 bei der Eroberung von Damiate und am Berge Tabor. Sein gleichnamiger Enkel war ein treuer Anhänger Königs Andreas des Venetianers und wurde 1300 Palatin von Ungarn. Von seinen Söhnen war

a. Ladislaus 1300—1322 Woiwode von Siebenbürgen und in der unruhvollen Zeit nach Abgang des arpadischen Königsstammes ein kühner und glücklicher Parteigänger. Seine Söhne und weiteren Nachfolger nannten sich Latzkfi, Ladislai filii, und erloschen mit Stephan Latzkfi, der nach der Ermordung Karls des Kleinen von Durazzo durch Forgacz als ein Anhänger Horwaths 1398 enthauptet wurde.

b. Johann Opor oder Apor war laut Urkunden der Jahre 1300—31 Comes der Szekler und des Burzenlandes oder des heutigen Kronstädter Districts. Seine Enkel Emmerich und Alexander erlangten 1402 eine erneuerte Donation über das Bergschloß Balvaryos-Vara und dessen weitläufiges Gebiet. Alexanders Nachkomme im 5. Gliede, Andreas Apor, Sohn Michaels u. der Barbara Andrási, war mit Barbara Lázar verehelicht, und hat 1581 das Bergschloß Balvaryos-Vara verlassen und den Edelhof in Altorja bezogen, von dem er auch das Prädicat annahm. Sein Sohn Lazar Apor hatte zwei Frauen, als Susanna Nagy und Judita Imetz; aus der letzteren Ehe entsprossen die Söhne

Stephan und Johann; der erstere war Thesaurarius, Obergespan des Thorder Comitats und Oberrichter der Szekler Stühle; er wurde von Kaiser Leopold I. am 1. Mai 1693 in den ungarischen Freiherrenstand und am 23. Febr. 1696 in den Grafenstand erhoben, starb aber 1704 ohne Kinder; seine großen Besitzungen kamen an seinen Stiefsohn Korda; seine Gemahlin war die berühmte Susanna Farkas.

Johann Apor v. Altorja, sein Bruder, verm. mit Catharina Vajna u. † 1676, war der Vater des Peter Apor, der, wie schon oben gesagt, 1713 gleichfalls in den Freiherrenstand erhoben wurde, und aus seiner Ehe mit der Gräfin Barbara Kálnoky de Köröspatak nachstehende zwei Söhne hinterlassen, als:

I. Ladislaus Frhr Apor v. Altorja, war k. k. Kämm. u. Obergespan des Thorder Comitats, starb 1771 und war mit Juliana Szekely de Dallnok, sein Sohn Stephan, Thesaurarius, Obergespan von Thorda und Oberrichter der Szekler Stühle in Siebenbürgen, mit der Freiin Eva Henter v. Sepsi-Szent-Ivany vermählt.

Söhne: 1) Lazar Frhr v. Apor de Altorja, geb. 17. Dec. 1784, k. k. Kämm., Geh.-Rath u. Hofrath der siebenbürg. Hofkanzlei, verm. 11. Sept. 1814 mit Caroline geb. Szeleczy de Szelecz, geb. 5. April 1797.

Kinder: (1) Karl, geb. 11. Dec. 1815, Gerichtstafel-Beisitzer in Siebenbürgen zu Maros-Vasarhely.

(2) Georg, geb. 9. Jan. 1817, verm. 28. Febr. 1842 mit Therese, Tochter Ludwigs Grafen v. Haller de Hallerkeö und der Marie Freiin v. Bornemisza de Kazon, geb. 1823.

Kinder: 1. Adele, geb. 1844.
2. Gabriele, geb. 1846.

(3) Alexander, geb. 18. Juli 1820.

(4) Victor, geb. 4. Nov. 1821.

(5) Adalbert, geb. 28. Juni 1826.

2) Stephan, geb. ....., verm. ..... mit Rosalia Ugron de Abrahamfalva.

II. Johann Frhr Apor v. Altorja war mit Susanna Mihasz de Melenore und sein Sohn Peter mit Anna Szekely de Killyen verehelicht. Von ihm besteht noch

blühend eine sehr zahlreiche Descendenz durch seine Söhne:

Peter, verm. mit Barbara Gräfin v. Bethlen.
Ludwig, verm. mit Marie Szent-Ivanyi.
Andreas, verm. mit Amalia Szonty de eadem, u.
Joseph, verm. mit Anna Bokos de Delke.

Augustin.

[Beschreibung d. Wappens im 1. Jahrg. d. Taschenb. a. 1848, S. 14.]

Erbländischer Freiherrenstand, Wien 16. April 1822, für den k. k. Feld-Marschall-Lieutenant, Inhaber des 3. Artillerie-Reg., Vincenz Frhrn v. Augustin.

Vincenz Frhr v. Augustin, geb. 27. März 1780, dermalen Commandant des Feuerwerk-Corps, verm. 1. Febr. 1807 mit

Theresia, geb. Haller, geb. 11. Oct. 1783.

Kinder: 1. Ferdinand, geb. 22. Nov. 1807, k. k. Major im 49. Inf.-Reg. Heß.
2. Christina, geb. 28. Aug. 1810, verm. 1. Febr. 1829 mit Johann Debrucq, k. k. Hauptmann im Bombardier-Corps.
3. Emma, geb. 15. Januar 1812, verm. 14. Febr. 1832 mit Matthias Polak, k. k. Major im 39. Inf.-Reg. Don Miguel.
4. Emilie, geb. 11. Aug. 1813, verm. 21. Juni 1833 mit Karl Hervay von Kirchberg, k. k. Hauptmann im 25. Inf.-Reg. Wocher.
5. Theodor, geb. 19. Febr. 1819, k. k. Ober-Lieut. im 5. Chev.-leg.-Reg. Liechtenstein.
6. Michael, geb. 9. Aug. 1823, k. k. Ober-Lieut. im 53. Inf.-Reg. EH. Leopold Ludwig.
7. Franzisca, geb. 9. April 1825.

Baillou.

W.: Ein gevierter Schild mit einem Mittelschild, in dessen goldenem Felde drei rothe Wildschweinsköpfe, oben 2, unten einer, rechts gewendet, zu sehen sind; das 1. und 4. Feld zeigt einen aufrechten silbernen Sparren; das 2. und 3. ist von Gold und Blau sechsmal quer getheilt. Auf dem Schilde eine Freiherrenkrone mit zwei

offenen gekrönten Helmen; der rechte trägt mit rothsilberner Decke den Rumpf eines alten bärtigen Mannes, dessen rothe Kleidung mit silbernem Halsumschlag mit dem Sparren bezeichnet ist, und der auf dem Kopfe eine rothe, weiß gestülpte, hinten mit einer silbernen Quaste abhängende Haube trägt; der linke trägt mit blaugoldener Decke einen wachsenden, gleich dem zweiten Feld quer getheilten Löwen. Schildhalter: zwei natürliche, goldgekrönte Löwen.

RFreiherrenstand, Wien 9. April 1766, für den k. k. Rath und Director des Naturalien-Cabinets Johann Ludwig Balthasar v. Baillou u. seinen Bruder Joseph.

Die Baillou, Bailleul, sollen nach einer alten Tradition von König Johann Bailliol abstammen, der in den Jahren 1290—95 in Schottland regierte. Laut alten Urkunden der Abtei St. Sauveur de l'Etoile in der Diöcese Chartres machte 1220 Simon de Baillou allda mehrere Stiftungen an Getreide, welche 1242 durch seinen Sohn Balduin, später durch Fouquet B., 1265, Simon B. 1299 und Jean de B. 1308 vermehrt und in diesen verschiedenen Perioden durch Graf Johann und Burchard de Vendome, Nicolas de Vaux, Abt, und Nicolas de Rouchières, Prior dieser Abtei, bestätigt worden sind. Jean de Baillou, Chevalier, kam nach Frankreich, wo er 1364 von König Karl V. naturalisirt wurde und das Schloß La Foreſt in Touraine erbaute; sein Wappen, die drei Schweinsköpfe, war noch 1665 am Schloßthore sichtbar; sein Bruder Anton de B. war Rhodiser Ritter.

Wilhelm de Baillou, Seigneur de la Forest, erlangte laut Urkunde „donnée par devant Rabot, notaire de Loches, le 25 Janvier, fête de St. Paul 1418" Schloß und Herrschaft Almendières von Philipp Rabell, mit dessen Nichte er sich verehelichte; ihm folgen in der geraden Stammlinie:

1. Jean de Baillou, écuyer, Seign. de la Forest et de l'Almendières, verm. mit Françoise de Guillebaut.
2. Lyonel de B. ꝛc., verm. mit Catherine de Fougères.
3. François de B. ꝛc., verm. 24. Nov. 1543 mit Jeanne Augustine du Courbat.
4. Nicolas de B. ꝛc., verm. 6. Juni 1567 mit Marguerite de Jarnage.
5. Noel de B., écuyer, Seign. de l'Almendières et de Vasiglyen Anjou, verm. 1598 mit Leonore de Douet, und

6. Etienne de Baillou, écuyer, verm. 9. Oct. 1652 mit Denise de Dau.

Des letztern Sohn, Sebastian de Baillou, diente als General-Intendant der Armee unter dem Marschall Crenaux und dem Prinzen v. Vaudemont. Sein mit Stephanie d'Espelette erzeugter und mit der Marchese Margaretha de Monti della Scrivia verehelichter Sohn, Johann de Baillou, kam in die Dienste des Großherzogs Franz v. Toscana und mit ihm nach Wien, wo er als nachheriger Director des Naturalien-Cabinets 1758 gestorben ist. Seines Sohnes, des oben zuerst genannten Freiherrn Johann Ludwig Balthasar, weitere Descendenz folgt hier unten.

Joseph Freiherr von Baillou, geb. 13. Febr. 1806, Herr auf Hustopetsch, prerauer Kreises in Mähren, k. k. Rittmeister in d. Armee, verm. 3. Nov. 1836 mit

Natalia Cölestine geb. Freiin Wetzlar v. Plankenstern, geb. 23. Juli 1812.

Kinder: 1. Alfred, geb. 11. März 1839.
2. Marie, geb. 30. Januar 1842.

Geschwister: 1. Karl, geb. 13. Aug. 1810, k. k. Rittmeister im 3. Cuir.-Reg. K. v. Sachsen, verm. 12. Febr. 1838 mit

Aloisia Franzisca Fiath von Görmenyes und Karansebes, geb. 28. Dec. 1816.

Kinder: (1) Maria, geb. 20. Januar 1839.
(2) Franzisca, geb. 4. Oct. 1841.
(3) Joseph, geb. 20. Nov. 1846.

2. Leonhard, geb. 4. Dec. 1811, k. k. Rittmstr. a. D.
3. Wilhelm, geb. 23. Febr. 1815, k. k. Oberlieut. im 40. Inf.-Reg. Koudelka, verm. 10. Dec. 1842 mit

Gisella, Tocht. des Adam Joseph Gfen Hadik de Futak und der Johanna Gfin v. Dernath, geb. 22. Jan. 1823.

Kinder: (1) Armand, geb. 8. Dec. 1843.
(2) Hugo, geb. 31. März 1845.

4. Johann, geb. 28. Juni 1819, k. k. Oberlieut. im 2. Chev.-leg.-Reg. Hohenzollern.
5. Isabella, geb. 19. Aug. 1821, verm. 26. Oct. 1845 mit Karl Blöchlinger v. Bannholz, k. k. Oberlieut. im 2. Chev.-leg.-Reg. Hohenzollern.

Aeltern: Joseph Johann Frhr v. Baillou, geb. 27. Oct. 1775, Herr auf Hustopetsch, † 13. Juli 1842, verm.

22. Febr. 1802 mit M. Antonie, T. des Felix Grafen v. Sobeck u. Korniz und der M. Elisabeth Gfin Vetter von der Lilie, geb. 9. Januar 1785, † 23. Dec. 1829.

Vaters-Bruder: Ludwig, geb. 18. Juli 1772, † 3. Juli 1820, verm. 12. Januar 1802 mit Katharina Wegerizhofen, geb. 11. Juni 1775, † 6. Oct. 1836.

Söhne: 1) Ludwig, geb. 22. Jan. 1804, Herr auf Schlattenim österr. Schlesien, verm. 16. Nov. 1830 mit Sidonia geb. de Fossatti di Maffio, geb. 20. Mai 1809.

Söhne: (1) Heinrich, geb. 7. Juli 1831.
(2) Karl, geb. 25. Sept. 1837.
(3) Richard, geb. 19. Januar 1840.

2) Rudolf, geb. 21. Nov. 1807, † 4. Nov. 1845, verm. 22. Oct. 1832 mit Julie geb. v. Kiesewetter, geb. 9. Febr. 1812.

Söhne: (1) Wilhelm, geb. 9. Nov. 1833.
(2) Julius, geb. 23. Dec. 1834.
(3) Rudolf, geb. 13. März 1836.
(4) Friedrich, geb. 13. Juli 1838.
(5) Karl, geb. 10. Januar 1845.

Großältern: Johann Ludwig Balthasar Frhr v. Baillou, geb. 28. Aug. 1730, Herr auf Hustopetsch, erlangte am 2. Dec. 1782 das Incolat von Böhmen, k. k. Rath und Naturalien-Cabinets-Director, † 23. Febr. 1802, verm. mit M. Anna, T. des Jacob Benedict Frhrn von Neffzern u. der Maria Anna Lany von Ritterstein, geb. 14. Mai 1743, † 27. Aug. 1806.

Bartenstein.

W.: Ein von Blau und Schwarz gevierter Schild mit einem goldenen Mittelschild, worin ein schwarzer, goldgekrönter Adler zu sehen ist. Im 1. und 4. Feld erscheint der gestümmelte Oberleib eines rechts gewendeten Mohren mit weißer abfliegender Kopfbinde und Perlen in den Ohren, in der Rechten eine weiße Steinschleuder, in der Linken eine Fleischer-Bartte oder Hacke emporhaltend, im 2. und 3. ein erniedrigter silberner Sparren, von drei goldenen Wecken begleitet. Auf der den Schild bedeckenden Freiherrenkrone ruhen drei offene gekrönte Helme; von diesen trägt der mittlere den Adler mit schwarzgoldener Decke; der rechte mit blausilberner, zwischen einem offenen, rechts schwarzen, links blauen Flug, einen Aesculapstab, auf dessen

Knopf eine weiße Taube mit einem Oelzweige im Schnabel sitzt; der linke mit schwarzgoldener Decke eine goldene Wecke zwischen einem offenen schwarzen, an jeder Seite mit einer goldenen Wecke belegten Flug.

RFreiherrenstand vom 3. Febr. 1733 und österr. erbländ. Freiherrenstand, Wien 27. Febr. 1744, für den k. k. Hofrath und Geh.=Staats=Secretär Johann Christoph von Bartenstein.

Aus einer angesehenen Familie Thüringens entsprossen, war sein Vater, Philipp Bartenstein, Doctor und Professor der Philosophie in Straßburg, die Mutter aber Elisabeth Artopäus, genannt v. Beck. Er kam zuerst und noch bei Lebzeiten seines Vaters nach Wien, wo er anfangs Secretär bei der niederösterr. Regierung, 1713 aber schon niederösterr. Regierungs=Rath war. Gelehrsamkeit, ausgezeichnete Talente und Kenntnisse und stets sich mehrende Verdienste führten ihn schnell durch alle Ehrenstufen bis zur Würde eines k. k. Geh.=Raths und böhmisch=österr. Hof=Vice=Kanzlers. Er wurde mit Diplom d. d. Wien 11. Oct. 1719 in den Reichs=Ritterstand, nachher aber, wie schon oben gesagt, 1733 und 1744 in den Freiherrenstand erhoben; er starb am 6. August 1767, nachdem er sich in Niederösterreich mit Ebreichsdorf am Moos, Rastenberg, Loschberg, Raabs ꝛc. und in Schlesien mit Hennersdorf und Johannsthal ansässig gemacht hatte; durch seine beiden, mit M. Cordula Hollerin von Doblhof erzeugten Söhne, Joseph Philipp Christoph u. Christoph Innocenz, entstanden zwei Linien, nämlich eine ältere und jüngere.

Die ältere Linie, noch blühend.

Freiherr: Joseph Frhr von Bartenstein, geb. 11. Juni 1801, Herr der Herrschaften Hennersdorf und Johannsthal in Schlesien, k. k. Kämm., verm. 4. Oct. 1826 mit seiner Cousine

Marie Freiin von Bartenstein, geb. 16. März 1802.

Kinder: 1. Ernst, geb. 17. Oct. 1827.
2. Josephine, geb. 6. April 1831.
3. Antonie, geb. 19. Dec. 1832.
4. Mathilde, geb. 31. März 1836.
5. Bohemica, geb. 24. Dec. 1839.

Schwester: Pauline, geb. 10. Mai 1800, verm. 29. Nov. 1821 mit Hugo von Logotheti.

Aeltern: Emanuel Frhr von Bartenstein, geb. 25. Dec. 1769, Herr der Herrschaften Hennersdorf ꝛc., gewesener k. k. Landrath zu Brünn, † 18. Febr. 1838, verm. 3. Sept. 1798 mit Elisabeth, des Franz Joseph Frhrn Roden von Hirzenau u. der Eleonora Josepha Gräfin Troyer Tochter, geb. 29. Januar 1776, † 9. Juni 1844.

Vaters-Brüder: 1. Anton Karl, geb. 8. Juni 1766, Herr auf Hennersdorf, Matzdorf und Johannsthal in Schlesien und Ebreichsdorf in Nieder-Oesterreich, gewes. k. Reichs-Hofrath, † 4. Nov. 1831, verm. 26. März 1796 mit M. Anna, des Karl Adolph Frhrn von Braun und der M. Luise Freiin von Bockel Tochter, geb. 17. Aug. 1774, † 14. Juni 1837.

Töchter: 1) Josepha M. Anna, geb. 5. April 1800, verm. 15. Oct. 1824 mit Julius Frhrn Redl von Rottenhausen und Raszina.

2) Katharina Maria, geb. 2. Aug. 1803, verm. 26. Mai 1821 mit Marcus Grafen von Mignot-Bussy, k. k. Kämm.

2. Johann Joseph, geb. 29. Mai 1771, k. k. niederösterr. Regier.-Rath u. Stadt-Hauptmann zu Wien, † 13. Juni 1843, verm. 7. Mai 1801 mit Maria Anna Franzisca, des Franz Georg Ritters von Keeß und der Ernestine von Albrechtsburg Tochter, geb. 4. Oct. 1774, † 10. Juli 1842.

Kinder: 1) Marie, geb. 16. März 1802, verm. 4. Oct. 1826 mit Joseph Frhrn von Bartenstein auf Hennersdorf.

2) Ernestine, geb. 21. März 1803, St.-D. zu Brünn, † 1841.

3) Antonie, geb. 9. Juli 1804, verm. 4. Oct. 1833 mit Heinrich Cerrini de Monte-Varchi, k. k. Major im 54. Inf.-Reg. Prinz Emil von Hessen.

4) Anna, geb. 5. Dec. 1807.

5) Moritz, geb. 11. April 1810, k. k. Rittmeister im 3. Cuir.-Reg. Sachsen.

6) August, geb. 2. Juli 1811, Geistlicher.

7) Caroline, geb. 4. Mai 1814.

Großältern: Joseph Philipp Christoph Frhr von Bar-

tenstein, geb. 25. Januar 1726, Herr v. Hennersdorf, Matzdorf, Ebreichsdorf ꝛc., k. k. Geh.-Rath und Reichs-Hofraths-Vice-Präsident, † 9. Nov. 1804, verm. 6. Oct. 1764 mit M. Antonia, Tochter des Franz Anton Frhrn von Buol und der M. Anna Freiin von Kirchnern, † 15. Nov. 1773.

Die jüngere Linie, im Mannsstamm erloschen.

Letzter Freiherr: Karl Frhr von Bartenstein, geb. 21. Sept. 1794, Herr auf Rastenberg und Pürnstein, k. k. Kämm., † 23. Oct. 1847, verm. 4. Aug. 1827 mit Eugenie Baronne d'Osy de Zeegwaert, Tochter seiner Schwester, geb. 9. April 1807.

Geschwister: 1. Franz Ghislain, geb. 17. Juni 1783, k. k. Kämm., † 16. Oct. 1818, verm. 12. März 1807 mit Sophie Maria Freiin von Bartenstein, seiner Cousine, geb. 24. Oct. 1786, StkrD.

Töchter: 1) Eugenia Clara, geb. 6. Juli 1808, StkrD., † 2. Juli 1837, verm. 29. Mai 1832 mit Franz Frhrn, dann Grafen Dubsky von Trzebomisliz, k. k. Kämm. und Major.

2) Luise, geb. 14. März 1814, StkrD., verm. 29. Aug. 1836 mit Gabriel Frhrn von Gudenus zu Mühlbach.

3) Franzisca Posthuma, geb. 7. April 1819, StkrD., verm. 11. Mai 1840 mit Max Joseph Frhrn Brintz Berberich von Treuenfeld, k. k. Kämm. und Gesandten zu Kopenhagen.

2. Joseph, geb. 13. Mai 1784, Herr auf Poysbrunn, † 25. Nov. 1846.

3. Ludovica, geb. 1. März 1786, † 27. April 1847, verm. 21. Febr. 1803 mit Joseph Baron d'Osy de Zeegwaert.

Aeltern: Johann Baptist Frhr von Bartenstein, geb. 19. Januar 1759, Herr auf Poysbrunn, Rastenberg, Schrems und Süßenbrunn in Nieder-Oesterr., gew. k. k. Finanz-Rath zu Brüssel, † 23. Mai 1843, verm. 21. Mai 1782 mit Eugenia Clara, Tochter des Philipp Joseph Grafen Hellmann von Termeren und Cantecroy und der M. Christina von Oversträtten, geb. 18. Juni 1759, † 28. März 1834.

Vaters-Geschwister: 1. Christoph, geb. 9. Aug. 1757, Herr auf Raps, Trübeswinkel, Kollmitz und Ulrichskirchen in Nieder-Oesterreich, k. k. Kämm., Geh.-Rath und gew. Hof-Kammer-Vice-Präsident, † 17. März 1829, verm. 13. Febr. 1781 mit Katharina M. Gräfin Hellmann von Termeren und Cantecroy, leibl. Schwester der obigen, geb. 6. März 1756, † 17. Dec. 1817.

Töchter: 1) Christina Josepha, geb. 27. März 1785, StkrD. u. PD., verm. 9. Oct. 1810 mit Kaspar Phil. Grafen von Spiegel zum Diesenberg-Hanxleden, k. k. Kämm., Geh.-Rath und Gesandten zu München, Witwe 29. März 1837.

2) Sophie Marie, geb. 24. Oct. 1786, StkrD., verm. 12. März 1807 mit Franz Ghislain Frhrn von Bartenstein, k. k. Kämm., † 1818.

3) Theresia Franzisca, geb. 8. Febr. 1788, StiftsD. zu Brünn.

4) M. Katharina, geb. 29. Nov. 1790, verm. 26. Oct. 1826 mit Johann Wilhelm Frhrn von Dankelmann, k. k. Kämm. und General-Feld-Wachtmeister a. D.

5) M. Leopoldine, geb. 30. Oct. 1799, StkrD., verm. 4. Febr. 1818 mit Franz Frhrn von Kaiserstein, k. k. Kämm.

2. Theresia, geb. 20. Juni 1760, † 2. April 1820, verm. 25. März 1789 mit Heinrich Frhrn von Müller auf Hörnstein, k. k. Kämm., Hof-Rath und Geh. Staats-Officialen, † 8. Januar 1833.

Großvater: Christoph Innocenz Frhr von Bartenstein, geb. 28. Juli 1731, k. k. Finanz-Hofrath zu Brüssel, † 21. Juni 1761, verm. 3. Febr. 1757 mit Barbara Marie d'Osy de Zeegwaert, geb. 24. Mai 1832, † 6. Januar 1796.

Baselli von Süßenberg.

[Beschreibung des Wappens und geschichtl. Uebersicht im 1. Jahrg. a. 1848, S. 21 u. 22.]

I. Aeltere Linie.

Johann Baptist Anton Frhr Baselli von Süßenberg, geb. 1. Mai 1736, k. k. Kreishauptmann zu Görtz,

† 14. Dec. 1789, hinterließ aus seiner Ehe mit Johanna von Rhem, einer Augsburgerin, † 28. Juni 1820, nachstehende Kinder:

1. Lorenz Frhr Baselli v. Süßenberg, geb. 24. Febr. 1771, k. k. Gubern.-Secretair zu Prag, erlangte am 25. Januar 1812 das Herrenstands-Incolat von Böhmen, verm. 22. Oct. 1805 mit Barbara Schreitter von Schwarzenfeld, geb. 12. Mai 1786, † 20. Juni 1845. Kinder: 1) Eduard, geb. 31. Januar 1807, k. k. Major im 1. Uhl.-Reg. Civalart, verm. am 29. März 1831 mit
   Marianne, Tochter von Karl Frhrn v. Margelik u. der Anna Freiin v. Ottlilienfeld, geb. 17. Oct. 1810. Kinder: (1) Gottfried Peter, geb. 31. Januar 1832.
   (2) M. Anna, geb. 21. Aug. 1833.
   (3) Gabriele Cassandra, geb. 24. Dec. 1834.
   (4) Anna Maria, geb. 11. Januar 1839.
   (5) Wilhelmine Maria, geb. 6. Dec. 1844.
   2) Wilhelm, geb. 2. Dec. 1812, k. k. Ober-Lieut. im 5. Cuir.-Reg. Auersperg.
   3) Josephine, geb. 10. Juni 1818.
   4) Caroline, geb. 10. Dec. 1819.
2. Franz, geb. 30. Aug. 1774.
3. Anton, geb. 7. Januar 1776, Cameral-Inspector zu Werschiz in Ungarn, † 16. Mai 1827.
4. Angiolina, geb. 4. Aug. 1777, verm. mit Joseph de Colombo, kön. sicil. Präsidenten des Appellations-Gerichts zu Neapel.
5. Magdalena, geb. 5. Aug. 1779, verm. mit Carlo Baron Falco, kön. sicilianischem Obersten.
6. Sophia, geb. 5. April 1781.
7. Josepha, geb. 17. Mai 1784, † 6. März 1822, verm. mit Martin v. Schultz-Strazniczky, k. k. nieder-österr. Reg.-Rath.

II. Jüngere Linie.

[Geschichtl. Uebersicht im 1. Jahrg. a. 1848, S. 23.]

Johann Baptist Ignaz, geb. 1729, 1765 in den Freiherrenstand erhoben, starb am 28. Mai 1790 und hinterließ von Cecilie Freiin Baselli nachstehende Kinder:

1. M. Theresia, geb. 13. Oct. 1757, † ....
2. Franz Karl Frhr B. v. S., geb. 3. Mai 1760, † 2. April 1824, verm. 17. Febr. 1800 mit
Franziska geb. Patura.
Kinder: 1) Cecilie, geb. 10. Nov. 1800, verm. 30. April 1827 mit Anton Sedmach, Concept-Schreiber zu Cesara.
2) Josepha, geb. 20. Nov. 1803, verm. 12. Oct. 1825 mit Anton Milloshovich, Bezirks-Commissair zu Pinge.
3) Franz, geb. 4. Dec. 1808.
4) Johann Bapt. Ignaz, geb. 9. März 1810.
5) Sophia, geb. 6. Nov. 1811.
6) Johann Nep., geb. 23. Oct. 1817, k. k. Lieut. im 44. Inf.-Reg. EH. Albrecht.
3. Johann Bapt. Anton, geb. 21. Dec. 1767, k. k. Gubernial-Rath zu Laibach, † ...., verm. 26. Febr. 1805 mit Anna Bella, Tochter des Guido Grafen v. Thurn-Valsassina zu Duino und der Mathilde Gfin v. Benzi, geb. 21. Juli 1787.
Kinder: 1) Anna, geb. 21. April 1807.
2) Niclas Joseph, geb. 10. Oct. 1808, k. k. Kreis-Commissair zu Pisino (Mitterburg) in Istrien.
3) Adolf Anton, geb. 1. Sept. 1814, k. k. Ober-Lieut. im 1. Chev.-leg.-Reg. Kaiser.
4) Amalia Maria, geb. 22. Januar 1816.
5) Albert, geb. 1. Juni 1820.

Bassus.

[Beschreibung des Wappens u. geschichtl. Uebersicht im 1. Jahrgang a. 1848, S. 25.]

Freiherr: Max Joseph Emanuel Frhr v. Bassus, geb. 5. Mai 1804, Herr auf Sandersdorf, Mendorf, Eggersberg, Tachenstein u. Harlanden, k. bayer. Kämm., verm. 1836 mit
Eugenie Mathilde, Tochter des Marcus Paul Frhrn Schnurbein auf Meitingen u. der Elisabeth Friederica Freiin v. Schätzler, geb. 10. Januar 1819.

Kinder: 1. Ludwig Eugen Max, geb. 27. Juli 1838.
2. Mathilde Elise, geb. 31. Aug. 1839.
3. Augusta Clementine, geb. 30. Nov. 1843.
Geschwister: 1. Amalia Friederica, geb. 14. Mai 1803.
2. Theresia Wilh. Augusta, geb. 1. Nov. 1809.
3. Theodor Joseph Leander, geb. 16. Oct. 1815, k. bayer. Kammerjunker und Appellat.-Gerichts-Secr. von Ober-Bayern.
Aeltern: Johann Maria Dominik Frhr v. Bassus, geb. 1. Mai 1768, Herr auf Sandersdorf, Mendorf und k. bayer. Kämm., Appellat.-Gerichts-Präsident zu München und GRath, † 10. April 1830, verm. 1797 mit Augusta Elisabeth Luise, Tochter des Franz Friedrich Gfen von Sayn-Wittgenstein und Hohenstein zu Vallendar und der M. Anna Gfin v. Leiningen-Grünstadt, † 1830.
Vaters-Schwestern: 1. Catharina, geb. 26. März 1769, † ...., verm. 9. Nov. 1795 mit Joh. Friedrich Gfen v. Seinsheim auf Weng, † 24. Dec. 1801.
2. M. Anna, † 1811, verm. mit Hieronimo Gfen von Venosta.
3. Elisabeth, † ...., verm. mit Karl Frhrn von Lilien zu Waldau, † ....
Großältern: Thomas Franz Maria Frhr von Bassus, geb. 10. Oct. 1742, Herr auf Sandersdorf und kurpfalz. bayer. Kämm., † 15. Oct. 1815, verm. mit Dominica de Massella, Tochter des Johann Leonhardt u. der Anna Maria de Mengottis, † 6. Mai 1794.

Beeß und Chrostin.

[Beschreibung des Wappens u. geschichtl. Uebersicht im 1. Jahrgang a. 1848, S. 26 u. ff.]

Freiherr: Karl Frhr von Beeß und Chrostin, geb. 27. Juli 1781, Herr auf Konskau und Niebory, verm. 5. Januar 1817 mit
Caroline, Tochter des Johann Bapt. Frhrn v. Forgatsch u. der M. Anna Freiin Kaltschmidt v. Eisenberg, geb. 2. Nov. 1797.
Kinder: 1. Karl, geb. 22. Oct. 1817.

2. Caroline, geb. 20. Febr. 1819, verm. 27. Nov. 1841 mit Michael Gfen Bukuwky v. Bukuwka auf Dobromielitz.
3. Otto, geb. 28. Juli 1820, k. k. Lieut. im 56. Inf.-Reg.

Geschwister: 1. Thecla, geb. 23. Sept. 1773, verm. 12. Febr. 1798 mit Karl Frhrn v. Mattencloit auf Seibersdorf, † 29. April 1812.
2. Anna, geb. 4. Febr. 1775, verm. 13. Febr. 1798 mit Karl Grafen v. Arco auf Kopczliowitz, † 4. Febr. 1839.
3. Georg, geb. 9. März 1779, Herr auf Hnoynick, Rakowitz und Szranowitz, † 24. Mai 1836, verm. 20. Juni 1809 mit Anna, Tochter des Johann Frhrn v. Mattencloit und der Antonie Freiin von Spens und Boden, geb. 17 Oct. 1784.
   Kinder: 1) Anna, geb. 16. Aug. 1814, verm. mit Friedrich Grafen Ferri.
   2) Georg, geb. 5. Febr. 1824, Herr auf Löschna in Mähren, verm. 25. Juni 1847 mit Stephanie v. Wachtler.
4. Otto Nepomuk, geb. 9. Mai 1787, Herr der Niederherrschaft Roy, k. k. Kämm., verm. 15. Mai 1847 mit Emma Freiin Sedlnitzky.

Aeltern: Georg Frhr v. Beeß und Chrostin, geb. 16. Juli 1750, Herr der Niederherrschaft Roy, dann auf Hnoynick, Konskau, Rakowitz, Niebory ꝛc., Landeshauptmann und Landrechts-Präsident zu Teschen, † 15. Mai 1819, verm. mit M. Anna Isabella Josepha, Tochter des Karl Franz Frhrn v. Wiplar und Uschitz und der Barbara von Huff, geb. 9. April 1754, † 1. Mai 1814.

Vaters-Geschwister: 1. Josepha, geb. 10. März 1743, † 28. Januar 1815, verm. I) 1765 mit Karl v. Reißwitz u. Katirzin; II) 1790 mit Joh. Nep. Ohm v. Januschowsky auf Goldmannsdorf.
2. Maria Anna, geb. 20. Febr. 1745, † 15. Nov. 1819, verm. 1762 mit Karl Frhrn Spens von Boden auf Katschitz, † ....
3. Joseph, geb. 8. Juni 1756, Herr auf Löschna in Mähren, k. k. Kämm., † 20. Dec. 1826, verm. I) 16. Juni 1783 mit Anna Maria, Tochter des Calixt Gfen v. Larisch und der Catharina Gräfin Wurmbrand,

† 3. Nov. 1785; II) 3. Juli 1804 mit Leopoldine Barbara Freiin v. Spens, geb. 12. Nov. 1778, StkrD.
Großältern: Georg Karl Joſeph Frhr v. Beeß u. Chroſtin, geb. 10. März 1721, Herr auf Liſchna, Niebory, Hnoynick ꝛc., Landrechts-Beiſitzer zu Teſchen, † 1. Sept. 1790, verm. I) 1741 mit Anna, Tochter des Karl Niewiadomsky auf Nidultau u. der Caroline v. Greiffenberg, † ....; II) 2. Sept. 1755 mit Helene Maximiliana Freiin v. Saint-Genois, † 20. April 1798.

Berger von der Pleiße.

W.: Ein von Gold und Roth gevierter Schild; im 1. und 4. Feld zwei ſchrägkreuzweiſe über einander gelegte zweiſpitze, rechte von Schwarz und Gelb, linke von Weiß und Roth ihrer Länge nach getheilte, abhängende Fahnen; im 2. und 3. ein ſchrägrechter ſilberner gewellter Balken oder Fluß. Freiherrenkrone und ein offener gekrönter Helm, der mit rechts ſchwarzgoldener, links rothſilberner Decke einen die Hörner über ſich kehrenden halben Mond zwiſchen einem offenen ſchwarzen Flug trägt. Schildhalter: zwei goldene Löwen.

Erbländiſch öſterr. Freiherrenſtand mit dem Prädicat von der Pleiße, Wien 16. April 1816, und ungariſcher Freiherrenſtand, Wien 1. Sept. 1826, für den k. k. Gen.-Major und Militair-Commandanten zu Innsbruck

Johann Berger, geboren zu Nagy-Márton in Ungarn 25. Mai 1768, gegenwärtig k. k. Feld-Marſchall-Lieutenant, 2. Inhaber des 51. Inf.-Regiments Erz-Herzog Karl Ferdinand und Feſtungs-Commandant zu Arad, erlangte am 15. Dec. 1834 die Aufnahme in die tiroler Landes-Matrikel; verm. 11. Oct. 1837 mit
Agnes Gräfin v. Gaisbach, Tochter Karl Friedrichs u. der Franziſca Gfin Sauer v. Koſſak, geb. 19. Juli 1790, gew. Oberdechantin des adel. Damenſtiftes zu Innsbruck; er adoptirte bei Ermangelung eigener Erben ſeines Bruders Enkel,
Georg Friedrich Berger, k. k. Hauptmann im 53. Inf.-Reg., und dieſer wurde ſonach mit dem gleichen Prädicate s. d. 21. Sept. 1825 ebenfalls in den Freiherrenſtand erhoben.

Berlichingen.

W.: Ein schwarzer Schild, darin ein silbernes Wagenrad mit sechs Speichen. Auf dem Schilde ein offener gekrönter Helm mit schwarzsilberner Decke; in seiner Krone sitzet, rechtshin gewendet, ein natürlicher Wolf, im Rachen ein Lamm haltend.

Das Stammhaus dieses uralten Geschlechtes in Franken, Schwaben und Bayern, das jetzt verödete Schloß Berlichingen, liegt an der Jaxt, unterhalb des Klosters Schönthal, dessen erste Stifter die Berlichingen waren, und wo sie auch ihre Erbbegräbnisse hatten. Die Familie gehörte seit unvordenklicher Zeit zu den reichsritterschaftlichen Cantonen in Franken und hat durch den, aus den Ereignissen des Städte- und Bauernkrieges, 1525 bekannt gewordenen Götz v. B. mit der eisernen Hand einen geschichtlichen Nachruhm erworben.

Arnold v. Berlichingen lebte in den Jahren 940—50 mit seiner Ehefrau Lautrada. Johann v. B., genannt Frechhanns, war 1165 auf dem Turniere von Zürich, und mit Irmgard von Sulzberg verehelicht; mit ihm beginnt auch des Geschlechtes ununterbrochene Stammreihe, in welcher in der vierzehnten Generation Kilian von Berlichingen als der nächste allgemeine Stammvater aller nachgefolgten und jetzt lebenden Berlichingen erscheint. Er war ein Sohn Friedrichs v. B. u. der Catharina v. Seckendorf, besaß Jaxthausen, Hornberg, Hettingen, Beuern und Olnhausen, erlangte von Kaiser Friedrich III. s. d. Neustadt 14. Juli 1488 mit seinen Brüdern und Vettern mehrere adelige Freiheiten und das Recht, statt der bisher geführten silbernen Krone auf dem Helm eine goldene zu führen, und starb 1498 zu Jaxthausen. Von seinen nachgelassenen Söhnen Hanns, aus 2. Ehe mit Elisabeth v. Steinau, gen. Steinrück, und Götz, dem Ritter mit der eisernen Hand, aus 3. Ehe mit Margaretha v. Thüngen, entstammen die beiden Hauptlinien zu Jaxthausen und zu Roßach.

Die ältere Hauptlinie zu Jaxthausen, oder die Descendenz von Hanns v. B., geb. 1476, † 1556, und verm. mit Ursula v. Wetterstetten, und sei-

nem Sohne, dem fürstl. würzburg. Hofmeister und Ritter-Hauptmann des Cantons Odenwald, Hanns Georg v. B., † 1605, und verm. mit Barbara v. Crailsheim, schied sich durch seine Enkel, Johann Wolf und Johann Conrad, in eine ältere und jüngere Special-Linie, oder in das innere und äußere Haus.

Die ältere Special-Linie, oder das innere Haus, blühet noch und umfaßt die Nachkommen von Johann Wolf v. B., der Catharina v. Liebenstein zur Frau hatte und am 4. Juli 1646 gestorben ist; in ihr folgen dem Stifter der gleichbenannte Sohn Johann Wolf, verm. mit Helene Maria v. Gemmingen-Widdern, — der Enkel Joh. Friedrich zu Jaxthausen und Merchingen, verm. mit M. Juliana v. Gemmingen-Widdern, — der Urenkel, auch Joh. Friedrich, verm. mit Friederica Helena und Christine Salome, zwei Schwestern von Gemmingen-Gemmingen, und der Ururenkel Friedrich Karl Frhr v. Berlichingen, dessen weitere Descendenz oder die heutige Linie zu Jaxthausen weiter unten nachfolgt.

Die jüngere Special-Linie oder das äußere Haus, oder die Nachkommen von Hanns Conrad, † 1682, und verm. mit Susanna Marg. v. Seckendorf, schied sich zwar durch seine Enkel, Joh. Christoph, verm. mit M. Philippine v. Gemmingen, und Joh. Reinhard Wilh., verm. mit Sophia Magdalena v. B. Rossach, in zwei neue Aeste, doch sind beide fast gleichzeitig in den letztern Decennien dieses Jahrhunderts wieder erloschen, und zwar

a) der ältere Ast, oder die Hengstfelder Linie, oder das rothe Haus, mit des Gründers Urenkel, dem Frhrn Gottfried Christoph v. Berlichingen, der am 8. Mai 1818 gestorben ist, und aus 1. Ehe mit Carolina Antonie Freiin v. Crailsheim vier, und aus 2. Ehe mit Florentine Henriette Freiin v. Gemmingen-Mayenfels, ebenfalls vier, also zusammen 8 Töchter hinterlassen hat, die sich in die Familien Crailsheim, Künsperg, Ifflinger, Sponeck, Killinger und Adelsheim verehelicht haben und theilweise noch leben.

b) Aus dem jüngern Aste oder den Nachkommen Joh. Reinhard Wilhelms wurde sein Enkel, Joseph Friedrich Anton, ein Sohn des k. k. Kämmerers

und Feldmarschall-Lieut. Johann Friedrich Alexander Frhr v. B. und der Gräfin Anna Catharina Forgacs de Ghym, als k. k. Kämmerer, kön. württemb. Staatsrath und Landvogt an der Enz s. d. Stuttgart 7. Juni 1815 von dem König von Württemberg in den Grafenstand erhoben, starb aber am 23. April 1832, aus seiner 1. Ehe mit Sophia Charlotte Freiin v. Berlichingen-Jaxthausen nur fünf Töchter hinterlassend, die sich in die Familien Varnbühler, Berlichingen, Baumbach und König verheiratheten und gleichfalls theilweise noch leben.

Die jüngere Hauptlinie zu Rossach

ward von dem berühmten Ritter Götz v. Berlichingen gegründet, geb. 1480, † 27. Juli 1562, und verm. mit Dorothea v. Sachsenheim und Dorothea Gayling v. Illesheim. Seine Nachkommen haben sich mit seinen Enkeln, Hanns Reinhard und Hanns Bleickard, in zwei Linien, zu Rossach und zu Illesheim, geschieden; die letztere ist im vierten Gliede mit dem Frhrn Anton Heinrich Julius im Jahre 1801 wieder erloschen. — Die Linie zu Rossach oder die Descendenz von Hanns Reinhard v. B. zu Rossach blüht noch; sie theilte sich zwar durch seine mit Apollonia v. Dalheim erzeugten Söhne, Hanns Conrad und Melchior Reinhard, wieder in zwei Linien, zu Rossach und Rechenberg; da jedoch die letztere ebenfalls am 15. Januar 1781 mit dem Frhrn Friedrich v. B. und seinen mit Luise Eleonore Freiin v. Weiler zu Lichtenberg erzeugten, in die Familien Berlichingen, Wöllwarth und Degenfeld verehelichten fünf Töchtern erloschen ist, so besteht nur noch die Linie zu Rossach, von Hanns Conrad, geb. 1579, † 1606, und seiner Gemahlin Dorothea v. B.-Neuenstetten herrührend; hier folgen in gerader Linie der Sohn Joh. Reinhard Frhr v. B., verm. mit Catharina Susanna Freiin v. Crailsheim, der Enkel Johann Philipp Frhr v. B., verm. mit Anna Magdalena von Helmstadt, und der Urenkel Philipp Adam, † 1732, verm. mit M. Susanna Freiin v. Berlichingen. Seines gleichnamigen Sohnes Descendenz bildet die weiter unten nachfolgende heutige Rossacher Linie.

1. Die Linie zu Jaxthausen.

Freiherr: Götz Frhr v. Berlichingen, geb. 7. Januar 1811, Herr zu Jaxthausen, Merchingen, Hüngheim im Grhzth. Baden; verm. 27. Nov. 1832 mit
Sophia, Tochter von Sigmund Erdmann Gfen v. Zedtwitz-Asch und der Marie Freiin Truchseß v. Wetzhausen, geb. 1806.
Kinder: 1. Sophia M. Henriette, geb. 1. Sept. 1833.
2. Elise, geb. 3. Januar 1835.
3. Götz Friedrich Philipp, geb. 27. Febr. 1836.
4. Sigmund, geb. 27. Febr. 1839.
5. Ernst, geb. 2. Juli 1841.
Geschwister: 1. Ernestine Marie, geb. 22. Febr. 1812, † 22. Juni 1833, verm. 15. Juli 1832 mit Franz Aug. Frhrn v. Schütz-Pflümern zu Hohenstein, k. württemb. Kämmerer.
2. Carl Ferdinand, geb. 13. Aug. 1813, k. württemb. Kämm., Rittmeister u. Adjutant des Kronprinzen.
3. Philipp, geb. 3. Aug. 1815, k. k. Oberlieut. im 1. Chev.-leg.-Regim., † 30. Nov. 1844.
4. Sophia Caroline, geb. 13. Sept. 1818, verm. 14. Januar 1840 mit August Hartmann Frhrn v. Erffa.
Aeltern: Götz Frhr v. Berlichingen, geb. 5. Juli 1782, Herr zu Jaxthausen, Merchingen ꝛc., † 18. Nov. 1831, verm. 16. Januar 1810 mit Henriette, T. Ferdinands Frhrn Truchseß v. Wetzhausen u. der Ernestine Wilhelmine Rüdt v. Collenberg, geb. 6. Nov. 1786, † 8. März 1823.
Vaters-Geschwister: 1. Reinhard Gottfried, geb. 14. März 1750, † 16. April 1800, verm. mit M. Benedicta Freiin v. Gemmingen-Hornberg, geb. 5. April 1754, † 1839.
Tochter: Clara Charlotte, † 1811, verm. mit Joseph Friedr. Anton Gfen v. Berlichingen, † 23. April 1832.
2. Sophia Charlotte Wilh., † 1807, verm. mit Joseph Friedr. Anton Grafen v. Berlichingen, †.
Großältern: Friedrich Karl Frhr v. B., geb. 6. Dec. 1746, Herr zu Jaxthausen, † 18. Dec. 1797, verm. mit Benedicta Tochter Friedr. Jacobs Frhrn v. Gemmingen u. der Clara Friederica Greck v. Kochendorf, † 1800.

2. Die Linie zu Rossach.

Freiherr: Maximilian Ludwig Frhr v. Berlichingen, geb. 12. Febr. 1787, Herr auf Rossach, Rechenberg, Helmstadt, Hettingen, Beuern, Neunstetten ꝛc., grh. bad. Geh.-Rath u. Kämm., verm. 13. Juni 1811 mit M. Anna Carolina, Tochter von Wilhelm Karl Grafen v. Leiningen-Billigheim und Eleonore Gfin v. Bretzenheim, geb. 21. April 1792, † 27. Januar 1831.

Kinder: 1. Eleonore, geb. 23. Dec. 1813, verm. 26. Oct. 1835 mit Ludwig Frhrn Rüdt v. Collenberg zu Bödigheim, grhzgl. bad. Kämm. und Minister-Residenten in München.

2. Mathilde, geb. 7. Juli 1815, verm. 23. Oct. 1843 mit Udo Wilhelm Frhrn La Roche v. Starkenfels, grhzgl. bad. Oberlieut. im 1. Dragon.-Regim.

3. Charlotte, geb. 7. April 1818.

4. Götz, geb. 20. Nov. 1819.

5. Wolfgang Friedrich, geb. 26. Juni 1826, k. k. Lieutenant im 2. Cuir.-Reg. Sunstenau.

Geschwister: 1. Gustav Emanuel Friedrich, geb. 15. Juni 1792, k. württemb. Kämm., verm. I) 19. Mai 1818 mit Carolina Friederica, Tochter v. Joseph Friedr. Anton Gfen v. Berlichingen-Jaxthausen und Sophia Charlotte Freiin v. Berlichingen, geb. 11. März 1795, † 13. Jan. 1824; II) 5. Juli 1825 mit

Charlotte Wilhelmine Gräfin v. Berlichingen, der vorigen leiblichen Schwester, geb. 12. Aug. 1796.

Kinder: 1) Max Rudolph Friedr., geb. 12. Jan. 1821, k. k. Oberlieut. im 1. Chev.-leg.-Regim. Kaiser.
2) Ferdinand Reinhard, geb. 2. Aug. 1826, k. württemb. Lieut. im 1. Reiter-Regim.
3) Luise M. Anna, geb. 15. Dec. 1833.

2. Reinhard Friedrich, geb. 18. Sept. 1798, k. württemb. Kämm., verm. 1. Aug. 1839 mit

Albertine von Eschenburg.

Kinder: 1) Karl Friedr. Götz, geb. 30. Mai 1840.
2) Mathilde Ernestine, geb. 27. Juli 1842.

Aeltern: Ernst Ludwig Frhr v. B., geb. 14. Juni 1739, auf Rossach, k. bayer. Kämm., gew. Ritterrath des Cantons Odenwald, † 12. April 1819, verm. mit Charlotte Henriette, Tochter Friedrichs Frhrn v.

Berlichingen-Rechenberg u. der Luise Eleonore Freiin Weiler v. Lichtenberg, geb. 25. Sept. 1762, † 25. März 1808.

Vaters-Schwester: Magdalena Charlotte Sophia, geb. ...., † ...., verm. mit Karl Ernst Frhrn Rüdt v. Collenberg.

Großältern: Philipp Adam Frhr v. B., geb. ...., auf Rossach ꝛc., fürstl. würzburg. Kämm. und Oberstwachtmeister, † 1741, verm. .... mit Cath. Charl. Eleonore Freiin v. Stein zu Ost- und Nordheim, †.

Bersina von Siegenthal.

W.: Von Blau und Roth quer getheilt; oben sieht man drei goldene, 2 und 1 gereihte Sterne, unten eine in Feuer ausspringende Bombe. Auf dem Schilde eine Freiherrenkrone und ein offener gekrönter Helm, der mit rechts blaugoldener, links rothsilberner Decke einen wachsenden geharnischten Mann mit offenem Visir und rothem Helmbusch trägt, in der Rechten ein Schwert streitfertig emporhaltend, die Linke in die Hüfte setzend.

Oesterr. erbländischer Freiherrenstand, Wien 20. Aug. 1810, für den k. k. Feld-Marschall-Lieut. Heinrich Bersina v. Siegenthal.

Sein Vater, Franz Xaver Bersina, war k. k. Rittmeister im Cuir.-Reg. Trautmannsdorf und erlangte s. d. Wien 13. Febr. 1758 den erbländischen Adel mit dem Prädicat v. Siegenthal; verm. mit Agnes Kittel.

Der Freiherr Heinrich Bersina v. Siegenthal, geb. 18. Febr. 1762, hatte sich am 11. Aug. 1801 vermählt mit Augusta, Tochter des Grafen Karl von Hennin zu Hecklingen u. der M. Bibiana Freiin v. Schauenburg luxemburg. Linie, geb. 9. Jan. 1769, und hinterließ bei seinem als k. k. Geh.-Rath, General der Cavallerie, 2. Inhab. des 1. Cuir.-Reg. und Vice-Präsident des k. k. Hof-Kriegsrathes, gew. command. General in Slavonien und Syrmien am 21. Dec. 1831 erfolgten Ableben nachstehende

Kinder: 1. Amalia, geb. 13. Juni 1802, verm. 20. Juni 1820 mit Bartholomäus Frhrn v. Testa, orientalischem Dollmetscher bei dem k. k. General-Commando zu Temesvar und k. k. Feldkriegs-Concipisten.

2. Eduard Frhr Versina v. Siegenthal, geb. 13. Januar 1805, k. k. Obrist-Lieut. im 1. Cuir.-Reg. Kaiser.
3. Franziska, geb. 25. Oct. 1807, verm. 9. Januar 1826 mit Franz Frhrn Gramont v. Linthal, k. k. Obersten des Gradiscaner Grenz-Infanterie-Regim.

Verstett.

W.: Ein silberner Schild, darin ein schwarzer, doppelt geschwänzter, rechtshin springender Löwe. Der auf dem Schilde ruhende offene Helm trägt denselben Löwen wachsend.

Altes, stiftsfähiges und ritterbürtiges Geschlecht im Elsaß, wo sein Stammhaus, Burg und Herrschaft Verstett-Bardestat, am Kochersberg gelegen, schon 884 in einer Urkunde Kaiser Karls des Dicken genannt wird. In einem Tauschbrief der Abtei Mauer-Münster erscheint 1120 Wido von Berstatt; mit Rudolph von V. beginnt um das Jahr 1260 die ununterbrochene documentirte Stammfolge. Hanns von Verstett war 1280 des Johanniter-Ordens Comthur zu Rottweil; Reinhold 1361 Burgmann zu Brumat.

Die Verstett erscheinen in den ältern Zeiten auch als Bürger der Reichsstadt Straßburg, wo viele Sprossen von ihnen als Rittmeister bedienstet waren; ebenso waren sie seit unvordenklicher Zeit dem reichsritterschaftlichen Cantone im Elsaß, in der Ortenau und in Schwaben einverleibt. In den Ahnenproben der heutigen Freiherren v. Verstett erscheint Joh. Jacob v. Verstett, verm. mit M. Charitas von Rathsamhausen; seines Sohnes Philipp Jacob mit M. Esther Volz von Altenau erzeugte weitere Descendenz folgt hier unten.

Freiherr: Adrian Frhr v. Verstett, geb. 14. Juni 1811, Herr auf Buchheim, Hochdorf, Benzhausen, Weilersbach, Wittnau, Biezighofen, Yach ꝛc., grhzgl. bad. Kämm., verm. 1833 mit
Ida von der Lilie, geb. 26. Dec. 1812.
Tochter: Amalie, geb. 16. Febr. 1836.
Aeltern: Wilhelm Ludwig Leopold Reinhart, geb. 6. Juli 1769, grhzgl. bad. GRath, Kämm. u. Staatsminister, † 16. Febr. 1837, verm. I) mit M. Anna

Freiin Schmidtgräbmer von Lustenegg, geb. 1780, geschieden 1803; II) mit Augusta Gräfin von Luxburg, geb. 1788.

Vaters-Bruder: Christian Jacob August, geb. 6. Juli 1773, k. k. Kämm. u. Major a. D., verm. 1828 mit Julie Mayer.

Sohn: Otto Tancred, geb. 8. Juli 1832.

Großältern: Philipp Jacob Reinhard Frhr v. Berstett, geb. 1744, Herr auf Schmicheim, k. bayer. Kämm., GRath und Präsident der ortenauischen Ritterschaft, † ...., verm. 1768 mit Caroline Christine, Tochter des Leopold Philipp von Dettlingen und der Magdalena Beatrix Schenck v. Schmidburg, geb. ...., † ....

Bianchi di Casalanza.

[Beschreibung des Wappens u. geschichtl. Uebersicht im 1. Jahrgang a. 1848, S. 30. u. 31.]

Freiherr: Friedrich Frhr von Bianchi Duca di Casa Lanza, geb. 2. Febr. 1768, k. k. Geh.-Rath, Feld-Marschall-Lieut., Inh. des 63. Inf.-Reg., verm. 15. April 1801 mit

Friederica Liebetreu von Mairdorf.

Söhne: 1. Ferdinand, geb. 18. Nov. 1810, k. k. Oberst-Lieut. im 2. Drag.-Reg. Kg. v. Bayern, verm. 3. Januar 1842 mit

Anna, Tochter des Leopold Gfen Kinsky zu Chlumez u. der Theresia Freiin v. Puteani, geb. 24. Juni 1815.

Sohn: Ferdinand Gustav, geb. 30. Nov. 1843.

2. Friedrich Johann, geb. 24. Nov. 1812, k. k. Oberst und Reg.-Commandant im 47. Inf.-Reg. Kinsky, verm. 18. Juli 1838 mit

Leonarda, Tochter des Joh. Heinrich Gfen Beckers v. Westerstetten und der Natalie Freiin v. Rothkirch-Trach, geb. 6. Nov. 1816.

Söhne: 1) Friedrich Natal Joseph, geb. 28. April 1839.

2) Leonard Friedrich Ferdinand, geb. 12. April 1846.

Bibra.

W.: Ein goldener Schild, in dem ein schrägerechts aufwärts schreitender natürlicher Biber zu sehen ist. Der auf dem Schilde stehende offene gekrönte Helm trägt mit schwarzgoldener Decke einen offenen goldenen Flug, dessen beide Seiten mit einem schräge ein- und aufwärts gewendeten Biber belegt sind.

Reichsfreiherrenstand, Wien 3. Aug. 1698, für den fürstl. würzburg. Geh.-Rath und Feld-Marschall-Lieut. Joh. Ernest v. Bibra, den kurmainz. Obersten eines Dragoner-Regim., Christoph Erhard, den herzogl. sachsen-gothaischen Generalfeldwachtmeister, Georg Friedrich, und den Oberst-Lieut. des fränkischen Kreis-Dragoner-Regim., Heinrich Karl, alle Bibra der Schwebheimer Linie.

Alte, stiftsfähige Familie, zu den weil. reichsritterschaftlichen Cantonen in Franken gehörend, in deren Umfang und insbesondere in der Grafschaft Henneberg alle ihre, größtentheils seit unvordenklicher Zeit und noch dermalen in Besitz habenden Güter, Bibra, das uralte Stammhaus an der Tauber, unweit Röttingen im Fürstenthum Würzburg, dessen Erbmarschallamt die Bibra ebenfalls seit alter Zeit als ein Seniorat zu Lehn getragen haben, Schwebheim, Irmelshausen, Gleicherwiese ꝛc., gelegen sind. Marquard v. Bibra war 1209 auf dem Turnier zu Worms, Ernest 1235 zu Würzburg, Hanns 1296 zu Schweinfurt. Schon 1372 erhielt der Ritter Berthold v. Bibra zu Schwebheim von Kaiser Karl V. eine Wappenbesserung mit der Krone auf dem Helm. Lorenz v. Bibra aus der erloschenen Linie zu Gemünd, † 1519, war Fürstbischof zu Würzburg, ebenso Konrad aus der verblühten Nebenlinie zu Roßried, † 1545. Heinrich Sigmund Frhr v. Bibra aus der erst 1826 vergangenen Schnabelweider Linie war Fürstbischof zu Fulda u. starb 9. Sept. 1788.

Der gemeinsame Stammvater aller dermalen blühenden Linien ist Hanns von und zu Bibra auf Bibra, Irmelshausen, Schwebheim ꝛc., geb. 1530, † 1588 und vermählt mit Eva, einer Marschallin v. Ostheim; durch seine zwei Söhne, Valentin und Bernhard, entstanden eben so viele Hauptlinien, nämlich:

1. Die Schwebheimer, gegründet von Valentin v. Bibra auf Eyerheim-Schwebheim, † 1595 u. verm. mit Amalie v. Steinau, gen. Steinrück; sie theilte sich im 4. Gliede mit des Stifters Urenkels Hanns Christoph von M. Barbara von Broncart nachgelassenen Söhnen, den 1698, wie schon gesagt, in den Reichsfreiherrenstand erhobenen 4 Brüdern, Christoph Erhard, Georg Friedrich, Joh. Ernest und Heinrich Karl, in die Linien zu Adelsdorf, Gleicherwiese, Schwebheim und Schnabelweid, von welchen die drei ersteren noch blühend bestehen, die jüngste Schnabelweider Linie, von Heinrich Karl Frhrn Bibra und seiner Gemahlin, M. Theresia Freiin v. Eyb, entsprossen, aber mit seinem Enkel, dem Frhrn Philipp Anton v. B., wieder verblühte, da er aus seiner Ehe mit der Gräfin M. Antonie v. Eltz bei seinem 1826 erfolgten Ableben nur eine, 1795 an den Gfen Clement Wenzel v. Boos verehelichte, Tochter, Johanna, hinterlassen hat.

Die Adelsdorfer Linie folgt weiter unten sub Nr. 1.; die Gleicherwieser Linie sub Nr. 2.; die Schwebheimer Linie bleibt, da ihre Geschlechtsfolge nicht vollständig bekannt ist, dem nächsten Jahrgang vorbehalten.

2. Die Irmelshäuser Hauptlinie begreift die Nachkommen Bernhards v. Bibra auf Irmelshausen, Bibra, Höchheim ꝛc., † 1609 und verm. mit Sibylla v. Witzleben; er hinterließ die beiden Söhne, Hanns Kaspar, † 1641 (war verm. mit Felicitas Eva v. Münster) und Hanns Christoph, † 1636 (war verm. mit Anna Rosina Truchseß v. Wetzhausen). Beide durch sie gegründete Linien haben sich wieder in 4 noch bestehende Speciallinien geschieden, nämlich die erstere durch seine zwei Enkel, Friedrich Gotthilf und Karl Friedrich, Söhne Ludwig Ernests, in die zu Brennhausen und die zu Höchheim, und die andere durch des Stifters Urenkel, Eugen Georg August und Ludwig Friedrich, Söhne Georg Heinrichs u. der Franzisca v. Hönn, in eine ältere und eine jüngere zu Irmelshausen; von ihnen folgt die Linie zu Höchheim ebenfalls weiter unten unter 3. und die jüngere Irmelshäuser unter 4.; die beiden andern sollen im 3. Jahrgang des Taschenbuchs nachfolgen.

1. Die Adelsdorfer Linie.

Freiherr: Heinrich Karl Frhr von und zu Bibra, geb. 9. April 1787, k. bayr. Kämm., Oberst-Lieut. u. Inspector der Landwehr, verm. 7. Juni 1819 mit Caroline v. Kettner, geb. 15. Sept. 1802.

Söhne: 1. Wilhelm Franz, geb. 18. Febr. 1823, k. bayer. Accessist bei dem Stadtgericht zu Bamberg.

2. Friedrich Gustav, geb. 10. Febr. 1826, k. bayer. Lieut. im Inf.-Regim. Erbgroßherzog Hessen.

3. Karl Georg, geb. 14. Juni 1830.

4. August Stephan, geb. 9. Juni 1832.

5. Ernest Thomas, geb. 18. Dec. 1837.

Bruder: Joh. August Wilhelm, geb. 16. Aug. 1775, herzogl. sachs.-hildburghäus. Kammerjunker u. k. bayer. Hauptmann à la suite, † 29. Dec. 1825.

Aeltern: Wilhelm Ernest Lothar Frhr v. Bibra, geb. 15. Aug. 1744, Herr auf Adelsdorf ꝛc., k. württemb. Kämm. u. Major, † 15. Juni 1808; verm. I) 6. Sept. 1777 mit Wilhelmine Caroline, Tochter von Joh. Ernest Frhrn v. Seckendorf und Augusta Wilhelmine v. Mentzingen, geb. 5. Febr. 1746, † 27. Dec. 1796; II) 1797 mit Sophia, Tochter Friedrichs Frhrn v. Kanne und der Marie Freiin v. Könitz, geb. 29. Febr. 1752, † 1839.

Vaters-Geschwister: 1. Carolina Sophia, geb. 5. März 1737, † 1813, verm. mit Heinrich Grafen von Philipps, †.

2. Johanna Amalia, geb. 25. Febr. 1743, verm. 9. April 1771 mit Friedrich v. Marschall, gen. Greiff, † 1819.

3. Karl Julius, geb. 23. März 1746, fürstl. würzburg. Hauptmann, † 1772, verm. 1764 mit Caroline v. Imhof, †.
   Sohn: Wilhelm Philipp, geb. 12. Januar 1765, markgräfl. badischer Hofrath, † 19. März 1794.

4. Christina Dorothea, geb. 24. Oct. 1772, † 1802, verm. mit Ludwig Frhrn v. Birkenfeld, † 1799.

Großältern: Anselm Friedrich Frhr zu Bibra, geb. 14. Sept. 1705, Herr auf Adelsdorf, † 1753, verm. 1731 mit Christine Wilhelmine, Tochter Philipp Albrechts Frhrn v. Seckendorf-Gutent auf Ober- und Unter-Zenn u. der Johanna Dorothea Freiin v. Seckendorf,

geb. 23. Juli 1707, † 1773; Sohn von Christoph Erhard Frhrn v. Bibra, dem Stifter dieser Linie, und seiner zweiten Gemahlin, Christine Freiin Rüdt v. Collenberg.

2. Die Gleicherwieser Linie.

Freiherr: Friedrich Heinrich Frhr von und zu Bibra, geb. 26. Febr. 1775, k. großbritann. Capitän, Senior der ganzen Familie, verm. 7. Nov. 1821 mit Antonie v. Kloch, geb. 7. Nov. 1797.

Kinder: 1. Caroline, geb. 24. Dec. 1822.
2. Antonie, geb. 22. April 1824, verm. 27. Sept. 1846 mit Franz v. Toth.
3. Friedrich, geb. 25. Febr. 1833.
4. Auguſta, geb. 10. Januar 1835.

Geſchwiſter: 1. Karl, geb. 11. April 1773, † 19. Nov. 1806, verm. .... mit Thereſia Pitſch v. Wollishofen.
Tochter: Marie, verm. mit Johann Zerdahelyi de eadem.

2. Ernest Friedrich, geb. 10. Dec. 1776, k. k. Oberſt-Lieut. a. D., verm. 20. Juni 1808 mit Johanna Lariſch v. Niemsdorf, geb. 10. Mai 1789, † 18. Aug. 1834.
Tochter: Auguſta, geb. 18. Juli 1810, verm. 2. Dec. 1830 mit Joh. Frhrn v. Falkenſtein, k. k. Rittm. a. D.

3. Ludwig, geb. 22. Nov. 1778, Landesälteſter in Schleſien, † 14. Juni 1843, verm. 14. Juli 1805 mit Bertha Freiin v. Henneberg, geb. 24. Dec. 1789.
Kinder: 1) Ludwig, geb. 1. Sept. 1808, k. k. Ober-Lieut. a. D., verm. 15. Mai 1835 mit
Franziſca Freiin v. Roſeneg.
Kinder: (1) Agnes, geb. 16. Januar 1839.
(2) Wilhelmine, geb. 29. April 1840.
(3) Lothar, geb. ....
2) Marie, geb. 8. Sept. 1814, verm. .... mit A. v. Keller.
3) Luiſe, geb. 3. Nov. 1817.
4) Anna, geb. 24. Juni 1824, verm. mit A. v. Urbanowsky.
5) Bertha, geb. 3. Januar 1827, verm. mit A. v. Dulemba.

4. Bertha, geb. 4. Aug. 1780, verm. mit F. v. Alzer.
5. Franz Ludwig, geb. 10. Febr. 1783, † 14. Oct. 1823, verm. 25. Januar 1807 mit Eliſabeth Reily.

Kinder: 1) Benedict, geb. 3. Juli 1809.
2) Friedrich, geb. 13. Sept. 1811.
3) Marie, geb. 4. Mai 1813, verm. mit dem groß-brit. Capitän Lucas.
4) Karl, geb. 22. Aug. 1816.
5) Franz Ludwig, geb. 15. April 1818.
6) Emilie, geb. 6. Sept. 1819.
7) Wilhelm, geb. 26. Oct. 1821.
8) Leopold, geb. 9. Juli 1823.

6. Friedrich Karl, geb. 14. Juli 1786, k. k. Kämm., Oberst und Festungs-Commandant zu Leopoldstadt in Ungarn, verm. 3. Juli 1836 mit
Barbara, Tochter von Franz Frhrn v. Juritsch zum Strugg u. Altguttenberg und Ernestine Gräfin v. Thurn-Valsassina, geb. 10. Januar 1808, StkrDD.
Kinder: 1) Ernestine, geb. 14. Febr. 1842.
2) Hermine, geb. 15. Oct. 1843.
3) Franz Karl, geb. 17. Nov. 1844.

7. Adalbert Wilhelm, geb. 12. März 1789, k. k. Ober-Inspector der Cameral-Finanzwache zu Prag, verm. 19. Nov. 1815 mit
Franzisca Wildauer v. Lindenwiese, geb. 24. Dec. 1791.
Kinder: 1) Caroline, geb. 20. Sept. 1817, verm. mit Frhrn Schenk v. Schmidburg.
2) Bertha, geb. 4. Oct. 1819.
3) Karl, geb. 8. Januar 1821, k. k. Lieut. im 20. Inf.-Regim.
4) Marie, geb. 6. Febr. 1823.
5) Wilhelm, geb. 24. März 1824, k. k. Lieut. im 35. Inf.-Regim.
6) Heinrich Franz, geb. 4. Oct. 1827, Cadet im 2. Inf.-Regim.

Aeltern: Friedrich August Frhr von und zu Bibra auf Gleicherwiese, geb. 29. März 1746, † 19. Aug. 1816, verm. .... mit M. Regina Caroline, Tochter von Erdmann Karl v. Helldritt u. Hetschbach u. der Elisabeth Caroline Freiin v. Boineburg, geb. ....., † ....

Großältern: Heinrich Karl Frhr von u. zu Bibra auf Gleicherwiese, geb. 1696, † 1772, verm. I) .... mit Cathar. v. Speßhart, † ohne Kinder; II) .... mit Sophia v. Rußwurm, † ....; III) .... mit Christine

M. Juliana, Tochter Dietrich Levins v. Ilten und der Eleonore Friederica Moser v. Filseck, ..., † ....; Sohn von Georg Friedrich Frhrn v. Bibra, dem Stifter dieser Linie, und seiner Gemahlin Philippine v. Buttlar.

3. Die Höchheimer Linie.

Freiherr: Otto Frhr v. u. z. Bibra, Irmelshausen und Höchheim, geb. 10. Febr. 1803, herzogl. sachsen-meining. Landmarschall und Consistorial-Director, verm. 5. Oct. 1829 mit

M. Antonie, Tochter Karls v. Uttenhofen und der Johanna Freiin v. Speßhart, geb. 18. Juni 1809.

Kinder: 1. Emma Johanna, geb. 5. Sept. 1830.
2. Hanns Karl Alfred, geb. 9. März 1832.
3. Bertha, geb. 3. Mai 1833.
4. Anna, geb. 8. März 1844.
5. Octavia, geb. 2. April 1846.

Geschwister: 1. Jenny, geb. 9. Juni 1800, verm. 21. Oct. 1821 mit Ludwig v. Uttenhofen, Consistorial-Director zu Hildburghausen, † 28. Oct. 1841.
2. Clementine, geb. 9. Aug. 1801, bayer. Ther.-O.-D., gew. Hofdame der † Herzogin Paul v. Württemberg.
3. Sophia, geb. 10. Oct. 1804, Stiftsdame des k. bayr. Ther.-O.
4. Bernhard, geb. 4. Januar 1806, fürstl. reuß. Hauptmann, † 18. Mai 1842.
5. Alfred, geb. 13. März 1807, hrzgl. sachsen-meining. Kämm. u. Oberamtmann zu Römhild, † 25. Juli 1847, verm. 15. Januar 1839 mit Thekla von Uttenhofen, Schwester seiner Schwägerin.
   Töchter: 1) Clotilde, geb. 15. Oct. 1842.
   2) Clara, geb. 15. Aug. 1844.
   3) Thekla, geb. 15. Juni 1847.
6. Willibald, geb. 30. Nov. 1809, k. bayer. Stadt- und Kreisgerichts-Rath zu Anspach, verm. 16. Nov. 1840 mit

Fanny Freiin v. Schmidt.

Kinder: 1) Amalie, geb. ....
2) Otto, geb. 16. Sept. 1842.
3) Karl, geb. ....

Aeltern: Karl Friedrich Frhr. v. Bibra, geb. 6. Mai

1763, Herr zu Höchheim, fürst. hohenlohe-waldenburg. Kammer-Director, † 11. April 1832, verm. 11. April 1799 mit Amalie v. Weidenbach, geb. 18. Febr. 1780, † 18. Nov. 1843.

Großältern: Ludwig Ernst Frhr von u. zu Bibra, geb. 11. Sept. 1690, Herr auf Höchheim, † 1747, verm. mit Therese von der Rose, † ....; Sohn von Hanns Kaspar von Bibra, † 1701, verm. mit Margarethe Sophia Truchseß v. Pomersfelden.

4. Die jüngere Irmelshäuser Linie.

Freiherr: Georg Friedrich Moriz Frhr v. Bibra-Irmelshausen, geb. 29. Sept. 1808, k. bayer. Reg.-Rath zu Augsburg, verm. 6. Mai 1835 mit

Franzisca, T. des k. bayer. Gen.-Majors u. Stadtcommandanten zu Würzburg Franz v. Hetzendorf u. der Barbara v. Schenkl, geb. 23. Sept. 1815.

Kinder: 1. Ludwig Karl, geb. 9. März 1836.
2. Gustav, geb. 15. Juni 1837.
3. Alfred, geb. 20. Dec. 1838.
4. Marie, geb. 11. Oct. 1840.
5. Hugo, geb. 30. Juli 1842.
6. Reinhard, geb. 4. Oct. 1845.

Bruder: Karl Gustav, geb. 10. Febr. 1807, † 20. Oct. 1847.

Aeltern: Ludwig Gottlob Frhr v. Bibra auf Irmelshausen, Höchheim u. Aubstadt, geb. 15. Dec. 1774, herzgl. sachsen-meining. Landmarschall, † 20. April 1839, verm. mit Marie, Tochter des Daniel Rademacher von Radehausen u. der Charlotte Freiin Truchseß v. Wetzhausen, geb. 19. Januar 1783, † 15. Juni 1829.

Vaters-Schwestern: 1. Caroline, geb. 21. Januar 1778, Stiftsdame zu Wasungen.
2. Charlotte, geb. 28. Oct. 1786, † 1836.

Großältern: Ludwig Friedrich Frhr von Bibra, geb. 9. Aug. 1748, Herr auf Irmelshausen u. Aubstadt, herzgl. sachsen-meining. Geh.-Rath und Oberstjägermeister, † 20. Dec. 1805, verm. 3. Oct. 1773 mit Luise Friederica von Marschall, gen. Greiff, † ....

Bodmann.

[Beschreibung d. Wappens im 1. Jahrgang a. 1848, S. 31.]

Reichs-Freiherrenstand, Wien 4. Mai 1686, für Johann Franz von u. zu Bodmann auf Steußlingen und Wier, Ritter-Hauptmann des schwäbischen Cantons Hegau, Allgey u. am Bodensee, dann d. d. 30. Januar 1690 für Johann Marquard u. Johann Ludwig von u. zu Bodmann-Möckingen, zwei Brüder.

Reichs-Freiherrenstand, Wien 28. Oct. 1716, für Joh. Adam von u. zu Bodmann auf Eschbessingen und seine Brüder Joh. Joseph, Capitular zu Constanz, u. Johann Wolf.

Die Herren von Bodmann sind ein uraltes, aus dem Stamme der alten Grafen zu Bregenz u. Lindau entsprossenes Geschlecht, das schon im J. 889 zur Zeit Kaisers Karl III. (des Dicken) die Burg Bodmann am untern Bodensee, unfern Ueberlingen, erbaut und im Besitz gehalten hat. Kaspar und Hilunger von u. zu Bodmann sind um das J. 939 die zuerst bekannten Stammältern; der Erstere von ihnen war auf dem Turnier zu Magdeburg, und führte schon damals auf Schild u. Helm den Steinbock u. die Blätter von Lindau.

Die ununterbrochene sichere Stammreihe hebt mit Johann von u. zu Bodmann an, der in der Mitte des 13. Jahrh. lebte u. Elisabeth, eine Gräfin von Rheineck, zur Gemahlin hatte. Unter s. weitern Nachkommen, die bei allen Hochstiftern des weiland röm.-deutschen Reiches, so wie bei dem deutschen und Johanniter-Orden häufig aufgeschworen wurden und sich mit allem alten und stiftsfähigen Adel Deutschlands vielfältig verschwägerten, erscheint Hanns von und zu Bodmann, wegen s. vielen Reisen in alle Gegenden der Welt der Landstürzer genannt, in einer Urkunde v. 1384, wo er sich Johann von Bodmann, seßhaft zu Möckingen, und s. Bruder Johann d. Jüngern, gesessen zu Bodmann, nennt; der Letztere, gewöhnlich das Hänsle geheißen, war 1417 auf dem Concilio zu Costnitz und mit Anna, einer Herzogin v. Urslingen, verehelicht. Seine beiden Enkel, Wild-Hanns und Frisch-Hanns genannt, theilten ihr Geschlecht in zwei noch bestehende Hauptlinien, zu Bodmann und zu Möckingen, welchen zeitweilig

Nebenlinien zu Kargegg, Gütlingen, Wiechs, Hohenkrähen und Homburg entsprossen, aber alle wieder verblühten. Aus ihnen war Rupert v. B., † 1728, Fürst-Abt zu Kempten und Catharina Fürstin-Aebtissin zu Lindau.

Die ältere Linie zu Bodmann begreift die Nachkommenschaft von Wild-Hanns von B., der 1430 lebte und Anna Freiin v. Schwarzenberg zur Gemahlin hatte. Sein Nachkomme im 7. Gliede war der bereits oben genannte, 1716 in den Freiherrenstand erhobene Johann Adam von und zu Bodmann zu Eschbessingen, ein Sohn von Hanns Johann, Ritter-Hauptmann des Cantons Hegau, † 1692, verm. mit M. Salome Schindel von Unter-Raitenau. Ihm folgen der mit M. Anna Freiin von Kageneck erzeugte Sohn, Johann Adam Rupert Frhr v. B., † 27. Januar 1741, verm. mit M. Violanta Freiin von Bodmann-Wiechs, und der Enkel Johann Adam, dessen weitere Descendenz sub Nr. 1. folgt.

Die jüngere Linie zu Möckingen umfaßt die Descendenz von Frisch-Hanns v. B. zu Möckingen, der mit einer Gräfin Barbara von Thengen vermählt war. Sein Nachkomme im 7. Gliede, Johann Ludwig, geb. 1649, ein Sohn von Johann Ludwig zu Möckingen und Gütlingen und der M. Rosina v. Werdenstein, war fürstabt-gallischer Rath und Landhofmeister, erlangte, wie gleichfalls schon oben gesagt wurde, 1690 den Freiherrenstand und starb 1729. Sein von M. Franzisca Freiin von Hallweil nachgelassener Sohn, Johann Ludwig Ignaz, hatte M. Rosina Freiin v. Gemmingen und sein Enkel, Joh. Joseph, Marie Sophie Freiin v. Hornstein zur Gemahlin. Des Letztern fernere Nachkommen siehe sub Nr. 2.

I. Linie zu Bodmann.

Freiherr: Johann Sigmund von u. zu Bodmann, geb. 16. April 1801, Herr zu Bodmann, Eschbessingen, Wahlwies, Liggeringen, Langenrein u. Freudenthal, grhzgl. bad. Kämm., verm. 15. Mai 1833 mit

Mathilde Auguste Caroline, Tochter des Peter Göric Grafen v. Hennin und der M. Luise Sophia Freiin Neveu v. Windschläg, geb. 14. Juli 1808.

Kinder: 1. Thereſia, geb. 27. Febr. 1834.
2. Johann Franz, geb. 7. Mai 1835.
3. Sophie, geb. 29. Aug. 1836.
4. Johann Herrmann, geb. 1. April 1838.
5. Ida, geb. 15. Dec. 1839.
6. Amalie, geb. 30. Juni 1844.
7. Johann Sigmund, geb. 20. März 1845.

Geſchwiſter: 1. Johann Max, geb. 17. Aug. 1802, grhzgl. bad. Kämm. und Oberamtmann zu Rhein-Biſchofsheim.
2. Johann Franz, geb. 18. Sept. 1803, grhzgl. bad. Rittmeiſter im 1. Drag.-Reg. Markgraf Max.
3. Johann Wilhelm, geb. 25. Oct. 1805, grhzgl. bad. Kämm. und Hofgerichts-Rath zu Mannheim, verm. 4. Febr. 1839 mit
Franziſca, Tochter des Niclas Leopold Frhrn von Enzberg auf Mühlheim und der M. Joſepha Gräfin Truchſeß v. Waldburg, geb. 28. Mai 1820.
Söhne: 1) Johann Leopold, geb. 19. Mai 1840.
2) Johann Eduard, geb. 7. Aug. 1842.
4. Johann Heinrich, geb. 21. März 1808, grhzgl. bad. Rittmeiſter der Gendarmerie; verm. 20. Juli 1832 mit
Eliſe Ihone, geb. 7. März 1811.
Kinder: 1) Johann Leopold, geb. 8. Juli 1834.
2) Emma, geb. 16. Januar 1836.
3) Mathilde, geb. 4. Sept. 1837.
4) Johann Ferdinand, geb. 30. Januar 1839.
5) Clara, geb. 2. Juli 1842.
5. Clementine, geb. 5. Febr. 1816, verm. 6. Febr. 1846 mit Karl Freiherrn von Bodmann-Möckingen.
6. Bertha, geb. 24. April 1818.
7. Johann Ludwig, geb. 20. Febr. 1820, k. k. Lieut. im 4. Chev.-leg.-Reg. Windiſch-Grätz.

Aeltern: Johann Franz Freiherr v. B., geb. 14. Juni 1775, Herr zu Bodmann, Eſchbeſſingen ꝛc., † 17. Juni 1837, verm. I) 11. Febr. 1800 mit M. Thereſia, Tochter des Max Wunibald Fürſten v. Waldburg-Zeil und Zeil und der M. Johanna Joſepha Freiin v. Hornſtein-Weiterdingen, geb. 10. Febr. 1780, † 30. April 1832; II) 11. Juni 1833 mit Catharina Creſcentia, Tochter des Franz Fidel Antoni Grafen von

Königsegg-Rothenfels und der M. Josepha Gräfin Truchseß v. Waldburg, geb. 1. April 1792, † 1843.

Vaters-Geschwister: 1. Johann Adam, geb. 23. März 1765, Domicellar zu Constanz, † ....
2. Joh. Nep. Adalbert, geb. 16. Mai 1771, Capitular zu Fulda, † ....
3. Johann Joseph, geb. 9. Nov. 1773, † ....
4. M. Eva, geb. 14. Febr. 1776, StiftsD. zu Augsburg, † ....
5. Johann Anton, geb. 3. Febr. 1778, k. württ. Kämm. und Regierungs-Rath, † 29. Dec. 1839, verm. mit Augusta Frieder. Wilhelmine, Tochter von Karl Adolph Theodor Kechler v. Schwandorf und der Caroline Freiin v. Reischach, geb. 22. Oct. 1789, † 26. Nov. 1826.

Kinder: 1) Johann Anton, geb. 22. Nov. 1812, k. württ. Inf.-Lieut.
2) M. Josepha, geb. 21. Juni 1814.
3) Caroline Wilhelmine, geb. 7. März 1820.
4) Johann Franz, geb. 2. Sept. 1822, k. württ. Lieut.

Großältern: Johann Adam Freiherr v. B., geb. 21. Sept. 1740, Herr zu Bodmann ꝛc., k. k. Kämm. u. Ritter-Rath des Cantons Hegau, † ....., verm. 7. Mai 1764 mit M. Eva Eleonore, Tochter des Franz Adam Frhrn v. Hacke und der M. Eva Clara Freiin v. Bodmann, geb. 8. Nov. 1739, † ....; Sohn von Joh. Adam u. von Violanta Freiin Bodmann.

II. Linie zu Möckingen.

Freiherr: Johann Karl von u. zu Bodmann, geb. ...., Herr zu Möckingen und Gütlingen, verm. 6. Febr. 1834 mit

Clementine, Tochter von Johann Franz Frhrn v. Bodmann zu Bodmann und der M. Theresia Gräfin Truchseß v. Waldburg, geb. 5. Febr. 1816.

Sohn: Johann Otto, geb. 1836.

Aeltern: Johann Baptist Frhr v. B., geb. ....., Herr zu Möckingen ꝛc., † 1811, verm. 24. Mai 1801 mit M. Barbara, Tochter des Joseph Anton Frhrn von Hornstein-Bieningen und der M. Beatrix Freiin von Ulm-Erbach, geb. 1. Aug. 1784.

Vaters-Geschwister: 1. Walburga, † ...., verm. mit einem Frhrn v. Schönau-Schwörstetten.
2. Franzisca, geb. ...., verm. mit Venerand Sebastian Frhrn v. Wittenbach, † ....
3. Johann Joseph Franz, Domherr zu Constanz 1759.
Großältern: Johann Joseph Frhr v. B., geb. 1719, Herr zu Möckingen, † ...., verm. mit M. Antonia Freiin v. Zehmen; Sohn von Joh. Joseph und der M. Sophia Freiin v. Hornstein.

Böhm.

[Beschreibung des Wappens im 1. Jahrg. auf 1848, S. 36.]

Erbländisch böhmischer Freiherrenstand, Wien 24. Dec. 1836, für den damaligen k. k. General-Major Joseph Philipp v. Böhm, Sohn von Anton Moriz v. Böhm, Herrn auf Koschetiz in Böhmen, am 12. Januar 1790 in den erbländischen Ritterstand erhoben, u. der M. Magdalena v. Karaseck.

Freiherr: Joseph Philipp von Böhm, geb. 10. Juli 1785, k. k. Feldmarschall-Lieut., 2r Inh. des 1. Chev.-leg.-Reg. Kaiser u. Militair- u. Divisions-Commandant zu Troppau, verm. 1. Juli 1818 mit
Maria Anna Sophia, Tochter des Ernst Joseph Grafen von Kolowrat-Krakowsky auf Teinitzl und der Marie Freiin Helversen v. Helversheim, geb. 24. März 1797.
Kinder: 1. Gabriele Magdalena, geb. 20. Oct. 1819.
2. Karl Philipp Gottfried, geb. 3. April 1824, k. k. Unterlieut. im 5. Cuir.-Reg. Auersperg.
3. Juliana Josepha Ludovica, geb. 19. Nov. 1829.

Bogdan von Sturmbruck.

W.: Im goldenen Schilde ein auf grauem Boden stehender, roth gekleideter, mit Gold reich verzierter Ungar, mit schwarzen Zischmen, goldenem Leibgurt, Wehrgehäng und Säbelscheide, auf dem Kopfe einen mit Pelz eingeschlagenen, roth gefütterten Kalpak mit weißem Reiher tragend, in der Rechten einen Säbel emporhaltend, die Linke

in die Hüfte setzend. Freiherrenkrone und ein offener gekrönter Helm trägt denselben Ungar wachsend mit rothgoldener Decke.

Erbländisch österr. Freiherrenstand mit dem Prädicat von Sturmbruck, Wien 1. Aug. 1802, für den k. k. Major des Uhlan.-Reg. Meerveld, Joseph Bogdan, geb. 19. Sept. 1769, aus altem ungar. Geschlechte, Sohn von Georg Bogdan und der Barbara Tomasicz, Enkel von Georg B. und der Helene Tuszticz, Urenkel von Stephan Bogdan und der Barbara Pinderits, † als k. k. FML. und Divisionair in Galizien zu Lemberg am 14. Mai 1827; verm. I) 3. Juli 1804 mit Sophia, Tochter Philipp Karls Frhrn Greiffenclau v. Vollraths und der M. Eleonore Freiin Wolfskehl von Reichenberg, † 28. Dec. 1807; II) 13. Febr. 1809 mit Elisabeth, Tochter Joh. Josephs Grafen v. Thun zu Chocliz und der M. Theresia Gfin v. Attems, geb. 7. Januar 1783.

Kinder: 1. Ferdinand Joh. Nep. Frhr Bogdan von Sturmbruck, geb. 23. April 1810, gew. Oberlieut. im Uhlan.-Reg. S.-Coburg-Gotha, k. k. Hauptmann a. D.

2. Sophia Theresia, geb. 2. Januar 1816, verm. mit Anton Frhrn Csorich de monte creto, k. k. Gen.-Major, Brigadier u. gew. Festungs-Commandanten zu Salzburg.

3. Leopold Maximilian, geb. 24. Sept. 1817, † 16. April 1833.

Bohlen.

W.: Im silbernen Schilde ein aus fünf rothen Ziegelsteinen gebildeter Sparren, aus dem sich oben wachsend ein rother Greif erhebt. Auf der den Schild bedeckenden Freiherrenkrone ein offener gekrönter Helm, der einen gerade emporstehenden gestümmelten natürlichen Baumstamm trägt, welchen an jeder Seite ein rother Greif hält. Die Helmdecke roth-silbern; Schildhalter zwei rothe Greife, deren jeder eine von Roth und Silber quer getheilte Fahne hält; sie stehen auf einem fliegenden blauen Bande mit der Devise: Cave Gryphem.

Kursächs. Vicariats-Freiherrenstand, Dresden 11. Mai 1711, für Ernst Heinrich v. Bohlen, Obersten im mecklenburgischen Dienste.

Wie fast alle ursprünglich der Insel Rügen allein angehörigen Geschlechter tritt die Familie der Bohlen mit ihrem jetzigen Zunamen zuerst in dem Bunde des rügenschen Adels mit Stralsund im J. 1316 hervor. Werneke, Willeke, Henneke, Claus und Pawel Bolenson waren in demselben; sämmtliche alte Stammgüter des Geschlechtes waren auf Wittow, Halbinsel Rügens, gelegen. Im 15. Jahrh. hatte sich die Familie bereits in 4 Linien getheilt, deren Zusammenhang urkundlich nicht nachzuweisen ist, in die zu Presentzke, Bohlendorf, Kaßnevitz und Wostevitz. Im Jahre 1540 erhielten diese 4 Linien von Herzog Philipp I. von Pommern, als von einem Stamme entsprossen, den ersten gesammten Hand- und Lehnbrief über ihre Güter, welcher 1602, 1626, 1673 und 1704 von Neuem ertheilt und bestätigt wurde.

Von diesen Linien umfaßt die presentzer die dermalen noch blühende gräfliche Linie, welche im „Taschenbuch der gräflichen Häuser" nachzusehen ist.

Als Stammvater der später vorzugsweise als bohlendorfer bezeichneten Linie läßt sich Wernecke v. B., der 1316 im Adelsbunde mit Stralsund zuerst und 1333 das letztemal genannt wird, nachweisen. Von seinen Nachkommen besaß Henning v. B., der in der 1. Hälfte des 16. Jahrh. lebte, die Güter Slagekevitze, Bohlendorf, Krimvitze, Dumpzevitze, Jerkvitze, Warksow u. Buse. Seine vier Söhne, Michael, Henning, Arndt und Victor, gründeten eben so viele neue Linien. Die von Michael absteigende krimvitzer und die von Henning herrührende dumpzevitzer blühen beide noch dermalen auf Rügen im althergebrachten Ritterstande; die Descendenz Victors v. B. oder die slagekevitzer Linie ist seit dem 17. Jahrh. erloschen.

Arndts v. B. Nachkommenschaft, die bohlendorfer Linie, ist der auf Rügen zum Theil mit den ältesten Stammgütern noch angesessene freiherrliche Zweig der Familie Bohlen. Der gleichnamige Enkel des Henning v. B., Sohnes von Arndt, besaß in der letzten Hälfte des 17. Jahrh. außer Bohlendorf noch Laase, Reetz, Pretzenicz und Hagen auf Rügen. Sein Sohn war der oben zuerst genannte Freiherr Ernst Heinrich v. Bohlen, der 1693 im Sturme auf Charleroy

die rechte Hand verlor; seines Sohnes Johann Adolph weitere Descendenz folgt hier unten.

Freiherr: Wilhelm Leopold Frhr v. Bohlen, geb. 25. Aug. 1793, Herr auf Bohlendorf und Streu, verm. 29. Oct. 1819 mit

Charlotte Franziska Sophia v. Ferber a. d. H. Turow.

Kinder: 1. Julius Henning Ludwig Casimir, geb. 29. Oct. 1820, gew. k. preuß. Lieut. im 2. Inf.-Reg. König, Herr auf Bohlendorf, verm. 26. Sept. 1846 mit

Anna, Tochter Ludwig Adolphs von Jacob, k. preuß. Reg.-Raths, und der Julie Leopoldine v. Busse.

2. Elise Caroline, geb. 18. April 1822, † 9. April 1842.

3. Wilhelm Leopold Theodor, geb. 29. Aug. 1823, † 29. Juni 1847, verm. 1845 mit Caroline, Tochter Ernsts v. Holtz auf Castorf in Mecklenburg u. der Charlotte v. Hintzenstern, geb. ....
Sohn: Leopold Ernst Max, geb. 12. Febr. 1846.

4. Edmund Heinrich Karl, geb. 12. Sept. 1825, k. preuß. Lieut. im 30. Inf.-Reg.

Bruder.

Hermann Ludwig, geb. 18. Juni 1792, Herr auf Poppelwitz, verm. 1819 mit

Wilhelmine v. Ferber a. d. H. Turow, Schwester seiner Schwägerin.

Kinder: 1. Caroline, geb. 8. Mai 1820.

2. Karl Joh. Wilhelm, geb. 17. Oct. 1824, k. preuß. Auscultator am Stadtgericht zu Schwedt.

3. Philipp Wilhelm Malte, geb. 17. Nov. 1826, k. preuß. Portepée-Fähnrich im 2. Inf.-Reg.

Aeltern: Casimir Ernst Christoph, geb. 25. Oct. 1748, † 17. Juli 1829, Erbherr auf Bohlendorf, Malmeriz, Glode, Streu, Poppelwitz, Saveniz u. Grabow auf Rügen, verm. mit Sophia von Harder a. d. H. Engelswacht, † ....

Großältern: Johann Adolph Frhr von Bohlen, geb. 1707, Erb-Herr auf Bohlendorf, Reetz ꝛc., † 31. Oct. 1795, verm. 1739 mit Christine Amalia v. Gagern a. d. H. Moiselbretz-Morschheim, † ....

Boineburg.

W.: Ein ledig von Schwarz und Silber gevierter Schild; die ludwigische Linie des schwarzen Hauses legt ihn, von einer goldenen königlichen Krone bedeckt, auf die Brust eines doppelten goldgekrönten und nach des Schildes Farben gewechselten, silbern und schwarz quadrirten Adlers; die wilhelmische Linie desselben Hauses setzt auf den Schild 3 offene gekrönte Helme, deren jeder mit schwarz-silberner Decke zwei gleich dem Schilde von Schwarz und Silber quadrirte Rüssel trägt.

Reichsfreiherrenstand oder eigentlich Erneuerung und Bestätigung desselben, Brüssel 30. Oct. 1554, von Kaiser Karl V. für den kais. Feldobersten und Kriegsrath Konrad Frhrn v. Boineburg; desgleichen Prag 30. April 1571, für dessen Sohn, auch Konrad, kurbayer. Rath, Kämm. und Pfleger zu Wembdingen; Regensburg 16. Oct. 1653, für den kais. Kämm., kurmainz. Geh.-Rath u. Obermarschall Joh. Christian v. Boineburg zu Lengsfeld, Vermehrung des Wappens mit dem doppelten Adler und Verleihung aller Freiheiten und Vorzüge des großen Palatinats.

Eines der ältesten, edelsten und ausgebreitetsten Geschlechter des weil. röm.-deutschen Reiches, ursprüngliche Hessen, wo ihre uralte Stammburg und Herrschaft Boineburg, Boimeneburg, Bömelburg unweit Eschwege gelegen ist. Aus dem uralten Hause der sächs. Grafen zu Nordheim entsprossen, besaßen sie selbe als eine von Kaiser und Reich unmittelbar zu Lehn gehende Reichs-Grafschaft im Netra- und Rinkgau, Bestandtheile der großen Germar-Mark, die sich auf beiden Seiten der Werra in Hessen und Thüringen hinzog und ihr großes und weitläufiges Besitzthum umfaßte. Nach Verfall der Gauen-Verfassung und als im J. 1142 das urstämmliche Grafengeschlecht der zu Nordheim und Boimeneburg mit Graf Siegfried erlosch, blieben die Brüder Herrmann, Poppo und Almar, 1120—41, Söhne des Grafen Thiadmar zu Boimeneburg, eines Bruders oder Vatersbruders des erstgenannten Grafen Siegfried, im alleinigen Besitze ihrer Stammburg Boimeneburg oder Boineburg und besaßen sie fortan als ein unmittelbares Reichslehn bis zum Jahre 1292, wo sie der röm. König Adolph von

Nassau dem damaligen ersten besonderen Landgrafen von Hessen, Heinrich, das Kind zu Hessen genannt, aus dem Hause Brabant zu Lehn auftrug.

Schon zu Anfang des 13. Jahrh. (1221) theilten die Brüder Heimbrod und Heinrich v. Boineburg ihr Geschlecht in zwei Hauptstämme, den älteren weißen und jüngern schwarzen, beide noch blühend.

Der erstere oder der weiße Stamm führt den Schild von Silber und Schwarz quadrirt, blieb im Besitze der Stammherrschaft Boimeneburg und der dazu gehörigen Güter im Netra und Rinkgau und verbreitete sich in mehreren Nebenlinien, Zweigen und Aesten in alle angränzende Länder. Zu ihm gehörte die im Anfang des 17. Jahrh. mit dem Deutsch-Ordens-Ritter u. Burggrafen zu Niemwegen, Gerhard Frhrn v. B., erloschene Linie im Herzogth. Geldern, die im Fürstenth. Fulda, in Schwaben, Bayern und Westphalen reich begütert gewesene, 1826 mit dem k. württemb. Kämm. u. Obersten Alois Sebastian Frhrn v. Bömelburg ausgegangene Linie zu Gehmen u. Raesfeld, und die 1792 mit dem fürstl. hess. Oberhof-Marschall Karl Frhrn v. B. verblühte hessische Linie mit dem Zunamen v. Hoenstein. Das weiße Haus blüht dermalen nur noch in der Hauptlinie, den Frhrn v. Bömelburg, und in einer schon 1489 von dem Fürstabt Herrmann v. B. mit Burg und Gut Meigadessen im Hochstifte Corvey belehnten Nebenlinie, deren beider Geschlechtsfolge den spätern Jahrgängen dieses Taschenbuchs vorbehalten bleibt, da noch dermalen bestimmte und zusammenhängende Notizen darüber mangeln.

Der jüngere schwarze Hauptstamm führt den Schild schwarz und silbern quadrirt, behielt die Güter in Thüringen und erwarb nebst der Reichs-Burgmannschaft zu Gelnhausen ein reiches und ausgebreitetes Besitzthum, besonders im Fürstenthum Fulda, dessen Fürstäbte die Familie mit vielen Gütern und Höfen belehnten, und in deren Gebiete auch Stadt und Amt Lengsfeld liegt, so, bereits 1498 durch Kauf und Heirath erworben, noch heut zu Tage die Hauptbesitzung dieser Linie geblieben ist.

In der langen Reihe ihrer Sprößlinge, die wegen ihres Besitzthums an der Rhön und Werra seit undenklicher Zeit den reichsritterschaftlichen Cantonen in Franken angehörten, bei allen Erz- und Hochstiftern des weiland röm.-deutschen Reiches, so wie bei dem deutschen und Johanniter-Orden häufig aufgeschworen wurden und sich mit allem alten und stiftsfähigen Adel vielfältig verwandt und verschwägert haben, hatte Otto v. B., † 1764, ein Sohn Herrmanns und der Marie von Sterndorf, mit seiner Gemahlin Anna von Lügeln 2 Söhne, Herrmann und Ludwig; der erstere war fürstl. henneberg. Rath und Amtmann zu Felsberg und Dippach, verm. mit Anna Riedesel von Eisenbach, der Stifter einer älteren Linie, aus der Philipp Wilhelm Frhr von B., kön. Kämm. u. Reichshofrath, ein Sohn von Joh. Christian und der Anna Christine Schütz von Holzhausen, mit dem Rechte, im Falle des Aussterbens seiner Linie diese Standeserhebung auf einen Adoptivum aus einer andern Linie seines Geschlechtes zu übertragen, mit Diplom d. d. Wien 25. Febr. 1697 in den Reichsgrafenstand erhoben wurde; er starb 1716 unvermählt; von seinen 2 Schwestern war M. Sophia mit Melchior Friedrich Frhrn v. Schönborn und M. Carolina mit Joh. Friedrich Frhrn v. Orsbeck verehelicht.

Ludwig Frhr v. Boineburg auf Lengsfeld-Felsberg, Schildegg, Herda u. Altenburg, geb. 1466, † 1536, war Landeshofmeister des Fürstenthums Hessen und vormundschaftl. Regent während der Minderjährigkeit des Landgrafen Philipp und mit Mechtild von Herda, einer Erbtochter ihres Hauses, verehelicht.

Durch seine Söhne, Ludwig II., † 1538, verm. mit Anna Schenk von Schweinsberg, und Wilhelm, † 1525, verm. mit M. Anna von Elckershausen, entstanden 2 nach ihren Stiftern genannte Special-Linien, nämlich die ludwigische, in ihren Nachkommen im 8. Gliede in den Aesten zu Weilar und Gehaus noch blühend, und die wilhelmische, in deren Nachkommen im 9. Gliede zu Lengsfeld noch bestehend. Beide folgen hier unten.

I. Die ludwigische Special-Linie.

Freiherr: Albrecht Friedr. Wilh. Frhr v. Boineburg, geb. 23. Nov. 1785, kurhessischer u. hzgl. nassauischer

Kämm. u. Major à la suite, Mitbesitzer v. Lengsfeld, Weilar, Gehaus, Altenburg, Felsberg ꝛc.

Geschwister: 1. Botho Heinr. Christian, geb. 22. Januar 1787, kurhessischer Lieut. im Leib-Regiment, † 21. Oct. 1805.

2. Moritz Heinrich, geb. 2. Oct. 1788, k. k. Kämm., F.-M.-Lieut., Inh. des 4. Drag.-Reg. und Divisionär in Ungarn.

3. Franz Ludw. Wilh., geb. 17. Dec. 1789, kurhessischer Lieut. im 1. Reg. der Garde, † 6. Dec. 1807.

4. Sophia Eberhardine Luise, geb. 18. Oct. 1791, † 16. Sept. 1826, verm. 18. Oct. 1817 mit Friedr. Albrecht Frhrn von Mengersen auf Reilkirchen, Helpersen und Wolfsanger, kurhess. Kämm. u. Rittmeister der Garde du Corps, † 4. Mai 1835.

5. Adelheid Ernestine Luise, geb. 1. Nov. 1794, † 1846, verm. 31. Juli 1814 mit Karl Friedr. Frhrn v. Boineburg-Stedtfeld, grhzgl. sächs. Kämm.

6. Emil Friedr. Karl, geb. 14. April 1796, kurhess. Kämm., verm. 25. Febr. 1824 mit

Julie, Tochter des Hanns Wilh. v. Rüxleben auf Rüxleben, Auleben u. Besenrode u. der Wilhelmine v. d. Decken a. d. H. Lethe.

Kinder: 1) Hildegarde Johanna, geb. 20. Nov. 1824, verm. 12. Sept. 1842 mit Rudolf v. Raabe, k. preuß. Geh.-Ober-Finanzrath.

2) Bruno Albrecht, geb. 27. Januar 1826, k. k. Lieut. im 8. Hus.-Reg. Sachsen-Coburg-Gotha.

3) Wilhelmine Adelheid, geb. 3. Juni 1827, Hofdame der Großherzogin v. Sachsen-Weimar.

4) Emilie Clara, geb. 4. Aug. 1828, † im Aug. 1847.

5) Maria Carolina, geb. 11. Juni 1838.

7. Theobald Karl Herrmann, geb. 26. Juli 1798, k. k. Kämm. u. Oberstlieut. a. D.

8. Ludwig Wilh. Julius, geb. 6. März 1800, grhzgl. sächs. Kämm., verm. 27. Oct. 1828 mit

Clara Agnes Henriette, Tochter des k. bayer. Obersten v. Kracht.

Kinder: 1) Almar Albrecht Karl, geb. 1. Febr. 1830.

2) Hedwig Adelheid, geb. 29. Januar 1833.

3) Clara Julie Hilda, geb. 8. Mai 1835.

9. Heino Christian Stephan, geb. 26. Juli 1802, k. k. Kämm. u. Major im 8. Huf.-Reg. S.-Coburg-Gotha.
10. Anna Octavia, geb. 31. Januar 1805, k. bayer. Th.-D.-D.
11. Hilda, geb. 10. Juni 1806, † 12. Juli 1841, verm. 5. März 1838 mit Karl v. Schmidt, kurheff. Major der Artillerie.

Aeltern: Christoph Ernst Abraham, geb. 27. Dec. 1752, Herr zu Lengsfeld, Weilar, Gehaus ꝛc., kurheff. Geh.-Rath, † 30. Dec. 1840, verm. 23. Febr. 1785 mit Charlotte Philippine, Tochter des Albrecht Christian v. Oheimb zu Enzen, Helperſen u. Stadthagen, und der Sophia Henriette Gräfin v. Mellin a. d. H. Garz, geb. 11. Aug. 1767, † 21. Januar 1836, Witwe von Karl Friedr. Frhrn v. Hanſtein.

Vaters-Geſchwiſter: 1. Rahel Helena Cathar., geb. 21. März 1749, † 19. März 1809, verm. mit Friedrich Wilh. Frhrn v. Seebach zu Klein-Fahnern, Marienthal und Oberſtadt, Domprobſt zu Naumburg, † 15. April 1809.

2. Heinrich Wilhelm Karl, geb. 28. Febr. 1756, Herr zu Huflar in Bayern, gew. fürſtl. heſſ. Hauptmann der Garde zu Fuß, † 1825, verm. 7. März 1782 mit Auguſta Sophia, Tochter des Albrecht Friedr. Frhrn von Götzen zu Hohenbocka und der Eleonore Charlotte v. Wobeſer a. d. H. Räkelwiz, † 28. Oct. 1805.

Kinder: 1) Wilh. Dorothea Marie, geb. 23. Januar 1783, verm. I) 1804 mit Karl v. Buttlar zu Wilprechtsroda, † 1841; II) mit Franz Frhrn v. Geiſo zu Mannsbach, grhzgl. ſächſ. Kämm. und Major, † 1835.

2) Johanna Friederica, geb. 26. April 1784, † 22. Januar 1844, verm. 1810 mit Joh. Aug. v. Kirſchy.

3) Karl Wilhelm, geb. 27. Aug. 1785, Mitherr zu Lengsfeld, Weilar, Gehaus ꝛc., Herr zu Huflar, Frankenheim und Bircks in Bayern, grhzgl. heſſ. Kämm. u. Hofmarſchall, verm. 1. Dec. 1821 mit Luiſe, Tochter des Sigmund Frhrn Pergler von Perglas und der Joſepha Gräfin v. Taufkirch, verwitweten Gräfin Perouſa, kön. bayer. Anna- und Th.-DD.

Kinder: (1) Luise Franzisca, geb. 2. Juni 1824.
(2) Sigmund, geb. 13. April 1834.
(3) M. Josephine, geb. 20. Januar 1837.
4) August, geb. 22. April 1787, k. westph. Oberlieut. im 2. Hus.-Reg, blieb 1812 an der Beresina.
5) Amalie, geb. 8. Febr. 1789, bayer. Th.-DD., † 28. Januar 1844.
6) Friedrich, geb. 29. Dec. 1790, kurhess. Major a. D.
7) Gustav Adolf, geb. 26. Sept. 1796, grhzgl. hess. Major der Garde du Corps a. D.
8) Albrecht, geb. 2. April 1801, k. preuß. Lieut. a. D.
9) Ottomar, geb. 3. Aug. 1804, k. k. Major im Drag.-Reg. Ficquelmont Nr. 6.

Großältern: Georg August Adalbert Frhr v. Boineburg, geb. 14. Oct. 1711, Herr auf Lengsfeld, Weilar, Gehaus ꝛc., Domcustos u. Senior zu Naumburg, † 28. Juni 1780, verm. 21. Oct. 1744 mit M. Anna, Tochter des Albrecht Friedr. Frhrn v. Müller zu Lengsfeld und der Cath. Barbara Schmidt v. Altenstadt, geb. 1. Dec. 1724, † 3. Januar 1791.

II. Die wilhelmische Special-Linie.

Freiherr: Johann Nep. Amand Frhr v. Boineburg, geb. 1. Nov. 1790, Mitherr zu Lengsfeld, Weilar u. Gehaus, k. bayer. Lieut. der Cav. a. D., verm. I) 25. Aug. 1830 mit Franzisca Theresia, Tochter des Joseph Franz Lothar Frhrn von Würzburg und der Caroline Thecla von Mauchenheim, gen. Bechtoldsheim, geb. 20. Oct. 1808, † 23. Januar 1835; II) 31. Dec. 1839 mit Franzisca Lemoult.

Töchter: 1. Charlotte Sophia Philippine, geb. 27. Mai 1831.
2. Anna M. Antonia, geb. 28. Sept. 1832.
3. Theresia Maria, geb. 12. Juni 1834.
4. Luise Theresia, geb. 11. Juli 1842.

Geschwister: 1. Antonie Caroline, geb. 3. Aug. 1788, verm. 20. Sept. 1811 mit Karl Frhrn von Buttlar zu Wilprechtsroda, Leimbach und Feldeck.
2. Anna, geb. 1789, bayer. A.-D.-D., verm. 1813 mit Friedrich Frhrn von Buttlar zu Feldeck und Leimbach, k. bayer. Kämm., † 1827.

3. Ludwig Joseph, geb. 13. Dec. 1791, Herr zu Rhaendeln im Kgr. der Niederlande, gew. kurhess. Cav.-Lieut., verm. 2. Juli 1825 mit
Sophie Freiin v. Donnersberg, geb. 4. März 1802.
Aeltern: Johann Ludwig Hugo Frhr von Boineburg, geb. 10. April 1745, fürstbischöfl. eichstädt. Hof-Cavalier u. Oberst-Wachtmeister eines fränk. Kreis-Drag.-Reg., † 21. Dec. 1798, verm. mit Anna Maria, T. des Christian Albrecht Frhrn von Zyllenhard u. der M. Charlotte Freiin Raßler von Gamerschwang, † 10. Nov. 1828.
Vaters-Geschwister: 1. Damian Hartard, geb. 10. Dec. 1750, kurpfälz. Lieut. der Cav., † ....
2. M. Theresia, geb. 1754, verm. mit Franz Karl Frhrn von Eglofstein, fürstl. fuldaischem Oberamtmann zu Hünfeld, † 1831.
Großältern: Christoph Ernst Frhr v. Boineburg, geb. 1716, Hauptmann im oberrhein. Kreis-Reg., † ...., verm. mit Sophia, Tochter des Joh. Frhrn v. Hattstein und der M. Theresia Gräfin von Tattenbach u. Rheinstein.

Borsch = Borschod.

W.: Ein gevierter Schild mit einem Mittelschild, in dessen blauem Feld eine stehende, vorwärts gewendete Jungfrau mit goldenem Kranz auf dem Kopf, langem fliegenden blonden Haar und goldener Kleidung zu sehen ist, in der erhobenen Rechten ein Bündel von fünf goldenen Stäben, in der gesenkten Linken einen goldenen Fisch haltend. Das 1. Feld ist von Schwarz und Silber gespalten und mit einer glatten aufsteigenden, von Silber und Schwarz langab gewechselten und an der Theilungslinie mit einem natürlich grünen befruchteten Pfefferstock bezeichneten Spitze belegt. Im 2. blauen Felde ein goldener, einwärts springender Löwe, in der Rechten einen goldenen Kranz, in der Linken eine goldene Wage haltend; im 3. auch blauen Feld ein gewelltes Meer, aus dem sich eine Meerjungfer, nackt mit offenem blonden Haar und schuppigem Unterleib, erhebt, die in der rechten Hand einen goldenen Schlüssel emporhält und in der Linken einen goldenen Fisch hält; im 4. schwarzen Feld endlich eine schrägerechts, aufwärts gelegte und um ihre Stange gewundene silberne, mit einem glatten schwarzen Kreuz überzogene Fahne. Auf

dem Schilde eine Freiherrenkrone mit drei offenen gekrönten Helmen und rechts schwarzsilberner, links blaugoldener Decke; der mittlere trägt die Jungfrau des Mittelschildes wachsend, der rechte vier von Silber, Schwarz, Gold und Blau gewechselte Federn, der linke die Fahne. Schildhalter: zwei goldene Löwen, stehend auf einem fliegenden Bande mit der Devise: In omnibus fidelis.

Erbländisch österr. Freiherrenstand, Grätz 19. Mai 1832, für den herzogl. sächs. Geh.-Rath und Minister-Residenten zu Wien, Gottlieb Friedrich von Borsch auf Groß-Pöchlarn.

Die Familie Bors, Borsch, stammt ursprünglich aus Siebenbürgen; die Brüder Georg, Andreas und Lukas Bors erlangten von König Johann Zapolya, s. d. Thorda 21. Mai 1750, die Donation „super bonis et possessionibus haereditariis Siculicis in Csik-Szent-Kiraly", u. die fünf Brüder Thomas, Franz, Lorenz, Emmerich und Barnabas Bors s. d. 7. Febr. 1643 von dem Fürsten Georg Ragotzy v. Siebenbürgen die Erneuerung und Bestätigung ihrer frühern, in den türkischen Einfällen verloren gegangenen Armalien.

Der Freiherr von Borsch hatte s. d. Wien 7. April 1802 den Reichsadel erhalten, machte sich in Nieder-Oesterreich mit Groß-Pöchlarn und Krummnußbaum, Schadendorf und Zelking, in Inner-Oesterreich mit Poppendorf, Duchenstein und Pletterjach seßhaft, erlangte am 16. Oct. 1800 in Nieder-Oesterreich, am 25. Oct. 1800 in Inner-Oesterreich die Aufnahme in die ständischen Consortien und starb am 12. Febr. 1836; verm. 5. Mai 1807 mit Josepha Clara v. Lobenstein, hinterließ er nachstehende Descendenz.

Freiherr: Friedrich Robert Franz v. Borsch-Borschod, geb. 7. Juli 1809, Herr auf Groß-Pöchlarn, Krummnußbaum, Schadendorf und Zelking in Nieder-Oesterreich, herzgl. sächs. Kämm. und am österr. kais. Hofe accreditirter Geschäftsträger, verm. 27. Mai 1827 mit

Eleonore, Tochter des Karl Leonhard Grafen von Harrach zu Rohrau und der Ludmilla Gräfin von Meraviglia-Crivelli, geb. 19. Januar 1817.

Kinder: 1. Eleonore, geb. 29. Januar 1838.
2. Friedrich, geb. 7. Aug. 1839.

3. Sophie, geb. 12. Aug. 1840.
4. August, geb. 9. Dec. 1841.
5. Marie, geb. 12. Aug. 1843.
6. Rudolphine, geb. 26. März 1845.
7. Ludmilla, geb. 12. Dec. 1846.

Geschwister: 1. Sophia Amalia, geb. 5. Mai 1808, verm. 24. Febr. 1827 mit Alexander Grafen v. Christallnigg, k. k. Kämm. u. Hof-Secretair der allgem. Hofkammer.

2. Julius Adolf, geb. 16. Dec. 1815, Herr auf Poppendorf in Inner-Oesterreich, verm. 7. Juli 1839 mit Bernardine Freiin von Brandt.

Bourgeois.

W.: Ein von Gold und Blau quadrirter Schild, mit zwei übereinander stehenden, nach den Felderfarben gewechselten Sparren belegt. Auf dem Schilde eine Freiherrenkrone und ein offener gekrönter Helm, der mit blaugoldener Decke einen ausgebreiteten schwarzen goldgewaffneten Adler trägt.

Erbländisch österreich. Freiherrenstand, Wien 12. Januar 1811, für den k. k. F.-M.-Lieut. und Local-Director der k. k. Ingenieur-Academie Toussaint-Bourgeois, geb. zu Thuin an der Sombre in den Niederlanden 15. Nov. 1744, verm. I) 7. Januar 1791 mit Anna Maria de Best, † 17. Sept. 1795; II) 1798 mit Dominica Freiin von Forgatsch, † 27. Januar 1840. Er hinterließ bei seinem, am 6. Mai 1820 erfolgten Ableben den einzigen Sohn:

Freiherr: Joseph v. Bourgeois, geb. 15. Sept. 1794, k. k. Hauptmann in der Armee, Herr auf Hochwolkersdorf in Nieder-Oesterreich, verm. I) 20. Juni 1821 mit Josepha, Tochter des Sebastian Frhrn Güldenmüller von Güldenstein und der Catharina von Schick, geb. 28. März 1801, † 1. Juni 1842; II) 26. Juni 1845 mit

Clara von Egloff, geb. 12. Dec. 1801.

Kinder: 1. Marie, geb. 5. Juli 1825.
2. Camilla, geb. 19. Aug. 1828.
3. Emilie, geb. 23. Aug. 1829.

4. Anna, geb. 14. Januar 1831.
5. Josepha, geb. 17. Febr. 1834.
6. Karl, geb. 5. Mai 1836.
7. Ernst, geb. 24. Aug. 1838.
8. Ritta, geb. 17. Juni 1840.
9. Catharina, geb. 7. Juni 1842.

Breidbach von Bürresheim.

[Beschreibung des Wappens und geschichtl. Uebersicht im 1. Jahrg. a. 1848, S. 48 u. ff.]

Freiherr: Anton Philipp Frhr Breidbach v. Bürresheim, gen. v. Riedt, geb. 3. Nov. 1792, herzogl. nassauischer Oberst-Stallmeister, Oberster und Flügeladjutant, verm. 7. April 1817 mit
Amalia, Tochter des Johann Frhrn v. Gagern und der Charlotte Freiin v. Gaugreben.
Kinder: 1. Wilhelm Herrmann, geb. 13. Febr. 1818, herzogl. nassauischer Kammerherr.
2. Luise, geb. 26. Febr. 1821.
3. Friedrich, geb. 6. Januar 1822, gew. k. k. Lieut. im 4. Uhl.-Reg.
4. Henriette, geb. 10. Mai 1824.
5. Karl, geb. 1. Sept. 1826, k. k. Lieut. im 19. Inf.-Reg.
6. Ludwig, geb. 15. Aug. 1827.
7. Marie, geb. 2. Oct. 1835.
8. Franz Egon, geb. 31. Januar 1838.
Geschwister: 1. Caroline, geb. 13. März 1786, kön. bayer. StiftsD. zu München.
2. Anna Walburga, geb. 14. März 1789, verm. mit Karl Frhrn v. Bismark, herzogl. nassauischem Ober-Hofmarschall.
3. Philipp Jacob, geb. 10. Dec. 1793, herzogl. nassauischer Kämm. u. Ober-Ceremonienmeister, verm. mit
Caroline Walburga Freiin von Greiffenklau-Vollraths, geb. 21. Januar 1809.
Kinder: 1) Pauline Walburga, geb. 28. Juli 1837.
2) Charlotte Walburga, geb. 15. Juni 1838.
3) Theresia Walburga, geb. 20. Aug. 1843.
Aeltern: Friedrich Philipp Karl Frhr von Breidbach-Bürresheim, gen. v. Riedt, geb. ...., kurmainzischer

Geh.-Rath, Gen.-F.-M.-Lieut. u. Hof-Kriegsraths-Präsid., † ....., verm. 1. Mai 1775 mit Philippine, T. des Anselm Casimir Franz Grafen v. u. zu Eltz und der M. Eva Johanna Freiin Faust von Stromberg, geb. 22. Nov. 1757, † 25. Sept. 1797.

Vaters-Schwester: Franzisca Romana, geb. 27. Sept. 1751, † ....., verm. 8. Sept. 1771 mit Franz Karl Philipp Grafen v. Ingelheim, kurmainzischem Geh.-Rath und Oberst-Hofmarschall, † 30. Oct. 1803.

Großältern: Karl Franz Frhr von Breidbach zu Bürresheim, gen. von Riedt, geb. ....., kurmainzischer Geh.-Rath und Oberst-Stallmeister, Oberamtmann zu Nieder-Chun, † ...., verm. mit Philippine Luise, Tochter des Philipp Wilhelm Frhrn von Riedt und der Eleonore Joh. Cath. Freiin Knebel von Katzenellbogen, geb. ....., † ....

Brenken.

W.: Ein von Gold und Silber quer getheilter, oben mit drei blauen Pfählen, unten mit sechs rothen, in drei Reihen zu 3, 2 und 1 gesetzten Rosen belegter Schild, auf dem ein offener gekrönter Helm ruht, der mit rechts blaugoldener, links rothsilberner Decke zwei von Gold und Blau quadrirte, in der Mündung mit einer, und an der Außenseite mit fünf rothen Rosen gezierte Elephantenrüssel trägt.

Altes freiherrliches Geschlecht, als solches durch eine besondere Urkunde König Friedrich Wilhelms IV. von Preußen vom 9. April 1845 anerkannt und bestätigt, zu den vier edlen Mayern oder Säulen des Domstiftes Paderborn und den Burgmannen zu Lichtenau gehörend, bei den Hochstiftern zu Paderborn, Osnabrück, Hildesheim und Münster, so wie bei dem deutschen und Johanniter-Orden und der paderbornischen und westphälischen Ritterschaft seit uralter Zeit mit ihren 16 Ahnen und ihrem einfachen Schild und Helm häufig und vielfältig aufgeschworen.

Das Stammhaus und die Herrschaft Brenken, schon seit mehr als achthundert Jahren im nie unterbrochenen Besitze des Hauses, liegt im alten Almagaue des Herzogthums Engern, im Bisthum Paderborn, und

wurde im J. 1009—1030 von Kunigund, nobili matrona nennt sie die Urkunde, der Kirche zu Paderborn zu Lehen aufgetragen, und von dieser an die aus edlem, freien sächsischen Stamme entsprossenen zwei Brüder und Ritter Horad und Rabod von Brenken wieder zu Lehn vergeben.

Im 13. Jahrh. lag der Ritter Friedrich v. Brenken in offener Fehde mit Wonnemar v. Fürstenberg, und ebenso Vollmar v. Br. als Streitgenosse des paderborner Bischofs, Grafen Otto v. Rietberg, seines nahen Anverwandten, in offener Fehde mit dem Erzbischof zu Köln u. Bischof zu Münster. Im 14. Jahrh. lehnten sich die von Brenken mit den von Canstein, Padberg und anderem westphälischen Adel vergebens gegen die wachsende Territorial-Gewalt der Bischöfe von Paderborn auf, in deren Gebiete sie damals die Burglehen und Aemter zu Wernetsburg, Winnenberg und Fürstenberg im Sandfelde, Beverungen, Wartburg und Büren besaßen.

In der langen Reihe seiner Voráltern ward Arnold Dominik v. Brenken auf Brenken, Erpernburg, Alffen und Verneburg d. d. 15. Oct. 1662 mit seinen 16 Ahnen bei der Ritterschaft zu Paderborn aufgeschworen; ihm folgen in der weiteren geraden Stammlinie der mit Anna Barbara von u. zu Niehausen erzeugte Sohn Dietrich Dominik, verm. mit Catharina Gertrud von Korff zu Harkotten; der Enkel Ferdinand, verm. mit Juliana Barbara von Westphalen zu Fürstenberg und der Ur-Enkel Friedrich Wilhelm Frhr von Brenken, dessen weitere Descendenz hier nachfolgt.

Freiherr: Friedrich Karl Dominik Frhr von und zu Brenken, geb. 11. Januar 1790, Herr zu Brenken, Erpernburg, Verneburg, Alffen, Holdhausen 2c., verm. I) 12. Nov. 1817 mit Theresia M. Wallburg, Tochter des Max Friedrich von Schade zu Ahausen und der Antonia Helene v. u. zu Weichs, geb. 24. Juli 1794, † 2. Juli 1835; II) 9. Sept. 1839 mit

M. Luise Rosalia, Tochter von Moritz Elmerhaus Frhr von Harthausen auf Apenburg und der Sophia Freiin von Blumenthal, geb. 21. Juli 1809.

Kinder: 1. Reinhard Frank Karl Dom., geb. 8. Nov. 1818, k. preuß. Lieut. des 15. Landwehr-Cav.-Reg. und Regierungs-Referendair zu Düsseldorf.
2. Herrmann Dietrich Dom., geb. 21. März 1820, k. preuß. Lieut. im 15. Landwehr-Cav.-Reg., verm. 15. Juni 1847 mit
Marie Gräfin v. Harthausen-Neuhausen, geb. 26. Dec. 1826.
3. Otto Philipp Dom., geb. 6. März 1821.
4. Sophia M. Dominica, geb. 23. Juni 1822, verm. 20. Juli 1847 mit Karl Clemens Hubert Grafen v. Hoensbroech.
5. Clotilde M. Dom., geb. 13. Sept. 1824, verm. 24. Sept. 1844 mit Friedrich Frhrn von Vittinghof, gen. Schell.
6. Maximilian Friedrich Dom., geb. 14. Oct. 1826.
7. M. Antonia Dom., geb. 13. Sept. 1829.
8. Charlotte Dor. Dom., geb. 4. April 1832.
9. Friedrich Karl Dom., geb. 8. Oct. 1833.
10. Johanna Josepha Dom., geb. 18. Juli 1835.
11. Antonia M. Sophia Dom., geb. 20. Juli 1840.
12. Rudolf Volckard Dom., geb. 9. Sept. 1841.
13. Karl Moriz Dom., geb. 26. März 1843.

Aeltern: Franz Joseph Dom. Frhr v. u. zu Brenken, geb. 5. Juni 1757, Herr zu Brenken, Erpernburg ꝛc., † 5. Juni 1832, verm. 5. Febr. 1789 mit M. Sophia Eleonore, Tochter von Clemens Aug. Frhrn Wolf von Metternich zu Wehrden und der M. Theresia Freiin von Hamm, geb. 4. Oct. 1768.

Vaters-Bruder: Friedrich Karl Dom., geb. 30. Januar 1760, Dom-Capitular zu Paderborn und Hildesheim, † 25. Dec. 1813.

Großältern: Friedrich Wilhelm Dom. Frhr v. Brenken, geb. 2. März 1716, Herr auf Brenken, Erpernberg ꝛc., † 19. April 1791, verm. 6. Juni 1751 mit Franzisca Wilhelmine, Tochter des Leopold Ant. Wilhelm Frhrn von Schorlemer zu Heringhausen und der Anna Therese v. Niehausen, geb. 1. Mai 1725, † 8. Juli 1815.

Bruckenthal.

W.: Ein gevierter Schild mit einem Mittelschild, darin eine über Wasser mit 3 Bögen aufgeführte steinerne Brücke, über welcher ein goldener Stern von acht Strahlen, begleitet von 2 gleichen sechsstrahligen Sternen, schwebt. Im 1. rothen Felde erscheint eine auf grünem Boden stehende, weiße, goldgekrönte und von einem Lorbeerzweig, aus dem beiderseits eine volle weiße Rose hervorsteht, umwundene Säule. Im 2. blauen Felde ein geharnischter, vorwärts gewendeter Mann mit offenem Visir und weißem Helmschmuck; er tritt mit jedem Fuße auf eine sich windende goldgrüne Schlange, der er sein Schwert in den erhobenen Rachen stößt, und hält mit der Linken einen Lorbeerzweig empor; im 3. blauen Felde erscheint ein mit der Spitze über sich gekehrtes, goldeingefaßtes, schwarz-silbernes Schachbret; im 4. schrägrechts von Roth und Schwarz getheilten Felde endlich ein goldener rechtsspringender Löwe, der einen gespannten Bogen mit einem eingelegten, roth befiederten Pfeil abwärts geneigt mit der linken Pranke hält. Den ganzen Schild bedeckt eine Freiherrenkrone mit zwei ganz geöffneten Helmen; der zur Rechten trägt mit blausilberner Decke einen von Gold, Roth, Silber u. Blau gewundenen Wulst mit 3 emporstehenden, kleinen, zweispitzigen Rennfähnleins, von welchen das mittlere, rechts abfliegende, von Blau und Silber, die beiden andern, auswärts flatternden, aber von Gold und Roth quer getheilt sind; der gekrönte andere Helm trägt mit rothgoldener Decke einen goldenen achtstrahligen Stern neben einem von Roth und Schwarz quer getheilten Adlerflügel. Schildhalter: zwei goldgrüne Drachen, geflügelt, sich mit den Hinterklauen an den Schild stemmend, und mit lang abhangenden Schlangenschwänzen; sie stecken beide ihre Köpfe und gegen einander gewendete offene bezahnte Rachen durch die beiden offenen Helme.

Ungarisch-siebenbürg. Freiherrenstand, Preßburg 18. Nov. 1790, für Michael v. Bruckenthal, k. k. Geh.- u. k. siebenbürg. Gubernial-Rath und Comes nationis Saxonicae, in Siebenbürgen, und seine Brüder Karl, k. siebenb. Hofconcipisten, u. Martin, Lieutenant des Cuir.-Regiments Anspach.

Michael Bröckner, gleich seinem Vater Königsrichter des sächsischen Stuhles Löschkirch in Siebenbürgen, erlangte s. d. Wien 8. Juni 1724 den ungar.-siebenb. Adel mit dem Prädicat von Bruckenthal für sich und seine und seiner Gemahlin, Susanna Conrad von Heidendorf,

Söhne, Michael u. Samuel, und Töchter, Anna Maria Rebecca und Catharina.

Von den Söhnen war Michael von Bruckenthal, geb. 15. Sept. 1716, † 13. Aug. 1773, Ober-Capitain des fogaraſcher Diſtricts und mit Agneſe v. Bruckenthal verehelicht; Samuel v. Br., geb. 26. Juli 1721, † 9. April 1803, war k. k. Geh.-Rath, Gouverneur in Siebenbürgen und mit Catharina Sophia von Glokknern vermählt. Von dem letztern entſtammten die oben zuerſt genannten drei Freiherren v. Bruckenthal, von welchen ſowohl Michael als Karl noch blühende Deſcendenz hinterlaſſen hat.

Freiherr: Michael Frhr v. Bruckenthal, geb. 31. März 1746, k. k. Geh.- u. Gubernialrath in Siebenbürgen, Comes der ſächſiſchen Nation, † 20. April 1813, verm. I) mit Anna v. Rittern; II) mit Chriſtina Gräfin Teleky de Szek.

Kinder: 1. Sophia, verm. .... mit Ladislaus Grafen Kun de Osdola, k. k. Kämm.

2. Michael, 2r Ehe, Frhr v. Bruckenthal, verm. .... mit

Anna Freiin Weſſelenyi de Hadad.

Kinder: 1) Giula, geb. ....

2) Anna, geb. ....

Bruder: Karl Frhr v. Bruckenthal, geb. 26. Mai 1753, † 18. Dec. 1807, verm. mit

Catharina Sophia v. Sachſenfels.

Kinder: 1. Joſeph Frhr v. Bruckenthal, geb. 24. Juni 1781, k. k. Geh.- u. Gubernialrath in Siebenbürgen, auch Ober-Landes-Commiſſair, k. k. Kämmerer, verm. .... mit

Joſepha v. Kißlingſtein, geb. 31. Januar 1785.

Kinder: 1) Joſeph, geb. 24. Nov. 1803, k. k. Kämm. u. Gubern.-Rath in Siebenbürgen.

2) Luiſe, geb. 7. Oct. 1804.

3) Sophia, geb. 16. Aug. 1813.

4) Antonie, geb. 16. Nov. 1816, verm. .... mit Ladislaus Barcſai de Nagy Barcſa, Oberrichter des hunyader Comitats.

5) Samuel, geb. 6. Dec. 1818, k. k. Lieut. im 11. Huſ.-Reg. Szekler.

6) Adalberta, geb. 24. April 1825.

2. Karl, geb. 4. Mai 1784, k. Ober-Capitain des fogaraſſer Diſtricts in Siebenbürgen.
3. Sophia, geb. 14. April 1786, verm. 30. Mai 1803 mit Gabriel Frhrn Geringer v. Oedenberg, k. k. Gen.-Major, † 1825.

Buffa von Lilienberg.

[Beſchreibung des Wappens und geſchichtl. Ueberſicht im 1. Jahrg. a. 1848, S. 51.]

Aeltere Linie.

Freiherr: Raimund Frhr. v. Buffa-Caſtellalto, Lilienberg und Haiden, geb. ....., verm. 1834 mit
Franziſca, Tochter des Alois Frhrn von Ceſchi de Santa Croce und der Catharina Mühlſtetter von Flaſchberg, geb. 19. Mai 1814.
Geſchwiſter: 1. Peter, geb. ....
2. Franz, geb. ....., Secretair des Criminal-Juſtiz-Tribunals zu Mailand.
3. M. Anna, geb. 15. Mai 1805, verm. 23. Januar 1827 mit Vincenz Philipp Grafen Conſolati von Heiligenbrunn.
4. Ferdinand, geb. ....
5. Auguſta, verwitwete Gräfin Fedrigotti.

Aeltern: Ferdinand Frhr Buffa v. Lilienberg, Caſtellalto und Haiden, geb. ....., Herr zu Telve, † ...., verm. mit Auguſta, Tochter des Grafen Raimund von Thurn-Valſaſſina und Hofer und der Walburga Freiin v. Gumpenberg, geb. 1774.
Vaters-Bruder: Cajetan Alois, geb. 20. März 1776, k. k. Kämm., Gub.-Secretair zu Trieſt, † ....
Großältern: Peter Leopold Frhr Buffa v. L., C. u. H., geb. 29. März 1736, Herr auf Telve und Caſtellalt, k. k. Kämm., † 1793, verm. 7. Juli 1763 mit M. Anna, Tochter des Ferdinand Frhrn von Taxis, Bordogna und Vallnigra und der Helene Judith Freiin Croſina von Mannburg, geb. 20. Oct. 1737, † 1800.

Jüngere Linie.

Freiherr: Karl Freiherr Buffa v. Lilienberg, Caſtellalto und Haiden, geb. 31. Aug. 1792, Präſident des k. k. Stadt- und Landrechts zu Trieſt.

Geschwister: 1. Franz, geb. 30. Aug. 1793, k. k. nieder-österr. Reg.-Rath, verm. 1818 mit
Clementine Desimon von Sternfels, geb. 18. Febr. 1797.
Sohn: Emil, geb. 7. April 1819.
2. Theresia, geb. 1797, St.-Dame zu Hall in Tirol.
3. Marie Anna, geb. 1793, verm. 1834 mit Joseph Frhrn Sardagna von Meamberg u. Hohenstein, k. k. Kämm. u. Geh.-Rath, gewesenem nieder-österr. Landrechts-Präsidenten.
4. Sophie, geb. 15. Juni 1801.
Aeltern: Hieronymus Anton Frhr Buffa v. L., C. u. H., geb. 30. Sept. 1741, k. k. Kämm., inner-österr. Reg.-Rath, † 7. Nov. 1810, verm. mit Leopoldine, Tochter des Karl Anton Frhrn von Martini und der Theresia von Eger, † ....; Bruder von Peter Leopold, siehe Großältern der ältern Linie.

Buirette von Oehlefeld.

W.: Durch ein glattes, rothes Kreuz quadrirt mit einem gekrönten Mittelschild, so im blauen Felde einen aufrechten goldenen, von drei goldenen Oelkrügen begleiteten Sparren zeigt; im 1. u. 4. blauen Felde erscheint ein goldener gekrönter, doppelt geschwänzter, einwärts springender Löwe; im 2. u. 3. goldenen ein schwarzer goldgekrönter Adler; ferner zeigt der obere Schenkel des Kreuzes einen rechts gewendeten Mohrenrumpf, die Augen mit einer weißen Binde verschlossen, den Kopf goldgekrönt und an der Brust mit einem rothen Kreuz belegt; in jedem andern Schenkel des Kreuzes sieht man eine goldene Flamme. Auf dem Schilde eine Freiherrenkrone und 3 offene gekrönte Helme; der mittlere trägt den Adler mit schwarzgoldener Decke, der rechte den Mohrenrumpf zwischen einem offenen schwarzen Flug mit blausilberner, der linke mit rothgoldener Decke den Löwen wachsend, in der rechten Pfote einen Oelzweig haltend. Schildhalter: zwei Mohren mit Perlen in den Ohren und roth, weiß, blau und gelb gewechselten Federschürzen, die freie Hand in die Hüfte setzend.

Reichs-Freiherrenstand, Wien 22. Sept. 1771, für den markgräfl. brandenburgischen u. kön. preuß. Geh.-Rath Gustav Adolf Buirette von Oehlefeld.

Die Buirette stammen aus der Grafschaft Hennegau, von Buirette, ihrem ältesten Stammsitze bei Valenciennes, kamen von da zur Zeit der Religions-Unruhen nach England, und von da um das Jahr 1660 nach Deutschland und namentlich nach Nürnberg.

Ihr nächster Ahnherr ist Jacob de Buirette, verm. mit Anne de Selin. Sein Sohn Isaak kam nach Nürnberg, leitete dort den tiroler Kupfer- und Stahl-Apalto und die Lieferungen an die croatische Gränze, u. war zugleich kön. preuß. Rath und Resident in Nürnberg, auch der steiermärkischen Landschaft Gränz-Pagator, endlich auch Ritter des brandenburgischen Ordens de la generosité. Er erlangte mit Diplom d. d. Wien 29. Nov. 1691 den Reichsadel mit dem Prädicat v. Oehlefeld und eine Vermehrung seines früheren Wappens.

Sein Sohn Daniel Buirette v. Oehlefeld machte sich mit Wilhelmsdorf, Hassenberg und Strahlenfels in Franken ansässig; er hatte Susanne de Franeau zur Gemahlin; seines Sohnes Isaak Daniels weitere Descendenz folgt hier unten.

Freiherr: Karl Ludwig Frhr Buirette von Oehlefeld, geb. 15. Nov. 1767, Herr auf Wilhelmsdorf u. Helmstädt in Mittelfranken, k. bayer. Kämm., verm. 23. Juli 1797 mit

M. Felicitas Freiin Kreß v. Kressenstein, Tochter des Joh. Georg Friedr. und der M. Hedwig Haller von Hallerstein, geb. 2. Aug. 1778.

Kinder: 1. Gustav Adolf Friedrich, geb. 17. März 1803, k. k. Major im 3. Uhl.-Reg. EH. Karl.

2. Friedrich Karl Alexander, geb. 10. März 1805, kön. bayer. Kämm. und Landrichter zu Anspach, verm. 1. Mai 1835 mit

Therese, Tochter des Joseph Frhrn v. Hormayr zu Hortenburg und der Therese Anderle von Hohenwald, geb. 20. Januar 1811.

3. Friedrich Fran Karl, geb. 26. April 1806, k. k. gew. Rittmeister im 4. Drag.-Reg. Toscana.

4. Maximilian Friedrich, geb. 6. April 1807.

5. Caroline Friederica, geb. 6. Mai 1808, † 5. April 1839, verm. 1830 mit Wilhelm Frhrn Löffelholz von Colberg.

6. Sigmund Karl, geb. 6. Aug. 1809, k. k. Lieut. im Gen.-Stabe.

Schwester: Philippine Friederica, geb. 16. Sept. 1766, † 23. Febr. 1790, verm. 26. Juni 1788 mit August v. Ausin, markgräfl. brandenburg. Geh.-Rath u. gew. Kammer-Präsidenten, † 1834.

Aeltern: Joh. Gustav Adolf Frhr Buirette v. Oehlefeld, geb. 26. Oct. 1726, Herr auf Wilhelmsdorf u. markgräfl. brandenburg. u. k. preuß. Geh.-Rath, † 12. Mai 1803, verm. .... mit Luise Johanna Gräfin Du Quesne, † ....

Großältern: Isaak Daniel Buirette v. Oehlefeld, geb. 6. Juli 1696, k. preuß. u. brandenb. Geh.-Kriegsrath, Minister am fränkischen Kreise, Kämm. und Ritter d. Ordens de la generosité, † 1749, verm. .... mit Luise Anna Elisabeth Buirette von Oehlefeld, † ....

Ceschi von Santa Croce.

W.: Ein gevierter Schild mit einem ganz schwarzen, aber quer getheilten Mittelschild, so oben einen goldenen gekrönten, doppelt geschwänzten, wachsenden Löwen und unten drei goldene Querbalken zeigt. Im 1. u. 4. blauen Felde erscheint ein goldener gekrönter, rechts springender Greif; im 2. u. 3. von Silber und Roth quer getheilten Felde ein von Roth und Silber quer gewechseltes Malteser- oder Ankerkreuz. Auf der den Schild bedeckenden Freiherrenkrone drei offene gekrönte Helme; der mittlere trägt mit rothsilberner Decke einen doppelten schwarzen, gekrönten Adler, auf der Brust ein mit dem Ankerkreuz bezeichnetes Schildchen tragend; der rechte den Löwen mit schwarzgoldener, der linke mit blaugoldener Decke, gleichfalls wachsend, den Greif.

Erbländisch österr. Freiherrenstand, Wien 15. März 1724, für den k. k. ober-österr. Gubernialrath zu Innsbruck Hieronymus Joseph Ceschi von Santa Croce u. seinen Eidam, Joseph Benedict Ceschi.

Schon Kaiser Friedrich III. erhob die Ceschi 1325 in den Reichsadel; Kaiser Rudolph II. verlieh, s. d. Prag 4. April 1605, dem Johann Maria Ceschi di Santa Croce, Doctor der Medicin, und seinen Brüdern und Vettern, Paul J. U. D., Julius, des Erzherzogs Leopold Wilh.

Kriegsrath und Obristwachtmeister im Lager vor Taufers, Peter, Karl, J. U. D., und Johann Baptist, allen Ceschi, den erbländischen Ritterstand, den ihnen nachfolgend Kaiser Ferdinand II. mit besonderem Diplom, d. d. Wien 8. Nov. 1620, mit gleichmäßiger Vermehrung und Verbesserung des Wappens bestätigt hat.

Hieronymus Joseph Ceschi von Santa Croce (siehe unten Großaltern), ein Sohn von Anton Cyprian Ceschi, geb. 9. Dec. 1691, Gub.-Rath u. Gränzcommissair in Tirol, und der Anna Maria von Kurtz zum Thurm, Enkel von Hieronymus C. und Anna Maria v. Gera und Urenkel von Joh. Jacob C. von Santa Croce u. Clara de Berthondellis, erlangte mit Diplom d. d. Wien 24. Oct. 1723 den Reichs-Ritterstand und, wie schon gesagt, 1734 den Freiherrenstand.

Freiherr: Anton Frhr von Ceschi de Santa Croce, geb. 27. März 1802, k. k. Kämm., verm. 26. April 1832 mit

Augusta, Tochter des Joh. Nep. Grafen v. Spaur zu Fay und Zambana und der Anna Gräfin von Arz und Wassegg, geb. 15. Juni 1808.

Sohn: Alois, geb. 20. Aug. 1835.

Geschwister: 1. Elisabeth, geb. 6. Aug. 1803, verm. 10. Januar 1826 mit Paris Grafen von Spaur zu Fay u. Zambana, k. k. Kreiscommissair zu Trient.

2. Johanna Nep., geb. 20. Dec. 1806, verm. I) 5. Aug. 1831 mit Alois Giovanelli von Gerstburg, k. k. Hof-Concipisten der allgem. Hof-Kammer, † 18. Sept. 1831; II) 14. Juli 1835 mit Ignaz Ludwig Frhrn v. Lazarini, k. k. Kämm. u. Gub.-Rath zu Grätz.

3. Joseph Romedius, geb. 4. Juli 1808, k. k. Kämm. u. Hauptmann im 54. Inf.-Reg. Prinz Emil v. Hessen.

4. Franzisca, geb. 19. Mai 1814, verm. 22. Nov. 1834 mit Raimund Frhrn Buffa v. Lilienberg zu Telve.

5. Anna, geb. 25. Oct. 1819.

Aeltern: Alois Frhr Ceschi von Santa Croce, geb. 20. Juli 1766, k. k. Kämm., gewesener Gub.-Rath zu Innsbruck, † ...., verm. 28. April 1801 mit Caroline, Tochter des Johann Mühlstetter zu Flaschberg, Mühlbach u. Mauern und der Anna Aloisia v. Leutner, geb. 26. Januar 1779.

Vaters-Geschwister: 1. Joseph, geb. 30. Nov. 1762, k. k. Kämm. und F.-M.-Lieut. a. D.

2. Amalia, geb. 29. Febr. 1768, † 1. Dec. 1835, verm. 26. März 1796 mit Paul Frhrn Ingram von Liebenrain und Fragsburg.
3. Johanna Nep., geb. 26. Aug. 1770, verm. 18. Oct. 1808 mit Pius Fidel Grafen von Wolkenstein-Trostburg, k. k. Geh.-Rath und Kämm., † 21. Nov. 1826.
4. Felicitas, geb. 14. Juni 1777, † 1. Mai 1823, verm. I) 11. April 1802 mit Adam v. Maderini, † 2. Nov. 1802; II) 29. Oct. 1808 mit Franz v. Kagger, † 1808; III) 29. April 1815 mit Peter Frhrn Altenburger von Marchenstein, † 1834.

Großältern: Hieronymus Joseph Frhr Ceschi v. Santa Croce, geb. 21. Sept. 1731, k. k. Kämm. u. Gub.-Rath zu Innsbruck, † 13. Dec. 1795, verm. 25. Febr. 1759 mit M. Elisabeth, Tochter des Romedius Grafen v. Spaur zu Unter-Valer und der Marie Gräfin von Arz und Wasseg, geb. 1. Oct. 1742, † 23. Oct. 1810.

Codelli von Fahnenfeld u. Sterngreif.

[Beschreibung des Wappens und historische Uebersicht im 1. Jahrg. a. 1848, S. 56.]

Aeltere Linie.

Freiherr: Anton Frhr Codelli von Codellisberg, Fahnenfeld und Sterngreif, geb. 10. April 1800, k. k. Gub.-Secretair zu Triest, verm. 7. April 1834 mit Antonia Friederica, Tochter des Joseph Camillo Frhrn Schenck von Schmidburg und der Magdalena Freiin von Born, geb. 21. Aug. 1809.

Geschwister: 1. Karl, geb. 8. Febr. 1806, k. k. Rath bei dem Criminal-Justiz-Tribunal zu Mailand.
2. Marie, geb. 9. März 1808.
3. Victoria, geb. 10. Mai 1810.
4. Eleonora, geb. 3. Aug. 1812.
5. Theresia, geb. 30. Sept. 1815.

Aeltern: Anton Frhr Codelli von Codellisberg, Fahnenfeld und Sterngreif, geb. 3. Aug. 1753, Herr auf Thurn, Stangenwald und Santa Catharina, k. k. Gub.-Rath u. Kreis-Hauptmann zu Adelsberg in Krain, † ...., verm. I) 1794 mit Barbara Malinovska, † 1795; II) 10. März 1797 mit

Elisabeth, T. des Joseph von Nicoletti und der Barbara von Horvath, geb. 15. April 1779.

Vaters-Geschwister: 1. Augustin, geb. 2. Mai 1751, † 12. Febr. 1811.

2. Philipp, geb. 2. Mai 1752, k. k. Hauptmann im Inf.-Reg. Chasteler, † 2. März 1808.
3. Wolfgang, geb. 10. Mai 1758, k. k. Bankal-Assessor zu Görz, † ...., verm. 10. April 1796 mit M. Anna, Tochter des Franz Grafen von Engelhaus und der Marie Gräfin von Auersperg, geb. 2. Mai 1778.
4. Christian, geb. 1762, k. k. Kreis-Commissair zu Stry in Galizien, † ....
5. Theresia, geb. 2. Mai 1754, † ...., verm. 3. Febr. 1773 mit Andreas Ritter von Schifferstein, † ....
6. Maria Anna, geb. 1759, verm. 3. Juli 1789 mit Sigfried Ritter von Zergollern, † ....

Großältern: Anton Frhr Codelli von Codellisberg, Fahnenfeld und Sterngreif, geb. 17. Nov. 1717, Herr zu Thurn, Stangenwald und Mossau (siehe oben), † 18. Febr. 1796, verm. 1750 mit M. Elisabeth, Tochter des Philipp Anton Frhrn von Königsbrunn und der M. Anna Josepha von Eyß, † 10. Mai 1808.

Jüngere Linie.

Freiherr: Augustin Frhr Codelli von Codellisberg, Fahnenfeld u. Sterngreif, geb. 13. April 1807, Domprobst zu Görz.

Bruder: Sixtus, geb. 12. März 1808, k. k. Kreis-Commissair zu Mitterburg (Pisino) in Illyrien.

Aeltern: Augustin Frhr Codelli v. C., F. u. St., geb. 10. Sept. 1763, k. k. Bankal-Assessor zu Görz, † ...., verm. I) 10. April 1790 mit Isabella Gräfin Valentinis, geb. 19. Aug. 1756, † 3. März 1802; II) 26. Juli 1802 mit Pauline, Tochter des Joseph Grafen Delmestre von Schönberg und der Silvia Gräfin Nordis, geb. 10. Aug. 1768, † ....

Vaters-Geschwister: 1. Johann Bapt., geb. 20. Januar 1753, k. k. Lieut. im Inf.-Reg. Jos. Colloredo, † 10. Juni 1784.

2. Peter Anton, geb. 29. Juni 1754, Domprobst zu Görz, † ....
3. Vincenz, geb. 20. Nov. 1756, k. k. Landrechts-Secre-

tair zu Görz, † 28. Mai 1815, verm. 4. Juni 1786 mit M. Anna, Tochter des Hieronymus von Degrazia und der Claudia Gräfin Thurn-Valsassina, geb. 14. Febr. 1765, † ....

Sohn: Peter Anton, geb. 20. März 1787, † ...., verm. 5. Febr. 1817 mit M. Anna, Tochter des Julius Grafen v. Agricola und M. Anna Gräfin von Attems, geb. 26. März 1793.

4. Anton, geb. 10. März 1758, Fähndrich im Inf.-Reg. Belgiojoso, † 10. Aug. 1785.

5. Joseph, geb. 10. Juli 1761, k. k. Oberst-Lieut. im Inf.-Reg. EH. Maximilian, † ...., verm. 20. März 1805 mit Franzisca Reh, geb. 9. April 1784.

Töchter: 1) Theresia, geb. 10. Aug. 1806, Ursulinerordens-Nonne zu Görz.

2) Anna, geb. 2. Mai 1807.

Großältern: Johann Franz Frhr Codelli von Codellisberg, Fahnenfeld und Sterngreif, geb. 2. März 1719 (siehe oben), † 2. Nov. 1806, verm. 10. April 1751 mit M. Anna de Conti, Tochter des Joseph und der Catharina de Hanco, geb. 2. Juli 1738, † 13. Dec. 1790.

Crailsheim.

W.: Im schwarzen Schilde ein goldener Querbalken. Auf dem Schilde eine Freiherrenkrone und ein offener, mit schwarzgoldener Decke umgebener gekrönter Helm, der zwischen zwei gleich dem Schilde bezeichneten Rüsseln ein rothes, goldverziertes, in jeder Ecke mit einer goldenen Quaste geziertes, auf eine Spitze über sich gestelltes Kissen trägt.

Reichs-Freiherrenstand, Wien 23. Juni 1713, für die zwei Brüder von Crailsheim, Hannibal Friedrich auf Rügland, Neuhaus u. Walsdorf, Ritterhauptmann des fränkischen Cantons Altmühl, und Joh. Albrecht auf Fröhstokheim, Röttelsee, Thann ꝛc.

Die Herren von Crailsheim sind ursprünglich edle Franken und gehören zu dem ältesten turnier-, stifts- und rittermäßigen Adel der vormals reichsunmittelbaren Ritterschaft in Franken, in deren Cantonen am Steigerwald, Odenwald und Altmühl nicht allein das Städtchen Crailsheim, ihr ältestes Stammhaus, sondern

auch Rügland, Fröhstokheim, Hornberg, Sommersdorf und ihre andern Güter gelegen sind.

Simon von Crailsheim war 1235 auf dem Turnier zu Würzburg, er ist zugleich der älteste urkundlich bekannte allgemeine Stammvater des ganzen Geschlechtes. Von Simons nächsten Nachkommen waren Walter 1299 und Werner 1373 Aebte des Klosters Schönbach; Caspar von Crailsheim auf Alten-Schönbach, Beuchelheim, Weilershof, Hornberg und Lobenhausen, lebte 1296 und hatte Anna von Morstein zur Frau und von ihr zwei Söhne, Erkinger und Eckhard. Von dem erstern entsproß die hornberger Hauptlinie, welche nebst allen ihren Zweigen zu Lobenhausen, Morstein und Erckenbrechthausen mit Wolf Christoph von Crailsheim wieder erlosch, der 1647 als kais. Hauptmann durch einen Schuß vor Weißenburg fiel.

Eckhard von Crailsheim, † 1362, war mit Anna, einer Schenck von Simau, verehelicht und Vater dreier Söhne, Friedrich, Hildebrand und Gottfried; durch sie entstanden drei Linien, zu Alten-Schönbach, zu Beuchelheim und zu Morstein, jedoch hatte nur die erste von Friedrich von Crailsheim und seiner Ehefrau, Elisabeth Fuchs von Dornheim, entsprossene Linie zu Alten-Schönbach dauerhaften Bestand. Obgleich von ihr mehrere Nebenäste und Zweige, die nach und nach alle wieder vergingen, entsprossen waren, blühte sie doch im Hauptstamme fort durch sechs Generationen bis zu Johann Ulrich von Crailsheim auf Rügland, Rosenberg, Fröhstokheim, Röttelsee, Alten-Schönbach, Thann u. Morstein, der brandenburg-onolzbach. Amtmann zu Gunzenhausen und Flüglingen und Ritterrath des Cantons Altmühl war, sich I) mit Anna Rosina Kresser von Burg-Farnbach, II) mit Anna Maria Freiin von Praunfalck verehelichte und 11. April 1684 gestorben ist. Seine beiden Söhne, Hannibal Friedrich (erster Ehe), geb. 28. Sept. 1657, auf Rügland, Neuhaus, Walsdorf, Sömmersdorf, Alt-Schönbach und Hornberg, Ritterhauptmann des Cantons Altmühl, † 7. April 1744 u. verm. mit M. Sidonia von der Beck, — und Joh. Albrecht (2r Ehe), geb. 1670, † 1724, auf Fröhstokheim, Röttelsee und Thann, verm. mit Christine Brigitta Groß v. Trockau, wurden, wie gleich an-

fangs gesagt, in den Reichs-Freiherrenstand erhoben und gründeten abermals zwei Linien; von diesen ist die jüngere zu Röttelsee zu Ende des 18. Jahrhunderts wieder erloschen; die ältere rügländer blühet noch und umfaßt drei, durch des Stifters (Hannibal Fr.) Enkel: 1. Julius Wilhelm, geb. 1736, 2. Christian Albert, geb. 1737, und 3. Ernst Ludwig, geb. 1739, neu erstandene Special-Linien, zu Crailsheim, Morstein u. Rügland.

I. Special-Linie zu Crailsheim.

Freiherr: Karl Ernst Philipp Frhr v. Crailsheim, geb. 12. Januar 1781, verm. 7. Juli 1816 mit
Amalie Luise, Tochter des Ernst Philipp Frhrn v. Saint-André und der Wilhelmine Erneſtine Freiin Schenck von Geyern, geb. 12. Januar 1792.
Kinder: 1. Pauline Wilh. Erneſt., geb. 10. Mai 1817, verm. 10. Sept. 1844 mit dem k. bayer. Ober-Lieut. von Rauscher im Chev.-leg.-Reg. Taxis.
2. Karl Ernst Gustav, geb. 21. Juli 1820, k. bayer. Kammerjunker und Forst-Assistent zu Cölmberg.
3. Karl Alexander Ernst, geb. 17. Aug. 1824, kön. bayer. Cadet im Inf.-Reg. Hertling.
Geschwister: 1. Franz Georg, geb. 24. Mai 1777, † 17. Sept. 1838, verm. 1804 mit Erneſtine Philippine, Tochter des Ernst Ludwig von Crailsheim-Rügland und der Joh. Sophia Eleonore Freiin von Aufseß, geb. 11. Juli 1783.
Kinder: 1) Laura Erneſtine, geb. 7. Febr. 1805, verm. mit Karl Weinig, kön. bayer. Rittmeister, † 13. Mai 1835.
2) Ludwig Ernst, geb. 1. Aug. 1806, kön. bayer. Ober-Lieut. im 2. Chev.-leg.-Reg., verm. 1840 mit Adele Freiin von Lützow.
3) Agnes Caroline, geb. 1. Aug. 1809, Stiftsdame des frhrl. huttenschen Damenstifts.
2. Caroline Albertine, geb. 21. Aug. 1787.
Aeltern: Julius Wilhelm Frhr von Crailsheim, geb. 4. Januar 1736, fürstl. brandenb.-onolzbach. Kämm., Ober-Forstmeister zu Lauenstein, Lichtenberg u. Hof in Franken, † ...., verm. 5. Aug. 1768 mit Caroline Eleonore, Tochter des Franz Karl v. Reumont

und der Eleonore Freiin Teufel von Birkensee, geb. ...., † ....

Vaters-Geschwister: 1. Albert Ernst Friedr., geb. 4. Aug. 1727, k. k. Kämm., Ritterrath und Truhenmeister des Cantons Altmühl, † 1794, verm. mit Caroline Ernestine Dorothea, Tochter des Alexander Frhrn von Witzleben auf Fritzstatt und Teutleben.

Kinder: 1) Christiane Wilhelmine, geb. 22. Mai 1761, † ...., verm. 19. Oct. 1777 mit Joh. Christian von Streitt.

2) Juliane Wilhelmine, geb. 5. Dec. 1762, † ...., verm. 7. Sept. 1782 mit Leopold Friedrich von Adelsheim, grhzgl. bad. Kämm. und Ober-Forstmeister.

3) Victorie Luise Charlotte, geb. 20. Sept. 1765, verm. 30. Oct. 1781 mit Reinhart Friedrich Frhrn von Ellrichshausen zu Assumstadt und Neidenfels.

4) Johanna Christiane Charlotte, geb. 19. Aug. 1770, verm. 28. Oct. 1790 mit Traugott Friedrich von Oberniz, fürstl. brandenb. Ober-Forstmeister.

2. Sophia Charlotte Albertine, geb. 30. Nov. 1730, † ...., verm. 18. April 1752 mit Günther v. Bünau auf Bueg.

3. Wilhelmine Caroline, geb. 26. Dec. 1731, verm. I) mit August von Könitz; II) mit Heinrich v. Kanno.

4. Christian Albrecht Gottfried, geb. 14. Oct. 1737 (siehe Großältern der Special-Linie zu Morstein).

5. Ernst Ludwig Sebastian, geb. 26. Mai 1739 (siehe Großältern der Special-Linie zu Rügland).

6. Alexander Hannibal, geb. 2. Febr. 1741, brand.-onolzb. Kämm. und Stallmeister, † 11. Febr. 1789.

Großältern: Wilhelm Gottfried Frhr v. Crailsheim, geb. 4. Nov. 1700, fürstl. brandenb. anspach. Geh.-Rath, Kämm. u. Oberamtmann zu Schwabach, † 24. Aug. 1742, verm. mit Christina Albertine, Tochter des Albert Ernst Frhrn Schenck von Geyern u. der Dorothea Eleonore Hofer von Lobenstein, † ....

II. Special-Linie zu Morstein.

Freiherr: Gottfried Christian Ernst Frhr von Crailsheim, geb. 7. Oct. 1800.

Geschwister: 1. Julie, geb. 20. April 1803, verm. 12. Nov. 1822 mit Wilhelm Frhrn v. Wallbrunn, kön. württ. Kämm., Hauptmann u. Command. des Land-Jäger-Corps zu Wien.
2. Ludwig Karl Robert, geb. 1. Aug. 1808, k. württ. Ober-Lieut. im 4. Reiter-Reg., verm. 23. Febr. 1835 mit Emma Caroline von Milkau, geb. 4. Febr. 1815.
Kinder: 1) Emma Augusta Eleon., geb. 27. Aug. 1838.
2) Gotthard, geb. 27. Nov. 1844.
3. Friedrich Adolf, geb. 10. Juli 1810, verm. 1842 mit Agnes Marie Freiin von Crailsheim-Rügland, geb. 12. April 1822.
Kinder: 1) Adolf, geb. 23. Mai 1843.
2) Wilhelmine, geb. 21. Mai 1844.
3) Wilhelm, geb. 28. Mai 1845.
4. Hugo Moritz, geb. 3. Mai 1813.
5. Wilhelmine Carol., geb. 14. Aug. 1822, verm. 2. Sept. 1845 mit Ufo Frhrn v. Künsberg-Thurnau.
6. Laura Charlotte, geb. 11. Sept. 1826.

Aeltern: Albrecht Wilh. Ernst Frhr v. Crailsheim, geb. 15. Oct. 1773, k. württ. Kämm., † 23. Oct. 1829, verm. I) mit Charlotte Luise von Stetten, † ...., II) mit Sophia Erneſtine, Tochter des Gottfried Reinhard Frhrn v. Berlichingen-Jagsthausen u. der Charlotte Philippine von Crailsheim, geb. 27. Dec. 1787.

Vaters-Geschwister: 1. Gottfried Wilh. Ernst, geb. 17. Mai 1768, herzgl. württemb. Lieut. in der Drag.-Garde, † 30. Dec. 1788.
2. Karl Ludwig Gottlieb, geb. 9. Juni 1771.
3. Caroline, geb. 7. Aug. 1776.
4. Friedrich Ludwig Ernst, geb. 4. Dec. 1777.

Großältern: Christian Albrecht Gottfried Frhr v. Crailsheim, geb. 14. Oct. 1737, kurköln. Kämm., † ...., verm. I) 24. April 1759 mit M. Helena Cath., T. des Christian Friedr. v. Grom, † 25. Juli 1766; II) 4. Juni 1767 mit Juliana Luise Erneſtine, T. des Gottfried von Holz zu Altdorf u. der Eleonore Christiane Schenck von Geyern, geb. ...., † ....

III. Special-Linie zu Rügland.

Freiherr: Kraft Max Ernst Frhr von Crailsheim, geb. 22. März 1821, kön. bayer. Kammer-Junker.

Geschwister: 1. Flora, geb. 10. Dec. 1819, verm. 1837 mit Franz Eduard Ernst Frhrn v. Crailsheim-Sommersdorf.
2. Agnes Marie, geb. 12. April 1822, verm. 1842 mit Friedrich Adolf Frhrn v. Crailsheim-Morstein.
3. Theodor Caspar Raphael, geb. 11. Mai 1823.
4. Anton Maximilian, geb. 23. Sept. 1824, k. bayer. Lieut. der Artillerie.
5. Wilhelmine Marie, geb. 12. März 1826.
6. Desiderius, geb. 5. Juli 1830.
7. M. Maximiliana Josepha, geb. 16. Mai 1836.
8. Gustav Sebastian Kraft, geb. 9. Nov. 1840.
9. Eduard, geb. 1844.

Aeltern: Maximilian Karl Ernst Frhr v. Crailsheim, geb. 13. Oct. 1797, kön. bayer. Kämm., † 1. Oct. 1844, verm. 9. Febr. 1819 mit Wilhelmine Cajetana Antonie, Tochter des Maximilian Grafen v. Lamberg-Amerang und der M. Agnes Gfin v. La-Rosée, geb. 11. Januar 1803.

Vaters-Geschwister: 1. Ernestine Wilh., geb. 31. Mai 1761, † ...., verm. mit Christoph Wilh. Friedr. Frhrn v. Crailsheim zu Fröhstokheim.
2. Augusta Maria Luise, geb. 21. Sept. 1762, † ...., verm. mit Friedrich Sigmund Frhrn v. Crailsheim zu Fröhstokheim.
3. Friedrich Albrecht Julius, geb. 13. Nov. 1763, k. k. Hauptmann.
4. Julius Wilhelm, geb. 30. Sept. 1764, Herr zu Sommersdorf, Ausschuß-Rath und Truhenmeister des Cantons Altmühl, † ...., verm. mit N. N.

Kinder: 1) Ernst Wilh. Gustav, geb. 8. Oct. 1798, kön. bayer. Hauptmann im 1. Inf.-Reg. Hertling.
2) Sophie Caroline, geb. 7. Dec. 1799.
3) Franz Eduard Ernst, geb. 6. Sept. 1802, k. bayer. Kreis-Forstmeister zu Anspach, verm. 1837 mit Flora Wilh. Ernestine Freiin v. Crailsheim-Rügland.
Sohn: Max Julius Wilhelm, geb. 1837.
4) Richard Ernst August, geb. 31. Januar 1805, k. bayer. Oberst im 2. Chev.-Leg.-Reg. Taxis, † 1843, verm. 1837 mit Sabine Zumpt.
Kinder: (1) Julie Henriette, geb. 26. Dec. 1837.

(2) Philippine Ernestine, geb. 4. März 1839.
(3) Friedrich August Ernst, geb. 15. März 1841.
5) Herrmann Ernst, geb. 15. Juni 1809.
5. Caroline Luise Friederica, geb. 31. Oct. 1768, † ...., verm. mit Joh. Frhrn Wurster von Creuzberg, kurbayer. Kammer-Junker u. Oberlieut.
6. Charlotte Philippine, geb. 7. Januar 1770, verm. 18. Oct. 1786 mit Gottfried Frhrn v. Berlichingen-Jaxthausen.
7. Christian Friedrich Eberhard, geb. 2. Febr. 1771.
8. Julie Ernestine, geb. 24. Dec. 1771.
9. Christiane Albertine, geb. 24. Dec. 1771 (Zwilling), verm. mit Christian Rieger, † 1835.
10. Auguste Antonia, geb. 15. Oct. 1777.
11. Ernestine Philippine, geb. 11. Juli 1783, verm. mit Franz Frhrn von Crailsheim.

Großältern: Ernst Ludwig Sebastian Frhr v. Crailsheim-Rügland, geb. 26. Mai 1739, kur-trier. Geh.-Rath und Kämm., Ritterhauptmann des Cantons Altmühl, † ...., verm. 4. Sept. 1760 mit Johanne Sophie Eleonore, Tochter des Friedrich Christoph Frhrn von Aufseß, † ....

Crescheri von Breitenstein.

[Beschreibung des Wappens und geschichtl. Uebersicht im 1. Jahrg. a. 1848, S. 65.]

Freiherr: Simon Frhr Crescheri v. Breitenstein, geb. 8. Sept. 1800, k. k. Landrath des Civil-Criminal- u. Wechselgerichts zu Trient, verm. 21. Nov. 1825 mit
Anna Heufler von Rasen, geb. 24. Januar 1801.

Kinder: 1. M. Franzisca, geb. 31. Juli 1827.
2. Matthias, geb. 10. Nov. 1828.
3. M. Crescentia, geb. 28. März 1830.
4. Marie, geb. 27. Dec. 1831.
5. Theresia, geb. 11. Juli 1833.

Geschwister: 1. Leopold, geb. 9. März 1803.
2. Matthias, geb. 2. Aug. 1805, k. k. Appellations-Secretair zu Innsbruck, verm. 17. Aug. 1842 mit
Caroline, Tochter des Joh. Nep. Grafen v. Trapp

u. der Elisabeth Gfin v. Wolkenstein-Rodeneck, geb. 15. Febr. 1816.
3. Theresia, geb. 16. April 1810.
4. Joseph, geb. 6. Febr. 1815, Auscultant des niederösterr. Landrechts.

Aeltern: Matthias Frhr Crescerí v. Breitenstein, geb. 25. Nov. 1760, Herr des Castells della Pietra, † 3. Mai 1815, verm. 3. Juni 1799 mit Crescentia, T. des Leopold Maria Grafen von Spaur und der M. Elisabeth Gräfin Spaur, geb. 20. Nov. 1780, † ....

Vaters-Schwester: Margaretha.

Großältern: Simon Frhr Crescerí v. Breitenstein, geb. ....., k. k. Kämm., † ...., verm. 11. Sept. 1758 mit Elisabeth, Tochter des Adam Felix Grafen Arz von Wassegg und der M. Anna Elisabeth Gräfin Spaur, geb. 6. Juli 1738, † 16. Oct. 1799.

Csollich.

W.: Ein von Roth und Silber quer getheilter Schild; oben erscheint ein breiter silberner Pfahl, und in diesem abermals ein breiter blauer Querbalken, belegt mit zwei goldenen achtstrahligen Sternen, und zwischen diesen mit einem silbernen, über sich gekehrten und von einem rothgefiederten, mit der Spitze abwärts geneigten Pfeil überhöhten halben Mond; unten ein auf drei grünen Hügeln rechtshin springender rother Löwe. Freiherren-Krone und ein offener gekrönter Helm, der mit rother, rechts silber-, links goldgemischter Decke drei Federn trägt, deren rechte silbern, mittlere roth und linke golden ist.

Erbländisch österr. Freiherrenstand, Wien 15. Sept. 1810, für den k. k. Obersten im General-Quartiermeister-Stab Marcus v. Csollich, aus einem in Croatien und der Herzegovina in viele Zweige verbreiteten, adel. Geschlechte stammend, Sohn des k. k. Hauptmanns des peterwardeiner Grenz-Infanterie-Reg. Nr. 9. Cosman v. Csollich, geb. zu Privlaka in Slavonien 15. April 1766, erlangte er s. d. 21. Juli 1820 eine Erneuerung des ungarischen Adels und starb als k. k. Geh.-Rath, General-Feldzeugmeister, 2. Inhaber des 39. Inf.-Reg. Don Miguel u. commandir. General in Slavonien und Sirmien am 14. Sept. 1844, verm.

28. März 1810 mit Aloisie Wilhelmine Edlen v. Kalmarffy, geb. 2. Januar 1789.

Kinder: 1. Nicetas Ignaz Cosman Frhr v. Csollich, geb. 28. Febr. 1811, k. k. Major im 4. Chev.-leg.-Reg. Windisch-Grätz.
2. Adelheid Aloisia Emilia, geb. 1. Oct. 1818, verm. 7. Nov. 1844 mit Ludwig von Lancsarevics, k. k. Obersten a. D.
3. M. Gratiana Amalia, geb. 8. Dec. 1819.
4. Aloisia Amalia Pauline, geb. 21. Juni 1826, verm. 7. Nov. 1844 mit Joseph Ed. v. Fehlmayer, k. k. Hauptmann im 9. peterwardeiner Grenz-Inf.-Reg.

Csorich de Monte Creto.

W.: Ein bogenförmig von Gold und Blau quer getheilter Schild, in welchem oben ein rother, rechts schreitender, mit einem Säbel bewaffneter Löwe, unten aber auf zwei neben einander emporstehenden grünen Hügeln zwei aufgemauerte, oben gezinnte und mit zwei Schießlöchern verwahrte Thürme ohne Thor zu sehen sind. Freiherren-Krone und ein offener gekrönter Helm, der den Löwen wachsend trägt, mit rechts rothgoldener, links blausilberner Decke.

Erbländisch österr. Freiherrenstand und Prädicat de Monte Creto, Wien 30. Juni 1818, für den k. k. Obersten des 2. Inf.-Reg. Kaiser Alexander, Franz Csorich.

Aus altem adeligen, croatischen Geschlechte entsprossen, geb. 3. Oct. 1772, starb er als k. k. Geh.-Rath, General-Feldmarschall-Lieutenant, command. General im Banate und Inhaber des 32. Inf.-Reg. 4. Mai 1847, aus seiner Ehe mit Ludmilla v. Schindler keine Kinder hinterlassend.

Er adoptirte seines Bruders Sohn, den dermaligen k. k. Gen.-Major u. Festungs-Command. zu Salzburg, Anton Frhrn Csorich de Monte Creto, der in dessen Folge mit besonderm Diplom d. d. Wien 16. Oct. 1840 mit dem gleichen Prädicate in den Freiherrenstand erhoben wurde, und sich I) mit Caroline, Tochter des Anton Franz Grafen v. Feuerstein u. der Johanna Gfin von Sternberg-Rudelsdorf, † 1800, II) mit So-

yhia Theresia, Tochter des Joseph Frhrn Bogdan von Sturmbruck und der Elisabeth Gräfin v. Thun, geb. 2. Januar 1816, vermählte.

Tochter: Caroline, geb. ....

Dacziczky von Heßlowa.

[Beschreibung des Wappens im 1. Jahrg. a. 1848, S. 67.]

Erbländisch böhmischer Freiherrenstand, Wien 26. Dec. 1814, für den kön. böhm. Gub.-Rath und Kreis-Hauptmann zu Pilsen, Joseph Dacziczky v. Heßlowa.

Matthias Dacziczky kam um das Jahr 1506 aus Polen nach Böhmen, wo er sich im czaslauer Kreise zu Kuttenberg seßhaft machte; sein Sohn Andreas Dacziczky war allda Berg-Präfect und wurde von K. Ferdinand I. und Maximilian II. 1571 mit dem Prädicat von Heßlowa und dem gegenwärtigen Wappen in den Stand der Wladiken oder des Adels erhoben. Von seinen Nachkommen erlangte Bernhard Dacziczky von Heßlowa von der Kaiserin Königin Maria Theresia, unter Bestätigung seines althergebrachten früheren Adels und Prädicats, s. d. Wien 19. Mai 1773 den Ritterstand und das Incolat von Böhmen und sein Sohn Joseph D. v. H., wie schon oben gesagt worden ist, den Freiherrenstand.

Der letztere war geb. 11. Nov. 1748, † 1815, verm. mit M. Caroline Weidmann v. Demereni. Er hinterließ nebst zwei Töchtern, Marianna u. Franzisca, deren letztere sich mit dem am 1. Mai 1810 verstorbenen k. k. Feldmarschall-Lieut. Karl Frhrn von Schauroth verehelicht hat, den Sohn

Freiherrn: Johann Nep. Dacziczky von Heßlowa, geb. 15. Mai 1795, k. k. ersten Kreis-Commissair zu Beraun in Böhmen, verm. 4. Sept. 1824 mit
Marie Fischer, geb. 9. Juni 1804.
Kinder: 1. Bertha, geb. 30. Juni 1825.
2. Hugo, geb. 14. Mai 1830.
3. Rosine, geb. 19. März 1835.

Dalberg.

W.: Ein gevierter Schild; das 1. u. 4. blaue Feld zeigt ein abwärts ausgespitztes goldenes Schildeshaupt und unter demselben sechs silberne, pyramidenförmig abwärts zu 3, 2 u. 1 gereihte Lilien; im 2. u. 3. goldenen Felde erscheint ein schwarzes Ankerkreuz. Auf dem Schilde ruhen zwei offene gekrönte Helme; von diesen trägt der rechte mit blaugoldener Decke einen geschlossenen, gleich dem 1. Feld bezeichneten Flug; der linke mit schwarzgoldener Decke einen offenen goldenen, beiderseits mit dem Ankerkreuz belegten Flug.

[Geschichtl. Uebersicht im 1. Jahrg. a. 1848, S. 68.]

I. Aeltere dalberger Special-Linie.

Freiherr: Philipp Karl Kämmerer von Worms, Frhr von Dalberg, geb. 10. Mai 1782, grhzgl. bad. Kämm. u. Oberst a. D., verm. 26. März 1835 mit Marie Feodora von Mülmann, geb. 1. Nov. 1815.

Tochter: Augusta Friederica, geb. 15. Febr. 1836.

Geschwister: 1. Emich Karl, geb. 10. März 1781, grhzgl. bad. Kämm., † ....

2. Theresia, geb. 1784, verm. mit Ludwig Frhrn von Werneck, † ....

Aeltern: Gottlob Amand Leopold K. v. W., Frhr v. Dalberg, geb. 30. Oct. 1739, Herr zu Essingen, fürstl. speyer. Geh.-Rath, † 1800, verm. mit Sophia Freiin von Reuß, gen. Haberkorn, † ....

Vaters-Bruder: Franz Karl, geb. 18. Juli 1746, Herr auf Wallhausen, fürstl. fuldaischer Kämm., † ...., verm. mit Augusta, Tochter des Joh. Philipp Frhrn von Guttenberg.

Sohn: Karl Alexander Heribert, geb. 4. Febr. 1778, k. bayer. Kämmerer, † 1836, verm. mit Johanna Freiin Sturmfeder, geb. 27. Dec. 1783.

Großältern: Hugo Philipp Eckbrecht K. v. W., Frhr v. Dalberg, geb. 29. März 1702, Stifter dieser Linie (siehe oben), fürstl. fuldaisch. Geh.-Rath u. Oberamtmann zu Hammelburg, † 1754, verm. mit M. Anna Josepha, Tochter des Joh. Frhrn Zobel v. Giebelstadt, geb. ...., † ....

II. Jüngere heßlocher Special-Linie.

Freiherr: Karl Anton Max Kämmerer v. Worms, Frhr von Dalberg, geb. 3. Mai 1792, Herr der Herr-

schaften Malleschau in Böhmen, Datschiz u. Markwarez in Mähren, die er vom Bruder erbte, erlangte 1801 das Herrenstands-Incolat von Böhmen, k. k. Kämm., verm. 26. Juli 1817 mit

Charlotte, Tochter des Karl Theodor Frhrn Sturmfeder von Oppenweiler u. der Caroline Freiin von Greiffenklau-Vollrath, geb. 28. Januar 1791.

Sohn: Friedrich Ferdinand Franz Eckbrecht, geb. 9. Dec. 1822, verm. 13. Juni 1846 mit

Kunigunde Freiin v. Vittinghof.

Geschwister: 1. M. Sophia, geb. 16. Januar 1785, verm. 2. März 1815 mit Ferdinand Frhrn Sturmfeder von Oppenweiler.

2. Friedrich Karl Anton Graf v. Ostein-Dalberg, geb. 8. Oct. 1787, ward von dem letzten Grafen Johann Friedrich von Ostein zum Erben seiner Herrschaften Malleschau, Datschiz u. Markwarez in Böhmen und Mähren eingesetzt u. nahm Namen u. Wappen von Ostein an, † 22. Nov. 1817.

3. M. Ludovica, geb. 23. Nov. 1790, verm. mit Franz Grafen v. Spaur zu Burgstall, k. k. Kämm., † ....

Aeltern: Friedrich Franz Karl Kämm. v. W., Frhr v. Dalberg, geb. 21. März 1751, kurmainz. Geh.-Rath, Oberamtmann zu Miltenberg, empfing 1792, der Letzte seines Hauses, den ersten Ritterschlag bei der Krönung Kaiser Franz II., † 8. März 1811, verm. 12. Aug. 1776 mit M. Anna, Tochter des Adolf Wilhelm Frhrn Greiffenklau v. Vollrath u. der Johanna Frey von Dehren, geb. ....., † 29. Sept. 1829.

Vaters-Schwester: M. Anna Luise, geb. 8. Aug. 1739, † 20. März 1805, verm. 28. Januar 1759 mit Joh. Friedrich Karl, letztem Grafen von Ostein, k. k. Kämm., † 1809.

Großältern: Friedrich Anton Christoph K. v. W., Frhr von Dalberg, geb. 28. April 1709, Stifter dieser Linie (siehe die geschichtl. Uebersicht), Herr auf Heßloch, Momernheim, Gabsheim ꝛc., kais. und kurmainz. Geh.-Rath, Oberamtmann zu Veldenz und Ritterhauptmann des Cantons Ober-Rhein, † 7. Juni 1777, verm. 17. Nov. 1738 mit Sophie, Tochter des Franz Philipp Frhrn Wambold von Umstadt u. der Caroline Freiin von Kesselstatt, † ....

Defin.

[Beschreibung des Wappens u. geschichtl. Uebersicht im 1. Jahrgang a. 1848, S. 73.]

Freiherr: Julius August Frhr von Defin, geb. 18. Febr. 1797, k. k. Major a. D., verm. 13. Juni 1825 mit
Aloisie Caroline, Tochter des Joh. Friedrich Frhrn v. Mohr und der Sophia Friederica Freiin v. Bibra, geb. 10. Januar 1799.

Söhne: 1. Johann Oscar, geb. 4. März 1826, k. k. Lieut. im 5. Drag.-Reg. Savoyen.
2. Hamilkar, geb. 4. Aug. 1829.

Geschwister: 1. Franz Anton, geb. 20. Sept. 1798, k. k. Kämm., verm. 20. Aug. 1827 mit
M. Eleonore Isabella, T. des Franz Xaver Grafen von Auersperg und der Isabella Gräfin Lazanzky, geb. 27. März 1806.
Kinder: 1) Franz Anton, geb. 29. Aug. 1828, k. k. Cadet im 5. Cuir.-Reg.
2) Johann Nep. Karl, geb. 14. Febr. 1831, k. k. Cadet im 42. Inf.-Reg.
3) Aurora Maria, geb. 11. Nov. 1835.
4) Eleonore Isabella, geb. 17. Juli 1837.
5) Hamilkar Anton, geb. 2. Oct. 1838.
2. Maria Adelheid, geb. 20. Sept. 1803, verm. 26. Sept. 1822 mit Wilhelm Frhrn von Schönowez v. Ungerswerth u. Adlerslöwen auf Kraupen in Böhmen.
3. Johann Baptist, geb. 10. Oct. 1804, k. k. Rittmeister im 5. Drag.-Reg.

Aeltern: Franz Anton Frhr von Defin, geb. 23. Juni 1764, k. k. Kämm., gew. Rittmeister im Chev.-leg. Reg. Lobkowiz, † ...., verm. 16. Febr. 1793 mit Johanna, Tochter des Ernst Grafen Pachta v. Rayhofen und der Anna Gräfin Esterhazy de Galántha, geb. 21. März 1770, † 27. Febr. 1825.

Großältern: Franz Karl Frhr von Defin, geb. 1717, k. k. Kämm., Gub.-Rath, Kreis-Hauptmann zu Saaz und Burggraf zu Eger in Böhmen, † ...., verm. mit Antonia, Tochter des Joh. Philipp Grafen von Clary-Aldringen und der M. Anna Gräfin von Lichtenstein-Castelcorn, geb. 1733, † ....

Degenfeld.

W.: Ein gevierter Schild mit einem Mittelschild, in dessen blauem Felde ein silberner ausgebreiteter Adler zu sehen ist. Das 1. u. 4. Feld ist von Roth und Silber quadrirt und mit einem blauen Schildesfuße belegt; im 2. u. 3. roth und silbern schrägelinks getheilten Felde erscheint ein natürlichgrüner, aber goldgekrönter, rechtshin schreitender Pfittig oder Papagei mit goldenem Halsring. Auf dem Schilde ruhen mit rothsilberner Decke zwei offene gekrönte Helme; der rechte trägt den Adler zwischen zwei blauen Rüsseln; der linke einen aus der Krone emporragenden natürlichweißen Schwanenhals mit goldener Krone auf dem Kopfe.

[Geschichtliche Uebersicht im 1. Jahrg. a. 1848, S. 76.]

I. Linie zu Eulenhof.

Freiherr: August Wilhelm Friedrich Frhr v. Degenfeld zu Eulenhof, geb. 9. Nov. 1795, grhzgl. bad. Rittmeister a. D., verm. mit

Henriette Freiin von Gemmingen-Babstadt, geb. 15. März 1797.

Sohn: Udo, geb. 19. Juli 1820.

Aeltern: Wilhelm Ferdinand Friedrich Frhr v. Degenfeld zu Eulenhof, geb. 24. Nov. 1757, † 1819, verm. mit Johanna Caroline Benedicta, Tochter des Wilhelm Ludwig Frhrn von Gemmingen-Hornberg und der Christina Amalia von Gemmingen-Fürfeld, geb. ...., † ....

Großältern: Reinhard Philipp Friedrich Frhr v. Degenf. zu Eulenhof, geb. 2. Nov. 1722, † 16. Dec. 1784, verm. mit Johanna Christiana Juliana v. Gemmingen-Widdern, † ....

II. Linie zu Ehrstadt.

Freiherr: Wilhelm Friedrich Eberhard Frhr v. Degenfeld zu Ehrstadt, geb. 16. Januar 1778, grhzgl. bad. Gen.-Major a. D.

Bruder: Christoph Wilh. Ferdinand, geb. ...., kön. bayer. Kämm. u. Major, † 25. Mai 1831, verm. I) mit Sebastiana von Gemmingen; II) mit Theresia, Tochter des Joh. Christoph Ludwig Frhrn v. Closen und der Amalia Freiin v. Fürstenwärther.

Söhne: 1) Edmund Reinhard Friedrich, geb. 13. Januar 1817, grhzgl. bad. Ober-Lieut. im 2. Drag.-Reg. Freistadt.

2) Friedrich Ludwig Wilhelm, geb. 21. Januar 1818, grhzgl. bad. Lieut. im 1. Drag.-Reg. Mrkgf. Max.

Aeltern: Christoph Ferdinand Frhr von Degenfeld zu Ehrstadt, geb. ...., † 12. Sept. 1812, verm. mit Dorothea Eleonore Regine von Stain zum Reichenstein.

Vaters-Brüder: 1. Reinhard Philipp (siehe Großältern der eulenhofer Linie).

2. Christoph Eberhard (siehe Großältern der neuhäuser Linie).

Großältern: Christoph Ferdinand Frhr v. Degenfeld zu Neuhaus, Eulenhof u. Ehrstadt, geb. 11. Aug. 1699, † 1766, verm. mit Clara Juliana, Tochter des Joh. Reinhard Frhrn von Gemmingen-Widdern und der Christiane Agnes Freiin von Bettendorf, † ....

III. Linie zu Neuhaus.

Freiherr: Emil Ludwig Philipp Alfred Frhr v. Degenfeld zu Neuhaus, geb. 9. Febr. 1816, grhzgl. bad. Ober-Lieut. im 1. Inf.-Reg. Großherzog, verm. 4. Mai 1844 mit

Augusta, Tochter des Karl Wilhelm Grafen von Sponeck und der Rosina von Schmidt.

Aeltern: Christoph Ferdinand Philipp Frhr von Degenfeld zu Neuhaus, geb. 7. April 1772, grhzgl. bad. Kämm. und Ober-Forstmeister, † ...., verm. mit Augusta, Tochter des August von Freistadt und der Sophia von Götzen, geb. 7. April 1772, † ....

Vaters-Geschwister: 1. Johann Christoph Friedrich, geb. 19. Aug. 1769, verm. I) mit Anna Krümel; II) mit Helene von Zollern.

2. Sophia Aug. Luise, † 30. Aug. 1802, verm. mit Karl Philipp Frhrn von Gemmingen-Bonfeld, † 10. Juli 1831.

3. Eberhardine Luise, geb. 17. Oct. 1777, verm. mit Karl Philipp Frhrn von Gemmingen, † 1831.

Großältern: Christoph Eberhard Friedrich Frhr v. Degenfeld, geb. 25. Febr. 1737, † 12. März 1792, verm. mit Sophia Luise Salome, Tochter des Friedrich Ludwig Frhrn v. Stain zum Reichenstein und der Anna M. Sophia Wetzel von Marsilien, † ....

Degrazia von Podgozdam.

W.: Ein goldener Schild, darin ein schwarzer gekrönter Adler, in der rechten Klaue an ihren Ringen eine eiserne Schnellwage haltend, an der rechts ein Gewicht, links aber drei gegen die Rechte dergestalt gelegte Ketten hängen, daß die obere die kürzeste, die untere die längste ist. Auf der den Schild bedeckenden Freiherrenkrone ein offener gekrönter Helm, der mit schwarzgoldener Decke den Adler ohne Wage zwischen zwei von Gold und Schwarz quer getheilten Rüsseln trägt.

Erbländ. österr. Freiherrenstand mit dem Prädicat von Podgozdam, Wien 25. Aug. 1803, für Athanas Degrazia, k. k. Kämm., aus einem alten görzerischen Geschlechte, Sohn von Joh. Bapt. Bruno Degracia u. Franzisca Gräfin von Attems, Enkel von Niclas Degrazia und Bianca Freiin Delmestri v. Schönberg, Urenkel von Johann D. und Anna Bertolini und Ururenkel von Niclas Degrazia und Franzisca Gräfin Colloredo. Er starb am 16. Juni 1832, aus seiner Ehe mit Clementine, Tochter von Joseph Alexius Grafen Coronini v. Cronberg und der Clementine Gräfin von Leiningen, geb. 15. Nov. 1771, hinterlassend folgende

Kinder: 1. Franz Frhr Degrazia v. Podgozdam, geb. 6. Dec. 1791, k. k. Kämm. und gew. Staatsraths-Concipist, Herr und Landmann in Görz u. Nieder-Oesterr., verm. 16. Nov. 1820 mit

Friederica Woronieki a. d. Hause der Fürsten von Korybut-Woronieki, geb. 16. Nov. 1797.

Kinder: 1) Franzisca Seraphine, geb. 28. Mai 1824.

2) Gottfried, geb. 14. Januar 1826, k. k. Ober-Lieut. des 8. Husar.-Reg.

2. Clementine, geb. 23. Dec. 1792, verm. 1. März 1830 mit Clemens Grafen Coronini v. Cronberg, hrzgl. modenes. Kämm. u. Obersten, † 18. Dec. 1841.
3. Theresia, geb. 1794, verm. mit Franz v. Bella.
4. Johann Bapt., geb. 1796, k. k. Kämm.
5. Amalia, geb. 1798, StkrD.-Dame, verm. mit Constantin Heinrich Frhrn v. Herbert-Rathkeal, k. k. Kämm. u. F.-M.-Lieut.
6. Athanas, geb. 1800.

Dercsényi de Dercsény.

[Beschreibung des Wappens u. geschichtl. Uebersicht im 1. Jahrg. a. 1848, S. 79.]

Freiherr: Paul Frhr Dercsényi de Dercsény, geb. 9. April 1797, verm. 9. Oct. 1824 mit
Henriette Freiin von Geymüller, geb. ....
Kinder: 1. Henriette Julie Barbara, geb. 17. Juli 1825.
2. Johann Jacob Heinrich, geb. 13. Aug. 1827.
3. Clara Pauline Catharina, geb. 9. Mai 1829.
4. Rudolph Karl Franz, geb. 22. April 1834.
Bruder: Johann Frhr D., geb. 6. Oct. 1802, k. k. Hofrath der allgem. Hofkammer, verm. 18. Oct. 1838 mit Elise Freiin von Eichhof.
Aeltern: Johann Dercsényi de D., kön. ungar. Rath, † 1837, verm. mit Juliana Kazinczy, Schwester des Dichters Franz Kazinczy.

Dienersperg.

[Beschreibung des Wappens und geschichtl. Uebersicht im 1. Jahrg. a. 1848, S. 80.]

Freiherr: Franz Xaver Cajetan Frhr von Dienersperg, geb. 7. Aug. 1773, Herr auf Poniggl, Neuhaus, Lichtenwald, Rüdt und Selzach, † 1847, verm. 28. Oct. 1813 mit Antonie, Tochter des Anton Frhrn v. Adelstein und der M. Cajetana Gräfin Attems, geb. 25. Sept. 1783, † 1847.
Kinder: 1. M. Cajetana Franzisca, geb. 7. April 1815, Stkr. D.-D., verm. 28. Oct. 1832 mit Johann Grafen v. Hoyos, k. k. Kämm. u. Gub.-Rath zu Grätz.
2. Ferdinand, geb. 11. Januar 1817.
3. Johann Nep. Donat, geb. 3. Febr. 1818, k. k. Lieut. im 3. Cuir.-Reg. Sachsen.
4. Ida Thecla, geb. 21. Juli 1819.
5. Anton Alexius, geb. 17. Juli 1820.
6. M. Johanna, geb. 12. Juli 1824.
Geschwister: 1. Barbara, geb. 24. März 1772, verm. 1795 mit Johann von Gadolla auf Reiffenstein.
2. Theresia, geb. 24. Aug. 1776, verm. 1801 mit Ignaz Paul von Resingen auf Weichselstätten.

3. Joseph Maria, geb. 28. Aug. 1778, k. k. Hauptmann im Generalstab, † 28. April 1811.
4. Johann Nepomuk, geb. 16. Juni 1781, ständischer Secretair zu Grätz, † ....

Aeltern: Franz Xaver Frhr von Dienersperg, geb. 28. Aug. 1743, Herr auf Poniggl, Lichtenwald u. Selzach, † 6. Mai 1814, verm. mit Josepha, Tochter des Joh. Caspar Brandtner von Brandenau auf Milhoffen und der Maximiliana Charlotte von Curti-Francini, geb. 29. Dec. 1743, † 23. März 1818.

Großältern: Peter Dominik v. Dienersperg, geb....., k. k. Oberst-Lieut. im Cuir.-Reg. Cordova, † 28. Januar 1764, verm. mit Josepha Catharina, Tochter des Wolf Sigmund v. Dienersperg und der Regina Constantia Freiin von Valvasor, † 5. Aug. 1769.

Diller.

W.: Im goldenen Schilde vier schwarze Querbalken. Freiherrenkrone und ein offener gekrönter Helm, der mit schwarzgoldener Decke einen frei auf dem Ellbogen ruhenden geharnischten Arm, in der Faust einen Streithammer haltend, trägt. Schildhalter: zwei schwarze goldgewaffnete Greife.

Erbländ. österr. Freiherrenstand, Wien 20. Aug. 1806, für Joseph Herrmann Diller, k. k. Hofrath und Director der Obersten-Hof-Marschallamts-Kanzlei, geb. zu Salzburg 13. Juni 1766, † 30. Nov. 1832, war auch k. k. Truchseß und zweimal verehelicht: I) 24. Nov. 1803 mit M. Anna, Tochter Joachim Alberts Frhrn von Heß und der Catharina Freiin von Kannegießer, † 28. Januar 1812, II) 4. Juli 1813 mit Antonie von Heß, geb. 18. Juni 1790. Er hinterließ nachstehende

Kinder: 1. Herrmann Georg Ferdinand, geb. 4. Nov. 1804, k. k. Gub.-Rath zu Brünn, verm. 5. Juni 1839 mit

Josephine, Tochter des Johann Joseph Grafen von Schafgotsch und der M. Philippine Landgräfin von Fürstenberg, geb. 14. Nov. 1819.

Sohn: Herrmann F. Dt., geb. 14. März 1840.

2. Barbara, geb. 26. Sept. 1815.

3. Georg Wiederich, geb. 19. Juni 1818, k. k. Capitän im 49. Inf.=Reg. Heß, verm. 19. Mai 1846 mit
Elisabeth Freiin v. Rothkirch, geb. 19. Sept. 1822.
4. M. Anna, geb. 15. Nov. 1819, verm. 12. April 1841 mit Heinrich Ritter von Heß, k. k. F.=M.=Lieut. und Inhaber des 49. Inf.=Reg.
5. Angella, geb. 19. Dec. 1825.
6. Ludwig, geb. 1. Sept. 1830, Cadet im k. k. Pionier=Corps.

Di Pauli von Treuheim.

[Beschreibung des Wappens u. geschichtl. Uebersicht im 1. Jahrg. a. 1848, S. 82.]

Freiherr: Franz Frhr Dipauli von Treuheim, geb. 2. Juni 1789, gewesener k. k. Appellations=Rath zu Mailand.

Brüder: 1. Joseph, geb. 19. Febr. 1791, k. k. Hofrath und Provinzial=Delegat zu Verona, † ...., verm. 27. Aug. 1827 mit
Franzisca Schasser v. Thannheim.
Kinder: 1) Anton, geb. 9. Juni 1828.
2) Johann Nep., geb. 15. Dec. 1829.
3) Maria Anna, geb. 26. Juni 1832.
4) Luise, geb. 15. Sept. 1835.
2. Alois, geb. 26. Januar 1806, k. k. Appellations=Gerichts=Secretair zu Innsbruck, verm. 28. Aug. 1837 mit
Caroline Schasser von Thannheim.

Doblhof=Dier.

[Beschreibung des Wappens u. geschichtl. Uebersicht im 1. Jahrgang a. 1848, S. 83.]

Freiherr: Anton Frhr v. Doblhof=Dier, geb. 10. Nov. 1800, Herr auf Rauheneck, Rauhenstein, Weickersdorf und Feste Rohr, auch Ritterstands=Verordneter in Nieder=Oesterreich, k. k. österr. Staats=Minister des Handels, Ackerbaues und der Industrie.

Geschwister: 1. Theresia, geb. 28. Juli 1798, † 10. Januar 1846, verm. 14. Januar 1828 mit Joseph Frhrn Münch von Bellinghausen auf Koritschan.

2. Walburga, geb. 13. Aug. 1802, verm. 13. Juni 1827 mit Karl Franz Grafen Chorinsky von Ledske.
3. Joseph, geb. 3. Januar 1806, k. k. Hof-Concipist der vereinten Hofkanzlei, verm. 26. Januar 1837 mit
Ida, Tochter des Achaz Lenkey de Lenke und der Elisabeth von Busch.
Söhne: 1) Heinrich, geb. 6. Febr. 1838.
2) Anton, geb. 17. Sept. 1841.
3) Joseph, geb. 25. Oct. 1844.
4. Amalie, geb. 8. Oct. 1808.
5. Elisabeth, geb. 9. Febr. 1810.

Aeltern: Joseph Frhr v. Doblhof-Dier, geb. 13. Sept. 1770, k. k. Hofrath der vereinten Hofkanzlei, auch nieder-österr. Land-Unter-Marschall, † 7. Mai 1831, verm. 25. März 1797 mit Josepha, Tochter des Joseph von Buschmann und der Walburga von Aichen, geb. 11. Januar 1773, † 31. März 1846.

Vaters-Geschwister: 1. Karl, geb. 13. Juli 1762, † ....
2. Elisabeth, geb. 14. Febr. 1765, † ...., verm. mit Franz Frhrn von Röthlein, † 10. Febr. 1845.
3. M. Anna, geb. 18. Dec. 1767, † ...., verm. mit August Gottfried Frhrn von Cunibert, kön. bayer. Kämm. und Appellations-Gerichts-Rath zu München, † ....
4. Emanuel, geb. 29. Juli 1775, nieder-österr. Ritterstands-Verordneter, † 26. Sept. 1830.
5. Ignaz, geb. 28. Nov. 1776, † ....

Dobrzensky.

[Beschreibung des Wappens u. geschichtl. Uebersicht im 1. Jahrgang a. 1848, S. 85.]

Freiherr: Michael Frhr Dobrzensky von Dobrzeniz, geb. 14. Sept. 1805, k. k. Kämm. und Major in d. A., verm. mit
Caroline, Tochter des Karl Grafen v. Pachta von Rayhofen und der Marie Gräfin Kager v. Stammbach, geb. 18. Sept. 1802.

Geschwister: 1. Anton, geb. 21. März 1807, des deutschen Ordens Ritter und Comthur, k. k. Kämm. u. Major im 1. Uhl.-Reg. Civalart.

2. Johann Nep., geb. 19. Juli 1812, verm. 1837 mit M. Friederica, T. des Joseph Joachim Frhrn Wanzura von Rzehniz und der M. Friederica Freiin Lamotte von Frintropp, geb. 6. März 1814, Frau auf Chotieborz in Böhmen, † ....
3. Wenzel, geb. 15. März 1814, † ....
4. Ludwig, geb. 15. März 1814 (Zwilling), k. k. Kreiscommissair zu Pisek.
5. Josepha, geb. 11. Mai 1817, Stiftsdame zu Prag.

Aeltern: Johann Wenzel Frhr Dobrzensky von Dobrzeniz, geb. 2. April 1779, Herr auf Dobrzeniz, Nedielischt, Aurow und Negepin, k. k. Kämm., † ...., verm. 27. Sept. 1803 mit M. Anna Josepha, Tochter des Anton Pergler von Perglas und der Franzisca Gräfin Dohalsky von Dohaliz, geb. ....

Vaters-Geschwister: 1. M. Anna, geb. 5. Aug. 1763, † ...., verm. 2. Oct. 1792 mit Joh. Anton Grafen v. Harbuval-Chamaré auf Neuschloß, k. k. Kämm., † 1808.
2. M. Josepha, geb. 15. Aug. 1770, † ...., verm. 24. Nov. 1812 mit Albert Chevalier Selliers de Moranville, k. k. Kämm. und Major a. D., † ....
3. Procop Johann Freiherr Dobrzensky, geb. 10. Dec. 1783, k. k. Kämm., † 10. Oct. 1815, verm. 7. Aug. 1804 mit Ludovica, Tochter des Anton Frhrn von Mylius und der Anna Liobe Freiin Raitz von Frenz, geb. 7. Sept. 1786, † 22. Juni 1843.

Kinder: 1) Wenzel Peter, geb. 18. April 1809, Herr auf Aurow, Przibram, Negepin und Preitenhof, k. k. Kämm., verm. 29. Sept. 1835 mit
Aloisia Franzisca, Tochter des Emanuel Franz Frhrn von Schirnding und der Aloisia Zebo von Brachfeld, geb. 15. Dec. 1815.

Töchter: (1) M. Ludovica Franzisca, geb. 6. Sept. 1839.
(2) Aloisia Franzisca, geb. 25. Sept. 1840.
(3) Wenzel Peter, geb. 30. Mai 1843.
(4) Gabriele Antonia, geb. 2. März 1847.

2) Gabriele, geb. 16. Febr. 1811, † 14. Juli 1834.
3) Procop Johann, geb. 19. Aug. 1813, k. k. Kämm. und Rittmeister im 2. Chev.-leg.-Reg.
4) Antonia, geb. 20. Januar 1815, Stiftsdame zu Prag auf dem Hradschin.

Großältern: Johann Joseph Frhr D. v. D., geb. 13. Febr. 1731, Herr auf Dobrzeniz, Nedieliſcht, Aurow, Negepin ꝛc., k. k. Kämm., † 19. Juli 1796, verm. I) 23. Januar 1757 mit M. Aloiſia, Tochter des Max Guidobald Gfen Cavriani und der M. Aloiſia Gfin von Thürheim, geb. 7. Febr. 1738, † 1765; II) 9. Febr. 1769 mit Anna Barbara, Tochter des Leopold Herrn v. Stubenberg und der Anna Barbara Gfin Straſſoldo, geb. 6. April 1747, † 13. Mai 1811.

Drosdick.

W.: Ein von Blau und Roth gevierter Schild, in deſſen 1. u. 4. Feld ein goldener, rechts ſpringender, in der rechten Klaue einen Buſch von drei weißen Roſen haltender Greif, im 2. u. 3. Felde aber ein auf drei grünen Hügeln emporſtehender gleicher Roſenbuſch zu ſehen iſt. Die den Schild bedeckende Freiherrenkrone drücken drei offene gekrönte Helme mit rechts rothſilberner, links blaugoldener Decke; von dieſen trägt der mittlere den Greif wachſend, jeder äußere aber einen der Roſenbüſche. Schildhalter: zwei goldene Greife.

Ungariſch erbländiſcher Freiherrenſtand, Wien 4. März 1827, für den St. Stephans-Ordens-Ritter und k. k. Hofrath der vereinigten Hofkanzlei Johann Wilhelm von Drosdick.

Johann Drosdick erhielt ſchon von König Matthias von Ungarn am 8. März 1617 den ungariſchen Adel; er war mit Dorothea Poſabello verehelicht. Ihm folgen in der ferneren geraden Deſcendenz der Sohn, Niclas von Drosdick, verm. mit Maria Hodiczky; der Enkel, Johann von Dr., verm. I) mit Catharina Szivy, II) mit Anna Czeradsky; der Ur-Enkel, Georg von Dr. (2r Ehe), verm. I) mit Suſanna Brodszky, II) mit Maria Nisnanczky, und der Ur-Ur-Enkel, Johann von Dr. (2r Ehe), verm. mit Joſepha Katzer. Des letztern Sohn iſt der

Freiherr: Johann Wilhelm v. Drosdick, geb. 15. Oct. 1771, k. k. Hofrath der vereinten Hofkanzlei, verm. 14. Juni 1816 mit
Thereſia Malfatti von Rohrimbach und Dezza. (Ohne Kinder.)

Dürnitz.

W.: Ein gevierter Schild mit einem Mittelschild, in dessen blauem Felde eine goldene Lilie zu sehen ist; im 1. goldenen Feld erscheint ein wachsender, blau gekleideter, rechts gewendeter Mann mit goldenem Kragen, Aufschlag und Leibbinde, goldener Krone auf dem Haupte, in der Rechten ein Schwert haltend, die Linke in die Hüfte setzend. Im 2. u. 3. blauen Felde ein goldener, gekrönter, doppelt geschwänzter Löwe; im 4. goldenen ein glattes, rothes, spanisches oder Patriarchenkreuz. Auf dem Schilde ruhen drei offene gekrönte Helme mit blaugoldener Decke; der mittlere trägt einen schwarzen, goldgekrönten und gewaffneten Adler; der rechte den Löwen wachsend; der linke einen auf der Krone emporgestreckten geharnischten Arm mit einem Schwert in der Faust.

Kurbayer. Vicariats-Freiherrenstand, 24. Mai 1689, für Joh. Thomas v. Dürnitz zu Hienhart und Oberschneiding.

Im J. 1678, s. d. Prag 28. Mai, wurde Thomas Dürnitzl, ein Sohn des Bürgermeisters Dürnitzl zu Straubing, wo dessen Vorältern im Bürgerstande seit mehr als 100 Jahren bekannt und seßhaft waren, von Kaiser Rudolf in den Reichsadel erhoben u. 1686 mit dem Prädicat v. Dürnitz darin bestätigt. Sein Enkel war der oben besagte Frhr Joh. Thomas von Dürnitz auf Hienhart u. Azelburg, und dieses letztern Ur-Enkel der Frhr Joh. Nep. Wolfgang zu Hienhart u. Oberschneiding, k. bayer. Kämm. u. Reg.-Rath zu Straubing, verm. mit Anna Gräfin v. Nyß. Diesem folgen weiter in gerader Linie der Sohn Thaddäus Frhr v. Dürnitz, k. bayer. Kämm. u. Major à la suite, verm. mit Walburgis Freiin v. Pelkhofen, der Enkel Caspar Frhr v. D., k. bayer. Kämm. u. Postmeister zu Eichstädt, geb. 15. Sept. 1785, verm. mit Walburgis Gräfin v. Freien-Seiboltsdorf, endlich der Ur-Enkel

Freiherr: Karl v. Dürnitz, geb. 23. April 1811, Herr auf Hienhart u. Oberschneiding, k. bayer. Kämm. u. Kreis- u. Stadtgerichts-Rath zu Straubing.

Schwester: Mathilde, verm. 25. Nov. 1834 mit Joseph Leopold Grafen v. Freien-Seiboltsdorf zu Niederaibach, k. bayer. Kämm.

Dungern.

[Beschreibung des Wappens u. geschichtl. Uebersicht im 1. Jahrg. a. 1848, S. 88.]

Freiherr: Emil August Frhr von Dungern, geb. ...., herzoglich nassauischer Geh.-Rath u. Staats-Minister a. D., verm. I) mit Charlotte Friederica, T. des Ernst Ludwig Frhrn Marschall von Bieberstein und der Caroline von Veltheim auf Destedt, geb. 12. Januar 1810, † 8. Dec. 1832; II) mit
Dorette Natalie Freiin Marschall von Bieberstein (der vorigen leibl. Schwester), geb. 21. Juni 1808.

Kinder: 1. Otto Friedrich Wilh., geb. 1. Januar 1831.
2. Augusta Henriette Luise, geb. 24. Nov. 1832.
3. Herrmann, geb. 9. Mai 1836.
4. Maximilian, geb. 16. Mai 1838.
5. Friedrich, geb. 20. Sept. 1839.
6. Ottonie, geb. 19. April 1841.
7. Marie, geb. 12. März 1843.

Geschwister: 1. Henriette, verm. mit August Frhrn v. Kruse, hzgl. nass. Gen.-Lieut. († 30. Januar 1848).
2. Augusta, geb. ...., verm. mit Friedrich v. Preen, hzgl. nass. Gen.-Major und General-Adjutanten.
3. Dorette, geb. ...., vormals Hofdame der † Prinzessin Luise von Nassau-Usingen.
4. Isabella, geb. ...., verm. mit Joseph Frhrn v. Syberg, hrzgl. nass. Kammerherrn.
5. Marie, geb. ...., verm. mit Friedrich Frhrn Marschall von Bieberstein, hzgl. nass. Kammerherrn.
6. Wilhelm Heinrich, geb. ...., verm. mit
Friederica Gräfin von Reichenbach-Lessoniz.
7. Charlotte Wilhelmine, geb. ...., verm. 30. Nov. 1836 mit Ferdinand Max von Lersner, k. k. österr. Hauptmann.

Aeltern: Friedrich Heinrich Frhr von Dungern, geb. 2. Febr. 1765, hzgl. nass. Geh.-Rath u. Oberst-Stallmeister, † ...., verm. mit Wilhelmine, Tochter des Georg Moritz Lesch von Mühlheim und der Wilhelmine Röder von Diersburg, geb. 10. Mai 1772, † 12. Januar 1846.

Großältern: Karl Philipp Frhr von Dungern, geb. 2. Januar 1732, landgräfl. hessen-darmst. Geh.-Rath u.

Oberhofmeister, der Reichsritterschaft in der Ortenau Ritterrath, † 26. Aug. 1783, verm. mit Sophia Franzisca, Tochter des Jacob Reinhard Frhrn Wurmser von Vendenheim und der Anna Maria Waldner von Freundstein, † 5. Febr. 1774.

Edelsheim.

W.: Ein von Gold und Silber gespaltener Schild; vorn erscheint ein gegen die Rechte gewendet stehender ungarischer Bogenschütze in einem kurzen schwarzen Ueberrock, mit rother Leibbinde, langen, weiten, rothen Hosen, gelben Halbstiefeln und schwarzer, mit Lammfell besetzter, hinten abhängender Kopfhaube, Bogen und Pfeil schußfertig vor sich haltend; hinten ein aus der Theilungslinie halb hervorgehender schwarzer, goldgekrönter und gewaffneter Adler. Auf dem Schilde zwei offene gekrönte Helme; der rechte trägt mit schwarzgoldener Decke den ungarischen Bogenschützen wachsend; der linke mit schwarzsilberner Decke einen schwarzen Adlerflügel.

Reichs-Freiherrenstand, Wien 31. Dec. 1706, für den kurmainz. Geh.-Rath und Landes-Präsidenten der Grafschaft Hanau-Münzenberg Johann Georg Seifert von Edelsheim.

Der Stammvater dieser den Cantonen der weiland reichsunmittelbaren Ritterschaft am Rhein angehörigen Familie ist Johann Georg Seifert, der als des gräflichen Gesammthauses Hanau verordneter Rath, s. d. Wien 12. Dec. 1673, von Kaiser Leopold I. den Reichsadel mit dem Prädicate von Edelsheim erlangte. Er wurde als nachheriger kurmainzischer Geh.-Rath und hanau-münzenbergischer Landes-Präsident 1706, wie schon oben gesagt, in den Reichs-Freiherrenstand erhoben und starb am 17. Nov. 1723. Ihm folgen in der geraden Stammlinie der mit Elisabeth von Speckhan erzeugte Sohn, Friedrich Christian Frhr v. Edelsheim, † 1722, verm. mit Clara Elisabeth Rau von Holzhausen, und der Enkel Philipp Reinhard, geb. 1695, † 11. Juli 1772, verm. mit Friederica Freiin von Zechlin. Des letztern Descendenz folgt hier unten.

Freiherr: Ludwig Wilhelm Aug. Frhr v. Edelsheim, geb. 24. Oct. 1823, grhzgl. bad. Kammerjunker.

Geschwister: 1. Wilhelm August, geb. 3. Sept. 1824, grhzgl. hess. Kammerjunker.
2. Leopold Wilhelm, geb. 10. Mai 1826, k. k. Rittmeister im 6. Cuir.-Reg. Wallmoden.
3. Sophia Wilhelmine Marie, geb. 10. Aug. 1837.

Aeltern: Wilhelm Heinrich Karl Frhr von Edelsheim, geb. 31. Aug. 1774, grhzgl. bad. Geh.-Rath, Oberst-Kämmerer u. Ceremonienmeister, † 1. Oct. 1840, verm. 12. Januar 1823 mit Friederica, Tochter des Ernst Frhrn von Gemmingen-Hornberg u. der Freiin Henriette Charlotte von Holle, geb. 5. Oct. 1803; ist als Witwe Oberstthofmeisterin der reg. Großherzogin von Baden.

Vaters-Schwestern: 1. Adelheid Wilhelmine Luise, geb. 9. März 1778, † 16. Febr. 1830, verm. 15. März 1800 mit Karl Grafen von Einsiedel, k. sächs. Gesandten zu München, † 25. März 1841.
2. Julie Maria Anna, geb. 17. Febr. 1779, † 26. Febr. 1830, verm. 7. April 1794 mit Ignaz Grafen Gyulai de Maros-Nemeth et Nadaska, k. k. General-Feld-Zeugmeister, Hof-Kriegsraths-Präsidenten, Ban von Croatien ꝛc., † 11. Nov. 1831.

Großältern: Georg Ludwig Frhr von Edelsheim, geb. 22. Juni 1740, grhzgl. bad. Geh.-Rath, Staatsminister des Hauses und der auswärtigen Geschäfte, Ritter-Rath des Cantons Mittel-Rhein, † 1. Dec. 1814, verm. 1773 mit Friederica Adelheid, Tochter des Dietrich Frhrn von Keyserlingk u. der Albertine Gräfin v. Schlieben, geb. 3. Juli 1744, † 12. Juni 1818.

Egkh und Hungersbach.

[Beschreibung des Wappens im 1. Jahrg. a. 1848, S. 92.]

Erbländisch österr. Freiherrenstand, Wien 13. März 1560, für den kais. Reichs-Hofrath Magnus von Eck und Hungersbach und seine Vettern, Bonaventura und Johann.

Reichs-Freiherrenstand, Prag 28. Dec. 1588, für Ernst und Ludwig Frhrn von Egkh und Hungersbach, Erbland-Stabelmeister des Herzogthums Krain und der windischen Mark.

Das in Krain durch mehr als fünf Jahrhunderte bestehende alte Geschlecht der heutigen Freiherren von Egkh und Hungersbach erkennt als seine ältesten Stammväter Theodorich und Albert von Egkh, welche in alten Kloster-Urkunden, ersterer 1170, letzterer 1241, genannt werden. Heinrich v. Egkh, ministerialis Bavinbergensis, wird 1224 in einer Urkunde des Bisthums Seggau gefunden; Peter von Egkh war 1284 auf dem Turnier zu Regensburg; Georg 1362 auf dem zu Bamberg; Wendelin und Georg 1396 zu Regensburg.

Heinrich von Egkh, ein Sohn von Veit u. Ursula v. Liebenberg, hatte um das Jahr 1450 Margarethe v. Hungersbach, die Letzte ihres Stammes, zur Frau; sein Sohn Georg, †1537, war des Kaisers Maximilian I. Rath u. Landeshauptmann zu Görz; er erhielt von diesem laut Kaufbrief d. d. 30. Juli 1500 das Schloß Neuburg an der Kauneck im Herzogthum Krain und die Bewilligung, die verfallene Burg allda zu des Landes Schutz und Wehr zu bauen und zu befestigen und Egkh zu benennen; ebenso verlieh er ihm u. seinen Brüdern mit Gnadenbrief d. d. Grätz am Tage des heil. Apostels Jacob 1502 das nach seiner Mutter ihm zugefallene Schloß Hungersbach in Krain sammt Titel, Wappen u. Lehen dieses erloschenen Geschlechts, somit auch das von demselben getragene oberste Erbland-Stabelmeister-Amt des Herzogthums Krain und der windischen Mark.

Durch Georgs und seiner Ehefrau, Catharina von Lichtenstein-Castelcorn, nachgelassene Söhne: Bonaventura, Johann und Anton, entstanden drei Linien. Bonaventura's Frhrn v. Egkh Nachkommen, die 1695 in den Reichs-Grafenstand erhobene ältere Linie, erlosch am 15. Dec. 1760 mit dem olmützer Fürst-Bischof Leopold Friedrich Grafen von Egkh u. Hungersbach. Antons Descendenz erlosch schon 1618 mit dem Deutsch-Ordens-Ritter und Land-Comthur der Ballei Oesterreich, Marquard Frhrn von Egkh und Hungersbach.

Johann Frhr v. Egkh und Hungersbach, geb. 1506, †1579, wurde der Urheber der jüngeren, von dem ganzen Geschlechte allein noch blühenden Linie. Demselben folgen in der geraden Stammreihe der mit Martha Freiin von Madruzzy erzeugte Sohn, Frhr Bartholomäus, in zweiter Ehe mit Marie Gräfin Khevenhüller verehe-

licht; der Enkel Volckard, verm. mit Catharina Freiin von Thannhausen; der Urenkel Johann Paul, verm. mit Felicitas Freiin von Moschkon; der Ur-Ur-Enkel Georg Volckard, † 1678, verm. mit Anna Elisabeth Freiin Geinger von Grunpichel, und endlich der Frhr Georg Ehrenreich von Egkh und Hungersbach, geb. 17. Oct. 1654, k. k. Kämm., Oberster des badischen Inf.-Reg., verm. mit Johanna Franzisca Köchler von Schwandorf, † 1. Dec. 1741. Seines Sohnes, Joh. Ignaz, weitere Descendenz folgt hier unten.

Freiherr: Franz Frhr von Egkh und Hungersbach, geb. 31. Dec. 1807, Oberst-Erbland-Stabelmeister des Herzogthums Krain und der windischen Mark, gewesener k. k. Ober-Lieut. im 2. Chev.-leg.-Reg. Hohenzollern.

Geschwister: 1. M. Anna, geb. 7. April 1809.
2. Gustav, geb. 25. Mai 1812, k. k. Ober-Lieut. im 17. Inf.-Reg. Hohenlohe.
3. Eduard, geb. 22. Nov. 1815, k. k. Ober-Lieut. im 17. Inf.-Reg. Hohenlohe.
4. Moritz, geb. 21. April 1817.

Aeltern: Maximilian Joseph Frhr von Egkh und Hungersbach, geb. 12. Oct. 1769, Herr auf St. Georgen an der Stilfing in Steiermark, Oberst-Erbland-Stabelmeister in Krain, k. k. Kämm. und ständischer General-Einnehmer zu Grätz, † ...., verm. 6. April 1807 mit Aloisia, Tochter des Franz Joseph Grafen Wurmbrand-Raittenau und der M. Anna Gräfin v. Auersperg, geb. 20. Sept. 1788, † ....

Vaters-Schwester: Caroline, geb. 19. Oct. 1768, Stifts-Dame zu Grätz, † 7. Juni 1813.

Großältern: Johann Ignaz Frhr von Egkh und Hungersbach, geb. 23. März 1717, kurpfälzischer Kämm., Oberst-Lieut. im Inf.-Reg. Zweibrücken, Herr zu St. Georgen an der Stilfing in Steiermark, Dürrenhard und Gindringen in Schwaben, Erbland-Stabelmeister in Krain, † 9. Juli 1771, verm. 12. Januar 1768 mit M. Anna, Tochter des Georg Seyfried Grafen von Gleisbach und der M. Barbara Gräfin von Welz, geb. 3. Nov. 1747, † 9. Oct. 1801.

Ehrenburg.

[Beschreibung des Wappens und geschichtl. Uebersicht im 1. Jahrg. a. 1848, S. 95.]

I. Aeltere Linie.

Freiherr: Joseph Frhr von Ehrenburg, geb. 23. Juni 1804, Herr auf Wojniz in Böhmen.

Brüder: 1. Vincenz, geb. 28. Juli 1806, Dr. theol., fürsterzbischöfl. Consistorialrath, Dom- u. Kapitularherr in Olmütz.

2. Karl, geb. 23. Oct. 1810, k. k. Rittmeister im 2. Drag.-Reg.

Aeltern: Joseph Frhr von Ehrenburg, geb. 24. Oct. 1772, gewesener k. k. Hauptmann des Inf.-Reg. Kutschera, verm. 16. Aug. 1803 mit M. Vincentia, Tochter des Wenzel Maria Frhrn von Rumerskirch u. der M. Gabriele Hildprandt v. Ottenhausen, geb. 21. Febr. 1782, † 5. Mai 1838.

Vaters-Geschwister: 1. Maximilian, geb. 8. Oct. 1775, k. k. Kämm., Gub.-Rath und Stadt-Hauptmann zu Prag, † 4. Oct. 1823, verm. 7. Aug. 1801 mit Christine, T. des Michael Grafen v. Kaunitz u. der M. Christine Gfin von Salm-Reifferscheidt, geb. 10. Oct. 1784, † 23. Juni 1825; ihr 2r Gemahl war Clemens Frhr von Lützow.

2. Barbara, geb. 7. Juli 1785, Stkr.-DD., verm. I) 17. Aug. 1805 mit Joh. Bapt. Frhrn v. Ehrenburg auf Nawarow, † 22. Nov. 1807; II) 2. Febr. 1813 mit Johann Grafen v. Künburg, k. k. Kämm. u. Gub.-Rath zu Prag, † ....

Großältern: Maximilian Inigo Frhr von Ehrenburg, geb. 17. Aug. 1735, Herr auf Lojowiz in Böhmen, k. k. Gub.-Rath und Hauptmann des berauner Kreises in Böhmen, † 8. Juli 1814, verm. mit Theresia, T. des Joachim Schmidtgrabmer von Lustenegg u. der Barbara Zesner von Spitzenberg, geb. 27. Dec. 1755, † 17. Juni 1809.

II. Jüngere Linie.

Freiherr: Johann Baptist Frhr v. Ehrenburg, geb. 12. Mai 1806, Herr auf Nawarow in Böhmen.

Aeltern: Johann Baptist Frhr von Ehrenburg, geb. 19. Juni 1774, k. k. Landrath zu Prag, Herr auf Nawa-

row, † 22. Nov. 1807, verm. 17. Aug. 1805 mit seiner Cousine, Barbara Freiin von Ehrenburg, geb. 1785, nachher verm. Gräfin Küenburg.

Vaters-Schwester: Maria Walburga, geb. 3. Juni 1779, verm. I) 17. Aug. 1794 mit Wenzel Frhrn Helversen von Helversheim, † 1797; II) 4. Januar 1801 mit Joseph Frhrn Rosner von Roseneck, k. k. FML. und Festungs-Comm. zu Arad, † 2. Nov. 1844.

Großältern: Joachim Frhr v. Ehrenburg, geb. 3. Sept. 1740, Herr auf Nawarow, † 21. Dec. 1818, verm. 24. Juni 1771 mit Anna, Tochter des Wenzel Frhrn Soßnowez von Wlckanowa u. der Anna von Kirpal, geb. 12. Juli 1751, † 10. Oct. 1808.

Ellrichshausen.

W.: Im silbernen Schilde drei rothe schrägrechte Balken. Der auf diesem Schilde ruhende offene gekrönte Helm trägt mit rothsilberner Decke einen gleich dem Schild bezeichneten Hals und Kopf eines Widders mit goldenen Hörnern.

Eines der ältesten und berühmtesten Geschlechter Frankens, zu den weiland reichsritterschaftlichen Cantonen allda und in Schwaben seit uralter Zeit gehörend, und bei allen deutschen Hochstiftern und dem deutschen Ritter-Orden häufig aufgeschworen. Das Stammhaus Ellrichshausen liegt in Franken, und es war bereits im J. 942 Friedrich v. Ellrichshausen auf dem Turnier zu Rothenburg, nachher Jacob 1019 auf dem zu Trier und 1042 zu Halle. Sigfried von Ellrichshausen war 1286 Fürst-Bischof zu Augsburg; Konrad und Ludwig von Ellrichshausen waren, ersterer von 1441 bis 1450 und letzterer von 1450 bis 1467, nach einander Fürsten und Hochmeister des deutschen Ordens.

Die ununterbrochene und urkundlich festgestellte Stammfolge des Geschlechtes beginnt um das Jahr 1380 mit Konrad von Ellrichshausen, der Landrichter, Praefectus, der Grafschaft Greispach war, Catharine v. Seckendorf zur Frau hatte, und 1424 gestorben ist. Durch seine späteren Nachkommen entstanden mehrere Linien, zu Schopfloch, zu Breitenau, Lobenbach u. s. w., die alle wieder verblühten und nur im Hauptstamme

sich fortan bestehend erhielten bis zu dem Freiherrn Hanns Christoph v. Ellrichshausen, geb. 1581, † 1617, der das ganze Besitzthum des Hauses vereinigte und Anna Maria v. Eysak zur Frau hatte. Seine Enkel, Joh. Friedrich und Joh. Christoph, gründeten zwei neue noch bestehende Linien zu Neidenfels und zu Assumstadt. Sie waren Söhne des Freiherrn Johann Friedrich v. Ellrichshausen, der k. schwedischer Oberst-Lieutenant u. Commandant zu Bobenhausen u. Ritterrath des Cantons Odenwald war, erst Sophia Truchseß v. Wollmershausen und dann Anna Dorothea von Adelsheim zur Frau hatte und 1656 gestorben ist.

Die ältere Linie zu Neidenfels oder jetzt zu Jartheim begreift die Nachkommen von Johann Friedrich Frhrn v. Ellrichshausen, geb. 18. Oct. 1639, † 30. Juni 1675 und verm. mit Joh. Sibylla v. Ellrichshausen-Lobenbach. Seinen Enkel Karl Ludwig, geb. 1701, Sohn v. Albrecht Friedrich u. der Barbara Sophia Cordula v. Würzburg, findet man unter den Großältern der nachstehenden Linie Nr. 1.

Die jüngere Linie zu Assumstadt umfaßt die Descendenz von Joh. Christoph Frhrn v. Ellrichshausen, geb. 30. Oct. 1654, † 24. März 1690 u. verm. mit M. Kunigunde Kolbin von Rheindorf. Sein Sohn Johann Friedrich hatte Juliana Magdalena Freiin v. Neipperg und sein Enkel Eberhardt Friedrich Wilhelm auf Assumstadt und Züttlingen Catharina v. Gemmingen-Hornberg zur Frau. Des letztern weitere Descendenz folgt sub Nr. 2.

1. Aeltere jartheimer, früher neidenfelser Linie.

Freiherr: Karl Gottfried Wilh. Frhr v. Ellrichshausen, geb. 15. Januar 1775, Herr auf Jartheim u. Antheil Matzenbach im K. Württemb., verm. 1803 mit Luise v. Falkenhausen, geb. 14. Dec. 1780.

Kinder: 1. Caroline, geb. 15. Dec. 1804, verm. 27. Januar 1824 mit A. Frhrn v. Lützow, k. württ. Oberforstmeister zu Schnaitheim.

2. Maximiliana, geb. 8. Nov. 1808, Stifts-Dame zu Obristenfeld.

3. Luise, geb. 7. April 1810, verm. 3. Mai 1833 mit dem Dr. med. Stettenbacher zu Pappenheim.

4. Gottfried, geb. 11. Juli 1814, Ober-Lieut. im k. württ. 4. Inf.-Reg., verm. 1834 mit
Amalia, Tochter des Max v. Stetten und der Sophia Freiin Rüdt v. Collenberg, geb. 26. Mai 1817.
Bruder: Karl Eberhardt Friedrich, geb. 1781.
Aeltern: Ludwig Wilhelm Philipp Frhr von Ellrichshausen, geb. 20. Dec. 1734, Herr auf Neidenfels, Jaxtheim ꝛc., † 1792, verm. 1764 mit Caroline Amalie Luise Senft v. Sulzburg.
Großältern: Karl Ludwig Frhr v. Ellrichshausen zu Neidenfels u. Satteldorf, geb. 27. März 1701, fürstl. würzb. Hauptmann, † ...., verm. 18. April 1738 mit Elisabeth Antonia, Tochter des Heinrich Gottlob von Micotto und der Juliana Charlotte Freiin von Bibra, geb. 8. Juni 1811, † 21. April 1846.

2. Jüngere assumstädter Linie.

Freiherr: Wilhelm Georg Alfred Frhr v. Ellrichshausen, geb. 6. Januar 1819, k. württ. Ober-Lieut. im 5. Inf.-Reg.
Geschwister: 1. Philippine Wilh. Bertha, geb. 30. Dec. 1819, Stifts-D. zu Obristenfeld.
2. Otto Ernst Christian, geb. 28. Febr. 1821, k. k. Lieut. im Chev.-leg.-Reg. Kaiser.
3. Ernst Ferdinand Christian, geb. 22. Januar 1822.
4. Karl Philipp Georg, geb. 25. Dec. 1823.
5. Malvina Charlotte Philippine, geb. 26. Juni 1826.
6. Mathilde Caroline, geb. 24. Januar 1829.
Aeltern: Wilhelm Julius Ludwig Frhr von Ellrichshausen, geb. 17. April 1798, Herr auf Assumstadt, k. württ. Kämm. und Director des forstwirthsch. Instituts zu Hohenheim, † 11. April 1832, verm. 17. Febr. 1818 mit Wilhelmine, Tochter des Johann Bertram Arnold Grafen v. Gronsfeld-Diepenbroick und der M. Caroline Friederica Gräfin v. Löwenstein-Wertheim, geb. 10. Juni 1799.
Vaters-Geschwister: 1. Friedrich Ernst Karl, geb. 17. Oct. 1792, grhzgl. bad. Kammerherr und Director des landwirthschaftl. Vereins in Baden, verm. 26. Januar 1819 mit Henriette Friederica Schilling von Canstadt, geb. 26. Dec. 1797, † 17. Sept. 1840.
2. Philippine Catharina Juliana, geb. 12. Febr. 1794,

verm. mit Karl Frhrn v. Palm auf Lauterbach, k. württ. Kämm., k. sächs. Hof- und Justiz-Rath.

3. Ernst Karl Julius, geb. 17. Sept. 1796, k. württ. Oberster und Adjutant des Königs, verm. 25. Nov. 1824 mit

Charlotte Mathilde, Tochter des Paul Joseph Grafen v. Beroldingen und der Maximiliana Freiin Ritter von Grünstein, geb. 8. Febr. 1807.

Kinder: 1. Pauline Philippine, geb. 24. Sept. 1825.
2. Karl Max Eugen, geb. 5. Febr. 1829.
3. Joseph Adolf Reinhard, geb. 6. Febr. 1832.
4. Marie Pauline Wilhelmine, geb. 15. Dec. 1833.

Großältern: Eberhard Ludwig Frhr v. Ellrichshausen, geb. 18. Oct. 1749, k. k. Kämm. und Rittmeister des Cuir.-Reg. Toscana, † 9. April 1799, verm. 18. Juli 1788 mit Philippine M. Caroline, Tochter des Karl Friedrich Wilhelm Frhrn Schilling von Canstadt und der Friederica Juliana v. Bouwingshausen, geb. 24. Dec. 1766, † 17. Nov. 1837.

Elverfeld-Beverförde.

W.: Ein gevierter Schild; das 1. u. 4. Feld ist von Silber und Roth zehnmal quer gestreift, Elverfeld. Im 2. u. 3. goldenen Felde erscheint ein links schräge gewendeter natürlicher Biber, Beverförde. Auf dem Schilde zwei offene gekrönte Helme; von diesen trägt der rechte mit schwarzgoldener Decke den Biber wachsend, der linke mit rothsilberner Decke einen gleich dem 1. u. 4. Feld bezeichneten geschlossenen Flug.

Reichs-Freiherrenstand, Augsburg 11. Oct. 1517, für die Brüder Friedrich Werner und Johann Werner von Elverfeld, letzterer Domherr zu Münster und Havelberg.

Uraltes stiftsfähiges und ritterbürtiges Geschlecht, zu dem landsässigen Adel Westphalens, namentlich der Grafschaft Mark seit undenklicher Zeit gehörend; in letzterer liegt auch das heutige Städtchen Elberfeld, Elverfeld, ihre vormalige Stammburg. Die Herren dieses Namens erscheinen urkundlich schon 1264 u. 1284 und sind bei den Erzstiftern zu Cöln, Münster, Paderborn und Osnabrück, so wie bei dem deutschen und Johanniterorden vielfältig aufgeschworen. Schon Kaiser

Maximilian I. erhob sie, wie oben gesagt, 1517 in den Reichsfreiherrenstand.

Die heutigen Freiherren von Elverfeld-Beverförde beginnen ihre ältern Ahnenproben mit dem Freiherrn Heinrich v. E. zu Herbede und seiner Gemahlin Henriette von Schall zu Bell u. Schwadorf. Ihm folgen in der geraden ununterbrochenen Stammlinie Robert Frhr v. Elverfeld zu Herbede und Dahlhausen, verm. mit Anna Kunigunde Stael von Holstein zu Steinhausen; — Franz Sigmund Frhr v. E. zu H. und D., verm. mit Regina Theresia Freiin von Galen zu Bisping, — und Friedrich Christoph Georg zu Stein- u. Dahlhausen, verm. mit M. Victoria Freiin v. Wolf-Metternich zu Wehrden. Seines Sohnes, des Frhrn Karl Friedrich, weitere Descendenz folgt hier unten.

Freiherr: Karl Adolf Maria Frhr von Elverfeld, genannt von Beverförde-Werries, geb. 6. April 1795, Herr zu Steinhausen, Ober- und Nieder-Werries, Bönninghausen, Bispinghof, Falkenhof, Loburg, Nierhoven ꝛc., Burgmann zu Horstmar u. Nienborg, k. preuß. Kammerh., verm. 8. Sept. 1831 mit

Clara Charlotte, T. des Friedrich Philipp August Frhrn v. Briest und der M. Friederica v. Luck, geb. 13. Oct. 1807.

Kinder: 1. Max Ludwig Karl, geb. 8. Febr. 1834.
2. August Friedrich Gisbert, geb. 22. März 1835.
3. M. Anna Cäcilia, geb. 19. Nov. 1836.
4. Wilhelmine Maximiliana, geb. 23. Juni 1839.
5. M. Mathilde Anna, geb. 26. Juli 1842.

Geschwister: 1. Friedrich August, geb. 28. Juni 1796, kön. preuß. Major im Garde-Huf.-Reg., verm. 5. Juni 1837 mit

Marie Clementine Bianca, Tochter des Joh. Karl Gfen v. Kospoth und der Clementine Luise Gräfin von Pückler-Muskau, geb. 21. April 1812.
Kinder: 1) M. Clementine, geb. 6. März 1838.
2) Max Albrecht, geb. 18. März 1840.
3) Karl Herrmann, geb. 22. Aug. 1843.

2. Maximilian Friedrich, geb. 16. Mai 1798, k. preuß. Rittmeister im 11. Huf.-Reg., verm. 24. Mai 1842 mit Franziska Freiin v. Der zu Egelburg.

3. Wilhelm, geb. 9. Oct. 1799, k. preuß. Prem.-Lieut. im 2. Cuiraſſ.-Reg., verm. 19. Juli 1827 mit
Laura Freiin von der Lippe.
Kinder: 1) Friedrich, geb. 31. Mai 1828.
2) Karl, geb. 8. Sept. 1829.
3) M. Anna, geb. 22. Nov. 1832.

4. Wilhelmina Gisberta, geb. 21. März 1801, verm. 16. Febr. 1819 mit Lebrecht Frhrn v. Grävenitz, k. preuß. Gen.-Major, † 1. Febr. 1841.

Aeltern: Friedrich Clemens Frhr von Elverfeld, gen. B. v. Werries, geb. 12. Januar 1767; ward von dem k. preuß. Staatsminiſter Frhrn v. Beverförde als Sohn u. Erbe adoptirt und nahm mit kaiſ. Conſens vom 10. Mai 1789 Namen u. Wappen v. Beverförde an, † 9. Febr. 1835, verm. 1794 mit Anna Maria, Tochter des Ludolf Friedrich Adolf Grafen v. Weſterholt-Gyſenberg u. d. Wilhelmine Friederica Freiin v. Weſterholt, geb. 24. Juli 1775.

Vaters-Bruder: Maximilian Friedrich, geb. ...., kön. preuß. Kammerh., Domcapitular zu Münſter, Paderborn und Osnabrück.

Großältern: Karl Friedrich Frhr v. Elverfeld zu Steinhauſen, geb. ....., Herr zu Biſpinghof, Uhlen, Ober- und Nieder-Werries ꝛc., kurköln. und fürſtl. münſt. Geh.-Rath und Droſte des Amtes Bocholt, † ...., verm. 1765 mit Franziſca Chriſtina, Tochter des Arnold Herrmann Frhrn v. Vittinghof, genannt Schell v. Schellenberg, u. der Agnes Franzeline Freiin von Kettler-Harkotten.

Enis von Atter und Iveagh.

[Beſchreibung des Wappens und geſchichtl. Ueberſicht im 1. Jahrg. a. 1848, S. 99.]

Freiherr: Joſeph Franz Frhr Mac-Enis von Atter und Iveagh, geb. 22. März 1784, Herr auf Potſcheniz in Böhmen, k. k. Kämm. u. Major a. D., verm. 12. Januar 1820 mit
Regina, Tochter des Leopold Frhrn v. Notumtt, gen. v. Nottheim, und der Barbara Gfin Dohalsky von Dohaliz, geb. 9. Januar 1792.

Kinder: 1. Maria Wenzel, geb. 30. Oct. 1820.
2. M. Anna, geb. 5. März 1822.
3. M. Leopoldine, geb. 19. Sept. 1825.
4. M. Rosa Apollonia, geb. 19. Juni 1831.

Geschwister: 1. M. Apollonia, geb. 19. Febr. 1772.
2. Anna Maria, geb. 18. Aug. 1781, † ...., verm. 12. Dec. 1803 mit Alois von Wolf, k. k. Major a. D., † 11. Mai 1814.
3. Antonia, geb. 28. Febr. 1783, † ...., verm. 16. Mai 1804 mit Karl Ritter v. Frankenbusch, k. k. Major des Invalidenhauses zu Prag, † ....
4. Ernst, geb. 16. Febr. 1785, k. k. Gren.-Lieut. des Inf.-Reg. Auersperg, † 1805 bei Elchingen.
5. Elisabeth, geb. 6. Juni 1789, verm. 9. Januar 1813 mit Franz Bieschin von Bieschin, k. k. Hauptmann.
6. Karl Alexander, geb. 28. Dec. 1790, Herr auf Lazan-Mieltschiz in Böhmen, k. k. Kämm.
7. Eleonore, geb. 12. Febr. 1795, verm. 4. Oct. 1815 mit Franz Grafen v. Bubna und Littiz auf Daubleb und Geleny, k. k. Kämm.
8. Franz Seraph, geb. 28. März 1796, gew. k. k. Lieut. im 5. Chev.-leg.-Reg. Schneller.
9. Johann Nepomuk, geb. 26. Mai 1797.
10. Emanuel, geb. 13. Dec. 1800.

Aeltern: Joseph Frhr Mac-Enis v. A. u. J., geb. 22. Oct. 1741, Herr auf Bukowan in Böhmen, † 14. Oct. 1824, verm. I) 28. Sept. 1767 mit M. Barbara, Tochter des Ferdinand Joh. Zadubsky-Schönthal u. der M. Anna Enis, geb. 28. Juli 1747, † 12. Febr. 1776; II) 9. Januar 1780 mit Antonie, Tochter des Joseph Dlauhowesky v. Langendorf und der Anna Kotz von Dobrsch, geb. 12. Juni 1762, † 16. Dec. 1808.

Enzberg zu Mühlheim.

W.: Im blauen Schilde ein goldener Siegelring mit einem goldgefaßten Rubin; der auf dem Schilde ruhende offene, gekrönte, mit blaugoldener Decke umflossene Helm trägt ein goldverziertes rothes Polster und auf diesem den Ring.

Zunächst des Flusses Enz im ehemaligen Enzingau erhob sich schon im tiefen Alterthume eine Burg,

die je nach Verschiedenheit des Alters und der Sprache Enzberg, Enzinberg benannt wurde und dem Edelgeschlechte, das im Besitz derselben war, den Namen gab.

Dieses alte schwäbische, reichsunmittelbare Geschlecht verbreitete seine blühenden Aeste und Zweige dieß- und jenseits des Rheins nach Schwaben, Elsaß und Bayern, und erkaufte bereits 1409 die Herrschaft Mühlheim an der Donau, zum schwäbischen Ritter-Canton Hegau gehörig. Engelhard von Enzberg war 1351 Domprobst zu Augsburg, Johann 1459 Bischof zu Speyer; Johann v. E. turnierte 1165 zu Halle, Conrad 1209 zu Worms, Friedrich v. Enzberg war 1525 in dem schwäbischen Bund unter dem Truchseß Georg von Waldburg gegen die rebellirenden Bauern und einer jener tapfern Hauptleute, die 1529 durch die Vertheidigung Wiens gegen die Türken sich berühmt gemacht haben. Johann von Enzberg, der 1481 lebte und mit Magdalena, einer Vogtin von Alten-Summerau und Praßberg, verehelicht war, ist der nächste allgemeine Stammvater aller nachgefolgten und heutigen Frhrn von Enzberg, die Mühlheim an der Donau ununterbrochen durch mehr als 450 Jahre bis auf unsere Tage besessen haben und noch besitzen und deren weitere, in ihren Sprossen bei allen Hochstiftern und Orden des weiland römisch-deutschen Reiches vielfältig aufgeschworene Descendenz durch 7 Generationen herabsteigt bis an den Frhrn Niklas Karl von Enzberg auf Mühlheim, einen Sohn von Niklas Friedrich Frhrn von E. und der M. Elisabeth v. Rottberg und Enkel von Joh. Friedrich und M. Anna von Hecbstheim; er war mit M. Ursula Regina Freiin von Hallweil verehelicht und Vater der beiden Söhne Niklas Ludwig August und Niklas Friedrich Veit, die beide Descendenz hatten.

Die von dem ersteren, verm. mit Antonie Caroline Roth von Schreckenstein und † 1817, absteigende Descendenz erlosch wieder mit seinen Kindern, von welchen der Frhr Niklas Honorius, vermählt mit M. Eleonore Gfin Truchseß von Waldburg, am 11. März 1844 ohne Kinder und der Frhr Joseph unverehelicht am 6. Juli 1846 gestorben ist. Die Descendenz von Niklas Friedrich Veit blühet noch und folgt hier unten.

Freiherr: Niklas Leopold Frhr von Enzberg, geb. 3. April 1788, Herr zu Mühlheim und Bronnen, verm. 4. Juni 1811 mit
Josephine, Tochter des Max Wunibald Fürsten von Waldburg-Zeil u. Trauchburg und der M. Johanna Freiin von Hornstein, geb. 16. Sept. 1786.
Kinder: 1. Johann Niklas, geb. 10. Mai 1812.
2. M. Anna, geb. 19. April 1813.
3. M. Josepha Ludovica, geb. 13. Juni 1814, verm. 25. Nov. 1841 mit Maximilian Grafen Truchseß von Waldburg-Zeil und Lustenau.
4. Niklas Leopold, geb. 20. März 1816, verm. 1843 mit
M. Ludovica Amalia, Tochter des Karl August Frhrn von Leoprechting zu Ober-Ellenbach und der Anna Maria Petit de Maubuisson, geb. 27. Oct. 1826.
5. M. Maximiliana, geb. 9. Juni 1817, verm. mit Wilhelm Grafen Truchseß von Waldburg-Zeil und Trauchburg.
6. Franzisca, geb. 28. Mai 1820, verm. 4. Febr. 1839 mit Joh. Wilhelm Frhrn von Bodmann, großhzgl. bad. Kämm.
7. Amalie, geb. 24. Mai 1824.
Geschwister: 1. M. Crescentia, geb. 1. Januar 1782, † ...., verm. 1806 mit Johann Ignaz Grafen von Preysing zu Moos, † 1836.
2. August, geb. 1. Juli 1784, k. württ. Oberst-Lieut., † 26. Juli 1831, verm. mit
Carolina, Tochter des Ludwig Reinhard Frhrn von König, geb. 9. Dec. 1797.
Kinder: 1) Pauline, geb. 4. Juni 1827.
2) August Leopold, geb. 11. Dec. 1828.
3. Katharina, geb. 18. Nov. 1786.
4. Johanna, geb. 26. Dec. 1789, verm. mit Karl Theodor Frhrn von Spiering, k. bayer. Kämm.
Aeltern: Niklas Franz Veit Frhr von Enzberg, geb. ...., Herr auf Mühlheim, † ...., verm. I) mit Constantia, Tochter des Joseph Sebastian Frhrn Zweyer v. Evenbach u. der M. Barbara Freiin von und zu Schönau, geb. ...., † ....; II) mit Anna Maria Freiin Pappus v. Trazberg, † 30. April 1830.
Großältern: Niklas Friedrich Veit Frhr v. Enzberg zu

Mühlheim, geb. ...., † ....; verm. mit M. Franzisca Euphemia, Tochter des Johann Heinrich Frhrn von Flachslanden und der Anna Maria von und zu Rhein, geb. ...., † ....

Erberg.

[Beschreibung des Wappens und geschichtl. Uebersicht im 1. Jahrg. a. 1848, S. 103.]

Freiherr: Joseph Ferdinand Frhr v. Erberg zu Lusthal u. Osterburg, geb. 25. April 1795, k. k. Kämm. und Leg.-Rath.

Geschwister: 1. Marie, geb. 23. Januar 1797.

2. Karl Johann, geb. 6. April 1798.

3. Antonia Catharina, geb. 6. April 1807, Stkr-DD., verm. 21. Januar 1839 mit Johann Ludwig Grafen von Attems-Petzenstein.

Aeltern: Joseph Augustin Frhr von Erberg, geb. 27. Aug. 1771, Herr zu Lusthal und Osterburg in Krain, k. k. Kämm. und Geh.-Rath, gewesener Ajo des Erzherzogs Kronprinzen, † 10. Juli 1843, verm. 24. Juni 1794 mit Josepha Katharina, Tochter des Johann Gfen v. Attems-Petzenstein u. der Katharina Gräfin Ursini v. Blagay, geb. 12. Febr. 1778, StkrD., † ....

Vaters-Schwestern: 1. Margarethe, geb. 13. Juli 1762, StkrD., † ...., verm. 23. Nov. 1796 mit Franz Joseph Gfen von Hohenwarth, k. k. Kämm., † 1844.

2. Primitive, geb. 24. Febr. 1774, StkrD., verm. 12. Febr. 1793 mit Franz Frhrn von Kaiserstein, k. k. Kämm., † ....

Großältern: Wolfgang Daniel Frhr von Erberg, geb. 27. Aug. 1714, † 7. Mai 1783, verm. 6. Juli 1761 mit M. Anna, Tochter des Leonhard Grafen v. Neuhaus und der Felicitas Gfin v. Orzon, geb. 27. Aug. 1744, StkrD., † 24. März 1774, Sohn von Franz Michael Frhrn v. E. (siehe oben), † 1760, und der Renata Thereſe Freiin Gall von Gallenstein.

Erstenberg zum Freyenthurm.

W.: Ein dreimal der Länge nach und dreimal schrägelinks von Silber und Roth getheilter und in den mittleren drei Wecken mit einem natürlichen blauen, gegen die Rechte gekrümmten Barben-Fisch mit rothen Flossen belegter Schild, welchen eine Freiherrenkrone und drei offene gekrönte Helme mit rothsilberner Decke zieren und umgeben; der mittlere Helm trägt eine vorwärts gewendete Sirene mit fliegendem blonden Haar und goldener Krone auf dem Haupt, statt der Arme zwei gleich dem Schilde bezeichnete Adlerflügel tragend; der rechte einen wachsenden schwarzen, goldgekrönten und gewaffneten Adler; der linke einen gemauerten und gezinnten Thurm mit Thor und Fenstern.

Erbländisch österr. Freiherrenstand, Wien 1. Mai 1812, für den gewesenen Reichs-Hofraths-Agenten Simon Joseph von Erstenberg zum Freyenthurm.

Kaiser Ferdinand I. verlieh s. d. Frankfurt 13. Nov. 1562 dem Andreas Erstenberger, Secretair des Erzbischofs u. Kurfürsten Daniel zu Mainz, den Reichsadel und eine Besserung seines schon 1461 von Kaiser Friedrich III. seinem Ahn verliehenen Wappens. Er erlangte späterhin von Kaiser Maximilian I. s. d. Wien 18. Juli 1571 den Reichs-Ritterstand mit dem Titel v. Erstenberg zum Freyenthurm, einem Edelhofe bei Mannswerth in Nieder-Oesterreich, wo er den 15. Mai 1582 in das ständische Consortium aufgenommen worden war. Er starb 1593 als kaiserlicher Reichs-Hofrath, verm. mit Eva Hegenmüller von Dubenweiler. Seine weiteren Nachkommen bekleideten am kurmainzer Hofe mehrere Hof- und Staatsämter und besaßen am Rhein, zu Aschaffenburg und Külzheim mehrere adelige Lehen, hielten sich aber nicht weiter zur niederösterr. Landes-Matrikel.

Erst in der neuern Zeit (1810) reclamirte Simon Joseph v. Erstenberg zum Freyenthurm die nieder-österr. Landmannschaft, und erwies durch eine fortlaufende Reihe von Lehnsbriefen seine Abstammung von jenem Andreas Erstenberger durch sieben Generationen auf nachstehende Weise.

1) Johann Gottlieb Erstenberger von Erstenberg zum Freyenthurm, Sohn von Andreas, verm. 1583 mit Helena Hötzenberger von Kronberg; 2) Johann

Wilhelm von E. zum Fr., verm. 1616 mit Elisabeth Luck von Hohenstein; er hatte auf eigene Kosten eine Compagnie zu Pferde für den kaiserlichen Dienst in den spanischen Niederlanden errichtet und unterhalten und starb im Felde 1625; 3) Johann Sigmund, † 1672, kurmainzer Hof-Kammerrath, verm. mit Anna Maria Burkhart von der Klee; 4) Jakob Adam v. E., verm. mit Anna Catharina Schramm von Wogenstadt; 5) Peter Karl v. E., † 1765, verm. mit Anna Katharina Ortner v. Orth, und 6) Friedrich Anton von E., geb. 1731, † 1796, vermählt mit Katharina Franzisca von Eberhard, gen. von Schwinden. Des letztern Sohn ist

Freiherr: Simon Joseph v. Erstenberg zum Freyenthurm, geb. 18. Aug. 1774, dermal. herzogl. braunschweig. und anhalt-bernburgischer Geh.-Leg.-Rath und Geschäfts-Träger am k. k. Hofe zu Wien, erlangte sonach auch am 30. April 1811 die Wiedereinführung in das nieder-österr. ständische Consortium und seit 19. Juni 1834 in den Herrenstand; verm. 13. April 1801 mit

M. Magdalena, Tochter des Ferdinand Julius Frhrn von Geramb und der M. Margaretha von Lasanser, geb. 25. Sept. 1776.

Kinder: 1. Mathilde Julie Leocadie, geb. 7. Dec. 1803, verm. 31. Mai 1823 mit Karl Ernst Grafen von Strachwitz, Groß-Zauche und Kamminietz, k. k. Kämm., k. preuß. Landrath des tost-gleiwitzer Kreises in Schlesien.

2. Attala M. Magdalena, geb. 15. Oct. 1806, verm. 16. Mai 1826 mit Moritz Karl Wilhelm Grafen von Strachwitz ꝛc., Bruder ihres Schwagers, k. k. Kämm.

3. Eduard Franz Joseph, geb. 30. Mai 1812, herzogl. braunschweig. Leg.-Secretair zu Wien, verm. 2. Mai 1840 mit

Camilla, Tochter des Cajetan Frhrn Münch von Bellinghausen u. der M. Anna Freiin Güldenmüller von Güldenstein, geb. 10. April 1820.

Kinder: 1) Marie, geb. 2. Febr. 1841.
2) Eduard, geb. 18. März 1843.
3) Leontine, geb. 18. Juni 1845.

Ertel von Krehlau.

W.: Ein von Gold und Blau gevierter Schild mit einem von Silber und Blau quer getheilten Mittelschild, darin ein nach des Feldes Farben von Blau und Silber quer gewechselter, vorwärtsgewendet stehender Mann mit kurzem Rock, Hosen und Strümpfen, schwarzen Schuhen und schwarzem runden Hut, in der Rechten ein Schwert emporhaltend, die Linke in die Hüfte setzend. Im 1. u. 4. Felde des Hauptschildes ein schwarzer gekrönter Adler; im 2. u. 3. ein rechts gewendeter silberner halber Mond. Freiherrenkrone und 3 offene gekrönte Helme; der mittlere trägt eine weiße Feder zwischen zwei blauen mit blausilberner Decke; der rechte den Adler mit schwarzgoldener, der linke mit blausilberner einen mit dem Halbmond belegten blauen Adlerflügel. Schildhalter: zwei goldene Löwen; der Wahlspruch: „praemium fidelitatis."

Erbländ. österr. Freiherrenstand, Wien 26. Januar 1793, für den Joh. Wenzel Ertel v. Krehlau, gewes. kön. Richter zu Iglau in Mähren.

Nachdem schon Kaiser Leopold I. s. d. Wien 21. Aug. 1661 dem Bürger und Rathsmann zu Großglogau in Schlesien Johann Ertel einen Wappenbrief verliehen hatte, wurde sein Enkel Joh. Nep. Ertel, k. k. Rath und Consul oder Bürgermeister zu Glogau, von Kaiser Karl VI. mit Diplom d. d. Wien 19. Januar 1728 geadelt, u. sein Sohn Joh. Wenzel, kön. Richter zu Iglau in Mähren und Besitzer der Güter Ober- und Nieder-Krehlau im schles. Fürstenthume Wohlau, anfangs mit Diplom vom 30. Januar 1785 mit dem Titel von Krehlau in den Ritterstand, nachher aber, wie schon gesagt, 1793 in den Freiherrenstand erhoben. Er war I) mit M. Magdalena Lorber, † 1797, II) mit Franzisca Freiin Göldlin v. Tiefenau, † 1807, verehelicht und hinterließ bei seinem den 26. Febr. 1797 erfolgten Tode nachstehende

Kinder: 1. Karl, geb. 30. Oct. 1748, Official der k. k. Bankohofbuchhaltung, † 1800, verm. 16. Mai 1783 mit M. Anna Godela, † 19. Nov. 1820.

2. Johann Wenzel, geb. 11. Nov. 1749, k. k. Hauptmann im Inf.-Reg. Michael Wallis, † 1800.

3. Heinrich, geb. 15. Febr. 1751, k. k. Hauptmann des Inf.-Reg. Brechainville, † bei Tirlemont.

4. Franz, geb. 6. Januar 1755, k. k. Oberster a. D.,

† 19. Febr. 1826, verm. 5. April 1796 mit Aloiſia v. Löwenfeld, geb. 10. Juni 1772, † ....
Kinder: 1) Franz Frhr E. v. Kr., geb. 13. Juli 1799, verm. 24. Juli 1820 mit
Eleonore Wagner, geb. 27. Januar 1803.
Kinder: (1) Franz, geb. 1. Aug. 1821, k. k. Lieut. im 3. Drag.-Reg. EH. Franz Joſeph.
(2) Johann Bapt., geb. 27. Febr. 1824, k. k. Lieut. im 3. Drag.-Reg.
(3) Cecilie, geb. 5. Dec. 1825.
2) Rudolph, geb. 2. Januar 1809, k. k. Oberlieut. im 4. Chev.-leg.-Reg. Windiſch-Grätz.
3) Cecilie, geb. 5. Mai 1812, verm. 4. Febr. 1834 mit Clemens v. Corteſi d'Arnac, k. k. Oberſten des 5. Art.-Reg.
5. Joſeph, geb. 17. Sept. 1758, k. k. Major des Inf.-Reg. Kutſchera, † ...., verm. 19. Aug. 1800 mit
Antonia, Tochter des Johann Nep. Frhrn Tauber von Taubenfurth, geb. 23. Aug. 1775.
Kinder: 1) Wilhelm, geb. 14. Dec. 1802, Auscultant des mähr. Landrechts.
2) Conſtantia, geb. 4. April 1804.
3) Joſeph, geb. 9. Dec. 1806.
6. Philippine, geb. 11. Nov. 1760, † 13. Febr. 1815, verm. 16. Oct. 1782 mit Joſeph Vogel, k. k. Verpflegungs-Offizier.
7. Leopold Frhr E. v. Kr., geb. 25. Januar 1779, k. k. Reg.-Rath zu Linz.

Eſcherich.

W.: Das Wappen iſt ein gevierter Schild; im 1. u. 4. blauen Felde erſcheint ein in 2 Reihen von Gold und Blau geſchachter Schildesfuß, und über demſelben ein goldener gekrönter, einwärts ſpringender Löwe, eigentlich und urſprünglich ein Luchs. Im 2. u. 3. rothen Felde ſieht man zwei ſchräge ins Kreuz gelegte Lilienſtengel mit ihren weißen Blumen und grünen Blättern, und einen über das ganze Feld wellenweis gezogenen ſilbernen Querbalken. Den Schild bedeckt eine Freiherrenkrone und es zieren ihn drei offene gekrönte Helme mit rechts blaugoldener, links rothſilberner Decke; der mittlere trägt den im Schilde beſchriebenen Löwen rechts gewendet zwi-

schen zwei Rüsseln, von denen der rechte von Blau u. Gold quer getheilt, der linke von gleicher Farbe geschacht ist; der zur rechten trägt einen blauen Flügel, quer mit einem von Gold u. Blau geschachten Balken belegt, der zur linken einen gleich dem 2. Feld bezeichneten Flügel.

Erbländisch böhm. Freiherrenstand, Wien 26. Januar 1790, für den Landrechts-Vice-Präsidenten zu Prag, Franz v. Escherich auf Tuczap, Budislau und Zalschy in Böhmen.

Ein Zweig des alten adeligen Geschlechts der Escher in der Schweiz, die zu Zürich u. am Rheinstrom saßen, und der Grafen zu Habsburg Edelknechte, späterhin aber des Stifts Basel Vasallen und Vögte zu Klingenau und Kaiserstuhl waren. Schon 1190 hatte Jacob Escher eine Pfand-Summe auf Kaiserstuhl; Johann Escher erbte diese noch 1350. In den Schweizer-Unruhen u. bei der Bildung der Eidgenossen nahmen die Escher das Bürgerrecht zu Zürich; Kaiser Sigismund schlug 1433 den Gottfried Escher in Rom auf der Tiberbrücke zum Ritter und verlieh ihm das Recht, den im Schilde geführten Luchs mit einer Krone zu zieren; noch später schied sich das Geschlecht in viele Aeste und Zweige, die zwar alle dem in Zürich noch blühenden Hauptstamme mit Namen und Wappen angehörten, sich aber in entfernte Länder vertheilten und gar bald den Zusammenhang verloren. Niklas Escher erheirathete mit einer Gräfin v. Biniagen die Herrschaft gleiches Namens in Elsaß. Sein Urenkel Werner Escherich war Vogt des Klosterhauses zu Ursperg, und erlangte von K. Ferdinand II. s. d. 27. Juni 1643 eine Bestätigung seines altadeligen Standes und Herkommens. Werners Enkel, Anton v. Escherich, diente dem Erzhause Oesterreich in den ungarischen und Reichskriegen, u. blieb 1687 als Major des Regiments Thüngen vor Landau. Mit Amalia von Irmtraud ist er Großvater geworden von Georg Lorenz v. Escherich, der anfangs als Lieutenant des Inf.-Reg. Wachtendonk diente, späterhin aber fürstl. schwarzenbergischer Hauptmann der großen Hschaft oder des Herzogthums Krumau in Böhmen wurde, und als solcher von der K. K. Maria Theresia, s. d. Wien 18. Oct. 1743, den böhm. Ritterstand und das Incolat erlangte. Sein mit M. Josepha Cath. Marchesa Alvarez de Toledo

erzeugter Sohn, Adam Franz Frhr v. Escherich (siehe oben), starb als k. k. Landrechts-Vice-Präsident zu Prag den 19. Januar 1814. Seine mit Elisabeth Ludmilla Günther v. Sternegg erzeugten Kinder sind:

1. M. Josepha Walburg, geb. 21. Sept. 1768, verm. 4. Sept. 1799 mit Karl Jos. v. Henrici, k. k. F.-M.-Lieut., † 10. März 1819.
2. M. Theresia Catharina, geb. 27. Oct. 1771, verm. mit Joseph Franz Frhrn Günther von Sternegg, anhalt-köthenscher Geh.-Rath, Kämm. und Oberstthofmeister.
3. Georg Joh. Adam Frhr v. E., geb. 25. Januar 1774, k. k. Kämm., Gub.-Rath und Kreishauptmann zu Tarnow in Galizien, verm. 30. Nov. 1801 mit

Eveline Justina v. Abdank-Melbechowska, geb. 30. Januar 1784.

Kinder: 1) Alexis Severin, geb. 30. März 1804, Landrechts-Secretair zu Lemberg.
2) Alfred, geb. 20. Nov. 1806.
3) Oßwald, geb. 24. Dec. 1812.
4) Johann Oscar, geb. 27. März 1814.
5) Herrmann, geb. 15. Juli 1815, k. k. Rittmeister im 10. Huf.-Reg. König von Preußen.
6) Cäsarine Juliana, geb. 15. Febr. 1817.

4. Franz de Paula, geb. 30. Juli 1783, k. k. Kämm. und Land-Rath zu Prag, † ....

Falkenstein.

[Beschreibung des Wappens und geschichtl. Uebersicht im 1. Jahrg. a. 1848, S. 107.]

Freiherr: Franz Sales Zenobius Frhr von Falkenstein, geb. 29. Januar 1777, Herr auf Hausen an der Möhlin, Ober-Rimmsingen und Neuershausen, grhzgl. bad. Geh.-Rath und Kämm., verm. 15. Juni 1806 mit

Balbina, Tochter des Adam Franz Frhrn von Roggenbach und der M. Henriette Freiin Reutner von Weil, geb. ....

Kinder: 1. Mathilde, geb. 2. Oct. 1807, verm. mit Friedrich Frhrn von Drais, grhzgl. bad. Kämm. und Oberforstmeister.

2. Emma, geb. 30. Oct. 1808, grhzgl. bad. Hofdame.
3. Ida Caroline, geb. 7. Mai 1810, verm. 1839 mit August Frhrn Marschall v. Biberstein, grhzgl. bad. Geh.-Rath, Reg.-Director u. Minister-Res. in der Schweiz.
4. Franz Anton Karl, geb. 12. Oct. 1812, grhzgl. bad. Rittmeister, verm. I) 9. Dec. 1837 mit Stephanie Caroline Eleonore von Holzing, geb. 1815, † ....; II) 7. Oct. 1845 mit

Augusta, Tochter des Friedrich Ludwig Frhrn von Wangen zu Geroltsegg und der Augusta Zorn von Bulach, geb. 1827.

5. Adelheid, geb. 14. Oct. 1814.
6. Marie, geb. 19. Mai 1816, † 11. Januar 1845.
7. Herrmann, geb. 16. Dec. 1819.

Geschwister: 1. Charlotte, geb. 15. Febr. 1780, verm. 3. Oct. 1810 mit Hubert Joseph Grafen von Andlaw-Homburg.

2. Johann Nepomuk, geb. 1793, k. k. Rittmeister a. D., verm. mit

Augusta, Tochter des Ernst Frhrn v. Bibra und der Johanna Nep. Larisch von Nixdorf.

Kinder: 1) Ernst, geb. ....
2) Doris, geb. ....

3. Franzisca, geb. ...., verm. mit Wilhelm Frhrn v. Seldeneck auf Bötzingen, grhzgl. bad. Obersten und Oberst-Stallmeister.

Aeltern: Franz Anton Marquard Frhr von Falkenstein, geb. 21. Oct. 1744, Herr auf Rimmsingen ꝛc., k. k. Kämm., † 22. Nov. 1800, verm. I) mit Franzisca Antonia, Tochter des Chr. Anton Grafen v. Schauenburg-Herlisheim und der Elisabeth Gräfin von Hennin, † 23. Sept. 1786; II) mit Clara Freiin Reutner von Weil, Tochter des Joseph Anton und der M. Victoria von Eptingen, † 1829.

Großältern: Rupert Marquard Ernst Frhr von Falkenstein, geb. 11. Aug. 1707, † 17. Aug. 1759, verm. 1735 mit M. Johanna, Tochter des Michael Ludwig Frhrn von Freyberg-Depfingen und der M. Anna Freiin von Ulm-Erbach, † ....

Fechenbach.

W.: Im silbernen Schilde ein schwarzer Lindwurm *), schlangenartig mit dem Kopfe gegen die Rechte gewendet und den Schweif gekrümmt gegen die Linke emporschlagend. Auf dem Schilde ein offener gekrönter Helm, der mit schwarzsilberner Decke zwei in der beschriebenen Stellung gegen einander gewendete, jedoch von Silber und Schwarz gevierte dergleichen Würmer trägt.

Reichsfreiherrenstand, Regensburg 17. Sept. 1522, für den kurmainz. Amtmann zu Prozellen, Oßwald von Fechenbach und Laudenbach, seinen Bruder Georg und seine Vettern Wolf und Bushard.

Ursprünglich alte Rheinländer, schon seit urdenklicher Zeit den dortigen und den fränkischen reichsritterschaftlichen Cantonen wegen Laudenbach und Sommerau, ihrer ältesten Stammgüter, einverleibt; alter, stiftsfähiger, bei allen Erz- und Hochstiftern des weil. röm.-deutschen Reiches, so wie bei dem deutschen Johanniter- und bayerischen Georgs-Orden vielfältig aufgeschworener Adel.

Nach einer Urkunde des Klosters Brombach trat im J. 1214 das Kloster Seligenstadt an das erstere alle jene Güter zu Wineden und zu Dürrberg ab, welche ihm früher Uffo von Bechimbach und sein Bruder Braunwarth geschenkt hatten. Mit dem erstern und seinem mit Jutha von Thüngen vermählten Sohne, Eberhard, beginnt auch um das Jahr 1224 des Geschlechtes ununterbrochene Stammreihe.

Götz von Fechenbach erkaufte 1315 vom Grafen Eberhard zu Rheineck das Rittergut Laudenbach am Main, im heutigen Königreich Bayern, also seitdem

*) Dieser sogenannte Lindwurm — in dem Freiherren-Diplom ist keine Wappenbeschreibung enthalten — ist ein schlangenartiger Fisch, eine Cobitis fossilis, der sich häufig in sandigen und schlammigen Bächen aufhält und von seiner Eigenschaft, bei Veränderung der Witterung den Sand und Schlamm aufzuwühlen, in Deutschland, nach Verschiedenheit der Gegenden, Pisgurn, Peißker, Meergrundel, Wetterfisch, Schlammbeißer, Schlammfeger, Schachtfeger und Bachfeger genannt wird. Fechinbach, Fegdenbach und Fechenbach dürften hierfür den bestimmtesten Fingerzeig geben.

über 500 Jahre im unverrückten Besitze der Familie. Oßwald Frhr von Fechenbach zu Laudenbach (siehe oben), Götze's Nachkomme im 6. Gliede, hatte Barbara von Hutten zur Gemahlin. Seines Enkels, Joh. Reichard, mit Anna Magdalena v. Hedersdorf erzeugten zwei Söhne, Adam Ludwig und Adolph Ernst, theilten 1632 die väterlichen Güter und gründeten zwei Linien, zu Laudenbach und Sommerau.

Von der jüngeren oder der Descendenz des Frhrn Adolph Ernst v. Fechenbach, † 1605, und seiner Gemahlin, Elisabeth von Breidenbach, genannt Breidenstein, ist gegenwärtig sein Urenkel Hartmann Burckard Frhr von Fechenbach zu Sommerau, geb. 2. März 1741, der letzte männliche Sprosse. Aus seiner ersten Ehe mit Wilhelmine v. Dinklage, † 1832, entsproß nur eine Tochter, Catharina, die sich I) 1823 mit Georg Frhrn von Dalwigk und II) 1833 mit dem k. preuß. Hauptmann Friedrich von Voigt verehelicht hat; ebenso entsprossen auch der andern Ehe mit Josephine Bolz nur zwei Töchter, M. Anna, geb. 1833, und Isabella, geb. 1835.

Die noch bestehende ältere laudenbacher Linie entstammt von Adam Ludwig Frhrn von Fechenbach zu Laudenbach, verm. mit Eva Dorothea v. Dietz. Sein Sohn, Johann Georg Frhr von Fechenbach, war mit Sibylla Gertrud v. Breidenbach, genannt Breidenstein, und sein Enkel, Joh. Reichard, kais. u. fürstl. würzb. G.-F.-M.-Lieut., Oberster eines Inf.-Reg. und Commandant zu Würzburg, † 1717, mit Josepha M. Elisabeth Freiin v. Eyb verehelicht. Des letzteren fernere Descendenz folgt hier unten.

Freiherr: Friedrich Karl Joseph Frhr v. Fechenbach, geb. 27. Aug. 1790, Herr auf Laudenbach, Sommerau, Roshof und Eulsbach, k. bayer. Kämm., J. U. D., verm. I) 7. Januar 1815 mit Eleonore Freiin Reding v. Biberegg, geb. 18. Mai 1785, † 9. Aug. 1834; II) 16. Febr. 1835 mit

Caroline Leopoldine, Tochter des Friedrich von Mayerhofen zu Aulenbach und Hoppach, und der Ludovica Freiin v. Fechenbach, geb. 24. Oct. 1801.

Kinder: 1. Johanna Clara Walburga, geb. 19. Sept. 1815, † 2. Oct. 1839, verm. 1. Oct. 1838 mit

Friedrich Gfen v. Saporta, k. bayer. Hofmarschall, Kämm., Obersten u. Flügeladjutanten.

2. Friedrich Karl Constantin, geb. 7. Nov. 1836.

3. Philipp Hugo, geb. 6. Febr. 1838.

Schwester: Sophia Thekla Walburga, geb. 15. Nov. 1797, verm. 1823 mit Johann Seidl v. Adlerstern, k. k. Platz-Obersten zu Mainz.

Aeltern: Joseph Franz Frhr v. Fechenbach, geb. 10. Oct. 1761, Herr zu Laudenbach, kurmainz. Geh.-Rath und Kämm., Regiments-Burgmann zu Friedberg in der Wetterau, † 19. Aug. 1830, verm. 5. Nov. 1786 mit Johanna Sophia Thekla, Tochter des Hugo Philipp Karl Grafen von und zu Eltz-Vukovar und der Sophia Walburga Freiin Boos von Waldeck, geb. 20. April 1767, † 20. Febr. 1818.

Vaters-Geschwister: 1. Georg Karl, geb. 20. Febr. 1749, ward 12. März 1795 Fürst-Bischof zu Würzburg und Herzog in Franken und 26. Mai 1800 Coadjutor zu Bamberg, resignirte 1802, † 9. April 1808.

2. Henriette, geb. 1750, † 1831, verm. 1769 mit Christoph Franz Frhrn v. Würzburg.

3. M. Anna Walburga, geb. 1758, † 1838, verm. 1781 mit Franz Joseph Frhrn Schenck v. Schmidburg zu Gemünden.

4. Sidonia Walburga, geb. 1760, † 1816, verm. 1786 mit Alois Frhrn v. Bömelberg zu Erolsheim, k. k. Kämm. und Major.

5. Lothar Franz, geb. 10. Oct. 1761, Domcapitular zu Trier, Bamberg und Würzburg, Chor-Bischof zu Trier, Probst bei St. Stephan zu Bamberg, † 11. April 1835.

Großältern: Christoph Hartmann Frhr v. Fechenbach, geb. 22. Dec. 1709, Herr auf Laudenbach, kurmainz. Kämm., Geh.-Rath, Oberamtmann zu Amorbach, Administrator von Miltenberg u. Steinheim, † 15. Nov. 1779, verm. 1744 mit Sophia Leopoldina, Tochter des Joh. Philipp Hartmann Frhrn v. Busek zu Eppelbrun und der M. Anna Felicitas Freiin von Buttlar, geb. 19. Mai 1723, † 1. Dec. 1793.

Forgatsch von Forgatsch.

[Beschreibung des Wappens im 1. Jahrg. auf 1848, S. 111.]

Erbländisch böhmischer Freiherrenstand und Prädicat von Forgatsch, Wien 6. März 1651, für den kais. Rittmeister Niklas Forgatsch.

Sein Vater, Stephan Forgatsch, und Oheim, Peter Forgatsch, hatten langjährig, jener als Hauptmann, dieser als Oberster, 1634 wider die Türken gedient; Niklas Frhr von Forgatsch vermählte sich mit Johanna Peterswaldsky von Peterswald, die ihm in Mähren die Güter Moschtieniz und Slawitschin zubrachte. Sein Sohn, Peter F. Frhr von Forgatsch, war mit Anna Maria von Mühlbach, sein Enkel, Anton Ignaz, † 8. Febr. 1768, I) mit Josepha Zablatzky von Tuleschitz und II) mit M. Anna Brabansky von Chobrzan vermählt. Dieser hinterließ aus beiden Ehen vier Töchter und vier Söhne.

Von den erstern hat sich die Freiin Ottilie, † 1790, mit Wolf Franz Frhrn Kaltschmidt von Eisenberg, k. k. Kämm. und Kreis-Hauptmann zu Znaim; Josepha Raphaele 1769 mit Joseph Frhrn Kossorz-Mallowez v. Mallowiz auf Zwiestow; M. Dominica mit dem k. k. Feld-Marschall-Lieut. Toussaint Frhrn von Bourgeois, † 1820, und M. Anna Aloisia, † 1805, I) mit Wenzel Hassenwein von Festenberg und II) mit Joh. Christoph Grafen von Blümegen, Landes-Hauptmann in Mähren, † 1803, vermählt.

Von den Söhnen war 1) Anton Frhr von F., † 1792, mit Franzisca Freiin Podstatzky von Prusinowiz vermählt und hinterließ nur eine an Wilhelm Frhrn von Mundi, † 1792, vermählte Tochter, Johanna; 2) Johann Nep. Frhr von F., verm. mit Katharina Freiin von Mallowez, starb 1788 ohne Kinder; 3) Ignaz Fortunat Frhr von F., geb. 1746, Herr auf Tuleschitz in Mähren, hatte Josephine von Hartlieb auf Klenau und Neudorf und sein Sohn, Friedrich, 1813 die Freiin Josepha Staader von Adelsheim zur Frau; den vierten Sohn, Johann Baptist, siehe unter Aeltern.

Freiherr: Rudolf Frhr von Forgatsch, geb. 11. Juli 1794, k. k. Kämm. und Gub.-Rath zu Brünn, verm. 6. Mai 1832 mit

Leopoldine, T. des Karl Sigmund Grafen Bu-

kuwka und der Antonie Freiin von Fröhlich, geb. 15. Nov. 1809.
Töchter: 1. Caroline, geb. 31. Januar 1839.
2. Antonie, geb. ....
3. Rudolphine, geb. ....
Geschwister: 1. Maria Johanna, geb. 25. März 1789, † 27. Aug. 1842, verm. 16. Oct. 1810 mit Johann Karl Grafen von Stomm auf Doloplas, k. k. Kämm.
2. Ludwig, geb. 5. Aug. 1795, k. k. Kämm. u. Lieut. in der 1. Arcieren-Leibgarde.
3. Caroline, geb. 2. Nov. 1797, verm. 5. Januar 1817 mit Karl Frhrn von Beeß und Chrostin auf Konskau.
4. Emma, geb. 16. Januar 1799.
5. Michael, geb. 26. Sept. 1800, Herr auf Weiß-Oehlhütten, k. k. Kämm. und Kreis-Commissair zu Hradisch, verm. 15. Juni 1840 mit
Emilie, Tochter des Vincenz Grafen Vetter von der Lilie und der Franzisca Kainrath, geb. 20. Aug. 1815.
Töchter: 1) Bertha, geb. ....
2) Emmi, geb. ....
6. Ernst, geb. 20. Oct. 1801, k. k. Kämm. u. Ober-Lieut. in der 1. Arcieren-Leibgarde, verm. 18. Mai 1836 mit
Caroline, Tochter des Anton Grafen von Braida di Ronsecco u. Cornigliano und der Antonia Gräfin Belcredi, geb. 4. Januar 1800.
Töchter: 1) Seraphine, geb. 14. Mai 1839.
2) Eugenie, geb. 23. Juli 1841.
3) Marie, geb. 11. Dec. 1842.
7. Josepha, geb. 25. April 1803, verm. 23. Juni 1838 mit Eduard Frhrn von Königsbrunn, k. k. Kämm.
8. Anton, geb. 13. Nov. 1804, k. k. Kämm.
9. Eugen, geb. 26. Dec. 1805, k. k. Appellations-Secretair zu Brünn, verm. mit N. N., Tochter des Anton Frhrn von Pillersdorf und der Johanna Dlauhy.
Aeltern: Johann Baptist Frhr von Forgatsch, geb. 20. Oct. 1755, Herr auf Lehen Chorin, k. k. Kämm. und Gub.-Rath zu Brünn, † 16. Oct. 1800, verm. 3. Juni 1780 mit M. Anna, Tochter des Joh. Nepomuk Frhrn Kaltschmidt von Eisenberg und der M. Anna Gräfin von Dudaille, geb. 18. Mai 1765, † ....

Frankenstein.

W.: Ein dreimal quer und einmal langab in sechs Felder getheilter Schild mit einem Mittelschild, in dessen goldenem Felde ein mit seiner Schneide schräglinks gewendetes rothes Beil-Eisen ohne Stiel zu sehen ist. Im 1. und 6. goldenen Felde sieht man drei in Form eines Kleeblattes an einander gefügte rothe Herzen; im 2. und 5. blauen Felde einen rechts gewendeten silbernen, mit Gold verzierten und roth gefütterten Helm, der einen sitzenden silbernen Schwan trägt, dessen beide erhobene rothe Flügel mit zwei silbernen Querbalken belegt sind; im 3. und 4. goldenen Felde einen rothen Querbalken, oberhalb von drei rothen Rosen begleitet. Auf dem ganzen Schilde ruhen drei offene gekrönte Helme mit rechts rothgoldener, links blausilberner Decke; der mittlere trägt einen offenen goldenen, an jeder Seite mit dem rothen Beil-Eisen belegten Flug; der rechte den Hals und Kopf eines emporragenden natürlichen Pfau zwischen einem geschlossenen Flug, der quer getheilt, oben schwarz und mit silbernen Herzen bestreut, unten aber golden, und mit dem rothen Kleeblatt bezeichnet ist; der linke Helm endlich trägt den Schwan.

Reichs-Freiherrenstand, Wien 16. Januar 1670, und Vereinigung des Wappens des erloschenen Geschlechtes von Sachsenhausen, genannt Clenn, Wien 8. Sept. 1707, für die Brüder von Frankenstein, Joh. Friedrich, kurmainz. Hofmeister und Ober-Amtmann zu Kitzingen, Joh. Daniel, kurmainz. Ober-Amtmann zu Amorbach, Buchen u. Waldthurm, und Johann Peter, fürstl. würzburg. Hofmarschall und Oberamtmann zu Lohr, dann für ihren Vetter Philipp Ludwig zu Ockstadt, Ritterrath des Cantons Mittel-Rhein.

Ein altes stiftsfähiges Geschlecht, dessen Stammburg gleichen Namens in der Grafschaft Katzenellbogen liegt, und das seit unvordenklicher Zeit den reichsritterschaftlichen Cantonen am Rhein und in Franken einverleibt war. Arbogast v. Frankenstein war schon 984 auf dem Turnier zu Constanz.

Die urkundlich erwiesene Stammreihe beginnt um das Jahr 1115 mit dem Ritter Ludwig v. Frankenstein. Aus seiner in mehrere, längst wieder erloschene Linien zerfallenen Descendenz hatte Johann von Frankenstein zu Ockstadt, genannt Alt-Henn, Irmel von Clenn, genannt Sachsenhausen, zur Gemahlin, und mit ihr zwei Söhne, von welchen der ältere, Rudolf, 1552

Fürst-Bischof zu Speier wurde, und 1560 gestorben ist, der jüngere, Gottfried, aber in zwei Ehen mit Gertrud K. v. W. Freiin von Dalberg und Margaretha von Oberstein durch seine Söhne Bartholomäus 1r und Johann 2r Ehe der gemeinsame nächste Ahnherr zweier Linien, zu Ockstadt und zu Ulstadt, geworden ist.

Die noch blühende Linie zu Ockstadt umfaßt die Nachkommen des Bartholomäus v. Fr. zu Ockstadt, der Maria Nagel v. Dirmstein u. Anna Buches von Staden zur Frau hatte. Sein Ururenkel Karl Friedrich Freiherr von Frankenstein, geb. 1716, kurmainz. Hof- und Regierungs-Rath, hatte Charlotte Elisabeth Theresia Freiin v. Kesselstadt zur Frau, und von ihr den Sohn Joh. Karl Friedrich Frhrn v. Fr. zu Ockstadt, Hollstadt-Erpen, gew. großherzogl. frankfurtischen Geh.-Rath und Burgmann zu Friedberg, der sich 1765 mit der Freiin Franzisca Helene v. Frankenstein zu Ulstadt vermählte, und dadurch die Güter dieser mit ihrem Vater Joh. Karl Ernst 1756 im Mannsstamme erloschenen Linie seiner noch blühenden, weiter unten nachfolgenden Descendenz zugebracht hat.

Die bereits erloschene Linie zu Ulstadt entstammte von Johann Frhrn von Frankenstein, der I) Hildegard Nagel von Dirmstein, II) Margaretha Riedesel von Bellersheim zur Frau hatte. Von seinen Nachkommen wurde Joh. Karl 1684 Fürst-Bischof zu Worms, und Joh. Philipp Anton 1746 Fürst-Bischof zu Bamberg. Mit des letztern Bruder, dem Freiherrn Joh. Karl Ernst v. Frankenstein zu Ulstadt und Ober-Leimbach, kurmainz. Geh.-Rath u. Oberst-Stallmeister, erlosch im 5. Gliede die ulstädter Linie, da er bei seinem am 2. Dec. 1756 erfolgten Tode aus seiner Ehe mit Henriette Gräfin von Eltz nur zwei Töchter hinterlassen hat, von welchen sich die ältere, Franzisca Helena, 1765 mit dem Freiherrn Joh. Friedrich Karl von Frankenstein zu Ockstadt, und die jüngere, M. Anna Walburg, 1772 mit dem Grafen Max Clemens Joseph von Seinsheim vermählt hat.

Freiherr: Karl Arbogast, Frhr v. Frankenstein, geb. ...., Herr auf Ockstadt und Ulstadt, Hollstadt-Erpen, Ober-Leimbach, königl. bayer. Kämmerer und

erbl. Reichs-Rath des Königreichs Bayern, † 22. April 1845, verm. 17. August 1824 mit
Leopoldine, Tochter des Georg Grafen Apponyi de N.-Appony und der Anna Gräfin Zichy de Vasonykeö, geb. 26. Oct. 1804, St. DD.
Kinder: 1. Karl, geb. ....
2. Leopoldine, geb. ....
3. Georg Karl, geb. ....
Geschwister: 1. Franzisca Walburg, geb. 14. März 1800, verm. 7. Juli 1818 mit Georg Karl Frhrn von Rollshausen zu Staufenberg und Türnich.
2. Karl Theodor, geb. ....., k. bayer. Kämm. und Oberlieut.
3. Augusta, geb. ....
4. Clementine, geb. 21. Juli 1817, verm. 28. Nov. 1839 mit Anton Joseph Ferdinand Frhrn Horneck v. Weinheim, k. bayer. Kämmerer.
Aeltern: Ludwig Anselm Karl Frhr v. Frankenstein, geb. 20. Juni 1770, Herr auf Ockstadt, Hollstadt und Erpen, k. bayer. Kämm., † ...., verm. I) mit M. Theresia, Tochter des Christoph Franz Frhrn v. Würzburg und der Henriette Freiin von Fechenbach, geb. ...., † ...., II) mit Ursula Gräfin v. Seinsheim, geb. ...., † ....
Vaters-Geschwister: 1. Karl Friedrich Emerich, geb. 28. Juni 1766, Domherr zu Mainz, Bamberg u. Würzburg.
2. Henriette Caroline, geb. 11. Aug. 1767, † ...., verm. 27. Oct. 1792 mit Joseph Philipp Grafen von Spaur zu Burgstall, † 22. März 1796.
3. Philipp Franz Octav, geb. 9. Dec. 1768, k. k. Oberlieut. im Chev.-leg.-Reg. Knesevicz, † ....
4. M. Anna Margaretha, geb. 20. März 1771, † 24. Aug. 1835, verm. 18. Aug. 1791 mit Max Felix Frhrn von Rollshausen im Türnich, kurköln. Kämm., † 27. Sept. 1819.
5. Augusta Ludovica, geb. 30. Sept. 1774.
6. Gabriele Johanne, geb. 3. Dec. 1781.
7. Clementine Walburg, geb. 7. Dec. 1785, verm. 12. Juli 1801 mit Joseph Maria Arbogast Grafen von Seinsheim, k. bayer. Kämm., Reg.-Rath zu Regensburg, † 14. Oct. 1830.

Großältern: Joh. Karl Friedrich Frhr v. Frankenstein, geb. 6. Aug. 1745, Herr auf Ockstadt, Hollstadt und Erpen, des ung. St. Stephans-O. Gr.-K., k. k. Geh.-Rath, gewesener würzburg. Oberamtmann zu Rimpar u. Proselzheim ꝛc., † ...., verm. 18. Aug. 1765 mit Franzisca Helene, Tochter des Joh. Karl Frhrn von Frankenstein-Ulstadt und der Henriette Johanna Gräfin v. Eltz, geb. 14. Januar 1747, † ....

Fritsch.

W.: Ein gevierter Schild mit einem freiherrlich gekrönten Mittelschild, in dessen schwarzem Felde ein aufrechter silberner, von drei goldenen Sternen begleiteter Sparren zu sehen ist; das 1. u. 4. Feld ist durch eine blaue, mit einer goldenen Lilie belegte, aufrechte Spitze von Gold und Roth getheilt und mit zwei gewechselten Rosen bezeichnet. Im 2. u. 3. silbernen Felde erscheint ein schwarzer, mit den Sachsen einwärts gewendeter Flügel. Auf der den Schild bedeckenden Freiherrenkrone ruhen drei offene gekrönte Helme; von diesen trägt der mittlere mit schwarzgoldener Decke einen goldenen Stern zwischen einem offenen, an jeder Seite mit einem gleichen Stern belegten Flug; der rechte zwei goldene Rüssel mit blaugoldener Decke; der linke einen hohen Busch von fünf weißen Federn mit schwarzsilberner Decke. Schildhalter: zwei natürliche Löwen.

Reichs-Freiherrenstand, Frankfurt a. M. 3. Juni 1742, für den kais. Reichs-Hofrath Thomas von Fritsch.

Er hatte als kön. poln. und kursächsischer Regierungsrath und Director des Münzcabinets s. d. Wien 3. März 1730 den Reichsadel erhalten, besaß in Meißen das Mannlehen Seerhausen, Zschochau u. Mautiz, verehelichte sich 1728 mit Johanna Sophia von Winkler und starb am 1. Dec. 1775. Von seinen zwei Söhnen, Jacob Friedrich und Karl Abraham, entstanden zwei Linien.

Von diesen ist die jüngere oder gräfliche Linie wieder erloschen; ihr Stifter, Karl Abraham, geb. 2. Febr. 1734, Herr auf Zschochau und Mautiz, erlangte von Kursachsen als Vicar ein Grafendiplom vom 13. Sept. 1790 und starb am 21. Mai 1812, verm. mit Charlotte von Gartenberg-Sadogorska. Sein Enkel, der Graf Gustav Fritsch, geb. 18. Aug. 1817, Sohn des Grafen

August und der Constantia von Kiesewetter, starb 1827 unvermählt und vererbte Zschochau und Mautitz an die ältere Linie.

Diese wurde von Jacob Friedrich Frhrn v. Fritsch gegründet, geb. 22. März 1731, Herr auf Seerhausen, hzgl. sachsen-weimarischer Geh.-Rath, verm. 14. Januar 1767 mit Johanna Sophia, Tochter des August von Häseler zu Kloster-Häseler und der Johanna von Cramer, geb. 29. Sept. 1748, † 14. Oct. 1836. Er hinterließ bei seinem am 13. Januar 1814 erfolgten Ableben nachstehende Descendenz:

Freiherr: Karl Wilhelm, geb. 16. Juli 1769, Herr auf Goddula, Seerhausen u. Zschochau, grhzgl. sachsen-weimarischer wirkl. Geh.-Rath, Kämm., Staatsminister a. D. und Ordens-Kanzler, verm. 17. Mai 1803 mit

Henriette, Tochter des Karl Johann Frhrn Wolfskehl von Reichenberg und der Dorothea von Schellhas, geb. 1. Mai 1776.

Kinder: 1. Karl Friedrich Christian Wilhelm, geb. 7. Mai 1804, grhzgl. sachsen-weimarischer Geh.-Staats-Rath, Kämm. u. bis 1848 Gesandter am deutschen Bundestage zu Frankfurt, verm. 12. Sept. 1831 mit

Caroline, Tochter des Anton Frhrn von Ziegesar, geb. 17. Juli 1808, † 28. Febr. 1842.

Kinder: 1) Ida Maria, geb. 20. Juli 1833.
2) Friedrich Otto, geb. 28. Sept. 1834.
3) Anna Luise Melanie Maria, geb. 16. Oct. 1835.
4) Karl Anton Emil, geb. 18. Sept. 1837.
5) Maria Luise Caroline, geb. 18. Febr. 1842.

2. Georg August, geb. 3. März 1807, grhzgl. sachsen-weimarischer Kammerherr u. Forstmeister, verm. mit Nanci von Rosenbach, geb. 4. Juli 1811, † 25. Nov. 1838.

Sohn: Karl Wilhelm Georg, geb. 11. Nov. 1838.

3. Albert Bernhard, geb. 25. Mai 1808, kön. sächs. Rittmeister der Reiter-Garde, verm. 26. Oct. 1838 mit

Miß Lucy Leicester geb. Barton, geb. 24. Juli 1811.

Kinder: 1) Margarethe, geb. 1840.
2) Maximilian, geb. 1842.

Geschwister: 1. Friedrich August Frhr v. Fritsch auf Zschochau, geb. 26. April 1768, grhzgl. sachsen-wei-

marischer wirkl. Geh.-Rath, Kammer-Director und Ober-Jägermeister, † 23. Nov. 1845.

2. Sophia Caroline, geb. 16. Aug. 1770, † 1. Juli 1837, war als Witwe Oberst-Hofmeisterin der reg. Großherzogin, verm. 7. Oct. 1787 mit Karl Friedrich von Hopfgarten auf Laucha und Mölbis, † 1814.

3. Luise Friederica, geb. 18. Dec. 1775, † 27. Nov. 1843, verm. 1792 mit Johann von Niebecker auf Beucha, grhzgl. sachsen-weimar. Land-Kammerrath, † ....

Fürstenwärther.

W.: Im blauen Schilde ein auf grünem Boden stehender alter gemauerter, zwei Stock hoher und doppelt gezinnter Thurm mit seinen Schußlöchern und geschlossenem Thor und zwei an den Seiten stufenweise aufsteigenden Strebepfeilern; oben erscheint bis an die Hüfte sichtbar eine nackte Jungfrau mit fliegendem blonden Haar, in der rechten Hand eine rothe Nelke an ihrem blättrigen Stiele emporhaltend, mit der linken Hand rückwärts mit dem Finger zeigend; auf dem Schilde ein offener gekrönter Helm, der die erst beschriebene Jungfrau mit blausilberner Decke trägt.

Der Pfalzgraf Friedrich Ludwig, regierender Herzog von Zweibrücken, erzeugte nach Absterben seiner fürstl. Gemahlin mit der ihm zur linken Hand angetrauten M. Elisabeth Heppin von Meißenheim mehrere eheliche Kinder, welchen er die Namen v. Fürstenwärther, Burgsassen zu Odenbach, zugleich mit dem adeligen Stande verlieh und sie mit mehreren Gütern zu Meddart, Odenbach und Meißenheim dotirte. Dieß bestätigte der Kurfürst Johann Philipp als Reichsvicar nach Kaiser Josephs I. Tode mit besonderem Diplom vom J. 1711. Der freiherrliche Titel ward fortwährend von Seiten Bayerns anerkannt.

Karl Emil v. Fürstenwärther, Burgsaß zu Odenbach, Sohn, wie gesagt, des Pfalzgrafen Friedrich Ludwig und der M. Elisabeth Heppin, war Hofmeister der verwitweten Herzogin von Zweibrücken zu Dörmoschel, I) mit Sophia Juliana v. Kellenbach, † 31. Aug. 1715, und II) mit Elisabeth Dorothea v. Steincallenfels zu Aßweiler vermählt und starb am 21. April 1758. Von seinen mehreren Kindern war Ernst Fer-

dinand Ludwig v. F., geb. 5. Juli 1737, Capitän in dem k. franz. Reg. Royal Deurponts und I) mit Juliana M. Caroline v. Günderode, † 1765, II) mit Elisabeth Charlotte von La Roche, † 1800, verehelicht. Sein Sohn zweiter Ehe ist der

Freiherr: Friedrich Karl Ludwig v. Fürstenwärther, Burgsaß zu Odenbach, geb. 17. Juli 1769, k. k. Kämm., Geh.-Rath, F.-M.-Lieut., Inhaber des 56. Inf.-Reg. und Capitän-Lieut. der 1. Arcieren-Leibgarde, verm. 1799 mit Antonie Tapp von Tappenburg, † 4. März 1817.

Kinder: 1. Ludwig Franz Joseph, geb. 30. Januar 1800, k. k. Major des 22. Inf.-Reg. Prinz Leopold von Sicilien, † 30. Sept. 1841, verm. 1831 mit

Theresia M. Josepha von Welzenstein, geb. 1. Oct. 1805.

Kinder: 1) Franz, geb. 1. April 1833.
2) Karl, geb. 5. März 1836.
3) Pauline, geb. 18. Nov. 1839.

2. Caroline M. Theresia, geb. 6. Febr. 1804, verm. 1834 mit Paul Frhrn von Haen, k. k. Obersten und Platz-Commandanten zu Piacenza.

3. Joachim Karl, geb. 28. Febr. 1809, k. k. Kreis-Commissair zu Grätz, verm. 7. Januar 1834 mit

M. Clementine Judith, Tochter des Emanuel Grafen v. Schärffenberg und der M. Judith Gräfin v. Coreth, geb. 23. Febr. 1808.

Kinder: 1) Johann Nep., geb. 2. Juli 1835.
2) Clementine, geb. 19. Januar 1837.
3) Leo, geb. 11. Januar 1840.

4. Anton Georg Karl, geb. 7. Oct. 1810, k. k. Hauptmann des 56. Inf.-Reg. Fürstenwärther.

5. Karl Joachim Johann, geb. 17. Nov. 1811, k. k. Hauptmann im 59. Inf.-Reg. Grhzg. v. Baden, verm. I) 1838 mit Johanna M. Caroline Klein, † 12. Febr. 1839; II) 9. April 1844 mit

Crescentia, Tochter des Alois Grafen Lodron und der M. Anna Gräfin v. Platz, geb. 29. März 1817.

6. Leopold Ferdinand Karl, geb. 9. Oct. 1815, k. k. Ingenieur-Hauptmann, verm. 22. Sept. 1846 mit

Maria Anna, Tochter des Karl Grafen v. Pergen und der M. Josephine Freiin v. Eyb, geb. 2. April 1826.

Gagern.

[Beschreibung des Wappens u. geschichtl. Uebersicht im 1. Jahrgang a. 1848, S. 116.]

Freiherr: Johann Christoph Friedrich Karl Frhr von Gagern, geb. 25. Januar 1766, kön. niederländischer Geh.-Rath und Kämm., gew. Gesandter an den Congressen zu Wien und Paris und an dem deutschen Bunde ꝛc., verm. 7. Dec. 1793 mit

Caroline Freiin von Gaugreben.

Kinder: 1. Friedrich Balduin, geb. 1794, vormals kön. niederländ. Gen.-Major, fiel als grhzgl. bad. General-Lieut. 20. April 1848 im Gefecht gegen die Hecker'sche Freischaar.

2. Karl Emil, geb. 1796, kön. bayer. Gen.-Major, verm. mit

Sophia Freiin von Falkenhausen.

3. Amalie, geb. 1798, verm. 1816 mit Anton Philipp Frhrn von Breidbach-Büresheim zu Heddernheim.

4. Heinrich Wilhelm August, geb. 1799, grhzgl. hessischer Staatsminister, Präsident der deutschen National-Versammlung in Frankfurt a. M., verm. I) 1828 mit Luise v. Pretlack, † 1831; II) 1839 mit

Babette Tillmann.

Kinder: 1) Luise, geb. 1840.
2) Friedrich Balduin, geb. 1842.
3) Maximilian Ludwig, geb. 1844.

5. Caroline, geb. 1801, verm. 1830 mit Philipp Frhrn von Mauchenheim, gen. Bechtoldsheim.

6. Moritz, geb. 1808, hzgl. nassauischer Kammerh. und Reg.-Rath, verm. 1838 mit Augusta Freiin v. Winzingerode, † 1843.

Kinder: 1) Pauline, geb. 1839.
2) Charlotte, geb. 1840.
3) Hans, geb. 1843.

7. Maximilian Joseph, geb. 1810, herzgl. nassauischer Kammerherr u. Geh.-Legations-Rath, a. Gesandter u. bev. Minister am k. niederländischen Hofe, verm. 1835 mit

Franziska Lambert vom Cap.

Kinder: 1) Caroline, geb. 1836.
2) Clementine, geb. 1838.

3) Friedrich, geb. 1839.
4) Heinrich, geb. 1841.
5) Kunigunde, geb. 1843.

Aeltern: Karl Christoph Gottlieb Frhr von Gagern, geb. ....., hzgl. pfalzzweibrück. Geh.-Rath u. Oberst-Hofmeister des reichsritterschaftlichen Cantons am Ober-Rhein, Ritter-Rath, † ....., verm. mit Susanna Esther, Tochter Friedrichs Frhrn Laroche von Starkenfels.

Großältern: Joh. Friedrich Frhr v. Gagern, geb. ....., Sohn von Claudius Moritz (s. oben), † ....., verm. mit Margarethe Eleonore v. Usedom a. d. H. Ziermosel.

Galvagna.

[Beschreibung des Wappens im 1. Jahrgang a. 1848, S. 118.]

Eine bereits seit mehreren Jahrhunderten in mehreren Linien in Montferrat, Mantua und Piemont blühende adelige Familie, die sich späterhin theilweise in Venedig seßhaft machte und allda nach der österreichischen Besitznahme Venedigs s. d. 6. Mai 1821 und 23. Oct. 1822 als adelig anerkannt und bestätigt wurde.

Erbländisch österr. Freiherrenstand, Wien 15. Febr. 1830, für den k. k. Geh.-Rath und Präsidenten des Cameral-Magistrats zu Venedig,

Freiherrn Franz von Galvagna, geb. zu Novara im Königreich Sardinien 10. März 1773, Sohn von Antonio de Galvagna und der Edlen Giovanna Repossi, verm. 4. Nov. 1817 mit

Maximiliana, Tochter des Peter Grafen v. Guidoboni und der Contessa Giovanna Patelani.

Sohn: Emilio Frhr von Galvagna, geb. 10. Oct. 1818, gewesener Vice-Secretair des Guberniums zu Mailand, verm. 20. Januar 1840 mit

Alba, Tochter des Karl Grafen von Albrizzi und der Antonia Gräfin Pola.

Sohn: Franz Joseph, geb. 10. Nov. 1841.

Gayling von Altheim.

[Beschreibung des Wappens und geschichtl. Uebersicht im 1. Jahrg. a. 1848, S. 118.]

Freiherr: Karl Stephan Christian Frhr Gayling von Altheim, geb. 9. April 1814, k. k. Kämm., Herr auf Ebenet bei Freiburg, gew. Ober-Lieut. im k. k. 3. Drag.-Reg., verm. 23. April 1845 mit

Luise, Tochter des Heinrich Frhrn von Roggenbach und der Melanie Gräfin von Walderdorff, geb. 7. Juni 1824.

Bruder: Christian Ludwig Wilhelm, geb. 29. Juni 1818, k. k. Lieut. im 3. Drag.-Reg.

Aeltern: Karl Ludwig Reinhart Frhr Gayling von Altheim, geb. 16. April 1778, Herr auf Bueßweiler, Zuzendorf, Watzenberg und Breisch-Wietersheim, k. k. Kämm., grhzgl. bad. Hofmarschall, † 10. Oct. 1822, verm. mit Sophia Caroline, Tochter des August Samson Frhrn v. Oberkirch und der Caroline Freiin von Rathsamhausen, † 30. Aug. 1830.

Vaters-Geschwister: 1. Ludwig Christian Heinrich, geb. 14. Dec. 1775, grhzgl. bad. Geh.-Rath, Kämm. und Ober-Hofmarschall, † 2. Nov. 1832, verm. 22. Oct. 1807 mit Juliana, Tochter des Ernst Philipp Frhrn von Saint André und der Wilh. Ernestine Freiin Schenck von Geyern, geb. 21. Mai 1789.

2. Karl Friedrich August, geb. 21. Febr. 1777, kaiserl. Oberst-Lieut., † 17. April 1807.
3. Friederica Amalia, geb. 8. Juli 1779, † 10. Juli 1801, verm. mit Friedrich Frhrn von Neubronn, grhzgl. bad. Kämm.
4. Luise Sophia, geb. 19. Oct. 1780, † 10. Nov. 1806, verm. mit Ludwig Frhrn v. Pretlach, k. k. Kämm., grhzgl. hessischem Geh.-Rath und Oberst-Hofmeister, † 1844.
5. Caroline Amalia, geb. 6. Juli 1782, verm. 12. Januar 1800 mit Friedrich Philipp Ludwig Frhrn von Wöllwarth, grhzgl. bad. Geh.-Rath und Oberst-Hofmeister, † 8. Juli 1820.
6. Friedrich Wilhelm, geb. 1. Sept. 1786, grhzgl. bad. Gen.-Major und Brigadier der Cavalerie, verm. 25. Aug. 1831 mit Luise Breßle. (Ohne Kinder.)

Großältern: Christian Heinrich Frhr Gayling v. Altheim, geb. 11. Oct. 1743, grhzgl. bad. Geh.-Rath, Kämm. und Justizminister, † 13. Januar 1812, verm. mit Augusta Wilhelmine, Tochter des Philipp Reinhart Frhrn von Berstett und der Charlotte Elisabeth von Berckheim, geb. ...., † ....

Gebsattel.

[Beschreibung des Wappens u. geschichtl. Uebersicht im 1. Jahrg. a. 1848, S. 121.]

Freiherr: Constantin Wilhelm Frhr von Gebsattel, geb. 1. Nov. 1783, Herr zu Sontheim, k. k. Kämm., verm. 22. Sept. 1823 mit
Friederica Luise von Bode.
Sohn: Victor Emil, geb. 12. Sept. 1826.
Geschwister: 1. Maximiliana, geb. 1786, verm. mit Friedrich Karl Grafen von Reigersberg, † 1840.
2. Lothar Anselm, geb. 2. Oct. 1802, k. bayer. Hauptmann, verm. 1833 mit
Eleonore Freiin von Rupprecht.
Aeltern: Lothar Augustin Daniel Frhr von Gebsattel, geb. ...., Herr zu Sontheim und Lengsfeld, kön. bayer. Kämm. und Gen.-Major, † 1824, verm. mit Josepha Maria, Tochter des Franz Wilhelm Frhrn von Guttenberg und der Johanna Charlotte v. Rosenbach, geb. 1762, † 1815.
Großältern: Constantin Wilhelm Frhr von Gebsattel zu Sontheim und Lengsfeld, geb. ...., † 1788, verm. mit Augusta Friederica, Tochter des Wolf Daniel Frhrn von Boineburg und der M. Josepha v. Harstall, geb. ...., † ....

Gemmingen.

W.: In einem blauen Schilde zwei goldene Querbalken. Auf dem Schilde ein offener gekrönter Helm, der mit blaugoldener Decke zwei gleich dem Schild bezeichnete Rüssel trägt.

Das uralte, berühmte und weit verbreitete Geschlecht der Freiherren von und zu Gemmingen ist un-

streitig eines der edelsten des weiland röm.-deutschen Reiches, bei allen Hochstiftern und Orden desselben in vielen ihrer Sprossen aufgeschworen, und durch eine lange Reihe von hochverdienten Staatsmännern, Kirchenfürsten und Ordenscomthuren ausgezeichnet.

Der erste bekannte Ahnherr des Hauses ist Ulrich von Gemmingen, der 872 lebte und schon damals auf seiner Burg und Feste gleichen Namens im Craichgau, heutigem Grhzgth. Baden, gesessen war; Bernolf und Heinrich von Gemmingen waren zu Merseburg 968 und zu Zürich 1165 auf den Turnieren; zwei andere Herren dieses Namens wurden bereits von Kaiser Friedrich I. auf dem Reichstage zu Mainz 1182 in den Reichsfreiherrenstand erhoben; in dem Diplom vom 25. Mai betitelt er sie: dynastae et viri nobiles.

Hans von Gemmingen war 1259 kais. Landvogt zu Sünsheim und mit einer von Grumbach vermählt; er ist der urkundlich festgestellte allgemeine Stammvater des ganzen Hauses; sein Sohn war Diether von Gemmingen, 1283 verm. mit Metza von Thalheim; dessen Söhne waren: Diether der Aeltere, † 1374, verm. mit Elisabeth von Mauer, und Diether der Jüngere, † 1359, verm. mit Anna von Gosheim. Sie gründeten durch ihre weitern Nachkommen zwei Hauptstämme, die noch gegenwärtig in mehreren Aesten, Zweigen und Linien blühend bestehen.

I. Der ältere Hauptstamm

umfaßt die Nachkommen Dietrichs des Aeltern; er theilte sich bereits durch seine Enkel, Dietrich u. Reich-Hans, Söhne von Dietrich von Gemmingen, † 1414, u. der Elisabeth v. Sachsenheim, in zwei Aeste, zu Hagenschieß und zu Guttenberg.

A. Der ältere Ast zu Hagenschieß, oder die Descendenz des Dietrich zu Hagenschieß und seiner Gemahlin Agnes von Selbach, pflanzte sich fort durch acht Generationen bis zu Wolf Ludwig von Gemmingen, der I) M. Jacobea Fugger, II) Franzisca Juliana von Kaltenthal zu Gemahlinnen hatte und zwei Söhne hinterließ; von ihnen gründete

Wolf Dietrich den Zweig zu Mühlhausen und zu Gmünd in Oesterreich; er war mit Elisabeth Freiin

von Freyberg verehelicht und starb 1738. Dieser Zweig blühet, ohne allen Besitzstand, nur noch in einem einzigen männlichen Sprossen, des Stifters Ur-Urenkel, dem Frhrn Rudolf v. Gemmingen, geb. 27. Dec. 1804, der des deutschen Ordens Ritter und k. k. Hauptmann im 3. Inf.-Reg. EH. Karl ist.

Reinhard Ludwig, verm. mit M. Keller von Schleitheim, wurde der Stammvater des, gleichfalls ohne Besitzstand, noch blühenden hagenschießer Zweiges, später auch der steinegger genannt.

B. Der jüngere Ast zu Guttenberg, oder die Descendenz von Reich-Hans von Gemmingen, † 1490, verm. mit Cath. Landschaden von Steinach, theilte sich im fünften Gliede durch des Wolf Dietrich von Gemmingen, † 1595, von Anna von Gemmingen nachgelassene zwei Söhne, Dietrich und Hans Wolf, in eben so viele Zweige, als:

1) den Zweig zu Gemmingen, dessen Stifter, Dietrich, vier Frauen hatte: I) Agnes von Reischach, II) Anastasia von Degenfeld, III) Juliana von Eltz und IV) Eva von Fechenbach; durch seine Söhne, Bleichard Dietrich und Otto Dietrich, entstanden abermals zwei Linien, nämlich:

die Linie zu Gemmingen, oder die Nachkommen von Bleichard Dietrich, † 1695, und seiner vierten Frau, M. Philippina von Adelsheim, und

die Linie zu Fürfeld, oder die Nachkommen von Otto Dietrich, † 1695, verm. I) mit Anna von Ellrichshausen und II) mit Marie von Neipperg; durch seine Urenkel, Hans Dietrich und Philipp Dietrich, die noch blühenden vier neuen Linien derselben.

2) Der Zweig zu Guttenberg, gestiftet von Hans Wolf Frhrn von Gemmingen, † 1622, verm. mit Anna von Gemmingen. Er hat sich durch seines Enkels, Friedrich Christoph, mit Benedicta von Gemmingen erzeugte zwei Söhne ebenfalls in zwei Linien geschieden, nämlich:

die ober-bonfelder, von Friedrich Casimir und seiner Gemahlin, Charlotte von Wöllwarth, und

die unter-bonfelder, von Reinhard und seiner Gemahlin, M. Magdalena v. Barnefels, herrührend; beide noch blühend.

II. Der jüngere Hauptstamm

umfaßt die Nachkommen Dietrichs des Jüngern, † 1359, verm. mit Anna von Goßheim. Sein Urenkel, Eberhard, † 1480, verm. mit Barbara von Neipperg, hatte zwei Söhne, Arm-Hans und Eberhard, die Gründer zweier Aeste, als:

A) des michelfelder, von Arm-Hans oder Keck-Hans, † 1487, und seiner Ehefrau, Brida von Neuenstein, gegründeten und 1575 wieder erloschenen, aus dem der von 1508 — 1514 regierende Kurfürst und Erzbischof Uriel zu Mainz entsprossen war;

B) des hornberger Astes, begreifend die Nachkommen Eberhards, † 1501, verm. I) mit Elisabeth von Hohenried u. II) mit Magdalena von Adolzheim; durch seines Sohnes Eberhard, † 1572, verm. I) mit Barbara v. Wolfskehl u. II) mit Helene v. Schellenberg, zwei Söhne, Eberhard u. Reinhard, entstanden eben so viele Zweige, nämlich:

1) der zu Bürg, von Eberhard, † 1583, verm. mit Maria Greck von Kochendorf, herrührend, aber in allen seinen Linien bereits wieder erloschen;

2) der hornberger Zweig, von Reinhard Frhrn von Gemmingen, † 1598, und seiner Gemahlin Helena von Massenbach herrührend; sein Ur-Enkel Reinhard, † 1707, verm. mit Maria Elisabeth von Neipperg, hinterließ drei Söhne, von welchen drei noch blühende Linien herkommen, nämlich:

a) die Linie zu Treschklingen, oder die Descendenz des k. k. Gen.-Feldmarschall-Lieut. Frhrn Eberhard von Gemmingen, † 1768, verehelicht mit Clara Freiin von Zyllnhardt;

b) die Linie zu Babstadt, oder die Descendenz von Friedrich Frhrn von G., † 1738, verm. I) mit Maria Thumb von Neuburg und II) mit Wilhelmine Rüdt von Collenberg;

c) die Linie zu Michelfeld, oder die Descendenz von Ludwig Frhrn v. G., † 1741, verm. mit Regina Albertine von Gemmingen.

Es bestehen also noch heut zu Tage neun besondere Linien des freiherrlich gemmingischen Hauses, nämlich: 1) die österreichische ohne Besitzstand; 2) die hagenschießer oder steinegger ohne Besitzstand; 3) die zu Gem-

mingen im Großhzgth. Baden; 4) die fürfelder mit ihren vier Unter-Linien; 5) die zu Ober-Bonfeld; 6) die zu Unter-Bonfeld, beide im K. Württemberg und Großhzgth. Baden; 7) die zu Treschklingen in Württemberg, Baden und Hessen; 8) die zu Babstadt oder Hoffenheim in Baden und Hessen, und 9) die zu Michelfeld in Baden und Württemberg.

Von diesen Linien werden hier nachfolgend nur diejenigen aufgeführt, deren Geschlechtsfolge bekannt ist; die übrigen bleiben den spätern Jahrgängen dieses Taschenbuchs vorbehalten.

Linie zu Gemmingen.

Entstammt dem ältern Hauptstamme, seinem jüngern Aste zu Guttenberg und dessen älterem Zweige zu Gemmingen, und begreift die Descendenz von Bleichard Dietrich Frhrn von G., † 1695, in 4r Ehe verm. mit M. Philippina von und zu Adelsheim.

Freiherr: August Karl Franz Johann Frhr von Gemmingen zu Gemmingen, geb. 22. Febr. 1792, grhzgl. bad. Kämm. ꝛc., verm. 2. Oct. 1818 mit

Amalia, Tochter des Ernst Frhrn von Gemmingen-Michelfeld und der Henriette Charlotte Freiin von Holle, geb. 3. Juli 1801.

Kinder: 1. Ernst Wilhelm August, geb. 1821, k. k. Ingenieur-Lieut., † 1843.

2. Wilhelm Ludwig Bleickard, geb. 20. Mai 1823.

3. Amalia Augusta Luise, geb. 16. April 1826.

Bruder: Ludwig Friedrich Wilhelm, geb. 28. Sept. 1794, großhzgl. bad. Kämm. und Ober-Forstrath, verm. I) mit Josephine Freiin von Lassolay, † 21. Febr. 1824; II) 4. Nov. 1824 mit

Emma Carolina, Tochter des Karl Philipp Frhrn v. Gemmingen-Bonfeld und der Augusta Luise Freiin von Degenfeld, geb. 15. März 1804.

Söhne: 1) Otto, geb. 19. Febr. 1823, k. k. Ingen.-Ober-Lieut.

2) Wilhelm, geb. ....

3) Karl, geb. ....

4) August, geb. ....

5) Herrmann, geb. 28. Febr. 1833.

Aeltern: August Wilhelm Frhr v. Gemmingen zu Gemmingen, geb. 1738, hzgl. württ. Kämm. und Oberst, † 27. Febr. 1795, verm. I) mit Philippine von Holz; II) 14. Mai 1791 mit Charlotte Franzisca, Tochter des Johann Dietrich Frhrn v. Gemmingen u. der Frieder. Charlotte von Böninghausen, geb. 17. Juli 1770, † 8. April 1814.

Vaters-Schwestern: 1. M. Christina Franzisca, geb. 1723, verm. mit Georg Wilhelm von Maldis, fürstl. nass. Kämm., † 11. März 1760.

2. Charlotte Wilh., geb. 1731, verm. mit Friedrich von Geusau, bad. Landvoigt, † 1772.

3. Christina Sophia, geb. 1735, † ...., verm. 1754 mit Eberhard August ....

Großältern: Franz Reinhard Frhr v. Gemmingen zu Gemmingen, geb. ....., markgräfl. bad. Obervoigt zu Durlach, † 19. Oct. 1751, verm. mit Sophia Helene, Tochter des Johann Rudolph von Pretlack und der M. Franzisca Bock von Blåsheim, † ....; Sohn von Bleickard Dietrich (s. oben).

Linie zu Ober-Bonfeld.

Entstammt ebenfalls dem ältern Hauptstamme und dem jüngern Aste zu Guttenberg, jedoch dem jüngern Zweige dieses letztern, und begreift die Descendenz des Frhrn Friedrich Casimir von Gemmingen und seiner Gemahlin Charlotte von Wöllwarth.

Freiherr: Karl Philipp Reinhard Frhr v. Gemmingen-Guttenberg zu Ober-Bonfeld, geb. 16. Sept. 1793, Herr zu Hüffenhardt, Wollenberg, Kälbertshausen und Neckar-Mühlbach im Großhzgth. Baden, herzogl. sachs.-meining. Hof-Jägermeister, verm. mit Emma von Uttenhofen, geb. 1800.

Kinder: 1. Bernhard, geb. 1837.

2. Otto, geb. 1838.

3. Emma, geb. 1839.

4. Dietrich, geb. 1840.

5. Wilhelmine, geb. 1843.

Geschwister: 1. Sophia Philippine Benedicta, geb. 24. März 1800, verm. 9. Oct. 1819 mit Benjamin Franz von Tessin zu Hochdorf.

2. Emma Caroline Sebastiana, geb. 15. März 1809, verm. 4. Nov. 1824 mit Wilhelm Frhrn von Gemmingen-Gemmingen, großhzgl. bad. Kämm., Forstmeister zu Pforzheim.
3. Augusta Luise Laura, geb. 1. Aug. 1810, verm. mit Johann Erasmus Frhrn von Hardenberg, herzogl. sachs.-meining. Kammerhrn, Witwe 27. Febr. 1841.
4. Eduard Friedrich Ludwig, geb. 29. Dec. 1817, grhzgl. bad. Lieut. a. D., verm. mit

Luise Caroline, Tochter des Sigurd Frhrn von Gemmingen-Hornberg und der Charlotte Freiin v. Gemmingen-Rappenau, geb. 24. Juli 1812.

Söhne: 1) Karl Sigmund, geb. ....
2) Sigmund Raimund, geb. ....
3) Adolf, geb. ....

Aeltern: Karl Philipp Frhr von Gemmingen zu Ober-Bonfeld, geb. 24. Mai 1771, Domherr zu Camin, † 10. Juli 1831, verm. I) mit Sophia Augusta Luise, T. des Christoph Eberhard Frhrn v. Degenfeld und der Sophia Luise Salome Freiin von Stein-Reichenstein, geb. ...., † 30. Aug. 1802; II) mit Eberhardine Luise Freiin von Degenfeld, Schwester der vorigen, geb. 17. Oct. 1773.

Vaters-Schwestern: 1. Sebastiana, geb. ...., † ...., verm. mit Ferdinand Frhrn von Degenfeld.
2. Henriette, verm. I) mit N. von Schirnding; II) mit N. von Drechsel.
3. Eleonore Charlotte, geb. 8. Juli 1776, verm. 30. Nov. 1801 mit Eberhard Ludwig Max Frhrn von Stetten, grhzgl. bad. Geh.-Rath.

Großältern: Karl Friedrich Reinhard Frhr von Gemmingen-Guttenberg zu Ober-Bonfeld, geb. 21. Febr. 1739, k. k. Geh.-Rath und Ritter-Hauptmann des Cantons Ottenwald, k. bayer. Staatsminister und k. bayer. Reichsrath, Herr zu Guttenberg, Bonfeld, Wollenberg, Hüffenhardt, Kälbertshausen, Niedersteinach, Altenberg ꝛc., † 3. Juni 1822, verm. mit Philippine Wilhelmine, Tochter des Sebastian Frhrn von Wöllwarth auf Lauterburg und der Friederica Caroline Freiin von Wöllwarth-Essingen, † ....; Sohn von Friedrich Casimir (s. oben).

Linie zu Treschklingen.

Entstammt dem jüngern Hauptstamm und dem hornberger Aste, von dessen jüngerem Zweige zu Hornberg sie die ältere Linie ist, begreifend die Nachkommen des Eberhard Frhrn v. G. und der Clara Freiin von Zyllnhardt.

Freiherr: Franz Karl Frhr von Gemmingen-Hornberg zu Treschklingen, geb. 29. Dec. 1806, Herr zu Treschklingen, Rappenau, Ittlingen, Burg, Aderspach, Rauhof ꝛc., großhzgl. bad. Kämm., verm. 6. Sept. 1835 mit

Franzisca Ottilie, Tochter des Friedrich Karl Joseph Grafen von Ingelheim und der Antonia Gfin Westphalen v. Fürstenberg, geb. 27. Aug. 1813, StkrD.

Töchter: 1. Antonia M. Charlotte Reinhardine, geb. 26. Juli 1836.

2. Charlotte Theresia Reinhard., geb. 22. Nov. 1837.

3. Helena Isabella M. Gabr. Reinhard., geb. 28. März 1840.

Geschwister: 1. Luise Charlotte, geb. 24. Juli 1812, verm. mit Eduard Friedrich Frhrn von Gemmingen-Guttenberg zu Bonfeld.

2. Gustav, geb. 19. Oct. 1813, Herr auf Aderspach und Stockau, k. k. Rittmeister im 2. Cuir.-Reg. Sunstenau, verm. 1845 mit

Marie, Tochter des Cäsar Frhrn Jakubovsky und der Marie Freiin Kottulinska, geb. ....
Tochter: Marie, geb. 1846.

3. M. Dorothea, geb. 13. Febr. 1815, verm. 1846 mit Felix Frhrn von Brüsselle, k. k. Rittmeister im 2. Cuir.-Reg.

4. Antonia, geb. 6. April 1816, verm. mit Raimund Frhrn von Gleichen-Rußwurm.

5. Sigmund Reinhard, geb. 10. April 1819, auf Treschklingen und Ittlingen, k. k. Oberlieut. a. D., verm. 1844 mit

Emilie von Handel.
Tochter: Charlotte, geb. ....

6. Adolf, geb. 15. Mai 1822, Herr auf Fränkisch-Crumbach im Großhzgth. Hessen, verm. 1845 mit

Sarolta, Tochter des Karl Grafen Batthyány und der Erneſtine Gräfin Nádasdy, geb. ....

Sohn: Karl Ludwig Eberhard, geb. 8. Nov. 1846.

Aeltern: Sigmund Frhr von Gemmingen-Hornberg, geb. 2. Mai 1777, Herr auf Treschklingen-Rappenau, Ittlingen ꝛc., k. k. Kämm., grßhzgl. bad. Oberst der Cavalerie, † 8. Mai 1843, verm. mit Charlotte, Tochter des Eberhard Georg Frhrn v. Gemmingen-Rappenau und der Sophia Charlotte von Mentzingen, geb. 18. Aug. 1785, † 21. Juni 1842.

Vaters-Geschwister: 1. Eberhard, geb. ...., k. k. Hauptmann im Inf.-Reg., † bei Kehl 1797.

2. Clara, geb. ...., † ...., verm. mit Otto Heinrich Frhrn von Gemmingen-Hornberg, k. k. Geh.-Rath.

3. Benedicta, geb. 5. April 1754, † 1840, verm. mit Friedrich Frhrn von Berlichingen-Jaxtheim, † ....

4. Marianna, geb. ...., † 1813, verm. mit Johann Grafen Batthyány, k. k. Kämm., † ....

5. Theresia, geb. ...., † 1808, verm. mit Louis de Lamort, k. k. Hauptmann, † ....

6. Franzisca, geb. 9. Juni 1785, † 1814, verm. mit Alois Frhrn Günther von Sternegg, k. k. Kämm. und Hauptmann.

Großältern: Sigmund Frhr von Gemmingen-Hornberg zu Treschklingen, geb. ...., k. k. Kämm., Geh.-Rath, General-Feldzeugmeister und Inhaber des 21. Inf.-Reg., † 17. Dec. 1806, verm. 5. Febr. 1765 mit M. Franzisca, Tochter des Michael Anton Grafen von Althann zu Grusbach und der Johanna Franzisca Gräfin Esterhazy, geb. 26. März 1739, StkrD., † ....; Sohn von Eberhard (s. oben).

Linie zu Michelfeld.

Entstammt dem jüngern Hauptstamme und dem hornberger Aste, von dessen jüngerem Zweige zu Hornberg sie die jüngere Linie ist, begreifend die Nachkommen von Ludwig Frhrn v. Gemmingen und Regina Albertine von Gemmingen.

Freiherr: Ludwig Frhr von Gemmingen-Hornberg zu Michelfeld und Beihingen am Neckar, geb. 20. Juni 1793, Herr auf Michelfeld, Beihingen, Steinsfeld, Lehren, Antheil Leibenstadt, Widdern ꝛc., grhzgl. bad. Kämm., Hof-Musik- und Theater-Intendant, verm. mit

Arsene Amelot de Flamand.

Geschwister: 1. Ernst, geb. 21. Nov. 1798, Herr auf Hornberg, Lehren, Eichhof u. Kälbertshausen, grhzgl. bad. Kämm., verm. mit Charlotte, Tochter des Adam Friedrich Frhrn Horneck von Weinheim und der Auguste Wilhelmine Freiin von Sturmfeder, geb. 2. Mai 1800, † 27. Febr. 1838.

Kinder: 1) Marie, geb. 21. April 1821, verm. mit Frhrn von Freyberg.

2) Friedrich, geb. 15. Dec. 1823, k. k. Unterlieut. im 1. Cuir.-Reg. Kaiser.

3) Charlotte, geb. 18. Aug. 1825.

4) August, geb. 29. Nov. 1829.

5) Franz, geb. 7. Juni 1831.

6) Reinhard Ludwig, geb. 8. Febr. 1837.

2. Amalie, geb. 3. Juli 1801, verm. 2. Oct. 1818 mit August Karl Frhrn von Gemmingen-Gemmingen.

3. Friederica, geb. 5. Oct. 1803, als Witwe Oberst-Hofmeisterin der reg. Großherzogin v. Baden, verm. 12. Januar 1823 mit Wilhelm Heinrich Karl Frhrn v. Edelsheim, grhzgl. bad. Geh.-Rath und Oberst-Kämm., † 1. Oct. 1840.

4. Franzisca, geb. 7. Sept. 1809, verm. mit Friedrich Wilhelm Frhrn Böcklin von Böcklinsau.

Aeltern: Ernst Frhr von Gemmingen, H. u. M., geb. 11. Febr. 1759, k. preuß. Kämm., Gesandter zu München, gewesener Director des Ritter-Cantons Craichgau, Herr zu Michelfeld ꝛc., † 3. März 1813, verm. 1792 mit Henriette Charlotte, Tochter des Ludwig Karl Frhrn v. Holle a. d. H. Ecker und der Sophia Wilhelmine von Wrede a. d. H. Steinbeck, geb. 30. Dec. 1771, † 29. März 1817.

Vaters-Schwester: Luise Amalie, geb. 25. Nov. 1755, † 28. Febr. 1782, verm. mit Karl Frhrn v. Kniestädt, † ....

Großältern: Ludwig Frhr von Gemmingen-H. zu Michelfeld, geb. 27. Sept. 1694, kurfürstl. hannöv. Appell.-Gerichts-Vice-Präsident zu Zell, † 1771, verm. mit Regina Albertine, Tochter des Friedrich Jacob Frhrn von Gemmingen zu Gemmingen und der Clara Friederike Greck von Kochdorf, geb. 1740, † 1799. Ist der Stifter dieser Linie.

Geringer von Oedenberg.

W.: Gespalten, dann quer, also in 3 Felder geschieden; im 1. goldenen Felde ein doppelter schwarzer, goldgekrönter und gewaffneter Adler, auf der Brust mit der goldenen Chiffre FII. bezeichnet; im 2. schwarzen Felde ein goldener, einwärts springender, mit einem Schwert bewaffneter Löwe; im untern blauen Felde auf grünem Boden ein steinerner gezinnter Thurm mit geschlossenem Thor und Fenstern. Auf dem Schilde eine Freiherrenkrone mit 3 offenen gekrönten Helmen; der mittlere trägt den Adler, der rechte den Löwen wachsend, beide mit schwarzgoldener Decke; der linke mit blausilberner Decke trägt zwei ins Kreuz übereinander gestellte Fahnen, von denen die innere zweispitzige von Grün und Roth quer getheilt, die äußere viereckige aber von Weiß, Blau und Roth quer gestreift ist.

Erbländ. österr. Freiherrenstand, Wien 26. April 1802, und ungarischer Freiherrenstand, 29. Juli 1808, für den M. Ther.-O.-Ritt. u. k. k. Obersten des Szekler-Hus.-Reg. Gabriel Geringer von Oedenberg.

Joseph Geringer, gebürtig von Oedenburg im K. Ungarn, erlangte als k. k. Rittmeister im Hus.-Reg. Barco mit Diplom d. d. Wien 23. Juni 1789 den erbländischen Adel mit dem Prädicat von Oedenberg, Ödenberg, war mit Catharina Wolfsacker vermählt und starb am 8. Mai 1794.

Sein Sohn war der bereits oben genannte Frhr Gabriel Geringer v. Ödenberg, geb. 15. Januar 1758, † als k. k. Gen.-Major am 15. Oct. 1825, verm. 30. Mai 1803 mit Sophia, Tochter des Karl v. Bruckenthal und der Catharina Sophia v. Sachsenfels, geb. 14. April 1786; er hinterließ nachstehende zwei

Söhne: 1. Karl Gabriel Frhr Geringer v. Oedenberg, geb. 2. März 1806, k. k. Hofrath der allgem. Hofkammer u. zeitweil. Director der Internuntiatur-Kanzlei und zugleich General-Consul zu Konstantinopel.

2. Vincenz Franz, geb. 4. Mai 1811, gew. Ober-Lieut. im 6. Hus.-Reg. Württemberg.

Geyer von Schweppenburg.

W.: Im goldenen Schilde der abgerissene Hals und Kopf eines natürlichen Geiers; denselben trägt der auf dem Schilde u. auf der

ihn bedeckenden Freiherrenkrone ruhende offene, gekrönte Helm mit schwarzgoldener Decke. Schildhalter: zwei goldene Löwen.

Reichs-Freiherrenstand, Frankfurt a. M. 21. Febr. 1743, für Rudolph Adolf Geyer von Schweppenburg, kurköln. Hofrath, General-Einnehmer und Oberamtmann zu Erb- und Brauweiler.

Der älteste bekannte Ahnherr dieses in Westphalen und am Rhein blühenden Geschlechtes ist Johann Gyr, Gaugraf zu Warburg, der nach urkundl. Zeugniß eines Lehnbriefes über das Gut Leuchte im Kloster zu Hardenhausen 1288 lebte, und von dem alle in verschiedenen alten Urkunden vorkommenden Herren v. Gyr, Geir, Geyer abstammen. Johann Gyr von Warburg erscheint in einem Transactions-Acte mit der Familie von Pappenheim in Festo Sancti Blasii Anno 1361. Herrmann Gyr war Canonicus Sancti Petri zu Paderborn und † 1519. Johann Geyr von Warburg zu Leuchte, ein Sohn Dettmars, ward 1490 mit Roden belehnt, hatte Elsa von Loß-Mollhausen zur Frau und starb 1510, so wie 1445 sein Sohn Johann Heinrich, verm. mit Gertrud von Hamerschlag. Des letztern Enkel, Conrad Geyer zu Roden, verkaufte das alte Stammgut Leuchte an die von Spiegel und starb 1598; er war ein Sohn von Peter Gyr und Gertrude Drost von Füchte und selbst mit Anna von Gerolt vermählt. Ihm folgen in der weitern geraden Stammlinie Herobold von Geyer zu Roden, Gaugraf zu Warburg, † 9. Juni 1643, in 2r Ehe 1624 verm. mit Anna, Tochter des Johann von Mennen und der Anna von Plettenberg; Peter von Geyer zu Roden, geb. 20. März 1630, General-Einnehmer des Erzstiftes zu Köln, † 2. Dec. 1683, verm. in 2r Ehe mit M. Sibylla, Tochter des Adolf von Bequerer und der Catharina von Cramer, und Rudolph Adolf Frhr Geyer von Schweppenburg, geb. 21. Febr. 1672, † 5. April 1752, der s. d. Laxenburg 9. Juni 1717 mit dem Prädicat von Schweppenburg in den Reichs-Ritterstand, nachher aber, wie schon oben gesagt worden, 1747 in den Freiherrenstand erhoben wurde; er vermählte sich am 21. Nov. 1700 mit Marie de Groote, Erbin von Disternich und Ingelfeld. Seine beiden Enkel, Rudolph Adolf und Cornel Joseph, Söhne des Frhrn Ferdinand Balthasar zu Schwep-

penburg und Müddersheim zu Andrimont, Winterburg, Ursfeld, Schallmar, Neuenhagen u. Kaiserskron, kurköln. Geh.-Raths und Amtmanns zu Erp, und der Agnes Alida de Fays, Erbin von Andrimont, gründeten die beiden noch blühend bestehenden und hier nachfolgenden Linien zu Schweppenburg u. zu Müddersheim.

Aeltere Linie zu Schweppenburg.

Freiherr: Franz Frhr Geyer von Schweppenburg, geb. 30. Dec. 1800, Herr auf Schweppenburg, Andrimont, Ursfeld, Winterburg ꝛc., gewesener k. preuß. Rittmeister im 5. Uhl.-Reg. zu Düsseldorf; verm. 15. Oct. 1826 mit Henriette, Tochter des Karl Grafen Capellini von Wickenburg und der Luzie Gräfin von Hallberg, † 15. Nov. 1839.

Tochter: Maria Agnes, geb. 23. Nov. 1827.

Geschwister: 1. Karl Theodor, geb. 19. Dec. 1801, kön. preuß. Rittmeister im Garde-Huf.-Reg., verm. 25. März 1833 mit

Alphonsine Bianca, Tochter des Wilhelm Frhrn v. dem Knesebeck und der Wilhelmine von Bredow.

Kinder: 1) Maximilian Joseph, geb. 7. Aug. 1834.
2) Karl Wilhelm Alphons, geb. 8. Januar 1836.
3) Agnes Elise Adolphine, geb. 12. Febr. 1838.
4) Karl Theodor Joseph, geb. 2. Aug. 1840.

2. Maximilian, geb. 1. Febr. 1803, † 21. Juli 1835, verm. 13. April 1830 mit

M. Agnes, Tochter des Cornel Joseph Frhrn Geyer von Schweppenburg und der Franzisca von Becker.

Kinder: 1) M. Agnes, geb. 13. Juli 1831.
2) Franz Joseph, geb. 18. Sept. 1832.
3) Franz Heinrich, geb. 15. Nov. 1833.
4) Eberhard Amand, geb. 26. Oct. 1834.

3. Clementine, geb. 27. Oct. 1804.

Aeltern: Joseph Emanuel Frhr Geyer v. Schweppenburg, geb. 26. März 1774, design. Voigt-Major zu Aachen und beigeordneter Bürgermeister zu Köln, † 26. Febr. 1814, verm. 24. Januar 1799 mit M. Agnes, Tochter des Andreas Hendrix u. der Anna Sibylla Honthum, † 7. Sept. 1834.

Vaters-Geschwister: 1. Ferdinand Maria, geb. 11. Febr. 1764, † 26. Febr. 1799.

2. M. Maximiliana, geb. 11. Oct. 1765, † 12. Oct. 1791, verm. 11. Oct. 1790 mit Gerard de Leau.
3. M. Anna Josephine, geb. 14. Dec. 1766, † ...., verm. mit Ferdinand Frhrn von Negri.
4. Karl Theodor, geb. 30. Juli 1768, Domherr zu Aachen, † 9. Juni 1832.
5. Maximilian Joseph, geb. 29. März 1777, verm. 2. April 1803 mit

Augusta Clementine, Tochter des Johann Frhrn v. Wassenaer und der Ottilie Freiin v. Steinen.

Kinder: 1) Caroline, geb. 22. April 1805, verm. 20. April 1832 mit Edmund Grafen von Reneſſe.
2) Johann Theodor, geb. 25. Sept. 1806, verm. 14. Nov. 1833 mit

Clementine, Tochter des Karl von Strauch und der M. Isabella von Thymus.

3) M. Agnes, geb. 31. Dec. 1807, † 1829.
4) Thomas Wilhelm, geb. 30. Sept. 1809, † 15. Nov. 1841.

Großältern: Rudolf Adolf Frhr Geyer v. Schweppenburg, geb. 25. Febr. 1735, Herr zu Schweppenburg, Andrimont, Ursfeld ꝛc., kurpfälz. adel. Geh.-Rath u. Voigt-Major zu Aachen, † 25. Sept. 1795, verm. 20. Mai 1762 mit M. Anna Isabella, Tochter des Christoph von Backum zu Lathum und der M. Catharina Freiin von Schall-Mohrenhofen, † 16. Juli 1811.

Jüngere Linie zu Müddersheim.

Freiherr: Maximilian Joseph Frhr Geyer von Schweppenburg, geb. 24. Febr. 1799, Herr zu Rath, verm. 10. Oct. 1827 mit

Rosalia Franzisca, Tochter des Karl Heinrich Grafen von Byland-Rheid u. der Barbara Theberath.

Kinder: 1. Karl Ferdinand, geb. 9. Mai 1830.
2. M. Rosalia, geb. 17. Mai 1831.
3. Rudolf Adolf, geb. 21. Juni 1832.
4. Albert Ernst, geb. 9. April 1834.
5. M. Antonia, geb. 3. Nov. 1835.
6. M. Agnes, geb. 5. Nov. 1836.
7. Eva Elisabeth, geb. 19. Mai 1839.
8. M. Theresia, geb. 12. März 1844.

Geschwister: 1. Maria Walburga, geb. 24. Sept. 1789,

verm. 22. Sept. 1812 mit Karl Joseph Frhrn von Mylius, k. preuß. Geh.-Justizrath, † 24. Dec. 1838.

2. M. Henriette, geb. 8. Aug. 1791, verm. 22. April 1833 mit Friedrich Ernst Leist, k. preuß. Rev.-Gerichts-Rath.

3. Eberhard Amand, geb. 9. Januar 1793 zu Niederaußem, verm. 21. April 1823 mit
Eva, Tochter des Johann Jacob Lyversberg und der Elisabeth Brennerscheid. (Ohne Kinder.)

4. M. Antonia, geb. 12. Juni 1797.

5. Friedrich Wilhelm, geb. 21. Juni 1802 zu Müddersheim, verm. 1. Juli 1829 mit
Josepha Theresia, T. des Friedrich Leopold Frhrn von Fürstenberg-Herdringen und der Ferdinandine Freiin v. Weichs zur Wenne.
Kinder: 1) Josepha Ferdinande, geb. 27. Juli 1830.
2) Friedrich Leopold, geb. 25. Oct. 1831.
3) M. Franzisca, geb. 20. Dec. 1832.
4) Maximilian Philipp, geb. 19. Dec. 1833.
5) Henriette Caroline, geb. 1. Mai 1836.
6) M. Antonia, geb. 23. Juni 1837.
7) Sophia Charlotte, geb. 11. Dec. 1838.
8) M. Franzisca, geb. 3. Dec. 1840.
9) Theresia Friederica, geb. 5. Febr. 1843.

6. M. Agnes, geb. 2. Febr. 1804, verm. 13. April 1830 mit Maximilian Frhrn Geyer von Schweppenburg, † 21. Juli 1835.

Aeltern: Cornel Joseph Frhr Geyer von Schweppenburg, geb. 15. Juli 1754, Herr auf Müddersheim, zum Busch, Niederaußem, Rath ꝛc., kurköln. Geh.-Rath und General-Einnehmer, † 25. Sept. 1832, verm. I) 21. Oct. 1788 mit M. Adelgunde, Tochter des Franz Friedrich von Beywegh zu Kriegshofen u. der M. Agnes von und zum Putz, † 4. Oct. 1789; II) 16. Nov. 1790 mit M. Franzisca, Tochter des Franz Felix von Becker zu Benesis und der M. Ursula von Herwegh zu Golzheim, † 16. Dec. 1820.

Er war ein Bruder v. Rudolph Adolf (siehe Großältern der ältern schweppenburger Linie).

Gleichenstein.

[Beschreibung des Wappens und geschichtl. Uebersicht im 1. Jahrg. a. 1848, S. 136.]

Freiherr: Ignaz Frhr von Gleichenstein, geb. ....., Herr auf Buchholz und Antheil Ober-Buchenbach im Grhzth. Baden, großhzgl. bad. Hofgerichtsrath a. D., verm. 16. Mai 1817 mit

Antonia, T. des Franz Anton Frhrn von Schönau-Wehr und der M. Xaveria Freiin Zweyer v. Evenbach.

Kinder: 1. Bertha, geb. 1818, verm. 26. August 1841 mit Johann Karl Frhrn von Ow zu Wachendorf.

2. Karl, geb. 1819, großhzgl. bad. Kammer-Junker.

3. Oscar, geb. 1822.

Geschwister: 1. Ignaz, † 3. Aug. 1823, verm. mit

Anna Freiin Malfatti von Rohrimbach und Dezza, geb. .....

Kinder: 1) Mathilde, geb. 1812, verm. mit Marquard Huber.

2) Anna, geb. 1815.

3) Herrmann, geb. 1822, Guts-Besitzer zu Rothweil am Kaiserstuhl.

2. Franzisca, Witwe des grhzgl. bad. Geh.-Raths Chrismar.

3. Clara, Witwe des bad. Obervoigts Huber.

Aeltern: Karl Frhr v. Gleichenstein, geb. ....., fürstl. abt-blasischer Geh.-Rath u. Amtmann zu Stauffen, † 4. Dec. 1817, verm. mit Franzisca Beyer, † 6. Nov. 1832.

Gorizutti.

[Beschreibung des Wappens und geschichtl. Uebersicht im 1. Jahrg. a. 1848, S. 138.]

Des Freiherrn Johann Hieronymus v. Gorizutti (geb. 1748, † 5. Mai 1817, verm. 4. Dec. 1778 mit Catharina, Tochter des Octavian Frhrn von Terzi und der Barbara O-Neilen, † 18. Aug. 1799) Kinder:

1. Barbara, geb. 1780, StkrD., verm. 1798 mit Procop Grafen Wratislaw von Mitrowiz auf Budislau, k. k. Kämm., † 11. April 1814.

2. Johanna, geb. 1782, verm. 1808 mit Jacob Fuch, k. k. pens. Hauptmann.
3. Luise, geb. 1783, verm. 1810 mit Anton v. Billimberg, k. k. Appellations-Rath zu Zara.
4. Joseph Frhr von Gorizutti, geb. 13. Januar 1785, k. k. Kämm. und Platz-Major zu Chioggia, verm. 1822 mit
Rosa Crismanich.
Söhne: 1) Procop, geb. ....
2) Alexander, geb. ....
5. Caroline, geb. 1787, verm. 1821 mit Franz Forsthuber von Forstberg, k. k. Hauptmann im 7. Inf.-Reg., † ....
6. Octavian, geb. 1789, k. k. Major im 4. Drag.-Reg., † 1836.
7. Julius, geb. 26. Nov. 1791, verm. 2. Febr. 1820 mit
M. Theresia de Cipriani, geb. 8. Nov. 1796.
Kinder: 1) Constantin, geb. 16. Mai 1830.
2) Julie, geb. 7. Juli 1832.
8. Franz Frhr v. G., geb. 1796, k. k. Kämm. u. Oberst des 22. Inf.-Reg. Prinz Leop. von Sicilien, verm. 1836 mit
Johanna d'Andrée.
Kinder: 1) Maximilian, geb. 6. Januar 1837.
2) Franzisca, geb. 30. Nov. 1838.
9. Johann Nep., geb. 1798, k. k. Kämm. und Major im 2. Cuir.-Reg. Sunstenau.

Gorup von Besanez.

W.: Ein quer getheilter Schild; oben gespalten, vorn im silbernen Feld eine auf grünem Boden stehende natürliche Korngarbe; hinten im blauen Feld ein goldener, einwärts springender, mit einem Schwert bewaffneter Löwe. Im untern rothen Feld eine Freiherrenkrone mit fünf Perlen. Eine gleiche Freiherrenkrone bedeckt den Schild, und auf ihr ruht ein offener gekrönter Helm, der den Löwen wachsend zwischen einem offenen schwarzen Flug trägt.

Erbländisch österr. Freiherrenstand mit dem Prädicat von Besanez, Wien 4. März 1816, für den k. k. FML. Franz Matthias von Gorup. Er war aus

einem adeligen kroatischen Geschlechte entsprossen, geb. 25. Sept. 1749, Sohn des Adam v. Gorup und der Catharina Majer, † 17. Febr. 1835, k. k. Geh.-Rath, General der Cavalerie, gew. Militair-Commandant zu Klagenfurth, verm. I) 10. Juni 1797 mit Agnes von Dominich, † 15. Januar 1800; II) 6. Juli 1807 mit Ferdinande von Moitell.

Kinder: 1. Ferdinand, geb. 10. Juni 1806, k. k. Lieut. im 12. Jäger-Bat.
2. Aloisia, geb. 1808, verm. 1826 mit Wilhelm Frhrn von Gutstadt, k. k. Major, Beschäl- und Remonte-Inspector zu Grätz.
3. Gustav, geb. 9. Mai 1810, k. k. Rittmeister im 7. Chev.-leg.-Reg. Kreß.
4. Alfred, geb. 22. Aug. 1812, Lieut. im 22. Inf.-Reg.
5. Eugen, geb. 15. Januar 1817.

Gramont von Linthal.

W.: Ein von Blau und Gold gevierter Schild; im 1. Felde sieht man einen aus der Theilungslinie hervorgebogenen geharnischten, mit einem Schwert bewaffneten Arm; im 2. und 3. zwei rothe Querbalken; im 4. drei weiße, an ihren blättrigen Stielen emporstehende weiße Gartenlilien. Auf der den Schild bedeckenden Freiherrenkrone ein offener gekrönter Helm mit rechts blausilberner, links rothgoldener Decke; er trägt einen wachsenden natürlichen Hirsch zwischen einem offenen schwarzen Flug.

Erbländisch österr. Freiherrenstand und Prädicat von Linthal, Wien 21. Dec. 1817, für den k. k. F.-M.-Lieut. Joh. Nep. Jos. Adam Chevalier de Gramont, entsprossen aus dem alten französ. Geschlechte der von Gramont, Barons de Chatillon, Comtes de Bournay et St. Germain, Chevaliers de Bezoir et de Melicey, in mehreren Linien noch blühend.

Friedrich Chevalier de Gramont diente dem Erzhause Oesterreich als Lieutenant im Liechtensteinischen Dragoner-Regimente viele Jahre, machte sich zu Neiß in Schlesien ansässig, und vermählte sich allda mit Johanna Vetter. Sein Sohn war der oben zuerst genannte Freiherr Johann Nep. Joseph Adam Gr. v. L., geb. 22. Febr. 1753, k. k. F.-M.-Lieut. und

Festungs-Commandant zu Peterwardein, † 4. Febr. 1831, verm. 17. Mai 1792 mit Caroline Anna Maria, Tochter des Blasius v. Kovachevich, k.k. Gen.-Majors, u. der Anna Foryan, geb. 11. Febr. 1770, † 6. April 1847.

Aus dieser Ehe entsprossen nachstehende Kinder:

1. Karl Joseph Frhr Gramont v. Linthal, geb. 3. Juni 1796, k. k. Oberst-Lieut. des warasdiner St. Georger Gränz-Inf.-Reg. Nr. 6; verm. 1832 mit Anna Nikerl. Ohne Kinder.
2. Franz Adam, geb. 1. Aug. 1798, k. k. Oberster des gradiscaner slavon. Gränz-Inf.-Reg. Nr. 8, verm. 9. Januar 1826 mit Franzisca, Tochter des Heinrich Frhrn Bersina v. Siegenthal u. der Augusta Gräfin v. Hennin, geb. 25. Oct. 1807.

   Kinder: 1) Johann Nep. Heinrich Franz, geb. 24. Oct. 1826, k. k. Lieut. im 4. Uhl.-Reg. Kaiser.
   2) Heinrich Franz de Paula, geb. 20. April 1828, k. k. Lieut. im deutsch-banater Gränz-Reg. Nr. 12.
   3) Caroline Aug. Franzisca, geb. 1. Sept. 1829.
   4) Leopold Franz, geb. 13. Dec. 1834.
   5) Wilhelm Karl Franz, geb. 28. Mai 1836.
   6) Ferdinand Eduard Franz, geb. 29. Juli 1837.
   7) Victor Franz, geb. 22. Febr. 1841.
   8) Franz Karl, geb. 4. Juni 1842.
   9) Amalia Franzisca, geb. 13. Oct. 1843.
   10) Karl Franz, geb. 4. März 1847.
3. Anton Ferdinand Johann, geb. 2. Januar 1808.

Grießenbeck.

W.: Ein gevierter Schild mit einem Mittelschild, in dessen von Gold und Schwarz quer getheiltem Felde ein rechts springender rother Greif zu sehen ist. Im 1. u. 4. goldenen Felde ein auf grünem Hügel einwärts stehender natürlich schwarzer Hahn mit rothem Kamm und Lappen; im 2. und 3. rothen Felde ein silberner, mit einer rothen Rose belegter Querbalken. Auf dem Schilde drei offene gekrönte Helme mit rechts schwarzgoldener, links rothsilberner Decke; der mittlere trägt den aufrecht stehenden Greif des Mittelschildes, der rechte den Hahn, der linke einen gleich dem 2. Feld bezeichneten geschlossenen Flug.

Kurbayer. Vicariats-Freiherren-Diplom von Kurfürst Karl Albrecht, München 22. April 1739, für Felix Anton von Grießenbeck zu Grießenbach auf Hanreith und seine Vettern Johann Franz Balthasar, Reg.-Rath zu Amberg, und Johann Heinrich Bonaventura.

Die heutigen Freiherren von Grießenbeck hießen in den ältesten Zeiten von Hohenreith oder Hanreith, ihrem nunmehr in Ruinen liegenden Stammschlosse gleichen Namens, das in den Verheerungen des 11. Jahrhunderts zerstört und abgebrannt wurde, und an dessen Stelle Rudolf von Hanreith um das Jahr 1111 zu Ehren des heiligen Märtyrers Stephan eine Kapelle und sich und seinen Nachkommen eine Burg erbaute, die er Grießenbach, Grießbach, Griezenbach und sich selbst davon einen Herrn von Grießenbach-Grießenbeck nannte. Die ordentliche und erwiesene Stammfolge seiner weiteren Nachkommen fängt um das Jahr 1280 mit dem Ritter Gottfried Grießenbeck an, dessen Sohn, Bruno, Abt zu Weltenburg war, und dessen Enkel, Gotthardt, im J. 1322 wegen der in der Schlacht bei Mühldorf erwiesenen Tapferkeit von König Ludwig dem Bayer zum Ritter geschlagen wurde; der bisher geführte graue Greif ward bei dieser Gelegenheit in einen rothen verändert.

Im 7. Gliede theilte sich die Familie in mehrere Aeste und Zweige, die nach und nach alle wieder verblühten bis auf jene zwei Linien, die von den beiden Söhnen des Andreas v. Grießenbeck, Joh. Sigmund Simon und Georg Christoph, herstammten, deren erstere oder die grießbacher Linie in unseren Tagen ebenfalls erloschen ist, und von der jüngeren oder durch Georg Christoph gegründeten oberpfälzischen, hier unten nachfolgenden Linie aufgeerbt wurde.

Freiherr: Karl Ernst Frhr v. Grießenbeck zu Grießenbach, geb. 25. Sept. 1787, k. bayer. Kämm., Oberster und Commandant des Cadetten-Corps, verm. 25. März 1808 mit

M. Magdalena Caroline, Tochter des Johann Baptist Frhrn Du Prel und der Theresia v. Schmaus, geb. 30. Mai 1784.

Kinder: 1. Christian Adam Karl, geb. 19. Nov. 1810, Guts-Besitzer zu Grießenbach und Hanreith,

k. bayer. Kämm. u. Reg.-Rath zu München, verm. I) 1. Mai 1838 mit Anna Arnold, geb. 5. Aug. 1808, † 5. April 1839; II) 8. März 1842 mit
Caroline von Kobell, geb. 17. Aug. 1809, Tochter des k. Geh.-Raths Franz v. K.
2. Maria Amalia Caroline, geb. 2. Febr. 1812.
3. M. Sidonia Elisabeth, geb. 5. Nov. 1815, verm. 3. Juni 1835 mit Joseph M. Joh. Frhrn v. Berchem, k. bayer. Appell.-Rath zu Eichstädt.
4. Maximilian Joseph, geb. 24. Juli 1817, k. bayer. Oberpostamts-Official zu Regensburg.
5. Clemens Karl, geb. 26. Nov. 1818, k. bayer. Lieut. im Inf.-Reg. König.
6. Friedrich Karl, geb. 10. Sept. 1825, k. bayer. Fahnen-Cadett.

Geschwister: 1. Anna M. Franzisca, geb. 13. Mai 1766, verm. 21. Dec. 1803 mit Karl von Hofmann, Gerichtshalter zu Schönberg, † ....
2. M. Elisabeth Felicitas, geb. 1. Nov. 1767, Stifts-Dame.
3. M. Theresia Thekla, geb. 21. März 1769, † 28. Januar 1809, verm. mit Anton Frhrn von Berchem, k. bayer. Revier-Förster.
4. Dorothea Carolina, geb. 18. Januar 1774, Witwe des k. bayer. Auditors und Advocaten zu Burglengenfeld Xaver Pesserl.
5. M. Clara Franzisca, geb. 9. Juli 1775, † 29. Sept. 1829, verm. mit Martin v. Schmidt, Secret. der k. bayer. Gen.-Zoll-Administration.
6. Joh. Michael Franz, geb. 10. Febr. 1790, k. bayer. Hauptmann im 1. Inf.-Leib-Reg., † bei Opotzka in Rußland 13. Januar 1813.

Aeltern: Franz Christoph Balthasar Frhr v. Grießenbeck, geb. 19. Dec. 1739, Herr auf Grießenbach und Hanreith, k. bayer. Kämm., † 26. Sept. 1801, verm. I) 16. Mai 1765 mit M. Anna Charlotte Freiin von Barttes auf Wendern, † 26. Mai 1784, II) 5. Sept. 1784 mit Philippine Sidonia, Tochter des Casimir Frhrn von Streitt und der Marie Freiin von Aufseß, † 26. März 1831.

Vaters-Geschwister: 1. Rudolph Heinrich Bonaventura, geb. 1. April 1742, Guts-Besitzer zu Steinbach bei

Pfreims, † 26. Nov. 1809, verm. mit Leonore de Louvion, † 1809. Ohne Kinder.

2. M. Clara Franzisca, geb. 1. Dec. 1744, † 4. April 1785, verm. mit Joh. Frhrn von Fick in Sulzbach, † ....

3. M. Anna Sara, geb. 15. Mai 1748, † ...., verm. mit Joseph Frhrn von Reitzenstein zu Schönkirch, † 1815.

Großältern: Joh. Franz Balthasar Frhr v. Grießenbeck, geb. 4. Dec. 1698, † 20. Nov. 1751, kurbayer. Reg.-Rath zu Amberg, Oberamtmann und Director von Sielzburg und Pyrbaum, verm. mit Anna M. Franzisca Agatha von Mohr, † 20. März 1780.

Grimschiz.

W.: Im silbernen Schilde eine quer gestellte rothe altväterische Kinderwiege, auf deren Mitte eine weiße Taube sitzt; diesen Schild bedeckt eine Freiherrenkrone, eigentlich Spitzenkrone.

Erbländisch österr. Freiherrenstand, Ebersdorf 10. Oct. 1701, für Georg Karl und Georg Adam von Grimschiz auf Schönstein, Wartendorf und Pöllenstein.

Ein seit mehr als 800 Jahren in Krain bekanntes altritterliches Geschlecht, aus dem bereits 1245 Alexander von Grimschiz Landes-Hauptmann in Krain und Valentin von Grimschiz 1283 Königs Ottocar von Böhmen Oberst-Hofmeister war. Wolf Sigmund von Grimschiz war 1464 Kaiser Friedrichs III. General gegen die Türken, Maximilian 1500 Landes-Verweser in Krain.

Die oben genannten, 1701 in den Freiherrenstand erhobenen zwei Brüder Georg Karl und Georg Adam v. Grimschiz waren Söhne von Joh. Ludwig v. Gr. und der Elisabeth Freiin v. Siegersdorf, Enkel von Achaz v. Gr. auf Schönstein, Wartenstein u. Pöllendorf u. der Cassandra Freiin Formentini, Urenkel von Max v. Grimschiz auf Schönstein u. der Cath. v. Hallegg. Von ihnen hatte Georg Karl Frhr v. Gr. Catharina von Sommereck, sein Sohn, Ludwig, Anna Justina Freiin Buccelini v. Reichenberg, und sein Enkel, Andreas, M. Anna Freiin Taufferer zur Frau. Des letzteren Sohn, Johann Nep. Frhr v. Grimschiz, war k. k. Gub.-Rath zu Laibach und Kreishauptmann zu Adelsberg

und starb am 27. Febr. 1822; aus seiner Ehe mit Franzisca, Tochter des Friedrich de Gasparini und der Josepha Hildprandt v. Ottenhausen, hinterließ er nachstehende zwei

Söhne: 1. Friedrich Freiherr v. Grimschiz auf Schönstein, Wartendorf und Pöllenstein, geb. 16. Oct. 1793, k. k. Gub.-Rath und Kreishauptmann zu Mitterburg (Pisino) in Istrien.
2. Johann Frhr v. Grimschiz, geb. 24. Juni 1796, k. k. Gub.-Secretär zu Venedig.

Grueber.

W.: Ein von Roth und Blau gespaltener Schild, in dem vorne ein geflügelter silberner, seine beiden Vorderkrallen gegen die Linke emporhebender, den Stachelschwanz abwärts ringelnder Drache zu sehen ist; in dem hinteren Felde sieht man im Grunde rechts drei silberne Stufen, auf denen ein gegen die Rechte aufwärts schreitender, mit einem Säbel bewaffneter goldener Löwe erscheint. Auf der den Schild bedeckenden Freiherrenkrone ein offener gekrönter Helm, der mit rechts blaugoldener, links rothsilberner Decke einen goldenen Stern zwischen zwei von Gold-Roth-Blau und Silber quadrirten Rüsseln trägt.

Ungarischer Freiherrenstand, Wien 6. Juli 1836, für den k. k. Feld-Marschall-Lieut., 2. Inhaber des 54. Inf.-Reg. Prinz Emil v. Hessen und Truppen-Divisionär zu Herrmannstadt in Siebenbürgen, Wilhelm von Grueber.

Altes siebenbürgisches Geschlecht, schon 1450 adelig, aus der uralten ungarischen Familie Wacker oder Bathor entsprossen, die einen Drachenkopf (1561) im Wappen führte. Im 15. Jahrhundert vertheidigte Andreas Grueber die kroatische Festung Sviniza tapfer gegen die Türken; sein Sohn Joseph Grueber war Oberster des esterhazy'schen Inf.-Reg. und fiel 1757 bei Prag gegen die Preußen; sein Enkel, auch Joseph v. Grueber, geb. 1739, † 1806 als k. k. Gen.-Feld-Marschall-Lieut., hatte Isabella v. Lübeck, mütterlicher Seits abstammend von den Batsmegyei de Paris, einem der uralten Geschlechter Ungarns, zur Gemahlin. Von ihr entsproß der oben zuerst gedachte

Freiherr: Wilhelm von Grueber, geb. 12. Juli 1780, k. k. Feld-Marschall-Lieut., 2. Inhaber des 54. Inf.-Reg. Prinz Emil von Hessen und Festungs-Commandant zu Königgrätz in Böhmen, verm. 19. Sept. 1804 mit

Nina von Spannagl.

Kinder: 1. Aglaja, geb. 1. Mai 1808.
2. Sidonia, geb. 27. Mai 1809.
3. Camillo, geb. 22. Juni 1815, k. k. Rittmeister im 3. Hus.-Reg. EH. Ferdinand d'Este.

Gudenus.

[Beschreibung des Wappens u. geschichtl. Uebersicht im 1. Jahrgang a. 1848, S. 140.]

I. Aeltere österreichische Linie.

Freiherr: Johann Baptist Frhr von Gudenus, geb. 2. Febr. 1793, Herr auf Waidhofen an der Thaya, Ober-Edliz, Pirha, Hartenstein, Felling ꝛc., gew. k. k. Ober-Lieut. im 1. Uhl.-Reg. S.-Coburg.

Bruder: Gabriel, geb. 27. Nov. 1794, Herr der Herrschaften Mühlbach und Fels in Nieder-Oesterreich, verm. 29. Aug. 1836 mit

Luise, Tochter des Franz Ghislain Frhrn von Bartenstein und der Sophia Freiin von Bartenstein, geb. 14. März 1814.

Kinder: 1) Amalie, geb. 13. Sept. 1837.
2) Anna, geb. 2. Oct. 1838.
3) Heinrich, geb. 25. Dec. 1839.
4) Joseph, geb. 31. Juli 1841.
5) Leopold, geb. 15. Sept. 1843.
6) Karl, geb. 20. Oct. 1845.

Aeltern: Joh. Heinrich Frhr von Gudenus, geb. 10. Aug. 1753, Herr auf Waidhofen, Ober-Edliz ꝛc., † 1828, verm. 23. Nov. 1788 mit M. Anna, Tochter des Ignaz Joseph Grafen Kohary de Csabragh u. Szitnya und der M. Gabriele Gräfin von Cavriani, geb. 15. Aug. 1768, † 31. Dec. 1822.

Vaters-Geschwister: 1. M. Magdalena, geb. 19. April 1747, † ...., verm. 29. Juni 1773 mit Rüdiger Jo-

seph Grafen von Starhemberg zu Wildberg, k. k. Kämm., † 10. Juli 1789.

2. M. Antonia, geb. 29. Juni 1749, † 21. März 1798, verm. 19. März 1776 mit Claudius Frhrn Delmestri von Schönberg, † 17. Oct. 1794.

3. Joseph Johann, geb. 19. März 1755, Herr auf Hojowiz und Rothenlhota in Böhmen, gewesener k. k. Hauptmann im Inf.-Reg. Tilliers, † 3. Febr. 1831, verm. 4. Mai 1785 mit M. Anna Constantia, Tochter des Paul Grafen Festetics von Tolna und der M. Cajetana Freiin von Stillfried, geb. 17. Nov. 1761, † 15. Juni 1815.

Töchter: 1) Caroline, geb. 7. Nov. 1789, † 19. Sept. 1815, verm. 3. Aug. 1808 mit Karl Joseph Fürsten von Palm, k. k. Kämm.

2) Julie, geb. 28. Oct. 1795, StkrD. u. PD., verm. 29. Oct. 1821 mit August Grafen von Bellegarde, k. k. Kämm., Geh.-Rath, F.-M.-Lieut. u. Oberst-Hofmeister der Kaiserin-Mutter.

Großältern: Johann Baptist Frhr von Gudenus, geb. 23. Januar 1724, Herr auf Waidhofen, Edliz, Pirha ꝛc., † 20. Oct. 1786, verm. 15. Januar 1744 mit M. Octavie, Tochter des Christoph Gfen v. Nimptsch und der M. Magdalena Freiin v. Gilleis, geb. 1725, † 4. März 1792.

II. Jüngere steiermärkische Linie.

Freiherr: Michael Anton Frhr v. Gudenus, geb. 29. Sept. 1792, k. k. Kämm., gew. Ober-Lieut. im Cuir.-Reg. Kaiser, verm. 28. Juni 1830 mit

Luise, Tochter des Joseph Emmerich Grafen Batthyany de Nemeth-Ujvar und der M. Anna Freiin von Ottenfels, geb. 2. Dec. 1792.

Kinder: 1. Joseph Ernst, geb. 12. Januar 1832.

2. Hugo, geb. 23. Febr. 1833.

3. M. Sophia Clara, geb. 11. Aug. 1835.

Geschwister: 1. Josepha Bilhildis, geb. 27. Nov. 1788, Stiftsdame zu Brünn.

2. Ferdinand Leo, geb. 12. Juni 1790, k. k. Kämm.

3. Victor Franz, geb. 14. Sept. 1791, k. k. Lieut. im Inf.-Reg. Chasteler, † 1. Sept. 1813 bei Feistriz.

4. Gordian Heinrich, geb. 10. Mai 1798, Herr auf

Thannhausen, Ober- und Unter-Fladniz, Waxenegg, Fronsperg ꝛc. in Steiermark, k. k. Kämm., gew. Ober-Lieut. im 1. Uhl.-Reg., verm. 22. Juli 1832 mit Christiane, Tochter des Joh. Ernst Grafen von Hoyos und der Therese Gräfin Schlaberndorf, geb. 13. Aug. 1809.

Kinder: 1) Ernst Ferdinand, geb. 8. Sept. 1833.
2) Theresia Sophia, geb. 27. Januar 1835.

Aeltern: Ferdinand Sigmund Valentin Frhr von Gudenus, geb. 27. Nov. 1755, Herr der Herrschaften Thannhausen, Sturmberg, Fladniz, Rattmannsdorf ꝛc., k. k. Kämm., † 9. Oct. 1825, verm. 23. Januar 1788 mit Sophia, Tochter des Karl Dietrich Emmerich Frhrn von Schrottenberg und der Josepha Freiin von Hornstein-Göffingen, geb. 15. Mai 1756.

Vaters-Geschwister: 1. Philippine Anna, geb. 2. Januar 1757, † ...., verm. 18. Nov. 1786 mit Anton von Lindt, kursächs. General der Inf., Chef des kurfürstl. Leib-Grenadier-Garde-Reg., Inhaber eines Inf.-Reg., † 4. Mai 1806.

2. Karl, geb. 13. Aug. 1766, kön. großbrit. Rittmeister im Huf.-Reg. Hompesch, † 17. April 1798.

Großältern: Philipp Ferdinand Frhr von Gudenus, geb. 30. Juli 1710, Herr auf Umpfenbach, kurmainz. Geh.-Rath, Gen.-Feld-Marschall-Lieut., Oberst eines Inf.-Reg., Gouverneur der Stadt und Festung Mainz, † 13. Oct. 1783, verm. 23. April 1754 mit Christine, Tochter des Heinrich Sigmund Frhrn von Schaumberg zu Klein-Ziegenfeld und der Amalia Philippina Heuslein von Eisenheim, geb. 12. Juli 1731, † 3. Juni 1786.

Günderode.

[Beschreibung des Wappens u. geschichtl. Uebersicht im 1. Jahrg. a. 1848, S. 144.]

I. Aeltere Special-Linie.

Freiherr: Joh. Eustach Dietrich Eduard Frhr von Günderode, geb. 10. Oct. 1795, grhzgl. hessischer Kämm. und Oberst-Lieut.

Schwestern: 1. Elise Sophia Friederica, geb. 1. Sept. 1792, verm. mit Georg Ferdinand Frhrn von Lepell, vormals kurhess. und später herzogl. sachsen-coburg-gothaischen Geh.-Rath und Staatsminister a. D.
2. Henriette Friederike Luise Sophie, geb. 7. Dec. 1794, verm. 4. Oct. 1815 mit Dietrich Karl August Frhrn v. Stein zu Ost- und Nordheim, hzgl. sachs.-coburg-goth. Staatsminister und wirkl. Geh.-Rath.
3. Theresia Caroline, geb. 5. März 1800.

Aeltern: Philipp Maximilian Frhr von Günderode, geb. 13. Aug. 1745, kurhess. Geh.-Rath, † 21. Januar 1814, verm. I) 23. Nov. 1767 mit Fried. Margarethe von Günderode, geb. 17. Dec. 1747, † im Sept. 1789; II) 7. Nov. 1791 mit Wilhelmine Caroline Eleonore, Tochter des Dietrich Philipp Frhrn von Stein zu Ost- und Nordheim und der M. Susanna Wilhelmine Freiin von und zu der Tann, geb. 3. Januar 1767.

Vaters-Brüder: 1. Friedrich Justinian, geb. 1745, markgräfl. bad. Kämm. und fürstl. naff. Ober-Stallmeister, † 16. Mai 1785.
2. Hector Wilhelm, geb. 16. Juli 1755, markgräfl. bad. Kämm. und Reg.-Rath, † 17. Mai 1786, verm. mit Luise Sophia Victoria von Günderode, geb. 10. Nov. 1759, † 1819.

Kinder: 1) Caroline Luise Friederica, geb. 11. Febr. 1780, Stiftsdame zu Frankfurt, † 1806.
2) Wilhelmine Luise Augusta, geb. 10. März 1782, † 1819, verm. mit Karl Frhrn du Bos du Thil, vorm. grhzgl. hess. Staatsminister.
3) Amalia Caroline Luise, geb. 16. Sept. 1784.
4) Karl Wilhelm Friedrich Hector Frhr von Günderode, gen. Kellner, geb. 25. April 1786, Schöff und Senator zu Frankfurt a. M., verm. 28. März 1812 mit
Charlotte Henriette Freiin von Closen-Heydenburg, geb. 14. Sept. 1788.

Kinder: (1) Clotilde Luise Maximiliana, geb. 7. Januar 1813, Stiftsdame zu Frankfurt a. M.
(2) Cornelie Amalia Wilh., geb. 1. März 1815, verm. mit Gustav Adolf Theodor Frhrn v. Wasmer zu Schloß Hassenberg bei Coburg.

(3) Ida Caroline Luise, geb. 5. Januar 1817.
(4) M. Augusta Emilie, geb. 14. Aug. 1820.
(5) Hector Wilhelm Karl, geb. 2. Nov. 1822.
(6) Maximilian Ferdinand Ludwig, geb. 28. April 1824, grhzgl. bad. Lieut.
(7) Charlotte Friederica Luise, geb. 21. Januar 1827.
(8) Karl Wilhelm Hector, geb. 23. März 1830.

Großältern: Johann Maximilian Frhr von Günderode, geb. 1713, fürstl. hessen-hanauischer Geh.-Rath, † ...., verm. mit Susanna Maria, Tochter des Wilhelm Ernst von Kellner und der Sophia Magdalena von Günderode, geb. ...., † ....

II. Jüngere Special-Linie.

Freiherr: Karl Ludwig Ferdinand Frhr v. Günderode, geb. 11. April 1805, grhzgl. hessischer Kämm., verm. 1840 mit
Luise Auguste Wilhelmine v. Bellersheim, geb. 1809.

Schwestern: 1. Friederica Charlotte, geb. 5. Januar 1793, verm. 13. Febr. 1814 mit Johann Frhrn von Türckheim zu Altdorf, großhzgl. bad. Staatsminister a. D.
2. M. Friederica Augusta, geb. 21. Mai 1797, verm. mit Balthasar Ludwig von Fabrice, grhzgl. hessischem Ober-Stallmeister.
3. Charlotte Emilie, geb. 1798, Stiftsdame zu Frankfurt a. M.
4. Luise Wilhelmine Rosalie, geb. 1800, verm. mit Georg Adolf August Friedrich von Fabrice, grhzgl. mecklenb. Ober-Forstmeister, † 1832.
5. Sophia Mariana Adelh., geb. 19. Juni 1803, verm. 27. Dec. 1823 mit Wilhelm Reinhard Adolf Grafen von Rechteren-Limpurg.
6. Wilhelmine M. Natalie, geb. 1807, verm. mit Georg Abraham Karl von Falck, grhzgl. hess. Gen.-Lieut. und Kriegsminister, † 24. Febr. 1836.
7. Henriette Christ. Pauline, geb. 12. Januar 1809, verm. 18. Januar 1835 mit Karl von Stein, grhzgl. hess. Kämm. und Hofgerichtsrath.
8. Friederike Luise Octavia, geb. 1810, verm. mit

Friedrich Karl von Grävenitz, grhzgl. mecklenburgischem Ober-Forstmeister.

9. Ulrica Charlotte Antonie, geb. 24. Febr. 1814.

Aeltern: Friedrich Justinian Frhr von Günderode, geb. 1. Febr. 1765, grhzgl. hessischer Geh.-Rath und Ober-Appellations-Gerichts-Präsident, † ...., verm. I) 25. Juli 1791 mit M. Charlotte v. Stallburg, geb. 22. Juli 1767, † 8. Febr. 1792; II) 27. März 1796 mit Luise Henriette Caroline von Kettelhodt, geb. 3. Juni 1776.

Vaters-Geschwister: 1. M. Salome, geb. 21. Nov. 1752, † 8. Dec. 1790, verm. 22. März 1779 mit Adolf Karl von Humbracht, Schöffen zu Frankfurt a. M.

2. Friedrich Max, geb. 14. Dec. 1753, Stadtschultheiß zu Frankfurt a. M., † 9. Mai 1824, verm. 15. Juni 1796 mit Friederica Wilhelmine von Kettelhodt, geb. 27. Dec. 1777, † 4. Nov. 1823.

Kinder: 1) Justinian Max, geb. 21. Febr. 1813, k. bayer. Legations-Secretair zu Frankfurt a. M.

2) Thecla Augusta M. Anna, geb. 7. Aug. 1815, verm. 28. März 1836 mit August Cuno von der Kettenburg auf Matgendorf, grhzgl. mecklenb. Kämm.

3. Charlotte, geb. 1762, † 1805, verm. 1792 mit Karl Ludwig Frhrn von Barkhaus-Wiesenhütten.

Großältern: Justinian Frhr von Günderode, geb. 18. Febr. 1721, Bruder von Joh. Max (siehe Großältern der ältern Linie), † 31. Mai 1802, verm. 22. April 1750 mit Elise Charlotte von Schneider, geb. 22. April 1735, † ....

Gussitsch.

W.: Ein blauer Schild, in dem auf einer im Grund befindlichen Wasserfläche eine goldene Krone ruht, in der eine weiße, auf dem Kopfe und um den Hals mit einer goldenen Krone gezierte Gans, gegen die Rechte gewendet, sitzt, und die an jeder Seite von einer in die Höhe gegen die andere gerichteten goldgrünen Eidechse, die durch eine an ihren goldenen Halsringen befestigte doppelte goldene Kette zusammengekoppelt sind, begleitet wird. Auf dem Schilde ruhen mit durchaus blaugoldener Decke zwei offene gekrönte Helme, von denen der rechte die Gans, der linke einen gemauerten Thurm mit

Thor und Fenstern trägt, aus dessen Zinnen oben ein Busch von fünf schwarzen Federn emporragt.

Erbländisch österr. Freiherrenstand, Wien 27. April 1701, für Joh. Sigmund v. Gussitsch, kön. Hauptmann der Schlösser zu Ogulin und Zeng und commandirenden General an der Meergränze.

Die Gussitsch sollen nach einer alten Tradition von dem römischen Consul Manlius Torquatus abstammen, und sind ein Zweig des uralten berühmten Grafengeschlechtes von Corbau und Licca, gleich welchem sie, als Andenken der Befreiung des Capitols durch die Wachsamkeit der Gänse, noch die gekrönte Gans im Schilde und auf dem Helme führen. Schon 1105 erscheint Paul Guschitz, so genannt von dem durch Graf Zvoinimir schon im J. 911 erbauten Schlosse Gussigrad, in einer von König Kolomann von Ungarn s. d. „Scriptum hoc est Jadrae per Cancellarium Dalmatiae Petrum Berisslavich, comitem de Bolhk anno Incarnationis salvatoris nostri 1105" gefertigten Urkunde über die Donation der Grafschaft Cettina an Martin Laplanovich, comitem de Cajna et Woywodam Dalmatiae; zu dem Geschlechte der von Gussitsch gehört auch jener Graf Butko von Corbau, mit dessen Siegel die Königin Maria einige ihrer Urkunden gesiegelt hat.

Nachdem Corbau und Licca von den Türken erobert worden, wandten sich die Gussitsch in die angränzenden Lande, und unter ihnen die Brüder Georg, Matthias, Niklas, Christoph und Johann Gussitsch 1550 nach Krain, wo sie von König Ferdinand die Güter Srkrad und Grobnik erlangten, so wie sie auch in comitatu Segniasi Gussigrad und Berlog noch in Besitz hielten. In dieser Zeit vertauschten sie auch den bisher geführten Grafentitel mit jenem der Herren und ihre Nachkommen verwalteten fast ununterbrochen die Captaneate zu Krussanitsch, Carlstadt, Ogulin, Semschiz und anderen Gränz- u. Meeresfesten. Christophs Sohn, Andreas v. G., blieb 1566 unter Zrinyi's Commando bei der Belagerung von Szigeth, und hatte Barbara v. Manndorf zur Gemahlin. Ihm folgten in der geraden Stammlinie

Stephan Gussitsch auf Gradaz, kais. Hof-Kriegsrath, † 1594, verm. mit Marie v. Siegersdorf; Sig-

mund IX. auf Poganiz und Kroisenbach, kais. Kapitän zu Zeng und Hof-Kriegsrath 1627, verm. mit Magdalena Gottal, und † 3. Febr. 1632; Andreas v. G., verm. in 1r Ehe mit Felicitas Freiin v. Scheyer, und Johann Georg von G., Kapitän zu Tulmein 1682, verm. mit Susanna Magdalena Freiin Marenzi. Sein Sohn war der bereits anfangs genannte Freiherr Joh. Sigmund v. Gussitsch, der M. Theresia Gräfin Barbo v. Waxenstain zur Frau hatte. Sein Enkel, der Frhr Sigmund Adam v. G., ein Sohn von Max Adam u. der Gfin M. Anna v. Thurn-Valsassina, hinterließ aus 3 Ehen mit Nothburga Gfin Barbo, Cassandra Gfin Pettazi u. Therese Gfin Lichtenberg nachstehende Kinder:

1. Georg Sigmund Frhr v. Gussitsch, geb. 21. April 1765, Herr auf Gradacz, Dominitschhof, Sostava und Weinitz in Krain u. Istrien, verm. mit M. Anna Gräfin Barbo von Waxenstain.
2. Franz Xaver, geb. 4. Oct. 1768, k. k. Hauptmann des Inf.-Reg. Thurn, † 14. Juni 1800 bei Marengo, verm. mit
Marie von Savinscheck.
Sohn: Maximilian, geb. ....., k. k. Hauptmann im 9. slavon. peterwardeiner Gränz-Inf.-Regiment.
3. Seyfried, geb. 4. Sept. 1781, k. k. Hauptmann im Inf.-Reg. Simbschen, † 11. Nov. 1819.
4. Leopold, geb. 17. Oct. 1783, Cadet im Inf.-Reg. Thurn, † 31. Juli 1806.
5. Aloys, geb. 27. Mai 1788, k. k. Hauptmann im 54. Inf.-Reg.
6. Josepha, geb. 15. Aug. 1793.
7. Franzisca, geb. 14. Nov. 1796, Stifts-Fräulein zu Laibach.

Guttenberg.

W.: Im blauen Felde eine volle goldene Rose; auf dem Schilde ein offener Helm, welchen mit rothsilberner Decke ein rothes Hermelinhütchen bedeckt mit fünf daraus emporragenden natürlichen Moskolben.

Reichsfreiherrenstand, Wien 23. April 1700, für Karl Christoph von Guttenberg, würzburg. Amtmann zu

Rimpar und Plechsfeld, und seine 3 Brüder, Otto Philipp, Domprobst zu Bamberg, Karl Rudolph, fürstl. würzburg. Amtmann zu Geroldshofen, und Joh. Erhard Christoph, fürstl. würzburg. Geh.-Rath u. Amtmann zu Kitzingen.

Die Herren von Guttenberg, ein weit ausgebreitetes Geschlecht in Franken, wo dessen Stammhaus, die Veste Guttenberg in der Markgrafschaft Culmbach, im Rittercanton Gebirg, gelegen und noch Eigenthum der Familie ist, gehören zu dem ältesten stiftsfähigen Adel des weil. röm.-deutschen Reiches und nannten sich, ehe sie, von den gewaltigen Grafen zu Andechs verdrängt, Guttenberg erbauten, Herren von Plassenberg. Gertrud von Guttenberg, eine geborne v. Leonrodt und Philipps v. Guttenberg eheliche Hauswirthin, wurde im 4. Turnier zu Merseburg zur Schau und Helmtheilung erwählt. Philipp war 1197 zu Nürnberg, Georg 1296 zu Schweinfurt auf dem Turnier.

Die ordentliche erweisbare Stammfolge fängt mit Friedrich v. Guttenberg, genannt v. Plassenberg, an, der Zeuge war in einer Urkunde, durch die Herzog Otto von Meran 1201 dem Kloster Mönchsfeld mehrere Güter gab; Eberwein v. G., sein Enkel, vertrug sich 1280 pridie Idus Novembris nebst seinen Brüdern mit Otto Grafen von Orlamünde wegen des Dorfes Unter-Steinach; seines Bruders Philipp Sohn, Hanns der Aeltere v. G., besaß die Stammburg Guttenberg mit Streichenreuth und Rugendorf, und trug sein Stammhaus Guttenberg und seinen Hof zu Nieder-Steinach um Schutzes und Schirmes willen dem Burggrafen Albrecht zu Nürnberg 1343 zu Lehn auf und starb 1367. Seine 3 Söhne, Johann der Jüngere, von Elisabeth von Heßberg, Apel und Fritz, haben 3 Hauptlinien, zu Kirchleuß, Guttenberg und Steinenhaus, gegründet.

Die Hauptlinie zu Kirchleuß, von Johann dem Jüngeren v. G., gen. Heinlein zu Kirchleuß, und seiner Gemahlin Margarethe von Weidenberg abstammend, theilte sich durch seine Kinder und Enkel und deren Söhne in mehrere Linien, zu Reizendorf, Fischbach, Eichich, Weyer u. m. a. Sie sind zeitweilig alle wieder vergangen, und selbst die Hauptlinie scheint in

unseren Tagen, 1840—47, im Mannsstamme bereits gänzlich erloschen zu seyn.

Die Hauptlinie zu Guttenberg entstammte von Apel v. Guttenberg zu Guttenberg und Streichenreuth und seiner Gemahlin Catharina v. Herbilstadt. Auch sie zerfiel in mehrere wieder verblühte Nebenlinien, pflanzte sich aber im Hauptaste durch 7 Generationen dauerhaft fort bis an den Freiherrn Marquard Karl Ludwig v. Guttenberg zu Guttenberg, Hennendorf, Breitenreuth u. Streichenreuth, Sohn von Georg Abraham, † 1700, und Cath. Magdalena von Wiesenthau. Er war geb. 13. Januar 1686, kurmainz. und fürstl. würzburg. Geh.-Rath, Oberamtmann zu Schlüsselfeld, Thüngfeld und Prölsdorf, Ritterhauptmann des gebirgischen Cantons, I) mit M. Cath. Freiin v. Frankenstein, II) mit Josepha Charlotte Freiin v. Aufseß vermählt und † 1743. Aus 1r Ehe entstammte von ihm der Sohn Franz Wilhelm Philipp Frhr v. G., geb. 13. Juni 1727, fürstl. würzburg. Geh.-Rath und Oberamtmann zu Höffingen und Lauringen, verm. 15. Oct. 1762 mit Johanna Charlotte Freiin v. Rosenbach. Von seinen vielen Kindern war die Freiin Josepha Maria mit Lothar Augustin Frhrn v. Gebsattel und die Freiin Theresia mit Friedrich Wilhelm Frhrn v. Bettendorf, dann der Sohn Franz Ludwig Frhr v. G. zu Guttenberg, k. k. Kämm., † 1828, mit Therese Gräfin v. Spaur zu Burgstall vermählt. Ob dieser Letztere Kinder hinterlassen, ist, so wie alles Nähere und Weitere, bis jetzt unbekannt geblieben.

Die Hauptlinie zu Steinenhaus umfaßt die noch blühend bestehende Descendenz von Fritz von Guttenberg zu Steinenhaus und Unter-Steinach, † 1409 und verm. I) mit Barbara v. Lichtenstein, II) mit Barbara v. Röder und III) mit Anna v. Kotzau. Unter seinen weiteren Nachkommen erscheint im 8. Gliede Gottfried Wilh. v. Guttenberg auf Steinenhaus, Kühlenfels, Leuzenhof ꝛc., geb. 22. April 1683, brandenb. culmb. Pfleger zu Bodenstein, und verm. 1743 mit M. Kunigunde Ursula v. Guttenberg-Kirchlauter. Er hinterließ 12 Kinder; von diesen war 1) Joh. Gottfried, geb. 6. Nov. 1645, Fürstbischof zu Würzburg und Herzog in Franken, und starb am 14. Dec. 1698, 2)

Karl Christoph Frhr v. Guttenberg (siehe oben), geb. 1659, † 1719, würzburg. Geh.-Rath und Oberamtmann zu Waldaschach und mit Maria Anna Antonia Freiin Waldpott von Bassenhein-Ollbrück vermählt. Von seinem ältesten Sohne, Johann Gottfried Philipp Frhrn v. G., geb. 8. Nov. 1689, auf Steinenhaus, Kühlenfels u. s. w., des Herzogthums Franken Erbmarschall, fürstl. bamb. Geh.-Rath, Pfleger u. Oberamtmann zu Bodenstein, Goßweinstein und Leyhenfels, † 3. Mai 1747 und verm. 1713 mit M. Anna Theresia Freiin v. Heydenheim zu Münster u. Hausen, und seinem Sohne Otto Philipp Marquard (siehe unten Großältern) entstammen alle heutigen Freiherren seiner Linie.

Steinenhauser Linie.

Freiherr: Amand Joseph Frhr von Guttenberg zu Steinenhausen, Kirchlauter, Klein-Brodorf, Hormannsberg 2c., geb. 31. Mai 1793, k. bayer. Kämm., verm. 4. Juni 1816 mit

Luise Sophia, Tochter von Friedrich Grafen v. Rottenhan-Merzbach und der Dorothea Freiin von Lichtenstein-Lahm, geb. 24. Mai 1796.

Kinder: 1. Friedrich Karl, geb. 24. Aug. 1817, kön. bayer. Kammerjunker, verm. 17. Aug. 1841 mit

Mathilde, Tochter des Karl August Frhrn von Stetten und der Julie Küchenmeister v. Sternberg, geb. 15. April 1826.

Kinder: 1) Herrmann, geb. 17. Sept. 1842.
2) Sophia, geb. 9. Nov. 1843.

2. Philipp Adalbert, geb. 7. Febr. 1821, k. bayer. Lieut.

3. Luise Henriette, geb. 11. März 1830, Stiftsdame zu St. Anna in München.

Aeltern: Adam Friedr. Frhr v. Guttenberg-Steinenhaus, geb. 5. Sept. 1767, Herr auf Steinenhaus, Kühlenfels, Kirchlauter 2c., kurköln., markgräfl. anspach. und fürstl. bamberg. Kämm. u. Geh.-Rath, † 4. Sept. 1815, verm. 1791 mit Luise Leopoldine, Tochter von Amand Jos. Karl v. Buseck auf Eppelborn und der Edmunde Sophia Freiin v. Buseck, geb. 4. Nov. 1772, † 13. Dec. 1830.

Vaters-Geschwister: 1. Philipp Franz, geb. ....., fürstl. bamberg. Geh.-Rath und Oberamtmann, verm. I) mit A. Freiin v. Beust, † 26. Febr. 1838, II) mit A. Freiin v. Reisach.

Kinder: 1) Georg Wilhelm, geb. 19. Febr. 1785, k. bayer. Kämm. und Oberst-Lieut., verm. mit A. Freiin v. Schrottenberg.

2) Friedrich Wilh., geb. 11. Aug. 1789, verm. mit A. v. Wesenig.

3) Franz Christoph, geb. ....., k. bayer. Kämm. u. Hauptmann, verm. mit A. v. Hurtaz.

4) Sophia Arnoldine, † ....., verm. mit Franz Karl Christoph Frhrn v. Kunsperg-Guthenthau, † 1839.

5) Luise, geb. .....

6) Christine, geb. ....., verm. mit A. Frhrn von Zweibrücken.

7) Franzisca, geb. ....., verm. mit A. Frhrn von Zu-Rhein.

8) Franz Conrad, geb. .....

9) Anton, geb. .....

10) Leopold, geb. .....

11) Wilhelm Joseph, geb. .....

12) M. Augusta, geb. .....

13) Amand, geb. .....

2. Constantin, geb. ....., Domprobst zu Fulda, † .....

3. Philipp Gottlob, geb. ....., fürstl. bamberg. Oberamtmann, † .....

4. Maria Anna, geb. ....., † .....

5. Amalie, geb. ....., verm. mit A. Frhrn v. Hettersdorf zu Besenbach.

6. Johanna, geb. ....., verm. 1788 mit A. Frhrn von Münster zu Niederwern und Eyerbach, k. bayer. Obersten des 4. Chev.-leg.-Reg. u. Kämm., † .....

Großältern: Otto Philipp Marquard Frhr v. Guttenberg, geb. 24. Febr. 1717, Herr auf Steinenhaus, Kühlenfels, fürstl. bamberg. Kämm., Vice-Dom u. Ober-Amtmann zu Bodenstein, † ....., verm. mit M. Anna Ernestine, Tochter des Philipp Ernst Frhrn v. Reigersberg und der Anna Sabina Vogt von Salzburg, geb. ....., † 1784.

Haan.

W.: Ein blauer Schild, worin ein auf einem silbernen, rechts schräg aufwärts schwebenden Pfeil stehender goldener Hahn mit rothem Kamm und Läppchen in seiner natürlichen Gestalt zu sehen ist. Der Schild ist mit einer Freiherrenkrone bedeckt; darauf ruhen drei offene gekrönte Helme. Auf dem mittleren Helme steht der vorbesagte Hahn rechts gewandt; auf dem vorderen zeigt sich ein goldener Stern zwischen einem offenen Flug, dessen rechter Flügel oben von Gold und Blau, der linke von Blau und Silber quer getheilt ist; der hintere Helm ist mit vier vorwärts und von einander gebogenen Straußfedern besteckt, deren erste und dritte blau, die zweite von Gold, die vierte von Silber ist. Die Helmdecken sind blau, rechts mit Gold, links mit Silber gemischt. Schildhalter zwei goldene Löwen.

Erbländisch österr. Freiherrenstand, d. d. Wien 9. Nov. 1796, für den k. k. Hofrath der vereinigten Hofkanzlei u. Stephans-O.-Ritter Leopold Edlen v. Haan.

Als Ahnherr dieser Familie ist Michael v. Haan zu betrachten, der laut des seinem Urur-Enkel Matthias Wilh. v. H., kais. Reichshofraths-Secretär, von Kaiser Karl VI. s. d. 22. Sept. 1734 verliehenen und von Kaiser Franz I. am 16. Aug. 1752 mit dem Titel eines Edlen Herrn ausgefertigten Reichsritterstands-Diploms bereits von Kaiser Maximilian II. s. d. Augsburg 1. März 1566 einen Adels- und Wappenbrief erhalten hatte. In der 2. Hälfte des 15. Jahrh. kamen die 2 Brüder Matthias Wilh. u. Ignaz v. Haan, aus Elsaß gebürtig u. beide Urenkel des oben genannten Michael v. Haan, nach Oesterreich. Ersterer war Doctor der Medicin und Philosophie und mit Elisabeth Mann v. Mannsperg vermählt, der Andere starb 1720 unvermählt als k. k. Hofkammer-Rath in Siebenbürgen.

Matthias Wilhelm v. H. hinterließ 2 Söhne, Matthias Wilh., der, wie schon bemerkt worden, 1734 und 1752 den Reichsritterstand erlangte, und Joh. Georg, der k. k. Hofrath der obersten Justizstelle und mit Anna Cath. Edlen v. Keeß vermählt war. Des letzteren 4 Söhne, Matthias Wilhelm, † 10. Dec. 1816 als k. k. Geh.-Rath, nieder-österr. oberster Landrichter und St. Steph.-O. Großkreuz, Leopold, k. k. Hofrath und St. Steph.-O.-Ritter, Joseph, k. k. nieder-österr. Appellations-Rath, und Ignaz, k. k. nieder-österr.

Landrath, wurden von der Kaiserin Königin Maria Theresia mit Diplom d. d. 24. April 1779 in den österr. erbl. Ritterstand erhoben.

Leopold Frhr von Haan (siehe oben) machte sich durch Ankauf der Herrschaften Allentsteig und Dietmanns in Nieder-Oesterreich seßhaft, und ward allda am 30. Juni 1802 in das Herrenstands-Collegium aufgenommen; seine Descendenz folgt hier unten.

Freiherr: Leopold Frhr v. Haan, nieder-österr. Herr und Landmann, k. k. Kämm. und Ingenieur-Hauptmann, geb. 10. Aug. 1806, verm. 10. Juni 1847 mit

Rosalie, Tochter des Christian Grafen v. Kinsky zu Chinitz und Tettau auf Matzen und Anger und der Ernestine Freiin Poirot de Blainville, geb. 26. Febr. 1818.

Brüder: Joseph, geb. 10. Juni 1808.

Aeltern: Joseph Frhr v. Haan, geb. 21. Febr. 1774, k. k. nieder-österr. Reg.-Rath und Stadthauptmann zu Wien, † 31. Januar 1824, verm. 10. Juni 1802 mit Franzisca, Tochter des Anton Jos. Frhrn von Mayenberg und der Antonie v. Deschan, geb. 19. Febr. 1776, † 13. Juni 1808.

Vaters-Geschwister: 1. Maria, geb. 17. März 1776, † 22. März 1840, verm. 31. Januar 1804 mit Sigmund v. Domnig, k. k. Hauptmann, † 17. Mai 1842.

2. Samuel, geb. 20. Juli 1778, Herr auf Dietmanns in Nieder-Oesterr., verm. I) 5. Juni 1804 mit Maria Anna, Tochter des Johann Jacob Edlen Herrn von Schickh und der M. Anna Edlen v. Dornfeld, geb. 1. Januar 1785, † 1. April 1814; II) mit Catharine Ennslin, † 22. Febr. 1839.

Kinder: 1) Leopoldine, geb. 26. Juli 1805, † 12. April 1839, verm. im März 1825 mit Leopold Herzig v. Herzfeld, k. k. nieder-österr. Reg.-Secretär, † 20. Dec. 1846.

2) Joseph, geb. 4. Aug. 1806, Rittmeister im 5. Cuir.-Reg.

3) Edmund, geb. 10. Juni 1810, k. k. Capitän-Lieut. im 3. Inf.-Reg. EH. Karl.

4) Angelica, geb. 28. Mai 1817.

5) Hermine, geb. 4. Januar 1820, verm. mit Ferdinand v. Grohmann, k. k. Ober-Lieut. im 60. Inf.-Reg.
6) Samuel, geb. 28. Dec. 1820, k. k. Lieut. im 60. Inf.-Reg.
7) Leontine, geb. 10. Oct. 1829.

Großältern: Leopold Frhr v. Haan, geb. 14. Nov. 1742, Herr der Herrschaften Allentsteig und Dietmanns, k. k. Hofrath der verein. Hofkanzlei, Ritter des Stephans-Ordens, † 2. März 1828, verm. I) 12. Febr. 1772 mit Justine Catharina, Tochter des Joh. Georg Edl. v. Seeger zu Saagburg u. der M. Anna Gotteschnigg v. Domaslaw, † 1779; II) mit Cäcilia, verwitw. Freiin v. Stader, gebornen v. Prosky, † 4. Dec. 1819.

Hacke.

W.: Im silbernen Schilde zwei pfahlweise neben und mit ihrer Runde gegen einander gewendete natürliche Regenbogen; der auf dem Schilde ruhende offene und gekrönte Helm trägt mit rothsilberner Decke die beiden Regenbogen und einen dazwischen emporstehenden Hahnenfedern-Busch.

Kurpfälzischer Vicariats-Freiherrenstand, Düsseldorf 20. Sept. 1790, für den pfalz-neuburg. Geh.-Rath, Kämm. und Erb-Oberst-Jägermeister Friedrich Ferdinand Sittig v. Hacke, Pfleger zu Constein.

Ein uraltes pfälzisches Geschlecht, das schon v. König Theodorich dem Westgothen wegen der in der Fehde mit Thüringens Hermanfried erwiesenen Tapferkeit und Eroberung der Veste Scheiding um das Jahr 420 den Ritterschlag und das Wappen erhalten haben soll. Seine weitern Nachkommen erscheinen vielfältig in allen Stifts- und Ordens-Proben des weiland reichsunmittelbaren ritterschaftlichen Adels, und trugen und tragen häufig die Kreuze des deutschen Johanniter- u. Georgs-Ordens.

Die heutigen Freiherren v. Hacke beginnen ihre ältern Ahnenproben mit Christoph von Hacke und seiner Gemahlin Margarethe v. Kautz; ihm folgen in gerader Linie der Sohn Elias v. Hacke, verm. mit Agnes v. Schlitz, gen. Goertz, der Enkel Friedrich Sittig, verm.

mit M. Sabina von Nuland, der Ur-Enkel Ludwig Anton, verm. mit Anna Theodora Freiin v. Wachtendonk, und der Ur-Urenkel Franz Karl Frhr v. Hacke, verm. mit Amöne Maria Charlotte Freiin v. Sturmfeder; des letztern noch blühende Descendenz folgt hier unten.

Freiherr: Karl Friedrich Joseph Frhr v. Hacke, geb. 23. Januar 1805, Joh.-O.-R., k. k. Kämm. u. Major im 6. Huf.-Reg., verm. 7. Januar 1837 mit

M. Anna Friederica, Tochter des Franz Frhrn Zobel v. Giebelstadt und der Carolina Freiin Spannochy, geb. 7. Mai 1815.

Söhne: 1. Karl Maria Ferdinand, geb. 13. Oct. 1837.

2. Friedrich Karl Ludmilla, geb. 12. April 1839.

Geschwister: 1. Friedrich, geb. 17. Sept. 1802, k. k. Hauptmann des 9. Inf.-Reg. Bentheim, † 26. Febr. 1836.

2. Philipp, geb. 11. Mai 1806, k. k. Kämm. u. Rittmeister im 5. Huf.-Reg., verm. mit

Lucette von Londonio.

3. Augusta, geb. 17. Oct. 1807, verm. mit A. Frhrn von Hutten zum Stolzenberg.

4. Anna, geb. 4. Nov. 1809, verm. mit A. Frhrn v. Massenbach.

5. Ferdinand, geb. 2. April 1811, k. k. Kämm. und Rittmeister im 1. Drag.-Reg. Erzherzog Johann.

Aeltern: Karl Theodor Frhr v. Hacke, geb. 2. Juni 1775, grh. bad. Kämm., Geh.-Rath und Staatsminister, † 3. April 1834, verm. mit Kunigunde, Tochter des Lothar Franz Frhrn v. Kerpen und der M. Caroline Freiin v. Mohr, geb. 29. Febr. 1776, † 27. Febr. 1847.

Vaters-Schwester: Augusta Elisabeth Amöne, geb. ....., † 21. März 1837, verm. mit Heinrich Hyacinth Grafen von Kageneck, † 24. Mai 1829.

Großältern: Karl Theodor Frhr v. Hacke, geb. ....., kurpfälzischer Kämm., Geh.-Rath und Oberst-Jägermeister, des St. Huberti Ord.-Großcomthur, † 2. Januar 1792, verm. mit Alexandrine, Tochter des Karl Franz Grafen von Nesselrode-Ehreshoven und der M. Anna Freiin von Loë-Wissen, geb. ....., † 1784.

Hackelberg=Landau.

[Beschreibung des Wappens im 1. Jahrg. a. 1848, S. 150.]

Reichs=Freiherrenstand, Wien 4. Oct. 1688, für Karl Hackelberger von Höchenberg auf Groß=Pertholz und Reichenau, nieder=österr. Reg.=Rath u. ständischen Verordneten, und Consens zur Annahme von Namen und Wappen der erloschenen Herren von Landau.

Alter Adel des Landes ob der Ens. Jacob Hackelberger war 1488 des Erzherzogs Sigmund in Tirol und nachher des Kaisers Max I. Hofdiener u. wahrscheinlich Vater des Erasmus Hackelberger, der schon 1527 Schloß und Herrschaft Höchenberg im Lande ob der Ens besaß und bei dem großen Convent der fünf österreichischen Lande zu Wien am 11. Nov. 1538 auf der Ritterbank saß. Er und seine dritte Gemahlin, Barbara Kollnpöck von Ottstorf, sind die nächsten gemeinschaftlichen Stammältern aller nachgefolgten Herren von Hackelberg und von ihnen spinnt sich der ununterbrochene Stammfaden ihrer Abstammung herab bis auf Achaz den Aeltern Hackelberger von Höchenberg auf Arbesbach und Kehrbach, mit dessen und seiner Gemahlin, Regina Schmidtauer von Ober=Wallsee, zwei Söhnen, Karl und Gottfried, in der siebenten Generation sich das Geschlecht in zwei Linien geschieden hat.

Von diesen ist die jüngere, oder die Descendenz des Gottfried H. von H. und seiner Gemahlin, M. Sophia von Lagelberg, mit seinem Urenkel, dem k. k. Bergrath und Ober=Bergverwalter zu Nagybanya in Ungarn, um das Jahr 1800 wieder im Mannsstamme erloschen.

Aus der ältern, noch blühenden Linie wurde der Stifter, Karl Hackelberger von Höchenberg, der sich 1683 während der türkischen Belagerung Wiens in Vertheidigung und Erhaltung der beiden Landesviertel jenseits der Donau große Verdienste erworben hatte, von Kaiser Leopold, wie schon gesagt, 1688 in den Freiherrenstand erhoben; er erkaufte 1673 Kronseck u. Schiltern und 1681 Reichenau u. Groß=Pertholz in Nieder=Oesterreich, war mit M. Magdalena v. Weitling auf Groß= und Klein=Humpolez vermählt und starb am 15. März 1710. Sein Sohn, Ernst Sigmund Frhr von Hackelberg=Landau, † 10. Juni 1728, vermählte sich I) mit

M. Anna Catharina Freiin von Hoheneck-Schlüsselberg; II) mit M. Helena Freiin von Andlau; sein Enkel aber, der Freiherr Karl Joseph, ob der ensischer Landrath, † 30. Januar 1776, mit M. Anna Freiin von Lempruch. Des letztern weitere Descendenz folgt hier unten.

Freiherr: Leopold Franz Rudolf Frhr von Hackelberg-Landau zu Höchenberg, geb. 2. Januar 1789, Herr der Herrschaften Groß-Pertholz, Kehrbach, Hipolds ꝛc., k. k. Kämm., verm. 16. Nov. 1811 mit M. Barbara, Tochter des Anton Grafen Apponyi de Nagy-Appony und der Catharina Gräfin v. Lodron; geb. 5. Dec. 1791, † 30. Januar 1844.

Kinder: 1. Rudolf, geb. 5. Oct. 1816, k. k. Ober-Lieut. im 3. Inf.-Reg. EH. Karl.

2. Caroline, geb. 14. Dec. 1819, verm. 4. Aug. 1836 mit Johann Ferdinand Grafen von Brigido, † 3. Januar 1840.

3. Alfons, geb. 22. April 1822, k. k. Lieut. im 14. Inf.-Reg. Hrabovsky.

4. Leopoldine, geb. 19. März 1824.

Geschwister: 1. Eleonore, geb. 14. Mai 1786, verm. 6. Aug. 1812 mit Adalbert Grafen Czernin von Chudeniz auf Stiahlau, k. k. Kämm. und Geh.-Rath, † ....

2. Christine, geb. 12. Sept. 1787, verm. 12. Aug. 1805 mit Wenzel Frhrn Hildprandt von Ottenhausen, Joh.-Ordens-Ritter, k. k. Kämm., † ....

3. Rudolf, geb. 1. Aug. 1790, k. k. Kämm. u. Appellationsrath zu Prag.

4. M. Josepha, geb. 11. April 1792, † 10. Oct. 1830, verm. 14. Febr. 1822 mit Alexander Hannibal Frhrn von Schell-Bauschlot, k. k. Kämm., Obersten und Capitän-Lieut. der Trabanten-Leibgarde.

5. Johann Nepomuk, geb. 30. April 1794, k. k. Kämm., Feld-Wachtmeister und Brigadier, verm. 7. Nov. 1826 mit Theresie, Tochter des Johann Adam Grafen von Absperg-Traun zu Meissau und der Leopoldine Gräfin von Althann, geb. 29. Januar 1802, † 8. März 1844.

Söhne: 1) Rudolf, geb. ....
2) Otto, geb. ....

6. Victor, geb. ....., k. k. Ober-Lieut. im Genie-Corps.

Aeltern: Rudolf Joseph Frhr von Hackelberg-Landau zu Höchenberg, geb. 8. Mai 1764, Herr auf Groß-Pertholz ꝛc., k. k. Kämm., Geh.-Rath u. Präsident der ob der ensischen Landesregierung zu Linz, † 9. Oct. 1830, verm. I) 26. Juli 1785 mit M. Christine, Tochter des Leopold Grafen von Clary und Aldringen und der Emanuele Maria Gräfin Wratislaw v. Mitrowiz, geb. 13. Dec. 1758, † 23. März 1820; II) mit M. Anna Bogdanovics.

Vaters-Schwester: Maria Anna, geb. 7. Febr. 1765, † 30. März 1819, verm. 9. Januar 1788 mit Johann Nepomuk Grafen von Wagensperg, k. k. Kämm., † ....

Großältern: Johann Ehrenreich Joseph Frhr von Hackelberg-Landau, geb. 6. Aug. 1732, Herr auf Groß-Pertholz ꝛc., k. k. Kämm., † 15. Dec. 1784, verm. mit M. Johanna v. Mirey; — Sohn von Karl Joseph Frhrn v. H. und der M. Anna Freiin von Lempruch.

Häring.

[Beschreibung des Wappens im 1. Jahrg. a. 1848, S. 153.]

Erbländisch österr. Freiherrenstand, Wien 23. April 1794, für den k. k. Oberst-Lieut. in der Artillerie Ferdinand von Häring. Er war am 8. März 1732 geboren und starb als k. k. Gen.-Feld-Zeugmeister am 4. Febr. 1822, verm. I) 27. Mai 1765 mit M. Victoria v. Sartori, † 27. Nov. 1794; II) 13. Febr. 1803 mit Maria Freiin von Hennet, geb. 1761, † 18.. Aus der ersten Ehe entsprossen nachstehende

Kinder: 1. Anna Catharina, geb. 14. Mai 1766, † 14. Juli 1819, verm. mit Augustin Frhrn von Stwrtnik, k. k. Gen.-Major u. Festungscommandanten zu Ofen, † 24. Oct. 1841.

2. Josepha, geb. 23. April 1767, † ....

3. Wenzel, geb. 14. Aug. 1770, k. k. Feld-Marschall-Lieut. a. D., verm. 23. April 1804 mit Sophia, Tochter des Andreas Frhrn von Roos, geb. 7. Januar 1775.

4. M. Walburga, geb. 5. Aug. 1775, † 3. Juni 1807, verm. 27. März 1800 mit Joseph Frhrn von Smola, k. k. Gen.-Major, † 29. Nov. 1820.
5. Regina, geb. 4. Juni 1779.
6. Ferdinand, geb. 2. Mai 1783, k. k. Hauptmann im 54. Inf.-Reg. Salins, † ....
7. Franz, geb. 19. März 1785, k. k. Capitän im peterwardeiner Gränz-Inf.-Reg., † ....

Hallegg.

W.: Von Silber und Roth quer, dann dreimal langab in sechs gewechselte Felder getheilt. Auf dem Schilde 3 offene gekrönte Helme mit rothsilberner Decke; der mittlere trägt zwei von Roth und Silber quadrirte Rüssel, der rechte und der linke aber einen gleich dem Schild bezeichneten Adlerflügel.

Oesterr. erbländ. Freiherrenstand, Wien 2. Nov. 1765, von der Kaiserin M. Theresia für den k. k. Landrath zu Klagenfurth in Kärnthen Johann Maximilian Friedrich von Hallegg.

Eine der ältesten, im Lande Kärnthen zuerst erstandenen bekannten Familien; schon 1392 war Otto von Hallegg der erste Landes-Vice-Dom in Kärnthen, Georg von Hallegg war 1442 Landes-Verweser allda. Adam von Hallegg focht mit eigenen Leuten u. Pferden wider die Türken und zeichnete sich vorzüglich bei Vertheidigung des simmeringer Passes aus. Veit von Hallegg war kaiserlicher Feld-Hauptmann in der slavonischen Grenze u. wurde 1579 von Kaiser Rudolf II. zum eques auratus geschlagen.

Johann Max Friedrich Frhr v. Hallegg, ein Sohn von Joh. Max von Hallegg u. der Anna Margaretha v. Kellerperg, Enkel des Adam und der Elisabeth von Thannhausen, hatte M. Helene Kulmer von Rosenpichl, sein Sohn, Franz Joseph Anton Frhr von H., Isabella v. Eiß und Söllheim, und sein Enkel, Joseph Frhr v. H., Johanna, eine Tochter des Franz Xaver Barons de l'Epée von Stuivenbergh u. der M. Amalie de Rolger zur Gemahlin.

Von ihm leben zwei Söhne:

1. Johann Frhr von Hallegg, geb. 1792, k. k. Major im 48. Inf.-Reg. EH. Ernst.
2. Maximilian, geb. 1796, k. k. Major im 14. Inf.-Reg. Hrabowsky.

Hammer-Purgstall.

W.: Ein gespaltener, eigentlich zusammengeschobener Schild; seine vordere Hälfte ist quer getheilt und zeigt im obern blauen Felde einen wachsenden geharnischten Mann mit einer Blechhaube auf dem Kopf, in der Rechten einen Spitzhammer schlagfertig emporhaltend, am linken Arm eine Tartsche tragend; das untere Feld ist langab in drei Theile geschieden und zeigt in seinem vordern schwarzen einen über sich gekehrten silbernen Viertelmond und über demselben einen silbernen Stern, im mittlern goldenen eine schräg-weis sich emporwindende rothe, in der Mitte ringförmig überschlagende Schlange, auf dem Kopf eine goldene, gleich dem lateinischen Buchstaben W geformte Krone tragend, und im hintern schwarzen eine an ihrem blättrigen Stiele pfahlweis emporstehende, natürlich weiße Gartenlilie; die hintere Hälfte des Schildes zeigt das ganze quadrirte und mit einem Mittelschilde belegte gräfl. Purgstallische Wappen, nämlich im blauen Mittelschild den kahlen Kopf eines weißhaarigen alten Mannes, im 1. und 4. silbernen Feld einen aus drei grünen Hügeln emporragenden, einwärts gewendeten rothen Ochsen mit schwarzen Hörnern und im 2. und 3. von Gold und Schwarz quer getheilten Felde eine gleichfalls aus drei grünen Hügeln emporstehende, bis an die Theilungslinie reichende, dann oben mit einem Busch von schwarzen Hahnenfedern besteckte doppelte Fleischerhacke mit rothem Stiele. Auf der den ganzen Schild bedeckenden Freiherrenkrone ruhen drei offene gekrönte Helme; von diesen trägt der mittlere den geharnischten Mann mit Hammer und Tartsche und blausilberner Decke, der rechte die drei Hügel mit der Fleischerhacke und schwarzgoldener Decke, und der linke die drei Hügel mit dem Ochsen und rothsilberner Decke. Schildhalter: rechts der persische Sonnenlöwe, nämlich ein goldener Löwe, auf dem Rücken eine goldene Sonne tragend; links das Thier der Persepolis, nämlich ein brauner Stier mit schwarzen Flügeln und goldenen Hörnern, goldenen tropfenartigen, aus bunten Edelsteinen und Perlen geformten Gehängen in den Ohren und mit schwarzen Klauen; er hat ein menschliches Angesicht, dessen zottenartig herabhängender Bart mit Perlen durchflochten ist, und auf dem Kopfe einen goldenen

kronartigen Reif mit fünf emporstehenden grünen Lotusblättern; er trägt ferner einen breiten goldenen, mit farbigen Steinen verzierten Halsring und mehrere hinter beiden Ohren, an der Schulter, dem Rücken und dem Schenkel herabhängende lange zottige Haarbüschel, die alle gleich dem emporgeschlagenen Schweif mit Perlen durchflochten sind. Beide Thiere stehen auf einem fliegenden rothen Bande mit dem Motto: „Schlag und Trag."

Erbländisch österr. Freiherrenstand mit Vereinigung von Titel und Wappen der erloschenen Grafen von Purgstall, Wien den 11. März 1836, für den k. k. Hofrath und Hofdolmetscher Joseph von Hammer.

Joseph Johann Hammer, k. k. inner-österr. Gubernialrath, erlangte zuerst d. d. Wien 8. Febr. 1791 die Erhebung in den erbländisch österr. Adel; er war mit Anna Schabl vermählt und starb am 6. Oct. 1818.

Sein Sohn ist der

Freiherr: Joseph von Hammer-Purgstall, geb. 9. Juni 1774, Herr der Herrschaft Hainfeld und Oberst-Erbland-Vorschneider des Herzogthums Steiermark, gew. k. k. Hofrath im außerordentlichen Dienste bei der geh. Haus-, Hof- und Staatskanzlei und jetzt Präsident der k. k. Akademie der Wissenschaften zu Wien ꝛc.; er erlangte s. d. Wien 14. Febr. 1825 den erbländ. Ritterstand, laut Testament v. 16. Juni 1832 der letzten Gräfin Johanna v. Purgstall, geb. Cranstown, die Herrschaft Hainfeld in Steiermark mit der Verbindlichkeit zur Annahme von Namen und Wappen der erloschenen Grafen von Purgstall, 1836, wie schon oben gesagt, den Freiherrenstand und laut Lehn- und Gnadenbrief vom 20. Sept. 1837 das Oberst-Erbland-Vorschneideramt des Hzgth. Steiermark, verm. 9. Juni 1816 mit Caroline von Henikstein, geb. 22. Juli 1797, † 15. Mai 1844.

Kinder: 1. Karl, geb. 20. April 1817, k. k. Ober-Lieut. im 44. Inf.-Reg. EH. Albrecht.

2. Isabella, geb. 18. Febr. 1819, verm. 18. Nov. 1838 mit Johann Frhrn v. Trenk-Tonder.

3. Eveline, geb. 14. Januar 1824.

Hammerstein.

W.: Ein von Silber und Roth gespaltener Schild. Vorn sieht man drei rothe Fahnen von drei Latzen an ihren mit rothen Knöpfen besetzten Querstangen; hinten drei silberne Spitzhammer mit goldenen Stielen, immer oben 2, unten 1. Auf dem Schilde zwei offene gekrönte Helme mit rothsilberner Decke; der zur Rechten trägt die drei Kirchenfahnen, an ihren bekreuzten Stangen herabhängend; den linken bedeckt ein schwarzes, silbern gestülptes Hütchen, an dem vorne zwei weiße Federn emporstehen.

Hammerstein am Rhein, auf einem den Strom beherrschenden Felsen, Andernach gegenüber, und noch heut zu Tage Eigenthum der Familie, war im grauesten Alterthume die Stammburg und der Stammsitz der alten Grafen und Burggrafen vom Hammerstein, aus welchen bereits im J. 913 Graf Heinrich des Kaisers Konrad von Franken Feldhauptmann gegen die Wenden war. Graf Otto von Hammerstein war um das Jahr 1045 Gaugraf, comes provincialis, des Wetter- und Engar-Gaues; er lebte mit Irmgard, einer Gräfin v. Vehringen in einer, nach den damaligen Begriffen verbotenen Ehe, und diese wurde auf besondern Betrieb des mainzer Erzbischofs Erkenbald auf dem Concilium zu Seligenstadt getrennt; dadurch entstand eine hartnäckige Fehde zwischen dem Grafen und dem Erzbischof, in die sich der Kaiser Heinrich III. mischte, die Burg eroberte und zerstörte; 1071 ward sie wieder aufgebaut und diente zeitweilig zur Aufbewahrung der Reichs-Kleinode, wie denn Kaiser Heinrich VI., als er seinen Vater vertrieb, sie von daher holen und 1125 wieder dahin zurückstellen ließ.

Der eigentliche Stamm der Burggrafen zu Hammerstein, welche auch das Erz-Schenken-Amt des Kurfürstenthums Trier bekleideten, und aus welchen Graf Burghardt zu Constanz, Graf Heinrich 1165 zu Zürich turnierten, David 1312 des deutschen Ordens Ritter u. Luitgard 1359 Aebtissin zu Gandersheim war, erlosch 1418 mit dem Grafen Ludwig und seinen Vettern Wilhelm u. Hanns, die die Burg und Grafschaft Hammerstein dem Kurfürstenthum Trier zu Lehn aufzutragen sich genöthigt sahen; er war ein Enkel von Graf Ludwig III. und der Gräfin Belge von Isenburg und ein Sohn

von Graf Ludwig IV., dessen Bruder Arnold, vermählt mit Elisabeth von Kerpen, eine besondere Linie, die heutigen Freiherren von Hammerstein, gründete, die von dem reichen Besitzthume ihres Hauses nur eine andere, später an der Wupper erbaute Burg u. Herrschaft Hammerstein nebst Oje und andern Parzellen besaßen und auf ihre Nachkommen vererbten.

Arnold v. Hammerstein, † um 1435, Sohn des Werner Frhrn v. H. auf Schwingenburg, hatte Marie von Wilsdorf, sein Sohn Johann, † 1500, Margaretha von Pferdsdorf zur Gemahlin. Dieses letztern Urenkel, Hanns Adam Frhr v. H., verließ die Rheingegenden und erkaufte 1653 die Herrschaft Equord in Hannover, Landesvoigtei Hildesheim, und eine halbe Stunde davon gelegen. Seine Gemahlin war die Tochter des aus der hildesheimischen Stiftsfehde geschichtlich bekannten Burckard von Saldern. Er hinterließ unter mehrern Kindern die drei Söhne: Georg Christoph, Christoph Rudolf und Christian Günther.

Georg Christoph Frhr von Hammerstein war hannöv. Geh.-Rath und Hofmarschall zu Celle, besaß als Majorat Equord, erwarb Stintenburg, Bernstorf, Drönnewiz, Naguth, Neuhof und mehrere andere Güter. Seine Söhne, unter ihnen der General der Cavalerie und Günstling Königs Georgs I., starben alle unvermählt und die letztern Güter gelangten durch die Tochter an die Familie der Grafen v. Hahn. Nur das Majorat Equord mit den Gütern Mehrum u. Rötzum blieben bei der Familie und gelangten an die von

Christoph Rudolf Frhrn von Hammerstein absteigende gesmolder Linie; er war der Erbe seines Vetters, des reichen schwedischen Generals Friedrich v. H., und besaß die Güter Horn-Oldendorf, Apelern, Dratum ꝛc., erkaufte die Herrschaft Gesmold in Osnabrück, und hatte Johanna Schenk von Winterstetten zur Gemahlin. Seine weitere Descendenz blüht noch heut zu Tage in seinen Ur- und Ur-Urenkeln in den beiden Linien zu Equord und zu Gesmold.

Christian Günther Frhr v. Hammerstein blieb als Oberstlieutenant in der Schlacht bei Steinkirchen; durch seine Frau, Gertrudis Schenk v. Winterstetten, Schwester seiner Schwägerin, erwarb er die Güter

Quackenbrück, Duck und Ham, erkaufte auch Lorten in der Landdrostei Osnabrück des Königr. Hannover, und hinterließ eine in seinen Enkeln und Urenkeln gleichfalls noch bestehende Descendenz.

Equorder Linie.

Freiherr: Hanns Frhr von Hammerstein, geb. 17. Sept. 1771, Majorats-Herr auf Equord u. Mehrum, gew. k. westphäl. General-Lieut., † 9. Dec. 1841, verm. 10. März 1824 mit

Adelgunde, Tochter des Friedrich Grafen v. Bernstorf zu Stintenburg und der Ferdinandine Freiin v. Hammerstein, geb. 12. Dec. 1805.

Kinder: 1. Sigurd, geb. 17. Juli 1829.
2. Wittekind, geb. 23. Mai 1831.
3. Armin, geb. 14. Mai 1832.
4. Helge, geb. 18. Sept. 1833.

Geschwister: 1. Luise, geb. 12. Dec. 1774, vermählte von Schüßler, † 1832.

2. Friedrich Christoph, geb. 5. Nov. 1775, k. hannöv. Oberster und Ober-Forstmeister zu Clausthal, verm. 19. April 1802 mit

Dorothea Luise, Tochter des Georg Wilh. Frhrn von dem Busche und der Dor. Friederika Freiin von Hammerstein, geb. 27. Oct. 1777.

Kinder: 1) Bernhard Hanns Heribert, geb. 24. Febr. 1803, k. hannöv. Kanzlei-Assessor, † 29. Juli 1830.
2) Mathilde Augusta, geb. 19. April 1804, verm. mit Edmund von Berg, k. hannöv. Oberförster auf dem Harz.
3) Arnold Hanns Georg, geb. 29. Oct. 1805, k. hannöv. Prem.-Lieut. im 3. leichten Bataillon.
4) Irmengard Caroline, geb. 19. Januar 1807, verm. mit Gottfried v. Einem, k. hannöv. Oberst-Lieut.
5) Thusnelde Sophia, geb. 15. Aug. 1808, verm. 19. April 1837 mit Egmont Grafen von Bernstorf auf Jerze.
6) Otto Hanns, geb. 20. Dec. 1812, k. hannöv. Jagd-Junker.

7) Adolf Friedrich, geb. 19. Nov. 1814, k. hannöv. Amts-Assessor zu Osterode im Fürstenthume Grubenhagen.
8) Hildebert Hanns, geb. 27. April 1817, k. hannöv. Second-Lieut. im 3. leichten Bataillon.
9) Clotilde Henriette, geb. 3. Oct. 1818.
10) Ida Elisabeth, geb. 25. Febr. 1820.
11) Agnes Friederica, geb. 20. Mai 1821.

3. Georg, geb. 27. Febr. 1777, Joh.-O.-R., k. hannöv. Kämm., Major und Comm. des Landwehr-Bataillons Giffhorn, † 9. Juli 1815 bei Waterloo, verm. 1. Juli 1812 mit
Elisabeth Dorothea, Tochter des Heinrich v. Alten und der Augusta Freiin von dem Busch a. d. H. Daddenhausen, geb. 26. April 1797.
Tochter: Maria Luise, geb. 26. Juli 1814.

4. Henriette, geb. 19. Nov. 1781, verm. v. Neuhaus.

5. Karl Hanns, geb. 1. Aug. 1782, Dom-Capitular zu Osnabrück, k. hannöv. Kämm., Major u. Forstmeister zu Hildesheim, verm. I) 3. Nov. 1809 mit Adelheid Sophie von Heister, geb. 8. Nov. 1791, † 4. Juni 1831; II) 28. Nov. 1833 mit
Adelheid Charlotte von Oldershausen, geb. 20. März 1805.
Kinder: 1) Bertha Luise, geb. 6. Febr. 1813, verm. mit A. v. Rössing, k. hannöv. Justiz-Rath.
2) Hanns Adam Christian, geb. 17. Sept. 1816, k. hannöv. Oberster und Ablösungs-Commissär zu Uelzen.
3) Adelheid Luise, geb. 10. März 1818.
4) Thecla Maria, geb. 25. Oct. 1819, verm. mit Julius Frhrn von Grote zu Schauen.
5) Marie Elise, geb. 11. April 1823.
6) Karl Hanns, geb. 18. März 1825, k. hannöv. Forstmeister zu Hasede.
7) William Arnold Bernhard, geb. 22. Oct. 1826, k. hannöv. Lieut. im Garde-Cuir.-Reg.
8) Rudolf August, geb. 21. Nov. 1834.
9) Herbert Karl, geb. 20. Dec. 1835.
10) Elisabeth Julie, geb. 12. Dec. 1836.

6. Ferdinandine, geb. 19. Nov. 1783, verm. 23.

Mai 1803 mit Friedrich Grafen von Bernstorff, † 3. April 1838.

7. William, geb. 3. März 1785, k. k. Geh.-Rath, Kämm., Feld-M.-Lieut., Inh. des 2. Uhl.-Reg. und command. General in Galizien, Herr auf Albrechtsberg in Nieder-Oesterreich, verm. I) 10. Oct. 1816 mit Caroline Freiin von Könitz, geb. 28. Nov. 1783, † 26. Juni 1836, verwitw. gew. v. Czerny; II) 1. Febr. 1839 mit

Marie, Tochter des Rudolf Grafen v. Salis u. der Theresia Freiin v. Bühler, geb. 1. Febr. 1820, StkrD.

8. Charlotte, geb. 24. April 1786, verm. Freiin von der Horst.

9. Amalie, geb. 3. Nov. 1792, † 28. Mai 1824, verm. Freiin von Ledebur.

Aeltern: Georg August Frhr von Hammerstein, geb. 3. Juni 1734, Majoratsherr auf Equord, Neddemins, Hammerstein und Oje, † 7. Mai 1813, verm. 28. Febr. 1769 mit Henriette Sophia, Tochter des Georg Herrmann Frhrn von Münster-Surenburg und der Dorothea Freiin v. Hammerstein, † 1811.

Vaters-Geschwister: 1. Luise, geb. 25. April 1738, Aebtissin zu Barsinghausen, † 29. April 1801.

2. Friedrich Philipp, geb. 24. April 1740, Herr auf Sögeln, Land-Drost, † 4. Dec. 1802.

3. Charlotte, geb. 3. Juli 1741, verm. mit Johann Friedrich Frhrn von Dinklage zu Schulenburg, † 10. Sept. 1783.

4. Dorothea, geb. 25. Aug. 1742, † 28. Oct. 1777, verm. mit Georg Wilhelm Frhrn von dem Busch, k. hannöv. General der Infanterie, † 11. Dec. 1794.

Großältern: Hanns Werner Frhr von Hammerstein, geb. ....., k. hannöv. Geh.-Rath und Oberstjägermeister, † ....., verm. mit Euphemie, Tochter des Karl Grafen von Schlippenbach und der Anna von Arnim, geb. ....., † ....

Von den Linien zu Gesmold und Loxten fehlen die nähern Nachrichten, sie bleiben daher den spätern Jahrgängen vorbehalten.

Handel.

[Beschreibung des Wappens u. geschichtl. Uebersicht im 1. Jahrgang a. 1848, S. 154.]

Freiherr: Paul Anton v. Handel, geb. 23. Juli 1776, † 1847, erlangte mit s. Brüdern, Wien 3. Juni 1808, den österr. erblichen Adel, und nach Ankauf der Herrschaft Hagenau im Lande ob der Ens 14. April 1828 die Aufnahme in das dortländische Herrenstands-Consortium, verm. I) 6. Januar 1802 mit Julie Friederica, Tochter des Heinrich Frhrn von Preen, holländ. Obersten und Command. des Caps der guten Hoffnung, und der Catharina von Kirsten, geb. 26. Dec. 1782, † 8. Sept. 1806; II) 29. Januar 1809 mit Philippine, Tochter des Max Joseph Grafen von Berchem zu Niedertraubling und der M. Josepha Gräfin Fugger-Zinnenberg, geb. 10. Mai 1790, † 18. Mai 1823; III) 26. Juli 1824 mit

Theresia, Tochter des Franz Felix Grafen von Armansperg und der M. Anna Gräfin Berchem, geb. 10. Aug. 1803.

Kinder: 1. Julius Anton, geb. 9. März 1803, k. k. Kreiscommissair zu Linz, verm. 2. Aug. 1832 mit

Anna Gräfin von Armansperg, geb. 9. Juli 1808, leibl. Schwester seiner Stiefmutter.

Kinder: 1) Anna, geb. 18. Sept. 1834.
2) Friedrich, geb. 16. März 1836.

2. Ludwig, geb. 26. Febr. 1804, k. k. Major im Gen.-Quartiermeister-Stab, verm. 10. April 1836 mit

Anna, Tochter des Anton Jacob Frhrn Mazzetti de Roccanova und der Lucie Sardagna von Hohenstein, geb. 2. Januar 1813.

Kinder: 1) Ernst, geb. 22. April 1837.
2) Wilhelm, geb. 23. Aug. 1838.
3) Julie, geb. 15. Juni 1842.

3. Heinrich, geb. 6. Januar 1806, k. k. Oberst-Lieut. im 21. Inf.-Reg. Paumgarten, verm. 26. Dec. 1835 mit

Caroline Freiin Mazzetti de Roccanova, geb. 7. Aug. 1814, leibl. Schwester seiner Schwägerin.

Söhne: 1) Gustav, geb. 19. Dec. 1836.
2) Eduard, geb. 26. Aug. 1838.

3) Heinrich, geb. 30. Juni 1839.
4. Maximilian Joseph, geb. 6. Dec. 1809, k. k. Leg.-Rath zu Berlin.
5. Sigmund Eduard, geb. 25. März 1812, k. k. Cameral-Rath zu Wadowice in Galizien.
6. Hugo, geb. 2. Mai 1815, k. k. Hauptmann im 24. Inf.-Reg. Lucca, verm. mit
Franziska, Tochter des k. k. Kreis-Hauptmanns Leopold Kratter zu Stry in Galizien.
7. Rudolph, geb. 1. Aug. 1821.
8. Ludovica Johanna, geb. 24. Sept. 1826.
9. Marie, geb. 28. Sept. 1827.
10. Elisabeth, geb. 9. Sept. 1834.

Helversen von Helversheim.

[Beschreibung des Wappens u. geschichtl. Einleitung im 1. Jahrgang a. 1848, S. 156, 157.]

Freiherr: Karl Frhr Helversen von Helversheim, geb. 16. Aug. 1778, Herr auf Kanitz und Radoniz in Böhmen, k. k. Kämm., verm. 26. Nov. 1802 mit M. Anna, Tochter des Johann Procop Grafen Hartmann von Klarstein und der Victoria Gräfin von Kaunitz, geb. 19. Febr. 1783, † 9. Juli 1813.

Kinder: 1. M. Anna, geb. 31. Sept. 1803.
2. Victoria, geb. 2. April 1805, St.-D. zu Prag.
3. Karl, geb. 9. April 1807.
4. Procop, geb. 10. Mai 1808, k. k. Gub.-Secr. zu Prag.

Schwestern: 1. Johanna, geb. 8. Nov. 1776, † 19. März 1839, verm. 28. Januar 1795 mit Joseph Ernst Grafen Krakowsky v. Kolowrat auf Teinitzl, † 23. Dec. 1830.
2. Gabriele, geb. 12. Januar 1780, verm. 30. Dec. 1806 mit Gabriel Frhrn von Rumerskirch, k. k. Oberst-Lieut.

Aeltern: Karl Leopold Frhr Helversen von Helversheim, geb. 15. April 1750, Herr auf Zaluschan, gewesener k. k. Rittmeister im Drag.-Reg. Waldeck, † 26. April 1808, verm. 28. Sept. 1775 mit Anna Maria Freiin Hildprandt von Ottenhausen, Tochter des Karl

Joseph und der M. Anna Kfeller von Sachsengrün, Witwe des Wenzel Frhrn von Kotz, † 1802.

Vaters-Geschwister: 1. Barbara, geb. 16. Oct. 1751, † 16. Oct. 1815, verm. 15. April 1781 mit Karl Frhrn von Rumerskirch, † 13. April 1814.

2. Franz Wenzel, geb. 5. Juli 1753, † ...., verm. 8. Febr. 1781 mit Cäcilie, Tochter des Johann Wenzel Frhrn von Rumerskirch und der Cäcilie von Jungwirth, geb. 2. Febr. 1763, † 3. Sept. 1793.
   Kinder: 1) Anna, geb. 8. Dec. 1781.
   2) Franzisca de Paula, geb. 3. Dec. 1782, verm. 2. Sept. 1806 mit Karl Frhrn von Puteani.
   3) Wenzel Procop, geb. 7. Juli 1786, gewesener k. k. Hauptmann des Inf.-Reg. Wallis, verm. 26. Oct. 1821 mit
   Aloisia, Tochter des Anton Frhrn Kfeller von Sachsengrün und der M. Caroline Gräfin von Desfours, geb. 28. Juli 1801.
   4) Alois, geb. 1787, verm. 28. Sept. 1816 mit Eleonore, Tochter des Joh. Wenzel Grafen v. Sporck und der Rosalia Freiin von Langendorf, geb. 20. Oct. 1792, † ....
   Söhne: (1) Leopold, geb. ....
   (2) Theodor, geb. ....
   (3) Alois, geb. ....
   5) Vincenzia, geb. 11. April 1790.
3. Joseph Dionys, geb. 22. Januar 1757, Herr auf Czekaniz, gewesener k. k. Hauptmann im Inf.-Reg. Kinsky, † ....
4. Antonia, geb. 24. Febr. 1758, † ...., verm. 3. Sept. 1780 mit Georg Adam Frhrn Skronsky v. Budczow auf Smolotell, † ....
5. Anton, geb. 9. Juni 1761, k. k. Hauptmann im Inf.-Reg. Wenzel Colloredo, † 14. Juli 1809, verm. 2. Oct. 1795 mit Anna von Christelli.
6. Wenzel, geb. 15. Aug. 1768, † 11. Nov. 1797, verm. 17. Aug. 1794 mit M. Walburga, Tochter des Joachim Frhrn v. Ehrenburg, geb. 3. Juni 1779; ihr 2r Gemahl, Joseph Frhr Roszner v. Roszeneck, k. k. Gen.-FML., † 2. Nov. 1844.
7. M. Anna, geb. 28. Juni 1770, St.-D. auf dem Hradschin zu Prag, † 28. April 1807.

Großältern: Johann Georg Olivier Frhr Helversen v. Helversheim, geb. 18. Oct. 1725, Herr auf Czekaniz in Böhmen, † 20. März 1781, verm. mit M. Polyxene, Tochter des Anton Strogediczky von Strogediz und der Barbara Deym von Strzitez, † 8. Juni 1792.

Hennet.

[Beschreibung des Wappens u. geschichtl. Uebersicht im 1. Jahrg. a. 1848, S. 159, 160.]

Freiherr: Leopold Ottomar Frhr von Hennet, geb. 30. Januar 1799, k. k. Geh.-Rath und Oberst-Landrichter in Böhmen, verm. 12. Juni 1826 mit
Caroline, Tochter des Vincenz Euseb. Frhrn Zesner von Spitzenberg und der M. Anna Freiin v. Elmpt-Dammerscheid, geb. 9. April 1799.

Kinder: 1. Marie, geb. 20. April 1828.
2. Elisabeth, geb. 18. Juni 1830.
3. Lothar Wenzel, geb. 13. Mai 1832.
4. Clotilde, geb. 26. Sept. 1834.
5. Walburga, geb. 8. Aug. 1836.

Schwestern: 1. Walburga, geb. 15. April 1788, † ...., verm. 24. Nov. 1812 mit Alois von Weinpauer, k. k. Hauptmann a. D., † 13. Sept. 1836.
2. Marie, geb. 28. März 1797, verm. mit Franz Xaver Müller, k. k. Gub.-Secr. zu Prag, † ....

Aeltern: Wenzel Johann Frhr von Hennet, geb. 24. Aug. 1759, k. k. Appellat.-Rath zu Prag, † 17. Aug. 1833, verm. I) mit Marie von Feigelfeld, Witwe Jonak, † 1791; II) 15. Febr. 1793 mit Josepha, Tochter des Joseph Frhrn von Born und der Antonia von Rieger, † ....

Vaters-Schwestern: 1. Marie, geb. 15. Juni 1761, † 6. April 1824, verm. 13. Febr. 1803 mit Ferdinand Frhrn von Häring, k. k. Gen.-Feld-Zeugmeister, † 4. Febr. 1822.
2. Walburga, geb. 11. Juni 1763, † 21. Febr. 1844, verm. mit Olivier Remig Grafen von Wallis, k. k. Kämm., Geh.-Rath, Gen.-Feld-Zeugmeister und Inhaber eines Inf.-Reg., † 19. Juli 1799.
3. Elisabeth, geb. 5. Oct. 1765, † ...., verm. 9. Febr.

1790 mit Joseph v. Lenz, k. k. Platz-Major zu Prag, † 1836.

4. Theresia, † 1843, verm. I) mit Matthias von Smitmer, k. k. Hofrath, † ....; II) mit Ludwig Frhrn von Gamera, k. k. Consul zu Aleppo, † ....

Großältern: Johann Marcell Frhr von Hennet, geb. 5. Dec. 1732, k. k. Geheimer-Rath und Landes-Unter-Kämmerer von Böhmen, † 18. Febr. 1814, verm. I) 4. Aug. 1755 mit Walburga Franzisca, T. des Franz Matthäus Günther v. Sternegg und der M. Barbara Logdmann v. Auen, geb. 2. Mai 1739, † 13. Juni 1789; II) 18. April 1797 mit Catharina Jenick von Bratrzicz, geb. 16. Juni 1753, Witwe des Franz Joseph Grafen Wratislaw von Mitrowiz, † 8. März 1823.

Henniger von Eberg.

[Beschreibung des Wappens und geschichtl. Uebersicht im 1. Jahrg. a. 1848, S. 161 u. 162.]

Freiherr: Johann Nep. Karl Frhr Henniger von Eberg, geb. 18. März 1777, Herr auf Erdischowiz in Böhmen, k. k. Kämm., ständischer Verordneter zu Prag, erlangte s. d. Wien 26. Juli 1816 das ungarische Indigenat, verm. 11. Sept. 1803 mit

M. Ludovica, Tochter des Joseph Frhrn Kosforz Malowez v. Malowiz auf Zwiestow und der Josepha Freiin von Forgatsch, geb. 18. Juni 1786, StkrD.

Kinder: 1. Johann Nep. Michael, geb. 21. Juni 1805, Herr auf Smolotell und Bohostiz in Böhmen, k. k. Kämm. und Lieut. a. D., verm. 16. März 1836 mit Ludovica, Tochter des Vincenz Grafen Desfours von Mont- u. Athienville und der Marie Freiin von Wimmersperg, geb. 10. Febr. 1809..

Kinder: 1) Johann Nep., geb. 14. Dec. 1839.
2) Johanna, geb. 16. Juni 1841.
3) Caroline, geb. 10. April 1844.
4) Franz, geb. 18. März 1847.

2. Adalbert, geb. 21. Dec. 1807, k. k. Kämm., Gub.-Rath und Kreishauptmann des czortkower Kreises in Galizien, verm. 25. Aug. 1834 mit

Marie Gräfin Desfours, geb. 18. Febr. 1808, leibliche Schwester seiner Schwägerin.
Kinder: 1) Marie, geb. 28. März 1838.
2) Luise, geb. 16. Aug. 1841.
3) Leopoldine, geb. 3. Nov. 1842.
4) Vincenz, geb. 5. Febr. 1847.

3. Leopold, geb. 25. Aug. 1809, k. k. Rittmeister im 8. Cuir.-Reg. Graf Auersperg.

4. Ludovica Maria, geb. 21. März 1813, verm. 27. Aug. 1837 mit Sir Ralph Robert Noël, Esquire, königl. großbrit. Capitän.

5. Stephan, geb. 10. Januar 1820, k. k. Ober-Lieut. im 8. Cuir.-Reg. Graf Auersperg.

6. Marie, geb. 20. April 1826, verm. 15. Januar 1845 mit Ernst Frhrn Fleißner von Wostrowiz auf Kamena und Wissoka.

Geschwister: 1. Joseph Friedrich, geb. 19. Nov. 1778, k. k. Kämm. und Rittmeister a. D., verm. 14. Febr. 1809 mit
Marie, Tochter des Franz Grafen Wratislaw von Mitrowitz und der Catharina Jenick v. Bratrzicz, geb. 20. Sept. 1779, Stkr.-DD.
Tochter: Marie, geb. 4. Sept. 1810, StkrD., verm. 23. Januar 1838 mit Anton Grafen v. Berchtoldt, k. k. Kämm., † 19. Oct. 1841.

2. Barbara, geb. 17. Januar 1780, verm. 28. April 1810 mit Johann Nep. v. Turba, k. k. Major, † 1828.

3. Emanuel Adolf, geb. 8. Sept. 1786, gew. k. k. Lieut. des Inf.-Reg. Argenteau, verm. mit Anna Köstler v. Sprengseisen, † 1828.
Kinder: 1) Johann, geb. 1812, Domherr zu Olmütz und Pfarrer zu Mährisch-Ostrau.
2) Emanuel, geb. 1814, k. k. Unter-Lieut. im 35. Inf.-Reg. Khevenhüller.
3) Anna, geb. 1818, verm. 25. Juli 1845 mit Ludwig Frhrn von Kanne, Kreis-Command. zu Czernowiz in der Bukowina.
4) Eduard, geb. 1820, k. k. Lieut. im 36. Inf.-Reg. Palombini.
5) Caroline, geb. 1833.

4. Elisabeth, geb. 24. April 1789, verm. 25. Nov.

1819 mit Johann Georg Frhrn Haller von Hallerstein, k. k. Kämm. und FML. a. D.

Aeltern: Johann Karl Frhr Henniger v. E., geb. 11. Oct. 1741, Herr auf Mieschiz, k. k. Kämm. u. Rittmeister a. D., † 20. Juli 1808, verm. I) 1776 mit Esther, Tochter des Joseph Grafen Török de Szendrö und der Catharina Freiin von Pfeffershoven, geb. 20. Aug. 1746, † 30. Januar 1780; II) 1. März 1780 mit Vita, Tochter des Johann Franz Grafen v. Fünfkirchen und der Anna Catharina Gräfin Desfours, geb. 1. Nov. 1746, StkrD., † 6. Mai 1783; III) 6. Oct. 1783 mit Caroline, Tochter des Adolf Frhrn v. Buccow und der Caroline von Tauer, geb. 30. Oct. 1752, † 29. Juli 1799; IV) mit Franzisca, Tochter des Wenzel Grafen Radetzky von Radetz und der Josepha Gräfin von Saint-Julien, geb. 6. März 1769, StkrD., † ....

Vaters-Geschwister: 1. Wenzel, geb. 11. März 1738, Herr auf Przichowiz und Hortschiz, k. k. Kämm., Geh.-Rath und Oberst-Hofmeister der Erzherzogin Marianna, Aebtissin zu Prag, † 6. Januar 1801, verm. I) mit M. Anna, Tochter des Hieronymus Grafen Nowohradsky von Kolowrat und der Marie Gräfin von Magnis, geb. 25. Mai 1749, StkrD., † 20. Mai 1781; II) 31. Juli 1785 mit Agnes, Tochter des Leopold Anton Grafen v. Salm-Reifferscheidt und der Caroline Gräfin v. Dietrichstein, geb. 12. Mai 1750, StkrD., † 20. Mai 1798.

Sohn: Vincenz Maria, geb. 12. Febr. 1775, † 25. August 1810.

2. Procop, geb. 21. März 1744, inful. Probst auf dem Wischehrad zu Prag und Prälat des Kgr. Böhmen, † ....

3. Herrmann, geb. 15. Mai 1745, Dechant zu Tetschen in Böhmen, † ....

4. Elisabeth Walburga, geb. 2. Dec. 1740, StkrD., † 16. März 1800, verm. 4. Febr. 1767 mit Johann Joseph Grafen von Thun auf Tetschen, Klösterle und Choldiz, k. k. Kämm., † 24. Mai 1788.

Großältern: Johann Wenzel Frhr H. v. E., geb. 5. Januar 1700, Herr auf Przichowiz und Hortschiz, † 19. März 1776, verm. 8. Sept. 1727 mit M. Elisa-

beth, Tochter des Karl Ferdinand Frhrn Dobrzensky von Dobrzeniz und der Elisabeth Theresia Straka v. Nedabieliz, geb. 29. Mai 1709, † 11. Nov. 1771.

Hentschel von Gutschdorf.

W.: Ein von Roth und Silber quer getheilter Schild, in dem eine aufrechte, von Silber und Roth quer gewechselte Lilie zu sehen ist. Auf der den Schild bedeckenden Freiherrenkrone befindet sich ein offener gekrönter Helm mit rothsilberner Decke; er trägt die von Silber und Roth quer getheilte Lilie zwischen zwei von Roth und Silber quer gewechselten Rüsseln. Schildhalter: rechts ein Adler, links ein Greif, beide schwarz-golden gekrönt und gewaffnet; jeder hält ein gleich dem Schilde bezeichnetes Panier mit silbernen Fransen und Quasten.

Erbländ. österr. Freiherrenstand, Wien 2. Oct. 1792, für die 3 Brüder Leonhard Lorenz, Christian August und Lorenz Leonhard Hentschel v. Gutsdorf.

Die Hentschel sind eines der älteren adeligen Geschlechter von Schlesien, schon 1356—1378 aus Urkunden bekannt. Von Johann Hentschel, 1560—1584, und seiner Gemahlin Barbara von Closen entstammen alle nachgefolgten, in mehreren schon erloschenen Linien, zu Gilgenheim, Haynau, Kuchendorf u. m. a., verbreitet gewesenen Hentschels, von welchen nur noch die neuere gutschdorfer Linie in Mähren besteht. Joh. Hentschel auf Gutschdorf u. Klein-Rosen, ein Sohn Adams und der Marie v. Reichenhelm, kais. Hofdiener und des Manngerichts zu Schweidniz Senior, wurde von Kaiser Ferdinand II. s. d. Wien 9. März 1634 in dem althergebrachten Adel bestätigt.

Sein mit Rosina Catharina Fischer von Kroschwiz erzeugter Sohn, Lorenz Hentschel, war J. U. D. u. Bürgermeister zu Neyß und mit Anna von Zeidlern, sein Enkel, Joh. Heinrich, auch J. U. D., aber mit Anna M. v. Hampf vermählt. Des letzteren Sohn, Lorenz Ignaz Niclas, k. k. Rath, Dr. med. und Hofmedicus, erlangte s. d. Wien 4. Oct. 1749 eine Bestätigung seiner adeligen Abstammung und den Ritterstand, am 14. Januar 1761 die Aufnahme in das nieder-österr. ständ. Consortium und nach Ankauf der olmützer Lehngüter

Kostelez und Ziadowiz in Mähren am 9. Sept. 1766 das böhmische Incolat; er starb am 22. Juli 1773, von M. Theresia Rausch die oben zuerst genannten, 1792 mit dem althergebrachten Prädicat v. Gutschdorf in den Freiherrenstand erhobenen 3 Söhne hinterlassend; von ihnen war

Leonhard Lorenz Frhr H. v. G., geb. 4. Aug. 1737, k. k. Hof-Secretär der vereinten Hofkanzlei u. niederösterr. ständ. Verordneter, starb 1805 und hinterließ aus seiner Ehe mit M. Josepha von Zwenhof nur 1 Sohn und 1 Tochter, deren ersterer, Lorenz Leonhard, sich mit Barbara Gruner vermählte und 1810 ohne Kinder gestorben ist; die andere aber, M. Anna, sich 1790 mit Joh. Sillimann vermählt hat.

Lorenz Leonhard Frhr H. v. G., geb. 11. Aug. 1746, starb als k. k. Hauptmann des Inf.-Reg. Colloredo am 3. Mai 1811. Aus seiner Ehe mit M. Anna v. Kaisern entsprossen ebenfalls nur 1 Sohn und 1 Tochter; ersterer, Christian August, verm. mit Barbara Bartl, starb gleichfalls kinderlos 28. Juli 1822, die Tochter, M. Theresia, ward 1807 mit Leopold von Monsen vermählt.

Christian August Frhr H. v. G., geb. 20. Mai 1740, war k. k. Geh.-Rath, Landes-Unterkämm. in Mähren und Gubern.-Hofrath zu Brünn, † 19. März 1826, verm. 18. Januar 1785 mit Catharina, Tochter des Philipp Jacob von Hakher zu Hart und der Antonie Patuzzi, geb. 13. Nov. 1762, † 30. Aug. 1824.

Sohn: Philipp Christian Frhr H. v. G., geb. 25. Nov. 1785, Herr der Lehen Kostelez und Ziadowiz, auch k. k. Appellations-Rath u. Landes-Unterkämm. in Mähren, verm. 16. Oct. 1816 mit

Henriette, Tochter des Joseph Frhrn von Scharff und der Henriette Freiin von der Mark, geb. 4. Sept. 1792.

Töchter: 1) Maria, geb. 22. Oct. 1822, verm. 18. Januar 1841 mit Johann Grafen Mazzuchelli.

2) Henriette, geb. 23. Dec. 1823, verm. 1843 mit Gabriel Grafen Serényi de Kiß-Serény.

3) Philippine, geb. 12. Aug. 1826.

Herbert.

W.: Ein gevierter Schild mit einem Mittelschilde, in dessen blauem Felde auf grünem Boden zwei natürliche Sonnenblumen an ihren blättrigen Stielen erwachsen und sich beide gegen eine über ihnen schwebende goldene Sonne neigen. Im 1. und 4. von Gold und Roth quer getheilten Felde erscheint oben ein wachsender schwarzer Adler, unten neben einander drei silberne Rauten, im 2. u. 3. silbernen Felde ein rother, rechts springender Löwe. Auf der den Schild bedeckenden Freiherrenkrone befinden sich drei offene gekrönte Helme mit rechts blaugoldener, links rothsilberner Decke; der mittlere trägt die Sonne, als Gesicht und Kopf eines wachsenden, weiß gekleideten Mannes mit rothem Kragen und Umschlag und rother abfliegender Leibbinde, in jeder Hand eine sich gegen die Sonne neigende Sonnenblume emporhaltend; der rechte trägt den Adler, der linke den Löwen.

Oesterr. erbländ. Freiherrenstand, Wien 28. Febr. 1767, für den landeshauptmannschaftlichen Rath zu Klagenfurt Johann Michael von Herbert.

Eduard Herbert, ein Sprosse des bekannten englischen Geschlechtes der Herbert Grafen von Pembrok und Montgomery, verließ zur Zeit von Cromwells Protectorat sein Vaterland und wandte sich zuerst nach Frankreich und von da in den hugenottischen Unruhen nach Deutschland, wo 1650—1660 sein Sohn, Herrmann Herbert, als ein dürftiger Emigrant zu Rüden in Westphalen lebte, u. dessen Sohn Johann sich dem Studium der Medicin widmete. Als Doctor derselben und nachheriger Protomedicus zu Klagenfurt in Kärnthen vermählte er sich allda 19. März 1692 mit Rosina Barbara v. Kließ, einer Schwester des teinacher Probstes Johann Georg v. Kließ, durch dessen Zuthun er sich mit dem Gute Mittertrixen in Kärnthen seßhaft machte. Sein Sohn, Franz Edmund Herbert, geb. 13. Nov. 1696, erlangte von Kaiser Karl VI. mit Diplom d. d. Wien 21. Sept. 1715 den erbländ. Adel u. sein mit M. Anna Fressacher erzeugter Sohn Johann Michael, wie schon oben gesagt, 1767 den Freiherrenstand; er war k. k. Landrath in Klagenfurt und errichtete und begründete eine Bleiweißfabrik, welche die erste in der österr. Monarchie war und noch dermalen wahrscheinlich die vorzüglichste in ganz Europa ist. Aus zwei Ehen mit

Anna von Fuchs († 1779) und M. Anna von Adler († 1804) hat er bei seinem am 28. Febr. 1807 erfolgten Ableben nachstehende Descendenz hinterlassen:

1. Franzisca, geb. 1754, † 4. April 1804, verm. 1772 mit Paul Ritter von Tschabuschnick.
2. Anna Maria, geb. 30. Mai 1756, verm. 18. Juni 1778 mit Adam Dionys Ritter v. Gröller, k. k. Hofrath, † 16. Sept. 1800.
3. Cäcilia Barbara, geb. 21. Febr. 1757, verm. 3. Nov. 1780 mit Joseph Wieselberger, k. k. Feld-Kriegs-Commissär.
4. Franz Paul Frhr v. Herbert, geb. 4. Juli 1758, † 13. März 1810, verm. 27. Januar 1785 mit Antonie, Tochter des Franz Anton v. Glaunach zu Katzenstein und der M. Anna Fressacher, geb. 24. Mai 1762, † 14. Juli 1843.
   Kinder: 1) Albin, geb. 29. Oct. 1788, † 30. Oct. 1834, verm. 13. Juni 1814 mit
   Marie, Tochter des Adam Dionys v. Gröller und der Anna Maria Freiin v. Herbert, geb. 8. Sept. 1793.
   Kinder: (1) Franz de Paula Frhr v. H., geb. 16. Aug. 1819.
   (2) Edmund, geb. 11. Dec. 1821.
   (3) M. Theresia, geb. 29. Dec. 1827.
   2) Cölestine, geb. 19. Mai 1791, verm. 25. Januar 1815 mit Anton von Moro, † 5. Nov. 1838.
5. Amalia, geb. 22. Juli 1760, verm. 19. Febr. 1783 mit Johann Frhrn v. Ranftlhofen, k. k. Major, † ....
6. M. Elisabeth, geb. 25. Oct. 1764, † 6. Sept. 1823, verm. 4. Mai 1788 mit Johann Nep. Frhrn v. Kaiserstein, † ....
7. Ignaz, geb. 30. Juli 1780, verm. mit Theresia Perscha.
   Kinder: 1) Mathilde, geb. 8. Dec. 1824.
   2) Emma, geb. 23. Aug. 1825.
   3) Ottilie, geb. 19. Juli 1826.
   4) Augusta, geb. 27. Januar 1828, verm. 29. Aug. 1846 mit Julius Ritter Rainer v. Harbach.
   5) Barbara, geb. 2. Aug. 1829.
   6) Marie, geb. 10. Juni 1831.
   7) Bertha, geb. 7. Juli 1834.

8. Gottlieb, geb. 26. April 1787, verm. mit Helene v. Susich aus Croatien.
   Kinder: 1) Karl, geb. 2. März 1824, Cadet im 13. Inf.-Reg.
   2) Franziska, geb. 30. Nov. 1826.
   3) Joseph, geb. 18. März 1828.
9. Barbara, geb. 28. Oct. 1788, verm. 3. Febr. 1807 mit Thomas v. Moro.
10. M. Theresia, geb. 1. Juli 1792, † 10. Febr. 1847, verm. 15. Januar 1818 mit Johann Bapt. Frhrn von Pilgram, gewesenem k. k. Staats- und Conferenz-Rath.

Heß.

W.; Im rothen Schild ein silberner Querbalken, oben von drei goldenen, eine und zwei gesetzten Kugeln begleitet; Freiherrenkrone und ein offener gekrönter Helm mit rother, rechts golden, links silbern gemischter Decke; er trägt den Rumpf eines alten, graubärtigen Mannes mit bloßem Kopfe, an dessen enger rothen Kleidung die drei goldenen Kugeln als Knöpfe über einander stehen.

Reichs-Freiherrenstand, Wien 9. Oct. 1790, u. erbländischer Freiherrenstand, Wien 16. Febr. 1791, für den kais. Reichs-Hofrath Joachim Albert von Heß.

Johann und Albert, die Hessen, erlangten s. d. Prag 21. Oct. 1584 von Kaiser Rudolph II. den Reichsadel und die Vermehrung ihres ihrem Ahn Albert dem Heß schon 1416 verliehenen Wappens der drei goldenen Kugeln im rothen Schilde mit dem silbernen Querbalken.

Franz Joachim von Heß, ein Sohn von Johann Ignaz und der Margarethe von Stern und Enkel von Johann Joachim und der M. Clara von Geißendorf, gen. Größer, war fürstl. würzburg. Geh.-Rath und Kammer-Director und wurde s. d. Wien 5. Mai 1764 in den Reichs-Ritterstand erhoben; er hatte Anna Margaretha von Brauns zur Gemahlin. Sein Sohn, Joachim Albert Frhr von Heß (siehe oben), wurde nach Ankauf des olmützer Lehnguts Strazowiz in Mähren am 25. April 1770 in das Consortium der böhmischen Stände aufgenommen.

Freiherr: Herrmann Franz Joachim Frhr von Heß, geb. 2. Januar 1775, Herr auf Lehen Strazowiz in Mähren, k. k. Kämm., Geh.-Rath u. Appell.-Gerichts-Präsident in Oesterr. ob und unter der Ens, gew. Oberstland-Hofmeister u. Appell.-Ger.-Präsident in Böhmen, verm. I) 26. Mai 1803 mit M. Julie von Luerwald, † 19. Mai 1808; II) 4. Mai 1829 mit M. Anna von Kronenfels, geb. 14. Sept. 1780, Witwe von Hacker zu Hart.

Tochter: M. Catharina, geb. 24. Mai 1804, † 30. Sept. 1828, verm. 25. Nov. 1826 mit Heinrich Ritter von Heß, k. k. FML. u. Inhaber des 49. Inf.-Reg.

Schwester: M. Anna, geb. 9. Sept. 1773, † 11. Febr. 1812, verm. 25. Nov. 1803 mit Herrmann Joseph Frhrn von Diller, k. k. Truchseß, Hofrath u. Oberst-Hofmarschallamts-Kanzlei-Director, † 30. Nov. 1832.

Aeltern: Joachim Albert Frhr von Heß, geb. 2. Mai 1741, Herr auf Strazowiz, kais. Reichs-Hofrath, † 9. April 1801, verm. 1772 mit Catharina, Tochter des Herrmann Lorenz Frhrn von Kannegießer und der M. Anna de Rotta, geb. 4. Juli 1753, Besitzerin d. Herrschaften Dalleschiz, Slawietiz u. Waltsch in Mähren.

Hildprandt von und zu Ottenhausen.

[Beschreibung des Wappens u. geschichtl. Uebersicht im 1. Jahrg. a. 1848, S. 166, 167.]

Freiherr: Ferdinand Joseph Johann Frhr Hildprandt von und zu Ottenhausen, geb. 19. März 1797, Herr der Herrschaften Blattna, Slabez und Horzkau in Böhmen, k. k. Kämm., † 1845, verm. 4. Juni 1822 mit Caroline, Tochter des Friedrich Grafen v. Nostitz-Rieneck und der Anna Periez-Burdett, geb. 15. Mai 1802.

Söhne: 1. Friedrich, geb. 7. April 1823.
2. Robert, geb. 13. Juni 1824.
3. Otto, geb. 8. Januar 1827.

Schwester: Antonia, geb. 26. Juni 1800, StD. zu Brünn.

Aeltern: Franz de Paula Frhr Hildbrandt von Ottenhausen, geb. 11. Juli 1771, Herr auf Blattna, Slabez,

Horzkau ꝛc., k. k. Kämm., † ...., verm. 14. Juni 1796 mit M. Anna, Tochter des Adalbert Grafen v. Klebelsberg und der Antonia Gräfin Lazansky von Bukowa, geb. 26. Januar 1772, StkrD., † ....

Vaters-Geschwister: 1. Anna Maria, geb. 4. Dec. 1775, † 16. Juni 1841, verm. 19. Nov. 1801 mit Bernhard Grafen von Rumerskirch auf Horazdiowiz, k. bayer. Geh.-Rath, † 1829.

2. Wenzel Vincenz, geb. 23. Oct. 1780, Herr auf Miecholup in Böhmen, k. k. Kämm., † ...., verm. 12. Aug. 1805 mit Christine, Tochter des Rudolph Joseph Frhrn von Hackelberg-Landau und der M. Christine Gräfin von Clary-Aldringen, geb. 12. Sept. 1787, StkrD.

Kinder: 1) Rudolph, geb. 25. Febr. 1807, gew. k. k. Unterlieut. im 1. Uhl.-Reg. S.-Coburg-Gotha.

2) Marie Christine Eleonore, geb. 4. April 1818, verm. 6. Mai 1837 mit Eduard Grafen Komorowsky, gew. k. k. Lieut. im 4. Inf.-Reg.

Großältern: Wenzel Karl Frhr Hildprandt v. u. zu O., geb. 28. Sept. 1747, Herr der Hschaften Blattna, Horzkau, Slabez, Miecholup ꝛc., k. k. Kämm., † 12. Mai 1803, verm. 3. Juli 1769 mit M. Anna, Tochter des Karl Frhrn von Kavanagh de Borris und der Christina Elisabeth von Kavanagh de Ferrus, geb. 31. Aug. 1748, StkrD., † 19. Januar 1824.

Hingenau.

[Beschreibung des Wappens und geschichtl. Uebersicht im 1. Jahrg. a. 1848, S. 168, 169.]

Freiherr: Otto Gottlieb Frhr von Hingenau, geb. 19. Dec. 1818, k. k. Kämm., Berg-Gerichts-Beamter zu Leoben, verm. 29. Mai 1844 mit

Walburga, Tochter des Joh. Nep. Grafen Serenyi de Kiß-Sereny und der Aloisia Freiin Sötvöß de Vasaros-Nameny, geb. 3. März 1819.

Geschwister: 1. Alfred Gottlieb, geb. 2. März 1820, Landrechts-Auscultant zu Triest.

2. Bertha, geb. 13. Aug. 1821, StkrD., verm. 13.

Aug. 1842 mit Franz Grafen v. Welsersheimb, k. k. Kämm. und Major in der Armee.
3. Ida, geb. 27. Dec. 1822, † 8. April 1842.
4. Emma, geb. 28. Febr. 1824.

Aeltern: Ferdinand Gottlieb Frhr von Hingenau, geb. 15. März 1791, k. k. Kämm. u. Gub.-Rath zu Triest, † 30. Nov. 1824, verm. 25. Mai 1817 mit Pauline, Tochter des Joseph Maria Grafen von Sprinzenstein und der Marie Gräfin Chorinsky von Ledske, geb. 26. Juni 1797, StkrD., † 13. Juni 1831.

Vaters-Geschwister: 1. M. Leopoldine, geb. 8. Nov. 1789, StkrD., verm. I) 8. Mai 1811 mit Georg Heinrich Grafen von Wurmbrand, k. k. Kämm., † 5. Januar 1812; II) 12. Mai 1821 mit Johann Friedrich Frhrn von Löhr, k. k. Kämm. u. Kreis-Hauptmann zu Klagenfurt, † 22. April 1838.
2. M. Sophia, geb. 5. Febr. 1793, StkrD., verm. 26. Juli 1816 mit Johann Julius Frhrn v. Gilleis, k. k. Kämm., † 1. Aug. 1841, als der letzte Mann seines Namens.
3. M. Anna, geb. 9. Januar 1796, StD. zu Innsbruck.
4. M. Josepha, geb. 16. Febr. 1797, StkrD., † 5. Oct. 1837, verm. 24. Oct. 1820 mit Philipp Grafen v. Engl zu Wagrain, k. k. Kämm., † 15. April 1842.
5. Adolf Gottlieb, geb. 8. Mai 1800, Herr zu St. Joseph am Kroisbach, k. k. Kämm., gew. Gub.-Secretär zu Grätz, verm. 24. Mai 1832 mit
Josephine, Tochter des Ludwig von Petkovich, k. k. Kämm. und kön. ungar. Hofraths, und der Josepha von Csemez. Ohne Kinder.

Großältern: Bernhard Gottlieb Frhr v. H., geb. 27. Juni 1760, Herr auf Ottersbach, zu St. Joseph am Kroisbach, Platzers und Rosen-Hof, k. k. Geh.-Rath und Präsident der ob der ensischen Regierung zu Linz, † 16. Juni 1833, verm. 12. Sept. 1788 mit M. Franzisca, Tochter des Joseph Leopold von Ehegarten zu Kohlhof und Himmelau und der Eleonore Freiin von Ottenfels-Gschwind, geb. 19. Sept. 1768, † 20. April 1829.

Hippoliti von Paradiso u. Montebello.

[Beschreibung des Wappens und geschichtl. Uebersicht im 1. Jahrg. a. 1848, S. 170, 171.]

Freiherr: Joseph Anton Frhr von Hippoliti di Paradiso, Herr zu Montebello, geb. 21. Nov. 1758, k. k. Kämm. und Appell.-Rath zu Innsbruck, verm. 12. Januar 1812 mit Victoria, Tochter des Franz Joseph Frhrn von Taxis-Bordogna und Vallnigra und der Therese Gräfin Hendl von Goldrain, geb. 21. Aug. 1764, † 21. Dec. 1817, gew. Witwe des Ignaz Joseph Grafen von Tannenberg.

Bruder: Karl di Hippoliti di P., geb. ....., tiroler Landschützen-Major, † 23. Oct. 1822, verm. mit Margaretha Freiin Crescери von Breitenstein, geb. 28. Juli 1759, † ....

Sohn: Joseph Alois Frhr v. H. di P., geb. 2. Mai 1796, substituirter ständischer Verordneter zu Innsbruck, verm. mit

Franzisca Gräfin Manci von Ebenheim, geb. 1. April 1806.

Kinder: 1) Karl, geb. 17. Oct. 1826.
2) Raimund, geb. 4. Juli 1832.
3) Crescentia, geb. 16. Juni 1839.

Aeltern: Felix Anton von Hippoliti di Paradiso, Herr zu Montebello, † ....., verm. mit Franzisca Magdalena, Tochter des Karl di Formenti di Biasezza und der Anna Catharina di Bormio, † ....

Honrichs zu Wolfswarffen.

[Beschreibung des Wappens u. geschichtl. Uebersicht im 1. Jahrgang a. 1848, S. 172.]

Freiherr: Joseph Franz Ignaz Frhr von Honrichs auf Wolfswarffen, geb. 5. Sept. 1785, Herr der Herrschaften Kunstadt u. Oels in Mähren, k. k. Kämm., verm. I) mit Wilhelmine, Tochter des Wilhelm Frhrn von Mundi und der Johanna von Mikowini, † 25. Febr. 1820; II) 4. Sept. 1821 mit Carola, Tochter des Rüdiger Frhrn von Stillfried und der Anna Freiin von Stentsch, geb. 12. Januar 1796, † 11. April 1822; III) 15. Nov. 1823 mit

Leopoldine, Tochter des Anton Friedrich Grafen Mittrowsky von Nemysl und der Leopoldine Gräfin von Klebelsberg, geb. 6. April 1809, StkrD.

Kinder: 1. Clotilde Bertha, geb. 22. Juni 1819, verm. 5. Sept. 1838 mit August Friedrich Grafen v. Marschall-Burgholzhausen, k. k. Kämm. u. Hof-Secretär.

2. Leopoldine, geb. 5. Januar 1826, verm. 5. Oct. 1843 mit Karl Grafen Szécsen de Temerin, k. k. Rittmeister im 5. Chev.-leg.-Reg. Fürst Liechtenstein.

3. Cuno, geb. 4. Sept. 1834.

Aeltern: Ignaz Anton Frhr von Honrichs auf Wolfswarffen, geb. 14. Aug. 1757, Herr der Herrschaften Kunstadt und Oels in Mähren, † 5. April 1803, verm. I) mit Leopoldine Josepha, Tochter des Joh. Leopold Edlen Herrn von Schick und der M. Anna Moser von Ebreichsdorf, geb. 19. März 1758, † 20. Juni 1793; II) mit Caroline von Rotschiz, geb. ...., † 20. Januar ....

Hormayr zu Hortenburg.

[Beschreibung des Wappens im 1. Jahrgang a. 1848, S. 173.]

Erbländisch österr. Freiherrenstand, Wien 11. Januar 1777, für den ober-österr. Geh.-Rath und Regierungs-Kanzler Joseph Ignaz Veit von Hormayr zu Hortenburg.

Die Hormayr waren schon in jener Zeit, wo Tirol das erste mal bayerisch war (1342–1363), ein angesehenes Geschlecht zu Rosenheim und Wasserburg in Bayern; der Name kömmt zuerst urkundlich vor 1361 in einem Kaufbriefe des Heinrich Krätzel von Rosenheim u. des Johann Schönstetter, nach Christi Geburt am St. Medardi Tag, von Sebastian Hormayr als Zeuge gefertigt; im Siegel der Mann, hinter der Mauer hervorstehend.

Als Kaiser Maximilian I. in dem nach des Herzogs Georg von Landshut Tode ausgebrochenen Erbfolge-Kriege die drei unterinnthaler Herrschaften Küfstein, Rattenberg und Kützbühel mit Tirol vereinigte, berief er den Schiffsmeister Lorenz Hormayr von Rosenheim

nach Tirol und erneuerte ihm für die bei Schiffbarmachung des Innstromes und der Einrichtung des Post- und Botenwesens geleisteten Dienste mit Diplom d. d. Innsbruck 27. Mai 1518 den adeligen und rittermäßigen Stand und Würde, gab ihm das Posthorn in's Wappen und verlieh ihm das Oberschiffsmeisteramt in Tirol und sämmtlichen Erblanden, das erst M. Theresia wieder einlöste.

Von seinen Nachkommen erlangte der Oberschiffsmeister zu Hall, Sebastian Lorenz Hormayr, von Erzherzog Franz Sigmund in Tirol am 24. Febr. 1665 eine abermalige Bestätigung seines Adels u. Verbesserung seines Wappens, und dessen Sohn Lorenz, ober-österr. Hof-Kammerrath, von Kaiser Leopold I. s. d. Wien 22. März 1682 den erbländischen Ritterstand mit dem Prädicat zu Hortenburg, einem außerhalb Innsbruck gelegenen Edelsitze. Der letztere starb 1705 und hinterließ von Catharina Veronica von Jordan, Tochter eines berühmten kais. Leibarztes, den Sohn Anton Rochus, ober-österr. Reg.-Rath, † 1710, und dieser von Christine von Stockhammer den Sohn, den oben zuerst genannten Frhrn Joseph Ignaz von Hormayr zu Hortenburg, der mit seinen Vettern, Joh. Valentin, kurbayer. Rath und Brauhaus-Commissär, und Joh. Felix, kurmainzischem Rath und gräfl. schönbornischem Agenten, schon früher, s. d. Wien 6. Januar 1725, in den Reichs-Ritterstand erhoben worden war. Das Diplom citirt die seit Jahrhunderten von den Hormayr um Kaiser und Reich, Kurköln u. Bayern erworbenen Verdienste und ihre altadeligen Vermählungen. Ignaz v. H., Oberkriegs-Commissär u. Pfenningmeister der bayer. Hülfsvölker, legte große Ehre ein beim Entsatze Wiens, vor Ofen u. Belgrad u. erhielt die Pflege Reichenberg für sein Verdienst um Max Emanuels persönliche Rettung im Sturme von Belgrad, wo Hormayr, den allzu tapfern jungen Kurfürsten mit dem eignen Leibe bedeckend, von den wüthenden Janitscharen schwer mißhandelt wurde.

Freiherr: Joseph Frhr von Hormayr zu Hortenburg, geb. 20. Januar 1781, k. bayer. Kämm., Geh.-Rath und Minister-Resident bei den drei freien und Hanse-

städten Bremen, Hamburg und Lübeck, seit Juni 1847 Chef des allgem. Reichsarchivs, verm. I) 15. Aug. 1803 mit Theresia Anderler von Hohenwald, geb. 17. Juli 1782, und II) 16. Mai 1837 mit

Marie, Tochter des Max Frhrn Speck von Sternburg und der Charlotte M. Hähnel von Cronthal, geb. 26. Mai 1813.

Töchter: 1. Franzisca, geb. 7. März 1807, verm. 8. Juli 1832 mit Joh. Georg Friedrich Frhrn Kreß von Kressenstein, k. k. Kämm., Geh.-Rath u. Gesandten zu Hannover.

2. Theresia, geb. 20. Januar 1811, verm. 1. Mai 1835 mit Friedrich Karl Frhrn Buirette von Oehlefeld, k. bayer. Kämm. und Landrichter zu Anspach.

Schwestern: 1. M. Josepha Anna, geb. 20. April 1765, Stiftsfräulein zu Hall, † 18. März 1824.

2. M. Anna Cajetana, geb. 18. Juni 1783, verm. 18. Oct. 1811 mit Joseph von Althamer.

3. M. Cajetana Joh., geb. 14. Aug. 1786, † 30. April 1845, verm. 1806 mit Joseph von Stolz zu Latschburg, † 1810.

4. M. Catharina Aloisia, geb. 3. Febr. 1791, verm. 1812 mit Joh. Nep. Erhart von Erhartstein, k. k. ober-österr. Gub.-Rath und Protomedicus.

Aeltern: Joseph Anton Frhr von Hormayr zu Hortenburg, geb. 30. Januar 1732, k. k. ober-österr. Landrath zu Innsbruck, † 9. Juli 1803, verm. 1. Mai 1764 mit M. Josepha, Tochter des Georg Philipp Mayerhofer zu Coburg und Anger und der M. Franzisca von Wolfsthurm, geb. 3. Juni 1746, † 21. März 1801.

Großältern: Joseph Ignaz Frhr von Hormayr zu Hortenburg, geb. 21. Dec. 1705, k. k. Geh.-Rath und ober-österr. Regierungs-Kanzler, † 8. Aug. 1779, verm. 1730 mit Elisabeth, Tochter des Joh. Andreas von Giovanelli zu Gerstburg und Hörtenberg und der Anna Franzisca Rossi de Santa-Juliana, geb. 1712, † 1751.

Horneck von Weinheim.

[Beschreibung des Wappens und geschichtl. Uebersicht im 1. Jahrg. a. 1848, S. 176.]

Freiherr: August Frhr Horneck von Weinheim, geb. 5. Mai 1801, k. bayer. Kämm.

Geschwister: 1. Charlotte, geb. 2. Mai 1800, verm. 2. Mai 1820 mit Ernst Frhrn v. Gemmingen-Hornberg.

2. Marie, geb. 27. März 1804, † 31. Januar 1842, verm. mit Karl Theodor Frhrn von Sturmfeder zu Oppenweiler.

3. Anton Joseph Ferdinand, geb. 4. Januar 1807, kön. bayer. Kämm., verm. 28. Nov. 1839 mit

Clementine, Tochter des Ludwig Anselm Frhrn von Frankenstein und der M. Ursula Gräfin von Seinsheim, geb. 21. Juli 1817.

Sohn: Heinrich Alexander Gustav, geb. 26. Febr. 1843.

Aeltern: Adam Friedrich Anton Frhr Horneck von W., geb. 29. März 1766, k. bayer. Kämm., † 4. Aug. 1820, verm. 4. Febr. 1799 mit Augusta Wilhelmine Elisabeth, Tochter des Karl Theodor Frhrn Sturmfeder von Oppenweiler und der Charlotte Freiin Greiffenklau von Vollraths, geb. 4. Mai 1781, † 18. Mai 1809.

Vaters-Brüder: 1. Karl Joseph, geb. 3. Aug. 1769, Capitular zu Mainz, † ....

2. Lothar Franz, geb. 9. Oct. 1770, Capitular zu Trier und Bamberg, † 28. April 1835.

Großältern: Joh. Emmerich Anton Frhr Horneck von Weinheim, geb. 16. Januar 1735, † 25. Dec. 1814, verm. mit Anna M. Caroline, Tochter des Ludwig Karl Friedrich Frhrn von Dienheim und der M. Juliana Luise Schenck von Schweinsberg, geb. 1742, † 30. Aug. 1830 als die Letzte ihres uralten Stammes.

Hornstein.

[Beschreibung des Wappens und geschichtl. Uebersicht im 1. Jahrg. a. 1848, S. 177 u. ff.]

I. Speciallinie Hornstein-Grüningen.

Freiherr: Friedrich Karl Frhr von Hornstein, geb. 29. Sept. 1789, Herr zu Bietingen und Homboll, k. württ. Kämm. und Hauptmann a. D., verm. 1818 mit

Augusta Freiin Speth von Unter-Marchthal, geb. 21. April 1793.

Kinder: 1. Philippine, geb. 1820, verm. 1840 mit Dr. Nenning zu Constanz.

2. Leopold, geb. 20. Aug. 1821, k. württ. Lieut. im 1. Inf.-Reg.

3. Ferdinand, geb. 8. Januar 1823, k. württ. Lieut. im 2. Inf.-Reg.

4. Caroline M. Cleopha, geb. 27. Juni 1826.

5. Philipp Leopold Ferdinand Feodor, geb. 11. Januar 1829.

Geschwister: 1. Maria Anna Josepha, geb. 1. Oct. 1787, † 27. Dec. 1838, verm. 13. April 1807 mit Clemens Wenzel Grafen Adelmann von Adelmansfelden, † 19. Febr. 1826.

2. Leopold Josias Caspar, geb. 27. April 1793, kön. württ. Lieut. bei den Jägern zu Pferd, † in Rußland.

3. Karl Theodor Melchior, geb. 10. April 1801, Herr zu Grüningen, verm. 10. Dec. 1838 mit

Bertha Theresia von Langenmantel zu Westheim, geb. 19. Januar 1819.

Kinder: 1) Ida Josepha Sidonia, geb. 20. Febr. 1841.
2) Anna M. Rosalie, geb. 24. Mai 1842.
3) Eduard Sigmund Honorius, geb. 4. Juli 1843.

Aeltern: Honorius Karl Fidel Frhr von Hornstein, geb. 4. April 1761, Herr zu Grüningen, Bietingen, Homboll ꝛc., kurmainzischer Kämm. und Major a. D., † 12. Febr. 1838, verm. 23. Aug. 1786 mit Sidonia, Tochter des Franz Joseph Anton Frhrn Köth von Wandscheid und der Amalia Freiin Horneck v. Weinheim, geb. 11. Juni 1764, † 4. Juni 1831.

Vaters-Schwester: Maria Anna, geb. ...., † ...., verm. mit Leopold Frhrn Lasser von der Halden zu Autenried und Oxenbronn, fürstl. kempt. Oberst-Hofmarschall, † ....

Großältern: Karl Andreas Frhr von Hornstein, geb. 18. Juni 1713, Herr zu Grüningen, Bietingen ꝛc., fürstl. kemptischer Geh.-Rath, Ober-Jägermeister, Pfleger zu Siltz und Wolkenberg, † 21. Sept. 1760, verm. mit M. Anna, Tochter des Joh. Christoph Rupert Frhrn v. Syrgenstein und der M. Antonia Veronica Münch v. Münchenstein, gen. Löwenburg, † ...; Sohn von Joseph Bernhard und der Franzisca Elisabeth von Stuben.

II. Speciallinie Hornstein-Hohenstoffeln.

Freiherr: Ignaz Joseph Karl Frhr von Hornstein, geb. 21. Dec. 1789, Herr zu Hinter-Hohenstoffeln und Weiterdingen, grhzgl. bad. Ober-Lieut. à la suite, verm. 9. Juli 1837 mit
Emilie Freiin v. Wolfskeel-Reichenberg, geb. 1813.
Geschwister: 1. M. Barbara, geb. 1. Aug. 1784, verm. 24. Nov. 1801 mit Joh. Bapt. Frhrn von Bodmann zu Möggingen, † 1811.
2. M. Mauritia, geb. 31. Mai 1793, verm. 1817 mit Gottlieb von Kolb, grhzgl. bad. Amtmann.
3. Ferdinand Karl Maria, geb. 13. Sept. 1795, Herr zu Vorder-Hohenstoffeln, Storzeln und Hofwiesen, k. k. Kämm., verm. 28. Juni 1828 mit
Emilie Kirsner.
Sohn: Robert, geb. 6. Dec. 1833.
4. Johann Nep. Franz, geb. 2. Oct. 1814, Herr zu Mitten-Hohenstoffeln und Binningen, grhzgl. bad. Kämm., verm. 25. Aug. 1842 mit
Jourdaine Marie Gräfin Montmorency-Morres, geb. 11. Januar 1818.
Sohn: Herrmann Beatus Ignaz, geb. 8. Oct. 1843.
Aeltern: Joseph Anton Marquard Fidel Frhr von Hornstein, geb. 12. Aug. 1746, Herr zu Hohenstoffeln, Weiterdingen, Binningen, Storzeln und Hofwiesen, k. k. Geh.-Rath, † 28. Aug. 1837, verm. 26. Febr. 1780 mit M. Beata, Tochter des Ferdinand Karl Frhrn von Ulm und der M. Theresia Gräfin von Starhemberg, geb. 10. Nov. 1760, † 28. Aug. 1837.
Vaters-Schwestern: 1. Genovefa Nothburga, geb. ...., † 1821, verm. I) mit Joh. Paul Frhrn von Axter, k. k. vorder-österr. Landvoigt in der Ortenau, † ....;

II) 1792 mit Joh. Maria Frhrn von Imsland, k. bayer. Kämm., † ....

2. Anna Theresia, geb. ....., † ....., verm. mit Herrn Möller, sard. Obersten.

Großältern: Joseph Anton Frhr von Hornstein, geb. 16. März 1708, Herr auf Hohenstoffeln, Binningen ꝛc., gewesener k. k. Oberstwachtmeister im engelhofer Huf.-Reg., † 11. Nov. 1787, verm. 19. Juli 1735 mit M. Xaveria, Tochter des Joseph Anton Frhrn von Beroldingen und der M. Barbara Freiin Roth von Schreckenstein, geb. 26. Nov. 1718, † 1804; Sohn des Franz Ernst und der M. Theresia Philippine von Hornstein-Göffingen.

III. Hauptlinie Hornstein-Bußmannshausen.

Freiherr: Bernhard Maria Frhr von Hornstein, geb. 13. Mai 1761, Herr auf Göffingen, dann auf Bußmannshausen und Orsenhausen, k. k. Kämm., k. bayer. Geh.-Rath und Landmarschall des Herzogthums Neuburg, Senior der Familie, verm. I) 16. Juli 1782 mit M. Anna, Tochter des Thaddäus Leopold Frhrn von Hornstein-Weiterdingen und der M. Anna Gräfin von Welsperg, † 20. März 1783; II) 3. Januar 1784 mit Theresia, Tochter des Joh. M. Xaver Grafen v. Preysing zu Alten-Preysing, gen. Kronwinkel, und der M. Theresia Franzisca Gräfin von Seinsheim, geb. 6. Sept. 1765, † 4. Aug. 1804.

Söhne: 1. Maximilian, geb. 12. Mai 1787, k. bayer. Kämm. und Salinen-Revier-Förster zu Suhr in Ober-Bayern, verm. mit Franzisca Gräfin Erdödy de Lozlofalva; geschieden.

2. August Marquard Franz, geb. 15. April 1789, kön. württ. Kämm., verm. mit

Walburga Hyacinthe, T. des Anton Joseph Maria Grafen von Sandizell und der M. Anna Victoria Gräfin Fugger-Zinnenberg, geb. 29. Sept. 1785, Witwe des Karl Frhrn von Gumppenberg-Ober-Prennberg.

Kinder: 1) August, geb. 12. Nov. 1811.

2) Wilhelm, geb. 23. Januar 1813, k. k. Ober-Lieut. im 2. Cuir.-Reg. Modena.

3) Walburga, geb. 1. Sept. 1815, verm. 21. Nov. 1836 mit Karl Frhrn von Welden-Groß-Laupheim, kön. bayer. Rittmeister à la suite.
4) Antonie, geb. 29. April 1818.
5) Karl Friedrich, geb. 11. Sept. 1819, kön. württ. Lieut. im 3. Reiter-Reg.
6) Elisabeth, geb. 11. Mai 1821.
7) Sophie, geb. 9. Juli 1822.
8) Bernhard Maria, geb. 3. Sept. 1824, k.k. Lieut. im 2. Cuir.-Reg.
9) Anna Ludovica Josepha, geb. 2. Mai 1827.
10) Friederica Bernhardine, geb. 8. Mai 1829.

3. Wilhelm, geb. 10. Januar 1794, k. bayer. Hauptmann, verm. I) mit Anna Freiin von Hornstein-Göffingen, Tochter seines Oheims Max, † 1835; II) mit

Walburga Brosser.

Geschwister: 1. Maximilian, geb. 10. Mai 1754, † 15. Nov. 1819, verm. mit

Josepha von Wadespan.

Kinder: 1) Franzisca, geb. ....., verm. mit Sigmund Joseph Hubert Grafen von Buttler-Haimhausen, k. bayer. Gen.-Major, † 14. Nov. 1832.
2) Ferdinand, geb. ....., k. bayer. Rittmeister à la suite.
3) Antonia, geb. ....., vermählte Carer.
4) Anna, † 1835, verm. mit Wilhelm Frhrn von Hornstein-Göffingen (ihrem Vetter).
5) Ida, verm. 20. Juni 1829 mit Franz Limmer, k. bayer. Ober-Lieut., † 7. Febr. 1839.

2. Antonie, geb. 10. Januar 1757, † ....., verm. 16. Febr. 1773 mit Franz Frhrn von Kerpen zu Ilingen, kurbayer. Geh.-Rath, † ....
3. Joseph Engelbert, geb. 28. Febr. 1758, kurbayerischer Kämm. und des schwäb. Kreises Major, † 1800.
4. M. Anna, geb. 29. Mai 1759, verm. mit N. Frhrn Ebinger von der Burg zu Steißlingen, † ....
5. Johanna, geb. 26. Nov. 1760, † 24. Nov. 1829, verm. mit Frhrn Beaurié von Schönbach, fürstl. fuldaischem Geh.-Rath, † ....

Aeltern: Marquard Eustach Frhr von Hornstein, geb. 16. März 1722, Herr zu Göffingen, verkaufte 1787

die Herrschaft Hornstein mit Bingen an den Fürsten von Hohenzollern-Sigmaringen; kurtrierscher Geh.-Rath, fürstl. augsb. Hof-Kammer-Präsident und Stadtpfleger zu Dillingen, † 29. Sept. 1806, verm. mit M. Anna, Tochter des Marquard Euseb Schertel von Burtenbach und der M. Antonia Freiin von Hohenrechberg, geb. 1737, † 1772.

Vaters-Geschwister: 1. Franz Bernhard Friedrich, geb. 21. Febr. 1717, Domcapitular zu Augsburg und Ellwangen, † 20. Oct. 1791.

2. Franz Constantin, geb. ....., des deutschen Ordens Ritter und Comthur zu Ulm, † 11. Dec. 1768.

3. M. Elisabeth, geb. 25. Mai 1721, † 1790, verm. mit Frhrn von Wolframsdorf, kurbayer. Kämm. und Geh.-Rath, † ....

Großältern: Franz Marquard Anton Frhr von Hornstein-Göffingen, geb. 12. Nov. 1683, fürstl. augsb. Geh.-Rath ꝛc., † 28. Dec. 1740, verm. mit M. Anna Sophia, Tochter des Ferdinand Hartmann Frhrn v. Sickingen und der M. Elisabeth Gräfin von Pappenheim, † ....

Hrabovsky von Hrabova.

W.: Von Blau und Roth quer getheilt; oben ein goldener, doppelt geschwänzter, rechts springender Löwe, in der rechten Pranke ein Büschel mit drei rothen Rosen haltend; unten ein frei auf dem Ellbogen ruhender, rechts gewendeter, oben von einem Pfeil durchschossener geharnischter Arm, in der bloßen Faust einen silbernen Stern emporhaltend. Freiherrenkrone und drei offene gekrönte Helme mit rechts rothgoldener, links blausilberner Decke; der mittlere trägt den Löwen wachsend, statt der Rosen einen blanken Säbel haltend; der rechte zwei rothe gekrönte und mit drei Pfaufedern gezierte Turniersäulen; der linke einen geschlossenen Flug, vorne blau und mit dem silbernen Stern belegt, hinten silbern. Schildhalter: zwei bärtige Männer mit Sturmhauben, Panzerhemden, rothem Unterkleid, grünen Hosen und gelben Zischmen, auch anhängenden Säbeln, die freie Hand in die Hüfte setzend.

[Geschichtliche Uebersicht im 1. Jahrg. a. 1848, S. 185.]

Der Freiherr Johann Hrabovsky von Hrabova, geb. 1779, ein Sohn des Peter Hrabovsky u. der Agnes

Hrabovsky, ist gegenwärtig (1848) k. k. Kämm., Geh.-Rath, F.-M.-Lieut., Inhaber des 14. Inf.-Reg. und commandirender General in Slavonien und Syrmien. (Unvermählt.)

Hruby-Geleny.

[Beschreibung des Wappens im 1. Jahrg. auf 1848, S. 186.]

Erbländisch böhmischer Freiherrenstand, mit dem alt hergebrachten Prädicate von Löwenherz-Hruby und Geleny, Wien 24. März 1814, für die zwei Brüder von Hruby, Karl Eduard, k. k. Gesandtschaftsrath und Geschäftsträger bei der österr.-bayer. Armee, und Joseph Richard, k. k. Oberstwachtmeister a. D.

Von dem alten ritterlichen Geschlechte der von Löwenherz-Hruby und Geleny in Böhmen abstammend, aus dem schon zur Zeit des Königs Ladislaus Posthumus 1456 Gregor v. Hruby-Gelenj böhmischer Kanzler war. In Böhmen war ein Jahrhundert vor Luther das erste Feuer der Religionskriege ausgebrochen, in Böhmen entzündete sich ein Jahrhundert nach Luther die Flamme des dreißigjährigen Krieges; in den Verheerungen der gegen einander aufgeregten Religionssecten verlor auch die Familie Hruby ihre politische Existenz, ihre Güter, ihren Namen; die späteren Sprossen derselben wanderten in die Schweiz, nach Italien, und lebten fort in Mangel und Unbedeutendheit; erst der Urgroßvater des heutigen Geschlechtes kehrte nach Böhmen zurück, wo sein Sohn, Joseph Hruby, Primator zu Jung-Bunzlau wurde, und sein Enkel, Leopold, sich durch Ankauf der Herrschaften Petschkau und Hranitz im czaslauer Kreise wieder in Böhmen seßhaft machte; er erlangte mit Diplom d. d. Wien 16. Oct. 1787 eine Erneuerung und Bestätigung des Adels und Ritterstandes mit dem Incolate, war mit Josephine von Pachmann vermählt und starb am 4. Sept. 1809.

Seine Söhne, die oben zuerst genannten zwei Freiherren von Löwenherz-Hruby und Geleny, nahmen bei ihrer Gelangung zum Herrenstande 1814 die frühern Titel ihrer Familie wieder an. Von ihnen hat

sich der Freiherr Karl Eduard Hruby, geb. 15. Mai 1778, zuletzt k. k. Gesandter und bevollmächtigter Minister am k. hannöv., kurhess.-kassel. und hzgl. braunschweig. Hofe, früher am k. bayer. Hofe, am 4. Aug. 1816 mit Amalie, Tochter des Johann Christian Frhrn von Hofenfels und der Friederica Luise Freiin von Closen-Heidenburg, vermählt, starb aber ohne Kinder am 2. Nov. 1838. Sein Bruder:

Freiherr Joseph Richard von Löwenherz-Hruby u. Geleny, geb. 29. Januar 1776, Herr auf Petschkau und Hraniz in Böhmen, k. k. Major a. D., verm. 22. Aug. 1819 mit

Caroline, Tochter des Ernst Frhrn von Wintzingerode zu Adelsborn und der Ludovica Freiin v. Steinmetz, geb. 7. Oct. 1798.

Kinder: 1. Clotilde Amalie, geb. 23. Mai 1820, verm. 18. Sept. 1847 mit Herrmann Grafen v. Sprinzenstein.

2. Natalie, geb. 7. März 1824.

3. Theodor, geb. 4. Febr. 1826, k. k. Lieut. im Cuir.-Reg.

4. Ludwina, geb. 10. Nov. 1834.

5. Ottocar, geb. 14. Mai 1836.

Schwester: M. Leopoldine, geb. 20. April 1787, verm. 4. April 1809 mit Georg Frhrn Skronsky v. Butzow, † 3. April 1815.

Jetzer.

W.: Ein von Gold und Roth gevierter Schild; im 1. u. 4. Feld ein schwarzer, rechts springender, mit einem Schwert bewaffneter Löwe; im 2. u. 3. drei silberne schrägelinke Balken. Auf dem Schilde eine Freiherrenkrone; auf dieser zwei offene gekrönte Helme; der rechte trägt den Löwen wachsend mit schwarzgoldener Decke; der linke einen rothen, beiderseits mit den drei silbernen Schrägebalken belegten offenen Flug mit rothsilberner Decke.

Erbländisch österr. Freiherrenstand, Wien 17. Mai 1815, für den k. k. Ober-Lieut. im General-Quartiermeister-Stab August Jetzer.

Freiherr August von Jetzer ist gegenwärtig k. k. General-Major, Brigadier und Festungscommandant in der deutschen Bundesfestung Mainz, geb. zu Wien 9. Mai 1798, verm. 2. April 1832 mit
Anna, Tochter des k. k. F.-M.-Lieut. von Laiml und Witwe des k. k. Oberst-Lieut. Fleschner. (Ohne Kinder.)

Imsland.

W.: Ein blauer altdeutscher Schild, in dem ein goldener, doppelt geschwänzter und mit einem Fürstenhut bedeckter Löwe rechts springend zu sehen ist, der an der vordern sichtbaren Seite ein rothes, mit dem weißen Johanniter-Ordens-Kreuz bezeichnetes Schildchen, am Halse hängend, trägt. Diesen Schild hält, mit der rechten Hand etwas schief an den Fuß gelehnt, ein ganz geharnischter Ritter mit offenem Visir und anhängendem Schwert, dessen Helm, mit einem Fürstenhut bedeckt, einen hohen Busch von weißen Federn trägt; er hält mit der linken Hand ein mit Silber verziertes, rothes, mit dem Maltheser-Ordens-Kreuz bezeichnetes Panier.

Reichs-Freiherrenstand, Augsburg 12. Sept. 1689, für den kurbayer. Truchseß und Reg.-Rath zu Amberg Ludwig Sebastian von Imsland.

Gleichen Ursprungs mit dem alten rheinländ. Geschlechte von Pallant, das seine Stammreihe bis in die Zeit Kaisers Karl des Großen hinansteigen läßt und aus dem sich zuerst Sebastian um das Jahr 1021 von Imsland nannte; er war mit Agnes Gräfin von Manderscheid vermählt. Unter seinen Nachkommen fiel Albert v. Imsland unter Kaisers Heinrich IV. Fahnen in der Schlacht bei Neustadt an der Unstrut, 1074. Johann v. J. war mit Kaiser Konrad III. 1147 in Palästina; Sebastian als Kaisers Friedrich I. Trabanten-Hauptmann 1184 mit ihm auf dem Reichstag zu Mainz; Sebastian v. J. blieb 1322 in der Schlacht bei Mühldorf; Friedrich v. J. leistete als Maltheser-Ritter und General der Galeeren dem Orden in seinen Kriegen gegen die Türken langjährige u. treue Dienste und erhielt für sich und seine ganze Familie das Vorrecht, das Ordenskreuz im Schild und in der Fahne zu führen; Reinhardt v. J. war 1529 bei der Belage-

rung und Vertheidigung Wiens einer der Hauptleute unter dem Obersten Strozzi, auch bei dem Zuge Kaisers Karl V. gegen Tripolis, und in dem schmalkaldischen Kriege unter dem Obersten Schertel; er vermählte sich mit Agnes von Nußberg u. ließ sich als der Erste in Bayern nieder, wo sein Sohn Jobst sich mit Hofstetten seßhaft machte.

Des letztern Enkel Ludwig Sebastian, ein Sohn von Joh. Ignaz, der als kurbayer. Kriegs-Rath u. Commandant zu Braunau s. d. Wien 1. Dec. 1668 eine Bestätigung des seit uralter Zeit geführten Reichs-Ritter-Standes erlangt hatte, 1620 in der Schlacht auf dem weißen Berge focht, und mit M. Salome von Flans, † 1696, vermählt war, wurde, wie schon oben gesagt, 1689 in den Freiherrenstand erhoben, und vermählte sich am 4. Sept. 1679 mit Franzisca Catharina Gräfin von Aham-Wildenau. Seines Sohnes, des Frhrn Joseph Maria Franz von Imsland, geb. 27. März 1691, † 30. März 1740 und vermählt mit M. Anna Eleonore Gräfin von Kuefstein, und des Enkels Ludwig Maria weitere, noch blühende Descendenz folgt hier unten.

Freiherr: Johann Nep. Maria Frhr von Imsland, geb. 31. März 1797, k. bayer. Kämm., verm. 23. Mai 1825 mit

Alexandrine Charlotte, Tochter des Alexander Frhrn von Lilien auf Sippornau und der Charlotte Freiin von Speth, geb. ....

Geschwister: 1. M. Crescentia, geb. 22. Febr. 1795.
2. M. Anna, geb. 22. Oct. 1798.
3. Josepha Maria, geb. 21. Sept. 1800.
4. Franzisca Xaveria, geb. 13. Mai 1803.

Aeltern: Johann Nep. Maria Frhr von Imsland, geb. 3. Aug. 1760, k. bayer. Kämm., gew. fürstl. ötting. Kammer-Präsident, † ...., verm. 3. Sept. 1792 mit Genovefa Nothburga, Tochter des Joseph Anton Frhrn von Hornstein und der M. Elisabeth Freiin von Beroldingen, geb. 16. Febr. 1791, Witwe des Joh. Paul Frhrn von Axter, † ....

Vaters-Geschwister: 1. M. Anna, geb. 28. Nov. 1748, pfalzbirkenf. Hof-Dame zu Landshut, † 25. März 1805.
2. M. Antonia, geb. 13. April 1756, † 27. März 1814,

verm. 25. April 1796 mit Karl Joseph Frhrn von Stein zu Jettingen und Eberstein, † 12. Oct. 1796.

3. Joseph Maria, geb. 5. Aug. 1759, Domherr zu Freisingen und Pfarrer zu Holzhausen, † ....

4. Ignaz Maria, geb. 9. Mai 1762, k. bayer. Oberst-Lieut., † ....

5. Ferdinand Maria, geb. 20. Mai 1765, k. bayer. Kämm., Herr auf Markelhofen-Wildenau, auch auf Schlüsselberg-Srateneck, Gallspach ꝛc. in Oesterreich ob und unter der Ens; er erlangte allda am 19. Oct. 1795 und 14. Mai 1802 die Aufnahme in das ständische Herren-Consortium und nach Ableben seines Schwagers, des letzten Grafen Georg Achaz von Hochenegg, 2. Febr. 1796, dessen sämmtliche Herrschaften, Güter und Namen, † 11. Aug. 1841, verm. I) 11. Juni 1788 mit M. Anna, Tochter des Georg Ehrenreich Grafen von Hochenegg zu Schlüsselberg und der M. Johanna Josepha Freiin von Imsland, geb. 3. Mai 1752, † 13. Dec. 1799; II) 25. Aug. 1800 mit M. Susanna Gräfin von Hochenegg, leiblicher Schwester der vorigen, geb. 7. Mai 1756, StkrD., † ....

Kinder: 1) Ferdinand Maria Johann Frhr von Imsland, genannt Graf von Hohenegg, geb. 14. Nov. 1790, Capitular-Comthur des k. bayer. adel. St. Georg-Ordens.

2) M. Josepha, geb. 5. März 1793, StD. zu Regensburg, † 10. Febr. 1802.

6. Ludwig M. Felix, geb. 11. Aug. 1770, k. bayer. Ober-Revisor der General-Post-Administration, verm. 1793 mit

Josepha von Bindter, geb. 11. Oct. 1775.

Kinder: 1) Ludwig Maximilian, geb. 18. Dec. 1794, Trigonometer bei der k. bayer. Steuer-Cataster-Commission.

2) Max Joseph, geb. 19. Aug. 1797.

Großältern: Ludwig Maria Frhr v. Imsland, geb. 9. Aug. 1718, Herr auf Thurnstein, Postmünster, Ober- und Nieder-Aicha ꝛc., kurbayer. Kämm., † 1. Oct. 1778, verm. mit M. Josepha, Tochter des Adam Ferdinand v. Mächtling zu Markelhofen u. der M. Anna Freiin Poißl von Loisling, † 7. Febr. 1790.

Jöchlinger von Jochenstein.

[Beschreibung des Wappens u. geschichtl. Uebersicht im 1. Jahrg. a. 1848, S. 188.]

Freiherr: Felix Jöchlinger v. Jochenstein auf Pfannberg und Hartenstein, geb. 4. Januar 1786, der letzte Mann seines Namens, k. k. Kämm., verm. I) 3. Juni 1808 mit M. Wilhelmine, Tochter des Franz Xaver Grafen von Ursenbeck=Massimo und der M. Anna Gräfin von Christallnigg, geb. 1. Mai 1789, † 26. Aug. 1809; II) 3. Febr. 1815 mit

Maria Anna, Tochter des Alois Grafen Batthyány u. der Theresia Gräfin Szápáry, geb. 21. Juli 1781, StkrD.

Kinder: 1. Johanna, geb. 1. Nov. 1815, StkrD., verm. 3. Nov. 1839 mit Friedrich Grafen Orsini von Rosenberg, k. k. Kämm. und Major.

2. Ernestine, geb. 6. Juli 1818, StkrD., verm. 23. April 1838 mit Adolph Grafen von Wagensperg.

3. Felix, geb. 13. Januar 1822, † 21. Juni 1838.

Jugenicz von Boldoghegy.

[Beschreibung d. Wappens im 1. Jahrg. a. 1848, S. 190.]

Erbländisch österr. Freiherrenstand mit dem Prädicate von Boldoghegy, Wien 27. April 1813, für den k. k. Hauptmann im Inf.=Reg. Spleny Anton Jugenicz, geb. zu Szegedin in Ungarn 28. Dec. 1773, † 30. Nov. 1818, verm. 1799 mit Elisabeth de Baçon. Er hinterließ folgende zwei

Söhne: 1. Anton Frhr Jugenicz v. Boldoghegy, geb. 27. Nov. 1804, k. k. Capitän=Lieut. im 51. Inf.=Reg. EH. Karl Ferdinand.

2. Joseph Frhr Jugenicz v. Boldoghegy, geb. 20. März 1807, k. k. Ober=Lieut. im 3. Garnisons=Bataillon.

Juncker=Bigato.

[Beschreibung des Wappens und geschichtl. Uebersicht im 1. Jahrg. a. 1848, S. 190 u. ff.]

Freiherr: Clemens Wenzel Casimir Frhr von Juncker=Bigato zu Ober=Conreuth, geb. 2. Dec. 1794, Herr auf Schweysing, Oschelin, Roggendorf und Schittüber in Böhmen, k. bayer. Kämm., verm. 25. März 1818 mit Amalia Josepha Freiin von Berger, geb. 1798, † 21. Febr. 1834.

Kinder: 1. Karl Anton, geb. 17. Febr. 1819, k. k. Ober=Lieut. im 4. Chev.=leg.=Reg.

2. Philippine Amalie, geb. 12. Juli 1822, verm. 21. Mai 1842 mit Wilhelm Frhrn von Franck auf Hohenkemnath.

3. Adelheid M. Josepha, geb. 18. Aug. 1823.

4. Antonie, geb. 21. Sept. 1827.

5. Theodor, geb. 10. April 1831.

Geschwister: 1. Adelheid, geb. 1. Juli 1797, verm. 1831 mit Max Joseph Grafen v. Kreith auf Gutteneck.

2. Sigmund, geb. 25. Febr. 1799, k. bayer. Kämm., Oberst und Kreis=Inspector der Landwehr, Herr auf Holzheim in Bayern, verm. 1821 mit

Amalia von Rieben aus Mecklenburg.

Kinder: 1) Clemens, geb. 2. Juni 1822, k. k. Cadet im Jäger=Bataillon Nr. 6.

2) Caroline Amalie, geb. 22. Sept. 1825.

3) Ludwig, geb. 13. Dec. 1826.

4) Sigmund Maximilian, geb. 15. Sept. 1828.

5) Max Sigmund, geb. 5. Febr. 1830.

3. Walburga, geb. 26. Juli 1801.

Aeltern: Karl Anton Joseph Frhr von Juncker=Bigato, geb. 17. Aug. 1740, Herr auf Schweysing, Oschelin ꝛc., kön. bayer. Kämm., Gen.=Lieut., Inhaber eines Inf.=Reg., † 5. Januar 1821, verm. 25. Nov. 1793 mit Philippine M. Josepha, Tochter des Franz Anton Grafen v. Kreith auf Gutteneck und der M. Adelheid Gräfin von Preysing, geb. ...., † ....

Großältern: Georg Adam Frhr Juncker v. Ober=Conreuth, geb. 25. Febr. 1704, Herr auf Liebeneck, Pilmersreuth und Rupprechtsreuth, dann Woppenhof, fürstl. sulzbach. Geh.=Rath und Oberstforstmeister, auch Forstmeister zu Floß, † ...., verm. mit Catharina Theresia Florentine, Tochter des Johann Anton Frhrn v. Satzenhofen auf Treffelstein und der Eleonora Hora von Oczelowiz, geb. ...., † ....

Juritsch zum Strugg.

[Beschreibung des Wappens und geschichtl. Uebersicht im 1. Jahrg. a. 1848, S. 193 u. ff.]

Freiherr: Cajetan Frhr v. Juritsch zum Strugg u. Alt-Guttenberg, geb. 19. Dec. 1806, k. k. Kämm. u. Gub.-Secretär zu Laibach.

Geschwister: 1. M. Barbara, geb. 10. Januar 1808, StkrD., verm. 3. Juli 1836 mit Karl Friedrich Frhrn von Bibra, k. k. Kämm., Obersten u. Festungs-Commandanten zu Leopoldstadt.

2. Franz Xaver, geb. 13. März 1809, k. k. Oberlieut. im 2. Chev.-leg.-Reg. Hohenzollern.

3. Ernst, geb. 18. März 1810, k. k. Kämm. und Rittmeister im 6. Drag.-Reg. Fiquelmont.

4. Caroline, geb. 22. Sept. 1817.

Aeltern: Franz Sales Joseph Frhr von Juritsch zum Strugg u. Alt-Guttenberg, geb. 4. Sept. 1775, Herr auf Radelstein und Pletterje in Krain, k. k. Kämm. und Gub.-Rath zu Grätz, verm. 15. Sept. 1805 mit Ernestine, Tochter des Max Joseph Grafen v. Thurn-Valsassina und der Barbara Gräfin Wildenstein, geb. 13. Aug. 1776, StkrD., † ....

Vaters-Schwestern: 1. M. Josepha, geb. 7. Juli 1771, † 11. Febr. 1809, verm. 22. Oct. 1793 mit Franz Frhrn von Lazarini zu Flödnick, k. k. Kämm.

2. Julie Thekla, geb. 2. Febr. 1773.

3. M. Catharina, geb. 1. Aug. 1778, verm. 2. Juli 1802 mit Leopold Frhrn von Rastern.

Großältern: Ferdinand Joseph Frhr Juritsch ꝛc., † 11. Juni 1784, verm. 1766 mit M. Anna Felicitas, Tochter des Franz Karl Frhrn Schweiger von Lerchenfeld und der M. Franzisca Gräfin v. Thurn-Valsassina, † 18. Oct. 1780.

Kaiserstein.

W.: Ein gevierter Schild mit einem von Roth und Silber gespaltenen und mit einer von Silber und Roth gewechselten Lilie bezeichneten Mittelschild. Im 1. und 4. silbernen Felde 3 rothe schrägrechte Balken; im 2. und 3. schwarzen Felde ein goldener, gekrönter,

doppelt geschwänzter und einwärts springender Löwe. Auf dem Schilde 3 offene gekrönte Helme mit rechts rothsilberner, links schwarzgoldener Decke; der mittlere trägt einen natürlichen Pfauenschweif und vor diesem die von Silber und Roth gespaltene Lilie; der rechte einen offenen, von Gold und Schwarz quadrirten Flug; der linke den Löwen wachsend.

Erbländ. österr. Freiherrenstand und Vermehrung des Wappens mit dem flußhartischen Schild und Helm, Wien 9. Sept. 1665 für die 6 Brüder von Kaiserstein: Joh. Paul, nieder-österr. Regierungsrath und Handgrafen in Nieder-Oesterreich und Mähren; Johann Franz, k. k. F.-M.-L., Inh. eines Inf.-Reg. und Hof-Kriegsrath, Joh. Georg auf Kemmelbach, Neudenburg u. Innernstein; Tobias Helfried, kais. Mundschenk und kön. span. Obersten unter den deutschen Legionen; Joh. Ignaz, Landrechts-Beisitzer in Mähren, und Franz Ernst, kais. Oberst-Wachtmeister, dann für ihre Schwester Theresia Barbara, verm. Windischgrätz.

Ein ursprünglich bayerisches Geschlecht; Johann Kaiser, mit welchem die gerade Stammreihe anfängt, lebte in Bayern noch 1540 sammt seiner Gemahlin Anna Maria v. Schmöltzing; sein Sohn, Tobias Kaiser, ging nach Oesterreich, ward Pfleger der Herrschaft Laa, unter der Grafen von Meggau Pfandschaft, erlangte s. d. Augsburg 16. Aug. 1542 einen Wappen- und Adelsbrief, und war mit Marie Händl vermählt. Sein Enkel, Tobias Helfried, war kais. Rath u. Handgraf in Nieder-Oesterr. und Mähren, wurde von Kaiser Ferdinand II. s. d. Wien 12. Aug. 1629 mit dem Titel von Kaiserstein in den Reichsritterstand erhoben und in Nieder-Oesterr., wo er Velm besaß, 1631 in das ständische Consortium aufgenommen. Des letztern, mit Magdalena Grafensteiner von Grafenstein erzeugten Söhne waren die, wie oben gesagt, 1665 in den Freiherrenstand erhobenen 6 Brüder von Kaiserstein.

Von ihnen hat der Freiherr Johann Franz von Kaiserstein, k. k. Gen.-Feldzeugmeister u. Inhaber eines Inf.-Reg., verm. mit M. Elisabeth Skurowsky v. Skurow, eine böhmische Linie zu Starkstadt gegründet, aus der sein Enkel, Johann Franz, s. d. 14. Juni 1744 zwar den Grafenstand erlangte, die aber dessen von der Gräfin M. Antonia v. Mannsfeld nachge-

lassener Sohn, Graf Johann Anton Franz, 1769 wieder beendigte.

Von Johann Paul Frhrn von Kaiserstein auf Teutschach, Steierberg und Eichberg in Steiermark und Kärnthen, † 1696 und verm. mit M. Barbara von Karnersperg, M. Elisabeth Freiin von Gera und Catharina Freiin von Siegersdorf, entsproß die noch blühende kärnthnerische Linie. Sein älterer Sohn, Clemens Ferdinand, k. k. Kämm. und Geh.-Rath, erlangte s. d. 16. April 1698 ebenfalls den Reichsgrafenstand, hinterließ aber von M. Elisabeth Freiin von Raumschüssel nur eine an den Grafen Anton Joseph von Auersperg vermählte Tochter, Josepha Antonia. Seines jüngeren Bruders, des Frhrn Jos. Paul von Kaiserstein in 2r Ehe mit M. Anna von Ruesdorf und Kleeberg erzeugten 2 Söhne, Franz Joseph und Karl Joseph, sind die Gründer und Großväter der nachstehenden 2 Linien.

I. Aeltere böhmische Linie.

Freiherr: Franz Joseph Frhr von Kaiserstein, geb. 3. Oct. 1792, Herr der Herrschaften Starkstadt, königgrätzer Kr. in Böhmen, Teutschach, Steierberg, Reidembden, Hexenacker ꝛc., k. k. Kämm. u. Rittmeister in der Armee, verm. 4. Febr. 1822 mit
M. Leopoldine, Tochter des Christoph Frhrn von Bartenstein und der Catharina Gräfin Hellmann v. Termeren, geb. 30. Oct. 1789, StkrDD. und Frau der Herrschaft Raabs in Nieder-Oesterreich.

Kinder: 1. Franz, geb. 16. Oct. 1824.
2. Maria Primitive, geb. 16. Oct. 1826, verm. 1844 mit Ludwig Frhrn von Villa-Secca-Navarro d'Andrade.

Geschwister: 1. Karl Anton, geb. 1797.
2. M. Anna Primitive, geb. 1800.

Aeltern: Franz Joseph Frhr von Kaiserstein, geb. 16. Dec. 1762, Herr auf Starkstadt, Teutschach, Hexenacker ꝛc., k. k. Kämm. u. nieder-österr. Reg.-Rath, † 16. Juli 1830, verm. 12. Febr. 1792 mit M. Primitive, Tochter von Wolf Daniel Frhrn von Erberg und der M. Anna Gräfin von Neuhaus, geb. 24. Febr. 1774, StkrDD.

Vaters-Schwestern: 1. M. Caroline, geb. 11. Oct. 1775,

† 3. Aug. 1800, verm. 24. April 1799 mit Joh. Peter Grafen von Goës, k. k. Kämm., Geh.-Rath, Oberst-Hofmarschall, † 1846.

2. M. Josepha, geb. 11. Febr. 1779, † 1817.

Großältern: Franz Joseph Frhr v. K., geb. ...., Herr auf Teutschach und Steierberg in Kärnthen, Starkstadt in Böhmen ꝛc., k. k. Kämm., † ...., verm. mit M. Theresia, Tochter des Georg Andreas Grafen v. Christalnigg u. der M. Anna Gräfin Platz, geb. 4. Juli 1729, StkrDD., † 14. Sept. 1783.

II. Jüngere kärnthner Linie.

Freiherr: Johann Nep. Frhr. von Kaiserstein, geb. ...., Herr auf Teutschach in Kärnthen, gew. k. k. Ober-Lieut. im 6. Chev.-leg.-Reg. Rosenberg.

Schwestern: 1. Philippine, geb. ...., verm. I) 1812 mit Joseph von Crampagna, † ....; II) mit Anonym Göschen.

2. Franzisca, geb. ...., verm. mit Joh. Joseph Frhrn Daublebsky von Sterneck, k. k. Geh.-Rath und Landes-Hauptmann zu Klagenfurt in Kärnthen.

Aeltern: Joh. Nep. Frhr von Kaiserstein, geb. ...., verm. 4. Mai 1788 mit M. Elisabeth, Tochter des Joh. Mich. Frhrn v. Herbert und der Anna von Fuchs, geb. 26. Oct. 1764, † 6. Sept. 1823.

Großältern: Karl Jos. Frhr v. K., geb. ...., † ...., verm. mit M. Juliana Freiin v. Mallenthein, † ....

Kakonyi de eadem et Tsipp.

[Beschreibung des Wappens u. geschichtl. Uebersicht im 1. Jahrg. a. 1848, S. 195.]

Freiherr: Franz Xaver Kakonyi de eadem et Tsipp, geb. 3. Dec. 1771, k. k. Oberst-Lieut., † 17. März 1829, verm. 19. Nov. 1819 mit

Antonia Elisabeth, Tochter des Joseph Matthäus Mihalovits de Dravitza et Görtsöny, geb. 9. Mai 1792.

Kinder: 1. Stephan Franz, geb. 21. Nov. 1820.

2. Joseph Ignaz, geb. 25. Aug. 1822.

3. Christina Franzisca, geb. 20. Juli 1825.

Karg von Bebenburg.

[Beschreibung des Wappens und geschichtl. Uebersicht im 1. Jahrg. a. 1848, S. 197.]

I. Die ältere fränkische Linie.

Freiherr: Ludwig Frhr Karg von Bebenburg, geb. 6. Juni 1796, Herr auf Kirchschletten, k. k. Oberst-Lieut. des 47. Inf.-Reg. Kinsky, blieb 9. Mai 1848 bei Ponte Priula in Italien, verm. 25. Januar 1831 mit Clementine, Tochter des Franz Grafen v. Liechtenberg und der Franzisca von Freydanck, geb. 6. Aug. 1801.

Kinder: 1. Ludwig, geb. 22. Febr. 1832.
2. Emil, geb. 24. Nov. 1834.

Aeltern: Ferdinand Friedrich Frhr Karg v. Bebenburg, geb. 25. Januar 1742, k. k. Major a. D., † 15. Dec. 1797, verm. 3. Febr. 1787 mit M. Magdalena Seidl von Adlerstern, geb. 23. Juli 1762, † 7. Dec. 1837.

Vaters-Geschwister: 1. Bernhard, geb. 26. Juli 1744, fürstl. bamberg. Geh.-Rath und Kämm., † 22. Juli 1831, verm. 30. August 1773 mit M. Franzisca von Oberkamp, geb. 7. Mai 1753, † 1779.

Kinder: 1) M. Johanna, geb. 13. Aug. 1775, verm. mit Franz Frhrn von Steinling auf Steinling und Boden.
2) Joseph Georg, geb. 4. Oct. 1776, k. bayer. Oberst-Lieutenant.

2. Ludwig, geb. 24. Januar 1746, fürstl. fuldaischer Geh.-Rath u. Vice-Dom, † 7. Febr. 1836.
3. Lothar, geb. 1. August 1750, † 14. Januar 1826.
4. Sigmund, geb. 1752, † 27. Juni 1821.
5. Franz, geb. 2. Mai 1754, kais. russ. Major, † 1826, verm. 1. April 1786 mit Johanna Dehlhafen v. Schöllenbach und Neuhof, geb. 24. Juni 1769, † 11. Oct. 1800.
6. Karl, geb. 25. April 1756, kön. bayer. Kämm. und Major, † 8. Juni 1835, verm. I) 9. Juni 1777 mit Albertine Freiin von Egloffstein zu Egloffstein, geb. 15. Sept. 1757, † 12. Juni 1810; II) 7. Mai 1819 mit Friederica Freiin Eichler von Auritz, geb. 1764, † 24. Dec. 1828.

Kinder: 1) Hedwig, geb. 18. Aug. 1780, † 5. Aug. 1827.

2) Joseph Philipp, geb. 19. Juni 1782, k. k. Straßen-Material-Verwalter zu Wien, verm. 3. Aug. 1806 mit

Marie Theresia Freiin Karg von Bebenburg, geb. 15. Sept. 1781.

Tochter: Marie, geb. 20. Juli 1821.

3) Philipp, geb. 11. Sept. 1784, k. k. Lieut., † 15. Sept. 1808.

4) Maria Sophia, geb. 1. Febr. 1808.

7. Sophie, geb. 28. April 1759, † ...., verm. mit Philipp von Oberkamp, † 19. Januar 1806.

Großältern: Georg Joseph Frhr Karg von Bebenburg, geb. 22. April 1684, Herr auf Kirchschletten, fürstl. bamberg. Geh.-Rath, Kanzler u. Rechts-Deputirter bei dem Reichs-Kammer-Gericht zu Wetzlar, † 28. Juni 1779; verm. 10. April 1741 mit M. Magdalena Freiin von Leoprechting, geb. 12. Febr. 1721, † 28. Januar 1771.

II. Die jüngere bayer.-österr. Linie

oder die Descendenz von Georg Karl Frhrn Karg von B., geb. 5. März 1686 (Bruder des obigen Georg Joseph), auf Ober-, Mittel- u. Unter-Weilersbach, Buch, Grasmannsdorf und Hochdorf, kurtrier. Geh.-Rath, Kämm. und Comitial-Gesandten zu Regensburg, † 2. Febr. 1747, verm. I) mit Anna Margaretha v. Münch auf Buch u. Grasmannsdorf, † 21. Nov. 1732; II) mit M. Rosalia Freiin v. Nesselrode-Ehreshoven, StkrD., † 1756; sie zerfiel durch seine zwei Söhne, Ludwig und Franz Xaver, in zwei Special-Linien, als:

a) die bayerische Special-Linie.

Freiherr: Theodor Marquard Frhr Karg von Bebenburg, geb. 27. Juni 1799, kön. bayer. Kämm. und Polizei-Director zu München, verm. 12. Oct. 1820 mit

Luise Freiin von Bauer zu Wasserburg, Lebendorf und Hofring, geb. 22. März 1800.

Kinder: 1. Clemens, geb. 28. Sept. 1821.

2. Anna, geb. 10. Dec. 1825.

3. Franz, geb. 7. Dec. 1828.

Aeltern: Joseph Frhr Karg v. B., geb. 4. Dec. 1776, kön. bayer. Kämm., † 9. Mai 1809, verm. 26. Juli 1797 mit Marie Reisner von Lichtenstern, geb. 12. Oct. 1777, † ....

Großältern: Ludwig Frhr Karg v. B., geb. 1. Sept. 1744 (siehe oben), kurpfälz. Kämm. u. Oberamtmann zu Bruck und Kötz, † ...., verm. mit M. Theresia von Hannakam zu Trausniz, geb. ....., † ....

b) Die österreichische Special-Linie.

Freiherr Franz de Paula Frhr Karg v. Bebenburg, geb. 28. Juli 1784, k. k. Landrath zu Prag, verm. 8. Juli 1808 mit

Caroline, Tochter des Joseph Grafen Caretto von Millesimo und der M. Anna Freiin v. Wiplar und Uschütz, geb. 26. Febr. 1787.

Kinder: 1. Franz Xaver, geb. 27. April 1809.
2. Caroline, geb. 21. März 1810.
3. Karl, geb. 16. Dec. 1811.
4. Anna, geb. 20. Nov. 1820.
5. Johann, geb. 30. April 1823.

Geschwister: 1. M. Theresia, geb. 15. Sept. 1781, verm. 3. Aug. 1806 mit Joseph Philipp Frhrn Karg von Bebenburg.
2. Luise, geb. 16. Januar 1783, St.-Dame zu München.
3. Marie, geb. 28. Aug. 1785, verm. mit Wilhelm Frhrn von Nefzern, k. k. Kämm. und Rittmeister a. D.
4. Johanna, geb. 19. Febr. 1787, † 10. Juli 1820, verm. mit Ernst Frhrn von Locella.
5. Johann Heinrich, geb. 3. April 1790, k. k. Gub.-Rath, Kreis-Hauptmann zu Ellbogen u. Burggrafen-Amts-Verweser zu Eger, verm. 11. Nov. 1821 mit

Miß Kitty Richartson, geb. 7. Oct. 1798.

Kinder: 1) Johann, geb. 30. Dec. 1822.
2) Georg, geb. 18. Sept. 1825.
3) Catharina, geb. 24. Aug. 1828.
4) Heinrich, geb. 26. Oct. 1831.

Aeltern: Franz Xaver Frhr Karg v. Bebenburg, geb. 11. Dec. 1749, k. k. Kämm., Geh.-Rath und Vice-Präsident der obersten Justiz-Stelle, gewes. Appell.-Präsident zu Prag, † 8. Mai 1808, verm. 20. Oct.

1780 mit Anna Hennevogel von Ebenburg, Tochter des Johann Ignaz H. v. E. und der Franzisca von Strombach, † 10. Juli 1805.

Vaters-Brüder: 1. Friedrich Hieronymus, geb. 7. Nov. 1709, Herr auf Winklarn, Schönsee, Frauen- und Reichenstein, Hochdorf, des kurpfälz. St. Michael-Ordens Großkanzler, kurköln. Geh.-Rath, Kämm. und Comitial-Gesandter zu Regensburg, † 14. Nov. 1773, verm. 9. Januar 1742 mit M. Johanna Gräfin von Seinsheim-Weng, StkrD., † 12. April 1784.
Tochter: M. Amalia, geb. 28. Oct. 1742, StkrD., † 29. März 1804, verm. 20. Aug. 1762 mit Karl Grafen von Thürheim, kurpfälz. Hof-Kammerrath, † 1797.

2. Clemens, geb. 26. Sept. 1743, kurpfälz. Geh.-Rath, Kämm. und Landmarschall des Herzogthums Neuburg, † 8. Oct. 1788, verm. 1765 mit Caroline Freiin von Coudenhoven, geb. 1744, † 6. Mai 1815.
3. Ludwig, siehe Großältern der bayer. Special-Linie.
4. Maximilian, geb. 3. Dec. 1745, Herr auf Winklarn, Schönsee ꝛc., kurköln. Geh.-Rath u. Kämm., † 8. April 1797, verm. mit M. Anna Freiin von Berberich, † 31. Aug. 1809.
Kinder: 1) Max Friedrich, geb. 8. April 1779, kön. bayer. Kämm. und Reichs-Postmeister zu Regensburg, † 2. Juli 1810.
2) Caroline, geb. 6. April 1780, † 10. Juli 1820, verm. 12. Febr. 1806 mit Theobald Frhrn v. Anethan.
5. Friedrich, geb. 26. April 1747, Capitular u. Scholaster zu Freysingen und Landshut, † 15. Oct. 1802.
6. Joseph, geb. 14. April 1748, kurbayer. Kämm., Oberst des Cuir.-Regiments Graf Minucci, † 2. Febr. 1798, verm. 12. Sept. 1780 mit M. Anna Freiin von Perfall, † 10. Mai 1805.
7. Johann, geb. 29. Mai 1755, k. bayer. Kämm., Gen.-Major und Commandant zu Ingolstadt, † 15. Mai 1828.

Großältern: Georg Karl Frhr Karg von Bebenburg und Anna Margarethe von Münch, seine erste Frau.

Kellersperg.

W.: Ein von Schwarz und Blau gevierter Schild mit einem Mittelschild, in dessen rothem Felde eine gerade aufwärts fliegende goldene Biene zu sehen ist. Im 1. und 4. Felde befindet sich ein goldener, einwärts springender, statt der Krone mit einem Lorbeerkranz bedeckter Löwe, in der rechten Pranke eine blaue Kugel emporhaltend; im 2. und 3. ein goldener, schrägelinks schwebender, mit seinem Bart aufwärts gewendeter und von zwei goldenen Sternen begleiteter Schlüssel mit durchbrochenem kleeblättrigen Griff über einem im Grunde fließenden Wasser. Freiherrenkrone und 3 offene gekrönte Helme; der mittlere trägt mit rothgoldener Decke eine rothe, mit der goldenen Biene belegte Feder zwischen 2 gelben; der rechte mit schwarzgoldener Decke den Löwen wachsend zwischen einem geschlossenen schwarzen Flug; der linke mit blausilberner Decke einen aus der Krone emporgestreckten geharnischten, in der Hand den Schlüssel haltenden Arm zwischen zwei von Blau und Silber sechsmal schief einwärts quer getheilten Rüsseln.

Erbländ. österr. Freiherrenstand, Wien am 1. April 1779, für den k. k. Rittmeister des Cuir.-Reg. Modena Ignaz von Kellersperg auf Groß-Söding.

Nachdem schon s. d. Grätz 12. März 1567 Georg Keller, inner-österr. Buchhalterei-Verwandter, von Erzherzog Karl von Oesterreich einen Wappenbrief, und sein Sohn, Kaspar Keller, Kaiser Ferdinands II. Hofpfenningmeister, s. d. Wien 21. Febr. 1625 den Adel erlangt hatte, wurde Joh. Kaspar Keller s. d. Wien 22. Januar 1666 mit dem Titel von Kellersperg in den Ritterstand erhoben. Des letztern von Anna Cathgrina von Gundorf nachgelassener Sohn, Kaspar Ernst Keller von Kellersperg, vermählte sich mit M. Barbara von Haidegg, und sein Enkel, der oben zuerst genannte Ignaz Freiherr von Kellersperg, geb. 22. Mai 1714, am 22. Sept. 1767 mit M. Walburga v. Wahrendorf; seine noch blühende Descendenz folgt hier unten.

Freiherr: Joseph Frhr v. Kellersperg, geb. 24. April 1792, Herr auf Altenburg, Groß-Söding und Frauheim in Steiermark, verm. 13. Oct. 1800 mit
Theresia von Warnhausen, geb. ....
Kinder: 1. Ernst, geb. ....
2. Theresia, geb. ....

Geschwister: 1. Karl, geb. 24. Sept. 1793, k. k. Ober-Lieut. im Chev.-leg.-Reg. Hohenzollern.
2. Marie, geb. 22. Febr. 1801.
3. Lorenz, geb. 8. Oct. 1803, k. k. Rath bei dem Civil-Justiz-Tribunal zu Sondrio.
4. Leopold, geb. 13. Januar 1805, k. k. Fähndrich im 27. Inf.-Reg.

Aeltern: Ernst Frhr v. Kellersperg, geb. 12. Mai 1769, Herr auf Altenburg, Groß-Söding und Frauheim, † ...., verm. 30. Mai 1791 mit Theresia, Tochter des Joseph Maria Frhrn v. Dienersperg u. der M. Barbara Freiin v. Hingenau, geb. 26. Januar 1773, † ....

Vaters-Geschwister: 1. Ignaz, geb. 15. Juni 1770, k. k. Rechnungs-Official der Zollgef.-Administration zu Grätz.
2. Barbara, geb. 11. Juli 1772, Stifts-Fräulein zu Hall.
3. Anna, geb. 26. Januar 1774, verm. mit Vincenz v. Glannach und Katzenstein, k. k. Gub.-Secretär.

Großältern: Ignaz Frhr v. Kellersperg (siehe oben), geb. 22. Mai 1714, Herr auf Groß-Söding, Altenburg und Frauheim, gew. Rittmeister des Cuir.-Reg. Mdoena, † 6. Oct. 1783, verm. 12. Sept. 1767 mit Walburga, Tochter des Joh. Matthias v. Wahrendorf und der M. Barbara v. Klaffenau, † 10. Dec. 1789.

Königsbrunn.

[Beschreibung des Wappens u. geschichtl. Uebersicht im 1. Jahrgang a. 1848, S. 201, 202.]

I Aeltere Linie.

Freiherr: Anton Karl Frhr v. Königsbrunn, geb. 7. Aug. 1794, k. k. Kämm., gew. Ober-Lieut. des 8. Cuir.-Reg., verm. 4. Juli 1834 mit
Aloisia, Tochter des Sigmund Grafen v. Küenburg und der Antonia v. Wunderberg, geb. 22. Juni 1801.

Brüder: 1. Leopold, geb. 9. Januar 1796, k. k. Catastral-Schätzungs-Inspector in Böhmen, verm. 6. Juni 1832 mit

Luise Winkler, geb. 12. Aug. 1808.
Kinder: 1) Ernestine, geb. 28. Juni 1833.
2) Isabella, geb. 20. Juli 1834.
3) Roderich, geb. 13. Mai 1836.
4) Arthur, geb. 16. Febr. 1839.
5) Leocadia, geb. 8. Aug. 1841.

2. Eduard, geb. 21. April 1797, k. k. Kämm., gew. Hauptmann des tiroler Jäger-Reg., verm. 23. Juni 1838 mit
Josephine, Tochter des Johann Baptist Frhrn von Forgatsch und der M. Anna Freiin Kaltschmidt von Eisenberg, geb. 25. April 1803.

Aeltern: Anton Karl Frhr von Königsbrunn, geb. 13. Juni 1770, k. k. Kämm. u. Hauptmann des 27. Inf.-Reg. Strassoldo, † 11. Dec. 1801, verm. 6. Aug. 1793 mit Cajetana, Tochter des Prosper Grafen von Berchtoldt und der Theresia Freiin Peterswaldsky v. Peterswald, geb. 26. März 1763, StkrD., † 28. Mai 1815, Witwe des Johann Grafen von Stomm.

Vaters-Geschwister: 1. Sigismund, geb. 11. Oct. 1771, k. k. Kämm., gew. Referent der Grundsteuer-Registratur-Commission zu Triest, † ...., verm. 19. Nov. 1800 mit M. Anna, Tochter des Ignaz Frhrn von Königsbrunn, geb. 15. Oct. 1768, StkrD., † 13. Mai 1839, gew. Witwe des Anton Frhrn v. Königsbrunn.
Kinder: 1) Ernestine, geb. 4. Aug. 1801, † 4. April 1843.
2) Maria Anna, geb. 25. Nov. 1802.
3) M. Aloisia, geb. 4. Januar 1804, StD. zu Grätz.
4) M. Caroline, geb. 5. Oct. 1805, StD. zu Grätz.
5) Sigmund, geb. 7. Aug. 1806, k. k. Kämm. und Criminal-Actuar bei dem Stadt- und Landrecht zu Triest, verm. 22. Juli 1839 mit
Catharina von Justenberg. Ohne Kinder.
6) Anton, geb. 19. Nov. 1809, k. k. Kämm. und Hauptmann im Inf.-Reg. Prohaska.

2. Leopold, geb. 17. Aug. 1773, k. k. Kämm.

3. Johanna Nep., geb. 19. Mai 1774, † 2. Aug. 1833, verm. 30. Juli 1797 mit Joseph Joachim Frhrn von Lazarini.

4. Martius, geb. 23. Sept. 1775, k. k. Kämm. und ständ. General-Einnehmer zu Grätz, verm. mit Anna Carina. Ohne Kinder.
5. Aloisia, geb. 23. Sept. 1778, † ...., verm. mit Anton de Bosicio von Thumberg und Jungeneck.
6. Josepha, geb. 5. Mai 1782, StkrD., † ...., verm. 1. Mai 1809 mit Georg Frhrn von Stadel auf Kornberg, † 1830.

Großältern: Franz Xaver Frhr von Königsbrunn, geb. 12. Dec. 1728, k. k. Kämm., Geh.-Rath und Gubernial-Vice-Präsident zu Görz, † 4. Sept. 1794, verm. 7. Sept. 1769 mit Ernestine, Tochter des Christian August Grafen von Attems zu Heiligenkreutz und der Eleonore Gräfin Strassoldo, geb. 4. Januar 1753, StkrD., † 1799.

II. Mittlere Linie.

Freiherr: Arthur Frhr von Königsbrunn, geb. 1819, Domherr zu Olmütz.

Schwestern: 1. Ottone, geb. 1812, StD. zu Brünn.
2. Adolfine, geb. 1814, verm. 20. Mai 1838 mit Ignaz Szeredai de Szent-Haramsay.

Aeltern: Ludwig Frhr v. Königsbrunn, geb. 8. März 1776, k. k. Kämm., Gub.-Rath und ständisch. Verordneter zu Brünn, † 20. Sept. 1830, verm. 10. Juni 1811 mit M. Pauline, Tochter des Franz Joseph Frhrn Roden von Hirzenau und der Eleonora Josepha Gräfin von Troyer, geb. 28. Januar 1783.

Vaters-Schwestern: 1. Maria Anna, geb. 20. Oct. 1780, StkrD., † 14. Januar 1819, verm. 17. Juni 1817 mit Ernst August Grafen von Falkenhain, k. k. Kämm.
2. Maria, geb. 2. Nov. 1782, StD. zu Prag.
3. Josepha, geb. 14. März 1786, † 9. Nov. 1845.

Großältern: Johann Sigmund Frhr von Königsbrunn, geb. 5. Juni 1731, k. k. Kämm., General-Feld-Wachtmeister und Festungs-Commandant zu Olmütz, † 28. Aug. 1793, verm. 8. Sept. 1772 mit M. Ludovica, Tochter des Christoph Frhrn Minkwitz v. Minkwitzburg und der Josepha Gräfin Podstatzky von Prussinowitz, geb. 4. Aug. 1754, StkrD., † 17. Febr. 1814.

III. Jüngere Linie.

Freiherr: Anton Frhr v. Königsbrunn, geb. 26. April 1771, verm. 28. Mai 1795 mit
Amalia Pistoris von Adlerfels.
Sohn: Franz Anton, geb. 9. Juli 1796.
Geschwister: 1. Anna Maria, geb. 15. Oct. 1768, StkrD., † 13. Mai 1839, verm. I) 2. Aug. 1791 mit Anton Frhrn von Königsbrunn, † 1800; II) 4. Nov. 1800 mit Sigmund Frhrn von Königsbrunn.
2. M. Josepha, geb. 13. Januar 1770, † ...., verm. 2. März 1794 mit Johann von Bellan, † ....
3. Bernhardine, geb. 27. Sept. 1773, † ...., verm. 1794 mit Joseph von Cronberg, k. k. Major.
4. Caroline, geb. 27. Januar 1779, † ...., verm. 7. Januar 1802 mit Joseph Frhrn von Horix.
5. Franz Xaver, geb. 18. April 1781, gew. Lieut. im k. k. Inf.-Reg. Lattermann, verm. mit
Maria Brugger.
6. Alois, geb. 31. Dec. 1783, k. k. Kämm., gew. Ober-Lieut. im 1. Cuir.-Reg. Kaiser, verm. mit
Franzisca, Tochter des Maria Ferdinand Frhrn von Pichl und der M. Sophia Pistoris v. Adlerfels.
Sohn: Ferdinand Basil Cajetan, geb. 13. Febr. 1821, k. k. Lieut. im 1. Inf.-Reg. Kaiser, † 1842.

Kübeck von Kübau.

W.: Ein blauer Schild, in dem eine gestürzte silberne, mit einem doppelten schwarzen, goldgekrönten und gewaffneten Adler belegte Spitze zu sehen ist. Freiherrenkrone und drei offene gekrönte Helme, von welchen der mittlere den Adler mit schwarzsilberner, der rechte und linke aber mit blausilberner Decke eine weiße Feder zwischen zwei blauen trägt. Schildhalter: zwei goldene Greife.

Erbländ.-österr. Freiherrenstand, Wien 29. März 1825, für den k. k. Hofrath Karl Friedrich von Kübeck und seinen Bruder Alois; sie hatten früher, s. d. 20. Oct. 1816, den Ritterstand erhalten.

Freiherr: Karl Friedrich Frhr Kübeck von Kübau, geb. 28. Oct. 1780, Herr und Landstand in Steiermark, Tirol, Böhmen, Mähren und Schlesien, k. k. wirkl. Geh.-Rath u. Finanzminister a. D., Kanzler des kais. österr. Leopold-Ordens, verm. I) 28. Dec.

1808 mit Franzisca geb. Bager, geb. 1. Aug. 1785, † 11. April 1825 zu Venedig; II) 5. Mai 1827 mit Julie geb. Lang, geb. 7. Mai 1805.

Kinder 1r Ehe: 1. Franzisca, geb. 5. Nov. 1810, verm. 5. Mai 1830 mit Lothar Grafen von Terlago, k. k. Kämm. und Hofrath bei der vereinigten Hofkanzlei.

2. Caroline, geb. 11. Dec. 1813, verm. 15. Aug. 1837 mit Joseph Ritter von Derchich, k. k. Gub.-Rath u. Landesprotomedicus in den venetianischen Provinzen, geb. 11. März 1798.

3. Adolf Karl, geb. 27. Febr. 1817, k. k. Hauptmann im 37. Inf.-Reg. Großfürst Michael.

— 2r Ehe: 4. Julie, geb. 25. Juli 1828.

5. Julius, geb. 2. April 1830.

6. Maximilian, geb. 15. Januar 1835.

Bruder: Alois Frhr Kübeck von Kübau, geb. 19. Juni 1787, Herr und Landstand in Tirol, k. k. wirkl. Hofrath bei der vereinigten Hofkanzlei, verm. mit

Luise geb. Edle v. Montag, geb. 3. Januar 1794.

Kinder: 1. Clara, geb. 7. Nov. 1817, verm. 8. Febr. 1842 mit Johann Putzer von Reibegg, kön. bayer. Consul in Botzen.

2. Alois, geb. 29. Dec. 1819, k. k. Legationssecretär am k. württembergischen Hofe.

3. Wilhelm, geb. 28. Sept. 1825.

4. Guido, geb. 13. Januar 1829.

5. Wilhelmine, geb. 26. Mai 1833.

Künßberg.

[Beschreibung des Wappens u. geschichtl. Uebersicht im 1. Jahrg. a. 1848, S. 206—210.]

Die Linie Künßberg-Thurnau.

Freiherr: Uso Frhr von Künßberg, geb. 30. Mai 1810, Herr auf Thurnau, Ermreuth, Obersteinbach ꝛc., Ritter des deutschen Ordens in den Niederlanden, J. U. D., verm. I) 15. Aug. 1833 mit Ida Wilhelmine, Tochter des Gottfried Christoph Frhrn von Berlichingen und der Caroline Friederica Freiin von Crailsheim, geb. 3. Febr. 1811, † 17. Januar 1837; II) 6. März 1839

mit Amalia Franzisca, Tochter des Theodor Maria Frhrn von Hallberg zu Broich und der Elisabeth Caroline von und zu Olne, geb. 30. April 1815, † 9. Nov. 1842; III) 2. Sept. 1845 mit

Thecla Juliana Carolina, Tochter des Albrecht Ernst Frhrn v. Crailsheim und der Ernestine Sophia Freiin v. Berlichingen, geb. 14. Aug. 1822, StkrD.

Kinder: 1. Theodolinde, geb. 9. Dec. 1836.
2. Hildegard, geb. 29. Juni 1841.
3. Matthias, geb. 2. Nov. 1842, expect. auf die Deutsch-Ordens-Ballei Utrecht.
4. Ulrich, geb. 20. Januar 1847.

Schwester: Antonie, geb. 6. Mai 1800, † 1824, verm. 1818 mit Karl Julius Grafen von Soden, k. bayer. Oberforstmeister zu Gunzenhausen.

Aeltern: Friedrich Karl Julius Frhr von Künßberg-Thurnau, geb. 16. Febr. 1766, grhzgl. bad. Kämm. und Major, † 19. Dec. 1825, verm. 8. Oct. 1798 mit Friederica, Tochter des Peter Joh. Wilhelm Frhrn von Arnim und der Sidonia Christiane Freiin von Künßberg, geb. 12. Oct. 1775, † 13. Juli 1845.

Großältern: Friedrich Karl Ludwig Frhr v. Künßberg, geb. 1733, kurbrandenb. Oberstthof- und Stallmeister, † 1800, verm. mit Antonia Maria, Tochter des Karl Ludwig Frhrn von Bothmar und der Friederica Henriette Freiin von der Schulenburg, geb. 1737, † 1824.

Da von den übrigen Linien zu Gutenthau, Mandel, Wernstein, Nagel und Danndorf keine zuverlässigen Notizen bekannt geworden sind, bleiben sie den folgenden Jahrgängen vorbehalten.

Kulmer von Rosenpichl.

[Beschreibung des Wappens und geschichtl. Uebersicht im 1. Jahrg. a. 1848, S. 211—213.]

I. Die kroatische Linie.

Freiherr: Franz Frhr Kulmer von Rosenpichl und Hohenstein, Herr auf Schmelzhofen, geb. 3. Febr. 1806, k. k. Kämm. u. Beisitzer aus dem Herrenstande der Banaltafel zu Agram im Königreich Kroatien.

Geschwister: 1. Clotilde, geb. 8. Febr. 1809, StkrD., verm. 19. März 1827 mit Franz Grafen Draskovich de Trakostyan, k. k. Kämm.
2. Emelin, geb. 16. Oct. 1811, gew. Lieut. im 60. Inf.-Reg. Wasa.
3. Friedrich, geb. 6. März 1814, k. k. Kämm. und Ober-Lieut. im 43. Inf.-Reg. Geppert.

Aeltern: Ferdinand Frhr Kulmer von Rosenpichl und Hohenstein, geb. 20. Januar 1777, Herr auf Januševecz, Kastel, Sesztina und Szamobor in Kroatien, k. k. Kämm. u. Hauptmann a. D., † 13. März 1816, verm. 17. März 1804 mit Josepha Gräfin Orsich von Szlavetich, Tochter des Adam und der Leonarda Gräfin Voikffy de Klokoch, geb. 19. Dec. 1782.

Vaters-Geschwister: 1. Johann Nep., geb. 15. Juni 1782, † 1835.
2. Josephine, geb. 13. Aug. 1786, verm. 9. Dec. 1805 mit Ignaz von Kiepach, k. k. General-Commando-Adjutanten.
3. Franzisca, geb. 4. März 1788, StkrD., verm. 9. Juli 1808 mit Johann Grafen Draskovich de Trakostyan.
4. Wilhelmine, geb. 4. Oct. 1790.

Großältern: Johann Emelin Frhr Kulmer von Rosenpichl und Hohenstein, geb. 26. Juli 1735, Herr auf Januševecz, Kastel, Sesztina und Szamobor, k. k. Kämm. u. Major a. D., erlangte am 15. Sept. 1785 das Indigenat de ordine Baronum et Magnatum des Kgr. Ungarn, † 7. März 1807, verm. 10. Dec. 1775 mit Judith Gräfin Sermage de Szomszedvar, Tochter des Joh. Peter Thomas und der Josepha Gräfin Draskovich, geb. 14. Aug. 1757, StkrD., † 3. Aug. 1802; Sohn des Joseph Frhrn Kulmer und der Regina Patachich.

II. Die steiermärkische Linie.

Freiherr: Ignaz Joseph Frhr Kulmer von Rosenpichl und Hohenstein, Herr auf Schmelzhofen, geb. 21. Dec. 1798.

Geschwister: 1. Johanna, geb. 12. Aug. 1802.
2. Josepha, geb. 3. Sept. 1806.
3. Karl, geb. 10. Dec. 1812.

4. Aloisia, geb. 11. Sept. 1814.

Aeltern: Johann Nep. Frhr Kulmer von Rosenpichl und Hohenstein, geb. 21. Januar 1759, Herr auf Rottenthurm, Waldegg und Hartenstein in Steiermark, k. k. Kämm. und Hauptmann a. D., † ...., verm. 31. Juli 1796 mit Johanna, Tochter des Ignaz Frhrn von Rehbach und der Caroline Freiin von Rehbach, geb. 31. Mai 1780, † ....

Vaters-Geschwister: 1. Aloisia, geb. 2. Nov. 1751, † 12. Mai 1777, verm. 17. Sept. 1770 mit Franz Xaver Frhrn von Ottenfels-Gschwind, k. k. Kämm., † 29. Mai 1808.

2. Karl, geb. 8. Juli 1752, k. k. Kreis-Commissär zu Grätz, † 1778.

3. Joseph, geb. 24. Juni 1753, k. k. Ober-Lieut. im Inf.-Reg. Wilhelm Schröder, † 24. März 1791.

4. Franz Xaver, geb. 19. Dec. 1760, k. k. Ober-Lieut. im Inf.-Reg. Brechainville, † 27. März 1793 bei Tirlemont.

5. Ferdinand, geb. 30. Juni 1763, k. k. Kämm., Oberst-Lieut. und Artillerie-Districts-Director zu Grätz, † ...., verm. 14. Mai 1805 mit Josepha, Tochter des Caspar Wilhelm Grafen von Künenburg und der Josepha von Gyurkovics, geb. 29. Juli 1779, † ....

6. Johann Bapt., geb. 24. Juni 1764, k. k. Ober-Lieut. im Inf.-Reg. Lattermann, † 3. Aug. 1796 bei Castiglioni.

Großältern: Joseph Emmerich Frhr Kulmer v. Rosenpichl und Hohenstein, geb. 3. Juli 1717, Herr zu Rottenthurm, Waldegg und Hartenstein, k. k. Kämm. und inner-österr. Landrath, † 31. Aug. 1790, verm. 7. Mai 1750 mit Juliana, Tochter des Joseph von Hoheneimer und der M. Anna von Krajachitz, geb. 5. Mai 1723, † 25. Dec. 1765; Sohn des Otto Herbart.

Lamotte von Frintropp.

[Beschreibung des Wappens und geschichtl. Uebersicht im 1. Jahrg. a. 1848, S. 215, 216.]

Freiherr: Georg Frhr Lamotte von Frintropp, geb. 10. Dec. 1787, k. k. Kämm. u. Oberster des 43. Inf.-Reg. Geppert.

Geschwister: 1. Franz de Paula, geb. 13. Sept. 1782, k. k. Kämm. und Gen.-Major, † 30. Januar 1845.

2. M. Friederica, geb. 12. Febr. 1789, StkrD., verm. 12. Febr. 1811 mit Franz Joachim Frhrn Wanzura von Rzehniz, k. k. Kämm., † 23. März 1827.

Aeltern: Maximilian Franz Frhr Lamotte von Frintropp, geb. 2. Febr. 1748, k. k. Major a. D., † ...., verm. 29. Januar 1775 mit Theresia, Tochter des Joseph Anton Frhrn Rodowsky von Hustirzán und der Theresia Xaveria Philippine Gräfin von Sparr, geb. 17. Aug. 1752, † 1800.

Vaters-Bruder: Johann Bapt., geb. 11. Oct. 1746, Herr auf Hollowaus, k. k. Gub.-Rath und Stadt-Hauptmann zu Prag, † 1819, verm. mit Clara Turba, † 1802. (Ohne Kinder.)

Großältern: Johann Wenzel Frhr Lamotte von Frintropp, geb. 7. Januar 1701, Herr auf Hollowaus, Sohn des Max Rudolf, k. k. Gub.-Rath und Kreis-Hauptmann zu Königgrätz, † 19. Juli 1768, verm. mit Franzisca, Tochter des Daniel Erasmus Grafen von Huldenberg und der M. Cath. Franzisca von Willi, † 1779.

Lattermann.

W.: Von Blau und Roth quer getheilt, oben drei silberne, 2 und 1 gestellte Sterne, unten ein wachsender, vorwärts gewendeter geharnischter Mann mit offenem Visir, gelb und weißem Federbusch und goldener Achsel-Schärpe, in der Rechten ein Schwert emporhaltend, die Linke in die Hüfte setzend. Auf dem Schilde eine Freiherrenkrone; auf diesen zwei offene gekrönte Helme, deren rechter mit rothsilberner Decke den geharnischten Mann und der linke mit blausilberner Decke einen mit den drei Sternen belegten blauen Adlerflügel trägt.

Erbländisch-österreich. Freiherrenstand, Wien 30. Juli 1792, für den k. k. Feld-Marschall-Lieut. u. Inhaber eines Inf.-Reg. Franz von Lattermann.

Er war geboren 6. Oct. 1716, Sohn v. Georg Ludwig v. Lattermann, k. k. Gen.-Major u. Commandant zu Mantua, und der Beatrix von Wölckern, Enkel des Ludwig von Lattermann und der Catharina v. Palm; des letztern Voráltern hatten bereits 1555 den Reichsadel und Christoph Lattermann 1621 eine Bestätigung desselben erhalten.

Der Frhr Franz von Lattermann starb am 5. April 1806, nachdem er früher, s. d. 4. Oct. 1782, den erbländischen Ritterstand und am 12. Mai 1783 die Aufnahme in das steiermärkische ständische Consortium erhalten hatte, und hinterließ aus erster Ehe mit M. Anna Freiin von Wittorf zu Lüdersburg und Horndorf, geb. 2. Sept. 1720, † 1763, die drei Söhne Franz, Christoph und Joseph und aus zweiter Ehe mit Juliana Freiin von Pichl, † 1772, die zwei Töchter Catharina u. M. Anna, deren erstere sich 1792 mit Heinrich von Gratta-Heinrichsperg, die andere aber 1786 mit Ludwig Grafen von Galler vermählt hat.

1. Franz Frhr v. Lattermann fiel 1788 als Major des k. k. Inf.-Reg. Lattermann gegen die Türken bei Berlanka.
2. Christoph Frhr von Lattermann, geb. 1753, war k. k. Geh.-Rath, General-Feld-Zeugmeister, Inhaber des 7. Inf.-Reg., Präsident des k. k. Militär-Appellations-Gerichtes und Capitän-Lieut. der ersten Arcieren-Leibgarde, lebte in kinderloser Ehe mit der Gräfin M. Anna von Weltersheim, u. starb als k. k. Gen.-Feld-Marschall am 5. Oct. 1835.
3. Joseph Frhr von Lattermann, geb. 4. März 1757, verm. I) 1786 mit Theresia Edler Herrin von Schick, † 1803; II) 19. Oct. 1803 mit Caroline, Tochter des Franz von Freidenegg und Moncello und der Franzisca Freiin von Spiegelfeld, geb. 9. Aug. 1787, † 25. Juni 1824. Aus dieser Ehe entstammten die nachstehenden

   Kinder: 1) Franz Frhr von Lattermann, geb. 12. Dec. 1804, k. k. Appellations-Rath zu Mailand, verm. 3. Febr. 1843 mit

   Anna Luise Edlen von Frigerio, geb. 30. Nov. 1820.

Kinder: (1) Augusta, geb. 22. Dec. 1844.
(2) Cäsar, geb. 14. Mai 1847.

2) Karl, geb. 22. Sept. 1811, k. k. Lieut. im 7. Inf.-Reg. Prohaska.

3) Anna, geb. 10. Sept. 1818, † 1. Aug. 1847, verm. 6. Oct. 1840 mit Johann Evangelist Frhrn von Mayr, k. k. Truchseß.

4) Franziska, geb. 23. Dec. 1819, verm. 5. April 1837 mit Don Carlo Frigerio, k. k. Tribunal-Rath zu Cremona.

5) Maria, geb. 14. März 1821, verm. 19. Oct. 1839 mit Franz Richter von Binnenthal, k. k. Major des 14. Inf.-Reg.

Laudon.

[Beschreibung des Wappens u. geschichtl. Uebersicht im 1. Jahrgang a. 1848, S. 216 u. 217.]

Freiherr: Olivier Frhr von Laudon, geb. 31. Oct. 1795, Herr der Herrschaften Hadersdorf in Nieder-Oesterreich und Bistriz in Mähren, verm. 1. Juni 1830 mit Victorine, Tochter des Franz Grafen von Troyer und der Josepha Gräfin von Fünfkirchen, geb. 9. Januar 1814, † 30. Juni 1833.
Sohn: Ernst Olivier, geb. 6. Sept. 1832.

Lauer.

[Beschreibung des Wappens im 1. Jahrg. a. 1848, S. 218.]

Erbländisch-österr. Freiherrenstand, Wien 19. Juni 1790, für den k. k. General-Major Franz von Lauer. Er ward späterhin k. k. Geh.-Rath, General-Feld-Zeugmeister, Inhaber eines Inf.-Reg. und General-Genie-Director, † 11. Sept. 1803, verm. I) mit Marie d'Allio; II) 1793 mit Josepha Freiin von Retzer, † 8. April 1817.

Kinder: 1. Anna, geb. 1767, † ...., verm. 1786 mit Aloisio Frhrn von Farina zu Neapel, † ....
2. Regina, geb. 1768, † ...., verm. 1791 mit N. Frhrn von Lentini zu Neapel, † ....

3. Joseph Frhr von Lauer, geb. 18. Mai 1769, k. k. Feld-Marschall-Lieut., Geh.-Rath, zweiter Inhaber des 44. Inf.-Reg. Erzherzog Albrecht und Festungs-Commandant zu Olmütz, verm. 24. April 1825 mit
M. Susanna von Haberecker, geb. 24. Febr. 1805.
Sohn: Hugo, geb. ....., k. k. Cadet im 44. Inf.-Regiment.

Lazarini.

W.: Ein gevierter Schild mit einem Mittelschild, in dessen silbernem Felde ein doppelter schwarzer, mit einer Laubkrone bedeckter Adler zu sehen ist. Im 1. rothen Felde ein goldener, einwärts springender gekrönter und doppelt geschwänzter Löwe und zwei über ihn und das ganze Feld gezogene schrägerechte silberne Leisten mit 3 in gleicher Richtung dazwischen stehenden blauen Lilien. Im 2. blauen Felde zwei natürliche, pfahlweis sich emporwindende u. gegen einander gewendete Schlangen. Im 3. blauen Felde ein silberner einwärts gewendeter Adlerflügel. Im 4. rothen Felde endlich 2 weiße, schrägelinks neben einander gesetzte volle Rosen. Auf dem Schilde 3 offene gekrönte Helme, von denen der mittlere einen Busch von 5 schwarzen Federn, der rechte die beiden Schlangen und der linke den ganzen Löwen trägt. Die Helmdecken sind überall mit Roth, Schwarz und Silber gemischt.

Erbländisch-österr. Freiherrenstand, Wien 10. Nov. 1770, für Karl Leopold von Lazarini und seine zwei Brüder, Adam, Ludwig, k. k. Oberst-Lieut., und Franz Karl. Erbländ.-österr. Freiherrenstand, Wien 24. Aug. 1771, für die Brüder von Lazarini Franz Xaver, Pfarrer zu Dornegg, Ignaz Gottfried, Georg Ludwig, Stadtpfarrer zu Gurkfeld, und Franz Jacob.

Sie stammen ursprünglich aus Venedig; Alexander Lazarini besaß aber urkundlich schon 1536 Güter zu Tersat bei Fiume und ein Haus allda und eines zu Laibach; das über seinen Nachlaß vom Landrechte in Laibach, wo er starb, am 9. Aug. 1555 aufgenommene Inventar ist noch im Archive der freiherrlichen Familie vorhanden; ebenso war im J. 1594 ein Lazarini Truchseß am kais. Hofe zu Wien.

Jacob Lazarini kam von Venedig nach Laibach; sein Sohn Franz erwarb um das J. 1642 durch Hei-

rath mit Helene aus dem altpatrizischen Geschlechte der Fini zu Venedig, einer verwitweten Freiin Haller von Hallerstein, die Güter Gutteneck und Jablaniz in Krain und s. d. 1. März 1594 den Reichsadel. Seine beiden Enkel, Franz Peter und Adam Daniel, deren Vater Vincenz, verm. mit der Freiin M. Beatrix von Argento, 1687 das Incolat von Krain erhalten hatte, gründeten zwei Linien, eine ältere und eine jüngere.

Die ältere Linie begreift die Nachkommenschaft des Franz Peter von Lazarini, geb. 20. Mai 1687, † 13. Juni 1752, verm. 2. Juli 1708 mit M. Anna Freiin von Raunach. Seine Söhne waren die oben zuerst genannten, 1770 in den Freiherrenstand erhobenen Brüder Lazarini, von welchen nur allein Franz Karl Descendenz hinterließ, die nachstehend in der Linie zu Jablaniz unter Nr. 1 nachzusehen ist.

Die jüngere Linie umfaßt die Descendenz von Adam Daniel von Lazarini, † 28. Aug. 1760, verm. mit M. Catharina Gräfin von Lichtenberg. Seines Sohnes, Ignaz Gottfried Frhrn von Lazarini (siehe oben) weitere Descendenz zerfiel in die 3 noch blühenden Linien zu Flödnigg, Zobelsperg u. Gutteneck, die unter Nr. 2, 3 u. 4 ebenfalls nachfolgen.

I. Linie zu Jablaniz.

Freiherr: Ludwig Frhr von Lazarini, geb. 26. Aug. 1798, Herr auf Jablaniz, Klana, Karpano ꝛc., verm. 12. Oct. 1825 mit
Margaretha Batiala von Abona in Istrien.
Kinder: 1. Margaretha, geb. 1831.
2. Catharina, geb. 1837.
3. Joseph, geb. 1839.
4. Jacob, geb. 1840.
5. Pauline, geb. 1844.
Geschwister: 1. Karl, geb. 12. Juli 1803.
2. Theresia, geb. 12. Nov. 1805, † 25. Dec. 1823, verm. 25. Aug. 1823 mit Joseph Frhrn Lazarich von Lindaro, k. k. Obersten a. D.
3. Johann Nep. Zeno, geb. 8. April 1809, k. k. Rittmeister im 7. Huf.-Reg. Reuß, verm. 11. Juni 1844 mit
Emilie Christine, Tochter des k. k. F.-M.-Lieut.

Frhrn Robert Swinburne und der Franzisca Freiin Kossorz Malowez von Malowiz, geb. ....

4. Caroline, geb. 23. Mai 1811, verm. 1. Januar 1832 mit Max Grafen von Liechtenberg-Mordaxt, † 1841.

5. Joseph Philibert, geb. 23. Aug. 1816, Herr auf Gallhof in Krain, verm. 13. Juli 1843 mit

Ida, Tochter des Otto Grafen Barbo von Waxenstain und der Adelheid Gräfin Batthyány, geb. 20. Juni 1823.

Kinder: 1) Oscar Hippolyt, geb. 11. Aug. 1844.
2) Catharina Carolina, geb. 29. Juni 1846.

Aeltern: Joseph Franz Sales Frhr von Lazarini, geb. 29. Januar 1772, Herr auf Jablaniz, † 12. April 1822, verm. 20. Aug. 1797 mit Catharina Herzog, † ....

Großältern: Franz Karl Frhr von Lazarini, geb. 10. März 1746, Herr auf Jablaniz, † 4. Nov. 1783, verm. 12. Sept. 1773 mit Isabella Theresia, Tochter des Joseph Frhrn Argento von Silberberg und der Eleonore von Rampelli, † 1791.

II. Linie zu Flödnigg.

Freiherr: Franz Felix Frhr von Lazarini, geb. 23. Juli 1802, Herr der Herrschaften Flödnigg u. der Güter Rutzing und Reitelstein in Krain, dann der Herrschaft Hörberg in Steiermark, verm. I) 23. Juli 1835 mit Elisabeth Wilh., Tochter des Joseph Camillo Frhrn Schenck von Schmidtburg und der Magdalena Freiin von Born, geb. 22. Juni 1811, † 14. Febr. 1838; II) 20. Oct. 1840 mit

Anna Maria, Tochter des Heinrich Grafen v. Brandis und der M. Josepha Gräfin von Welsersheim, geb. 19. März 1818, StkrD.

Kinder: 1. Eveline Genovefa, geb. 4. Dec. 1837.
2. Anna Maria Josepha, geb. 8. Aug. 1841.
3. Heinrich M. Joseph, geb. 9. Nov. 1842.
4. Cuno Ferdinand Anton, geb. ....

Geschwister: 1. Guido Ludwig, geb. 1. Juni 1817, k. k. Ober-Lieut. im 4. Cuir.-Reg. Mengen.
2. Cajetan Karl, geb. 5. Febr. 1819.
3. Alexander, geb. 10. Nov. 1820, k. k. Ober-Lieut. im 27. Inf.-Reg.

4. Vincenz, geb. 5. April 1827, k. k. Ober-Lieut. im 7. Huſ.-Reg.
5. Chriſtine, geb. 15. Febr. 1828.
6. M. Mathilde, geb. 18. Juni 1830.

Aeltern: Franz Anton Frhr von Lazarini, geb. 13. Nov. 1765, Herr der Herrſchaft Flödnigg in Krain und Hörberg in Steiermark, k. k. Kämm., † 19. April 1832, verm. I) 22. Oct. 1793 mit M. Joſepha, Tochter des Ferdinand Frhrn von Juritſch zum Strugg und der M. Anna Felicitas Freiin Schweiger von Lerchenfeld, geb. 7. Juli 1771, † 11. Febr. 1809; II) 1. Mai 1814 mit Adelheid Mathilde, Tochter des Karl Anton Grafen von Stürgkh und der M. Chriſtina Gräfin von Gaisruck, geb. 10. Aug. 1794, † 6. Mai 1833, StkrD.

Vaters-Brüder: 1. Johann Dismas Ludwig (ſiehe Aeltern der Linie Zobelsperg).
2. Joſeph Joachim (ſ. Aeltern der Linie zu Gutteneck).

Großältern: Ignaz Gottfried Frhr von Lazarini, geb. 16. Juli 1729, † 1793, verm. 19. April 1760 mit M. Eleonore, Tochter des Johann Seyfried Frhrn von Apfaltern und der M. Henriette Gräfin Barbo-Waxenſtain, † 1790.

III. Linie zu Zobelsperg.

Freiherr: Alois Ignaz Anton Frhr v. Lazarini, geb. 4. Sept. 1795, Herr der Herrſchaft Zobelsperg und des Gutes Sagraz in Krain, verm. 15. Febr. 1830 mit Roſalia, Tochter des Vincenz Frhrn von Raſtern zu Schernpichl und der M. Catharina Genovefa Freiin von Juritſch, geb. 31. Aug. 1804.

Kinder: 1. Gabriele, geb. 21. Sept. 1831.
2. Hugo, geb. 18. Juli 1834.
3. Thereſia, geb. 21. Juni 1836.

Geſchwiſter: 1. Eleonore Marie, geb. 10. Nov. 1797, Ehren-Stiftsdame zu Brünn.
2. Ignaz Ludwig, geb. 11. Febr. 1799, k. k. Kämm. und Gub.-Rath in Grätz, verm. I) 31. Juli 1830 mit Joſepha, Tochter des Sigmund Grafen von Wagensperg und der M. Caroline Gräfin von Stai-

nach, geb. 14. Juni 1808, † 8. Juli 1834; II) 14. Juli 1835 mit

Johanna Nep., Tochter des Alois Frhrn Ceschi di Santa Croce und der Caroline Mühlstetter zu Flaschberg, Mauren und Mühlbach, geb. 20. Dec. 1806, StkrD.

Kinder: 1) Joseph Ludwig Ignaz, geb. 23. Aug. 1831.
2) Caroline Theresia, geb. 24. Dec. 1832.
3) Aloisia Carolina Joh., geb. 27. April 1836.
4) Johanna Pia, geb. 5. Januar 1838.
5) Julius Romed Joseph, geb. 27. Sept. 1839.
6) Amalia Elisabeth Ottilie, geb. 20. Januar 1842.
7) M. Eleonore Hyacinthe, geb. 4. Januar 1844.
8) Karl Victor, geb. 21. April 1847.

3. Maria Theresia Franzisca, geb. 31. Januar 1801, StkrD., verm. 14. Febr. 1825 mit Ignaz Grafen Ursini von Blagay, k. k. Kämm.

4. Joseph, geb. 2. Aug. 1802, k. k. Kämm., Secretair der Obersthof-Postverwaltung zu Wien, verm. I) 31. Oct. 1830 mit Ernestine, Tochter des Stephan Ritters von Keeß, geb. 11. März 1812, † 17. März 1832; II) 28. Aug. 1833 mit

Elisabeth von Keeß, der vorigen Schwester.

Sohn: Ernst Stephan Ludwig, geb. 10. März 1832.

5. Anna, geb. 24. Febr. 1804, † 9. Juli 1828, verm. 12. Aug. 1827 mit Heinrich von Gerliczy, k. k. Gub.-Assessor zu Fiume.

6. Ludwig Georg, geb. 25. April 1805, k. k. Hauptmann im Jäger-Reg., verm. 18. April 1838 mit

Elisabeth, Tochter des Franz Xaver Frhrn Ceschi di Santa Croce und der Theresia Marchesa Carlotti dell Imperia, geb. 25. Nov. 1805.

7. Richard Anton Dismas, geb. 27. Sept. 1809, k. k. Hof-Concipist des General-Rechen-Directoriums, verm. 11. Januar 1837 mit

Amalia, Tochter des Benedict von Auffenberg und der Maria Mühlbacher, geb. 6. Sept. 1812.

Kinder: 1) Sidonia Anna Ther., geb. 14. Oct. 1837.
2) Malwina Anna Maria, geb. 8. März 1839.
3) Natalie Anna Josepha, geb. 31. März 1843.

Aeltern: Johann Dismas Ludwig Frhr von Lazarini, geb. 10. März 1767, Herr auf Zobelsperg in Krain, k. k. Kämm., † 29. Aug. 1840, verm. 30. Januar 1792 mit Theresia, Tochter des Joseph Frhrn von Marenzi zu Marenzfeld und Schöneck und der M. Aloisia Freiin Ceschi di Santa Croce, geb. 9. Mai 1773, † 7. Febr. 1820.

IV. Linie zu Gutteneck-Pöls.

Freiherr: Ferdinand Frhr von Lazarini, geb. 18. Oct. 1803.

Schwestern: 1. Ernestine Eleonore, geb. 7. Mai 1798, Stiftsfräulein zu Laibach.

2. Marie, geb. 6. Febr. 1800.

3. Antonia, geb. 6. Febr. 1800, Zwilling, Ehren-Stiftsdame zu Wien.

4. Sophia Aloisia, geb. 15. Mai 1806.

Aeltern: Joseph Joachim Frhr von Lazarini, geb. 7. Febr. 1774, verkaufte Gutteneck 1805, † ...., verm. 30. Juli 1797 mit Johanna, Tochter des Franz Frhrn von Königsbrunn und der Ernestine Gräfin Attems, geb. 19. Mai 1775, † 2. Aug. 1837.

Lederer.

W.: Ein gevierter Schild mit einem Mittelschild, in dessen blauem Felde ein natürlicher Kranich zu sehen ist, im erhobenen rechten Fuße einen Stein haltend und in jeder obern Ecke von einem goldenen Stern begleitet. Im 1. u. 4. schwarzen Feld erscheint ein goldener, doppelt geschwänzter, einwärts springender Löwe, mit beiden Vorderpranken ein goldenes Tatzenkreuz haltend; im 2. u. 3. rothen Felde ein gleichschenkliger silberner, mit der Spitze über sich gewendeter Winkelhaken. Freiherrenkrone und drei offene gekrönte Helme; der mittlere trägt mit blausilberner Decke ein wachsendes silbernes, rechts gewendetes und geflügeltes Pferd; der rechte mit schwarzgoldener Decke den Löwen wachsend; der linke mit rothsilberner Decke einen mit dem Winkelhaken belegten rothen Adlerflügel. Schildhalter: zwei natürliche Kraniche.

Erbländisch-österr. Freiherrenstand, Wien 21. Febr. und Brüssel 1. Mai 1778, für den k. k. Hofrath und Geh.-Staats-Official August Gottlob von Lederer.

Er war geboren zu Großenhain in Kur-Sachsen, wo sein Vater Domänen-Administrator war, am 27. Mai 1723, hatte langjährig als Official der damals niederländischen Hof-Kanzlei oder des obersten Rathes, nachher (1762) als Auditeur bei der Rechen-Kammer zu Brüssel und als Secretär bei dem Friedens-Congresse zu Hubertsburg gedient, und wurde von der Kaiserin Maria Theresia s. d. Wien 3. April 1763 in den Adelstand, sodann aber, wie oben erwähnt, 1778 in den Freiherrenstand erhoben, starb am 21. Oct. 1795, verm. 16. Mai 1757 mit Sabina von Trientl von Botzen, geb. 26. Febr. 1735, † 9. Febr. 1796. Aus dieser Ehe entsprossen 17 Kinder, und unter diesen

1. Maria Theresia Josepha, geb. 19. Febr. 1758, † 24. Nov. 1836, verm. mit Dominik von Locher, k. k. Finanz-Rath und Kammer-Director zu Brüssel, † 1813.
2. Maria Antonia Josepha, geb. 21. April 1759, † ...., verm. 22. Juni 1783 mit Joseph von Molitor, k. k. Obersten und Festungs-Commandanten auf dem Spielberg zu Brünn, † ....
3. Paul Andreas Vincenz, geb. 10. April 1761, k. k. Gub.-Rath und Delegat zu Verona, † 14. Oct. 1845, verm. 1799 mit Franzisca Segala von Kornfeld, † 31. Dec. 1840.
   Kinder: 1) Mathilde, geb. 1800.
   2) Theresia, geb. 1803, verm. 1837 mit Herrmann Lobenwein, Dr. med.
   3) Gonsalvo Frhr von L., geb. 1806, k. k. Major des 5. Drag.-Reg. Savoyen, verm. 17. März 1840 mit
   Regina Roza.
   Kinder: (1) Arthur, geb. 1841.
   (2) Rosa, geb. 1843.
4. Maria Sabina, geb. 3. Juli 1766, verm. 1793 mit Cavaliere Nicolao Blaser de Drozko von Bilbao, k. spanischem Botschafts-Secretär zu Wien, † 1840.
5. August Ignaz Paul, geb. 18. Sept. 1768, k. k. Hauptmann des Inf.-Reg. Karl Toscana, † bei Marengo 1799.
6. Ignaz Ludwig Paul Frhr von Lederer, geb. 25. Aug. 1769, k. k. Geh.-Rath, Feldmarschall (in Ruhe-

stand), 2r Inh. des 2. Drag.-Reg. Kg. v. Bayern u. vormals commandirender General in Ungarn, verm. 22. April 1805 mit

Franzisca Xaveria von Trattnern, geb. 24. Aug. 1785.

Söhne: 1) August, geb. 5. März 1807, k. k. Oberster des 8. Cuir.-Reg. Graf Auersperg.

2) Moritz, geb. 29. Juli 1809, k. k. Oberst-Lieut. des 3. Cuir.-Reg. Sachsen.

3) Herrmann, geb. 2. Oct. 1815, k. k. Unt.-Lieut. des 7. Jäger-Bataillons, † 1832.

7. Joseph Paul Gottlob, geb. 20. Febr. 1771, k. k. Truchseß, Hofrath und Stadt-Hauptmann zu Wien, † 31. März 1812, verm. 2. Mai 1799 mit Antonia, Tochter des Andreas Grafen Hadik de Futak und der Franzisca Barbara Gräfin Lichnowska, geb. 26. Januar 1760, † 1827.

Sohn: Karl Joseph Frhr v. L., geb. 28. Febr. 1800, k. k. Oberster des 2. Uhl.-Reg. Schwarzenberg, verm. 19. März 1832 mit

Amalia, Tochter des Ladislaus Tisza de Boros-Jenö und der Catharina Gräfin Teleki von Szék, geb. 14. Mai 1804.

Kinder: (1) Ladislaus, geb. 16. Januar 1833.

(2) Caroline, geb. 26. Dec. 1835.

(3) Karl, geb. 5. Sept. 1837.

8. Karl Joseph Alois Frhr v. L., geb. 11. Febr. 1772, Herr auf dem Gut Hradek in Mähren, k. k. Geh.-Rath, gew. Gouverneur der österr. National-Bank, verm. 1797 mit

M. Anna, Tochter von Johann Paul Pletzgers von Wildburg und der M. Theresia von Aicherau, † 30. Aug. 1844.

Kinder: 1) Karl August Joseph Frhr von Lederer-Trattnern, geb. 20. Sept. 1797, k. k. Hofkammer-Secretär, verm. 1827 mit

Marie von Trattnern.

Kinder: (1) Karl Joseph, geb. 10. Oct. 1827.

(2) Arthur, geb. 28. Dec. 1831.

(3) Mathilde, geb. 8. Nov. 1839.

2) Theresia Sabina, geb. 26. Mai 1799, † 5. Oct.

1823, verm. 27. Nov. 1817 mit Karl Joseph Fürsten von Palm.

3) Caroline, geb. 7. Juli 1805, verm. 25. Oct. 1832 mit Eduard von Henneberg, k. k. Gub.-Rath und Consul zu Danzig, † 25. April 1847.

9. Alois Joseph Xaver, geb. 20. Mai 1773, k. österr. und grhzgl. toscan. General-Consul zu New-York, † 20. Dec. 1842, verm. I) 16. Oct. 1807 mit Donna Josepha de Landacheverry y Naval, † 1817; II) 17. April 1822 mit

Donna M. Antonia de Barriere.

Kinder: 1) Emilie, geb. 19. Juli 1809.

2) Wilhelm Gregor Ramon Frhr v. L., geb. 25. Dec. 1815, k. k. Grenad.-Hauptmann im 9. Inf.-Reg. Hartmann, verm. 2. Febr. 1847 mit

Marie, Tochter von Franz Ritter von Czerny und Elisabeth Maritz von der Hölz, geb. 3. Sept. 1826.

Kinder: (1) Alfred, geb. 20. Januar 1848.

(2) Helene, geb. 20. Januar 1848, Zwillinge.

3) Karl Ramon Soter, geb. 22. April 1817, k. k. Leg.-Secretär zu Kopenhagen.

4) Zoë Juliana Romana, geb. 17. Febr. 1823.

5) Mercedes Ramona, geb. 2. Febr. 1832.

10. M. Amalia Josepha, geb. 5. Mai 1776, verm. 5. Mai 1799 mit Don Louis Martinez de Viergol, kön. span. Gesandten in der Schweiz, † ....

Lempruch.

[Beschreibung des Wappens und geschichtl. Uebersicht im 1. Jahrg. a. 1848, S. 225, 226.]

Freiherr: Karl Frhr von Lempruch, geb. 13. Dec. 1789, k. k. Einreichungs-Protocolls-Director der ob der ensischen Landes-Regierung zu Linz, verm. 10. Oct. 1821 mit

Caroline Pfenninger.

Kinder: 1. Karl, geb. 2. Aug. 1822, Landrechts-Auscultant zu Wien.

2. Caspar, geb. 11. Aug. 1823, k. k. Lieut. im 5. Jäger-Bataillon.

3. Rosa, geb. 6. Nov. 1824, verm. 1846 mit Alexander Földvary de eadem et Bernatfalva.

4. Anton, geb. 29. März 1826, Cadet im 7. Jäger-Bataillon.
5. Anna Maria, geb. 25. April 1829.
6. Pauline, geb. 11. April 1836.
7. Adolf, geb. 1. Febr. 1839.

Schwester: M. Anna, geb. 10. April 1787.

Aeltern: Johann Caspar Frhr von Lempruch, geb. 21. Dec. 1754, k. k. Reg.-Rath und Kreis-Hauptmann zu Wels in Oesterreich ob der Ens, † 30. Aug. 1825; verm. 24. Juni 1786 mit Rosa, Tochter des Franz Xaver Frhrn Pocksteiner von Woffenbach und der Caroline Freiin de Bozy von Rosenfeld, geb. 27. März 1753, † 18. Dec. 1789.

Vaters-Bruder: Johann Franz, geb. 26. Dec. 1753, Herr auf Albrechtsberg an der Bielach, † 26. Sept. 1824, verm. 1782 mit M. Anna, Tochter des Ferdinand Muk von Mukenberg und der M. Catharina Gräfin Solar, † ....

Kinder: 1) Maria Anna, geb. 28. März 1784, verm. 1803 mit Joseph Frhrn von Gemmingen-Gmünd, † 1822.
2) Caroline, geb. 1. März 1788.
3) Joseph, geb. 12. Nov. 1790.
4) Catharina, geb. 10. Nov. 1796.
5) Johanna, geb. 21. Juli 1798.

Großältern: Franz Karl Frhr von Lempruch, geb. 3. Nov. 1711, Herr auf Albrechtsberg a. d. B., † 1758, verm. 5. März 1752 mit M. Anna, Tochter des Herrmann Muk von Mukenberg auf Hörschlag und der M. Anna Freiin Korzensky von Terreschau, † 26. April 1798.

Leonhardi.

[Beschreibung des Wappens und geschichtl. Uebersicht im 1. Jahrg. a. 1848, S. 227 u. f.]

Freiherr: Wilhelm Philipp Frhr. von Leonhardi, geb. 1. Dec. 1812, kön. bayer. Kammerjunker und grhzgl. hess. Leg.-Rath, J. U. D.

Geschwister: 1. Anna Maria, geb. 8. Febr. 1811, verm. 29. Aug. 1837 mit Moritz Wilhelm Grafen von Unruh, † 1. Mai 1842.

2. Ludwig Johann, geb. 24. Juni 1825.
3. Sophia Friederica, geb. 21. Aug. 1826.

Aeltern: Friedrich Jacob Frhr von Leonhardi, geb. 3. April 1778, kurhess. Geh.-Leg.-Rath und Gesandter am deutschen Bundestage, † 6. April 1839, verm. 1804 mit Augusta Franzisca Baronesse Du Fay.

Vaters-Geschwister: 1. Caroline Elis. Margaretha, geb. 12. Nov. 1776, verm. 1795 mit Hector Frhrn von Barckhausen, Schöffen zu Frankfurt, † ....

2. Karl Ludwig, geb. 7. April 1781, Herr der Herrschaft Platz, budweiser Kreises in Böhmen, verm. 17. März 1804 mit M. Anna Mühlens, geb. 23. Oct. 1782, † 26. April 1825.

   Kinder: 1) Peter Karl Herrmann, geb. 12. März 1809.
   2) M. Susanna, geb. 17. Sept. 1810.
   3) Gertrud Maria, geb. 8. Dec. 1811.
   4) Franz Karl August, geb. 10. Mai 1815, k. k. Hauptmann im Ingenieur-Corps.
   5) Ludwig Karl Casimir, geb. 4. Januar 1819, k. k. Lieut. im 35. Inf.-Reg. Khevenhüller.
   6) Adolf Moritz Karl, geb. 19. Juni 1820, k. k. Unt.-Lieut. im 22. Inf.-Reg. Prinz Leopold v. Sicilien.
   7) Caroline Johanna, geb. 12. Oct. 1821.

3. Sophia Maria, geb. 14. Febr. 1785, † 14. Januar 1832, verm. 1810 mit dem kurhess. Obergerichts-Director von Schmerfeld.

Leoprechting.

[Beschreibung des Wappens und geschichtl. Uebersicht im 1. Jahrg. a. 1848, S. 229 — 231.]

I. Aeltere Linie zu Ober-Ellenbach und Döltsch.

Freiherr: Karl August Augustin Frhr von Leoprechting, geb. 29. Juli 1789, Grundherr zu Altwiesloch und Beyerthal in Baden, Waldilversheim, Weinholzheim, Bechtolsheim ꝛc. in Rheinhessen, k. bayer. Major à la suite, verm. 12. Febr. 1818 mit M. Anna Barbara, Tochter des Franz Ludwig Petit Baron de

Maubuisson und der Franzisca Freiin von Kampen, gen. Kessel von Bergen, geb. ...., † 28. März 1833.

Kinder: 1. Karl August Max, geb. 17. Dec. 1818, Guts- und Ger.-Herr zu Pöring, k. bayer. Kammerjunker.

2. Franz Ludwig Max, geb. 14. Mai 1821, grhzl. bad. Lieut. im Drag.-Reg. Markgraf Max.

3. Catharina Franzisca Augusta, geb. 6. Sept. 1823, verm. 25. Febr. 1843 mit Maximilian Grafen von Helmstatt zu Neckar-Bischofsheim.

4. Ludovica Franzisca Maria, geb. 27. Oct. 1826, verm. 28. Oct. 1843 mit Niklas Leopold Frhrn von Enzberg auf Mühlheim.

5. Gustav Augustin, geb. 29. Sept. 1828.

Geschwister: 1. Karl Theodor Franz, geb. 10. Aug. 1785, k. bayer. Kämm., Ober-Hofrath, Guts- und Ger.-Herr zu Leoprechting und Penzing.

2. Elisabeth Augusta Anna, geb. 24. Aug. 1787, verm. mit Gustav Frhrn von Steuben, grhzgl. bad. Kämm. und Oberforstmeister.

3. Amalia Anna, geb. 27. Juni 1793, verm. mit Salentin v. Cohausen, k. preuß. Landrath zu Saarburg.

4. Marianna, geb. 3. Nov. 1800.

Aeltern: Franz Joseph Georg Frhr von Leoprechting, geb. ...., Herr zu Leoprechting, Penzing, Baumgarten u. Aich, Voigtei-Herr zu Altwiesloch, Beyerthal und Rohrbach, kurpfälz. bayer. Kämm., Geh.-Rath, Präsident zu Heidelberg und Oberamtmann zu Mosbach, † 3. Aug. 1811, verm. mit Catharina Antonia, Tochter des Ignaz Fortunatus Grafen von Oberndorf und der M. Anna Freiin von Gaugreben, geb. ....

Großältern: Wilhelm Adam Frhr von Leoprechting, geb. ...., Herr zu Leoprechting, Penzing, Ober-Ellenbach, Döltsch, kurbayer. Kämm., † ...., verm. mit Marie Franzisca, Tochter des Joseph Anton v. Myhlen auf Kl.-Beiche und der Marie Barbara von Myhlen a. d. H. Weisdorf, geb. ...., † ....; Sohn von Hans Bernhard (s. oben) und seiner Gemahlin Cecilie von und zu Haunzenberg.

Der ältern Linie jüngerer Ast.

Freiherr: Joseph Anselm Franz Frhr von Leoprechting, geb. 24. Nov. 1773, kön. bayer. Kämm.,

Appell.-Ger.-Rath a. D., verm. mit M. Anna, T. des Christoph Frhrn von Weveld auf Steinfels und der Anna Freiin von Leoprechting-Alt-Randsberg, geb. ....

Kinder: 1. Joseph Karl, geb. 19. Dec. 1812, k. bayer. Kammerjunker.

2. Christoph Anton Karl, geb. 1. Febr 1815, k. bayer. Gensdarmerie-Lieut.

3. Friedrich Wilhelm, geb. 29. Mai 1819, k. bayer. Lieut. im Inf.-Reg. Hertling.

4. Adelheid, geb. ...., verm. mit Stephan von Rinecker, k. bayer. Appell.-Ger.-Rath zu München.

5. Susanna Antonie, geb. ...., StD. bei St. Anna in München.

6. Ferdinand Bernhard, geb. 1. Aug. 1824.

Schwester: Adelheid Bernhardine, geb. 29. Mai 1776.

Aeltern: Franz Bernhard Frhr von Leoprechting, geb. ...., † ...., verm. mit Franzisca Xaveria, Tochter des Philipp Rudolf Anton Frhrn Adelmann v. Adelmannsfelden und der M. Anna Franzisca Freiin v. Stein-Rechtenstein, † ....

Großältern: Wolfgang Christoph Frhr von Leoprechting, geb. ...., Oberst-Burggraf zu Heidelberg, kurpfälz. bayer. Kämm. und Geh.-Rath, † ...., verm. mit Catharina, Tochter des Gerhard Christoph Zöllner von Brand zu Drachsdorf und der Elisabeth Sara Freiin von Leoprechting, † ....; Bruder von Hans Bernhard (s. oben).

II. Jüngere Linie zu Alt-Randsperg und Irlbach.

Freiherr: Max Joseph Philipp Frhr v. Leoprechting, geb. 10. Sept. 1799, Guts- und Gerichts-Herr zu Alt-Randsperg und Irschebach, verm. 14. Januar 1836 mit

Leopoldine, Tochter des Marquard Frhrn von Pfetten zu Arnbach und der Walburga Gräfin von Daun, geb. ....

Kinder: 1. Marquard Wilhelm, geb. 30. Juli 1839.

2. Josepha Leopoldine, geb. 7. Juni 1842.

Geschwister: 1. Philipp Karl, geb. 14. Sept. 1790, k. bayer. Lieut. a. D.

2. Caroline, geb. 5. Oct. 1791, verm. mit Johann Nepomuk Frhrn von Schönhueb, kön. bayer. Kämm. und Landrichter zu Nabburg.
3. Wilhelm Franz Xaver, geb. 15. März 1795, kön. bayer. Hauptmann a. D.

Aeltern: Franz Xaver Frhr v. Leoprechting, geb. ....., Herr zu Alt-Randsperg, Haybach u. Irschebach, kön. bayer. Kämm., † ....., verm. mit Philippine Cleophe, Tochter des Philipp Freiherrn von Berger zu Moosdorf und der Caroline Freiin Schütz von Pfeilstadl, geb. ....., † .....

Großältern: Wilhelm Anton Frhr v. Leoprechting auf Alt-Randsperg, geb. ....., † ....., verm. mit Benigna, Tochter des Franz Xaver Grafen von Etzdorf und der M. Antonia Thereſe Gräfin Lamberg, † ....; Sohn des Heinrich Christoph (ſ. oben).

Der jüngern Linie jüngerer Aſt.

Freiherr: Karl Heinrich Wilhelm Frhr von Leoprechting, geb. 1803, Herr zu Irlbach, kön. bayer. Oberlieut. im Chev.-leg.-Reg. König.

Schweſtern: 1. M. Anna, geb. ....., verm. mit Heinrich von Drechſel, k. bayer. Forſtmeiſter zu Pruck.
2. Joſepha, geb. 12. Mai 1793, verm. mit Max Emanuel Grafen von Loeſch-Hilkertshauſen zu Stein, k. bayer. Kämm., † 10. Sept. 1840.
3. Ludovica, geb. 23. Oct. 1806, verm. 26. Nov. 1835 mit Theodor Grafen Baſſelet v. La-Roſée, k. bayer. Kämm.

Aeltern: Heinrich Joſeph Alois Frhr von Leoprechting, geb. ....., Herr auf Irlbach, kön. bayer. Kämm., † ....., verm. mit M. Anna, Tochter des Max Cajetan Frhrn Nothaft von Weißenſtein und der Johanna Freiin von Künßberg, geb. ....., † .....

Großältern: Franz Xaver Frhr von Leoprechting, geb. ....., Herr auf Irlbach, kurbayer. Kämm., † ....., verm. mit Joſepha, Tochter des Ferdinand Frhrn von Geböckh zu Arnpach und Sulzenmoos und der M. Anna Franziſca Thereſe Freiin von Heur zu Magolzheim, † ....; Bruder von Wilhelm Anton (ſ. oben Großältern).

Lilien.

W.: Ein silberner, mit drei schwarzen Lilien in Form eines gestürzten Dreiecks belegten und von einer roth und silbern 22mal gestückten breiten Leiste umgebener Schild, von einer Freiherrenkrone bedeckt, auf welcher zwei offene gekrönte Helme ruhen; der rechte mit schwarzsilberner Decke trägt einen silbernen, mit drei Lilien bezeichneten Adlerflügel; der linke mit rothsilberner Decke zwei von Roth und Silber gestückte Elephantenrüssel. Schildhalter: rechts ein goldener, roth geflügelter Greif, links ein goldener, doppelt geschwänzter Löwe.

Reichs-Freiherrenstand, Wien 24. Dec. 1756, für den kurbayer. Kämm., fürstl. thurn-taxischen Geh.-Rath und General-Intendanten sämmtlicher Reichs- und Niederländer-Posten Franz Michael Florentin von Lilien.

Die Familie stammt aus Westphalen und ist eine jener sieben der Erbsälzer zu Werle, welche bereits zur Zeit Kaisers Karl des Großen die Salzkothen in der Stadt Werle besaßen. Der Erzbischof Conrad von Köln hat schon im Jahre 1246 ihre alten Privilegien bestätigt, und sie besaßen diese Salinen bis zur Zeit Kaisers Karl IV. als ein freies kaiserliches Lehen; nachdem aber dieser Kaiser bei Errichtung der goldenen Bulle die Salinen den Landesherren zugestanden hatte, sind auch die Erbsälzer zu Werle von dem Erzbischof Friedrich zu Köln im Jahre 1370 zehentpflichtig gemacht worden. Im Jahre 1382, den 14. Januar, wurden den gesammten sieben Familien der Erbsälzer ihre alten Privilegien erneuert und bestätigt; da aber in der großen Feuersbrunst, die am St. Dionystage 1382 die ganze Stadt Werle einäscherte, ihre ältesten und besten Urkunden ein Raub der Flammen wurden, so hat Kaiser Sigmund im Jahre 1432 am Montag nach dem Sonntag Jubilate nach Ostern diesen sieben Familien ihre alten Freiheiten und somit auch ihren uralten Adel erneuert und wiederholt bestätigt.

Eben dieses that auch Kaiser Joseph I. mit Diplom d. d. Wien 15. April 1708, worin er den sieben Familien der uralten Erbsälzer zu Werle, als da sind die von Benditten, Crespen, Klingenberg, gen. Schöller, Lilien, Mellin, Papen und Zelion, gen. Brandis, den alten rittermäßigen Adel zuerkannte und bestätigte.

Von den Lilien lebte 1382 Johann und 1431 Herrmann von Lilien. Ein anderer Herrmann v. L. erscheint bei der Stiftung der St. Michaelis-Vicarie zu Werle. Anno 1516 den 28. Dec. Cracht Wulf zu Füchten, inimicitias gerens cum vicina Werlensi civitate eorum consulem, N. Lilie, infra Arnsbergam cultro trajecit et occidit, ubi etiam nunc visitur crux lapidea inscriptione addita, dicta: „am Lilienkreuz," vergl. Beerswordt in seinem westphäl. adeligen Stammbuch. Anno 1553 war Johann v. L. Canonicus und Siegler zu St. Gereon in Köln.

Die sichere und beurkundete Stammreihe der Familie Lilien beginnt mit Joh. v. L., der 1580 starb, und mit seinem Sohne, auch Joh. v. L., † 1608, verm. mit Anna von Papen. Des letztern Sohn, Diedrich v. L., war Bürgermeister zu Werle und hatte 2 Frauen, nämlich I) Marie von Kleinsorgen; II) Catharina von Brandis; von jener entsproß der Sohn Johann, von dieser der Sohn Herrmann, die Gründer zweier blühenden Hauptlinien.

Die ältere westphälische Hauptlinie begreift die Descendenz Johann III. von Lilien und seiner Gemahlin Elisabeth von Benditten. Sein Sohn, Gerhard Franz v. L., geb. 1662, verm. 1690 mit Johanna Clara M. von Arensberg, † 1725, hinterließ 3 Söhne. Von diesen gründete a) der ältere, Caspar Herrmann von Lilien, geb. 1691, † 1772, mit seiner ersten Gemahlin M. Franzisca v. Brandis die noch blühende Linie zu Opferdick in Westphalen, deren gegenwärtiger Familienbestand unter Nr. I. nachfolgt. b) Von Franz Michael Florentin Frhrn v. L., geb. 1696 (siehe oben), entstammte durch seinen Sohn Alexander, geb. 1742, die theilweise in den österr. Erblanden ansässig gewesene, im Mannsstamme erloschene hohenbrucker Linie, deren noch lebende weibliche Sprossen Nr. II. zu finden sind, und durch seinen Sohn Christoph, geb. 1748, die Linie zu Bork und Laer. c) Johann Florentin, geb. 1798, der 3. Sohn des Gerhard Franz, wurde der nächste Ahnherr der jüngsten Linie, die unter Nr. IV. gleichfalls nachfolgt.

Die jüngere, jetzt in Bayern ansässige Hauptlinie umfaßt die Nachkommen von Herrmann Franz v. L.,

geb. 1642, † 1706, verm. mit Anna Susanna v. Papen. Sein Sohn Herrmann Florentin, Kämm. zu Werle, † 1733, hatte Joh. Maria v. Papen zur Gemahlin u. von ihr den Sohn Herrmann Caspar, dessen weitere noch blühende Descendenz oder die Linie zu Waldau unter Nr. V. folgt.

I. Linie zu Opferdick.

Freiherr: Franz Jos. Michael Frhr von Lilien zu Opferdick, Erbsälzer zu Werle und Neuwerk, geb. 14. Mai 1798, Herr zu Opferdick, k. preuß. Kämm., verm. 1837 mit

Augusta Sophia, Tochter des Max Friedr. Frhrn v. Vittinghof, gen. Schell v. Schellenberg, u. der Elisabeth Augusta Gräfin von Spee, geb. 20. April 1806.

Kinder: 1. Franziska, geb. 30. Mai 1838.
2. Franz Caspar, geb. 25. Aug. 1840.
3. Margarethe, geb. 27. Juli 1842.
4. Herrmann, geb. 1844.
5. Anton, geb. 1846.

Geschwister: 1. M. Anna, geb. ....., † 1835, verm. mit Theodor Frhrn von Fürstenberg-Herdringen zu Heiligenhof.
2. Eleonore, geb. 27. Sept. 1807, verm. 1839 mit Hanns Frhrn von Lilien zu Waldau.
3. Ludwig, geb. 23. Nov. 1810, k. preuß. Lieut. im 5. Uhl.-Reg., verm. 1839 mit

Eugenie Müller von Wesel. Ohne Kinder.

4. Maximilian, geb. 13. April 1815, k. k. Lieut. im 2. Chev.-leg.-Reg. Hohenzollern, † 1840.

Aeltern: Franz Caspar Frhr v. L., geb. 1776, Herr zu Opferdick, Erbsälzer zu Werle, † ....., verm. mit Margarethe von Esch, † 1826.

Vaters-Geschwister: 1. Leopoldine Dorothea, geb. 1769, Stiftsdame zu Recklinghausen.
2. Luise, geb. ....., Stiftsdame zu Stoppenberg, † 1828.
3. Franz Joseph, geb. 1772, Herr zu Wasserhausen, † 1841, verm. 1802 mit

Franziska, Tochter von Florentin Franz Anton v. Zelion, gen. Brandis, und der M. Anna v. Dückher.

Söhne: 1) Felix Frhr v. L., geb. 1804, k. preuß.

Landrath des Kreises Arensberg in Westphalen, Herr zu Echthausen, verm. 1830 mit
Josepha, Tochter des Friedrich von Böckenförde, gen. von Schlüngel, zu Echthausen und der Sophie von Papen, geb. ....
Kinder: (1) Friedrich, geb. 1831.
(2) Werner, geb. 1834.
(3) Philipp, geb. 1839.
(4) Anna, geb. 1841.
(5) Adolphine, geb. 1843.
(6) Ferdinandine, geb. 1844.
(7) Augusta, geb. 1847.
2) August, geb. 11. Aug. 1805.

Großältern: Franz Joseph Michael von Lilien zu Wasserhausen, Erbsälzer zu Werle und Neuwerk, geb. 11. Sept. 1723, † 1806, verm. mit Elisabeth Adolphine, Erbtochter des Franz Caspar von Haen zu Opferdick, Werve, Wambel und Caman und der M. Christine Wilhelmine von Hövel zu Sölde; Sohn von Caspar Herrmann von Lilien zu Wasserhausen, der ein Bruder war von Franz Michael Frhrn v. L. und der M. Franzisca Amalie v. Zelion, gen. Brandis, zu Bahr und Ensingen.

II. Erloschene ältere Linie.

Lezter Freiherr: Karl Wilhelm Frhr von Lilien, Erbsälzer zu Werle, geb. 1780, k. k. Kämm. und Hofrath der k. k. Hof- und Staatskanzlei, Herr auf Hohenbruck in Steiermark, † 6. Oct. 1846, verm. mit
Antonie, Tochter des Joseph Frhrn von Lilien und der Juliana Gräfin Szapary, geb. ....., Stkr.-DD.
Ohne Kinder.

Geschwister: 1. M. Henriette, geb. ....., Stifts-Dame zu Flarsheim.
2. M. Theresia, geb. ....., verm. mit Esquire Teighe.
3. M. Anna, geb. ....., Stiftsdame zu Metten.
4. Antonie, geb. ....., verm. mit d. Gfen d'Yssoncourt.
5. Alexandrine Charlotte, geb. ....., Stiftsdame zu Stoppenberg, verm. 23. Mai 1825 mit Johann Nep. Frhrn von Imsland, kön. bayer. Kämm.

Aeltern: Alexander Frhr von L., geb. 14. Juli 1742, Herr auf Sippornau, k. bayer. Kämm., fürstl. taxi-

scher Geh.-Rath und General-Intendant der Reichsposten, † ...., verm. I) mit Clara Gräfin v. Ligneville, † ....; II) mit Freiin von Speth.

Vaters-Geschwister: 1. Karl, geb. 14. Juli 1743, k. k. Kämm., Geh.-Rath, General der Cav., 2r Inhaber des 1. Drag.-Reg., Hof-Kriegsraths-Vicepräsident, † 7. Febr. 1810, verm. 1770 mit Antonie Freiin von Oberg, StkrD., † 18.. Ohne Kinder.

2. Maria Theresia, geb. ...., † ...., verm. mit Frhrn von Buchenberg, k. Geh.-Rath und Direct.-Gesandter zu Regensburg.

3. Christoph Frhr v. L. (siehe Großältern der folgenden Linie zu Borck und Laer).

4. Joseph, geb. 1753, Herr auf Hohenbruck in Steiermark, k. k. Kämm., erlangte das Incolat von Steiermark 4. Oct. 1790 und das Indigenat von Ungarn, † 1828, verm. mit Juliana, Tochter des Peter Grafen Szapary und der Juliana Gräfin von Haller, StkrDD., † ....

Töchter: 1) Antonie, geb. ...., StkrDD., verm. mit Karl Wilhelm Frhrn von Lilien, k. k. Kämm., † 6. Oct. 1846.

2) Anna, geb. ...., verm. mit Ignaz Frhrn von Eötvös de Vasarosnameny, k. k. Geh.-Rath und k. ungar. Hof-Vicekanzler.

5. Friedrich, geb. 30. Aug. 1745, k. k. FML., † 26. Aug. 1831, verm. 1780 mit Henriette Muneretti von Rettenfeld, † 1790.

Töchter: 1) Antonie, geb. ...., † ...., verm. 1802 mit Johann Bapt. Frhrn v. Puthon, † ....

2) Theresia Josepha, geb. ...., † ...., verm. mit Florian de Zerdahely, k. k. Kämm.

6. Polycarp, geb. 1757, fürstl. tax. Geh.-Rath und Postdirector in Nürnberg, † 1811, verm. mit M. Anna Freiin Zobel von Gübelstedt, † ....

Sohn: Karl, † 1812; unvermählt.

Großältern: Franz Michael Florentin Frhr von Lilien, geb. 1. Aug. 1696, Herr zu Borck und Laer in Westphalen, Erbsälzer zu Werle und Neuwerk, fürstl. taxisch. Geh.-Rath und General-Intendant sämmtl. Reichs- u. niederländ. Posten, kurbayer. Geh.-Rath, † 11. Nov. 1776, verm. I) mit Christina Ludovica,

Tochter des Christian Eberhard Frhrn von Schacht und der M. Friederica Keßler v. Sarnsum, † ....; II) mit M. Anna, Tochter des Joh. Christoph Frhrn von Bartenstein und der M. Cordula Holler von Doblhof, † ....; III) mit M. Anna, Tochter des Karl Adam Jos. Frhrn von Plittersdorf und der Anna Franzisca Carolina Gräfin Coronini v. Cronberg, StkrDD., † ....; Sohn von Gerhard Franz von Lilien und der Johanna Clara Maria v. Arensberg.

III. Linie zu Borck und Laer.

Freiherr: Christoph Frhr von Lilien, Erbsälzer zu Werle und Neuwerk, geb. 1. Juni 1804, Herr zu Borck und Laer in Westphalen, verm. 11. Juni 1839 mit

Marie, Tochter des Friedrich Frhrn von Kleinsorgen zu Schafhausen und der Wilhelmine von Papen-Westrich, geb. ....

Geschwister: 1. Clemens, geb. 1806, k. preuß. Lieut. im 7. Uhl.-Reg., verm. .. Juli 1839 mit
Luise, Tochter Ludwigs Frhrn von Lichtenberg.
Kinder: 1) Clemens, geb. 2. April 1840.
2) Johanna, geb. 28. Januar 1843.

2. M. Theresia, geb. 1808, verm. 1827 mit Clemens Frhrn von Twickel zu Havixbeck und Lüttinghof.

3. Wilhelmine, geb. 1811, verm. 1831 mit Friedrich Frhrn von Hövel zu Herbecke und Junkenthal.

4. Franz Egon, geb. 20. Nov. 1815, k. preuß. Lieut. der Landwehr.

Aeltern: Clemens Frhr von L., geb. 15. Aug. 1776, Herr auf Borck und Laer, † ...., verm. 1802 mit Antonie Freiin v. Merode, geb. 1784, † 2. Aug. 1823.

Vaters-Geschwister: 1. Franz Joseph, geb. 1770, Hofrath, † 1810.

2. Philipp, geb. 1772, k. k. Gen.-Major, † 18. Januar 1824.

Großältern: Christoph Frhr von L., geb. 1748, Herr zu Borck und Laer, Erbsälzer zu Werle und Neuwerk, Reichspost-Director zu Nürnberg, † 22. Juli 1825, verm. mit Wilhelmine Freiin Spiegel v. Diesenberg, † 1813; Sohn von Franz Michael Florentin

Frhrn von L. (siehe Großältern der erloschenen älteren Linie) und seiner 2ten Gemahlin v. Bartenstein.

IV. Jüngere Linie.

Freiherr: Franz Adolph Wilh. von Lilien, geb. 1820, hrzgl. anhalt-köthensch. Kammerherr, verm. 30. Dec. 1843 mit

Maria Alexandra Ulrica, Tochter des v. Barnekow zu Kalswieck u. der Henriette v. Kornberg, geb. ....

Schwestern: 1. Augusta, geb. 1805, verm. 1832 mit Joseph Kraus zu Brockhausen.

2. Dorothea, geb. 1807, verm. 1839 mit Joseph von Ellerts, k. preuß. Justizrath.

3. Franzisca, geb. 1813.

Aeltern: Franz Christian Michael von L., geb. 1770, † 1841, verm. 1804 mit Isabella, Tochter des Franz Florentin Anton von Zelion, gen. Brandis, und der M. Anna von Dückher.

Vaters-Geschwister: 1. M. Dorothea Antonie, geb. 1765, Stiftsdame zu Stoppenberg, † 1839.

2. Wilhelmine, geb. 1768, verm. 1802 mit Johann Kleinschmidt, Major.

Großältern: Franz Michael Florentin v. L., Erbsälzer zu Werle und Neuwerk, geb. 16. Aug. 1731, † 1803, verm. 1765 mit Dorothea Wilhelmine von Syberg, † 1772; Sohn von Johann Florentin v. L., † 1733, und der M. Catharina Florentine von Lilien.

V. Linie zu Waldau.

Freiherr: Hanns v. Lilien, geb. 5. Dec. 1809, Herr zu Waldau und Ilsenbach in der Oberpfalz, Erbsälzer zu Werle und Neuwerk, k. bayer. Kämm., verm. 1839 mit

Eleonore, Tochter des Franz Caspar Frhrn von Lilien und der Margaretha von Esch.

Kinder: 1. M. Theresia, geb. 25. Nov. 1839.

2. M. Franzisca, geb. 10. April 1841.

3. Franz Caspar, geb. 11. Juli 1842.

Geschwister: 1. Elise, geb. ....., verm. 1847 mit Joh. von Baumgarten, k. bayer. Revierförster.

2. Leopoldine, geb. ....., verm. mit Johann Kellermann, k. bayer. Hauptmann.

3. Sigmund, geb. 25. Dec. 1816.
4. Maximilian, geb. 14. Dec. 1818, k. bayer. Lieut.
5. Joseph Ernst, geb. 4. März 1821.

Aeltern: Franz Anton von Lilien, geb. 20. Febr. 1769, k. bayer. Kämm., † 1842, verm. mit Caroline M. Theresia, Tochter des Joseph Cajetan Grafen von Lamberg-Amerang und der Walburga Helene Freiin von Loos, geb. ....

Vaters-Geschwister: 1. Karl Joseph, geb. 6. Mai 1766, Herr zu Waldau und Ilsenbach, k. bayer. Kämm. und Landrichter zu Berazhausen, † 30. Sept. 1840, verm. I) 1796 mit Constanzia Freiin von Bassus; II) 26. Dec. 1805 mit

M. Caroline, Tochter des Joseph Dominik Grafen Fugger-Kirchheim und der Amalie M. Freiin von Hoheneck, geb. 30. Oct. 1775.

Sohn: Karl Alexander, geb. 5. Nov. 1796, Herr auf Waldau und Ilsenbach, k. bayer. Kämm., † 15. März 1843, verm. 15. Mai 1827 mit

Sophia, Tochter des Joseph Hugo Grafen Fugger und der Antonie Gräfin Lamberg, geb. 5. Febr. 1806.

Tochter: Carolina, geb. ....

2. Henriette, geb. ...., Stiftsdame zu Stoppenberg.
3. Sophia, geb. ...., Stiftsdame zu Flarsheim.
4. Augusta, geb. ...., Stiftsdame zu Stoppenberg.
5. Adelheid, geb. ...., StiftsD. zu Stoppenberg.

Großältern: Caspar Theodor von Lilien, Erbsälzer zu Werle und Neuwerk, geb. 1730, fürstl. taxisch. Geh.-Rath und Hofmarschall, † 1784, verm. 1765 mit M. Eleonore, Tochter des Karl Wilhelm Frhrn v. Rummel zu Waldau und der M. Josepha Febronia Freiin von Imhof-Untermeitingen, geb. ...., Erbin von Waldau, † ....; Sohn von Herrmann Kaspar Theodor v. L., † 1778, und der M. Elisabeth von Lilien und Enkel des Herrmann Florentin.

Loehr.

[Beschreibung des Wappens und geschichtl. Uebersicht im 1. Jahrg. a. 1848, S. 234 u. f.]

Freiherr: Anselm Franz Frhr von Loehr, geb. 14. Juni 1766, k. k. Kämm., gew. Hofrath und Kanzlei-Director des obersten Hofmeister-Amts.

Geschwister: 1. Johann Friedrich, geb. 18. Dec. 1771, k. k. Kämm., inner-österr. Gub.-Rath und Kreis-Hauptmann zu Klagenfurt, † 22. April 1838, verm. 12. Mai 1821 mit

M. Leopoldine, Tochter des Bernhard Gottlieb Frhrn v. Hingenau und der M. Franzisca von Ehegarten, geb. 8. Nov. 1789, StkrD., gewesener Witwe des Georg Heinrich Grafen von Wurmbrand.

2. M. Elisabeth, geb. 11. April 1773.

3. Johann Karl, geb. 14. Dec. 1774, k. k. Kämm. und nieder-österr. Reg.-Rath, † ...., verm. 13. Juni 1802 mit M. Theresia, Tochter des Anton Frhrn von Störck und der Theresie von Smitmer, geb. 6. Aug. 1776, † 5. Nov. 1847.

Kinder: 1) M. Franzisca, geb. 27. Aug. 1804.
2) M. Theresia, geb. 3. Sept. 1806.
3) Karl August, geb. 2. März 1809, k. k. Rittmeister im 8. Cuir.-Reg. Graf Auersperg.

Aeltern: Johann Friedrich Frhr von Loehr, geb. 25. Juli 1734, k. k. Geh.-Rath und nieder-österr. Appellations-Präsident, † 1. Aug. 1795, verm. 18. Juni 1764 mit M. Elisabeth, Tochter des Joh. Anton Trunk von Guttenberg und der Johanna von Baratti, geb. 1. Juli 1738, † 20. Nov. 1796.

Lützelburg.

[Beschreibung des Wappens u. geschichtl. Uebersicht im 1. Jahrg. a. 1848, S. 236 u. f.]

Freiherr: Ernst Ignaz Coloman Frhr von Lützelburg, geb. 13. Oct. 1799, Herr auf Sunzing, Imolkam und Rameting, gew. kön. bayer. Ober-Lieut. im Leib-Inf.-Reg., verm. 14. Aug. 1836 mit

Magdalena M. Joh. von Forster, geb. 2. Oct. 1804.

Geschwister: 1. Christian, geb. 19. Sept. 1790, kön. bayer. Hauptmann im Inf.-Reg. Pappenheim, † 11. Juni 1835.

2. Joseph, geb. 30. Januar 1796, k. bayer. Lieut. im Inf.-Reg. Pius, † 12. April 1830.

3. Anna Maria, geb. 6. März 1797, verm. I) 27. April 1818 mit Joseph Frhrn von Grimming, † 20. Aug. 1818; II) 12. März 1821 mit Peter von Sieber, kön. bayer. Obersten im Inf.-Reg. Pappenheim, † 11. Nov. 1836.
4. Ferdinand, geb. 12. März 1798, kön. bayer. Postverwalter zu Kitzingen, verm. 7. Nov. 1829 mit Caroline Mayer.

Kinder: 1) Crescentia, geb. 21. Dec. 1830.
2) Wilhelm, geb. 2. Febr. 1832.
3) Catharina, geb. 5. Juni 1837.
4) Philipp, geb. 1. Mai 1839.
5) Friedrich, geb. 3. April 1840.
6) Anna, geb. 7. März 1842.

Aeltern: Joseph Adam Joh. Frhr von Lützelburg, geb. 13. Januar 1762, Herr auf Sunzing, Rameting ꝛc., † 28. Mai 1836, verm. 7. April 1788 mit M. Anna Franzisca, Tochter des Joh. Heinrich Frhrn von Reigersberg und der Anna Cath. von Michel, geb. 24. Juli 1760, † 20. Aug. 1816.

Großältern: Adam Wilhelm Ferdinand Frhr v. Lützelburg, geb. 27. April 1701, Herr auf Sunzing, Rameting ꝛc., kurbayer. Kämm. und Hofrath, fürstbischöfl. freising. und regensburg. Oberst-Silberkämmerer, † ...., verm. I) mit Maximiliana, Tochter des Joh. Joseph Grafen von Machselrain und Hohenwaldeck und der Regina Freiin von Muggenthal, † 9. Juni 1742 (ohne Kinder); II) mit M. Elisabeth, Tochter des Georg Leopold Frhrn von Lerchenfeld-Amerland und der M. Anna Freiin v. Ow zu Felldorf, † ....; III) mit M. Maximiliana, Tochter des Franz Xaver Frhrn von Etzdorf und der M. Theresia Gräfin von Lamberg, geb. 11. Nov. 1735, † 21. Januar 1765.

Malowez von Malowiz.

W.: Im blauen Schilde der freiledige, blutig abgeschlagene Vordertheil eines goldenen, rechts springenden, roth gezäumten Rosses mit rückwärts abfliegendem Zügel. Auf der den Schild bedeckenden Freiherrenkrone ein offener gekrönter Helm, der mit blaugoldener Decke das erst beschriebene Roß trägt.

Erbländisch böhmischer Freiherrenstand, Wien 14. Febr. 1781, für Johann Joseph Kossorz Malowez von Malowiz auf Zwiestow.

Eines der ältesten Geschlechter des Königreichs Böhmen, schon seit den frühesten Zeiten in viele Aeste, Zweige und Linien verbreitet, die sich von ihren Besitzungen, Schlössern und Gütern Pardubiz, Paczow, Cheynow, Kossorz, Winterberg, Kamen, Hradeck, Prosecz u. m. a. durch die Beinamen unterschieden und bis auf die Kossorz bereits alle erloschen sind.

Die Malowez sind bereits mit den ersten czechischen Fürsten aus den Gegenden Croatiens nach Böhmen gekommen. Pardubiz, heut zu Tage die größte Herrschaft Böhmens im chrudimer Kreise, war ihr erster Erwerb, wahrscheinlich von ihnen selbst erbaut. Wenzel von Pardubiz turnierte mit Wratislaw von Schwanberg 942 zu Rotenburg, ein anderer Wenzel von Pardubiz 1042 zu Hall. Geßko von Malowez, der von dem heut zu Tage zur Herrschaft Libiegiz, prachiner Kreises, gehörigen Dorfe Malowez einen Titel annahm, der späterhin allen Sprossen seines Hauses als Familienname eigen blieb, war mit Kaiser Friedrich dem Rothbart und König Wladislaus von Böhmen beim Zuge nach Mailand. Ihm wurde um 1159 bei der Belagerung dieser Stadt in einem Ausfalle der Vordertheil seines Pferdes mit Hals und Kopf durch das herabgelassene Fallgitter des Thores abgeschlagen und dadurch die Veranlassung gegeben, daß ihm der Kaiser statt des bisher von ihm und seinen Vorfahren geführten Mühlsteines den blutig abgeschlagenen Vordertheil eines roth gezäumten Rosses in den Wappenschild setzte.

Arnestus Malowez, oder von Pardubiz, war 1343 der erste Erzbischof zu Prag; er führte das Roß in seinem Wappen und war ein Sohn des glatzer Landes-Hauptmanns Ernst Malowez; Bohuß Malowez von Paczow war 1384 des Kaisers Wenzel Feldhauptmann; Conrad von Malowez vertheidigte 1429 Zdickow heldenmüthig gegen die Hussiten; Johann von Malowez auf Kamen saß 1437 im Landrechte zu Prag und ward 1450 Burggraf zu Karlstein; Johann Malowez von Paczow unterschrieb den Wahlbrief des Georg Podiebrad zum

König von Böhmen und erlangte von ihm lehnbar Winterberg und Cheynow; Zdenko Malowez von Cheynow war 1490 Oberster-Landschreiber, und Wilhelm der Aeltere Malowez von Cheynow 1575 Oberster-Rentmeister in Böhmen.

Nachdem die Malowez zu Pardubiz, Paczow, Kamen u. s. w. nach und nach ausgestorben waren, erübrigten nur noch die Linien zu Kossorz, einem Schlosse und heutigem Dorfe, dem wischerader Domcapitel im rakonitzer Kreise gehörend, und die zu Cheynow und Winterberg, Güter im prachiner Kreise, alle schon lange Zeit außer dem Besitz der Familie. Beide Linien finden nicht mehr den Faden ihrer Verbindung oder gemeinschaftlichen Abstammung von einem und demselben Ahnherrn und sind nur noch durch Namen und Wappen die Sprossen eines und desselben Hauses. Sie führten und führen alle das halbe abgeschlagene Roß im blauen Schilde, jene golden, diese silbern.

Die Kossorz Malowez von Malowiz beginnen laut alten Ahnenproben ihre Stammreihe mit Johann Kossorz Malowez von Malowiz auf Kamen und Prosecz u. mit seiner Gemahlin, Anna Wlczkowsky von Wlczkow, und seinem Sohne, Johann M., verm. mit Margaretha Bellina Woraczicky von Pabieniz. Des letztern Enkel, Johann Christoph, war kön. Hauptmann der Hauptstadt Prag, † 1677, und hatte M. Veronica Svihovsky von Riesenberg zur Gemahlin. Durch seine Söhne, Joh. Christoph, † 1726, verm. mit M. Polyxena Woraczicky von Pabieniz, und Joh. Franz auf Knieschiz, Tetrowiz und Sudowiz, † 1730 und verm. mit Renata Agnes Wratislaw von Mitrowiz, entstanden zwei Linien, nämlich die von dem ersteren herrührende ältere ritterliche Linie, deren letzter Sprosse der k. k. russ. Major Joh. Baptist Kossorz Malowez von Malowiz ist, der nach Abgang der cheynower Linie die Güter Alt- und Neu-Skaliz und Bohumieliz erbte und mit Antonia Fischer von Adelswerth verehelicht ist, aber keine Kinder hat, und die von dem letztern absteigende jüngere freiherrliche Linie, aus der des Stifters Enkel, Johann Joseph Kossorz Malowez von Malowiz auf Zwiestow, Sohn des Wenzel Romed und der M. Barbara Muk von Mukenberg, † 1798,

wie schon oben gesagt, 1781 in den Freiherrenstand erhoben wurde. Seine Descendenz folgt weiter unten.

Von den Malowez von Cheynow und Winterberg wurde bereits mit Diplom d. d. Prag 26. Oct. 1638 Georg Malowez von Ch. und W. auf Liboch und Czitow kön. Landrechts-Beisitzer zu Prag und Burggraf zu Königgrätz, und s. d. 30. April 1639 Peter Paul Malowez von Ch. und W. in den Freiherrenstand erhoben; ebendenselben erlangten s. d. Wien 13. Sept. 1760 die beiden Brüder Ernst Wilhelm und Ferdinand Ignaz, Söhne des Ernst, † 1664, und der M. Theresia von Raczin, und Enkel des Paul Malowez von Ch. und W. und der Magdalena Hloczek v. Zampach; durch ihre weitere Descendenz entstanden zwar zwei neue Linien, nämlich die von dem ersteren und seiner Gemahlin, Caroline Freiin von Salza, herrührende zu Zdikan und die von dem letztern und seiner Gemahlin, Barbara Janowsky von Janowiz, entsprossene zu Bohumieliz, doch sind beide im Mannsstamme wieder erloschen und war der am 13. Juni 1842 verstorbene und mit Theresia Gfin von Gorcey vermählt gewesene Franz Frhr Malowez v. Cheynow und Winterberg auf Alt- und Neu-Skaliz und Bohumieliz in Böhmen der Letzte derselben.

Freiherr: Ernst Anton Joseph Frhr Kossorz Malowez von Malowiz, geb. 28. März 1807, Herr auf Waldheim und Ströbl in Böhmen, k. k. Kämm., verm. 6. Sept. 1843 mit

Elvira Josepha, Tochter des Joh. Karl Grafen von Stomm und der M. Johanna Freiin von Forgatsch, geb. 25. Januar 1818, StkrD.

Töchter: 1. Josephine, geb. 5. Juli 1844.

2. Rosa, geb. 25. Mai 1847.

Geschwister: 1. Leopold Karl Zdenko, geb. 8. Febr. 1812, k. k. Kämm. und Rittmeister im 8. Cuir.-Reg. Graf Auersperg.

2. Rosa Josepha Caroline, geb. 9. März 1816, StkrD., verm. 10. Aug. 1841 mit Eugen Franz Frhrn von Mylius, k. k. Kämm., Gen.-Major und Festungs-Commandanten zu Zara.

3. Zdenko Emanuel, geb. 9. Mai 1820, k. k. Landrechts-Auscultant zu Prag, verm. 3. Febr. 1845 mit

Octavia, Tochter des Anton Joseph Grafen von Attems und der M. Caroline Gräfin von Thurn-Valsassina, geb. 8. Sept. 1818, StkrD.
Sohn: Anton, geb. 19. März 1846.

4. M. Anna, geb. 29. Oct. 1821, Stiftsdame in der Altstadt Prag.

Aeltern: Ernst Joseph Frhr Kossorz Malowez von Malowiz, geb. 7. Juni 1774, Herr auf Waldheim, k. k. Kämm., † 18. Juli 1840, verm. 12. Oct. 1805 mit M. Anna, Tochter des Anton Ulrich Frhrn von Mylius und der Anna Liobe Freiin Raitz von Frenz zu Schlenderhan, geb. 11. Oct. 1784, StkrD., † 19. Febr. 1842.

Vaters-Geschwister: 1. M. Josepha, geb. 14. Nov. 1771, StkrD. u. PD., verm. 16. Oct. 1805 mit Leopold Grafen von Künburg, k. k. Kämm. und Geh.-Rath, † 12. Aug. 1812.

2. Ludwig, geb. 4. Oct. 1775, k. k. Rittmeister im 1. Uhl.-Reg., † 1809 bei Regensburg.

3. M. Wenzeslava, geb. 3. Mai 1777, Stiftsdame und erste Assistentin in der Altstadt Prag.

4. Emanuel Joseph, geb. 3. Sept. 1779, k. k. Kämm. und Major im Inf.-Reg. Argenteau, † 29. Dec. 1823, verm. 15. Juni 1819 mit Josepha, Tochter des Franz Frhrn von Menßhengen und der Eleonore v. Unkhrechtsberg, geb. 18. Febr. 1790.
Kinder: 1) Julie, geb. 13. März 1820, Stiftsdame zu Brünn.
2) Bertha, geb. 6. April 1821, verm. 1. Juni 1840 mit Joseph von Herget, k. k. Kreiscommissär.
3) Ludwig, geb. 11. Aug. 1822, k. k. Kreiscommissär zu Leitmeriz.
4) Emma, geb. 14. Juni 1824.

5. M. Ludovica, geb. 18. Juni 1786, StkrD., verm. 11. Sept. 1803 mit Joh. Karl Frhrn Henniger von Eberg, k. k. Kämm.

Großältern: Johann Joseph Frhr Kossorz Malowez von Malowiz, geb. ...., Herr auf Zwiestow, k. k. Kämm., † ...., verm. mit Josepha, Tochter des Anton Ignaz Frhrn von Forgatsch und der Johanna Zablatsky von Tuleschiz, geb. ....., † 14. Dec. 1826.

Malsen de Tilborch.

[Beschreibung des Wappens und geschichtl. Uebersicht im 1. Jahrg. a. 1848, S. 242 u. 243.]

Freiherr: Erasmus Adalbert Frhr von Malsen de Tilborch, geb. 13. März 1790, Herr auf Marzoll in Ober-Bayern, kön. bayer. Kämm.

Brüder: 1. Johann Theobald, geb. 1. März 1785, gewes. Hofmarschall des Herzogs Pius in Bayern.

2. Conrad Adolf, geb. 29. Juni 1792, k. bayer. Kämm. und Gesandter zu Stuttgart, verm. I) 20. Febr. 1827 mit Caroline, Tochter des Joh. Anton Frhrn Mandl von Deutenhofen und der Caroline Gräfin von Arz und Wasegg, † ....; II) 3. Juni 1829 mit

Caroline, Tochter des Joh. Nep. Frhrn v. Peckenzell zu Mühlheim und der Josepha Freiin Mandl von Deutenhofen, geb. ....., StkrD.

Kinder: 1) Ludwig, geb. 28. März 1828.
2) Caroline, geb. 29. Aug. 1832.

Aeltern: Johann Lambert Frhr von Malsen de Tilborch, geb. 26. Nov. 1748, kön. franzöſ. Oberst des deutschen Huſ.-Reg. Chamboran; kam beim Ausbruch der franzöſ. Revolution mit dem Prinzen Max von Zweibrücken (nachmals König von Bayern) nach Deutschland, † ....., verm. 3. Nov. 1783 mit M. Anna Fidelia, Tochter des Joh. Bapt. Frhrn von Breiten-Landenberg und der M. Franzisca Freiin v. Andlau, geb. 13. März 1755, StkrD., † ....

Großältern: Johann Lambert Frhr von Malsen de Tilborch, geb. 17. Sept. 1686, kön. franz. Capitän einer Grenadier-Compagnie im Regiment Royal Alsace, † 1750, verm. 4. April 1711 mit Anna Maria, Tochter des Franz Theobald Jacob Grafen v. Valcourt-Rochefort du Faing zu Wettolsheim und der M. Catharina Freiin v. Homburg, gen. Wappner, geb....., † ....

Maltzan.

W.: Ein gespaltener Schild; im vorderen blauen Felde sieht man zwei goldene Hasenköpfe übereinander, aus der mittleren Theilungslinie hervorgehend; im hintern goldenen Felde ebenso eine halbe

rothe Rübe mit ihren Wurzeln und eine rothe Traube zwischen zwei grünen Blättern. Der auf diesem Schilde ruhende offene, gekrönte Helm trägt mit goldener, rechts mit Blau, links mit Roth gemischter Decke sieben goldene, oben gespitzte, plankenartig an einander gereihte flache Breter und einen dahinter emporragenden natürlichen Pfauenwedel.

Reichs-Freiherrenstand und Titel auf Wartenberg und Penzlin, Augsburg 10. August 1530, von Kaiser Karl V. für Joachim Frhrn von Maltzan auf Wartenberg und Penzlin, des Königs Ferdinand von Ungarn und Böhmen Oberst-Feld-Hauptmann.

Ein altes adeliges, in vielen Linien verbreitetes, in Pommern und Mecklenburg eingeborenes Geschlecht. Lubert von Maltzan, ein reicher Landherr in Pommern, der 1060 zuerst den christlichen Glauben und die Taufe annahm, ist der älteste bekannte und Bernhard von Maltzan, der 1194 lebte, der erste urkundlich erwiesene Ahnherr aller nachgefolgten Maltzane. Von diesen war Herrmann von Maltzan 1314—22 Bischof zu Schwerin; Heinrich von Maltzan erlangte für sich und seine Familie schon 1370 das Erbland-Marschallamt des Fürstenthums Wenden und Mecklenburg, dessen Functionen die Familie noch dermalen bekleidet, so wie in Pommern, wo es zur Zeit, in der die älteren Landstände nicht mehr bestehen, ein bloßer Titel ist. Rudolf von Maltzan, † 1. Juni 1341, hatte 3 Söhne, Heinrich, Bernhard u. Ulrich, deren jeder Descendenz hinterließ; die des ersteren, die osten-cummerowische Linie, und die des letzteren, die grubenhagensche, sind beide erloschen. Nur Bernhard von Maltzan, zu Osten gesessen, pommerscher Marschall, verm. mit einer von Dewitz, hatte dauerhafte, noch blühende Nachkommen, von welchen sein Urenkel, Joachim von Maltzan auf Osten und Wolde, Pfandherr von Penzlin, verm. mit Margaretha von Voß und † 1478, durch seine beiden Söhne, Behrend und Lüdecke, der gemeinsame nächste Stammherr der beiden in mehreren Linien noch bestehenden Hauptäste seines Stammes geworden ist.

1. Behrend von Maltzan auf Wolde und Penzlin erkaufte in Böhmen die Herrschaften Graupen und Töplitz, war mit Gödel v. Alvensleben vermählt und starb 1525. Sein Sohn, Joachim II. auf Wartenberg, wurde, wie schon oben gesagt, 1530 in den Reichs-

freiherrenstand erhoben, starb 1554 und hatte Anna Herrin von Waldstein zur Gemahlin. Sein Enkel, Joachim III., geb. 1559, † 1625, Kaisers Matthias und Ferdinands II. Geh.-Rath, erkaufte, nachdem Wartenberg von seiner Vormundschaft veräußert worden war, 1590 die freie Standes-Herrschaft Militsch in Schlesien sammt Neuschloß und Freyhan, vermählte sich 1586 mit der Freiin Popel von Lobkowicz, und hinterließ abermals zwei Söhne als Stifter zweier besonderen Linien, nämlich:

a) Joachim IV. Freiherr von Maltzan auf Militsch, † 3. Juni 1654 und verm. mit der Freiin Anna Kochtitzky von Kochtiz, gründete die noch dermalen blühende gräfliche Linie zu Militsch, da sein mit Anna Judith von Borek nachgelassener Sohn, Niklas Andreas, am 10. Febr. 1694 den erbländisch böhmischen Grafenstand erlangte, und 1718 starb. Seine, mit der Gräfin M. Theresia von Althann erzeugte weitere Descendenz erscheint in dem Taschenbuch der gräflichen Häuser.

b) Johann Bernhard Frhr v. Maltzan, geb. 1597, † 1667, auf Neuschloß, verm. mit Anna Ursula Gräfin von Hohenzollern, gründete die ebenfalls noch blühende freiherrliche Linie zu Neuschloß und Penzlin, in der ihm in gerader fortlaufender Linie folgen: der Sohn Hanns Heinrich, geb. 1640, † 1706, Herr auf Zibingen und Penzlin, kursächs. Kriegsrath und Oberst, vermählt in 3. Ehe 1678 mit Agnes Juliane Gräfin von Schlick; der Enkel Otto Julius, geb. 1697, † 1745, Kammerpräsident in Schwedt, verm. mit Sophia Dorothea v. Winterfeld, und der Urenkel Joseph Christian Heinrich, † 1805, dessen weitere Descendenz späterhin nachfolgen wird.

2. Lüdecke von Maltzan auf Osten und Sarow begleitete den Herzog Boguslaus ꝛc. von Pommern nach Jerusalem, wurde 1496 mit Neverin belehnt und starb 1526, verm. mit einer von Buggenhagen; er gründete den Hauptast zu Sarow, der sich in der 6. Generation durch des Albrecht Joachim v. Maltzan auf Sarow, geb. 1611, † 1676, verm. mit A. von Steinberg, zwei Söhne, Conrad Hanns Jacob und

Karl Gustav, und in die beiden Linien zu Wolde und Cummerow und zu Sarow und Teschow geschieden hat.

a) Die Linie zu Cummerow oder die Descendenz des Conrad Hanns Jacob v. Maltzan, geb. 1650, † 1719, verm. mit A. von Wolfrath, zerfiel durch seine Söhne Hanns Behrend zu Wolde und Apel Albrecht zu Cummerow in zwei hiernach genannte Zweige. Der erstere derselben zu Wolde oder die Nachkommenschaft v. Hanns Behrend, † 1747, u. seine Gemahlin M. Sophia von Waldau blüht noch auf den Gütern zu Vanselow und Utzedel in Pommern und folgt ebenfalls weiter unten; aus dem andern zu Cummerow verehelichte sich sein Stifter Apel Albrecht, † 1781, mit A. v. Plessen, und gab dadurch die Veranlassung, daß sein Sohn, Helmuth Frhr von Maltzan, k. preuß. Geh.-Rath, von seiner Mutter Bruder, dem Grafen Helmuth von Plessen auf Ivenack, Combs und Wisch, kursächs. Geh.-Rath, am 6. März 1761 durch Testament zum Erben seiner Besitzungen u. Güter unter der Bedingung eingesetzt und berufen wurde, daß er und der jedesmalige Besitzer des von ihm errichteten Majorats Ivenack Stand, Namen und Wappen eines Grafen von Plessen annehmen und führen solle. In Folge dessen wurde er auch von Kaiser Joseph II. mit Diplom vom 25. Sept. 1766 und aus seiner und seines Bruders Christoph Gustav Friedrichs Descendenz jederzeit nur allein derjenige, der der Ordnung nach zum wirklichen Besitze des Majorats Ivenack gelangte, mit dem Namen und Wappen eines Grafen von Plessen in den Reichs-Grafenstand erhoben. Graf Helmuth von (Maltzan) Plessen starb ohne Kinder und Ivenack gelangte somit an seines oben gedachten Bruders Sohn, Albrecht Johann, und dessen noch blühende Descendenz.

b) Die Linie zu Sarow entstammt von Karl Gustav Frhrn von Maltzan auf Teschow, Kossow und Kätwin, k. dän. Geh.-Rath und Oberst-Hofmeister zu Güstrow, † 16. April 1713. Seine Descendenz zerfiel durch seine Enkel August u. Karl Gustav, Söhne des Frhrn Gustav Adolf von M. und der Christine von Grabow in die zwei noch bestehenden Zweige zu Sarow und zu Teschow, beide späterhin nachfolgend.

Es blühen also in der Gegenwart von dem Hause Maltzan fünf Linien, nämlich:

1. die gräfliche zu Militsch,
2. die freiherrliche zu Penzlin,
3. die freiherrliche zu Wolde,
4. die gräflich plessensche zu Ivenack und die freiherrlich cummerowsche,
5. die freiherrliche zu Sarow und Teschow.

Da von diesen Linien die ausführlichen und vollständigen Geschlechtsregister noch nicht vorliegen, so bleibt deren Mittheilung dem folgenden Jahrgange vorbehalten.

Mattencloit.

[Beschreibung des Wappens u. geschichtl. Uebersicht im 1. Jahrg. a. 1848, S. 244 u. f.]

Freiherr: Joseph Reichard Frhr von Mattencloit, geb. 11. Sept. 1787, k. k. Kämm., k. k. Major in d. A., verm. 12. Oct. 1815 mit
Caroline Pagatsch von Paburg, geb. 30. Mai 1793.
Kinder: 1. Rosa, geb. 15. Sept 1819, verm. 23. April 1846 mit Ferdinand Frhrn von Sedlnitzky, k. k. Rittmeister in d. A.
2. Wladimir, geb. 9. Mai 1821, k. k. Regierungs-Concepts-Practicant in Wien.
3. Fedor, k. k. Lieut. bei Prinz Emil Infanterie-Regiment Nr. 58.

Geschwister: 1. Johann Baptist, geb. 12. März 1781, † .. Januar 1841, k. k. Major in d. A.
2. Anna, geb. 17. Oct. 1784, verm. 20. Juni 1809 mit Georg Frhrn von Beeß auf Hnoynick, † ....
3. Johanna, geb. 20. Dec. 1794, † 1. Aug. 1847, verm. 20. Aug. 1817 mit Johann Ludwig Lewinsky von Lewin, k. k. Geh.-Rath und Appellations-Präsidenten zu Lemberg.
4. Gottfried, geb. 8. Sept. 1795, gew. k. k. Hauptmann im 61. Inf.-Reg., verm. 11. Mai 1823 mit
Eleonore Hazy de Sakul, geb. 4. Nov. 1805.
Kinder: 1) Antonie, geb. 8. Febr. 1824.

2) Julius, geb. 22. Sept. 1825, k. k. Cadet bei Kaiser Husaren.
3) Gottfried, geb. 1827, Stud. jur.

Aeltern: Johann Frhr von Mattencloit auf Nieder-Toschonowiz, geb. 16. Juli 1751, k. k. Oberst-Lieut., † 24. März 1823, verm. 9. April 1780 mit Antonie Freiin Spens von Boden, geb. 30. Mai 1763.

Vaters-Brüder: 1. Karl auf Nieder-Seibersdorf, geb. 11. Juli 1755, † 28. April 1814, verm. 12. Febr. 1794 mit Thecla Freiin von Beeß und Chrostin, geb. 13. Nov. 1773.

Kinder: 1) Anna, geb. 4. Oct. 1796, † 1833, verm. 21. Juli 1821 mit Georg von Wipplar und Uschiz.
2) Johann Baptist auf Nieder-Seibersdorf, geb. 24. Januar 1803, k. k. Kämm., verm. 1. Mai 1824 mit Marie, Tochter des Emanuel Traugott Frhrn Spens von Boden und der Gabriele Gräfin von Sobeck und Korniz, geb. 27. März 1804, StkrD.

Söhne: (1) Emil, geb. 8. Dec. 1824, k. k. Lieut. bei Kg. v. Preußen Huf.-Reg.
(2) Johann Baptist, geb. .. Aug. 1827, k. k. Cadet bei Graf Auersperg Cuir.-Reg. Nr. 5.
(3) Emmerich, geb. .. Sept. 1829, Stud. jur.

2. Reichard auf Dombrau und Mittel-Suchau, geb. 30. Aug. 1759, k. k. Rittmeister a. D., † 10. Januar 1837, verm. 3. März 1791 mit M. Helena, Tochter des Karl Frhrn von Spens und Boden und der Anna Freiin von Beeß, geb. 24. Aug. 1764, † 1832.

Söhne: 1) Richard, geb. 12. Dec. 1791, k. k. Kämm. und Gubernial-Secretär in Brünn.
2) Anton, geb. 18. Febr. 1794, k. k. Landrath zu Teschen, verm. 6. Sept. 1821 mit
Zoë, Tochter des Emanuel Traugott Frhrn von Spens und der Gabriele Gräfin von Sobeck, geb. 8. Oct. 1797.
3) Niclas, geb. 25. Nov. 1797, Herr auf Orlau.
4) Gabriel, geb. 25. März 1801, k. k. Kreis-Secretär in Teschen, verm. 1829 mit
Victoria geb. von Okatsch, des † brünner k. k. Polizei-Directors u. Gubernial-Rathes v. Okatsch Tochter, geb. 1810.

Kinder: (1) Richard, geb. 1829, Stud. jur.
(2) Victoria, geb. 1831.

5) Conrad, geb. 11. April 1802, k. k. Kämm. und Appellations-Rath zu Prag.

3. Franz Xaver, geb. 17. Oct. 1771, k. k. Hauptmann a. D., verm. 17. Oct. 1797 mit Josepha, Tochter des Ludwig Grafen Kálnoky de Köröspatak und der M. Eleonore Gräfin von Blümegen, † 24. April 1818.
Kinder: 1) Aloisia, geb. 10. März 1799.
2) Peter, geb. 31. Juli 1806, Dom- und Capitular-Herr zu Olmütz, Herr auf Lehen Deutsch-Pawlowiz.
3) Joseph, geb. 25. Nov. 1807, k. k. Hauptmann im 22. Inf.-Reg. Prinz Leopold von Sicilien.
4) Eleonore, geb. 10. Juni 1810, verm. 16. Mai 1836 mit dem k. k. Hauptmann Franz Frhrn von Hauer, Witwe seit 13. März 1847.

Großältern: Joh. Reichard Frhr von Mattencloit, geb. 18. Dec. 1724, Herr auf Dombrau, Nieder-Seibersdorf, Nieder-Marklowiz u. Mittel-Suchau in Schlesien, † 21. Sept. 1790, verm. I) mit M. Johanna, Tochter des Franz Karl Frhrn von Osteschau und der Cath. Freiin Sack von Bohumieliz, † 3. Nov. 1761; II) mit Renata Freiin Beeß, † 25. Nov. 1777.

Mauchenheim, gen. Bechtoldsheim.

W.: Ein schwarzer, von zwei silbernen Balken quer durchzogener Schild, welchen mit schwarzsilberner Decke ein offener Helm bedeckt, der einen gleich dem Schilde bezeichneten geschlossenen Flug trägt.

Altes ursprünglich rheinländisches, stiftsfähiges u. ritterbürtiges Geschlecht, bei dem deutschen und Johanniter-Orden, bei den Hoch- und Domstiftern zu Mainz und Trier, zu Würzburg, Worms und Bamberg, und bei den weiland reichsunmittelbaren ritterschaftlichen Cantonen am Rhein und in Franken vielfältig aufgeschworen.

Ihre Stammreihe fängt mit dem Ritter Conrad von Mauchenheim an, der 1290 lebte und dessen Enkel und Urenkel Heinrich und Wilhelm bereits Gauerben

zu Bechtoldsheim waren; letzterer starb 1420 und hatte Magdalena von Partenheim zur Gemahlin. Mit seinen Urenkeln Heinrich u. Matthias, Söhnen von Wilhelm v. M., gen. B. und der Guta von der Spohr, theilte sich das Haus in zwei noch bestehende Hauptlinien.

Die ältere derselben oder die Linie zu Helbringen umfaßt die Descendenz Heinrichs von Mauchenheim, gen. B., † 1537, verm. I) mit Gertrud von Albich, gen. Dexheim, † 1513; II) mit Apollonia zum Jungen. Ihm folgen in der geraden Stammlinie: 1) Johann Heinrich v. M., gen. B., geb. 1517, Oberamtmann zu Trarbach, † 1554, verm. mit Agnes von Schönberg auf Wesel; 2) Heinrich zu Sorgenloch, kurpfälz. Amtmann zu Otzberg, † 1595, verm. mit Anna von Stockheim zu Helbringen; 3) Philipp Eberhard, verm. I) 1622 mit Magdalena von Sickingen, † 1623; II) mit Elisabeth von Urff; 4) Heinrich Ernst, 1657 verm. mit Margaretha Sibylla Schelm von Bergen; 5) Philipp Ludwig Wilhelm, geb. 1666, gräfl. hanauischer Oberstjägermeister, † 1739, verm. mit Anna Maria Freiin von Edelsheim; 6) Friedrich Ludwig Frhr von Mauchenheim, gen. B., auf Helbringen, sachsengothaischer Oberschenk, † 9. Mai 1744, verm. 1730 mit Augusta Christina von Leutsch. Seines Sohnes Johann Ludwig fernere noch blühende Descendenz folgt hier weiter unten unter Nr. 1.

Die jüngere Linie zu Main-Sontheim entstammte v. Matthias v. M., gen. B., 1501—1557, verm. mit Margarethe von Partenheim; hier folgen in der geraden Stammlinie der Sohn Herrmann von M., gen. B., Gewaltsbote zu Mainz 1582, verm. mit Catharina Knohe; der Enkel Hanns Georg, kurmainz. Hofmarschall und nassauischer Amtmann zu Kleibberg, † 1624, verm. mit M. Magdalena Schützbar v. Milchling; der Urenkel Johann Georg, würzburg.-Ober-Schultheiß zu Würzburg und Hauptmann zu Homburg an der Werrn, verm. mit Anna Sibylla v. Thüngen; der Ur-Urenkel Friedrich Herrmann v. M., gen. B., würzburg. Amtmann zu Kitzingen, verm. 1678 mit Anna M. Freiin Fuchs v. Dorheim; endlich der Ur-Ur-Urenkel Reichard Philipp Frhr v. Mauchenheim, gen. B., zu Main-Sontheim, würzburg. Geh.-Rath, Ober-

Hofmarschall und Oberamtmann zu Dettelbach u. Werneck, † 1735, verm. mit M. Augusta Sophia Gräfin von Fuchs-Bimbach und Dornheim. Seines Sohnes Constantin Adolf weitere gleichfalls noch blühende Descendenz siehe unter Nr. 2.

I. Aeltere Linie zu Helbringen.

Freiherr: Alexander Karl Leopold Frhr von Mauchenheim, gen. Bechtoldsheim, geb. 20. März 1808, k. bayer. Kämm. u. Reg.-Rath zu Augsburg, verm. 10. Sept. 1837 mit

Caroline, Tochter des Clemens Frhrn von Freyberg-Eisenberg und der Catharina Freiin von Zwehl, geb. 30. Sept. 1816.

Kinder: 1. Gustav, geb. 2. Nov. 1842.
2. Helene, geb. 19. Sept. 1844.
3. Clementine, geb. 10. Dec. 1845.

Schwester: Clotilde, geb. 20. Mai 1809, verm. 19. Oct. 1829 mit Gustav Adolf Grafen von Oberndorf, k. bayer. Kämm.

Aeltern: Karl Emil Frhr von Mauchenheim, gen. B., geb. 11. Januar 1779, k. preuß. Rittmeister, † 22. Juni 1811, verm. 13. Januar 1807 mit Catharina Helene Alexandrine, Tochter des Alexander Louis Du Roux Comte de Bueil und der Marie René Ther. Emilie de Belsunce-Moharia, geb. 13. Januar 1787.

Großältern: Johann Ludwig Frhr von Mauchenheim, gen. B., Gauerbe auf Schornsheim, Mommernheim und Besholdheim, geb. 22. Januar 1725, großhzgl. sächs. Geh.-Rath und Kanzler zu Eisenach, † 1. Sept. 1806, verm. 4. April 1774 mit Julie Augusta Christine, Tochter des Christoph Dietrich Frhrn von Keller und der Augusta Luise Eleonore von Mauchenheim, gen. B., geb. 21. Juni 1751, † 5. Juli 1847; Sohn von Friedrich Ludwig und der Angela Christina von Leutsch.

II. Jüngere Linie zu Main-Sontheim.

Freiherr: Johann Philipp Gottfried Frhr von Mauchenheim, gen. Bechtoldsheim, geb. 16. Juli 1789, Herr auf Main-Sontheim, k. bayer. Kämm., verm. 18. Juli 1830 mit

Caroline, Tochter des Hanns Christoph Karlsohn Frhrn von Gagern und der Caroline Freiin Gaugreben, geb. 14. Mai 1807.

Kinder: 1. Friedrich, geb. 24. Juli 1833.
2. Anton, geb. 13. Dec. 1834.
3. Herrmann, geb. 28. Febr. 1836.
4. Moritz, geb. 13. Febr. 1837.
5. Caroline, geb. 3. Sept. 1838.

Schwestern: 1. Theresia, geb. 10. März 1786, verm. mit Johann Heuslein von Eisenheim, † ....
2. Charlotte, geb. 13. Januar 1787, verm. 2. Januar 1808 mit Joseph Frhrn von Würzburg, kön. bayer. Reichsrath.
3. Maria Anna, geb. 24. Juni 1788.
4. Henriette Walburga, geb. 27. Oct. 1791.

Aeltern: Hartmann Philipp Frhr von Mauchenheim, gen. B., geb. 22. April 1755, Herr auf Main-Sontheim, grhzgl. toscan. Kämm. und Geh.-Rath, † 1. April 1833, verm. 10. Mai 1781 mit Charlotte, Tochter des Georg Philipp Valentin Frhrn von Erthal und der Therese Freiin von Hohenfeld, geb. 7. Mai 1761, † 19. Januar 1818.

Vaters-Schwester: Sophia, geb. ....., verm. mit Franz Philipp von Gebsattel zu Lebenhahn, Ritterhauptmann des Cantons Rhön und Werra und Obermarschall zu Würzburg, † 1796.

Großältern: Constantin Adolf Frhr von Mauchenheim, gen. B., geb. 11. Dec. 1711, Herr zu Main-Sontheim, fürstl. würzburg. Geh.-Rath u. Kämm., Oberamtmann zu Kitzingen und Ritter-Hauptmann des fränkischen Cantons Steigerwald, † 4. Nov. 1780, verm. 15. Oct. 1749 mit Franzisca Johanna Freiin Knebel von Katzenellbogen, † 1763; Sohn des Friedrich Herrmann und der Maria Fuchs von Dornheim (siehe oben).

Mayr.

[Beschreibung des Wappens u. geschichtl. Uebersicht im 1. Jahrgang a. 1848, S. 246, 247.]

Des 18.. † Franz Xaver Frhrn von Mayr Kinder: 1. Regina, geb. 16. Mai 1788.
2. Elisabeth, geb. 2. Febr. 1790, verm. 22. Oct. 1816 mit Ernst Grafen von Gourcy-Droitemont.
3. Antonia Eleonore, geb. 5. April 1793, † 27. Juli 1815, verm. 27. Oct. 1812 mit Joseph Georg v. Hahn, k. k. nieder-österr. Appellations-Rath.
4. Anna, geb. 17. Aug. 1794, verm. 11. Nov. 1817 mit Joseph Georg von Hahn, ihrem Schwager.
5. Eleonore, geb. 21. März 1796, verm. 25. Januar 1818 mit Karl Frhrn von Riefel, k. k. Kammer-Fourier.
6. Barbara, geb. 9. Febr. 1798, verm. 25. Juni 1816 mit Sebastian Frhrn von Gervay, k. k. Staats- u. Conferenz-Rath, † ....
7. Marie, geb. 26. Oct. 1802, verm. 22. Juni 1819 mit Joseph von Vering, Doctor der Medicin.
8. Johann Evangelist Michael Frhr von Mayr, geb. 18. Mai 1805, k. k. Truchseß, Herr auf Pentzing und Rustendorf, gew. Hof-Concipist der allgem. Hof-Kammer, verm. mit Anna, Tochter des Joseph Frhrn von Lattermann und der Caroline von Fraideneck u. Moncello, † 6. Oct. 1840 ohne Kinder.

Mednianszky de Medgyes.

W.: Ein von Blau und Roth gespaltener Schild, in dem zwei auf drei Hügeln gegen einander aufgerichtete Einhörner mit ihren Vorderfüßen eine goldene Krone halten, durch die gerade aufwärts ein oben an der Spitze abgebrochener, dann schräge kreuzweis zwei vollständige, weiß gefiederte Pfeile gesteckt sind. Auf dem Schilde ruht mit rechts roth u. silbern, links blau u. golden gemischter Decke ein offener gekrönter Helm, der das Einhorn wachsend zwischen einem offenen, rechts von Roth und Silber, links von Blau und Gold quer getheilten Flug trägt.

Ungarischer Freiherrenstand, Wien 24. Oct. 1750, für den k. k. Kämm. Anton Mednianszky de Medgyes.

Johann aus einem alten Szekler-Geschlechte, von Medgyes in Siebenbürgen, verließ, dem allgemeinen Aufgebote Königs Ludwig I. zum Zuge nach Neapel zufolge, die Heimath u. erlangte für die bei dieser Ge-

legenheit geleisteten außerordentlichen Dienste nach der Rückkehr 1356 den Adel und ein Freigut in der szathmarer Gespanschaft.

Sigmund, Stephans von Medgyes Sohn, konnte bei dem allgemeinen Heerbanne 1426 wegen einer in nachbarlicher Fehde erhaltenen Wunde, die ihm den Fuß lähmte, nicht erscheinen und erhielt daher einen Gnadenbrief von König Sigmund, kraft dessen er vom persönlichen Kriegsdienste enthoben ward, aber vier wohl eingeübte berittene Bogenschützen zu des Königs Heer zu stellen verpflichtet ward.

Johann Mednianszky de Medgyes, Feldhauptmann und Befehlshaber von Palota, war ein treuer Anhänger Ferdinands I. gegen Zapolya, vertheidigte die ihm anvertraute Feste gegen die wiederholten Angriffe der Truppen des Gegenkönigs, so wie auch in zweimaliger Belagerung durch die Türken, und erhielt dafür mit Diplom d. d. 20. Januar 1561 nebst der Bestätigung seines alten Adels ein vermehrtes Wappen. Niclas, Obernotar des trentschiner Comitats, leistete wichtige Dienste gegen die Türken und in den paskayschen und bethlenschen Unruhen, und wurde laut Diplom vom 26. Aug. 1593 mit einem Theile der Besitzungen des ausgestorbenen Geschlechtes Zenthpetery beschenkt. Durch seine mit Catharina Petron erzeugten Söhne Johann und Jonas entstanden zwei Linien.

Die ältere von Johann u. seiner Gemahlin Judith Laszleffy de Thard abstammende Linie, aus der sein Sohn Paul, k. ungar. Hofkammer-Rath, mit Diplom vom 20. Dec. 1688 das Baronat des Kgr. erlangte, ist mit seinem Urenkel, dem k. k. Geh.-Rath und Kämm. Johann Frhrn M. v. M., um das J. 1820 wieder erloschen.

Aus der jüngern, von Jonas und seiner Gemahlin Judith Posgay herrührenden Linie wurde sein Ur-Urenkel Anton, geb. 1702, † 1796, verm. mit der Freiin Rosa Revay, ein Sohn des Stephan und der Rosalie Meczlényi de eadem, Enkel des Kaspar u. der Marie Dubritzky de Nemes-Kosocz und Urenkel des Stephan M. und der Susanna Huszar de Regetz, 1750 (siehe oben) in den Freiherrenstand erhoben. Seines Sohnes Ladislaus weitere Descendenz folgt hier unten.

Freiherr: Geysa Frhr Medniansky de Medgyes, geb. 19. Dec. 1823, Erbherr auf Betzko und Czejthe in Ungarn.
Geschwister: 1. Hedwig, geb. 20. März 1827.
2. Dionys, geb. 19. Nov. 1830.
Aeltern: Alois Frhr Medniansky de Medgyes, geb. 20. April 1784, Erbherr auf Betzko und Czejthe, k. k. Kämm., Geh.-Rath und kön. ungar. Hofkammer-Präsident, auch Obergespan des neutraer Comitats, † 17. Juni 1844, verm. I) 4. Nov. 1805 mit Antonie, Tochter des Joseph Grafen von Bolza und der Antonie Gräfin von Hohenfeld, geb. 30. Juni 1759, † 25. März 1810; II) 1. Januar 1820 mit Agnes, Tochter des Joseph Grafen von Mailath de Szekhely u. der M. Anna Gräfin von Sandor de Szlawnitza, geb. 4. Febr. 1798, StkrDD. u. PD.
Vaters-Bruder: Joseph, geb. 21. Juni 1789, k. k. Kämm., gew. Ober-Lieut. des Huf.-Reg. König von Preußen, verm. 13. Aug. 1818 mit
Eleonore Richert, geb. 27. Aug. 1798.
Kinder: 1. Ladislaus, geb. 28. Juni 1819.
2. Eduard, geb. 20. Febr. 1823.
3. Alexander Cäsar, geb. 9. Juni 1824.
Großältern: Ladislaus Frhr M. v. M., geb. 8. Febr. 1752, Erbherr auf Betzko, k. k. Kämm., † 8. März 1792, verm. 13. Juni 1752 mit Josepha, Tochter des Daniel Grafen Esterházy de Galántha und der Anna Gräfin Erdödy, geb. 6. März 1758, StkrDD., † 24. Januar 1814; ihr zweiter Gemahl war 1798 Johann Nep. Graf von Praschma; Sohn von Anton (siehe oben) und der Rosa Revaj.

Menßhengen.

[Beschreibung des Wappens und geschichtl. Uebersicht im 1. Jahrg. a. 1848, S. 248.]

Freiherr: Franz Xaver Frhr von Menßhengen, geb. 1. April 1798, k. k. Hofrath und Geh.-Staatsofficial, verm. 3. April 1826 mit
Thecla Le-Roy de Lozembrune, geb. ....

Kinder: 1. Franz Xaver, geb. 14. Dec. 1828.
2. Joseph, geb. 11. Sept. 1830.
3. Ferdinand, geb. 2. Januar 1834.
4. Caroline, geb. 22. Dec. 1835.
5. Felix, geb. 21. Juni 1838.

Geschwister: 1. Ferdinand, Herr und Landstand in Nieder-Oesterreich, geb. 27. März 1801, k. k. Kämm., Gesandter und bevollm. Minister am hrzgl. nassauischen Hofe und bei der freien Stadt Frankfurt, verm. 8. Sept. 1828 mit
Charlotte Freiin von Syberg zu Sümmern, k. k. Stkr.-O.-D., Tochter des kurköln. Kammernherrn Nicolaus Frhrn von Syberg zu Sümmern und der Caroline Freiin von Schütz zu Holzhausen.
2. Theresia, verm. mit Gottfried von Dreger.

Aeltern: Franz Xaver Frhr von Menßhengen, Herr zu Neutenstein, geb. 3. März 1767, † zu Wien 25. Januar 1804, verm. mit Octavia Freiin v. Sala, Tochter des k. k. Kämm. Ferdinand Frhrn von Sala auf Stollberg und der Maria Anna Gräfin von Somau, k. k. Stkr.-O.-D.

Des Vaters ältester Bruder: Franz Seraphicus, geb. 16. April 1763, † zu Leitmeritz ....

Töchter: 1. Josepha, verm. mit Emanuel Frhrn von Malowez, k. k. Kämmerer.
2. Gabriele, verm. mit Wenzel Freiherrn Reisky, k. k. Kämmerer.

Großältern: Ignaz Maria Frhr v. Menßhengen, Herr zu Thernberg, k. k. nieder-österr. Landrechts-Vice-Präsid., geb. 28. März 1732, † 15. März 1810, verm. 21. Juni 1762 zu Wien mit Maria Barbara Josepha, geb. 9. Juli 1744, Tochter des Dominik Joseph Frhrn von Waldstätten, Herrn zu Kirchberg und Blumau in N.-Oesterr., kais. Reichs-Hofraths, und der Antonia von Massa.

Urgroßältern: Franz Christoph von Menßhengen, Herr zu Thernberg, geb. zu Wien 3. Juli 1692, verm. 10. Sept. 1726 mit Eleonore, Tochter des Ignaz Anton Frhrn von Otten, kurmainz. Reichstags-Gesandten, und der Maria Euphrosyne Albrecht von Lauterburg.

Urgroßvaters-Bruder: Ferdinand Frhr v. Menßhengen, kurfürstl. pfälz. zweiter Wahl-Botschafter zur Kai-

ferwahl zu Frankfurt im J. 1745, verm. zu Frankfurt a. M. 4. Aug. 1745 mit Sophia Freiin von Dettlingen.

Ur=Ur=Großältern: Franz Wilderich von Menßhengen, Herr zu Thernberg, kais. Reichshofrath, verm. 17. Sept. 1691 mit Franzisca Freiin v. Gudenus, Tochter des Christoph Frhrn v. Gudenus und der Maria Clara Freiin Tabonat von Tavon.

Ur=Ur=Ur=Großältern: Franz Martin v. Menßhengen, des heil. röm. Reichs Ritter, kais. Reichs=Referendar, und Maria Mechtildis Spanin v. Prinßmann.

Mentzingen.

W.: Im silbernen Schilde eine natürlich schwarze, rechtshin zum Flug geschickte Krähe; der auf dem Schild ruhende offene, nicht gekrönte Helm trägt mit schwarzsilberner Decke einen sitzenden oder wachsenden natürlich weißen Schwan mit erhobenen goldenen Flügeln.

Die Freiherren von Mentzingen gehören zu dem ältesten Adel im vormal. Kraichgau, in der nunmehr badischen Rheinpfalz, und sind ein Ast des noch in zahlreichen Linien blühenden Geschlechtes der Herren Göler von Ravensburg, was sich auch durch das gemeinsame Wappenbild, die Krähe, von der zugleich die Kraich und der nach ihr benannte Gau den Namen führen, bestätigt. Ravanus Göler, ein Edelknecht im Kraichgow, soll um 930 von Kaiser Heinrich I. eine Befreiung seiner Güter erlangt und das nach ihm benannte Bergschloß Ravensburg erbaut haben. Sein Sohn Karl lebte 965, und hatte drei Söhne, die um 1020 das väterliche Erbe theilten. Heinrichen blieb das Stammhaus Ravensburg und in ihm erkennen die heutigen Frhrn Göler von Ravensburg ihren Stammherrn; Hugo bekam Mentzingen, das noch im Besitze s. Nachkommen ist, und Ulrich erhielt Helmstadt und ward der Ahnherr der nunmehrigen Grafen dieses Namens.

Ein Nachkomme Hugo's war Ravermo von Mentzingen, der 1257—1266 lebte, und der älteste eigentliche Stammherr des ganzen Hauses ist; sein Enkel Albrecht war 1337 auf dem Turnier zu Zürich und dessen Sohn Eberhard, Ritter, 1369—1404, mit Elisabeth von Stein vermählt. Von seinem Enkel, Ulrich

von Mentzingen, der 1457 vor Bitsch blind geschossen wurde und Christine von Holdorf zur Gemahlin hatte, spinnt sich der Faden der weitern Abstammung durch vier Generationen herab bis an den Freiherrn Bernhard von Mentzingen, dessen Vater Peter bei der Belagerung Wiens 1529 zum Ritter geschlagen ward, 1565 starb und in 2r Ehe Margaretha von Rossau zur Gemahlin hatte. Bernhard, geb. 1553, † 1628, war der freien Reichs-Ritterschaft im Kraichgau Director und mit Barbara Neipperg und Helena Catharina von Helmstadt, sein Sohn Johann Bernhard, gleichfalls Director des fränkischen Ritter-Cantons im Kraichgau, † 1659, mit Helena Catharina von Geumym u. Anna Walburg von Bellmdorf, und sein Enkel Benjamin, geb. 4. Juli 1648, † 27. Febr. 1723, hzgl. württ. Geh.-Rath und Obersthofmeister, mit Sophia Charlotte von Klenke zu Renkhausen vermählt; seine weitere Descendenz folgt hier unten.

Freiherr: Karl Peter Frhr von und zu Mentzingen, geb. 25. April 1789, k. württ. Oberst-Lieut. a. D., verm. 4. Januar 1815 mit

Charlotte, Tochter des Heinrich Frhrn Raßler von Gamerschwarz und der Franziska Gräfin Schenck v. Stauffenberg, geb. 1. April 1793, † 8. Januar 1848.

Kinder: 1. Karl Peter Ernst, geb. 24. Febr. 1824, k. württ. aggreg. Lieut., † 28. Juni 1847.

2. Maximilian, geb. 8. April 1827, † 12. Febr. 1830.

Geschwister: 1. Ernestine Friederica, geb. 17. Mai 1788, verm. mit Karl v. Geusau, grhzgl. bad. Oberst-Stallmeister, Gen.-Major und Commandant der Garde du Corps, † 13. Febr. 1826.

2. Christian Ernst August, geb. 21. Juni 1790, k. russ. Oberst-Lieut., verm. 9. Januar 1814 mit

Antonia, Tochter des Karl Ludwig Philipp Frhrn Leutrum von Ertingen und der Antonia von Bothmer, geb. 2. Nov. 1794.

Kinder: 1) Ottilia Bertha, geb. 2. März 1815, StD. zu Pforzheim.

2) M. Antonia, geb. 10. Aug. 1816, HofD. der verwitw. Herzogin von Nassau.

3) Karl Herrmann, geb. 24. Oct. 1817, grhzgl. bad. Ober-Lieut. im Drag.-Reg. Großherzog.

4) Mathilde, geb. 24. Dec. 1818, verm. 27. Juli 1839 mit Ludwig Frhrn von Freystett, grhzgl. bad. Rittmeister im Drag.-Reg. Großherzog.
5) Constantin Karl Hugo, geb. 16. Mai 1821, k. k. Oberst-Lieut. im 2. Hus.-Reg. Kön. v. Hannover.
6) Ernst, geb. 4. Juni 1823, grhzgl. bad. Lieut. im Drag.-Reg. Großherzog.
7) Wilhelm Ludwig Raban, geb. 9. Febr. 1826.

3. Friederica Wilhelmine, geb. 3. April 1793, † 10. Nov. 1827, verm. 1817 mit Joh. Karl Georg Frhrn von Breuning, k. württ. Gen.-Major a. D.

Aeltern: Christian Ernst Frhr von und zu Mentzingen, geb. 8. April 1748, Herr zu Gandelsheim, † 9. Dec. 1797, verm. 2. März 1778 mit Friederica Wilhelmine, Tochter des Karl Friedrich Frhrn Schilling v. Cannstadt und der Regina Luise von Bernardin zu Peruthura, geb. 2. April 1749, † 13. April 1823.

Vaters-Schwester: Sophia Charlotte, geb. 23. Sept. 1756, verm. mit Eberhard Frhrn von Gemmingen-Hornberg auf Treschklingen und Rappenau.

Großältern: Karl Christian Frhr von und zu Mentzingen, geb. 3. Aug. 1706, hzgl. württ. Kämm. und Oberst-Hofmeister der Herzogin, † ...., verm. I) 18. Sept. 1735 mit Carolina M. Anna von Mentzingen, geschieden 1738; II) 19. Sept. 1745 mit Eberhardine Sophia Fried., Tochter des Joh. Casimir Ernst Frhrn Schenk v. Schmidtburg und der Maria Christina von Wallbrunn, geb. 31. Mai 1719, † 1765.

Mladota von Solopisk.

[Beschreibung des Wappens u. geschichtl. Uebersicht im 1. Jahrg. a. 1848, S. 250, 251.]

Freiherr: Adalbert Frhr Mladota von Solopisk, geb. 28. Nov. 1806, Herr auf Zahratka und Chlum, auch Oberst-Erbland-Thürhüter in Böhmen, k. k. Kämm., verm. 26. Juli 1831 mit

Maria Walburga, Tochter des Christoph Wilhelm Frhrn von Reitzenstein und der Anna Maria Gräfin von Salm-Neuburg, geb. 28. April 1813.

Geschwister: 1. Josephine, geb. ....., † 28. Juni 1827, verm. 17. April 1825 mit Leopold Felix Grafen von Thun zu Ronsberg, k. k. Kämm.
2. Elisabeth, geb. 9. April 1805, StkrD., verm. 6. Sept. 1829 mit Leopold Felix Grafen von Thun zu Ronsberg (ihrem Schwager).
3. Marie, geb. 23. März 1807, StkrD., Witwe 5. Januar 1827 von Ernst Grafen von Thun-Ronsberg zu Opitz in Böhmen.
4. Franzisca, geb. 11. Juni 1809, verm. 28. Januar 1837 mit Karl Frhrn von Minutillo, k. k. Rittmeister im 1. Uhl.-Reg., † ....
5. Franz, geb. 18. Januar 1811, Herr auf Amschelberg in Böhmen, k. k. Kämm.
6. Johann Nep., geb. 7. Juni 1813, k. k. Kämm. und Rittmeister im 1. Uhl.-Reg. Civalart, verm. mit Amalie Freiin von Lewetzow.
7. Karl Hugo, geb. 5. Dec. 1815, Herr auf Graupen und Woleschno in Böhmen, k. k. Rittmeister a. D., verm. 20. Aug. 1842 mit
Helena, Tochter des Franz Karl Grafen von Pötting und Persing und der Anna Freiin von Badenthal, geb. 18. Oct. 1817.
8. Aloisia, geb. 14. Nov. 1820, StkrD., verm. 26. Oct. 1845 mit Adolf Fürsten von Auersperg, k. k. Ober-Lieut. im 8. Cuir.-Reg.

Aeltern: Adalbert Frhr Mladota v. S., geb. 22. April 1778, Herr auf Marschau und Oberst-Erbland-Thürhüter in Böhmen, k. k. Kämm., † 20. Oct. 1827, verm. I) mit Marie, Tochter des Franz Grafen Przichowsky von Przichowiz auf Benatek und der M. Aloisia Freiin von Waßmuth, † 1805. Durch sie gelangte nach dem Ableben des letzten Grafen Franz Adalbert Przichowsky, 1816, die Herrschaft Benatek in Böhmen an ihre 3 Töchter, Josephine, Elisabeth u. Marie; II) 21. Januar 1806 mit Franziska, Tochter des Franz Joachim Frhrn von Schirnding und der M. Franzisca Gräfin Krakowska von Kollowrat, geb. 9. März 1786, StkrD.

Vaters-Schwestern: 1. Josepha Elisabeth Caroline, geb. 11. Juni 1772, St.-D. zu Prag, † ....

2. Marie, geb. 5. Nov. 1774, † ...., verm. mit Vincenz Frhrn von Waßmuth, k. k. Hofrath, † ....

Großältern: Franz de Paula Frhr Mladota v. S., geb. ...., Oberst-Erbland-Thürhüter in Böhmen, † ...., verm. mit Josepha, Tochter des Johann Christoph Grafen Dohalsky von Dohaliz und der Anna Elisabeth Freiin Kispersky von Wrzesowiz, † ....

Mohr.

[Beschreibung des Wappens u. geschichtl. Uebersicht im 1. Jahrgang a. 1848, S. 252 u. 253.]

Freiherr: Johann Friedrich Frhr von Mohr, geb. 18. Juli 1765, k. k. Geh.-Rath, General der Cavalerie a. D. und 2. Inhaber des 5. Drag.-Reg. Savoyen, verm. 15. März 1798 mit

Sophia Friederica, Tochter des Franz Frhrn von Bibra-Schwebheim und der Aloisia Gräfin von Pettazzi und San-Servolo, geb. 9. Mai 1780, StkrD.

Tochter: Aloisia Caroline, geb. 10. Januar 1799, verm. 13. Juni 1825 mit Julius Frhrn von Desin, k. k. Kämm. und Major a. D.

Schwester: M. Anna Aloisia, geb. 16. Mai 1769, † 1823, verm. 23. Nov. 1791 mit Wenzel Frhrn von Strachwiz, k. k. Gen.-Feld-Wachtmeister, † 20. März 1810.

Moll.

[Beschreibung des Wappens und geschichtl. Uebersicht im 1. Jahrg. a. 1848, S. 254 u. f.]

Freiherr: Leopold Frhr von Moll, geb. 21. März 1792, Herr der Herrschaft Nomi in Wälsch-Tirol, k. k. Kämm., gew. Kreis-Commissär zu Roveredo, verm. 28. Sept. 1824 mit

Hippolyte Mathilde, Tochter des Johann Jacob Marchese de Riva und der Eleonore Gräfin von Colloredo, geb. 6. Sept. 1802.

Kinder: 1. Caroline, geb. 21. März 1827.
2. Sigmund, geb. 11. Aug. 1828.

3. Heinrich, geb. 23. Juli 1829.

Geschwister: 1. Eleonore, geb. 5. Nov. 1789, verm. 5. Dec. 1811 mit Anton Frhrn von Bonfanti, k. k. Feld-Marschall-Lieut. a. D.

2. Theresia, geb. 21. Sept. 1794, † 13. Juli 1846, verm. 6. Sept. 1821 mit Carlo Miniussi, k. k. Justiz-Hofrath.

3. Johann Karl, geb. 16. Sept. 1797, k. k. Kämm., Gen.-Feld-Wachtmeister und zweiter Gen.-Adjutant des Kaisers von Oesterreich.

4. Joseph Ludwig, geb. 19. Juli 1807, k. k. Kämm., verm. 8. Oct. 1845 mit

Clara, Tochter des Franz Grafen von Albertoni und der Amalia Marchesa Erba-Odescalchi.

Sohn: Franz Johann Karl, geb. 16. Juli 1846.

5. Maria Aloisia, geb. 3. Sept. 1810, verm. 21. Dec. 1836 mit Joseph Maria Cavaliere Valentini von Weinfeld.

Aeltern: Sigmund Frhr von Moll, geb. 29. Nov. 1758, Herr zu Nomi, k. k. Kämm., gew. ober-österr. Gub.-Rath und Kreis-Hauptmann zu Roveredo, auch General-Gränz-Commissär in Tirol, † 21. Dec. 1826, verm. 19. Febr. 1789 mit Anna, Tochter des Johann Baptist Grafen von Gonzales de Rivera und der Therese Freiin Fedrigazzi von Nomi, geb. 31. Juli 1767, † 2. Oct. 1826; durch sie gelangte die von ihrer Mutter geerbte große Herrschaft Nomi in Wälsch-Tirol an ihre Kinder.

Vaters-Brüder: 1. Karl, geb. 22. Dec. 1760, kön. bayer. Geh.-Rath, Secretär der physikalisch-mathematischen Klasse der königl. Academie der Wissenschaften zu München, † ....

2. Johann Ehrenbert, geb. 12. März 1769, k. k. Major a. D., † ....

Großältern: Gottfried Frhr v. M., geb. 8. Nov. 1727, fürstl. salzburg. Geh.-Rath, Pfleger zu Wartenfels, Zell und Fiegen im Zillerthal, Absent-Pfleger zu Abtenau, † 30. Aug. 1804, verm. 7. Febr. 1757 mit Leopoldine, Tochter des Hieronymus Frhrn Christani v. Rall und Herrnau und der M. Clara von Pach zu Hansenheim und Pidenegg, geb. 16. Nov. 1734, † 17. Aug. 1800.

Moser von Ebreichsdorf.

W.: Ein gevierter Schild mit einem von Gold und Roth gespaltenen Mittelschild, in dem vorne ein schwarzer, goldgekrönter und gewaffneter Adler, hinten aber ein silberner schrägerechter Balken und darin eine aufwärts fliegende Lerche zu sehen ist. Im 1. u. 4. von Roth und Silber quer getheilten Felde erscheint ein nach des Feldes Farben von Silber und Roth quer gewechselter, rechtsspringender, goldgekrönter Greif; im 2. und 3. von Blau und Gold quer getheilten Felde 3 auf eben so viel schwarzen Erdhügeln emporstehende natürliche Mooskolben und 2 zwischen denselben im oberen Grunde sichtbare goldene Sterne. Freiherrenkrone und 3 offene gekrönte Helme mit rechts schwarz-goldener, links roth-silberner Decke; der mittlere trägt den Greif zwischen zwei in ihren Mündungen mit 3 Mooskolben besteckten, rechts von Gold und Schwarz, links von Roth und Silber quer getheilten Rüsseln; der rechte trägt den Adler, der linke einen hohen rothen orientalischen Hut mit goldenem Umschlag und mit einer goldenen Krone bedeckt, aus der 3 natürliche Pfaufedern emporragen. Schildhalter: zwei goldene Greife mit Panieren in den freien Klauen, rechts golden mit dem Adler, links roth und mit dem Balken und der Lerche bezeichnet.

Erbländisch österr. Freiherrenstand mit dem Privilegio de non usu, Wien 26. Januar 1765, für den nieder-österr. Land-Untermarschall Karl Leopold Moser von Ebreichsdorf auf Achau, Guntramsdorf und Harmannsdorf.

Die älteste Original-Familien-Urkunde dieses in Nieder-Oesterreich blühenden Geschlechtes ist der im Jahre 1558 s. d. Speier 21. März von Kaiser Ferdinand I. den beiden Brüdern Niclas Christoph und Joh. Moser verliehene Wappenbrief. Daniel Moser zu Ebreichsdorf, Besitzer einer Herrschaft in Nieder-Oesterreich, die bereits lange schon aus dem Besitze der Familie gekommen ist, ihr aber das bleibende Prädicat gegeben hat, befehligte bei Eroberung der Festung Hátvan und in der Schlacht bei Erlau gegen die Türken das Fähnlein einer adeligen Rotte, trat aber nachher in die Dienste der Stadt Wien, wo er als Stadtrichter und Bürgermeister sich auszeichnete und als Kaiser Rudolfs II. Rath von diesem mittelst Diplom d. d. Prag 12. Juli 1606 den Ritterstand und im Jahr 1632 die Aufnahme in das nieder-österr. ständische Con-

sortium erlangte. Er erzeugte in seiner 1. Ehe mit Catharina v. Wankheim einen Sohn, auch Daniel Moser v. E., verm. mit Catharina Gurtner v. Egenburg.

Des letzteren Enkel, Karl Leopold, ein Sohn von Ferdinand Max, nieder-österr. Reg.-Rath, und der Anna Clara von Gruner, geb. 16. Oct. 1688, diente bei den nieder-österr. Ständen als Ausschuß-Ober-Einnehmer und Land-Untermarschall, erlangte, wie schon oben gesagt, 1765 den Freiherrenstand und starb als k. k. Geh.-Rath am 23. Nov. 1770, hinterlassend aus seiner 2. Ehe mit Catharina von Prockhof zu Blumberg und Hollenstein die beiden Söhne Karl Leopold und Joseph Karl. Des ersteren weitere noch blühende Descendenz folgt hier unten; der andere, geb. 17. April 1746, Herr auf Thurnau und k. k. Truchseß, war mit M. Theresia Freiin von Walterskirchen vermählt und hinterließ bei seinem 1813 erfolgten Ableben nur 2 Töchter, von denen die ältere, Theresia, geb. 26. Febr. 1778, sich am 2. Febr. 1803 mit Friedrich Frhrn v. Haan-Haandahl, die jüngere, Marie, aber, geb. 7. Mai 1786, mit dem k. k. Kämmer. Friedrich August v. Kettelhodt vermählt hat.

Freiherr: Karl Frhr Moser von Ebreichsdorf, geb. 7. Juli 1802, Herr auf Achau in Nieder-Oesterr., k. k. Lieut. a. D.

Bruder: Johann Bapt., geb. 24. Juni 1808, Herr der Stadt u. Herrschaft Ebenfurt in Nieder-Oesterr., ständ. Ausschuß und nieder-österr. Reg.-Rath, verm. 8. Aug. 1842 mit

Amalie Reiz, verwitw. Edlen von Manquet.

Sohn: Karl, geb. 13. März 1845.

Aeltern: Karl Frhr Moser von Ebreichsdorf, geb. 30. Juni 1778, Herr auf Achau und Ebenfurt, nieder-österr. ständ. Ausschußrath, gew. nieder-österr. Reg.-Secretär, † 14. Dec. 1847, verm. 2. Sept. 1801 mit M. Anna Susanna, Tochter des Joseph Ritters von Koller auf Deutsch-Brodersdorf und der Regina Prestinari, † ....

Vaters-Geschwister: 1. Catharina, geb. 15. Juni 1774, † 17. Oct. 1837, verm. 26. Juli 1810 mit Andreas Frhrn von Soriot del Hoste, k. k. Gen.-Major, † 3. Aug. 1831.

2. Caroline, geb. 17. März 1777, verm. 20. März 1802 mit Ferdinand Frhrn von Sterndahl, k. k. Gen.-Major, † 20. Juli 1846.
3. Daniel, geb. 27. Febr. 1780, Herr auf Harmannsdorf in Nieder-Oesterr., † 7. Dec. 1839.

Großältern: Karl Leopold Joseph Frhr Moser von Ebreichsdorf, geb. 22. Sept. 1744, Herr auf Achau, Guntramsdorf und Harmannsdorf, k. k. Truchseß und nieder-österr. Land-Untermarschall, † 21. Aug. 1823, verm. 26. Mai 1771 mit Theresia, Tochter des Leopold Gundacker Ritters von Suttner und der M. Anna von Garelli, geb. ....., † ....

Müller von Reichenstein.

W.: Ein von Gold und Blau schrägerechts getheilter Schild, in dem oben ein auf Felsen rechtshin stehender, zum Flug geschickter schwarzer, goldgekrönter und gewaffneter Adler zu sehen ist, der in der erhobenen rechten Klaue eine goldene Stufe hält; im unteren Felde sieht man ein aus der Theilungslinie halb herabgehendes silbernes Mühlrad. Auf dem Schilde befindet sich eine Freiherrenkrone, auf dieser drei offene gekrönte Helme mit rechts blausilberner, links schwarz-goldener Decke; der mittlere trägt den erst beschriebenen Adler, der rechte eine blaue Feder zwischen zwei weißen, der linke eine schwarze zwischen zwei gelben.

Erbländisch österr. Freiherrenstand, Wien 7. Dec. 1820, für den k. k. Hofrath der allgem. Hofkammer Franz Joseph Müller von Reichenstein.

Joseph Müller, k. siebenbürg. Thesaurariats-Rath, wurde mit Diplom d. d. Wien 24. Juli 1788 mit dem Prädicate von Reichenstein in den erbländ. Adel erhoben. Sein Sohn, Franz Joseph Frhr Müller von Reichenstein, geb. 1. Juni 1740, hatte s. d. 22. Januar 1795 das Indigenat des Großfürstenthums Siebenbürgen erhalten, war mit Margaretha von Hehengarten, geb. 1. Januar 1744, † 13. März 1784, vermählt und starb am 25. Oct. 1825. Aus dieser Ehe entsprossen:

1. Karl Emerich Frhr Müller v. Reichenstein, geb. 10. März 1780, kön. ungar. Truchseß, Bergrath und montanistischer Buchhalter in Siebenbürgen, verm. 16. Oct. 1816 mit

Johanna von Hirling.
Kinder: 1) Josepha Marg., geb. 15. Mai 1818.
2) Franz Leonhard, geb. 3. Oct. 1819.

2. Anna, geb. 1. April 1773, verm. 1. Mai 1792 mit Matthias v. Kimerle, k. siebenbürg. Thesaurariats-Rath und Administrator der Herrschaft Zalethna.

Münch von Bellinghausen.

[Beschreibung d. Wappens im 1. Jahrg. a. 1848, S. 256.]

Reichsfreiherrenstand 6. Juli 1745.

Georg Münch, kurtrierscher Amtsschreiber und nachheriger Geh.-Secretär des Erzbischofs Jacob III. von Metz, wurde von Kaiser Rudolph II. mit Diplom d. d. Prag 6. August 1580, in den Reichsadel erhoben; er war mit Anna von Ittersum vermählt und der Stammvater der nunmehr in Oesterreich und Mähren ansässigen Freiherren von Münch-Bellinghausen.

Sein Sohn Johann, geb. 1596 zu Scheineck im Erzbisthum Trier, vermählte sich mit Anna Maria von Cattenbach; sein Enkel, Christian Georg, aber, geb. 1617, kurfürstl. Amtmann zu Numegen, mit Elisabeth von Bellinghausen, der Letzten aus einem alten westphälischen Geschlechte. Dessen Sohn Heinrich, welcher nach seiner Vermählung mit Anna Benigna von Heißer als fürstl. Rath und Bürgermeister von Jülich starb, hinterließ unter mehreren Kindern den Sohn Johann Heinrich, Rath und Referendarius zu Pfalz und Schöffe des fürstl. Criminalgerichts zu Jülich, dessen Sohn aber, Johann Joachim Georg, geb. 18. Febr. 1701, wurde als kurtrier. Geh.-Rath u. Hofkanzler mit Diplom d. d. Frankfurt 1744 in dem Reichsadel bestätigt, sodann aber als Reichs-Hofrath von dem kurfürstl. Reichsvicariat s. d. München 6. Juli 1745 in den Reichsfreiherrenstand mit dem Prädicat von Bellinghausen erhoben. Er erlangte diese Namensvereinigung, weil er mütterlicher Seits von den Bellinghausen, einem alten westphälischen Geschlechte, dessen letzter männlicher Sprosse als Fürst und Abt zu Corvey starb, abstammte. Er selbst starb 22. April 1774 und hinterließ aus seiner Ehe mit Wilhelmine

von Wirth die drei Söhne Joseph, Joachim und Constantin, welche mit Diplom d. d. Wien 3. Juni 1794 eine Bestätigung des Reichs-Freiherrenstandes von Kaiser Franz II. erlangten und durch ihre fernere Descendenz die nachstehenden 3 Linien gründeten.

I. Aeltere Linie.

Freiherr: Joseph Heinrich Franz Frhr Münch v. Bellinghausen, geb. 14. Aug. 1800, grhzgl. hessischer Kämm. und Ober-Appell.-Gerichts-Rath, verm. 15. Oct. 1829 mit

Antonia Amalia von Heckel.

Kinder: 1. Elisabeth Theresia, geb. 29. Sept. 1830.
2. Joachim Eduard, geb. 20. Juli 1833.
3. Ludwig Anton, geb. 24. Nov. 1836.

Schwester: M. Franziska, geb. 28. März 1805, verm. 24. Dec. 1833 mit Richard von Bulmerincq aus Riga.

Aeltern: Heinrich Joachim Cajetan Frhr Münch von Bellinghausen, geb. 24. März 1773, kurhess. Geh.-Rath und Hof-Kammer-Director, † 2. Dec. 1823, verm. 1799 mit Marie Görger, geb. 5. Sept. 1774, † 9. Febr. 1839.

Vaters-Geschwister: 1. Cajetan M. Joseph, geb. 1. Nov. 1776, k. k. Staats- und Conferenz-Rath, † 27. Juni 1831, verm. I) 22. April 1805 mit Theresia, Tochter des Franz Frhrn von Deuster und der Elisabeth Edler Herrin von Schick, geb. 15. Aug. 1783, † 3. Oct. 1812; II) 17. Juni 1816 mit

M. Anna, Tochter des Sebastian Frhrn Guldenmüller v. Guldenstein und der Catharina Edlen Herrin v. Schick, geb. 24. Dec. 1791.

Sohn 1r Ehe: Eligius Franz Joseph, geb. 2. April 1806, k. k. Hofrath und Custos der k. k. Hof-Bibliothek, verm. 28. Sept. 1826 mit

Sophia Theresia, Tochter des Franz Frhrn von Schloißnigg und der M. Anna Freiin Liedel de Well, geb. 29. Oct. 1805.

Kinder: (1) Felicitas, geb. 2. Juli 1827.
(2) Franz, geb. 21. Febr. 1830.

Töchter 2r Ehe: 1) Henriette Cath. Elisabeth, geb. 23. März 1817.

2) Camilla Elisabeth Cath., geb. 10. April 1820, verm. 2. Mai 1840 mit Eduard Frhrn von Erstenberg zum Freienthurm, herzoglich braunschweig. Leg.-Secretär zu Wien.

2. Wilhelmine Theresia, geb. 30. Oct. 1780, † 20. Januar 1845, verm. 1. Sept. 1803 mit Ernst Joseph Grafen von Künenburg auf Tobitschau, k. k. Kämm., † 10. Dec. 1838.

3. M. Elisabeth, geb. 8. Mai 1782, verm. 9. Oct. 1810 mit Ignaz Frhrn Brenner von Felsach, k. k. Hofrath, gew. Geh.-Staats-Official.

4. Georg Florian Donat, geb. 2. Aug. 1783, † 26. April 1837, verm. 17. Juni 1819 mit
Caroline von Hövell, geb. 25. Nov. 1800.
Sohn: Karl, geb. 23. Nov. 1820, k. k. Ober-Lieut. im 29. Inf.-Reg. Schmeling.

5. Anton Casimir, geb. 6. Juni 1785, k. k. wirkl. Geh.-Rath und Vice-Präsident der allgem. Hof-Kammer, Finanz- und Commerz-Hofstelle.

6. Joachim Eduard Graf Münch von Bellinghausen, geb. 19. Sept. 1786. (Siehe Taschenbuch der gräflichen Häuser.)

7. Adelheid Dorothea, geb. 13. März 1789, † 6. Mai 1841, verm. 25. Nov. 1816 mit Albert von Heß, k. k. Justiz-Hofrath und Staatsraths-Referenten, † 12. Juni 1838.

Großältern: Joseph Frhr Münch von Bellinghausen, geb. 10. Nov. 1735, kais. Reichs-Hofrath (siehe oben), † 3. Oct. 1802, verm. 28. Nov. 1771 mit Elisabeth, Tochter des Heinrich Christoph Frhrn von Penkler und der Elisabeth von Collet, geb. 21. Juni 1753, † 13. März 1840.

II. Mittlere Linie.

Freiherr: Franz Theodor Frhr Münch von Bellinghausen, geb. 25. Febr. 1787, kön. preuß. Geh.-Reg.-Rath zu Köln.

Schwestern: 1. Theresia, geb. 9. März 1781, † 24. Nov. 1832, verm. 15. Oct. 1813 mit Alexander Clave, † 15. Mai 1835.

2. Wilhelmine Josepha, geb. 10. Oct. 1788, verm.

10. Oct. 1817 mit Clemens Joseph Grafen v. Leublfing, kön. bayer. Oberst-Lieut. im 6. Inf.-Reg.

3. Clara Ritza, geb. 14. April 1792, † 13. April 1823, verm. 10. Juni 1812 mit Heinrich von Zastrow, kön. preuß. Steuer-Rendanten zu Köln.

Aeltern: Johann Joachim Georg Frhr Münch v. Bellinghausen, geb. 21. April 1745, kurtrier. Geh.-Rath und Hof-Gerichts-Director (siehe oben), † 10. April 1811, verm. 21. April 1783 mit Johanna Alide Walburga, Tochter des Rainer Christian von Kempis und der Theresia Rudolphine Franken von Siersdorf, geb. 27. Januar 1756, † 10. Juni 1813.

III. Jüngere Linie.

Freiherr: Constantin Frhr Münch von Bellinghausen, geb. 2. Juli 1789, k. k. Hofrath der vereinigten Hofkanzlei (1848 in Ruhestand versetzt), verm. 1815 mit

Josephine Waltsch, geb. 16. Oct. 1794.

Kinder: 1. Karl, geb. 9. Nov. 1816.

2. Marie, geb. 11. Nov. 1822.

Geschwister: 1. Joseph, geb. 23. Mai 1794, Herr auf Koritschan in Mähren, verm. I) 14. Januar 1828 mit Theresia, Tochter des Joseph Frhrn von Dobblhof-Dier und der Josepha von Buschmann, geb. 28. Juli 1798, † 12. Januar 1846; II) mit

Elisabeth Freiin von Dobblhof, Schwester seiner ersten Gemahlin.

Kinder: 1) Felix, geb. 18. Nov. 1828.
2) Josephine, geb. 17. Nov. 1829.
3) Victor, geb. 15. Sept. 1837.
4) Theresia, geb. 23. Sept. 1840.

2. Anna Maria, geb. 12. März 1798, verm. 6. Juni 1826 mit Alexander Grafen von Motette.

Aeltern: Constantin Karl Joseph Frhr Münch v. Bellinghausen, geb. 10. Juni 1752, k. k. Feld-Kriegs-Commissär, † 10. Nov. 1838, verm. 31. Mai 1787 mit Josepha, Tochter des Christian Frhrn von Gillern und der M. Caroline Freiin von Locella, geb. 9. Juli 1768, Erbin der Herrschaft Koritschan in Mähren, † 27. April 1825.

Mylius.

[Beschreibung des Wappens und geschichtl. Uebersicht im 1. Jahrg. a. 1848, S. 260 u. 261.]

Freiherr: Herrmann Joseph Frhr von Mylius, geb. 9. Juni 1738, Major im kön. sardinischen Dienste, † 29. Aug. 1786, verm. 8. Febr. 1769 mit Elisabeth, Tochter des Joh. Baptist von Heinsperg und der Marg. Richmonde von Syberts, geb. 6. Mai 1744, † 3. Aug. 1805.

Söhne: 1. Eugen Franz Alois Frhr von Mylius, geb. 17. Dec. 1776, k. k. Kämm., Gen.-Feld-Wachtmeister und Festungs-Commandant zu Zara, verm. 10. Aug. 1841 mit

M. Rosa, Tochter des Ernst Joseph Frhrn Kossorz-Malowez von Malowiz und der M. Anna Freiin von Mylius, geb. 9. März 1816, StkrD.

2. Karl Joseph, geb. 6. Dec. 1778, kön. preuß. Geh.-Justizrath und Senats-Präsident bei dem Appellations-Gerichtshof zu Köln, † 24. Dec. 1838, verm. 22. Sept. 1812 mit

Walburga, Tochter des Cornel Joseph Frhrn Geyer von Schwepkenburg und der M. Adelgunde v. Beywegh, geb. 24. Sept. 1789.

Kinder: 1) Eberhard Franz, geb. 30. Juni 1813, kön. preuß. Staatsprocurator zu Cleve.
2) Josephine Dorothea, geb. 19. Oct. 1814.
3) Herrmann Anton, geb. 24. Januar 1816, k. k. Ober-Lieut. im 14. Inf.-Reg. Hrabowsky.
4) Henriette Eugenie, geb. 16. Febr. 1817.
5) Karl Florentin, geb. 8. Juli 1818, kön. preuß. Lieut. in der Landwehr.
6) Elisabeth Catharina, geb. 28. Juli 1820.
7) Antonia Franzisca, geb. 16. Juni 1822.

Anton Ulrich Frhr von Mylius, geb. 29. Juni 1742, Herr auf Rötzelaer und Boisdorf, k. k. Kämmerer, Gen.-F.-M.-Lieut. und Stadt- und Festungs-Commandant zu Prag, † 2. Febr. 1812, verm. 9. Juni 1781 mit Caroline Liobe, Tochter des Franz Arnold Frhrn Raitz von Frenz zu Schlenderhan und der Isa-

bella Catharina Freiin von Warsperg, geb. 21. Juni 1759, StkrD., † 16. Juni 1821.

Kinder: 1. Isabella Maria, geb. 29. Juni 1783, Stiftsdame auf dem Hradschin zu Prag.

2. M. Anna, geb. 11. Oct. 1784, StkrD., † 19. Febr. 1842, verm. 12. Oct. 1808 mit Ernst Joseph Frhrn Kosforz-Malowez von Malowiz, k. k. Kämm., † 18. Juli 1840.

3. M. Ludovica, geb. 7. Sept. 1786, StkrD., † 22. Juni 1813, verm. 7. Aug. 1804 mit Procop Johann Frhrn Dobrzensky von Dobrzeniz, k. k. Kämm., † 11. Oct. 1815.

4. Karl Franz Emmerich, geb. 15. Januar 1789, k. k. Kämm. und Oberst-Lieut. im 13. Gränz-Inf.-Reg., dem walachisch-banatischen, † 29. März 1839.

5. Sophia, geb. 6. April 1790, StiftsD. zu Brünn.

6. Theresia, geb. 14. Nov. 1792.

7. Marie Therese, geb. 28. März 1794, verm. 18. Aug. 1817 mit Friedrich Karl Grafen von Baudissin auf Knoop, kön. dän. Kämm.

8. Anton, geb. 3. Sept. 1796, k. k. Ober-Lieut. im 1. Cuir.-Reg. Kronprinz, † 18. Nov. 1813.

9. Elisabeth, geb. 27. Dec. 1798.

Caspar Joseph Frhr von Mylius, geb. 11. Nov. 1749, Herr auf Schwarz-Bongart u. Reuschenberg im Herzogthum Jülich, k. k. Gen.-Feld-Wachtmeister und † 4. Juli 1831, verm. I) 8. Juni 1781 mit M. Anna, Tochter des Franz Jacob v. Groote zu Kendenich und der M. Helene zum Pütz, geb. 21. Sept. 1759, † 10. Mai 1785; II) 15. Mai 1802 mit Henriette, Tochter des Wolf Frhrn v. Wyhe zu Stammheim u. der Constanzie v. Cron, geb. 10. Sept. 1768, † 12. April 1823.

Kinder: 1. Sophia Albertina, geb. 8. Febr. 1782, verm. 12. Mai 1819 mit Karl von Heinsperg-Bakenhofen.

2. Clara Salesia, geb. 10. Januar 1784, verm. 3. Mai 1825 mit August v. Rummel, k. preuß. Gen.-Lieut.

3. Eberhard Gerson, geb. 10. Januar 1784, k. k. Kämm. u. Oberst-Lieut. a. D., verm. 7. Dec. 1825 mit Caroline, Tochter des Ferdinand Thomas v. Ma-

nagetta und Lerchenau und der Antonie Franziska Freiin v. Wyhe, geb. 4. Nov. 1804, † 13. Dec. 1832. Kinder: 1) Franz Casp. Karl, geb. 21. Febr. 1827. 2) Angelica Antonia, geb. 28. Dec. 1828.

Nettelbladt.

W.: Ein gevierter Schild mit einem Mittelschild und einer zwischen den untern Feldern aufsteigenden blauen Spitze, in der ein goldener Anker zu sehen ist; der gleichfalls blaue Mittelschild zeigt einen schrägerechten silbernen, mit drei Nesselblättern belegten und im linken Obereck von einem silbernen Stern begleiteten Balken. Im 1. und 4. von Blau und Gold quer getheilten Felde erscheint ein nach des Feldes Farben von Gold und Blau quer gewechselter einwärts gewendeter Kranich, im erhobenen rechten Fuße eine goldene Kugel haltend; im 2. und 3. silbernen Felde steht auf grünem Boden ein grüner Palmbaum, an dessen Stamm drei goldene Kronen über einander zu sehen sind. Freiherrenkrone mit 3 offenen gekrönten Helmen; der mittlere trägt ein quer gelegtes rothes Buch mit goldenen Spangen und Schnitt, worauf ein schwarzer Adler, im Schnabel eine im Gleichgewicht stehende Wage haltend, steht; die Helmdecke ist von Gold und Silber; der rechte trägt den Palmbaum mit blausilberner Decke; der linke mit blaugoldener einen Merkurstab zwischen zwei grünen Zweigen. Schildhalter: rechts ein goldener doppelt geschwänzter Löwe, links ein wilder bärtiger Mann mit Laub um Kopf und Lenden, eine Keule in der freien Hand haltend.

Reichs-Freiherrenstand, Wien 4. Mai 1762, für Christian von Nettelbladt, Professor und Director des Hofgerichts zu Greifswald, demnächst Reichs-Kammergerichts-Assessor zu Wetzlar.

Er war der Sohn des Kirchenraths Kaspar Nettelbladt zu Stockholm, geb. 26. Oct. 1696, hatte früher, s. d. Wien 22. Januar 1746, den Reichsadel erhalten u. † 12. Aug. 1775. Aus seiner Ehe mit M. Amalia, einer Tochter des k. schwed. Hofpredigers u. Gen.-Superintend. Timotheus Lütkemann und Schwester des Bischofs von Gothland, Gabriel L., hinterließ er den Sohn

Christian Karl Friedrich Frhr von Nettelbladt, geb. 4. Mai 1747, † 30. Juli 1818 als grhzgl. mecklenburg-schwerin. Kanzlei-Director, verm. I) mit

Wilhelmine Prehn, † ....; II) mit Christine Prehn, der vorigen Schwester.

Kinder: 1. Christian Karl Friedrich Wilhelm, geb. 15. Febr. 1779, grhzl. meckl.-schwer. Ober-Appell.-Ger.-Rath, † 9. Juni 1843, verm. I) mit Carolina von Stein, † ....; II) mit

Wilhelmine von Pressentin.

Kinder: 1) Karl Friedrich Magnus, geb. 8. Sept. 1806, grhzgl. meckl.-schwer. Ober-Lieut., † 12. Nov. 1843.

2) Albert Joseph Justus, geb. 1. Sept. 1813, grhzgl. meckl.-schwer. Jagd- und Kammerjunker zu Ludwigslust, verm. mit Bertha Hoffmann, † 3. Januar 1843.

Kinder: (1) Hugo, geb. 3. April 1841.
(2) Dagoberta, geb. 24. Dec. 1842.

3) Rudolf Otto Gerhard, geb. 26. Nov. 1814, grhzgl. meckl.-schwer. Amts-Auditor.

4) Wilhelm Georg August, geb. 10. Oct. 1816, grhzgl. meckl.-schwer. Ober-Lieut.

5) Caroline Augusta Magd., geb. 23. Aug. 1818.

2. Christian Ehrhard Frhr v. N., geb. 14. Januar 1792, Dr. phil. und Universitäts-Bibliothekar zu Rostock, verm. mit

Sophia Ritzerow.

Kinder: 1) Karl Friedrich Wilhelm, geb. 26. Aug. 1825, k. k. Oberst-Lieutenant.

2) Charlotte Caroline Wilh., geb. 23. Oct. 1828.

3) Ferdinand Christian Ehrhard, geb. 8. April 1830.

4) Ehrhard Elias, geb. 25. Aug. 1832.

5) Caroline Wilh. Elise, geb. 10. Mai 1835.

Neugebauer.

W.: Ein von Blau und Roth gevierter Schild mit einem Mittelschild, in dessen goldenem Felde ein natürlicher, gegen die Rechte aufstehender Bär mit goldenem Halsring u. einem davon rückwärts abhängenden Stück Kette zu sehen ist. Im 1. und 4. Felde ein silberner Querbalken, im 2. und 3. ein aus dem linken Rande hervorgehender geharnischter, mit einem Schwerte bewaffneter Arm. Freiherrenkrone mit drei offenen gekrönten Helmen und rechts rothgoldener, links blausilberner Decke; der mittlere trägt den Bären

wachsend zwischen zwei rechts von Silber und Blau, links von Roth und Gold quer getheilten Rüsseln; der rechte drei Federn von Gold, Roth und Silber; der linke den geharnischten Mann, auf der Krone mit dem Ellbogen ruhend.

Erbländisch österr. Freiherrenstand, Wien 14. Januar 1764, für den Oberst-Wachtmeister und Flügel-Adjutanten Franz Ludwig von Neugebauer.

Ursprüngliche Schweden. Jürgen Neugebauer kam als schwedischer Hauptmann zur Zeit des 30jährigen Krieges mit König Gustav Adolf nach Deutschland und blieb 1631 im Treffen bei Breitenfeld. Einer seiner Söhne, Franz Johann, den die Gefangenschaft nach Schlesien führte, trat zur römisch-kathol. Lehre und in kaiserl. Dienste über, unter das sachsen-lauenburg. Cuir.-Reg., erlangte s. d. 13. Oct. 1640 von Kaiser Ferdinand III. die Bestätigung seiner adeligen Herkunft, vermählte sich mit Catharina von Falkenhain a. d. H. Seichau und gründete dadurch den hierländischen Ast der Familie Neugebauer, deren übrige Zweige noch fortan in Schweden im Adelstande fortblühen.

Franz Johannes von Neugebauer, Sohn des Johann v. N., war mit Anna M. Barbara v. Finoni und sein Enkel, Franz Anton v. N., k. k. Zollamts-Director in Schlesien, mit Anna Rosina von Bruchmann vermählt. Er war der Vater des oben zuerst gedachten Freiherrn Franz Ludwig von Neugebauer, der als k. k. Feld-M.-Lieut., Inhaber eines Inf.-Reg. und command. General in Inner-Oesterreich am 24. Juni 1808 starb, und aus seiner Ehe mit M. Walburga, Tochter des Georg Herrn von Stadenberg zu Ober-Kapfenberg und der M. Cecilie Gräfin von Breuner, geb. 1741, verm. 1775, StkrD., † 18.., Witwe des Karl Grafen Sieger von Hirschberg, nachstehende Kinder hinterlassen hat.

1. Franz Xaver Frhr von Neugebauer, geb. 7. Aug. 1777, k. k. Kämm. und gew. Oberst des 47. Inf.-Reg. Vogelsang, † als k. k. General-Major am 22. März 1830, verm. 12. April 1803 mit

Theresia, Tochter des Franz Ludwig Frhrn Burghardt von der Klee und der M. Christina Freiin von Leykam, geb. 25. Oct. 1776.

Kinder: 1) Ludwig, geb. 25. März 1805.
2) Ignaz, geb. 13. Nov. 1806.
3) Karl, geb. 20. Juni 1808, k. k. Rath bei dem Civil-Justiz-Tribunal zu Sondrio, verm. mit Theresia Heufler von Rasen.
4) Maria, geb. 18. Oct. 1810.

2. M. Theresia, geb. 16. Juli 1777.
3. Kaspar Frhr von N., geb. 1. Nov. 1780, k. k. Kämm. und k. k. Oberst a. D., verm. 11. Febr. 1809 mit Juliana, Tochter des Hieronymus Grafen von Lodron-Laterano und der M. Cecilie Gräfin Ursini v. Rosenberg, geb. 19. Oct. 1787, StkrDD., † ...., gew. Witwe des Christoph Grafen von Lehrbach.
Töchter: 1) Johanna, geb. 30. Nov. 1809.
2) Euphrosine, geb. 19. Sept. 1811.

Neveu von Windschläg.

[Beschreibung des Wappens und geschichtl. Uebersicht im 1. Jahrg. a. 1848, S. 263, 264.]

Freiherr: Franz Joseph Adolf Frhr Neveu von Windschläg, geb. 23. Oct. 1812, Herr auf Windschläg, Hespengrund, Dietenbach u. Rain, großherzgl. bad. Kämm., verm. 14. Oct. 1839 mit
Mathilde, Tochter des Lambert Frhrn v. Schauenburg-Herlisheim und der Sophie Freiin v. Schauenburg-Gaisbach, geb. 18. Oct. 1818.
Tochter: Mathilde, geb. 9. Oct. 1840.
Geschwister: 1. Maria, geb. 26. Nov. 1809, verm. 23. Juni 1838 mit Karl v. Neubronn-Eisenburg, großh. bad. Kammerjunker und Amtmann zu Lahr.
2. M. Franziska Augusta, geb. 13. Juni 1814, verm. 1. Febr. 1834 mit Emil Karl Ernst Böcklin v. Böcklinsau, großh. bad. Kammerjunker u. Bezirksförster zu Ettenheim.
3. Barbina, geb. 31. Mai 1816, verm. 1844 mit Rudolf Frhrn v. Berckheim, großh. bad. Kämm.
4. Adelheid, geb. 18. Januar 1818, verm. mit Wilhelm Frhrn Rinck v. Baldenstein, großh. bad. Hauptmann.
5. Franz Anton Joseph, geb. 2. Aug. 1820.

Aeltern: Franz Anton Frhr Neveu v. Windschläg, geb. 3. April 1781, großh. bad. Kämm. u. Oberforstmeister, Herr zu Windschläg, Dietenbach ꝛc., † 20. Febr. 1837, verm. 6. Febr. 1809 mit M. Friederica Josepha, Tochter des Adam Frhrn von Roggenbach und der M. Henriette Freiin Reuttner v. Weil, geb. 9. Mai 1791.

Vaters-Geschwister: 1. Joseph Wilhelm, geb. 21. Juni 1782, k. k. Kämm. und Gesandter am kais. brasilianischen Hofe zu Rio Janeiro, † 16. Febr. 1809.

2. Sophia, geb. 14. März 1786, verm. 9. April 1804 mit Peter Goericus Grafen von Hennin zu Hecklingen, großh. bad. Kämmerer.

Großältern: Franz Konrad Frhr Neveu v. Windschläg (s. oben), kurmainz. Kämm., † ...., verm. mit M. Elisabeth Augusta, Tochter des Karl Christian Frhrn v. Eberstein und der M. Anna Josepha Kämmerer v. Worms, Freiin von Dalberg, † ....

Orczy.

[Beschreibung des Wappens und geschichtl. Uebersicht im 1. Jahrg. a. 1848, S. 265 u. 266.]

Freiherr: Laurenz Frhr v. Orczy, geb. 1. Febr. 1784, k. k. Kämm. und Geh.-Rath, Obergespan des arader Comitats, verm. 26. Juli 1808 mit

Theresia, Tochter des Emmerich Grafen Berenyi de N.-Ujvar und der M. Anna Gräfin Haller de Hallerkeö, geb. 4. Sept. 1790, StkrD.

Geschwister: 1. Anna, geb. 16. Dec. 1776, StkrD., † 20. Febr. 1830, verm. 7. Aug. 1797 mit Georg Grafen Draskovich de Trakostyan, k. k. Kämm.

2. Joseph, geb. 15. Aug. 1779, k. k. Kämm., † 11. Nov. 1811, verm. 4. Oct. 1802 mit

Franziska Xaveria, Tochter des Karl Grafen Pejacsevich de Veröcze und der Barbara Freiin von Ortigosa y Cifuentes, geb. 16. Febr 1784, StkrD.

Kinder: 1) Ludwig, geb. 12. März 1804, k. k. Kämm.
2) Stephan, geb. 6. Dec. 1806, verm. 14. Juni 1836 mit
Augustine Freiin Liptay.

3) Pauline, geb. 3. Oct. 1808, verm. mit Anton Horvath de Szent Györgi.
4) Eleonore, geb. 16. Mai 1811, StkrD., verm. 28. April 1835 mit Jaroslaus Grafen von Sternberg, k. k. Kämmerer.

3. Ladislaus, geb. 22. Juni 1787, k. k. Kämm. und Rittmeister a. D.
4. Georg, geb. 28. Aug. 1788, k. k. Kämm., verm. 1814 mit Elisabeth, Tochter des Franz Grafen Berenyi de Karancs-Bereni und der Josepha Gräfin Tolvay de Köpösd.
Kinder: 1) Marie, geb. ....
2) Theresia, geb. ....
3) Franz Xaver, geb. ....., Hofconcipist der allgemeinen Hofkammer.
4) Elisabeth, geb. ....
5) Bela, geb. ....
6) Andreas, geb. ....
7) Agnes, geb. ....
8) Georgine, geb. ....
9) Thecla, geb. ....
5. Theresia, geb. 4. Dec. 1790, verm. 15. Oct. 1807 mit Joseph Frhrn von Wenkheim, † 1. Mai 1830.

Aeltern: Joseph Frhr von Orczy, geb. 20. Sept. 1746, k. k. Kämm., Obergespan des zempliner Comitats, † 14. Dec. 1804, verm. 9. Aug. 1773 mit Barbara, Tochter des Thomas Grafen Berenyi de Karancs-B. und der Josepha Gräfin Haller de Hallerkeö, geb. 8. April 1755, StkrD., † 30. Dec. 1819.

Vaters-Geschwister: 1. Anna, geb. 1741, StkrD., † 1835, verm. mit Peter Grafen Haller de Hallerkeö, k. k. Kämm., † 1835.
2. Susanna, geb. 1744, StkrD., † ...., verm. mit Gabriel Frhrn Splényi de Mihaldy, k. k. F.-M.-L., † 1. April 1818.
3. Ladislaus, geb. 14. April 1750, k. k. Kämm., Geh.-Rath, ungar. Hofkämm., Vice-Präsident und Obergespan des abaujvarer Comitats, † 15. April 1807, verm. 1783 mit M. Theresia Gräfin v. Traun, † 1811.
4. Marie, geb. ....., StkrD., verm. mit Niclas Frhrn Vecsey de Hajnatskeö, k. k. Kämm., Geh.-Rath und Obergespan des szathmarer Comitats, † ....

5. Theresia, geb. ...., †, StkrD., verm. mit Adam Grafen Keglevich de Buzin, k. k. Kämm, †.

Großältern: Laurenz Frhr v. Orczy, geb. 9. Aug. 1718, k. k. Kämm., Gen.-F.-Wachtmeister, Obergespan des abaujvarer Comitats, † ...., verm. I) mit Judith, Tochter des Joh. Frhrn Podmaniczky de Aszod und der Judith Freiin Ostroluzzi, † 1758; II) mit Anna Freiin von Laffert, † 1790.

Ottenfels, gen. von Gschwind.

[Beschreibung des Wappens u. geschichtl. Uebersicht im 1. Jahrg. a. 1848, S. 268 u. 269.]

Freiherr: Franz Xaver Frhr v. Ottenfels-Gschwind, geb. 12. Juni 1778, k. k. Kämm. und Geh.-Rath, Oberst-Erbland-Falkenmeister des Hzgth. Kärnthen, mannsstämmlich mit diesem Erbamt belehnt, gewes. Internuntius zu Constantinopel und bisher dirig. Staats- und Conferenzrath im Dep. der ausw. Geschäfte, Herr auf Horvaczka in Kroatien, verm. 9. Mai 1816 mit

Josepha, Tochter des Moritz Frhrn von Schlaun, gen. von Linden, und der Josepha Gräfin Keglevich de Buzin, geb. 2. Nov. 1798, StkrD. und Besitzerin der Herrschaft Besanecz in Kroatien.

Kinder: 1. Wilhelmine, geb. 12. März 1817, verm. 28. Mai 1846 mit Wilhelm Grafen von Attems, k. k. Kämm.

2. Moritz Franz, geb. 3. Juni 1820, k. k. Botschafts-Commis in Rom.

Geschwister: 1. M. Anna, geb. 5. März 1771, StkrD., † 8. Juni 1823, verm. 13. Oct. 1796 mit Joseph Emanuel Grafen Batthyány von Németh-Ujvár zu Formannsdorf, k. k. Kämm.

2. Joseph, geb. 22. Febr. 1773, k. k. Kämm., † 13. Juli 1823.

Aeltern: Franz Xaver Johann Frhr von Ottenfels-Gschwind, geb. 28. Nov. 1742, Herr auf Töschldorf u. Labeck in Kärnthen, k. k. Kämm., innerösterreich. Reg.-Rath, † 1. Juni 1808, verm. I) 16. Januar 1771 mit Aloisia, Tochter des Joseph Emmerich Frhrn v. Kulmer zum Rosenpichl und der Juliana v. Hohen-

eimer, geb. 13. Aug. 1751, † 27. April 1779; II) 1789 mit Marie v. Hüttner, verw. Freiin v. Rottenberg.
Vaters-Schwester: M. Eleonora, geb. 15. Oct. 1745, † 1. Januar 1770, verm. 17. Mai 1763 mit Leopold v. Ehegarten zu Kohlhof u. Himmelau, † 8. Oct. 1782.
Großältern: Franz Joseph Anton Frhr von Ottenfels-Gschwind, geb. 16. Januar 1703, Herr auf Töschldorf und Labeck, k. k. Landrath in Kärnthen, † 5. Febr. 1764, verm. 21. Nov. 1729 mit M. Anna, Tochter des Franz Adam Grafen von Gäller zu Schwanberg und der M. Caroline Gräfin von Kroneck, geb. 22. April 1710, † 30. Dec. 1756.
(Sohn v. Wolf Franz, s. geschichtl. Uebers. im vor. Jahrg.)

Pallaus, Campan und Rezetz.

[Beschreibung des Wappens und geschichtl. Uebersicht im 1. Jahrg. a. 1848, S. 270.]

Freiherr: Ignaz Anton Frhr von und zu Pallaus, Campan und Rezetz, geb. 5. Sept. 1780, k. bayer. Kämm. und Appellations-Gerichtsrath zu Bamberg, verm. 30. Oct. 1823 mit
Anna Freiin von Lindt.
Söhne: 1. Maximilian, geb. 8. Sept. 1824.
2. Wilhelm, geb. 3. Sept. 1827.
Bruder: Karl, geb. ....., kön. bayer. Platzmajor in Landshut, verm. mit
Catharina von Bonfioli Cavaccabo.
Kinder: 1) Karl, geb. ....
2) Henriette, geb. ....
3) Adelheid, geb. ....
Aeltern: Caspar Frhr von Pallaus, C. u. R., verm. mit Hedwig Freiin von Cazan zu Griesfeld.
Großältern: Joh. Anton Frhr v. P., verm. mit Anna von Söll zu Aich- und Hahnberg.

Pasqualati von Osterberg.

W.: Im goldenen Schilde ein doppelter schwarzer, goldgekrönter Adler; auf der diesen Schild bedeckenden Freiherrenkrone ruhen mit schwarzgoldener Decke drei offene gekrönte Helme, von denen der mittlere den doppelten Adler, der rechte und linke aber eine schwarze Fe-

der zwischen zwei goldenen trägt. Schildhalter: zwei goldene Greife mit schwarzem Hals und Flügeln.

Erbländisch österr. Freiherrenstand, Wien 12. Febr. 1798, für den Dr. med. Joseph Pasqualati von Osterberg.

Aus Triest gebürtig, hatte er früher, s. d. 10. März 1777, von der K. M. Theresia den Adel und s. d. 9. Febr. 1784 von Kaiser Joseph II. den Ritterstand u. das Prädicat von Osterberg erhalten, geb. 19. März 1733, † 15. Aug. 1799, verm. I) mit Cecilie Schlegelhofer, † 1775; II) mit Josepha Haggenmüller von Grünberg, † 8. Mai 1803; er hinterließ nachstehende

Kinder: 1. Johann Baptist Frhr Pasqualati v. Osterberg, geb. 2. März 1777, verm. I) mit Eleonore von Koller, † 4. Oct. 1805; II) mit Eleonore Fritsch, † 5. Aug. 1811; III) mit
Franzisca von Thoren.
Söhne: 1) Joseph, geb. 15. März 1802, k. k. Professor der analytischen Chemie am polytechnischen Institut.
2) Johann Baptist, geb. 1810.
2. Josepha, geb. 15. März 1778, † 28. Oct. 1811, verm. Leber.
3. Joseph Andreas, geb. 7. Juni 1784, verm. mit
Rosalia Sölenwanger.
Kinder: 1) Carolina, geb. ....., verm. mit Christian Frhrn Perin von Gradenstein, † ....
2) Moritz, geb. ....., Rathsprotocollist bei dem Civil-Justiz-, Tribunal-, Criminal-, Mercantil- und Wechselgericht zu Vicenza.
3) Joseph, geb. ....., k. k. Ober-Lieut. im 23. Inf.-Reg. Wimpfen.
4. M. Anna, geb. 1. Febr. 1786.
5. Johanna Antonia, geb. .....

Paumgarten.

[Beschreibung des Wappens und geschichtl. Uebersicht im 1. Jahrg. a. 1848, S. 271 u. 272.]

Freiherr: Johann Baptist Frhr von Paumgarten, geb. 26. Juli 1772, k. k. Feld-M.-Lieut., Inhaber

des 21. Inf.-Reg. und Festungs-Commandant zu Prag, verm. 29. Juni 1808 mit
Theresia v. Beck.
Kinder: 1. Franz Xaver, geb. 12. Januar 1811, k. k. Oberst-Lieut. des 11. Inf.-Reg. Erzherzog Rainer, verm. 18. Juli 1844 mit
Franzisca Maria, Tochter des Johann Frhrn Lexa von Aehrenthal und der Johanna Gräfin v. Wilczeck, geb. ....
2. Anna, geb. 8. Januar 1813, k. bayer. Theres.-OD.
Brüder: 1. Max Sigmund Frhr v. P., geb. 26. Oct. 1767, k. k. F.-M.-Lieut. und Divisionair zu Tarnow, † 1. Januar 1827, verm. mit
Josephine v. Hirling.
Kinder: 1) Maximilian, geb. ....., k. k. Cadet im 9. Jäger-Bat.
2) Josephine, geb. ....
2. Franz Xaver Frhr v. P., geb. 21. Nov. 1779, k. k. Oberst u. Festungs-Commandant zu Carlstadt, verm. 1808 mit
Elisabeth von Thyß.
Sohn: Johann Baptist, geb. ....

Peckenzell.

[Beschreibung des Wappens u. geschichtl. Uebersicht im 1. Jahrg. a. 1848, S. 272 u. 273.]

Freiherr: Johann Nepomuk von Peckenzell, geb. 11. Sept. 1776, k. bayer. Kämm., Herr auf Tollet, Hackledt, Erlach, Kleeberg, Mühlheim und Pfaffstetten im Innviertel, verm. 10. Sept. 1807 mit
Josephine, Tochter des Joh. Bapt. Anton Frhrn v. Mandl zu Deutenhofen und der Caroline Gräfin v. Arz zu Wasegg, geb. 2. Juli 1790.
Kinder: 1. Caroline, geb. 20. Dec. 1808, StkrD., verm. 3. Juni 1829 mit Adolf Conrad Frhrn v. Malsen, k. bayer. Kämm. und Gesandten zu Stuttgart.
2. Fridolin, geb. 12. März 1811, k. k. Oberlieutenant im Jäger-Reg. Kaiser.
3. Adolf, geb. 6. Dec. 1812, k. k. Oberlieut. im 3. Chev.-leg.-Reg. Windisch-Grätz.
4. Julius, geb. 4. Oct. 1816.

Pelkhofen.

[Beschreibung des Wappens und geschichtl. Uebersicht im 1. Jahrg. a. 1848, S. 273, 274.]

Freiherr: Maximilian Frhr v. Pelkhofen zu Wildthurn und Teising, geb. 26. Mai 1827.

Aeltern: Joseph Ignaz Franz de Paula, geb. 17. Juli 1793, Herr auf Wildthurn und Teising, k. bayer. Oberlieut. à la suite, † 6. Aug. 1827, verm. 3. Oct. 1825 mit Johanna Wilhelmine Eleonora, Tochter des Friedrich Frhrn Tänzl von Trazberg und Dietldorf und der Anna Maria Freiin von Bettschard von der Halden zu Imenfeld, geb. 22. Juli 1793.

Vaters-Geschwister: 1. Max Joh. Nep. Xaver, geb. 25. Nov. 1796, k. bayer. Kämm. u. Appellat.-Gerichts-Director zu Passau, verm. I) 25. Mai 1830 mit Aloisia Pummerer, † 25. Juni 1835; II) 23. Oct. 1837 mit M. Anna Juliana Freiin v. Hertling, † ....
Kinder: 1) Anna M. Hyacintha, geb. 9. Juli 1831.
2) Max Joseph Heinrich, geb. 15. Juli 1833.

2. M. Theresia, geb. 6. Januar 1799, verm. 14. Oct. 1820 mit Fidelis Grafen Fugger-Glött.
3. Clementine M. Josepha, geb. 23. Nov. 1803, Salesianer-O.-Nonne zu Dietramszell.
4. Pauline M. Anna, geb. 25. Januar 1806, verm. 9. Sept. 1832 mit Moritz Mark, Reg.-Assessor.
5. Franz Sales Wilhelm, geb. 18. Januar 1807, kön. bayer. Kammerjunker und Bau-Conducteur zu Regensburg, verm. 2. März 1835 mit
Anna Elisabeth von Alesina, gen. von Schweitzer, geb. ....
Töchter: 1) Johanna Hyacinthe, geb. u. † 1836.
2) Anna M. Josepha, geb. 26. Sept. 1839.
6. Hippolyte Maximil. Antonia, geb. 13. Aug. 1811, Witwe s. 6. Januar 1847 von Karl Grafen v. Rechberg und Rothenlöwen, kön. bayer. Oberstthofmeister.
7. Mechtilde Ottilia, geb. 26. Febr. 1813, Salesianer-O.-Nonne zu Dietramszell.
8. Agnes, geb. 21. Januar 1814.
9. M. Maximiliana, geb. 25. März 1817.
10. Elisabeth, geb. 19. Nov. 1818.

Großältern: Johann Nep. Franz de Paula Frhr v. P. auf Wildthurn u. Teising, geb. 2. Januar 1763, k. bayer. Kämm., Reg.-Rath u. Kreis-Schulendirector zu Passau, † 12. Juli 1830, verm. I) mit M. Theresia, Tochter des Joh. Theodor Frhrn v. Geeböckh zu Arnbach u. Sulzenmoos und der M. Josepha Freiin von Pfetten zu St. Marienkirchen, † 1800; II) 1801 mit Hyacinthe, Tochter des Sigmund Grafen von Spreti und der Clementine Freiin von Schurff, gen. Thann, geb. 27. Dec. 1777.

Pfetten von Niederarnpach.

W.: Ein gevierter Schild mit einem Mittelschild, in dessen silbernem Felde ein schwarzer Querbalken und über diesem eine rechts schreitende schwarze Katze zu sehen ist. Im 1. u. 4. schwarzen Felde erscheint ein goldener, wachsender, einwärts gewendeter Löwe, mit beiden Vorderpfoten ein Schwert hiebfertig emporhaltend; das 2. u. 3. Feld ist viermal quer getheilt; oben ist der 1. u. 3., unten der 2. u. 4. Theil blau, oben ferner der 2. und unten der 1. von Silber und Roth, die beiden andern aber von Roth und Silber gestückt. Auf dem Schilde ruhen drei offene gekrönte Helme; von diesen trägt der mittlere mit schwarzsilberner Decke, die Katze sitzend und vorwärts gewendet zwischen zwei silbernen, mit einem schwarzen Balken quer belegten Rüsseln; der rechte trägt den Löwen mit schwarzgoldener Decke; der linke mit rothsilberner Decke ein wachsendes silbernes Einhorn.

Reichs-Freiherrenstand und Prädicat von Niederarnpach, Neustadt 4. April 1668, für den kurbayer. Geh.-Rath und Kammer-Director Marquard von Pfetten auf Niederarnpach.

Das alte Geschlecht der Pfettner hatte in den ältern Zeiten seine Stammburg und Veste Pfetten nächst dem Städtchen Landsperg, wo noch bis zu dem heutigen Tage mehrere Häuser von ihm zu Lehn gehen. Ihre urkundlich erwiesene Stammreihe fängt um das Jahr 1150 mit dem Ritter Ulrich Pfettner an, der noch auf seiner Burg bei Landsperg saß u. von dessen Söhnen Philipp und Conrad in die St. Martinskirche zu Pentzing nächst Landsperg für ihrer Seelen Heil mehrere Stiftungen gegründet haben. Ulrich Pfettner hatte

1380 von den Herzögen Johann und Stephan von Bayern das Gut Rauchen-Fuchsberg zuerst auf Lebenszeit und pfandweise inne, und vertauschte es hernach erbeigenthümlich gegen das Schloß Pfetten bei Landsperg; er fertigte auch als Zeuge den zwischen den Herzögen Stephan, Ernst und Wilhelm 1403 am 6. Januar über die Theilung von Land und Leuten geschlossenen Vergleich.

Jacob Pfettner, in der neunten Generation, war Herzog Alberts von Bayern Stallmeister und Pfleger zu Cling; er erhielt 1552 von dem Hochstifte Freisingen bei angetretener Regierung des Bischofs Leo den von seiner Ehefrau Anna Lanzenberger ihm zugebrachten Sitz zum Weeg zu Lehn und besaß auch nach seiner Vettern Ableben alle Pfettischen Lehen bei und um Landsperg. Sein Enkel, Marquard von Pfetten, war kurbayer. Geh.-Rath und Kammer-Director; er erlangte, wie schon oben gesagt, 1668 den Reichs-Freiherrenstand mit dem Prädicat von Niederarnpach, so er von dem Kurfürsten Max Emanuel, gegen Abtretung der Hofmark Manzing, 1663 lehnsweise, dann 1690 freieigenthümlich erworben hatte. Aus diesem Niederarnpach und seinem übrigen Vermögen errichtete er für seine Familie zwei Fideicommisse, die er seinen beiden mit Catharina Freiin von Taufkirch erzeugten Söhnen Johann Franz Marquard u. Sigmund Marquard vererbte, die sonach auch zwei noch blühende Linien gegründet haben, nemlich:

1. Die Linie zu Mariakirchen, von dem erstern und seiner Gemahlin Franziska Genovefa Druckmüller Freiin von Brunn herrührend; in ihrer geraden Stammlinie folgen ihm der Sohn Johann Ferdinand, vermählt mit Theresia Freiin Wagner von Wilsheim, und der Enkel Johann Ignaz Frhr von Pfetten zu Mariakirchen, dessen weitere Descendenz nachfolgend unter Nr. 1. zu finden ist.

2. Die Linie zu Niederarnpach, von dem andern Sohne Marquards, Sigmund Marquard, u. dessen Gemahlin Catharina Hörwarth v. Hohenburg absteigend. In ihrer Stammreihe erscheint sein Enkel, Franz Ignaz Frhr v. Pfetten, ein Sohn des Max Leopold und der M.

Elisabeth Freiin von Burgau, unter den Großältern der gleichfalls nachstehenden Linie unter Nr. 2.

I. Aeltere Linie zu Mariakirchen.

Freiherr: Maximilian Joseph Frhr von Pfetten-Füll, geb. 1. März 1778, Herr auf Gamertshofen und Waidach in Bayern durch Testament des letzten Freiherrn Ferdinand von Füll, dessen Titel er sonach auch dem seinigen beifügte, k. bayer. Kämm., gew. Landrath zu Freisingen, verm. mit Maximiliana M. Theresia, Tochter des Max Grafen von Törring-Jettenbach und der M. Clementine Freiin von Falkenstein, geb. 8. April 1777, † 7. Nov. 1837, gew. Witwe des Grafen Christoph von Waldkirch.

Brüder: 1. Heinrich Jacob, geb. 16. Mai 1790, k. bayer. Revier-Förster zu Waidhaus, verm. I) mit Theresia Ringel, † ....; II) mit
Catharina Zwickel.
Kinder: 1) Caroline, geb. ....
2) Max Joseph, geb. ....

2. Maria Ignaz, geb. 25. Juni 1801, k. bayer. Forstmeister zu Aichach, verm. I) mit Mathilde, † 1835; II) 1836 mit
Theresia, beide Freiinnen von Godin.
Kinder: 1) Mathilde, geb. 16. Nov. 1833.
2) Maximilian, geb. 10. Nov. 1834.
3) Marie, geb. 8. Nov. 1836.

Aeltern: Ignaz Judas Thaddäus Frhr von Pfetten zu Mariakirchen, geb. ....., k. bayer. Kämm. und Reg.-Rath zu Landshut, † ...., verm. mit M. Magdalena Freiin von Horneck zu Dieterskirchen, † ....

Vaters-Bruder: Marquard Ignaz, geb. 29. Aug. 1757, kurbayer. Kämm. und Jagd-Cavalier, Herr auf Warth, Fürth, Königsberg ꝛc., † ...., verm. mit M. Anna Freiin von Schneid.

Sohn: Joseph, geb. ....., k. bayer. Oberstpost-Director zu München n. Kämm., † 1816, verm. mit Josepha von Kobell.
Kinder: 1) Maximilian Frhr von Pfetten auf Warth ꝛc., geb. ....., verm. mit
Elisabeth Schröder.

Kinder: (1) Emma, geb. 12. Januar 1835.
(2) Sophia, geb. 22. Juli 1836.
(3) Bertha, geb. 17. Juli 1839.
(4) Maximiliana, geb. 21. Dec. 1842.
2) Karl, geb. ....., k. bayer. Kämm.
Großältern: Johann Ignaz Frhr v. Pfetten, geb. ....., Herr auf Mariakirchen, kurbayer. Kämm., Erbschenk zu Regensburg, † ...., verm. mit M. Cäcilia von Pfetten, verw. von Imhof, Frau der Güter Warth und Königsberg.

II. Jüngere Linie zu Niederarnpach.

Freiherr: Joseph Marquard Frhr von Pfetten zu Niederarnpach, geb. 22. Mai 1784, k. bayer. Kämm., Landwehr-Oberster und Bataillons-Commandant zu Schrobenhausen, verm. I) 15. Oct. 1806 mit Walburga, Tochter des Max Joseph Grafen von Daun und der Ernestine Elisabeth Freiin von Asch zu Holzing, geb. 20. Januar 1786, † 18. Oct. 1822; II) 17. April 1827 mit
Theresia, Tochter des Max Grafen von Spreti und der Crescentia Sezger, geb. 3. Febr. 1797.
Kinder: 1. Max Marquard, geb. 18. Aug. 1807, k. bayer. Kammer-Junker.
2. Johann Nep., geb. 8. Aug. 1808, k. bayer. Lieut. im Inf.-Reg. Pappenheim.
3. Leopoldine, geb. 29. April 1810, verm. mit Maximilian Frhrn von Leoprechting.
4. Clementine, geb. 11. Aug. 1811.
5. Joseph, geb. 28. Sept. 1812, k. bayer. Förster.
6. Elisabeth, geb. 7. Januar 1814, verm. mit Andreas Eign, k. bayer. Appellations-Gerichts-Rath zu Neuburg.
7. Amalia, geb. 28. Sept. 1815.
8. Mathilde, geb. 18. Dec. 1816, verm. mit Michael Schuz, k. bayer. Lieut. des Inf.-Reg. Gumpenberg.
9. Ortolf, geb. 20. Febr. 1820, k. bayer. Lieut. im Inf.-Reg. König Otto.
10. Karl, geb. 26. Nov. 1821, k. bayer. Kämm.
Geschwister: 1. Franzisca, geb. 25. Juni 1783, verm. mit Ludwig Schmidt von Kochheim.

2. Johann Nep. Marquard, geb. 9. Oct. 1785, Kanzellist bei dem k. k. Hof-Kriegsrath zu Wien.
3. Sigmund Ignaz, geb. 4. Aug. 1791, k. bayer. Hauptmann im Inf.-Reg. Kronprinz, † bei Hanau 31. Oct. 1814.
4. Ignaz Joseph Marquard, geb. 20. Nov. 1794, kön. bayer. Hauptmann im Inf.-Reg. Pappenheim, verm. mit

Katharine de Courville.

Kinder: 1) M. Theresia, geb. 22. Juli 1823.
2) Oscar Ignaz, geb. 19. Juni 1827.

5. Anton Joseph Maria, geb. 4. Dec. 1798, k. bayer. Kämm. u. Appell.-Ger.-Rath zu München, verm. mit

Anna Freiin von Wulffen, geb. ....

Kinder: 1) Luise Friederica, geb. 11. Mai 1833.
2) Wilhelmine Antonia, geb. 27. Sept. 1834.
3) Friedrich Marquard, geb. 26. Febr. 1836.
4) M. Antonia, geb. 23. Juli 1837.
5) Caroline, geb. 29. Aug. 1838.
6) Ernst Marquard, geb. 28. Oct. 1839.

6. M. Victoria, geb. 17. Mai 1800, † 15. Juli 1829, verm. 16. Mai 1821 mit Ludwig Grafen v. Bentzel-Sternau, k. bayer. Kämm. und Major.

Aeltern: Marquard Ignaz Frhr Pfetten von Niederarnpach, geb. ....., kurbayer. Kämm. und Hauptmann, † ...., verm. mit Theresia Freiin von Müller, † ....

Großältern: Franz Ignaz Frhr von Pfetten zu Niederarnpach, geb. ....., kurbayer. Kämm., † ...., verm. mit M. Freiin von Reisach, † ....

Pidoll von Quintenbach.

[Beschreibung des Wappens u. geschichtl. Uebersicht im 1. Jahrg. a. 1848, S. 275 u. 276.]

Freiherr: Karl Pidoll v. Quintenbach, geb. 30. März 1770, k. k. Hofrath des Hof-Kriegsraths, verm. 8. Januar 1807 mit

Marie Ditterich v. Erbmannszahl, geb. 8. Oct. 1788.

Kinder: 1. Franz, geb. 25. Sept. 1811, verm. 1. Juni 1841 mit

Amalie Freiin von Geusau.

2. Amalie, geb. 12. Dec. 1815, verm. 15. Juli 1835 mit Stephan Frhrn Ambrozy de Seden.
3. Ignaz, geb. 4. Oct. 1818, k. k. Capitän des 57. Inf.-Reg. Hainau.
4. Anton, geb. 28. Sept. 1825, k. k. Lieutenant eines Huf.-Reg.

Pilgram.

[Beschreibung des Wappens im 1. Jahrg. auf 1848, S. 277.]

Erbländisch österr. Freiherrenstand, Wien 21. Aug. 1840, für den k. k. Staats- und Conferenz-Rath Johann Baptist von Pilgram.

Bartholomäus Pilgram von Hidweg in Kärnthen erlangte s. d. 6. Nov. 1620 mit seinem Sohne Pancraz von dem kais. Hofpfalzgrafen Christoph Höflich einen Wappen- und Adelsbrief.

Johann Joseph v. Pilgram, J. U. D. u. nieder-österr. Landrath, ward s. d. 15. Dec. 1787 in dem alt-hergebrachten Adel bestätigt und wurde in seiner Ehe mit Cäcilie von Fritsch ein Vater des oben zuerst gedachten

Freiherrn: Johann Baptist v. Pilgram, geb. 24. Juni 1780, gew. k. k. Staats- u. Conferenz-Rath, Secretär des Ordens des goldenen Vließes, verm. 15. Januar 1818 mit

Marie Theresia, Tochter des Johann Michael Frhrn von Herbert und der M. Anna von Adler, geb. 1. Juni 1792, † 10. Febr. 1847.

Kinder: 1. Joseph, geb. 4. Juni 1819, k. k. Hauptmann im 60. Inf.-Reg. Wasa.
2. Augusta, geb. 3. Sept. 1823, verm. 31. Januar 1842 mit Franz Seraph Peter Frhrn v. Schloißnigg, k. k. Hof-Secretär der allgem. Hofkammer.
3. Theodor, geb. 5. März 1825.

Aus einer andern Linie der Pilgram wurde der kurbayer. Hof-Commerzienrath u. Hof-Banquier Franz Anton Pilgram von Kurfürst Karl Theodor am 30. Januar 1778 in den Adel und s. d. 16. April 1790 in den Freiherrenstand erhoben.

Pillersdorf.

[Beschreibung des Wappens u. geschichtl. Uebersicht im 1. Jahrgang a. 1848, S. 278.]

Freiherr: Franz Xaver Frhr v. Pillersdorf, geb. ....., k. k. Geh.-Rath und (1848 bis 19. Juli) interim. Minister des Innern, erlangte am 20. Januar 1823 die Aufnahme in das Herrenstandes-Consortium von Nieder-Oesterreich, wo er die Herrschaft Wald im Kreis Ob.-W.-W. besaß, verm. I) 1. Juni 1816 mit Clarisse Pachner von Eggensdorf, geb. 1. Nov. 1799, † 17. Juli 1817; II) 18. Mai 1824 mit Maria, Tochter des Ignaz Grafen Chorinsky von Ledske und der Sophie von Mertens, geb. 15. Nov. 1801, † 10. Nov. 1844.

Töchter: 1. Clarisse, geb. 23. Juli 18...
2. Marie, geb. 21. März 1826.
3. Sophie, geb. 20. Oct. 1828.
4. Franzisca, geb. 17. Febr. 1833.
5. Emilie, geb. 27. Nov. 1835.
6. Constanzia, geb. 6. März 1839.
7. Ida, geb. 8. April 1841.

Aeltern: Franz Xaver Frhr v. Pillersdorf, geb. 4. Juli 1757, Herr auf Lehen Biskupiz in Mähren, k. k. Truchseß u. Hofrath der obersten Justizstelle, † 13. Januar 1806, verm. mit Johanna Majthenyi de Kesselskeö, † 21. Oct. 1805.

Vaters-Geschwister: 1. Johanna Nep., geb. 8. Juli 1755, † 6. Juni 1808, verm. 18. Febr. 1802 mit Johann Georg Stöger, Postmeister zu Znaim, † 1825.
2. Joseph, geb. 5. Nov. 1756, k. k. Major des Inf.-Reg. Schröder, † 1792.
3. Theresia, geb. 31. Oct. 1787, verm. 9. März 1815 mit Karl Mirbach v. Rheinfeld, k. k. Gen.-Major, † 29. Oct. 1844.
4. Anton, geb. 15. Sept. 1788, k. k. Finanzrath und Ober-Commissär zu Olmütz, verm. 12. Febr. 1816 mit Anna Dlauhy.

Kinder: 1) Herrmann, geb. 15. Dec. 1817, k. k. Kreis-Commissär in Mähren.
2) Albert, geb. 14. April 1819, k. k. Unter-Lieut im 57. Inf.-Reg. Hainau.

3) Catharina, geb. 26. Nov. 1820, verm. mit Eugen Frhrn von Forgatsch.
4) Anton, geb. 10. April 1822, k. k. Unter-Lieut. im 57. Inf.-Reg. Hainau.
5) Adelheid, geb. 11. Aug. 1823.
6) Franz Xaver, geb. 23. Mai 1825, k. k. Unter-Lieut. im 19. Inf.-Reg. Hessen-Homburg.
7) Ferdinand, geb. 4. Nov. 1826.

5. Leopold, geb. 23. April 1791, Herr auf Palupin in Mähren, verm. 1. Febr. 1824 mit
Caroline Tretter, geb. 1. Febr. 1806.
6. Alois, geb. 19. Dec. 1795, k. k. Kreis-Commissär in Mähren.

Großältern: Franz Xaver Frhr v. Pillersdorf, geb. ....., Herr auf Biskupiz, Slapsaniz u. Milloniz in Mähren, k. k. Rath, Major a. D. und fürstl. olmützer Lehnrechts-Beisitzer, † ....., verm. I) mit Constanzia, T. des Bernhard Heinrich v. Germetten und der M. Eleonore v. Widmann, † 18. Juli 1780; II) 7. Nov. 1780 mit Antonie Berthonides v. Tyran, † 21. Aug. 1782; III) 9. Febr. 1783 mit Amalia v. Gröller, † 24. März 1783; IV) 9. Febr. 1784 mit Theresia Faber, † 18. April 1824.

Pirquet von Cesenatico.

[Beschreibung des Wappens u. geschichtl. Uebersicht im 1. Jahrg. a. 1848, S. 280, 281.]

Freiherr: Peter Frhr Pirquet v. Cesenatico, genannt de Merdaga, geb. 1. Febr. 1781, k. k. Feld-Marschall-Lieut., 2. Inh. des Jäger-Reg. Kaiser und Unter-Lieut. der ersten Arcieren-Leibgarde, verm. 25. Aug. 1825 mit
Johanna, Tochter des Anton Friedrich Frhrn von Magern, geb. 27. Dec. 1801.

Kinder: 1. Anton, geb. 19. Mai 1826, k. k. Ober-Lieut. im 24. Inf.-Reg. Lucca.
2. Marie, geb. 19. Nov. 1828.
3. Johanna, geb. 24. Sept. 1830.
4. Helene, geb. 17. Aug. 1836.
5. Peter, geb. 31. Januar 1838.
6. August, geb. 17. Sept. 1840.

Poyßl von Loifling.

[Beſchreibung des Wappens u. geſchichtl. Ueberſicht im 1. Jahrgang a. 1848, S. 281, 282.]

Freiherr: Johann Nepomuk Frhr Poyßl v. Loifling, geb. 15. Febr. 1783, k. bayer. Kämm., Geh.-Rath und Oberſt-Kämm., verm. 12. Oct. 1802 mit M. Walburga, Tochter des Georg Anton Ludwig Grafen von Hegnenberg, gen. Dux, und der M. Catharina Gräfin von Daun, geb. 13. März 1778.

Sohn: Karl, geb. ...., k. bayer. Kammerjunker u. Land-Gerichts-Aſſeſſor zu Mühldorf.

Geſchwiſter: 1. M. Franziſca, geb. 20. Oct. 1769, † 23. Oct. 1842, verm. 15. Oct. 1793 mit Zacharias Heinrich Frhrn Voith von Voithenberg zu Herzogau.

2. Peter Ferdinand, geb. 9. Febr. 1773, Herr auf Hauckenzell und Stallwang, k. bayer. Kämm. und quittirter Major.

Aeltern: Johann Nepomuk Andreas Karl Frhr Poyßl von L., geb. ...., Herr auf Hauckenzell und Stallwang, kurbayer. Kämm., † ...., verm. mit Maria Joſepha, Tochter des Max Franz Anton Frhrn von Schurff, gen. Thann, und der M. Michaele Iſabella Freiin von Gilleis.

Großältern: Bonaventura Johann Nepomuk Frhr Poyßl von L., geb. ...., † ...., verm. mit M. Margaretha Juſtina, Tochter des Johann Adam Ludwig Frhrn Khöck von Maurſtetten und der M. Anna Juſtina Freiin Mandl von Deutenhofen.

Preuſchen von und zu Liebenſtein.

[Beſchreibung des Wappens und geſchichtl. Ueberſicht im 1. Jahrg. a. 1848, S. 282, 283.]

Freiherr: Georg Ernſt Ludwig Frhr von Preuſchen von und zu Liebenſtein, geb. 22. Dec. 1764, herzogl. naſſ. Geh.-Rath und Ober-Appell.-Gerichts-Präſident, verm. 12. April 1803 mit M. Dorothea Barbara, Tochter des Franz Frhrn von Albini und der Johanna Magdalena von Weitingen, geb. 16. Juli 1780, † 8. Januar 1834.

Kinder: 1. Franz Georg Ernst Ludwig, geb. 2. Januar 1804, herzogl. nass. Kämm. u. Hofgerichtsrath zu Dillenburg, verm. 18. Mai 1841 mit
Emilie Freiin v. Schwartzenau, geb. 24. Juli 1815.
Kinder: 1) Ernst Friedrich Franz, geb. 30. Januar 1844.
2) Caroline Wilhelmine, geb. 26. Dec. 1844.
2. Friedrich Ludwig, geb. 7. April 1806, herzogl. nass. Hofgerichts-Assessor zu Dillenburg.
3. August Ludwig, geb. 15. Juni 1809, k. niederländischer Artillerie-Oberlieut.
4. Johanna Barbara, geb. 19. Juni 1812, verm. 30. Sept. 1834 mit Wilhelm Frhrn von Thüngen zu Roßbach, k. bayer. Kämm.
5. Georg Ernst Ludwig, geb. 16. Sept. 1814, k. bayer. Kammerjunker.
6. Caroline Wilhelmine, geb. 15. Nov. 1820.
Geschwister: 1. Sophia Margaretha Luise, geb. 8. Sept. 1761, † 23. April 1823, verm. mit Friedrich Ludwig von Witzleben, kurhessischem Staats- und Finanz-Minister.
2. August Ludwig, geb. 7. Juli 1766, herzogl. nass. Geh.-Rath und Ober-Appellat.-Gerichts-Vice-Präsident, verm. 18. Nov. 1800 mit
Sophia Charlotte Althof, geb. 22. Juli 1775.
Kinder: 1) Ludwig August, geb. 10. Sept. 1801, hzgl. nass. Amts-Assessor zu Goarshausen, verm. 24. Juli 1837 mit
Catharina von Coll.
Söhne: (1) August Ludwig Clemens, geb. 5. April 1840.
(2) Clemens, geb. 12. Dec. 1841.
(3) Franz Eduard Karl, geb. 8. März 1845.
2) Wilhelm Ludwig, geb. 7. Febr. 1806, hzgl. nass. Archiv-Rath zu Idstein.
3) Sophia Luise, geb. 29. Nov. 1807, verm. 11. Nov. 1837 mit Eduard von Fransecky, kön. preuß. Hauptmann.
4) Friedrich August, geb. 29. Aug. 1811, herzogl. nass. Hof-Gerichts-Assessor zu Usingen.
Aeltern: Georg Ernst Ludwig Frhr von Preuschen von und zu Liebenstein, geb. 26. Febr. 1727, fürstl. nass.-

oranischer Geh.-Rath und Regierungs-Präsident zu Dillenburg (siehe oben), erlangte s. d. 17. Oct. 1792 die Aufnahme in die unmittelbare Reichs-Ritterschaft am Mittel-Rhein, † 1. Sept. 1794, verm. mit Margaretha von Büttner, geb. 20. Oct. 1731, † 3. Mai 1799.

Proff von Irnich und Menden.

[Beschreibung des Wappens und geschichtl. Uebersicht im 1. Jahrg. a. 1848, S. 285 u. 286.]

Freiherr: Karl Theodor Frhr von Proff zu Irnich und Menden, geb. 5. Sept. 1767, Herr zu Honnef, verm. 10. Mai 1810 mit

Wilhelmine Franzisca, Tochter des Gerhard Joseph von Wecus a. d. H. Zurmuellen und der Theresia von Eschweiler, geb. 1786.

Söhne: 1. Karl Joseph, geb. 23. Dec. 1811, k. preuß. Staats-Anwalt bei dem rheinischen Appellations-Gerichts-Hof.

2. Karl Ludwig, geb. 10. Juli 1816, k. preuß. Kammergerichts-Assessor.

3. Karl Ferdinand, geb. 5. Januar 1818.

Brüder: 1. Jacob Karl Joseph Frhr von Proff, geb. 3. Aug. 1773, kön. bayer. Kämm. und Geh.-Rath, verm. 28. Dec. 1818 mit Johanna v. Miller-Levelingen, geb. 1790, † 13. Oct. 1840.

Söhne: 1) Constantin Karl, geb. 17. Dec. 1824, k. k. Lieut. im 1. Huf.-Reg. Kaiser.
2) Maximilian, geb. 19. Juli 1828.
3) Ludwig, geb. 6. Mai 1831.
4) Pius, geb. 18. Febr. 1833.

2. Karl Johann Frhr von Proff, geb. 29. Juni 1775, k. k. Rittmeister a. D., zu Fregh in Ungarn, verm. 22. Juli 1806 mit Maria Ritzhofyi, † 24. Febr. 1846.

Kinder: 1) Marie, verm. mit Emmerich von Nagy.
2) Karl, geb. ....., k. k. Lieut. a. D.
3) Gotthard, geb. ....
4) Joseph Karl, geb. ....

Prokesch von Osten.

W.: In einem blauen Schilde ruht auf goldener Unterlage ein goldener männlicher Sphinx ägyptischen Styles mit Brust- und Rückendecke, Bart und dem Ureus als Stirnband über dem Hauptschmucke, zur Erinnerung an Aegypten. Im 6 mal nach unten gespitzten Schildeshaupte erscheint das rothe Krückenkreuz von Jerusalem, welches in den Winkeln von vier ähnlichen rothen Kreuzchen begleitet wird, als Erinnerung an das gelobte Land. Auf dem Schilde die Freiherrenkrone, auf dieser zwei offene gekrönte Helme; der rechte trägt mit rothgoldener Decke einen sitzenden antiken, aus rothem Granit gehauenen Greif mit offenen silbernen Flügeln und aufwärts gekehrtem Schwanz, der in der linken Kralle die österreich. Flagge hält; der linke mit blaugoldener Decke trägt in wachsender Form das Bild der kriegerischen Pallas-Athene mit Helm, Speer und Schild, auf dem das Meduſenhaupt in erhabener Arbeit in Gold. Als Schildhalter stehen auf einer sich unter dem Schilde verbreitenden Arabesken-Verzierung rechts ein Löwe altägyptischen Styles und links ein antiker Greif mit silbernen offenen Flügeln; beide sind aus rothem Granit gehauen. Unten auf einem blauen Bande der Wahlspruch: „ex oriente lux.“

Erbländisch österr. Freiherrenstand, Wien 1. Febr. 1845, für

Anton Frhrn Prokesch v. Osten, k. k. Gen.-Major u. bev. Minister am kön. griech. Hofe zu Athen, geb. 10. Dec. 1795, Sohn des Gutsbesitzers in der Steiermark Maximilian Prokesch und der Anna Edlen v. Stadler; er erlangte 24. Mai 1830 den österr. erbl. Ritterstand mit dem Prädicate v. Osten und s. d. 16. Sept. 1835 die Aufnahme in das Consortium der steiermärkischen Stände, verm. 25. Nov. 1832 mit

Irene Kiesewetter v. Wiesenbrunn, geb. ....

Kinder: 1. Karl, geb. 19. Febr. 1837.
2. Karl, geb. 6. Juni 1840.
3. Irene, geb. 22. Juli 1841.

Puteani.

[Beschreibung des Wappens und geschichtl. Uebersicht im 1. Jahrg. a. 1848, S. 287 u. 288.]

Freiherr: Johann Nepomuk Frhr v. Puteani, geb. 4. Aug. 1775, Herr auf Wiklantiz in Böhmen, verm.

1. Mai 1804 mit M. Theresia, Tochter des Karl Frhrn Mack von Leiberich und der Catharina von Gabriel, geb. 29. Juli 1788, † ....

Kinder: 1. Karl, geb. 21. April 1805, k. k. Ober-Lieut., † 1829.

2. Julie, geb. 18. Januar 1810, verehel. Heglmann.

3. Eduard, geb. 1. Juni 1812.

4. Adolf, geb. 23. Aug. 1814, k. k. Lieut. im 18. Inf.-Reg. Reisinger.

Geschwister: 1. Aloisia, geb. 1. Nov. 1776, † 4. Juli 1835, verm. 7. Januar 1808 mit Sebastian Grafen von Trauttmansdorff auf Zbraslawiz.

2. Emanuel, geb. 10. Febr. 1778, kön. sächs. Kämm., Geh.-Rath u. Oberst-Hofmeister der Königin, verm. 9. Nov. 1802 mit

Augusta, Tochter des Max Hyacinth Frhrn von Uechtriz und der Friederica Freiin v. Gersdorf, geb. 22. April 1780.

Kinder: 1) Bertha, geb. 7. Mai 1804, verm. mit Friedrich Frhrn von Bode, kön. sächs. Kämmerer, † ....

2) Emil Max Joseph, geb. 10. März 1805, k. sächs. Kämm.

3) Theresia, geb. 15. Dec. 1808, verm. mit Hans Julius von Mangold, k. sächs. aggr. Major.

4) Friedrich, geb. 22. Aug. 1811, k. k. Ober-Lieut. im 1. Cuir.-Reg. Kaiser.

5) Franzisca, geb. 22. Juni 1814, verm. mit dem k. sächs. Garde-Lieut. von Kraushaar.

3. Wenzel, geb. 27. Nov. 1779, k. k. Kämm. und Rittmeister im 3. Uhl.-Reg. EH. Karl, † 24. Mai 1810, verm. mit

Christine, Tochter des Caspar Frhrn von Lengyel de Lengyel-Toth und der Elisabeth Gräfin Pongratz de Szent-Miklos und Ovar.

Kinder: 1) Alexander, geb. ....

2) Joseph, geb. ...., verm. mit Pauline de Zarka.

4. Karl Joseph, geb. 7. Dec. 1782, Herr auf Litten, Wrschowez u. Nussel, k. k. Kämm., verm. 2. Sept. 1806 mit

Franzisca, Tochter des Franz Frhrn Helversen von

Helversheim und der Cäcilie Freiin von Rumerskirch, geb. 3. Dec. 1784.
Kinder: 1) Caroline, geb. 16. Aug. 1807, Stiftsdame in der Altstadt Prag.
2) Leopoldine, geb. 29. Aug. 1809, † 16. Juli 1833.
3) Elisabeth, geb. 27. Oct. 1810.
4) Erhard Joseph, geb. 6. Oct. 1811, k. k. Kämm. und Rittmeister im 4. Uhl.-Reg.
5) Franzisca, geb. 24. Sept. 1814, verm. mit Karl v. Elvenich, k. k. Capitän im 28. Inf.-Reg. Latour.
6) Gabriele, geb. 11. Oct. 1815, verm. mit Joh. Swoboda, Besitzer von Krzesetiz in Böhmen.
7) Henriette, geb. 12. Sept. 1816.
8) Karl Ferdinand, geb. 26. Juni 1817.
9) Dorothea, geb. 2. April 1820.
10) Vincenz Borziwog, geb. 12. Mai 1822, k. k. Ober-Lieut. im 1. Hus.-Reg. Kaiser.
11) Jaroslaus Albert, geb. 9. Sept. 1824, k. k. Lieut. im 9. Inf.-Reg. Hartmann.

5. Josepha Anna, geb. 23. Mai 1784, verm. mit Joseph Frhrn Zadubsky von Schönthal, k. k. Kämm. und Rittmeister a. D.
6. Franzisca Salesia, geb. 1. Juli 1785, Stiftsdame zu Prag.
7. Theresia, geb. 29. Aug. 1787, StkrD., verm. 21. Oct. 1805 mit Leopold Joseph Grafen Kinsky auf Chlumetz, k. k. Kämm., † 1831.
8. Franz Sales Karl, geb. 15. Nov. 1793, k. k. Kämm., Herr auf Triebsch und Rochow in Böhmen, verm. 30. Juni 1819 mit

Antonie, Tochter des Rudolph Grafen von Morzin und der Josepha Gräfin von Hohenwarth, geb. 14. März 1800, StkrD.
Kinder: 1) Rudolph, geb. ...., k. k. Ober-Lieut. im 3. Cuir.-Reg. König von Sachsen.
2) Ottokar, geb. ...., k. k. Lieut. im 5. Cuir.-Reg. Auersperg.
3) Adele, geb. ....

9. Wilhelm geb. 31. Januar 1799, k. k. Kämm., gew. Hof-Secretär der vereinigten Hof-Kanzlei.

Aeltern: Joseph Ferdinand Frhr von Puteani, geb. 16. Febr. 1749, Herr auf Lantiz in Böhmen, k. k. Kämm.,

† ...., verm. I) 6. Juni 1773 mit Aloisia Barbara, Tochter des Joh. Nep. Frhrn Mladota v. Solopisk und der Josepha Freiin von Morawez, geb. 19. März 1754, † 11. Dec. 1782; II) 27. Aug. 1783 mit M. Anna, Tochter des Joh. Franz Frhrn Mladota von Solopisk und der Maria Gabriele Freiin Kresel von Quackenberg, geb. 29. Aug. 1759, † ....

Großältern: Joseph Franz von Puteani, † ...., verm. mit Susanna, Tochter des Ferdinand Anton Frhrn Mladota von Solopisk und der Susanna Adelheid von Golcz, † ....

Puthon.

[Beschreibung des Wappens und geschichtl. Uebersicht im 1. Jahrg. a. 1848, S. 291.]

Freiherr: Johann Baptist Frhr von Puthon, geb. 10. Mai 1776, Resident der Republik Ragusa am kaiserl. Hofe zu Wien, † ...., verm. 1802 mit Antonie, Tochter des Friedrich Frhrn von Lilien und der Henriette Muneretti von Rettenfeld, † ....

Tochter: Julie, geb. 20. Aug. 1804, verm. 9. Sept. 1828 mit Adalbert Frhrn von Widmann, k. k. Kämm.

Bruder: Karl Frhr von Puthon, geb. 15. Juli 1780, einer der Directoren der österr. National-Bank und Herr auf Treesdorf in Nieder-Oesterreich, verm. 21. Mai 1805 mit Apollonia, Tochter des Joh. Julier Frhrn von Badenthal und der M. Anna Freiin von der Mark, geb. 15. Oct. 1783, † 24. März 1818.

Kinder: 1. Rudolf, geb. 20. März 1806.

2. Ludwig, geb. 11. Aug. 1807, verm. 12. Nov. 1838 mit Wilhelmine Freiin von Bonvicz, geb. 15. Sept. 1816.

   Kinder: 1) Karl, geb. 17. Aug. 1839.
   2) Felicia, geb. 7. Oct. 1840.
   3) Victor, geb. 3. März 1842.
   4) Alfred, geb. 25. Juni 1844.

3. Emilie, geb. 25. Juli 1809, verm. 13. Juni 1829 mit Johann Arioli v. Morkowiz, † 1. Januar 1837.

4. Marie, geb. 18. Oct. 1810, verm. 27. Juli 1831 mit Ernst Otto Czeycke von Badenfeld.

5. Johann Nep., geb. 16. Dec. 1811, k. k. Rittmeister im 4. Cuir.-Reg. Mengen.
6. Caroline, geb. 31. Mai 1813, verm. 19. Oct. 1839 mit Alois Grafen Montecuccoli-Polinago, k. k. Kämmerer und Oberst-Lieut. in d. A.
7. Henriette, geb. 30. Oct. 1814, verm. 14. Mai 1845 mit Julius Frhrn v. Winzingerode, k. k. Hauptmann des 32. Inf.-Reg.
8. Franz, geb. 2. Mai 1816.

Raitz von Frentz.

[Beschreibung des Wappens im 1. Jahrg. a. 1848, S. 292.]

Reichsfreiherrenstand und Vereinigung des angeerbten Wappens von Werth, Wien 15. Juli 1650, für Winand Hieronymus Raitz von Frentz zu Schlenderhan und Kleinbruch und seinen Bruder Arnold, Capitular zu Speyer und Lüttich.

Die frühesten Ahnen dieses alten stiftsfähigen, in den Herzogthümern Jülich u. Berg vorzüglich und seit undenklicher Zeit seßhaften, zu den ehemaligen reichsritterschaftlichen Cantonen am Rhein gehörigen Geschlechtes sollen mit den Römern in die Gegend der nachherigen Reichsstadt Köln gekommen sein; sie gehörten schon im 11. und 12. Jahrhundert zu den vornehmsten funfzehn Patrizier-Geschlechtern von Köln, wo sie bis zur Vertreibung der Geschlechter im Jahre 1350 die vornehmsten Stadtämter und Würden bekleidet haben.

Zeuge zweier Urkunden des Erzbischofs Philipp zu Köln, durch deren eine, in palatio Coloniensi 1169 mense Maji, er die Zwistigkeiten zwischen seines Erzstiftes Burggrafen und Advocaten aus der Stadt Köln wegen des Witzig-Gerichtes entschied und in der andern dem Gerhard von Eppendorf die Voigtei der Stadt Köln zu Lehn gab, erscheint unter den adeligen Zeugen Henricus de Raitz, civis Coloniensis. Um das Jahr 1300 erwarben die Raitz zu Köln das unfern daran gelegene Haus oder Gut Frentz und führten seitdem dieses ununterbrochen in allen ihren Linien als Prädicat.

Die ordentliche Stammreihe der heutigen Freiher-

ren Raitz von Frentz beginnt Rüttger R. mit seiner Gemahlin Irmgard; er führte im Siegel das goldene Kreuz auf schwarzem Grunde; seine beiden Enkel, Rüttger u. Winrich, die Raitz v. Frentz, theilten zuerst 1432 die Güter, und es entstanden zwei Hauptlinien, da von dem erstern die schon erloschene zu Frentz, von dem andern die noch blühende zu Schlenderhan abstieg.

Aus der zu Frentz hatte Dietrich Raitz zu Frentz Anna von Kendenich zur Gemahlin, die eine Erbtochter ihres Hauses war und Güter, Titel und Wappen an ihre Kinder vererbte. — Die weitere Descendenz derselben erlosch im fünften Gliede mit des Franz Karl Raitz v. Frentz zu Kendenich zwei Söhnen, Franz Arnold und Franz Karl; jener war Domcapitular zu Hildesheim, dieser war mit Theresia Elisabeth v. Drost zu Füchte vermählt, starb aber kinderlos 1732. Das Haus Frentz gelangte durch ihre an Dominik Frhrn Beissel von Gymnich vermählte Schwester M. Anna Ludovica an ihre Kinder.

Winrich Raitz von Frentz lebte in den Jahren 1432 bis 1460 vermählt mit Bilge v. Neuenhof. Sein Enkel gleichen Namens heirathete Marie von Schlenderhan, die Letzte ihres Hauses; durch sie kamen die Güter, Titel und Wappen, der schwarze Balken mit den drei goldenen Amseln im silbernen Schilde, an diese Linie. Ihm folgten in der geraden Stammlinie: 1) Johann R. v. Fr. zu Schlenderhan, der am 11. Mai 1551 den Abschluß der kurköln.-rheinisch-erzstiftlichen Landesvereinigung fertigte und das Haus Schlenderhan von der Abtei Corneli-Münster bei Aachen zu Lehn empfing; er hatte Margaretha von Siegenhofen, genannt Anstel von Muchhausen, zur Gemahlin; 2) Winand R. v. Fr. zu Schl., fürstl. jülich. Rath u. Amtmann zu Bergheim, verm. in 1r Ehe mit Marie v. Ilem zu Metinghoven; 3) Arnold, fürstl. jülich. Hofmeister, Kriegs-Commissarius und Amtmann zu Bergheim, verm. mit Johanna von Wambach zu Wangen; 4) Winand Hieronymus Frhr Raitz v. Frentz zu Schlenderhan (siehe oben), der sich 1647 mit Lambertina Franzisca, einer Tochter und Erbin des aus den Ereignissen des dreißigjährigen Krieges geschichtlich bekannten bayerischen Generals der Cavalerie Johann Frhrn v. Werth

auf Benatek u. der Gertrude v. Genth zu Coenen, die ihm das Gut Kellenberg u. Odenkirchen mit dem damit verbundenen Erbburggrafenamte des Erzstiftes Köln zubrachte, vermählte; 5) Theodor Adolf Frhr. R. v. Fr., geb. 10. Oct. 1653, † 31. Dec. 1711, verm. mit Marie Adelheid Freiin von Schellard-Obbendorf und Geistern, Erbin von Krüchten, und 6) Franz Winand, der sich 1732 mit Franzisca Charlotte Freiin v. Byland-Rheidt vermählte, die als Sternkreuz-D.-Dame am 17. März 1764 gestorben ist. Aus dieser Ehe entsproß der Sohn Franz Arnold (s. unten Großältern).

Freiherr: Adolf Karl Hubert Frhr Raitz von Frentz zu Schlenderhan, geb. 10. März 1797, k. preuß. Kämm. und Landrath des Kreises Bergheim in der preuß. Rheinprovinz, verm. 25. Mai 1824 mit Amalia, Tochter des Ernst Maria Grafen von Bissingen-Nippenburg und der Maria Elisabeth Freiin v. Deuring zu Gottmading, geb. 5. Mai 1804, Sternkreuz-D.-D., † am 18. Januar 1848.

Kinder: 1. Ferdinand Franz Adolf Hubert, geb. 5. März 1825.

2. Marie Sophie Ernestine Huberta, geb. 13. April 1826.

3. M. Theresia Elise Walburga Huberta, geb. 6. April 1827.

4. M. Anna Huberta, geb. 4. April 1828.

5. Ernst August Hubert, geb. 5. Aug. 1830.

6. Franz Karl Anton Hubert, geb. 23. März 1835.

Geschwister: 1. M. Agnes Clementine, geb. 17. Febr. 1792, verm. 23. Dec. 1810 mit Ernst Ludwig von Cotzhausen.

2. Franz Philipp Hubert, geb. 10. März 1797, kön. preuß. Jäger, † 8. Juli 1815 an den bei Lüttich empfangenen Wunden.

3. Emmerich Anton Hubert, geb. 16. März 1803, Herr zu Garath, k. preuß. Kämm. und Landrath des Kreises Düsseldorf, verm. I) 1825 mit Wilhelmine Freiin von Kylmann; II) mit Marie von Lefort.

Kinder: 1) Jacob, geb. 30. Mai 1826.
2) Theodor, geb. 13. März 1831.
3) Adolphine, geb. 12. Juli 1834.

4. M. Sophia Caroline, geb. 4. Aug. 1805, verm. mit dem k. preuß. Hauptmann von Pannwitz.
5. M. Franzisca Antonia, geb. 16. Dec. 1807, † 19. Aug. 1842.
6. M. Theresia Antonia, geb. 7. Dec. 1809, verm. mit Joh. Laurent, Archivar und Bibliothekar zu Aachen.
7. Maximilian Karl Hubert, geb. 7. Aug. 1812, kön. preuß. Regierungs-Rath zu Minden, verm. 1841 mit Judith Freiin von Bourscheidt zu Rath.
   Kinder: 1) Adolf, geb. 1843.
   2) Antonie, geb. 1845.
   3) Emmerich, geb. 1847.

Aeltern: Franz Karl Anton Joh. Frhr Raitz v. Frentz zu Schlenderhan, geb. 15. April 1763, gew. kurköln. Kämm., † 6. Aug. 1821, verm. 18. Aug. 1789 mit M. Franzisca Helena, Tochter des Franz Adolf Jos. Frhrn von Nagel zu Gaul und der Anna M. Agnes Freiin von Weichs zur Wenne, geb. 9. Oct. 1773, † 7. Mai 1840.

Vaters-Geschwister: 1. Caroline, geb. 20. Juni 1759, StkrD., † 16. Juni 1821, verm. 13. Juni 1781 mit Anton Ulrich Frhrn v. Mylius, k. k. Kämm., F.-M.-Lieut. und Stadt-Commandanten zu Prag, † 2. Febr. 1812.
2. Luise, geb. 20. April 1762, † ...., verm. 1805 mit Karl Friedrich August Frhrn v. Dalwigk zu Lichtenfels, herzogl. nassauischem Ober-Appell.-Gerichts-Präsidenten.
3. Emmerich Joseph, geb. 4. Juni 1764 (s. Aeltern der nachstehenden Nebenlinie zu Kellenberg).
4. Sophie, geb. 3. März 1766, Stiftsdame bei St. Maria im Capitol zu Köln, † 18. März 1812.
5. M. Theresia, geb. 29. Nov. 1768, Stiftsdame zu Villich, † ....
6. M. Anna, geb. 2. Juli 1770, † ...., verm. 2. Januar 1798 mit Ludwig Frhrn von Dorth, k. bayer. Oberst-Lieut.
7. Augusta, geb. 13. Febr. 1774, † ...., verm. 27. Aug. 1812 mit Anton v. Buschmann, k. k. Hauptmann, † ....

Großältern: Franz Arnold Frhr Raitz von Frentz zu Schlenderhan, geb. 4. Febr. 1734, kurpfälz. Geh.-

Rath, Kämm. und Amtmann zu Bergheim, † 19. März 1803, verm. 1758 mit Isabella Charlotte, Tochter des Karl Heinrich Ignaz Frhrn von Warsberg und der Anna Liobe Freiin Greiffenclau v. Vollraths, geb. 12. Sept. 1740, StkrD., † 16. April 1812.

Nebenlinie zu Kellenberg.

Freiherr: Edmund Karl Christian Frhr Raitz v. Frentz zu Schlenderhan, geb. 8. Juli 1790, Herr zu Kellenberg, gewes. k. preuß. Lieut. im 11. Hus.-Reg., verm. 1823 mit

Kunigunde, Tochter des Franz Ludwig Frhrn Beissel von Gymnich auf Schmidheim und der Johanna Freiin von Freyberg-Hoferau, geb. 1794.

Kinder: 1. Kunigunde, geb. 20. März 1824, verm. 2. März 1848 mit Clemens Frhrn von Harff zu Dreiborn.

2. Emmerich, geb. 14. Oct. 1825, † 15. Febr. 1847.

3. Reinhard, geb. 15. Oct. 1827.

4. Pauline, geb. 13. Oct. 1829.

Schwestern: 1. Caroline Anna Huberta, geb. 1792, verm. mit Ludwig Frhrn Spies von Büllesheim.

2. Charlotte Theresia Elis., geb. 8. Nov. 1797, † 6. März 1840.

Aeltern: Emmerich Joseph Frhr Raitz v. Fr. zu Schl., geb. 4. Juni 1764 (s. oben Vaters-Geschwister), Herr zu Kellenberg, gew. k. französ. Hauptmann im Regiment Lamarc, † 22. Juli 1841, verm. 1788 mit Maria Anna Franzisca, Tochter des Gerhard Caspar von Ullmissen, genannt Mülstro zu Hallen, und der M. Anna v. Graß zu Geyen, † 13. Mai 1798.

Raßler von Gamerschwang.

W.: Ein gevierter Schild mit einem Mittelschild, in dessen rothem Felde der goldene Buchstabe L zu sehen ist. Im 1. und 4. rothen Felde eine gerade aufsteigende, mit einer rothen Lilie belegte Spitze; im 2. und 3. goldenen Felde drei grüne Hügel mit einem emporstehenden ganz dürren Dornstrauch. Auf dem Schilde ruhen zwei offene gekrönte Helme; der rechte trägt einen mit der Spitze und der Lilie belegten Adlerflügel; der linke die Gestalt eines wachsenden jungen Mannes mit bloßem Kopf, dessen Kleidung von Gold

und Schwarz langab getheilt ist und der in der Rechten eine von Schwarz und Gold langab getheilte zweispitzige Fahne, in der Linken aber den Dornstrauch hält.

Erbländisch österr. Freiherrenstand, Linz 2. April 1681, für den k. k. ober- und vorder-österreich. Reg.-Rath und Residenten zu München Jacob Christoph Raßler v. Kreenried, mit der Bewilligung, statt dieses Prädicats jenes von Gamerschwang anzunehmen, einer Herrschaft, zur schwäbischen Reichsritterschaft gehörig, im heutigen Donaukreis des Königr. Bayern, so er erkauft hatte.

Sein Vater, Jacob Christoph Raßler, der im Markgrafthum Baden mit dem Gute Kreenried ansässig und ein angesehener und berühmter Rechtsgelehrter war, erlangte zuerst s. d. 5. Febr. 1655 von Kaiser Ferdinand III. den Reichsadel und das Prädicat von Kreenried. — Seinem obgedachten, mit M. Barbara v. Dornsperg vermählten Sohne folgen in der geraden Stammlinie der Sohn Franz Christoph Frhr Raßler von Gamerschwang, verm. mit M. Franzisca Freiin v. Hallweil, und der Enkel Joh. Jos. Ruprecht, dessen weitere, mit M. Anna Vöhlin von Illerdissen erzeugte Descendenz hier nachfolgt.

Freiherr: Joseph Frhr Raßler v. G., geb. 11. Nov. 1786, Herr auf Gamerschwang, Weitenburg und Kreenried, kön. württ. Oberst a. D., verm. 5. Nov. 1821 mit

Thusnelde Gräfin v. Sponeck, geb. 11. März 1799.

Geschwister: 1. Walburgis, geb. 5. Febr. 1788, verm. mit Joh. Anton Frhrn von Westernach, k. bayer. Major.

2. Caroline, geb. 1. April 1793, † 8. Januar 1848, verm. 7. Juni 1814 mit Karl Frhrn von Menzingen zu Menzingen.

3. Eduard, geb. 17. Juni 1801, verm. mit

Emilie Elisabeth von Wirsing, geb. 4. Sept. 1809.

Kinder: 1) Marie, geb. 21. Juni 1835.
2) August, geb. 10. Aug. 1836.
3) Anna, geb. 27. Juni 1838.
4) Heinrich, geb. 28. Sept. 1839.

4. Marie, geb. 18. Sept. 1802, verm. 28. Aug. 1828 mit Leopold Grafen Fugger zu Glött.

5. Henriette, geb. 28. Januar 1809, verm. mit F. Friedr. Frhrn v. Lichtenberg, sachs.-coburg. Kämm.

Aeltern: Heinrich Frhr Raßler v. G., geb. ....., Herr auf Gamerschwang, Weitenburg ꝛc., † 14. Sept. 1808, verm. I) mit Franzisca Gräfin Schenk von Stauffenberg, † ....; II) mit

Theresia, Tochter des Karl Frhrn von Welden und der Judith Maria Gräfin von Künigl, geb. 24. Febr. 1777; ihr 2r Gemahl war Joh. Frhr v. Wallbrunn.

Vaters-Geschwister: 1. Joh. Adam Karl, geb. ....., k. k. Kämm., Gen.-Major des schwäb. Kreises, † ...., verm. mit M. Caroline, Tochter des Andreas Grafen von Hadik de Futak und der Franzisca Barbara Gräfin Lichnowska, geb. 13. Febr. 1744, Stkr.-DD., † ....

Kinder: 1) Johann Frhr R. v. G., geb. 2. Juli 1771, kön. württ. Major, † 23. Juli 1846, verm. mit Theresia Gietschik v. Vlodow, geb. 1791.

2) M. Anna, geb. 1776, Stkr.-DD., † 13. Juli 1837, verm. 24. April 1806 mit Emmerich Clemens Grafen v. Breuner zu Nußdorf, k. k. Kämmerer.

3) Franzisca, geb. ....., † 1839, verm. 1823 mit Joseph von Benczur, k. k. F.-M.-Lieut., 2. Inhaber des 34. Inf.-Reg., † 27. Juli 1846.

2. Marie, geb. 11. Oct. 1783, Stkr.-DD., verm. mit Andreas Grafen Hadik de Futak, k. k. Geh.-Rath, Gen. der Cav., † 18. Juni 1840.

Großältern: Joh. Jos. Rupert Frhr Raßler v. G., † ...., verm. mit M. Anna, Tochter des Joh. Ludwig Frhrn Vöhlin von Illerdissen und der Joh. Elisabeth Freiin v. Gemmingen, † ....

Rauber von Plankenstein.

W.: Ein gevierter Schild, in dessen 1. und 4. silbernem Felde der Vordertheil eines schwarzen, einwärts gewendeten, aus Ohren und Rachen Feuer sprühenden Stieres mit einem durch die Nase gezogenen goldenen Ring, im 2. und 3. rothen Felde aber ein schrägelinker, in zwei Reihen von Schwarz und Silber geschachter Balken zu sehen ist. Auf dem Schilde ruhen drei offene gekrönte Helme mit

silberner, rechts mit Schwarz, links mit Roth gemischter Decke; der mittlere trägt die Gestalt eines wachsenden Engels in langem weißen Faltenkleide, mit rother abfliegender Leibbinde u. bläulichen Flügeln, mit der rechten Hand eine Posaune, gleichsam blasend, an den Mund haltend, die linke in die Hüfte setzend; der rechte trägt den Stier wachsend, der linke einen gleich dem 2. Felde bezeichneten Adlerflügel.

Reichsfreiherrenstand, Hagenau 24. Dec. 1516, für Leonhard Rauber auf Plankenstein und Karlstetten, Kaiser Maximilians Rath und Hofmarschall; erbländ. österr. Freiherrenstand, Wien 12. April 1681, für Veit Christoph Frhrn Rauber von Plankenstein und Karlstetten auf Weineck, Kreutberg und Nieder-Reichenbach, kais. Kämm., der fränkischen Reichsritterschaft, Cantons Altmühl, Ritterrath, und für seinen Bruder Otto Heinrich.

Das uralte Geschlecht der Rauber hieß im grauesten Alterthum die Engelschalk; sie besaßen schon in jener uralten Zeit, wo die Investitur der karentanischen Herzoge auf dem Zollfelde bei Klagenfurt durch die Bauern geschah, das seltsame Vorrecht, während des Huldigungs- und Belehnungsactes im Lande ungestraft rauben und plündern zu dürfen, daher sie dann auch den Zunamen der Rauber bekamen und denselben seit 1200 ausschließend zu führen und beizubehalten anfingen.

Ihre sichere und ununterbrochene Stammreihe fängt mit Matthäus Rauber an, einem reichen Edelherrn in Kärnthen und Krain um das Jahr 1370. Sein Sohn Eberhard hatte Margaretha v. Plankenstein, und sein Enkel Friedrich Rauber Anna Eckſteiner v. Eckstein zur Gemahlin; ihr Heirathsbrief vom Jahre 1426 und der Lehnbrief vom Jahre 1433, durch den Graf Herrmann zu Cilly ihn und seine Söhne mit der Veste Weineck und mehreren Gütern zu Plankenstein belehnte, sind noch vorhanden und in den Händen der Familie; er wurde zugleich der älteste Ahnherr der theilweise noch blühenden krainer Linie, sein Bruder Kaspar aber mit seiner Gemahlin Catharina, einer Burggräfin von Lueg und Lugera, der Ahnherr der in allen ihren Aesten und Zweigen schon lange erloschenen kärnthner Linie, aus der des Stifters Sohn jener berühmte Andreas Bernhard Rauber war, der

dem Kaiser Max als Hof-Kriegsrath diente, eine außerordentliche Leibesstärke und einen Bart hatte, der bis zur Fußspitze und von da bis wieder zum Gürtel hinanreichte, in einem Wettkampfe mit einem Spanier diesen in einen Sack steckte und dabei des Kaisers Tochter, die schöne Helene Scharfegin, erfiegte; er starb 1575. Von seinen Nachkommen erlangte Leonhard Rauber, verm. mit Sabina v. Plankenstein, der Letzten ihres Geschlechtes, als Kaisers Max Rath und Hofmarschall von diesem 1516 (s. oben) mit seinen Vettern der krainer Linie unter Beilegung des plankensteinischen Schildes und Helmes den Reichsfreiherrenstand. Diese Rauber, deren Andenken noch heut zu Tage die Raubergasse zu Grätz verewigt, besaßen auch in Oesterreich die Herrschaften und Güter Petronell, Krummau, Karlstetten und viele andere, und zu ihnen gehörte auch der 1536 verstorbene Bischof zu Laibach und Landeshauptmann in Kärnthen, Christoph Rauber, mit dessen Bruders-Kindern und Enkeln diese ganze Linie wieder erlosch.

In der noch blühenden krainer Linie folgten ihrem schon oben berührten Stifter Friedrich Rauber in der geraden fortlaufenden Linie: 1) Georg Rauber, der 1455 von Kaiser Friedrich die Veste Weineck zu Lehn empfing und mit Magdalena, Tochter des Matthias Zellenberger, vermählt war; 2) Balthasar R., vermählt mit Agatha, Tochter des Erasmus Laß zu Wildeneck; 3) Friedrich R., verm. 14. Febr. 1524 mit Catharina von Lamberg; 4) Cosmus R. zu Weineck und Kreutberg, Rath des Erzherzogs Karl v. Oesterreich und 1582 verordneter Amts-Präsident in Laibach, verm. in 2r Ehe mit Salome von Neuhaus; 5) Adam R., Rittmeister der ständischen Giltpferde in Krain, der bei Sissek 50000 Türken mit nur 4000 Mann aus dem Felde schlug und in 2r Ehe mit Anna Sauer von Kosiak vermählt war; 6) Hanns Friedrich Frhr Rauber von Plankenstein, † 1618 und vermählt mit Catharina Freiin von Moschkon, und 7) Franz Adam Frhr R., verm. mit Martha Freiin Haller v. Hallerstein, † 1603.

Seine beiden Söhne, Veit Christoph auf Weineck, Kreutberg und Nieder-Reichenbach, kais. Kämm. und der fränkischen Reichsritterschaft, Orts Altmühl, Rit-

terrath, und Otto Heinrich, verordneter Amtspräsident in Krain, erlangten, wie oben gesagt, von Kaiser Leopold I. 1681 eine Bestätigung des althergebrachten Freiherrenstandes, dessen Ausdehnung auf die gesammten österr. Erblande und die Vermehrung ihres Wappens mit dem dritten Helm mit dem Engel, als Andenken an ihren ersten und frühesten Familiennamen.

Otto Heinrich Frhr von R. vermählte sich 1663 mit der Freiin Constantia Ursula von Engelshaus und sein Sohn Georg Sigmund, † 1721, mit der Freiin Elisabeth Polyxene von Witzenstein. Durch des letztern zwei Söhne, Karl Bernhard, † 1749 und verm. mit M. Franzisca Gräfin v. Lichtenberg, und Hanns Jacob, k. k. Kämm., † 1772 und verm. mit M. Antonie Gräfin Auersperg, entstanden abermals zwei Linien, deren ältere 1811 mit dem olmützer Domherrn und Probst zu Kremsir, Ludwig Frhrn R., wieder erloschen ist, die jüngere aber noch blüht und hier unten nachfolgt.

Freiherr: Karl Frhr Rauber von Plankenstein und Karlstetten, geb. 29. Nov. 1790, k. k. Oberst-Lieut. des 12. wallach.-siebenbürg. Gränz-Inf.-Reg.

Geschwister: 1. Josepha, geb. 1786, † 28. Aug. 1826.
2. Niclas, geb. 1788, k. k. Ober-Lieut. des Inf.-Reg. Mariassy, † 1812.
3. Franz, geb. 1797.
4. Theresia, geb. 1798.
5. Johann, geb. 1799, Fähnrich im Inf.-Regim. Mescery.
6. Joseph, geb. 1800, k. k. Hauptmann im Inf.-Reg. Vocher.
7. Rosalia, geb. 1802, verm. mit Joh. v. Simeny.
8. Ferdinand, geb. 1803.

Aeltern: Niclas Frhr R. v. Pl., geb. 14. März 1743, k. k. Oberst-Lieut. des 2. szekler Reg., † 20. Oct. 1817, verm. mit Josepha Freiin von Daniel de Vargyas, geb. 7. Aug. 1757, † 22. März 1822.

Großältern: Johann Jacob Frhr v. R. Pl., geb. ....., Herr zu Weineck und Winckel, k. k. Kämm., † ....., verm. mit Antonia, Tochter des Niclas Grafen von Auersperg und der Max Elise Gräfin Lichtenberg; Sohn von Johann Jacob (siehe oben) und der Elise Polyxene Freiin von Witzenstein.

Redl von Rottenhausen u. Rasztina.

[Beschreibung des Wappens u. geschichtl. Uebersicht im 1. Jahrgang a. 1848, S. 297 u. 298.]

Freiherr: Julius Frhr Redl von Rottenhausen und Rasztina, geb. ....., verm. 15. Oct. 1824 mit
Josepha M. Anna, Tochter des Anton Karl Frhrn von Bartenstein und der M. Anna Freiin v. Braun, geb. 5. April 1800.
Bruder: Emmerich Frhr R. v. R., geb. ....., k. ungar. Statthalterei-Rath zu Ofen, verm. 15. Januar 1833 mit
Malvina, Tochter des Karl Grafen Szecsen de Temerin und der Josepha Almásy de Zsadány, geb. 27. Aug. 1811.

Rehbach auf Mederndorf.

W.: Ein gevierter Schild mit einem Mittelschild, welcher von Silber und Schwarz gespalten und durch eine gerade aufsteigende gewechselte Spitze in vier gewechselte Plätze getheilt ist. Im 1. rothen Felde erscheint eine gerade aufsteigende silberne Spitze; im 2. und 3. durch einen schrägelinken gewellten Bach von Gold und Schwarz getheilten Felde ein rechtshin springender natürlicher Rehbock; das 4. Feld ist von Silber und Roth langab getheilt. Auf dem Schilde ruhen drei offene gekrönte Helme; von diesen trägt der mittlere mit schwarzsilberner Decke ein schwarzes Kleeblatt zwischen zwei von Silber und Schwarz gevierten Rüsseln; der rechte mit schwarzgoldener Decke einen offenen Flug, rechts wie das erste, links wie das zweite Feld bezeichnet; der linke Helm trägt mit rothsilberner Decke den Rehbock wachsend zwischen zwei emporstehenden grünen blättrigen Zweigen.

Erbländisch österr. Freiherrenstand, Wien 23. Juni 1700, für den k. k. inner-österr. Regiments-Rath und der kärthnerischen Landschaft Verordneten Johann Hyacinth von Rehbach auf Mederndorf und seinen Bruder Franz Karl, k. k. Landrath zu Klagenfurt, und ihre Vettern Wolf Karl, Johann Ferdinand und Martin Joseph, landschaftlichen Ober-Einnehmer zu Tarvis in Kärnthen.

Matthias und Karl, die Rehpacher, wurden zuerst

von Kaiser Ferdinand II. mit Diplom d. d. Wien 31. Mai 1622 in den erbländischen Adelstand erhoben; letzterer war landschaftlicher Ober-Einnehmer zu Tarvis in Kärnthen und mit Martha von Mallenthein vermählt. Sein Sohn Karl erheirathete mit Margaretha von Weidegg auf Mederndorf das genannte Gut in Kärnthen, erlangte von Kaiser Ferdinand III. mit Diplom d. d. Wien 3. Oct. 1654 den Ritterstand mit dem Prädicat von Rehbach auf Mederndorf und starb als Ausschußrath der kärnthnerischen Landschaft 1680. Seine Enkel Wolf Karl und Martin Joseph, Söhne von Matthias Karl von Rehbach, jener aus dessen erster Ehe mit Lucretia Proy von Burgwalden, letzterer aus dessen zweiter Ehe mit Franzisca Theresia von Rueßdorf, erlangten, wie schon oben gesagt, mit ihren Vettern 1700 den Freiherrenstand und sind die Gründer zweier Linien geworden, nämlich:

1) der erloschenen weißenfelser Linie, gegründet von Wolf Karl Frhrn von Rehbach auf Mederndorf und Neuhaus, vermählt mit Regina Freiin von Webersperg, dann von seinem Sohne Franz Niclas, verm. mit M. Rosalia Gall von Gallenfels. Dieses letzteren Enkel, Maria Ludwig Anton Frhr v. R., ein Sohn des klagenfurter Landrechten-Beisitzers und ständischen Ober-Einnehmers zu Pontafel Frhrn Karl Joseph u. dessen zweiter Gemahlin, M. Anna Freiin von Waidmannsdorf, war k. k. Kämm., Geh.-Rath und des badischen Ordens der Treue Ritter, starb 1793 und hinterließ aus seiner Ehe mit Elisabeth Freiin von Gaismar, gen. Mosbach v. Lindenfels, nur zwei Söhne, Karl und Joseph Frhrn von Rehbach, die beide unvermählt starben, und zwar der erstere als k. k. Kämm. und General-Major am 29. Febr. 1832, der andere als k. k. Kämm., Feld-Marschall-Lieut. und Divisionär in Galizien am 6. März 1838;

2) der noch blühenden ober-tarviser Linie, von Martin Joseph Frhrn von Rehbach auf Mederndorf und seiner zweiten Gemahlin, M. Anna Elisabeth Gräfin von Gaisruck absteigend. Seines Sohnes, des Frhrn Benedict Maria von R., weitere Descendenz folgt hier unten.

Freiherr: Johann Friedrich Frhr v. Rehbach zu Mederndorf und Neuhaus, geb. 29. Nov. 1789, k. k. Kämm., Gub.-Rath und gew. Kreishauptmann zu Neustadtl in Illyrien, verm. 16. Oct. 1815 mit
M. Anna, Tochter des Leopold Grafen von Strassoldo-Villanova und der Caroline Gräfin v. Thurn-Valsassina und Hofer, geb. 28. Oct. 1794.
Kinder: 1. Maximilian Paul, geb. 8. März 1817, k. k. Fähnrich im 54. Inf.-Reg., † 25. Oct. 1834.
2. August, geb. 9. Dec. 1820, k. k. Lieut. im 17. Inf.-Reg. Hohenlohe.
3. Wilhelm Vincenz, geb. 29. Nov. 1822.
4. Franz Niclas, geb. 19. Febr. 1824.
5. Alexander Heinrich Benedict, geb. 12. Juli 1825, k. k. Unter-Lieut. im 17. Inf.-Reg. Hohenlohe.
6. Rudolf Johann Nep., geb. 15. Sept. 1827.
7. Theresia M. Antonia, geb. 1. Aug. 1829.
8. Anton, geb. 1. März 1836.
9. Friederica, geb. 1. März 1836, Zwilling.
Geschwister: 1. Maximilian, geb. 5. Juni 1791, k. k. Kämm. und gewes. Hauptmann des 49. Inf.-Regim.
2. Marianna, geb. 15. Febr. 1795, verm. 14. Juni 1820 mit Hieronymo Marchese Ghisilieri.
3. Philipp Benedict, geb. 6. Febr. 1797, k. k. Kämm. und Rittmeister, verm. 19. Sept. 1822 mit
Barbara Gräfin von Thurn-Valsassina, geb. 31. Oct. 1799.
Aeltern: Maria Joseph Max Moritz Frhr von Rehbach, geb. 22. Sept. 1752, k. k. Kämm., Gub.-Rath und Kreishauptmann zu Klagenfurt, † 7. Mai 1821, verm. I) 20. Aug. 1785 mit M. Anna, Tochter des Joseph Leopold von Ehegarten zu Kohlhof u. Himmelau und der M. Eleonore Freiin von Ottenfels, geb. 4. Aug. 1765, † 27. März 1793; II) 10. Mai 1794 mit M. Anna, Tochter des Joh. Karl Anton Grafen von Goes und der M. Anna Gräfin von Christalnigg, geb. 11. Aug. 1770, † 23. Febr. 1795; III) 4. März 1800 mit Theresia Freiin von Fronmüller zu Waidenburg, Witwe Ludwigs Frhrn von Gabelkofen, † 5. Oct. 1805; IV) mit Theresia, Tochter des Leopold

Grafen von Christalnigg und der M. Anna Gräf
v. Gaisruck, geb. 19. Sept. 1770, StkrDD. u. P.-Z
Vaters-Geschwister: 1. Benedict Maria, geb. 11. Ju
1700, k. k. Kämm. und ständ. General-Einnehmer i
Klagenfurt, verm. 1. April 1788 mit Susanna Freii
Dückher von Haslau und Urschitz, geb. ....., ve
witw. Freiin v. Söll, † ....
Kinder: 1) Ferdinand, geb. ....., k. k. Lieut. de
17. Inf.-Reg. Hohenlohe, † ....
2) Vincenz, geb. ....., k. k. Fähnrich im 17. Inf
Reg., † ....
3) Caroline, geb. ....., Stiftsdame zu Klagenfur
4) Antonie, geb. ....., Stiftsfräulein zu Hall.
2. Philippine, geb. 4. Juni 1762, StkrDD., † 31. De
1799, verm. mit Joh. Polycarp Grafen von Chri
stallnigg, k. k. Kämm. u. Geh.-Rath, † 4. Juli 180
3. Antonia, geb. 1764, Stiftsfräulein zu Hall, † 1815.
4. Ludwig, geb. 1766, k. k. Gub.-Rath zu Grätz, † ...
Großältern: Benedict Maria Vincenz Frhr v. Rehbac
zu Mederndorf, geb. ....., k. k. Kämm., † ....
verm. mit M. Anna, Tochter des Franz Karl Jo
seph Frhrn von Rehbach und der M. Anna Freii
von Waidmannsdorf, geb. ....., † ....

Reinhart v. Thurnfels u. Ferklehen.

[Beschreibung des Wappens und geschichtl. Uebersicht im 1. Jahrg a. 1848, S. 298 u. 299.]

Freiherr: Ignaz Frhr Reinhart von Thurnfels und Ferklehen, geb. 17. Nov. 1782, k. k. pens. Geh.-Staats- und Haus-Archivar.
Bruder: Joseph Frhr Reinhart v. Th. und F., geb. 3. Juli 1784, ständischer Substitut bei dem großen Landes-Ausschuß zu Innsbruck.

Reischach.

[Beschreibung des Wappens und geschichtl. Uebersicht im 1. Jahrg. a. 1848, S. 299 — 302.]

A. Freiherrliche Linie zu Immendingen.

Freiherr: Johann Nepomuk Frhr von Reischach, geb. 8. Oct. 1808, Herr auf Immendingen, Hohenkrähen, Düchtlingen, Schlatt und Hewenegg im Großherzogthum Baden, verm. 20. Aug. 1834 mit
Sophie Freiin Wolfskehl von Reichenberg, geb. 2. April 1809.

Kinder: 1. Gabriele, geb. 4. Juni 1835.
2. Alexandrine, geb. 8. Mai 1836.
3. Karl Joseph, geb. 2. Juli 1837.
4. Mathilde, geb. 29. Juni 1838.
5. Anna, geb. 2. März 1840.
6. Marquard Rudolf, geb. 28. Sept. 1841.

Geschwister: 1. Maria Anna, geb. 9. Dec. 1809.
2. Rudolf, geb. 30. April 1812.
3. Ernestine, geb. 17. Oct. 1813, verm. mit August von Althaus, großhzgl. bad. Capitän à la suite.
4. Elisabeth, geb. 17. April 1819.
5. Franz, geb. 31. April 1821.

Aeltern: Joseph Karl Frhr von Reischach, geb. 1. Nov. 1768, Herr auf Immendingen ꝛc., k. k. Kämm., † ...., verm. I) 3. Mai 1804 mit M. Caroline, Tochter des Johann Georg Joseph Grafen von Stadion und der Sophia Isabella Freiin Wambold von Umstadt, geb. 18. Juni 1776, † 23. Sept. 1804; II) 11. Febr. 1806 mit M. Antonia, Tochter des Johann Karl Alexander Frhrn von Speth-Schülzburg zu Granheim und der M. Aloisia Freiin Tänzel von Trazberg, geb. 15. Mai 1780, † ....

Vaters-Geschwister: 1. M. Anna, geb. 10. Aug. 1764, † ...., verm. 1800 mit dem kais. französischen Bataill.-Chef Louis Luder.
2. Elisabeth, geb. 27. Nov. 1766, StkrD., verm. 24. Sept. 1798 mit Friedrich Ernst Grafen Marschall v. Burgholzhausen, k. k. Kämm., † 10. Juni 1832.
3. Johann, geb. 8. März 1772, k. k. Ober-Lieut. des Carab.-Reg. Kaiser, † bei Orchies 24. Oct. 1793.
4. Judas Thaddäus, geb. 8. Dec. 1776, Herr auf Wartenburg und Wolfegg in Oesterreich ob der Ens, k. k. Kämm., Geh.-Rath, Feld-M.-Lieut. u. Oberst-Hofmeister des Erzherzogs Ludwig, † 12. Mai 1839, verm. 17. Aug. 1800 mit M. Caroline, Tochter des

Karl Grafen von Kollonitz und der M. Friederica Gräfin Cavriani, geb. 1769, StkrD., † ....
Kinder: 1) Gabriele, geb. 21. Juni 1802, StkrD., verm. 25. Juni 1822 mit Stanislaus Grafen von Wilczeck, k. k. Kämm., † 23. März 1847.
2) Karl, geb. 12. Juni 1805, k. k. Kämm. u. Major im 4. Husaren-Reg. Kaiser Alexander.
3) Sigismund, geb. 10. Febr. 1807, k. k. Kämm. und Oberst-Lieut. des 15. Inf.-Reg.
4) Ladislaus, geb. 10. Dec. 1811, k. k. Kämm. u. Major im broder Gränz-Inf.-Reg. Nr. 7.

Großältern: Simon Thaddäus Frhr v. Reischach, geb. 12. Oct. 1728, Herr zu Immendingen, Hohenkrähen, Wartenburg ꝛc., k. k. Kämmerer, Geh.-Rath und Staats- und Conferenz-Minister; erlangte 1781 das Indigenat von Siebenbürgen, † 20. April 1803, vermählt 11. Febr. 1759 mit M. Gabriele, T. des Franz Joseph Eusebius Frhrn von Schauenburg-Herlisheim und der M. Anna Freiin von und zu Rhein, geb. 1745, StkrD., † 6. Januar 1800; Sohn von Judas Thaddäus Frhrn von R. und der M. Anna Freiin von Bodmann.

B. Freiherrliche Linie zu Nußdorf.

Freiherr: Julius Samuel Karl Frhr von Reischach, geb. 22. Juli 1796, Grundherr zu Nußdorf, k. württemb. Rittmeister und Commandeur der Feldjäger-Schwadron, verm. I) 1823 mit Amalie Gräfin von Reischach, geb. 8. April 1803, † 20. Dec. 1837; II) 18. Juli 1844 mit
Bertha von Biberstein.
Kinder: 1. Maria Theresia Charlotte, geb. 7. Febr. 1827.
2. Ottilie Friederica, geb. 29. Juni 1828.
3. Julius Eduard, geb. 19. Aug. 1829.
4. Ferdinand Julius Eduard, geb. 15. März 1834.
Brüder: 1. Eduard Albert, geb. 15. Aug. 1797, kön. württemb. Kämm. u. Land-Ober-Stallmeister, verm. 1825 mit
Wilhelmine Henriette von Menoth, geb. 24. Januar 1805.
Kinder: 1) Sophia Albertine, geb. 30. Juli 1826.

2) Albertine, geb. 3. Juni 1828.
3) Pauline, geb. 3. Febr. 1831.
4) Johann Jacob, geb. 12. Juli 1839.
5) Julie, geb. 23. März 1843.

2. Herrmann Ernst Albert, geb. 2. Dec. 1798, kön. württ. Kämm. und Rittmeister a. D., verm. 1824 mit Ida Freiin Cotta von Cottendorf, geb. 8. Dec. 1807.
Söhne: 1) Herrmann Friedrich Albert, geb. ....
2) Hans Otto, geb. 26. Juni 1828.
3) Georg Ladislaus, geb. 11. Nov. 1838.

3. Leo Ludwig Rudolf, geb. 22. Sept. 1804, Oberamtmann zu Cannstadt, verm. 1837 mit Mathilde Augusta Freiin Röder von Diersburg, geb. 16. März 1812.
Söhne: 1) Richard, geb. 28. Dec. 1839.
2) Leopold, geb. 16. April 1841.

Aeltern: Johann Karl Friedrich Frhr von Reischach, geb. 22. Febr. 1767, kön. württemb. Kämm. u. Major, † 9. März 1829, verm. I) 1795 mit Albertine von Boyen, † 16. Febr. 1813; II) mit Henriette Freiin v. Gemmingen-Hornberg, geb. 11. Juni 1785, † 3. Oct. 1824.

Vaters-Geschwister: 1. Wilhelm Ludwig Christoph, geb. 1. Januar 1771, stand im holländ. Dienste, † 20. Oct. 1820, verm. I) mit Luise Freiin von Reischach, † 8. Sept. 1805; II) 1807 mit Caroline Eleonore Freiin v. Tessin, geb. 16. Juni 1782, † 19. Dec. 1844.
Töchter: 1) Caroline Wilhelmine, geb. 25. Juni 1802.
2) Theresia Adelheid, geb. 31. März 1815.

2. Wilhelmine Franzisca Theresia, geb. 15. April 1785, verm. mit Frhrn von Adelsheim.

Großältern: Friedrich Ludwig Frhr von Reischach, geb. ...., hessen-darmst. Hof- und Jagdjunker, † 8. Oct. 1786, verm. mit Sophia Charlotte Berg, † 1799.

Reisky von Dubniz.

W.: Ein von Blau und Silber gespaltener Schild, in dem rechts ein natürlich weißgrauer Wolf, links aber ein natürlich weißer Hund mit rothem goldverzierten Halsband, beide gegen einander,

gleichsam kämpfend, aufgerichtet zu sehen sind. Auf dem Schilde ruht ein offener gekrönter Helm, welchen, sowie zugleich den ganzen Schild, eine große Laub- oder königliche Krone bedeckt.

Erbländ. böhm. Freiherrenstand, Wien 4. Oct. 1723, für Franz Wenzel Reisky v. Dubniz auf Steinwasser und Hohenhof, kais. Obersten des diesbachischen Reg., und für seine Vettern, Georg Leopold auf Poretsch, Chiniz und Gotschen und für Johann Stephan auf Dub, Czechtiz und Kolosorub in Böhmen.

Die Voráltern der Freiherrn Reisky v. D. lebten zu Pilsen im Bürgerstande, und wurde zuerst Stoschek Reisky, 1449, Neustadt am Tage des heil. Sebastian, von K. Friedrich III. mit einem Wappenbrief begnadigt. Sein Sohn Vincenz Reisky erlangte s. d. 12. Oct. 1531 den böhm. und sein Enkel Christoph R., ein Sohn des Kaspar und der Catharina von Hasenthal, laut Diplom d. d. Prag 6. Febr. 1592, den Reichs-Ritterstand mit dem Prädicat von Dubniz.

Christoph Reisky v. D. auf Skirzim hatte mit seiner ersten Gemahlin, Anna Margaretha Spanmulter von Barchfeld, den Sohn Johann Christoph auf Poretsch, Skirzim und Kolosorub, † 1672, der aus erster Ehe mit Anna Ludmilla Brunner von Georgenthal den Sohn Johann Stephan und aus zweiter Ehe mit Johanna Sabina Proy von Geiselberg und Findelstein den Sohn Kaspar Christoph hinterließ.

Kaspar Christoph Reisky von Dubniz auf Skirzim, Steinwasser und Lohourz hatte aus erster Ehe mit Ludmilla Malowez v. Cheynow und Winterberg den Sohn Franz Wenzel Frhrn Reisky von Dubniz (s. oben), der 1761 an den in der Schlacht bei Großglogau im siebenjährigen Kriege erhaltenen Wunden starb und M. Aloisia Gräfin Lazanzky von Bukow zur Gemahlin hatte. Mit seinen Kindern, M. Theresia, verm. 1759 mit Procop Adalbert Grafen Czernin, M. Wilhelmine, verm. 1748 mit Karl Franz Grafen Morzin, und dem Frhrn Franz Wenzel Reisky v. Dubniz, der als k. k. Kämm., Feld-M.-Lieut. u. Inhaber des 10. Inf.-Reg. am 30. Dec. 1816 unvermählt starb, ist diese jüngere Linie wieder erloschen.

Aus der ältern noch blühenden, von Joh. Stephan R. v. D. und seiner Gemahlin Maximiliana Theresia

Przichowsky von Przichowiz absteigenden Linie wurde sein Sohn gleichen Namens, † 1744, verm. mit Anna Josepha Zadubsky v. Schönthal, wie gleich anfangs gesagt ist, 1723 in den Freiherrenstand erhoben. Des letztern Enkel Joh. Wenzel, ein Sohn des Franz Wenzel und der M. Elisabeth Gräfin Caretto von Millesimo, geb. am 8. Mai 1753, Herr auf Poretsch und Kolosorub, k. k. Kämm., Gub.-Rath und gew. Kreis-Hauptmann zu Leitmeritz, vermählte sich 1775 mit M. Josepha Schön von Schönau, † 4. Febr. 1803, und hinterließ bei seinem am 15. Febr. 1803 erfolgten Ableben nachstehende

Kinder: 1. Anna Josepha, geb. 1. Dec. 1777, verm. 14. Sept. 1801 mit Johann Gerubel, † 1819.

2. Franziska M. Theresia, geb. 5. Nov. 1779, verm. 14. Sept. 1801 mit Franz von Baader, k. bayer. Ober-Berg-Rath.

3. Anna M. Theresia, geb. 13. Dec. 1783, verm. 25. Juni 1807 mit Wilhelm Frhrn Schenk von Schmidtburg, k. k. Kämm. und Gub.-Rath zu Prag, † 20. Mai 1821.

4. Franz Wenzel Frhr R. v. D., geb. 18. Febr. 1785, k. k. Kämm., Rittmeister des Huf.-Reg. Kön. von Preußen, † ...., verm. 12. Aug. 1810 mit Gabriele, Tochter des Franz Seraph Frhrn von Menßhengen und der Eleonore von Unghrechtsburg, geb. 14. Mai 1792.

5. Franz Xaver Frhr R. v. D., geb. 1. Sept. 1786, gew. Oberlieut. im Cuir.-Reg. Somaniova, Herr auf Drzewica im russ. Polen, verm. 29. Nov. 1809 mit Ludovica Gräfin Szaniawska, geb. 25. Aug. 1789.

Kinder: 1) Sophie, geb. 14. Oct. 1811.
2) Roman, geb. 28. Febr. 1813.
3) Emilie, geb. 26. Juli 1814.
4) Eckmühl Joseph, geb. 11. Aug. 1815.
5) Ceslens, geb. 10. Mai 1818.
6) Adelheid, geb. 16. Dec. 1820.
7) Arthur, geb. 16. Febr. 1822.

Riese-Stallburg.

W.: Im blauen Schilde drei silberne abwärts geneigte Jacobsmuscheln, oben zwei, unten eine. Freiherrenkrone und drei offene gekrönte Helme mit blausilberner Decke; der mittlere trägt einen wachsenden jungen Mann mit goldenem geschuppten Brustharnisch, bloßem Hals und Armen, kurzen aufgeschürzten weißen Aermeln, rothem Waffenrock und blauer Leibbinde mit anhängendem Säbel, goldenem Helm mit rothem Federschmuck, vorwallendem blonden Haare, in der rechten Hand einen goldenen Speer mit rother Quaste und Stange, am linken Arm aber eine eiserne, in Gold gefaßte Tartsche haltend; der rechte Helm trägt einen offenen blauen, beiderseits mit den drei Muscheln belegten Flug; der linke einen natürlichen emporstehenden Palmbaum mit seiner rothen Frucht.

Erbländisch österr. Freiherrenstand und Bewilligung zur Annahme von Titel und Wappen des abgestorbenen Geschlechtes der von Stallburg, Wien 11. Oct. 1846, für den Besitzer von Jungfern-Brzezan, Chwatierub und Wodolka in Böhmen, Matthias Friedrich v. Riese.

Die Riese stammen aus Hessen-Kassel, wo sie seit alter Zeit als hessische adelige Lehnsleute mit andern adeligen Familien die Saline zu Allendorf in Besitz hatten. Von da wandten sich mehrere Sprossen derselben nach Schmalkalden, nach dem 30jähr. Kriege nach Gießen, Johann Wilhelm aber nach Frankfurt a. M., wo seine Nachkommen durch Heirath Mitglieder der adeligen Gesellschaft des Hauses Frauenstein wurden.

Johann Christian von Riese, † 16. Dec. 1741, war mit Anna Margaretha von Fenden und sein Sohn Friedrich Jacob, geb. 21. Aug. 1710, hzgl. sächs. goth. und anderer Fürsten und Stände Rath und Kreisgesandter, † 27. Juni 1768, 1736 mit Rebecca Krafft v. Delmensingen vermählt. Seine weitere Descendenz folgt hier unten.

Freiherr: Matthias Friedrich Frhr von Riese-Stallburg, geb. 17. Mai 1787, Herr auf Jungfern-Brzezan, Neu-Bistritz, Chwatierub und Wodolka in Böhmen; erlangte s. d. Wien 16. Mai 1817 den böhmischen Ritterstand mit dem Incolat, verm. 1. Januar 1813 mit

Marie, Tochter des Anton Frhrn Hochberg v. Hennersdorf und der Johanna Freiin von Vernier, geb. 24. Aug. 1792.

Kinder: 1. Marie, geb. 11. Aug. 1814, verm. 23. Aug. 1838 mit Ferdinand Frhrn von Skal und Groß-Ellguth auf Jungferndorf in Schlesien.

2. Werner Friedrich, geb. 15. Oct. 1815, Herr auf Woykau in Böhmen, verm. .. Oct. 1842 mit Augusta von Lukasich, geb. .....

3. Anton, geb. 13. Dec. 1818, k. k. Ober-Lieut. im 1. Uhl.-Reg. Schwarzenberg, verm. .. April 1846 mit Eugenie Freiin Szepessy de Negyes.

4. Leopoldine, geb. 7. Januar 1822, verm. 6. Juli 1847 mit Alexander Frhrn von Seherr-Thoß.

5. Adolf, geb. 7. Januar 1822, Zwilling, k. k. Lieut. im 1. Uhl.-Reg. Schwarzenberg.

Aeltern: Johann Friedrich von Riese, geb. 6. Dec. 1745, Lieutenant unter dem nassau-weilburg. Ober-Rheinkreis-Reg., † ...., verm. I) 8. Aug. 1769 mit Amalia Wilhelmine von Glanburg, † 30. April 1776; II) mit Marg. Friederica von Stallburg, geb. 28. Aug. 1751, der Letzten ihres Namens, † 1811.

Riesenfels.

[Beschreibung des Wappens und geschichtl. Uebersicht im 1. Jahrg. a. 1848, S. 305, 306.]

Freiherr: Philipp Maria Wilhelm Frhr von Riesenfels, geb. 13. Aug. 1793, Herr auf Seißeneck, Rohrbach und Klingenbrunn in Nieder-Oesterreich, Schwendt, Kolling und Hartzing in Oesterreich ob der Ens, k. k. Kämm., verm. 9. Sept. 1818 mit

Adelheid, Tochter des Joseph Ignaz Grafen von Franking zu Alten-Franking u. der M. Anna Gräfin Fugger, geb. 21. Febr. 1801, StkrD.

Kinder: 1. Ferdinand, geb. 4. Juli 1819, k. k. Rittmeister in d. A., verm. 17. Mai 1846 mit

Franzisca, Tochter des Franz Heinrich Grafen v. Schlik und der Sophie Gräfin von Eltz, geb. 14. Aug. 1821, StkrD.

2. Maria Theodor, geb. 24. Juni 1820, k. k. Lieut. im 4. Inf.-Reg. Hoch- und Deutschmeister.
3. Julius, geb. 16. Oct. 1823, k. k. Kämm.
4. Rudolf, geb. 23. März 1826, k. k. Lieut. im 14. Inf.-Reg. Hrabovsky.
5. Caspar, geb. 8. Febr. 1828.
6. Sophie, geb. 6. Oct. 1831.
7. Franzisca, geb. 18. Febr. 1833.
8. Adelheid, geb. 14. April 1834.
9. Ludwig, geb. 19. Juli 1837.
10. Anna, geb. 12. März 1839.

Aeltern: Ferdinand Frhr von Riesenfels, geb. 28. Juli 1748, Herr auf Seißeneck, Schwendt ꝛc., k. k. Kämm., gew. nieder-österr. Reg.-Rath, † 11. Mai 1823, verm. 5. Mai 1791 mit Caroline, Tochter des Wilhelm Adam Frhrn von Huber zur Maur und der M. Anselmine Freiin Reichlin von Meldegg, geb. 11. Sept. 1766, StkrD., † 22. März 1824.

Vaters-Geschwister: 1. Theodor Felix, geb. 7. Juni 1752, Herr auf Rohrbach u. Kolling, k. k. Kämm., Geh.-Rath u. Oberst-Hof-Stabelmeister, † 23. Juli 1832.
2. Anna Maria, geb. 4. Sept. 1762, StkrD., † 17. November 1800, verm. 18. Sept. 1788 mit Max Joseph Grafen v. Tauffkirchen zu Kleeberg, kurbayer. Kämmerer und Reg.-Rath zu Burghausen, † 1800.

Großältern: Philipp Franz Frhr v. R., geb. 18. Aug. 1725, Herr auf Seißeneck ꝛc., kurpfalzbayer. Kämmerer, † 9. Aug. 1787, verm. I) 20. Oct. 1749 mit M. Anna, Tochter des Johann Franz Anton Frhrn von Waldkirch und der Johanna M. Clara Freiin Eckher von Käpfing, geb. 1. Januar 1731, † 10. Febr. 1767; II) 13. Januar 1769 mit Caroline, Tochter des Franz Leopold Grafen v. Buquoy und der Gabriele Johanna Gräfin von Rogendorf, geb. 7. Sept. 1745, StkrD., † 6. Aug. 1802.

Ritter von Grünstein.

[Beschreibung des Wappens und geschichtl. Uebersicht im 1. Jahrg. a. 1848, S. 307–309.]

Freiherr: Constantin Philipp Anton Frhr Ritter v. Grünstein, geb. 10. Juli 1777, herzogl. nassauischer Kämm., gew. Rechnungs-Kammer-Präsident, verm. I) mit Maria Anna Franzisca, Tochter des Karl Anton von Wiesenthau und der M. Johanna von Schaumberg, geb. 31. März 1775, † 1827; II) 26. Juni 1832 mit

Luise, Tochter des Constantin Ludwig Frhrn von Welden und der Josephine Freiin Ritter von Grünstein, geb. 20. Juli 1805.

Kinder: 1. M. Anna, geb. 1811, verm. 1832 mit Joseph Christian Frhrn v. Zedtlitz, k. k. Kämm.
2. Constantin, geb. 24. April 1834.
3. Karl, geb. 24. Oct. 1836.
4. Wilderich, geb. 12. März 1839.
5. Josepha, geb. 30. Aug. 1840.

Geschwister: 1. Maximiliana, geb. 26. Nov. 1767, verm. 19. März 1802 mit Paul Joseph Grafen von Beroldingen, k. württemberg. Geh.-Rath u. Kämm., † 3. Juli 1831.
2. Maria Anna, geb. 14. Nov. 1768, † 1805, verm. 24. Sept. 1791 mit Theodor Frhrn v. Eberstein, gew. kurerzkanzler. Geh.-Rath u. Kämm., † 1835.
3. Josephine M. Theresia, geb. 6. Sept. 1772, † 12. Juli 1827, verm. 2. Febr. 1797 mit Ludwig Constantin Frhrn v. Welden zu Laupheim, kurbayer. Geh.-Rath u. Kämm., † 1839.
4. Charlotte Christine, geb. 5. Nov. 1773, † 1833, verm. 23. Febr. 1790 mit J. A. Frhrn von Redwiz, fürstl. bamberg. Obersten.
5. Friedrich Karl, geb. 18. Januar 1775, Domherr zu Mainz, Trier und Würzburg, † 21. März 1830.
6. Magdalena, geb. 18. Mai 1776, verm. 1. Juni 1809 mit Franz Ludwig Grafen Beissel v. Gymnich, † 31. Mai 1836.
7. Franzisca, geb. 30. Nov. 1778, Stiftsdame.
8. Philipp Franz Karl, geb. 28. Aug. 1780, k. bayer. Kämm. u. Geh.-Rath, verm. mit

Sophia, Tochter des Charles Henri de Luze u. der Sophia Elis. Bethmann, jetzt vermählten Metting.
Kinder: 1) Adolf, geb. 1830.
2) Albertine, geb. 1836.

Aeltern: Karl Adolf Frhr Ritter von Grünstein, geb. ....., † 4. März 1792, verm. I) 14. Oct. 1759 mit M. Magdalena Speth v. Zwiefalten, † ....; II) 31. Dec. 1764 mit Maria Anna, Tochter des Constantin Frhrn v. Pöllnitz und der M. Charlotte Freiin von Guttenberg, geb. ....., † 1804.

Vaters-Geschwister: 1. Eva Charlotte, geb....., †...., verm. 30. Juli 1740 mit Johann Philipp Christoph Frhrn Specht von Bubenheim.

2. Lothar Franz, geb. ....., Domherr zu Fulda.

3. Anna Maria, geb. ....., verm. 1742 mit dem Frhrn von Wenge.

4. Constantin Philipp, geb. ....., Domherr zu Mainz, † 1791.

Großältern: Damian Hartard Ernst Frhr Ritter von Grünstein, geb. ....., † 11. März 1742, verm. mit M. Anna, Tochter des Lothar Franz Frhrn v. Hoheneck und der Eva Maria Freiin von Bernhausen, geb. ....., † ....

Roden von Hirzenau.

[Beschreibung des Wappens und geschichtl. Uebersicht im 1. Jahrg. a. 1848, S. 310 u. 311.]

Freiherr: Karl Franz Frhr Roden v. Hirzenau, geb. 15. Sept. 1781, k. k. Kämm. u. Rittmeister a. D., verm. I) 10. Sept. 1805 mit Caroline, Tochter des Max Grafen v. Baillet de Latour und der Caroline Franzisca Gräfin La Marche, geb. 26. Januar 1784, StkrD., † 20. März 1809; II) 29. Dec. 1810 mit

M. Adelheid, Tochter des Anton Grafen Wengersky und der Maria Anna Freiin Skrbensky, geb. 7. Sept. 1791, StkrD.

Kinder: 1. Franz, geb. 21. Sept. 1807, k. k. Kämm. u. Rittmeister im 7. Cuir.-Reg. Heinrich Hardegg, verm. 16. Febr. 1846 mit

Julie, Tochter des Wilhelm Grafen Hadik de Futak und der Barbara Gräfin Festetics de Tolna, geb. 13. April 1818.

2. Eugenie, geb. 13. Oct. 1811.

3. Alfred, geb. 27. März 1813.

4. Adelheid, geb. 26. Januar 1815.
5. Marie, geb. 28. Dec. 1817.
6. Karl, geb. ....., k. k. Unterlieut. im Cuir.-Reg. Nr. 7.

Schwestern: 1. Elisabeth, geb. 29. Januar 1776, verm. 3. Sept. 1798 mit Emanuel Frhrn v. Bartenstein, † 18. Febr. 1838.
2. Erneſtine, geb. 15. April 1777, StkrD., verm. 1. Mai 1801 mit Vincenz Frhrn von Widmann auf Platſch und Wieſe, k. k. Kämm., † 15. Dec. 1807.
3. M. Pauline, geb. 28. Januar 1783, StkrD., verm. 10. Juni 1811 mit Ludwig Frhrn v. Königsbrunn, k. k. Kämm. und Gubernial-Rath zu Brünn, † 20. Sept. 1830.

Aeltern: Franz Joſeph Frhr Roden v. Hirzenau, geb. 16. Oct. 1749, Herr auf Hrottowiz u. Radoniz in Mähren, k. k. Kämm., Geh.-Rath und Gubernial-Vice-Präſident zu Brünn, † 21. Juli 1808, verm. 13. Aug. 1772 mit Eleonore, Tochter des Chriſtoph Ernſt Grafen v. Troyer und der M. Thereſe Joſepha Gräfin v. Oppersdorf, geb. 26. Oct. 1751, StkrD., † 2. Mai 1819.

Großältern: Franz de Paula Frhr Roden v. H., geb. 5. Nov. 1720, Herr auf Hrottowiz u. Radoniz, k. k. Kämm. und Landrechts-Beiſitzer zu Brünn, † 9. Juli 1777, verm. 2. Oct. 1747 mit M. Eliſabeth, Tochter des Ferdinand Wilhelm Grafen v. Daun u. der Roſine Genovefa Gräfin Herberſtein, geb. 26. Febr. 1725, † 21. Febr. 1769.

Roggenbach.

[Beſchreibung des Wappens und geſchichtl. Ueberſicht im 1. Jahrg. a. 1848, S. 312, 313.]

Freiherr: Herrmann Frhr von Roggenbach, geb. 1816, großhzgl. bad. Kammerjunker und Legations-Secretär.

Brüder: 1. Karl, geb. 1819, k. k. Lieut. im 1. Uhl.-Regiment.
2. Maximilian, geb. 1824.

Aeltern: Joseph Frhr v. Roggenbach, geb. 15. Oct. 1783, grhzgl. bad. Geh.-Rath und Oberst-Hofmeister, † 1832, verm. mit M. Caroline Crescenzia, Tochter des Heinrich Hyacinth Grafen von Kageneck und der M. Franzisca Freiin v. Sturmfeder, geb. 9. Sept. 1785.

Vaters-Geschwister: 1. Balbina, geb. ...., verm. 15. Juli 1806 mit Franz Anton Frhrn v. Falkenstein.

2. Heinrich Frhr v. R., geb. 1787, grhzgl. bad. Gen.-Major a. D., verm. 7. Juli 1823 mit

Melanie Josepha, Tochter des Franz Philipp Grafen von Walderdorff und der Mauritia Freiin von Freyberg, geb. 6. Aug. 1795.

Kinder: 1) Luise, geb. 21. Juni 1824, verm. 23. April 1845 mit Karl Stephan Christian Frhrn Gayling v. Altheim, k. k. Kämm.

2) Franz, geb. 1. Mai 1825.

3. Marie, geb. ...., † ...., verm. mit Franz Anton Frhrn von Neveu zu Windschläg.

4. M. Franzisca Josepha, geb. 9. Mai 1791, verm. 6. Febr. 1809 mit Franz Anton Frhrn von Neveu zu Windschläg, † 20. Febr. 1837.

5. Constantin, geb. 13. April 1794, grhzgl. bad. Oberst des 2. Drag.-Reg., verm. 20. Juni 1821 mit

Charlotte, Tochter des Franz Anton Frhrn von Venningen zu Eichtersheim und der Henriette Catharina Freiin von Andlau, geb. 14. Mai 1798.

Kinder: 1) Julius Adam, geb. 1. Mai 1822, grhzgl. bad. Lieut. im 1. Drag.-Reg.

2) Henriette, geb. 3. Juni 1824, verm. 27. Januar 1845 mit Rudolph Jos. Karl Grafen v. Hennin.

3) Camilla, geb. 29. März 1826.

4) Charlotte, geb. 15. Mai 1827.

5) Walther August, geb. 29. April 1831.

6) Franzisca, geb. 14. Oct. 1833.

6. August, geb. 8. Febr. 1798, grhzgl. badischer Major, verm. mit

Antonia, Tochter des Karl Conrad Frhrn v. Andlau-Birseck und der Sophie von Jaquemine, geb. 1801.

Großältern: Adam Franz Xaver Frhr v. R., geb. 9. Dec. 1750, fürstl. baselscher Hofmarschall, großhzgl. bad. Landvoigt zu Mahlberg und Kreis-Director zu Frei-

burg, † 11. Oct. 1830, verm. mit M. Anna Henriette, Tochter des Joseph Anton Cölestin Freiherrn Reutner von Weil und der Maria Victoria Claudia Freiin von Eptingen, geb. 1758, † 1826.

Rosen.

W.: Im blauen Schilde ein gegen die Rechte aufspringender goldener Löwe mit doppeltem Schweif, in jeder Oberecke und in der Mitte unten von einer silbernen Rose begleitet. Auf dem Schilde befindet sich eine Freiherrenkrone, auf dieser ein offener gekrönter Helm mit blaugoldener Decke; er trägt den Löwen wachsend, von einer silbernen Rose überhöht. Schildhalter: zwei geharnischte Männer mit offenem Visir, rothem Helmbusch und anhängenden Wehren, in der freien Hand eine goldbequastete Lanze haltend.

Reichsfreiherrenstand, Wien 22. März 1802, für den kaiserl. russischen Major Andreas Ludwig v. Rosen, Erbherrn auf Weinjerven in Esthland.

Aus dem altadeligen, weitverbreiteten Geschlechte der von Rosen machte sich Bogislaus von Rosen, in den Jahren 1580—1659 k. schwed. Statthalter in Ingermannland, in Esthland seßhaft, wo er außer jenen verschiedenen Besitzungen, die ihm der König Gustav Adolf und die Königin Christine von Schweden als Belohnung und Anerkennung seiner vielen Verdienste um die Krone Schwedens verliehen hatte, und aus welchen er das Majorat Dumassowa gegründet hatte, die Güter Kaltenbrunn, Weinjerven, Rosenhagen, Ramma, Kurdina, Kusall und viele andere erkaufte und sich I) mit Marie von Molkenbaur oder Molkenbühr, II) mit Magdalena von Stempel vermählte. Aus 1r Ehe entsproß der Sohn Andreas, — aus 2r der Sohn Heinrich, von welchen letzterer mit seiner Gemahlin Elisabeth Helena von Uexküll die früher auf Dumassowa, jetzt aber auf Kurdina noch blühende jüngere Linie, jener aber die ältere zu Weinjerven gegründet hat.

In dieser folgen dem Stifter Andreas: der Sohn Andreas Ludwig, 1664—1707 k. schwed. Oberst-Wachtmeister, verm. mit Dorothea Elisabeth von Uexküll-Gyllenband, der Enkel Joh. Andreas 1690—1752, verm. mit Isabella Luise von Löwenwolde, und der Urenkel

Andreas Ludwig Frhr v. Rosen auf Weinjerven (siehe oben), verm. mit Barbara Catharina von Hastfer, und Vater zweier Söhne, von welchen der ältere, der Frhr Georg Andreas, als k. k. Kämm., Magnat von Ungarn u. des Joh.-O. R. 1841 unvermählt zu Preßburg gestorben ist, der jüngere, Otto Friedrich, aber die hier nachfolgende Descendenz hinterlassen hat.

Freiherr: Andreas Ludwig Friedrich Frhr v. Rosen, geb. 3. Oct. 1803, Erbherr auf Weinjerven in Esthland, Stadt und Herrschaft Skulény, Potschenbauze, Bekiry, Kiurter in Bessarabien, k. russ. Kämm., w. Staatsrath, Hofmarschall der Großfürstin Helene Pawlowna, verm. 4. Dec. 1836 mit

Elisabeth Luise Micheline, Tochter des Nicolaus v. Rosenschild-Paulyn und der Marie von Kulnick, geb. 21. Dec. 1818.

Tochter: Helena Cath. Marie Elise, geb. 3. Febr. 1848.

Geschwister: 1. Catharina M. Wilhelmine, geb. 15. Oct. 1802, verm. 25. Nov. 1827 mit Friedrich Frhrn von Prittwiz-Gaffron, k. russ. Gen.-Major.

2. Juliana Helene, geb. 26. Aug. 1804, verm. 8. Febr. 1825 mit Alexander von Wayrauch, k. russ. Gen.-Major.

3. Constantin, geb. 9. Febr. 1818, k. russ. Garde-Lieut. a. D., verm. 12. Febr. 1843 mit

Pulcheria, Tochter des Nicolaus v. Rossetto-Rosnowano, Großschatzmeisters der Moldau, und der Catharina Fürstin Ghyka, geb. 20. April 1818.

Kinder: 1) Nicolaus, geb. 12. Febr. 1844.
2) Catharina, geb. 7. Mai 1845.
3) Andreas, geb. 21. Juni 1847.

4. Oscar Konrad Gotthard, geb. 26. Nov. 1819, k. russ. Collegien-Assessor, verm. 29. April 1844 mit

M. Dorothea, Tochter des Wilhelm von Scholtz, k. russ. Staatsraths, und der Wilhelmine v. Minckwitz, geb. 2. Juni 1824.

Sohn: Oscar Andreas Friedrich, geb. 21. Aug. 1845.

5. Olga Carolina Luise, geb. 28. März 1824, verm. 18. Aug. 1840 mit Aug. von Tobiesen, k. russ. Marine-Capitän-Lieut.

Aeltern: Otto Friedrich Frhr von Rosen, geb. ....., Erbherr auf Weinjerven und Ramma, k. russ. Col-

legienrath, † 25. März 1837, verm. 13. Sept. 1801 mit Wilhelmine Beata Freiin von Toll, geb. 10. Sept. 1783.

Großältern: Andreas Ludwig Frhr von Rosen und Catharina von Hastfer (siehe oben).

Rotberg.

W.: Im goldenen Schilde ein schwarzer Querbalken; der auf dem Schilde ruhende offene gekrönte Helm trägt zwei, gleich dem Schild bezeichnete Rüssel, durch eine rothe, in der Mitte verschlungene Schnur verbunden.

Eine sehr alte Familie, die in der Vorzeit in der Schweiz, Grafschaft Pfirt, und im Sundgau reich begütert war und allda die Schlösser Niederthan, Fürstenstein, Radersdorf, Blowenstein u. a. m. besessen hat. Das Stammhaus Rotberg lag unweit Basel auf dem Jura und wurde bereits 1356 durch ein Erdbeben gänzlich zerstört; im Jahre 1516 verkaufte Arnold von Rotberg die dazu gehörige Herrschaft an Solothurn und die Familie zog sich in den Breisgau, wo sie seit 1414 die Güter Bambach und Rheinweiler besaß und noch besitzt. Von da aus theilte sich dieselbe in viele Linien zu Bambach, Rheinweiler, Wentzweiler, Hertingen u. m. a., deren Sprossen schon damals theilweise das Bürgerrecht zu Basel annahmen; so erscheint 1366 ein Arnold von Rotberg als Rathsherr, Herrmann im J. 1382 als Bürgermeister zu Basel. Bernhard v. R. ward 1451 von Kaiser Friedrich zu Rom zum Ritter geschlagen. Arnold v. R., † 1458, war Bischof zu Basel; seine Schwester Sophie eine Mitstifterin des Karthäuser- und Magdalenen-Frauenklosters allda. Die Rotberg besaßen auch zu Basel seit 1467 das stiftliche Erbküchenmeisteramt.

Wolf Sigmund Frhr von Rotberg war 1530 österr. Landhauptmann der 4 Waldstädte am Rhein, Rheinfelden, Lauffenburg, Seckingen und Waldshut, und verm. mit Esther von Schönau; von seinen Enkeln Jacob jun. und Hanns Adam, Söhnen Jacobs des Aelteren, der baden-durlach. Hofmeister zu Rötteln war, † 1623 und verm. mit Elisabeth von Reinach, gründete

der ältere eine mit seinen Enkeln Franz Beatus Christoph und Franz Jacob Florian, die beide Deutsch-Ordens-Ritter waren, wieder erloschene Seitenlinie; der andere, Hanns Adam, aber mit seiner ersten Gemahlin Elisabeth Freiin von Ulm die noch blühende Linie, die seine mit Ursula Münch von Münchenstein erzeugten Söhne, Georg Jacob Christoph und Franz Daniel, in 2 neue Speciallinien geschieden haben, nämlich in die von dem ersteren und seiner zweiten Gemahlin Susanna Elisabeth von Croneck herrührende katholische zu Schlingen und in die von dem anderen und seiner zweiten Gemahlin Dorothea Regina von Bärenfels absteigende protestantische zu Rheinweiler, die beide hier nachfolgen.

I. Katholische Linie zu Schlingen.

Freiherr: Ignaz Joseph Heinrich Frhr von Rotberg, geb. 8. Febr. 1802, Mitherr auf Bambach u. Rheinweiler, großhzgl. bad. Kämm. und Forstmeister zu Mosbach, verm. 1817 mit

Victoria, Tochter des Ludwig Sebastian Frhrn von Ried u. der M. Franzisca Eleon. Serpes de la Fage.

Geschwister: 1. M. Anna, geb. 11. Dec. 1786, † 28. Nov. 1845, verm. 6. Januar 1807 mit Franz Ignaz Frhrn Zweyer von Erenbach, † 1819.

2. M. Henriette Elise, geb. 1790, † 1831, verm. mit dem k. k. Hauptmann und Schiffbaumeister Lazzarini zu Titel in der Militärgränze.

3. M. Antonia, geb. 11. März 1796, k. bayer. Stifts-Dame bei St. Anna.

4. M. Beatrix, geb. 16. April 1800, verm. mit Karl Picot, grhzgl. bad. Polizei-Director.

5. Eugenie, geb. 1. März 1805, verm. mit Karl von Mollenbeck, k. franz. Obersten.

6. M. Elisabeth Clotilde, geb. 12. Nov. 1808, verm. mit Karl Aug. Wilhelm Frhrn von Neuenstein, k. k. Kämm.

Aeltern: Ignaz Sigmund Frhr von Rotberg, geb. 23. Nov. 1758, fürstbischöfl. baselscher Hofrath und Coadministrator des Oberamts Schlingen, Burgmann zu Friedberg, † 4. April 1819, verm. 1785 mit Marianne, Tochter des Franz Anton Bonif. Karl Frhrn

von Baden und der Marianne Sophie Gräfin von Sickingen-Hohenburg, geb. 26. April 1768, † 1834.

Vaters-Geschwister: 1. Joseph Karl Beatus, geb. 6. März 1754, Domherr zu Constanz und Eichstädt.

2. Heinrich Christoph, geb. 29. März 1756, Domherr zu Constanz und Speyer.

3. M. Anna Gabriele, geb. 31. Oct. 1764, verm. mit Frhrn Blaarer von Wartensee.

4. M. Sophia, geb. 13. April 1769, verm. mit Joh. Frhrn Hundbiß von Waldrams.

5. M. Charlotte, geb. 1771, verm. mit Anonym Frhrn Tschudi, genannt Glarus, k. sardin. Obersten.

6. Philipp, geb. 1777, Maltheser-Ritter in Corsica.

Großältern: Karl Joseph Frhr von Rotberg, geb. 1723, fürstbischöfl. basel. Geh.-Rath u. Landvogt zu Schlingen, † 1789, verm. 30. April 1753 mit M. Carolina Elisabeth Freiin von Andlau, geb. 27. Mai 1734, † ....; Sohn des Georg Sigmund, geb. 1685, und der M. Anna Münch von Münchenstein, gen. von Löwenburg, Enkel des Georg Jacob Christoph und der Susanna Elisabeth von Croneck (s. oben).

II. Protestantische Linie zu Rheinweiler.

Freiherr: Karl Theodor Frhr von Rotberg, geb. 7. März 1793, grhzgl. bad. Oberst des Drag.-Reg. Großherzog, verm. 9. Febr. 1829 mit

Octavia Freiin von Lotzbeck, geb. 15. Mai 1811.

Kinder: 1. Elise Stephanie Mathilde, geb. 23. Febr. 1830.

2. Karl Eduard Julius, geb. 9. Sept. 1832.

Geschwister: 1. Emilie Wilhelmine, geb. 26. Januar 1787, verm. 18. April 1805 mit Karl Emil Frhrn von Spiegel zu Pickelsheim, hzgl. sachs. meining. Ober-Hofmarschall.

2. Adolph Maximilian, geb. 14. Febr. 1789, grhzgl. bad. Kämm. und Forstmeister zu Bruchsal, verm. 18. Mai 1825 mit

Luise Elise Freiin von Ritz, geb. 8. Sept. 1794.

Kinder: 1) M. Albertine Alex., geb. 10. März 1826.

2) Karl Adolph Lothar, geb. 7. Sept. 1828, grhzgl. bad. Lieut. im Drag.-Reg. Großherzog.

3) Rosalie Anna Mathilde, geb. 5. März 1834.

3. Melanie, geb. 3. Juni 1791, verm. I) 1. Aug. 1811 mit Wilhelm Adolph Frhrn von Baumbach, † ....; II) 6. Dec. 1820 mit Karl August Herrmann v. Franken, grhzgl. bad. Generalmajor.

4. Luise Amalie, geb. 22. Dec. 1794, verm. 23. Febr. 1816 mit Hans Karl Ottobald Grafen v. Werthern-Beichlingen, grhzgl. sachs.-weimar. Oberkammerherrn und Geh.-Rath.

5. Albertine Charlotte, geb. 2. Sept. 1797, verm. I) 15. Januar 1815 mit Johann Grafen Rapp, kön. franz. Gen.-Lieut., † ....; II) 19. Mai 1830 mit Georg Drummont, Herzog von Melfort ꝛc.

6. Eduard Anselm, geb. 24. März 1799, k. bayer. Rittmeister im Chev.-leg.-Reg. Taxis, verm. 7. Juli 1829 mit

Adele Julie Böttcher, geb. 10. Januar 1812.

Kinder: 1) Albert Georg Johann, geb. 27. Nov. 1839.

2) Theodor Octav Max, geb. 29. Sept. 1841.

3) Friedrich Aug. Ludwig, geb. 15. Dec. 1842.

7. Pauline Amalie Eugenie, geb. 20. Febr. 1806.

8. Friedrich Clovis Fortunat, geb. 9. März 1810, grhzgl. bad. Rittmeister im 2. Drag.-Reg.

Aeltern: Friedrich Aug. Frhr von Rotberg, geb. 29. Oct. 1758, Mitherr auf Rheinweiler und Bambach, Senior der Familie, † 11. Juni 1813, verm. 27. Febr. 1786 mit Pauline Freiin Waldner von Freundstein, geb. 18. Juni 1768, † 1834.

Großältern: Ferdinand Sigmund Frhr von Rotberg auf Rheinweiler, geb. 28. März 1717, † 2. Mai 1785, verm. 11. Sept. 1755 mit Johanna Elisabeth Wilh. Freiin von Teklenburg, † 16. April 1795; Sohn von Franz Daniel und dessen zweiter Gemahlin Dorothea Regina von Bärenfels (s. oben).

Rüdt von Collenberg.

W.: Im rothen Schilde der rechts gewendete Hals und Kopf eines weißen Rüden oder Hundes mit einem schwarzeisernen, mit Stacheln und Spitzen besetzten Halsbande. Der auf dem Schilde

ruhende offene gekrönte Helm trägt mit rothsilberner Decke das Bild des Schildes.

Erbländ. österr. Freiherrenstand und Wappen-Besserung mit der Krone, Grätz 13. Nov. 1589, für den erzfürstl. Hauptmann zu Judenburg in der Steiermark Wilhelm Rüdt v. Collenberg, für seine Brüder Georg und Alexander und für seine Vettern Stephan und Wolf, die Rüdt.

Altes stiftsfähiges, zu den rheinischen und fränkischen Cantonen der weiland unmittelbaren Reichs-Ritterschaft schon seit langer Zeit gehöriges Geschlecht, dessen Stammburg und Schloß Collenberg am Main im bayerischen Landgericht Klingenberg liegt. Die Rüdt hatten ihr Erbbegräbniß in dem unweit von Collenberg gelegenen Benedictiner-Kloster Amorbach, und ihre frühesten Ahnherren zerfielen schon damals, Anfangs bis Ende des 12. u. 13. Jahrhunderts in die v. Rüdenau und von Collenberg. Wolf Rüdt war 1080 auf dem Turnier zu Augsburg, Konrad 1179 zu Köln, J. Kunz 1135 zu Würzburg. Eberhardt Rüdt erhielt 1194 den Hof Mettenheim vom Kloster Weißenburg zu Lehen; 1168 erscheint Richoldus der Rüdt als Zeuge in dem von Kaiser Friedrich I. dem Stifte Würzburg verliehenen Jurisdictions-Privilegium.

Die sichere und urkundlich erwiesene fortlaufende Stammreihe der Familie fängt mit Victor Rüdt an, der in einer Urkunde vom Jahre 1268 als Zeuge erscheint, in welcher die Abtei Amorbach Kirschfürth an Wertheim verkaufte. Wipert Rüdt, der sich erst von Rüdenau, hernach von Collenberg nannte, vertauschte 1285 sein Gut zu Wekbach an den Abt Conrad v. Amorbach gegen das Gut Bödigheim, wo er 1296 eine Burg erbaute, von der noch Ueberreste vorhanden sind, und die sich seitdem durch mehr als 600 Jahre in fortwährendem Besitze der Familie erhalten hat.

Seines Bruders Eberhardt R. v. C. weitere Descendenz theilte sich in mehrere Aeste und Zweige und blühte im Hauptstamme fort durch 7 Generationen bis zu Dietrich R. v. C. zu Bödigheim, der kurmainz. Oberamtmann zu Miltenberg war, Agnes v. Helmstadt zur Gemahlin hatte und 1429 gestorben ist. Von seinen Enkeln wurde Wilhelm Rüdt der Kurze, der

1486 auf dem Turnier zu Bamberg und mit Anna von Stökingen vermählt war, der Urheber einer steiermärk. Linie, aus der sein Enkel, auch Wilhelm, vom Erzherzog Karl von Oesterreich, wie schon gesagt, 1589 den Freiherrenstand erlangte, und die im Jahre 1752 im Mannsstamme wieder verblühte. Wilhelms Bruder, Thomas, Erbkämmerer zu Mainz, † 1515, hatte Margaretha Horneck von Hornberg zur Gemahlin; durch seine Enkel Stephan und Thomas entstanden abermals zwei Linien: Thomas, verm. mit Anna von Hagen, gründete durch seinen Sohn Veit Rüdt von Collenberg, der sich mit Barbara von Schwangau, der Letzten ihres Hauses, vermählte und laut Diplom vom 5. April 1645 derselben Wappen und Titel erlangt hatte, eine bayerische, ebenfalls schon erloschene Nebenlinie; Stephan Rüdt aber, der 1589 mit seinen steiermärkischen Vettern den Freiherrenstand erwarb, Dorothea Höhlin von Steinheim zur Gemahlin hatte und 1593 gestorben ist, wurde der nächste allgemeine Stammherr aller heutigen Freiherren seines Namens.

Sein Urenkel Johann Ernst Freiherr Rüdt von Collenberg, ein Sohn des Frhrn Wolf Albrecht und der Anna Maria von der Heydt zu Bönigheim, vereinigte nach dem Ableben der rüdtischen Linie zu Collenberg, Eubigheim und Eberstadt deren gesammtes Besitzthum und vertheilte es bei seinem 1715 erfolgten Ableben an seine von Clara v. Adelsheim nachgelassenen Söhne, Wolf Ernst zu Bödigheim und Ludwig Gottfried zu Eberstadt.

I. Linie zu Bödigheim.

Freiherr: Karl Friedrich Ludwig Frhr Rüdt v. Collenberg, geb. 20. Juni 1799, Herr auf Bödigheim, Roßhof, Faußenhof, Antheil Sennfeld und Unter-Fübigheim, grhzgl. bad. Kämm., Geh.-Legat.-Rath u. Minister-Resident am k. bayer. Hof, verm. 26. Oct. 1835 mit

Eleonore, Tochter des Max Ludwig Frhrn von Berlichingen-Roßbach und der M. Anna Gräfin von Leiningen, geb. 23. Dec. 1813.

Sohn: Weiprecht, geb. 13. Sept. 1845.

Geschwister: 1. Charlotte M. Anna Elisabeth, geb. 7. Mai 1788, verm. mit Karl Frhrn von Racknitz zu Heinsheim, grhzgl. bad. Kämm.
2. Friedrich Ferdinand Aug., geb. 27. Aug. 1801, k. k. Hauptmann a. D., verm. 20. Juni 1832 mit Maria von Martin.
Kinder: 1) M. Elisabeth Sophia, geb. 29. Mai 1833.
2) Sophia Charlotte, geb. 12. Juni 1835.
3) Elisabeth Eleonore Gabriele, geb. 3. März 1836.
4) Friedrich Ludwig Adolph, geb. 11. Sept. 1837.
5) Ludwig Weivert, geb. 23. Nov. 1838.
6) Albina, geb. 16. Oct. 1840.
7) Karl, geb. 1841.
8) Anna, geb. 1843.
9) Sophia, geb. 1845.
3. Maria Sophia Elisabeth, geb. 29. Mai 1803, verm. 13. Oct. 1833 mit Ludwig Grafen von Gravenitz, k. württ. Obersten des 1. Cavall.-Reg., † 2. Dec. 1841.
4. M. Anna Elisabeth, geb. 20. Juni 1805, Stifts-Dame zu Nürnberg.
5. Adolph Friedrich Wilhelm, geb. 20. April 1808, grhzgl. bad. Kämm.
6. Karl, geb. 14. April 1813, grhzgl. bad. Kämmerer und Assessor.

Eltern: Wilhelm Ludwig [illegible]
geb. 24. Juli 1792, † 1850, k. k. Kämm., gewes. Abgeordneter der Reichs-Ritterschaft bei dem wiener Congresse, verm. mit Marie von Rezen.

Vatere-Geschwister: 1. Ernestine, verm. mit Ferdinand Frhrn Truchseß von Wetzhausen, † ....
2. Karl, k. k. Gen.-Major, † ....
3. Wolf Friedrich, geb. 27. Oct. 1757, bad. Kämm., † ...., verm. mit Elisabeth von Harprecht. (Ohne Kinder.)
4. Franz, verm. mit Sophie Freiin Truchseß von Wetzhausen, † ohne Kinder.
5. M. Sophia Elisabeth, Stifts-D., † 1834.

Großältern: Karl Ernst Frhr Rüdt v. Collenberg auf Bödigheim, geb. 11. Sept. 1727, † 9. Aug. 1779, kurmainz. Geh.-Rath, verm. mit Magdalena Sophia, Tochter des Philipp Adam Frhrn von Berlichingen und der Cath. Eleonore Freiin von Stein-Ostheim,

† ....., Sohn von Wolf Ernst, Stifter der Linie zu Bödigheim (s. oben), † 1773, und seiner Gemahlin Erneſtine Sophia Freiin von Berlichingen.

II. Linie zu Eberſtadt.

Freiherr: Franz Karl Julius Frhr Rüdt von Collenberg, geb. 16. Nov. 1789, Herr auf Eberſtadt, Syndolsheim, Unter-Eubigheim, Hainſtadt ꝛc., grhzgl. bad. Kämm., Staatsrath, gew. Präſident des Miniſteriums des Innern, verm. 17. Febr. 1834 mit Catharina Merx.

Kinder: 1. Rudolph Heinrich, geb. 8. Aug. 1835.
2. Karl Reinhard, geb. 9. Aug. 1837.
3. Johann Ernſt, geb. 24. Sept. 1838.
4. Eleonora Sophia, geb. 28. Dec. 1839.
5. Charlotte Ida, geb. 20. Aug. 1842.

Geſchwiſter: 1. Carolina M. Sophia, geb. 30. Juni 1782.
2. Ludwig Friedrich Gottfried, geb. 2. Mai 1785.
3. Sophia, geb. 18. April 1791, verm. 7. Febr. 1815 mit Maximilian Frhrn von Stetten, k. württemb. Kämm. und Major.
4. Friedrich Karl Auguſt, geb. 22. Oct. 1792.
5. Amalia Carol. Friderica, geb. 22. Auguſt 1795, † .....
6. Auguſt Franz Karl, geb. 23. Oct. 1797, grhzgl. bad. Major à la suite der Infanterie.

Aeltern: Felix Heinrich Ludwig Frhr Rüdt v. Collenberg auf Eberſtadt, geb. 2. Sept. 1753, Herr auf Eberſtadt, Syndolsheim, Eubigheim ꝛc., kurbad. Geh.-Rath und Ober-Hofrichter zu Bruchſal, Ritter-Rath des Cantons Odenwald, † 21. Juli 1806, verm. mit Eleonore von Hartlieb, gen. Walſporn, † ....

Vaters-Geſchwiſter: 1. Friedrich Damian Gottfried, geb. 19. Nov. 1747, brandenb.-anſpach. Geh.-Rath, verm. mit Clara Sophia, Tochter des Ludwig Friedrich Frhrn von Stein auf Rühlhauſen und der Wilhelmine Freiin von Degenfeld.

Kinder: 1) Chriſtoph Friedrich, geb. 29. April 1781.
2) Eleonore, geb. 11. Juni 1782, verm. mit Franz Xaver Conrad Frhrn v. Welden auf Gr.-Laupheim.

3) Gottfried Franz Ludwig, geb. 21. August 1784, österr. Hauptmann a. D., † 1830.
4) Alexander Karl Wilhelm, geb. 20. Sept. 1789, k. k. Ober-Lieut., † 1812.
5) Friedrich Felix Wilhelm, geb. 26. April 1791, k. k. Lieut., † 1809.

2. Wilhelmine Luise, † ...., verm. mit Joh. Bernhard Göler von Ravensburg, holländ. Hauptmann, † ....
3. Friedrich Wilhelm, geb. 21. Juli 1750, k. bayer. Kämm., Major und Commandant zu Aschaffenburg.
4. Franz Philipp, † 1791, k. bayer. Major, verm. mit A. von Hellenbach.

Sohn: Karl Alexander, geb. 17. Febr. 1779, bad. Rittmeister, † 1815 vor Straßburg, verm.
Sohn: Rudolph Wilhelm, geb. 20. Febr. 1814, verm. mit
Maria Freiin von Geyer.

Großältern: Ludwig Gottfried Frhr Rüdt von Collenberg zu Eberstadt (s. oben), geb. 8. Juni 1693, bad. Capitän und Kammer-Junker, † ...., verm. I) mit Charlotte, Tochter des Joh. [illegible] Heben von Degenfeld und der Friederike Göler v. Ravensburg, † ....; II) mit Aug. Wilh. Albertine Freiin von Saint André, † ....

Rukavina von Widowgrad.

[Beschreibung des Wappens u. geschichtl. Uebersicht im 1. Jahrg. a. 1848, S. 314 u. 315.]

Freiherr: Georg Rukavina von Widowgrad, geb. 2. April 1779, dessen Vater, Duje Rukavina, als k. k. Oberlieut. des liccaner Gränz-Inf.-Reg. am 19. Januar 1800 den erbländischen Adel erlangte und mit Magd. von Hechimovich vermählt war; k. k. Feldmarschall-Lieut., Inh. des 61. Inf.-Reg., Vice-Landes-Capitän von Dalmatien, Croatien und Slavonien u. Divisionär zu Peterwardein, verm. 27. Dec. 1810 mit
Cecilie Wohlgemuth v. Greiffenthal u. Dobrovolich.

Kinder: 1. Alfred, geb. 29. Dec. 1812, verm. 12. Aug. 1830 mit
Ludmilla Pirkmayer von Püchelberg.
Kinder: 1) Georg, geb. 7. Juli 1831.
2) Ladislaus, geb. 12. Dec. 1832.
3) Adelheid, geb. 27. Dec. 1833.
4) Auguste, geb. 10. Januar 1835.
5) Isabella, geb. 3. Febr. 1836.
6) Aurelie, geb. 4. Juni 1837.
2. Marie, geb. 2. Juni 1815.

Rumerskirch.

[Beschreibung des Wappens und geschichtl. Uebersicht im 1. Jahrg. d. 1848, S. 315—317.]

I. Aeltere böhmische Linie.

Freiherr: Gabriel Frhr von Rumerskirch, geb. 24. März 1776, Herr auf Rzeschohlau, rillsener Kreises in Böhmen, k. k. Oberst-Lieut. in d. A., verm. 31. Dec. 1806 mit
Gabriele, Tochter des Karl Leopold Frhrn Helvers-fin von Helversheim und der Anna Freiin Hildbrandt von Ottenhausen, geb. 12. Januar 1780.
Kinder: 1. Johann Karl, geb. 5. Mai 1812.
2. Gabriel Podiwin, geb. 12. Juli 1815.
3. Thecla, geb. 15. Sept. 1818.
Geschwister: 1. Podiwin Donat, [illegible], Herr auf Mostau, k. k. Hauptmann a. D., † 7. Juli [illegible], verm. 4. Febr. 1805 mit
M. Anna, Tochter des Karl Joseph Grafen Michna von Waitenau und der Johanna Gräfin Bubna von Littitz, geb. 4. Aug. 1774.
Kinder: 1) Karl, geb. 1806, Herr auf Mostau, k. k. Ober-Lieut. a. D., verm. ....
2) Gustav, geb. 1815, k. k. Hauptmann im 7. Inf.-Reg. Prohaska, verm. mit
Caroline, Tochter des Johann Frhrn von Wiesenberg und der Caroline von Mader, geb. ....
3) Eulalia, geb. 1817.
2. M. Josepha, geb. 1783, † 1817, verm. mit Michael Dietrich, † 1811.

3. Marie, geb. 1787, † 13. April 1815, verm. 12. März 1803 mit Ferdinand Frhrn v. Taris-Bordogna, † 1832.

Aeltern: Ferdinand Christoph Frhr von Rumerskirch, geb. 29. April 1738, Herr auf Rzeschohlau, † 29. Mai 1802, verm. 5. Nov. 1769 mit M. Aloisia Paulus, † 10. März 1817, verwitweten Gräfin Duchatel de la Hovarderie.

Vaters-Geschwister: 1. Karl Joseph, geb. 13. Sept. 1745, † 13. April 1815, verm. 15. April 1781 mit M. Barbara, Tochter des Joh. Georg Frhrn Helversen von Helversheim, † 16. Oct. 1815.

2. M. Angela, geb. 11. Oct. 1746, † 13. Febr. 1813, verm. 1769 mit Wenzel Zadubsky von Schönthal, † ....

3. M. Josepha, geb. 7. Febr. 1748, † 9. Nov. 1818, verm. mit Johann Chevalier Carriere de Tour de Camp.

4. M. Franziska, geb. 8. Mai 1751, † 1821, verm. mit Johann von Koz und Dobrz, † ....

Großältern: Ferdinand Maria Frhr von Rumerskirch, geb. 31. Aug. 1713, Herr auf Rzeschohlau, † 27. Febr. 1791, verm. I) 5. Nov. 1735 mit M. Josepha von Rumerskirch, † 25. Mai 1738; II) 17. Oct. 1739 mit M. Elisabeth, Tochter des Karl Joseph Freiherrn Hildprandt von Ottenhausen und der M. Polyxene Raschin von Riesenburg, † 10. Januar 1772.

II. Jüngere [illegible] Linie.

Freiherr: Joseph Maria Vincenz Frhr von Rumerskirch, geb. 12. Mai 1777, Herr der Herrschaft Freyling in Oesterreich ob der Ens, k. k. Kämm. und Hauptmann a. D., verm. 19. März 1805 mit

M. Josepha, Tochter des Emanuel Joseph Grafen Grundemann von Falkenberg und der M. Anna Gräfin von Althann, geb. 6. Juli 1785.

Kinder: 1. Vincenz Moriz, geb. 23. Dec. 1806, k. k. Hauptmann im 3. Inf.-Reg. Eh. Karl.

2. Albert, geb. 1. Nov. 1807, k. k. Ober-Lieut. der Arcieren-Leibgarde.

3. Aloisia Augusta, geb. 12. April 1809, Stiftsdame zu Brünn.

4. Julius, geb. 12. Oct. 1810, gewesener Lieut. im 24. Inf.-Reg.

Geschwister: 1. Franzisca Romana, geb. 1. März 1769, † 9. März 1828, verm. mit Franz Seraph von Frey auf Windach und Weyer, † 9. März 1828.
2. Franzisca de Paula, geb. 18. Dec. 1770, † 4. Nov. 1807, verm. mit August Wenger, k. k. Major, † 1831.
3. Friedrich, geb. 27. April 1778, k. k. Oberst a. D., † 1846.
4. Aloisia, geb. 22. Mai 1780, verm. mit Franz Grafen von Seeau auf Helfenberg und Biberstein, k. k. Kämm., † ...
5. Ludwig, geb. 13. Aug. 1781, k. k. Hauptmann im Inf.-Reg. Strauch, † 8. Juli 1822.
6. Caroline, geb. 10. Sept. 1782, verm. 11. Sept. 1812 mit Joh. Frhrn Stiebar von Buttenheim, k. k. Kämm. und ob der ensischer Reg.-Rath zu Linz.

Aeltern: Franz Maria Frhr von Rumerskirch, geb. 26. Aug. 1731, k. k. Major a. D., Herr auf Freyling, Burg Ens und Kirchberg in Oesterreich ob der Ens, welche Güter er von seinem Vetter, dem letzten Grafen Thaddäus Andreas v. Kautzen, geerbt hatte, † 1810, verm. 11. Oct. 1763 mit Franziska Romana, Tochter des Ignaz Leopold Reslinger von Schelchengraben und der M. Anna Hahnel von Kronthal, geb. 23. März 1748, † 1808.

Russo von Aspernbrand.

—: Ein schwarzer Schild, darin ein auf 3 goldenen Hügeln stehender bärtiger Mann in goldenem kurzen Rock und darüber geschnalltem silbernen Brustharnisch, mit langen goldenen Hosen, schwarzen Schuhen und anhängendem Schwert, den Kopf mit einer silbernen Sturmhaube bedeckt, in der rechten Hand ein rothes Herz emporhaltend, mit der linken sich auf einen neben seine Füße gestellten goldenen Himmelsglobus stützend. Auf der den Schild bedeckenden Freiherrenkrone ruhen mit durchaus schwarzgoldener Decke 3 offene gekrönte Helme, von denen der mittlere den Mann mit Herz und Globus wachsend, der rechte einen frei auf dem Ellbogen ruhenden gepanzerten Arm, in der Hand zwei Palmzweige emporhaltend, der linke zwischen zwei von Gold und Schwarz quadrirten Fahnen zwei schräge und kreuzweise über einander stehende abhängende, von Silber und Roth gestreifte zweispitzige Fahnen trägt.

Oesterr. ländischer Freiherrenstand mit dem Prädicat von Aspernbrand, Wien 6. Mai 1812, für den k. k. Gen.-Major der Artillerie Joseph Anton von Russo.

Sub dato Speyer 24. März 1544 verlieh Kaiser Karl V. dem Christoph Russo, der Rechte Licentiaten, und seinem Bruder Leonhard wegen ihrer früher gegen die Türken geleisteten Kriegsdienste einen Wappenbrief und später a. d. Regensburg 5. Juli 1546 den Reichsadel. Von seinen in dem Bisthume Lüttich und den angränzenden Niederlanden ansässigen Nachkommen war Hubert Lambert von Russo, Herr auf Nisme, geb. 1641, † 17. April 1716, mit Cunigunde von Bondheim und sein Sohn Leonhard August, † 1745, mit Christiane v. Puffendorf, † 1733, vermählt. Des Letztern Sohn, Lambert Russo, geb. 9. Januar 1716, war Brigadier der kgl. bayer. Hatschieren-Leibgarde des Fürstbischofs Theodor von Lüttich, Regensburg und Freisingen, starb 12. August 1777 und hinterließ von Elisabeth Sophia von Heindrich, † 3. Sept. 1790, den Sohn

Joseph Anton Frhrn Russo von Aspernbrand, geb. 6. Juli 1751, verm. 24. Juni 1790 mit Ernestine, Tochter des Joseph Frhrn Wrazda von Kunwald, starb als k. k. Gen.-Feldzeugmeister und Inh. des 5. Art.-Reg. 25. Mai 1840, hinterlassend folgende

Kinder: 1. Joseph Max, geb. 15. Juni 1791, Concipist bei der Delegation zu Verona.
2. Adelheid Johanna, geb. 15. Febr. 1797, verm. 5. Febr. 1823 mit Peter von Deess, k. k. Hauptmann im Ingen.-Corps.
3. Franz Ernst Frhr Russo v. A., geb. 10. Januar 1803, k. k. Hauptmann im 1. Art.-Reg.
4. Josephine, geb. 18. März 1803.

Rzikowsky von Dobrzicz.

W.: Ein blauer Schild, darin frei ledig ein gegen die Rechte gebogener gepanzerter Arm, in der Faust den Streitkolben emporhaltend. Der auf dem Schilde ruhende offene gekrönte Helm trägt zwischen den gepanzerten Arm mit blausilberner Decke.

mit

Erbländ. böhm. Freiherrenstand, Wien 24. April 1675, für Johann Wilhelm Rzikowsky von Dobrzicz, fürstl. olmützer Lehnrechts-Beisitzer. — Ebenso Wien 29. Juli 1729, für Johann Wilhelm Rz. v. D., k. k. Rittmeister des Cuir.-Reg. Nr. 4. — Ebenso Wien 27. April 1796 für Johann Nysom Rzikowsky v. D., k. k. pens. Kreishauptmann zu Zamosz in Galizien, bestätigt a. d. 10. Oct. 1846 für seinen Enkel Leopold Johann Nep., k. k. Kämm. und Hauptmann im Infanterie-Corps.

Eins der ältesten Geschlechter des böhm.-mährischen ritterschaftlichen Adels, mit allen alten Familien dieser Länder vielseitig verwandt und verschwägert und in ihren Ahnenproben häufig genannt und erwiesen. Sie hießen in den älteren Zeiten von Dobrzicz, und haben erst nach Erwerb von Rzikow, olm. Kr. in Mähren, den Titel davon angenommen. Sudek von Dobrzicz erscheint urkundlich 1[illegible] in der Landtafel Mährens: assignavit uxori suae nomine dotalitii octo marcas in Dobrzicz intab. in lib. dom. Johannis Krawarz Fol. 93. Stanislaus Rzikowsky v. Dobrzicz, der eine Morkowsky von Zastrzizl zur Gemahlin hatte, erbte von seiner Mutter, der letzten von Rzikow, dieses Gut im olmützer Kreise. Gindrzich de Morkowicz, sagt wieder die Landtafel Fol. 2, in lib. dom. Johannis de Czernstein de anno 1437, suscepit Stanislaus de Dobrzicz et Rzikow patruum suum ad veram unionem super eo, quod habet in villis Tzusska et Zdislaviz, et facit eum verum commissarium puerorum suorum et bonorum. Sein Sohn, Vitek Rzikowsky von Dobrzicz, besaß in Mähren Dobrzicz, Rzikow, Puzestaweck, Augezd u. Weski und hatte Catharina Stoßbach v. Doloplat zur Gemahlin; mit ihm beginnt die ununterbrochene Reihenfolge von zehn Generationen, in welcher zuerst Viteks Sohn Ztibor, verm. mit Anna Zaubeck von Zdietin, und zuletzt Johann Ztibor Rzikowsky v. D. auf Dukowan, geb. 9. Sept. 1658 und verm. mit Judith von Mühlbach, erscheinen; des letzteren weitere Descendenz folgt hier unten.

Freiherr: Leopold Joh. Nep. Frhr Rzikowsky von Dobrzicz, geb. 10. Nov. 1810, k. k. Kämm. u. Hauptmann im 36. Inf.-Reg. Palombini, verm. 1800 mit

Magdalena Kampmüller von und zu Langholsen, † 10. Oct. 1844.

Tochter: Anna, geb. 16. Nov. 1839.

Geschwister: 1. Franziska, geb. 13. Mai 1802, † 22. Mai 1844, verm. mit Joseph von Appel, k. k. Gen.-Major.

2. Johanna, geb. 20. Juli 1803, verm. mit Vincenz Schollhammer von Schlitheim, k. k. Feld-Kriegs-Commissär.

3. Innocentia, geb. 23. Juni 1808, † 27. Januar 1836, verm. mit Franz von Boydanovich.

Aeltern: Johann Nep. Franz Xaver Frhr Rzikowsky von Dobrzicz, geb. 1. Dec. 1775, k. k. Kreis-Hauptmann in Galizien, † 16. Juli 1838, verm. mit Anna, Tochter des Joh. Bapt. Frhrn Purcell v. Horeistown und der Leopoldine Freiin von Wipplar und Uschin, † 3. Aug. 1840.

Großaltern: Joh. Nep. Frhr Rzikowsky v. D., geb. 27. April 1726, † 28. Febr. 1797, verm. mit Rosalia, Tochter des Max Philipp v. Spagerer und der Cath. Pfreimbler von Pruck, geb. 24. Juli 1752, † 18. August 1820; Sohn von Joh. Rudolf Rz. v. D. und der Johanna Apollonia Brabansky von Chobrzan und Enkel von Joh. Ztibor Rz. (siehe oben).

Saint-André.

[Beschreibung des Wappens u. geschichtl. Uebersicht im 1. Jahrgang a. 1848, S. 319 u. 320.]

Freiherr: Ernst Alexander Frhr von Saint-André, geb. 21. Sept. 1785, Herr zu Königsbach, Ek, Kreßbach und Wankheim.

Geschwister: 1. Karl Rollin, geb. 1. Januar 1788, erbzgl. bad. Forstmeister a. D.

2. Juliana Sophia Erneſtine, geb. 21. Mai 1789, verm. 22. Oct. 1807 mit Ludwig Christian Frhrn Gayling von Altheim, erbzgl. bad. Geh.-Rath und Ober-Hofmarschall, † 2. Nov. 1832.

3. Amalie Luise, geb. 12. Januar 1792, verm. 6. Juli 1816 mit Karl Ernst Philipp Frhrn von Crailsheim.

4. Augusta Luise Wilhelmine, geb. 24. Oct. 1793,

verm. 28. März 1815 mit Gottlieb Grafen v. Seckendorf; geschieden 1826.

5. M. Friederica, geb. 14. Mai 1799, verm. 11. Dec. 1831 mit Ludwig Frhrn Göler v. Ravensburg, großherzgl. bad. Oberst.

6. Gustav Ferdinand Adolf, geb. 19. Dec. 1800, königl. württemb. Rittmeister a. D., verm. 23. Sept. 1828 mit Sophia Luise Wilhelmine, Tochter des Karl Emanuel Frhrn von Tessin und der Henriette Thumb von Neuburg, geb. 8. Juli 1809.
Tochter: Wilhelmine Ernestine, geb. 18. Juli 1829.

7. Henriette Wilhelmine, geb. 19. Dec. 1803, verm. 10. Oct. 1828 mit Wilhelm Frhrn von Wöllwarth-Essingen, großherzgl. bad. Kämm. und Hofgerichts-Rath zu Mannheim.

Aeltern: Ernst Philipp Frhr von Saint-André, geb. 25. Aug. 1756, Herr auf Königsbach, Kreßbach, Ec. ꝛc., k. k. Rittmeister, k. preuß. Kämm., Ritterrath des Cantons Craichgau, † 9. Juni 1810, verm. 1784 mit Helene Wilhelmine, Tochter des Karl Ludwig Frhrn Schenk von Geyern und der Sophia Christine von Reumont, geb. 10. Januar 1765, † ....

Vaters-Geschwister: 1. Friedrich Magnus, geb. ....,
... † 1746.

2. Ludwig August, fürstl. ansbach. Kämm., † 3. Aug. 1782, verm. 1779 mit Ernestine Charlotte v. Tessin; ihr 2r Gemahl war Karl Friedrich Schilling von Canstadt.
Tochter: Friederike Juliana Wilhelmine, geb. 1. Mai 1782, verm. mit Karl Friedrich Frhrn von Gemmingen.

3. Karl Alexander, k. k. Lieut., † 1782.

4. Juliana Ernestine, geb. ...., † ...., verm. mit Johann Wilhelm Friedrich Frhrn Senft von Sulburg.

5. Luise Augusta, geb. 1759, † 1815, verm. 1775 mit Eberhard Ludwig Frhrn von Gemmingen-Bonfeld, † ....

Großeltern: Alexander Magnus Frhr von Saint-André zu Königsbach, Kreßbach ꝛc., k. k. Oberstlieut. und Ritterrath des Cantons im Craichgau, † 1771, verm.

mit M. Juliana, Tochter des Ernst-Friedrich Frhrn Leutrum von Ertingen und der Anna Mar. von Sperberseck, geb. 1718, † 1779.

Scharpfenstein, gen. Pfeil.

[Beschreibung des Wappens und geschichtl. Uebersicht im 1. Jahrg. a. 1848, S. 321 — 323.]

Freiherr: Karl August Frhr von Scharpfenstein, gen. Pfeil, zu Benesis, geb. 8. Dec. 1790, Herr auf Nalczowiz in Böhmen, k. k. Kämm. u. Oberst des 2. Drag.-Reg. König von Bayern, † 23. März 1859, verm. 9. Juli 1829 mit Friederica, Tochter des Friedrich Grafen von Nostitz und der Anna de Periez-Burdet, geb. 17. Oct. 1803.

Kinder: 1. Leontine, geb. 3. Juli 1830.
2. Erwein, geb. 3. März 1833.
3. Alfred, geb. 15. Sept. 1836.

Geschwister: 1. Maria Augusta, geb. 24. Oct. 1793.
2. Eduard, geb. 4. Sept. 1794, k. k. Rittmeister im 6. Cuir.-Reg. Wallmoden, † 1831.

Aeltern: Maximilian August Frhr von Scharpfenstein, gen. Pfeil, zu Benesis, geb. 8. März 1797, Herr auf Stammheim, kurköln. Kämm., kurpfälz. Geh.-Rath, erkaufte in Böhmen Nalczowiz und erlangte am 25. Nov. 1822 das böhm. Incolat, † 1824, verm. 8. Sept. 1789 mit M. Anna, Tochter des Sigmund Reinhard Frhrn von Bongard und der Augusta Philippine Freiin von Leerdt-Born, † 27. Juni 1842.

Vaters-Schwestern: 1. Anna Balduine, geb. 16. März 1745, verm. 6. April 1798 mit Friedrich Christian v. Gaugreben, kurpfälz. General, † 1811.
2. M. Franzisca, geb. 19. Dec. 1747, St.-D. zu St. Maria Virg. zu Köln, † 25. April 1838.
3. Charlotte Albertine, geb. 16. Januar 1766, † 22. Oct. 1830, verm. 30. März 1785 mit Johann Joseph Grafen von Wiser-Siegelsbach, kurköln. Kämm., † 1840.

Großältern: Friedrich Ferdinand Frhr von Scharpfenstein, gen. Pfeil, zu Benesis, geb. 14. Aug. 1718, Herr auf Stammheim, kurköln. Kämm., † 19. Juni 1795,

verm. 22. Febr. 1743 mit Anna Maria, Tochter des Franz Wilhelm von Gaugreben und der Anna Balduine Freiin Schenck von Niedeggen, † 23. Dec. 1787.

Schenk von Geyern.

W.: Ein von Schwarz und Silber quer getheilter Schild, auf dem mit schwarz-silberner Decke ein offener gekrönter Helm ruht, aus dem sich ein gleich dem Schild begrenzter Adler wachsend oder gleichsam zum Fluge geschickt erhebt.

Altes stiftsfähiges Geschlecht in Franken, zu den dortigen reichsritterschaftlichen Cantonen gehörend, dessen Stammhaus Geyern, noch dermalen der Familie zuständig, zwischen Stauff und der Reichsstadt Weißenburg gelegen ist. Das bei dem alten und mächtigen Hause der Grafen zu Hirschberg im Nordgau getragene Erbschenkenamt gab ihnen den Titel, den sie auch auf die beiden schon lange in Ruinen verfallenen Schlösser Hofstetten und Salach ausdehnten; unter allen drei Namen kommen sie häufig in den Urkunden des 14. u. 15. Jahrhunderts vor

Wolf Schenk von Geyern war 935 auf dem ersten Turnier zu Magdeburg u. 942 auf dem zweiten zu Mantenburg an der Tauber; Otto 1284 zu Regensburg, Georg 1296 zu Schweinfurt, Christoph noch 1481 und 1484 zu Heidelberg und Stuttgart. Conrad Schenk von Geyern ist der älteste allgemeine Stammvater des ganzen nachgefolgten Geschlechts. Er war Erbschenk der Grafschaft Hirschberg und besaß 1244 Hofstätten. Sein Sohn Heinrich der Schenk bekam 1276 von Ludwig, Herzog von Bayern, das Stammhaus u. Schloß Geyern um 300 Pfund Heller zurück, da es 1250 in einer Fehde des Herzogs mit den Marschallen von Pappenheim, deren Verbündete die Schenken von Geyern waren, erobert und zerstört worden war. Seine weiteren Nachkommen theilten sich in mehrere Linien, als zu Leutershausen, Altenhofen, Jettenhofen, Cyburg, Wiesenbruck u. m. a., die alle wieder erloschen sind, während die Hauptlinie zu Geyern sich

blühend erhielt durch zehn Generationen bis zu Albrecht Ernst Frhrn Schenk v. Geyern, geb. 1669, Sohn von Veit Christoph und der M. Euphrosina v. Kreutz, der Ritterhauptmann des fränkischen Cantons Altmühl war, 1746 starb und Dorothea Eleonore Hofer von Lobenstein zur Gemahlin hatte; von ihm und seinem Sohne, Philipp Albert Ernst zu Geyern, Syburg und Wiesenbruck, brandenb. onolzbach. Reisestallmeister, Kämm. und Oberstwachtmeister, verm. mit M. Ernestine Hofer von Lobenstein, entstammen alle heutigen Freiherren seines Namens.

Freiherr: Karl Wilhelm Friedrich Schenk v. Geyern, geb. 25. Juli 1790, Herr auf Geyern, Syburg und Wiesenbruck, kön. bayer. Kämm. und Hauptmann a. D., verm. mit Marie, Tochter des Franz Ludwig Grafen Reischach-Rieth und der Luise Freiin Schenk von Geyern, geb. ....

Kinder: 1. Caroline Luise Fried., geb. 23. Juli 1841.
2. Karl Franz August, geb. 2. Oct. 1842.
3. Maria Carolina Friederica, geb. 2. Dec. 1843.
4. Augusta Amalia Wilh., geb. 15. Januar 1845.

Geschwister: 1. Ernst, geb. ....
2. Caroline Luise Marianne, geb. 26. Juni 1789, verm. 25. Juli 1812 mit Karl Ludwig Wilh. Ernst Grafen von Reischach, k. württemb. Kämmerer und Hauptmann a. D., † 29. Mai 1844.

Aeltern: Karl Ludwig Friedrich Frhr Schenk v. Geyern, geb. ...., k. k. Rittmeister, † ...., verm. mit Marianna von Krünhuber.

Vaters-Geschwister: 1. Alexander Ernst, k. württemb. Ober-Hofmeister, † ....
2. Karl Ludwig August, geb. ...., herzogl. württ. Geh.-Rath, † ....
3. Eleonore Christine, verm. v. Holtz.
4. Friederica Ernestine, verm. v. Linsingen.
5. Charlotte Dorothea, verm. v. Willerhagen.
6. Albrecht Ernst, k. k. Oberst-Lieut. a. D.
7. Luise Juliana, verm. v. Wollwürth.
8. Friederica Sophia, verm. Senfft von Sulburg.

Großältern: Philipp Albrecht Ernst Frhr Schenk von Geyern, geb. 1. Oct. 1697, Herr auf Geyern, Syburg

und Wiesenbruck, brandenb.-onolzb. Oberstwachtmeister, Oberamtmann zu Feuchtwangen und Ritterrath des Orts an der Altmühl, † ...., verm. I) 20. Febr. 1720 mit M. Ernestine Hofer von Lobenstein, geb. 8. Juni 1699, † ....; II) mit Helene Amalia Luise Freiin von und zu der Tann.

Schilling von Canstadt.

W.: Im rothen Schilde eine mit ihrem Schnabel rechts gewendete goldene Kanne, welche auch der auf dem Schilde ruhende offene gekrönte Helm trägt.

Das Stammhaus dieser alten stiftsfähigen Familie, zu den reichsritterschaftl. Cantonen in Schwaben gehörend, ist das heutige Städtchen Canstadt am Neckar im heutigen K. Württemberg. Jobst Schilling v. C. war bereits 1019 auf dem Turnier zu Trier, Wolfgang 1165 zu Zürich. Die sichere Stammreihe beginnt mit dem Ritter Heinrich Schilling, der 1260 lebte und von dem letzten schwäbischen Herzoge Conradin das Erbschenkenamt zu Lehn empfing. Unter seinen weitern Nachkommen, die sich in viele theils lebende, theils bereits erloschene Aeste, Zweige und Linien geschieden, und sich in alle angränzenden Länder bis nach Liefland und Kurland verbreitet haben, war Philipp Schilling 1448 des deutschen Ordens Ritter und Heinrich Schilling württemb. Voigt und Rath zu Vaihingen; er fertigte 1502 als Zeuge das Testament Herzogs Ulrich von Württemberg u. erlangte auch 1514 von K. Max die Lehen über das schwäbische Erbschenkenamt. Georg Schilling v. C., ein Sohn des Heinrich und der Agnes von Werdenau, war des Joh.-Ord. zu Malta Großprior in Deutschland; er erwarb von Kais. Karl V. für die demselben besonders in Algier geleisteten Dienste 8. Febr. 1546 für sich und seine Nachfolger, die Johanniter-Ordens-Meister zu Mergentheim, den Reichsfürstenstand mit Sitz und Stimme im Reichsfürstenrathe und starb 2. Febr. 1574.

Aus seines Bruders Ulrich, der württemb. Obervoigt zu Tübingen war und 1552 gestorben ist, mit Anna Speth von Schilzburg erzeugten weitern Descendenz war sein Urenkel, Georg Wilhelm, Herr zu

Owen und Thalheim, geb. 1631, † 1705, der Letzte, der sich einen Erbschenken von Schwaben schrieb und nannte. Er hatte M. Kunigunde, eine Tochter des k. k. General-Feldzeugmeisters und kurbayer. Obersten Friedrich Stephan von Binder, zur Gemahlin. Durch seine 2 Söhne:

Ludwig Friedrich zu Thalheim, geb. 1654, Gen.-Major und Gen.-Quartiermeister des schwäb. Kreises, † 5. Juni 1729 und vermählt mit Eva Maria v. Tegernau, u. Johann Georg, geb. 1663, Obersten des schwäb. Kreises und vermählt mit Sophia Magdalena Catharina von Wiederhold, entstanden zwei Hauptlinien, zu Thalheim und zu Oberwössingen; die letztere erlosch mit des Stifters Enkel, dem Frhrn Ludwig Ferdinand Schilling von C., württ. Kämm. und Hauptmann, am 14. März 1812.

In der thalheimer Linie folgen dem Stifter der Sohn Wilhelm Friedrich, † 1743 und verm. mit Caroline Luise von Wangen, und der Enkel Karl Friedrich Wilhelm, dessen weitere noch blühende Descendenz hier unten bei Großältern folgt.

Freiherr: Wilhelm Heinrich Schilling von Canstadt auf Hohenwettersbach, geb. 7. Juni 1796, grhzgl. bad. Kämm. und Capitän à la suite, verm. 24. Febr. 1820 mit

Augusta Dor. Luise, Tochter des Ernst Friedrich Neubronn von Eisenburg und der Auguste Freiin Gailing von Altheim, geb. 14. März 1803.

Kinder: 1. Luise Caroline Wilh., geb. 6. Sept. 1822.
2. Karl Wilhelm Friedrich, geb. 24. Januar 1824.
3. Wilhelm Friedrich, geb. 23. Febr. 1825.
4. Friedrich Karl Ferdinand, geb. 15. Oct. 1827.
5. Karl Ludwig Julius, geb. 16. Januar 1829.
6. Ernst Alexander, geb. 20. Januar 1830.
7. Ludwig Karl, geb. 7. Mai 1831.
8. Franz Wilhelm, geb. 23. Mai 1832.
9. Adolf Philipp, geb. 13. Juni 1834.
10. Leopold Karl, geb. 8. Dec. 1838, } Zwillinge.
11. Sophie, geb. 8. Dec. 1838, }
12. August Friedrich, geb. 12. Januar 1840.

Geschwister: 1. Eduard Karl Wilh., geb. 14. Juni 1802, verm. I) mit Wilhelmine Micleta, Tochter des

Joh. Ferdinand von Tessin auf Hochdorf und der Sophie Frieder. Dorothea von Wöllwarth, geb. 26. Dec. 1795, † 22. Oct. 1841; II) mit
Hermine Maximiliana Freiin von Dungern, geb. 16. März 1810.
Kinder: 1) Sophie Frieder. Dorothea, geb. 30. Aug. 1830.
2) Thecla Wilh. Carol., geb. 16. März 1832.
3) Karl Friedrich, geb. 16. Nov. 1836.
4) Paul Julius Max, geb. 20. Febr. 1839.
2. Friederike Gustave, geb. 2. April 1804, verm. 2. April 1824 mit Georg von Vogel, grhzgl. bad. Geh.-Rath.
3. Ernestine Amalie, geb. 22. Januar 1808.
4. Karl Leopold, geb. 28. Juni 1812, grhzgl. bad. Rittmeister a. D., verm. mit
Laura Beck.
Tochter: Mathilde Augusta, geb. 12. März 1843.
5. Rudolf Herrmann, geb. 7. März 1815, grhzgl. bad. Ober-Lieut. der Infanterie, verm. 26. Dec. 1829 mit
Ottilie Siefert.
Aeltern: Karl Friedrich Schilling v. C. zu Hohenwettersbach, geb. 14. Juni 1754, grhzgl. bad. Geh.-Rath und Kämm., † ...., verm. I) 16. Oct. 1783 mit Ernestine Charlotte, Tochter des Joh. Ferdinand Frhrn von Tessin und der Anna Philippine Leutrum von Ertingen, geb. 16. Oct. 1764, † 28. Juni 1786, Witwe des Ludwig Gustav Frhrn von Saint-André; II) 10. Aug. 1787 mit Caroline Wilhelmine Xaveria, Tochter des Karl Eberhard von Gültlingen zu Berneck u. der Johanna Wilhelmine von Geisberg, geb. 17. März 1771, † ....
Vaters-Geschwister: 1. Eleonore Juliana, geb. 9. Sept. 1758, verm. 17. Febr. 1781 mit Julius Friedrich Heinrich Grafen von Soden, kön. preuß. Geh.-Rath und Kämm.
2. Karl Ludwig, geb. 6. Nov. 1760, grhzgl. bad. Kämm. und Oberforstmeister zu Ettenheim, † ...., verm. I) 6. Sept. 1789 mit Sophie Ernestine Schenk von Geyern, geb. 6. Febr. 1770, † ...., II) mit
A. von Aufseß, verw. von Schrottenberg.
Kinder: 1) Caroline Luise, geb. 20. Juni 1794.

2) Caroline, geb. 2. Febr. 1798, wurde s. d. 16. April 1819 von König Wilhelm von Württemberg in den Grafenstand erhoben, verm. 25. April 1819 mit Karl Grafen von Waldeck-Pyrmont.
3) Ludwig Ernst, geb. 2. Nov. 1799, grhzgl. bad. Major u. Reise-Stallmeister, verm. 25. Aug. 1828 mit Friederike Jägerschmidt.
Kinder: (1) Maximilian, geb. 22. Juni 1830.
(2) Elisabeth, geb. 28. Juni 1832.
4) Wilhelm Ludwig, geb. 17. Dec. 1802, grhzgl. bad. Forstmeister, verm. mit
Lina Wilhelmi.
Kinder: (1) Wilhelm, geb. ....
(2) Karl, geb. ....
5) Juliana Eleonore, geb. 22. Sept. 1816.
6) Franz Karl, geb. 3. Aug. 1818, großhzgl. bad. Lieut. a. D.

3. Georg Friedrich, geb. 16. Juni 1762, † ...., verm. 28. Aug. 1788 mit Magdalena Falkenhahn, geb. 5. Sept. 1770.
4. Philippine Caroline, geb. 17. Nov. 1765, verm. 16. Juli 1788 mit Eberhard Ludwig Frhrn von Ellrichshausen zu Assumstatt, kais. Rittmeister, † 9. Nov. 1799.
5. Friederike Luise, geb. 16. April 1768, † 12. Sept. 1806, verm. 26. April 1787 mit Georg Friedrich Röder von Dierspurg, kurbad. Gen.-Major.

Großältern: Karl Friedrich Wilhelm Schilling v. C., geb. 23. Sept. 1726, auf Hohenwettersbach und Wangen, bad. Kämm., † 10. Nov. 1772, verm. 7. Aug. 1756 mit Friedericke Juliana von Bouwinghausen u. Walmenrode, geb. 25. Dec. 1736, † 14. Juli 1789; Sohn von Wilhelm Friedrich, geb. 1694, † 1743, und der Caroline Luise v. Wangen zu Wangen u. Hohenwettersbach, — Enkel von Ludwig Friedrich und der Eva Maria von Tegernau.

Die Linie zu Thalheim stammt ab von Karl Friedrich (dem jüngeren Sohn des Ludwig Friedrich und der Eva Maria von Tegernau und Bruder des Wilhelm Friedrich zu Hohenwettersbach). Er war vermählt mit Regine Luise von Bernerdin zu Pernthurm.

Sohn: Ludwig Jos. Ferdinand Schilling von Canstadt, russ. Oberst, geb. 1753, † 1797, verm. 1785 mit Catharina Charlotte von Schilling aus Esthland, geb. 1767. Aus dieser Ehe lebt noch die Tochter Johanna Wilhelmine Dorothea, geb. 13. Aug. 1790, StkrD., verm. mit Dionys Grafen Banffy v. Losonz.

Schirnding.

[Beschreibung des Wappens im 1. Jahrg. auf 1848, S. 324.]

Erbländisch böhm. Freiherrenstand, Wien 13. Dec. 1717, für Sigmund Schirndinger von Schirnding; desgl. Wien 11. April 1737, für den k. k. Hauptmann des jorgerischen Drag.-Reg. Johann Franz Jos. Schirndinger von Schirnding auf Schönwald und Pawlowiz.

Ein altes stiftsfähiges, bei den Domcapiteln zu Bamberg u. Würzburg aufgeschworenes, ursprünglich fränkisches und voigtländisches und seit 1160 im Eger-Bezirke und im Kgr. Böhmen in vielen Linien verbreitetes und reich begütertes Geschlecht, dessen uralte Stammburg Schirnding hart an der böhmischen Gränze im Markgrafth. Bayreuth, nun zerstört und in Ruinen vergraben, gelegen war; sie besaßen dieselbe urkundlich schon 1211 zur Zeit Karl Otto's IV. und noch 1496 zur Zeit Kaisers Friedrichs III., wo Jobst der Schirndinger allda den Heirathsbrief s. Schwagers Albert von Aufseß mit s. Siegel fertigte. Schönwald, eine Herrschaft im pilsener Kreise, ist schon seit 1507 in ihren Händen, wo sie Jost Schirndinger von Schirnding, dessen Vater, auch Jost oder Jobst Schirndinger, 1467 die Hussiten von Wunsiedel aus dem Felde schlug, mit s. Gemahlin Anna von Bünau erworben hat.

Die jetzt lebenden Grafen u. Freiherren v. Schirnding beginnen ihre ältesten Ahnenproben mit einem Albert Schirndinger von Schirnding, der nach einer langen Reihe seiner Vorvordern Schönwald besaß, mit Anna Eva von Aufseß vermählt war und 1529 gestorben ist. Seines Sohnes Sigmund Schirndinger auf Schönwald und s. Gemahlin, Anna Catharina Laminger von Albenreuth, Urenkel, Joh. Joachim auf Schönwald und Neuzedlischt, hat letztere Herrschaft von s.

Mutter, Anna Salome Kfellner von Sachsengrün, welche sich nach s. Vaters, Joh. Joachim von Sch., frühzeitigem Tode wieder mit Joh. Wilh. Tucher von Schoberau vermählt hatte, geerbt; er hinterließ aus s. Ehe mit Anna Maria Thoß von Erlbach unter mehreren Kindern die beiden Söhne Joh. Friedrich und Joh. Leopold.

Dieser letztere besaß in Böhmen die Güter Chotiemirz, Bliziwa, Stanetiz, Vogelsang und Nahosiz, starb 1724, und hinterließ von Anna Ludmilla Wiedersperger von Wiedersperg eine 1793 in den Grafenstand erhobene, noch blühende Descendenz, welche in dem „Taschenbuch der gräflichen Häuser" nachzusehen ist.

Von Johann Friedrich Frhrn von Schirnding auf Schönwald und Pawlowiz und s. Gemahlin, M. Catharina Hora von Oczelowiz, entsproß durch s. Sohn Joachim (siehe unten Großältern) die noch blühende freiherrl. Linie zu Schönwald.

Freiherr: Johann Nepom. Frhr Schirndinger von Schirnding, geb. 25. März 1790, Herr der Herrschaft Schönwald in Böhmen, k. k. Kämm. u. Rittmeister in d. A., verm. 28. Febr. 1821 mit

Ludmilla, Tochter des Karl Grafen Pachta von Rayhofen und der Marie Gräfin Kager v. Stammbach, geb. 12. April 1798.

Sohn: Karl, geb. 24. Mai 1822.

Geschwister: 1. Emanuel Franz, geb. 4. Sept. 1782, † 17. Juli 1833, verm. mit Aloisia Zebo von Brachfeld, † ....

Tochter: Aloisia, verm. 29. Sept. 1835 mit Wenzel Peter Frhrn Dobrzensky v. Dobrzeniz auf Auhrow.

2. M. Franzisca, geb. 9. März 1786, StkrD., verm. 21. Januar 1806 mit Adalbert Frhrn Mladota von Solopisk.

3. Joseph Karl, geb. 30. Juni 1792, k. k. Lieut. in d. A.

4. Ignaz Alois, geb. 25. Aug. 1794, k. k. Oberlieut. im 2. Uhl.-Reg. Schwarzenberg, † 26. Nov. 1820.

5. Alois Vincenz, geb. 16. April 1798.

6. Emmerich, geb. 2. Mai 1801, k. k. Rittmeister im 2. Uhl.-Reg.

7. Ernestine Franzisca, geb. 21. Dec. 1804, verm.

13. Aug. 1834 mit Joseph Ernst Grafen Krakowsky von Kolowrat auf Teinitzl, k. k. Kämm.

Aeltern: Franz Joachim Frhr Schirndinger v. Schirnding, geb. 27. Aug. 1749, Herr auf Schönwald, Pawlowiz, Dschelin und St. Johann auf dem Felsen, k. k. Kämm., † 21. Sept. 1817, verm. 29. Juli 1781 mit Franzisca, Tochter des Emanuel Grafen Krakowsky von Kolowrat und der Erneſtine Gräfin von Breuner, geb. 8. Dec. 1762, StkrD., † ....

Vaters-Schweſtern: 1. M. Sophia, geb. 2. Febr. 1741, † ...., verm. 1782 mit Heinrich Mulz von Waldau auf Wallhof, † ....

2. Eliſabeth, geb. 4. Aug. 1744, † ...., verm. 23. Oct. 1768 mit Wenzel Hora von Oczelowiz, k. k. Hauptmann im Inf.-Reg. Zweibrücken, † ....

3. Anna Maria, geb. 28. Sept. 1747, verm. mit Franz de Paula Grafen von Oppersdorf auf Kopetzin und Glogau in Schleſien, † ....

Großältern: Joachim Schirndinger Frhr von Schirnding, geb. 1714, Herr auf Schönwald u. Pawlowiz, † 29. Juni 1749, verm. mit Eliſabeth, Tochter des Chriſtoph Ferd. Frhrn v. Satzenhofen auf Wildenau und der M. Sophia Freiin von Zedtwitz-Sorg, †.

Schloißnigg.

W.: Im rothen Schilde der rechts gewendete Kopf eines goldenen wilden Ebers; den Schild bedeckt eine Freiherrenkrone mit drei offenen Helmen und rothgoldener Decke; der mittlere trägt einen vorne rothen und mit dem Eberkopfe belegten, hinten aber goldenen geſchloſſenen Flug; der rechte wie der linke eine goldene Feder zwiſchen zwei rothen. Schildhalter: zwei weiße Jagdhunde mit rothen, goldverzierten Halsbändern.

Reichs-Freiherrenſtand und erbländ. öſterr. Freiherrenſtand, Wien 15. Mai 1793, für den k. k. Hofrath und Geh.-Kabinets-Director Johann Baptiſt von Schloißnigg.

Von der aus Inner-Oeſterreich ſtammenden und dort begüterten adeligen Familie von Schloißnigg war Gregor von Schloißnigg, Kaiſer Karls VI. Hofrath bei dem Hofkriegsrathe, mit Maria Anna von Creme-

rius (13. April 1733) vermählt und im Jahre 1755 in Wien gestorben.

Sein Sohn Johann Baptist von Schloißnigg, geb. 21. Nov. 1746, wurde als k. k. Hofrath und Geh.-Kabinets-Director des damaligen Erzherzogs, nachmaligen Kaisers Franz II., mit seinen Brüdern Jacob von Schloißnigg, k. k. Hofkriegsrath, und Karl von Schl., k. k. Hofrath der Hofkammer im Münz- und Bergwesen, von Kaiser Joseph II. mit Diplom d. d. Wien 9. Sept. 1789, in den Reichs- und erbländischen Ritterstand erhoben.

Derselbe erlangte 26. Juli 1792 für sich und seine Descendenz das Indigenat des Königreichs Ungarn, endlich 1793, wie Eingangs erwähnt, für sich und seine Nachkommen den Reichs- u. erbländischen Freiherrenstand.

Er starb als k. k. Geh.-Rath, Vice-Präsident der böhm. österr. Hofkanzlei, Kanzler des Ordens vom goldenen Vließe, Ritter des k. ung. St.-Stephan-Ordens und Einrichtungs-Hof-Commissär für die venetianischen Provinzen am 16. Sept. 1804 und hinterließ aus seiner Ehe mit Eleonore Freiin von Eberl, verm. 18. Oct. 1775, † 1788, nachstehende Kinder:

1. Franz Frhr von Schloißnigg, geb. 2. Nov. 1777, niederösterr. Herrn- und Landstand des Königreiches Ungarn, Indigena, Director der österr. National-Bank, Herr der Herrschaft Ebergaſſing in Nieder-Oesterreich, als welcher er am 2. März 1825 in das Herrenstandes-Consortium aufgenommen wurde, verm. 21. Januar 1802 mit

Maria Anna, Tochter des Wilhelm Frhrn v. Liedel zu Well und der Theresia von Coyet, geb. 25. März 1776, † 4. März 1822.

Kinder: 1) Maria Anna, geb. 19. Oct. 1803, verm. 19. Januar 1833 mit Gustav Grafen Bentzel-Sternau zu Hohenau, k. k. Kämm., † 12. Aug. 1846.

2) Sophia Theresia, geb. 29. Oct. 1805, verm. 28. Sept. 1826 mit Eligius Frhrn v. Münch-Bellinghausen, k. k. Hofrath und erstem Custos der Hofbibliothek.

3) Franz Seraph Peter, geb. 7. Juli 1807, k. k. Regierungs-Rath beim Finanz-Ministerium, verm. 31. Januar 1842 mit

Auguste, Tochter des k. k. Staats- und Conferenzrathes Johann Bapt. Frhrn von Pilgram und der Maria Freiin von Herbert, geb. 3. Sept. 1823.
Kinder: (1) Franz Seraph Johann Bapt. August Wilhelm, geb. 18. Nov. 1842.
(2) Mathilde Maria Albertine, geb. 8. Nov. 1846, † 30. Mai 1848.

4) Wilhelm Johann Nep., geb. 18. Nov. 1808, k. k. Legations-Secretär in Hannover.
5) Albertine M. Theresia, geb. 4. Oct. 1809, verm. 16. April 1831 mit Johann Nep. Frhrn von Tinti, Fideicommiß-Besitzer der Herrschaften Schallaburg, Sichtenberg und Plankenstein, Witwe seit 1834.

2. Marianna, geb. 16. Oct. 1778, verm. 25. Januar 1798 mit Peter Wilhelm Frhrn von Liedel zu Well, Herr der Herrschaften Well, Annendal und Mill in Holland.
3. Eleonora Philippine, geb. 3. Oct. 1780.
4. Johann Bapt. Marcus Frhr v. Schloißnigg, geb. 25. April 1782, verm. 25. April 1808 mit
Angiolina von Plastera, geb. 25. Mai 1793, Tochter des Nicolaus von Plastera und der Marchesa Castelli.
Kinder: 1) Johann Nep. Georg, geb. 24. Febr. 1809, k. k. Gub.-Rath zu Lemberg, verm. 19. Oct. 1833 mit
Josepha Fürstin von Thurn und Taxis.
2) Theodor Wilhelm, geb. 27. März 1817, k. k. Rittmeister im 4. Husaren-Regiment.
3) Victor Karl Eugen, geb. 10. März 1818, k. k. Bezirks-Commissär in Ragusa, verm. 17. Nov. 1846 mit Milena von Gagnitsch.
4) Angiolina Franziska, geb. 13. Nov. 1823.
5. Karl Frhr von Schloißnigg, geb. 21. März 1784, verm. mit
Anna Barreau.

Schluga von Rostenfeld.

W.: Ein von Roth und Gold gevierter Schild mit einem Mittelschild, in dessen goldenem Felde ein schwarzer gekrönter Adler zu

sehen ist. Im 1. u. 4. Felde ein silberner einwärts springender Löwe; im 2. u. 3. eine blaue Lilie. Auf der den Schild bedeckenden Freiherrenkrone drei offene gekrönte Helme, von denen der mittlere den Adler mit schwarzgoldener, der rechte die Lilie zwischen einem offenen, rechts von Roth und Silber, links von Gold und Schwarz quer getheilten Flug, und der linke den Löwen wachsend mit blaugoldener Decke trägt.

Erbländisch österr. Freiherrenstand, Wien 16. Juli 1774, für den ständischen Ausschußrath in Kärnthen Franz Xaver Schluga von Rostenfeld.

Matthias Schluga erkaufte das Gut Rostenfeld im sogenannten Grabfelde in Kärnthen; sein Sohn Anton Valentin, geb. 7. Januar 1672, wurde mit seinem Bruder Joh. Joseph laut Diplom d. d. Wien 14. Sept. 1715 mit dem Prädicat von Rostenfeld in den erbländischen Ritterstand erhoben, war mit M. Ursula von Herbert verheirathet und starb 18. Januar 1744.

Sein Sohn war der bereits oben genannte Frhr Franz Xaver Schluga von Rostenfeld, geb. 18. Nov. 1727, Herr auf Rostenfeld, Tanzenberg, Mayreck, Frankenstein und Möderndorf in Kärnthen, vermählte sich am 12. Oct. 1750 mit M. Anna, Tochter des Franz Ignaz Frhrn von Sternbach zu Stock und Luttach und der M. Constantia Freiin von Schneeweis u. Arnoldstein, geb. 2. Mai 1730, † 27. Febr. 1799, und hinterließ bei seinem am 24. Juni 1797 erfolgten Ableben nachstehende

Kinder: 1. Franz Sales Frhr Schluga v. Rostenfeld, geb. 19. Oct. 1751, k. k. Land- und ständischer Ausschußrath in Kärnthen, † ...., verm. I) 13. Sept. 1796 mit Vincentia Anna, Tochter des Joh. Bapt. Frhrn von Rehbach und der Theresia Gräfin Stampfer v. Walchenberg, geb. 16. März 1760, StkrDD., † 29. Oct. 1800, Witwe von Franz de Paula Grafen v. Auersperg auf Czernohora; II) 12. Febr. 1805 mit M. Anna, Tochter des Ignaz Frhrn v. Rehbach und der Caroline Freiin von Rehbach, geb. 30. April 1796. Kinder: 1) Caroline, geb. 26. Juni 1800, verm. 13. Sept. 1821 mit Eugen Frhrn Dickmann von Secherau.

2) August Frhr Schl. v. R., geb. 17. Febr. 1806, k. k. Rittmeister im 6. Chev.-leg.-Reg. Wrbna.
3) Gabriele, geb. 2. April 1811.
4) Franz, geb. 15. Mai 1813.
5) Johann, geb. 25. Febr. 1815, k. k. Unter-Lieut. im 23. Inf.-Reg.

2. Ignaz, geb. 10. Oct. 1752, k. ungar. Kammergraf, † ....
3. Carolina, geb. 5. Oct. 1763, † 23. April 1803, verm. 21. Sept. 1789 mit Jos. Grafen Ursini v. Blagay.
4. Johann Nep., geb. 16. Nov. 1765, k. k. Hof-Secretär der allgem. Hofkammer, † ...., verm. 12. Januar 1812 mit Barbara Appeler, geb. 5. April 1777, † 1847.

Tochter: Mathilde, geb. 1. Febr. 1814.

Schmerzing.

W.: Ein von Gold und Roth gespaltener Schild, in dem oben rechts eine rothe, links eine goldene und unten in der Mitte eine von Roth und Gold langab gewechselte Lilie zu sehen ist. Auf dem Schilde ein offener gekrönter Helm, der mit rothgoldener Decke sieben zweispitzige, von Gold und Roth gespaltene Fähnlein trägt, deren vier rechts und drei links abflattern.

[Geschichtliche Uebersicht im 1. Jahrg. a. 1848, S. 328 u. 329.]

Freiherr: Anton Hannibal Frhr von Schmerzing, geb. 3. Febr. 1787, k. k. Kämm., gew. Major des 1. Hus.-Reg. Kaiser, verm. 7. Aug. 1818 mit
Anna Jeszensky de Nagy-Jeszen, geb. 2. Febr. 1792.
Sohn: Thaddäus Heinrich, geb. 20. Juli 1820.
Aeltern: Gottlieb Friedrich Hannibal Freiherr von Schmerzing, geb. 17. Nov. 1738, k. k. Kämmerer, Feldmarschall-Lieut., † 13. Oct. 1793 bei Erstürmung der weißenburger Linien, verm. 7. Januar 1785 mit Franzisca, Tochter des Thaddäus Grafen von Amadé de Varkony und der Sophia Gräfin Niary de Bedegh, † 13. Oct. 1824.
Großältern: Hannibal August Frhr von Schmerzing, geb. 1691, † 1754, verm. mit Erdmuthe Judith, Tochter des Kaspar Heinrich von Benkendorf auf Kötiz und der Eva Freiin von Schleiniz, † ....

Schneeburg zu Salthaus.

W.: Ein gevierter Schild mit einem Mittelschild, in dessen rothem Felde eine weiße Schneehaube zu sehen ist, an der Spitze mit einem goldenen Knopf verziert und von einer von Silber und Roth gewundenen, von innen herabhangenden Schnur umgeben. Das 1. u. 4. von Roth und Silber quer getheilte Feld ist unten mit drei schwarzen Querbalken belegt; im 2. u. 3. blauen Felde erscheinen drei silberne Lilien, deren beide oberen etwas schrägeauswärts, die dritte untere aber pfahlweis in Form eines Schächerkreuzes an einander gereiht sind. Auf dem Schilde ruhen drei offene Helme mit silberner, rechts roth, links blau gemischter Decke; den mittlern Helm bedeckt die Schneehaube, am Knopf mit einem Busch von rothen und weißen Federn verziert; der rechte trägt zwei gleich dem 1. Felde bezeichnete Rüssel, der linke aber zwei blaue, an den Außenseiten mit drei halb hervorstehenden silbernen Lilien verziert.

[Geschichtl. Uebersicht im 1. Jahrg. a. 1848, S. 330 u. 331.]

Freiherr: Karl Theodorich Frhr von Schneeburg zu Salthaus und Platten, Herr zu Rubein u. Lichtenthurm, geb. 4. Juli 1798.

Geschwister: 1. M. Josepha Anna, geb. 23. Nov. 1793, verm. 26. Juli 1814 mit Leopold Friedrich Grafen von Spaur zu Flavon und Valer, k. k. Kämm., † 18. Oct. 1839.

2. M. Johanna Anna, geb. 21. Dec. 1794, StkrD. und Unter-Dechantin des Damenstifts zu Innsbruck.

3. Gottfried Franz Ruprecht Frhr von Schneeburg, geb. 25. Januar 1796, k. k. Kämm. u. Appellationsrath zu Venedig, † 20. Dec. 1837, verm. 13. Dec. 1827 mit

Marie, Tochter des Joh. Grafen v. Arz u. Wasegg u. der Caroline Gräfin v. Tenczin, geb. 8. Sept. 1806.

Kinder: 1) Rudolf, geb. 6. Oct. 1828.
2) Oswald, geb. 30. März 1830.
3) Hildegard, geb. 3. Febr. 1832.
4) Ludmilla, geb. 16. Dec. 1833.
5) Adelgunde, geb. 9. April 1836.
6) Marie, geb. 23. April 1838.

4. Wilhelm Johann, geb. 18. Mai 1801, Dom- und Capitularherr zu Olmütz.

5. Aloïs Franz, geb. 27. Mai 1803, ständischer Verordneter zu Innsbruck, verm. I) 27. Oct. 1834 mit Aloisia,

Tochter des Grafen von Stachelburg, geb. 26. Mai 1806, † 23. Aug. 1836; II) 18. Aug. 1840 mit
Antonie Gräfin Stachelburg, geb. 25. März 1808.
Töchter: 1) Elisabeth, geb. 30. Juni 1841.
2) Johanna, geb. 5. Oct. 1842.
3) Aloisia, geb. 16. Juli 1844.

6. Magdalena Antonia, geb. 11. Oct. 1804, verm. 29. Mai 1828 mit Ignaz Frhrn Tschiderer v. Gleiffheim, k. k. Appellationsrath zu Innsbruck.
7. Marie Walburga, geb. 10. Febr. 1809, verm. 4. Juli 1836 mit Jaroslaus Frhrn von Prochazka, k. k. Hauptmann im Inf.-Reg. Rainer.

Aeltern: Johann Nep. Anton Frhr v. Schneeburg zu Salthaus und Platten ꝛc., geb. 8. Mai 1761, k. k. Kämm. und ständischer General-Referent zu Innsbruck, † 9. März 1835, verm. 9. Januar 1793 mit M. Anna, Tochter des Franz Joseph Grafen v. Lodron-Laterano und der M. Theresia Gräfin von Rost, geb. 19. Nov. 1774, StkrD., † 8. Oct. 1814.

Vaters-Geschwister: 1. Leopold Joh., geb. 19. Nov. 1762, k. k. Oberamts-Rath zu Bregenz, † 15. Dec. 1799.
2. Elisabeth Johanna, geb. 15. Febr. 1764, † 20. Oct. 1816, verm. 3. Juni 1783 mit Vincenz Pius v. Pichler, tiroler Landmann.
3. M. Anna, geb. 6. Aug. 1765, † 4. Juni 1815, verm. 1805 mit Heinrich von Vintschger zu Altenburg und Hohenhaus, tiroler Landmann.
4. Ignaz Johann, geb. 7. Mai 1767, † ...., verm. 1805 mit M. Claudia Freiin von Sternbach zu Stock und Luttach. (Ohne Kinder.)
5. Joseph Johann, geb. 3. Febr. 1769, k. k. Hauptmann, † 5. April 1799, verm. 6. Januar 1799 mit M. Barbara Limbeck von Lilienau, geb. ...., † 1811.

Großältern: Johann Max Frhr von Schneeburg ꝛc., geb. 5. Aug. 1730, Verordneter im größeren und engern Ausschuß der tiroler Stände, † 21. Juni 1811, verm. 15. Febr. 1759 mit Johanna Leocadia Judith, Tochter des Joseph Ferdinand Benedict Grafen von Mamming zu Steinachheim und Fragsburg und der Johanna Elisabeth Freiin von Huber zur Maur, geb. 9. Dec. 1734, † 10. März 1797.

Schönau-Wehr.

W.: Von Schwarz und Gold quer getheilt, oben mit zwei goldenen, unten mit einem schwarzen dicken Ring belegt. Der auf dem Schilde ruhende offene und gekrönte Helm trägt mit rothsilberner Decke zwei nebeneinander gegen die Linke emporgestreckte Schwanenhälse, der vordere von Roth, der hintere von Silber, beide im Schnabel einen goldenen abhängenden Ring haltend.

Oesterr. erbländ. Freiherrenstand, Laxenburg 2. Mai 1668, für Joh. Dietrich v. Schönau-Wehr, Verwalter der Waldvogtei Hauenstein, und für seine Brüder und Vettern Franz Rudolf und Joh. Ludwig, beide Domherren zu Basel, Otto Heinrich, Joseph Friedrich und Franz Reinhard.

Altes stiftsfähiges und ritterbürtiges Geschlecht, in der Schweiz und in Tirol entsprossen, aus dem schon 1165 Heyens von Schönau ein Kämpfer auf dem Turnier zu Zürich war. Schon 1364 erschienen die Schönau als Groß-Mayer des Stiftes Seckingen, wie eine von Diethelm von Blumenberg, Landvogt in Schwaben und Elsaß, ausgestellte und von Herzog Rudolf von Oesterreich am St. Bertholdstage 1365 zu Wien bestätigte Urkunde erweiset, in der Rudolf Heyens von Schönau und Hartmann v. Willadingen als Besitzer des Mayer-Amtes genannt werden, ihnen der Fall von den eigenen Leuten zugesprochen und zugleich bedingt wird, daß jeder Streit darüber unter dem Schwibbogen zu Seckingen von der Aebtissin entschieden werden soll. Dieses Großmayer-Amt verblieb bei der Familie bis zur Aufhebung des Stiftes zu Seckingen. Im Jahre 1628 theilte sich die Familie in vier Zweige, Wehr, Zell, Schwörstetten und Oeschgen. Von diesen sind die beiden letzteren bereits erloschen; Zell ist dem Erlöschen nahe, nur der zu Wehr blüht noch.

In den älteren Ahnenproben dieses letzteren erscheint zuerst der oben bereits gedachte Joseph Friedrich Freiherr von Schönau zu Stein und Wehr, vermählt mit M. Barbara von Bernhausen, sein Sohn Joseph Franz Anton, vermählt mit Clara Helena v. Liebenfels zu Werblingen, und sein Enkel Franz Anton Fidel Freiherr von Schönau-Wehr, dessen mit M. Sophia von Baden zu Zell erzeugte Descendenz hier nachfolgt.

Freiherr: Adolf Frhr von Schönau, geb. 11. Oct. 1804, Herr zu Wehr, Stein, Ober= u. Niederschwörstetten, Nieder=Dossenbach, Oeschgen, Wailbach ꝛc., verm. 20. Juni 1832 mit
Thecla Freiin von Thurn=Valsassina.
Kinder: 1. Caroline, geb. 21. Juni 1833.
2. Isabella, geb. 19. Oct. 1834.
3. Arthur, geb. 14. Dec. 1836.
4. Roderich, geb. 5. April 1839.
Geschwister: 1. Otto, geb. 19. Juni 1806, Herr von Schwörstetten, verm. 7. Juli 1834 mit
Sophia, Tochter des August Grafen v. Auersperg=Purgstall und der Sophia Freiin von Strauch, geb. 26. Juni 1815.
Kinder: 1) Sophia, geb. 19. Sept. 1835.
2) Emma, geb. 2. Januar 1837.
3) Augusta, geb. 25. April 1839.
4) Ida, geb. 10. Juli 1842.
2. Rudolf, geb. 1. März 1809, grhzgl. bad. Kämm. u. Ober=Forstmeister zu Karlsruhe, verm. mit
Anna Gulat von Wellenburg.
3. Bertha, geb. 8. Juni 1810, verm. 17. Febr. 1841 mit Hippolyt de Bancalis.
Aeltern: Joseph Anton Xaver Frhr v. Schönau=Wehr, geb. 1. Nov. 1772, grhzgl. bad. Kämm., † 15. Dec. 1839, verm. mit Josepha Freiin von Gemmingen=Hagenschiß, geb. 7. Juni ...., † 1. Febr. 1840.
Vaters=Geschwister: 1. Wolfgang, geb. 5. Nov. 1782.
2. Augusta, geb. 30. Aug. 1775, Stiftsdame zu Schänis, † 11. Dec. 1839.
3. Marie, geb. 16. Juni 1777.
4. Antonia, geb. 5. Juli 1779, gew. Stiftsdame zu Seckingen, verm. 16. Mai 1817 mit Karl Frhrn von Gleichenstein, grhzgl. bad. Hof=Gerichts=Rath.
Großältern: Franz Anton Fidel Frhr von Schönau=Wehr, geb. 11. März 1730, † 1. März 1806, verm. mit M. Xaveria Sophia, Tochter des Joseph Sebastian Frhrn Zweyer v. Evenbach und der M. Barbara Xaveria Freiin von Schönau=Oeschgen, geb. 27. Febr. 1749, † 15. April 1790.

Schorlemer.

W.: Im rothen Schilde ein silberner gezähnter schräge-rechter Balken. Auf dem Schilde ein offener gekrönter Helm; dieser trägt mit rothsilberner Decke drei goldene Schallmeien, in ihren Oeffnungen mit zwei grünen Lorbeerzweigen besteckt.

Altes westphälisches, vom Könige von Preußen laut besonderer Urkunde vom Jahre 1844 als freiherrlich anerkanntes und bestätigtes, bei den Hoch- und Domstiftern zu Paderborn, Hildesheim, Münster und Osnabrück und bei der westphälischen Ritterschaft mit sechzehn Ahnen häufig aufgeschwornes Geschlecht. Die ältesten Urkunden des Hauses sind von den Jahren 1190 für Rudolph de Schorlemer in Ratzeburg und 1217 für Reinfried v. Schorlemer in Arnsberg. Das Besitzthum der Familie, als Herrschaft Friedhazkirchen mit den Rittergütern Helling- und Herringhausen, Overhagen, Ober- und Niederhellinghausen, durch mehrere Jahrhunderte unter verschiedene Linien vertheilt und ursprüngliches Lehen der Domprobstei zu Köln (ältester Lehnbrief vom J. 1352), ist dermalen wieder vereinigt im Besitze der nachstehenden, allein noch blühenden hellinghauser Stammlinie.

Freiherr: Friedrich Wilhelm Werner Frhr v. Schorlemer zu Herringhausen, geb. 26. Januar 1786, Herr zu Hellinghausen, k. sächs. Kämm., verm. 1810 mit
Josephine, Tochter des Friedrich Frhrn v. Pelden, gen. von Cloudt zu Laurisforth, und der Josephine Freiin von Brackel zu Breitmar, geb. 25. Aug. 1788.
Kinder: 1. Friedrich Clemens, geb. 27. Febr. 1815, Herr auf Overhagen, Ober- und Niederhellinghausen, verm. 1841 mit
Ferdinandine Freiin von Fürstenberg-Herdringen, geb. 27. Nov. 1819.
Kinder: 1) Friedrich Wilh. Hubert, geb. 2. Juni 1842.
2) Ferdinandine, geb. 20. Juni 1843.
3) Franz Egon, geb. 8. Mai 1845.
4) Marie, geb. 27. Dec. 1846.
2. Clemens Matthias, geb. 27. März 1816, herzogl. braunschweig. Hus.-Lieut.

3. Wilhelm Rudolf, geb. 13. Oct. 1821, k. preuß. Uhl.-Lieut.
4. Burghard Franz, geb. 20. Oct. 1830, k. preuß. Uhl.-Lieut.
5. Caroline, geb. 2. Aug. 1811, verm. 1837 mit Eduard de St. Paul, k. preuß. Uhl.-Rittmeister.
6. Mathilde, geb. 28. Sept. 1813.
7. Franzisca, geb. 14. Mai 1817.
8. Anna, geb. 24. Mai 1822.

Aeltern: Friedrich Wilhelm Frhr von Schorlemer auf Herringhausen, Hellinghausen, Overhagen ꝛc., geb. 10. Mai 1761, † 17. Januar 1814, verm. 1785 mit Caroline, Tochter des Joseph Frhrn von Leerode auf Leerode u. Born und der Ottilie Freiin von Satzenhofen, † 28. Oct. 1837.

Vaters-Geschwister: 1. Clemens Aug., geb. ...., Domherr zu Paderborn, Hildesheim und Osnabrück.
2. Caroline, geb. ...., Stiftsdame zu Nottulen, † 1829.
3. Antonie, geb. ...., verm. mit Clemens Frhrn von Wydenbrück auf Schwikering, † ....
4. Franzisca, geb. ...., Stiftsdame zu Borchost, † 1817.
5. Bernardine, Stiftsdame zu Nottulen, † 1831.

Großältern: Joseph Clemens Frhr von Schorlemer auf Herring- und Hellinghausen, geb. 1716, † 1774, verm. 1750 mit Franzisca, Tochter des Ferdinand Frhrn von und zu Brenken und der Barbara Freiin Westphal von Fürstenberg.

Schwäger von Hohenbruck.

W.: Ein der Länge nach, dann quer in 3 Felder getheilter Schild; in dem ersten oberen rothen Felde befindet sich ein goldener einwärts springender Löwe; im 2. blauen ein aufrechter silberner Anker mit seinem Querholz, Spitzen und Nägeln. Im unteren luftigen Felde sieht man eine über Wasser quer gebaute Bogenbrücke, über welcher sich zwei gegen einander aus dem äußeren Schildesrande hervorgehende, rechts blau, links roth gekleidete Mannesarme die Hände geben. Auf dem Schilde eine Freiherrenkrone mit 3 offenen gekrönten Helmen und rechts rothgoldener, links blausilberner Decke; der

mittlere trägt zwischen zwei, rechts von Blau und Silber, links von Gold und Roth quer getheilten Rüsseln eine auf einer Weltkugel stehende Fortuna in ihrer gewöhnlichen Gestalt; der rechte den Löwen wachsend, der linke den Anker. Schildhalter: 2 gewappnete Männer mit offenem Visir, rothem Helmbusch und anhängenden Schwertern, die freie Hand in die Hüfte setzend.

Erbländisch österr. Freiherrenstand, Wien 3. Febr. 1820, für den k. k. F.-M.-Lieut. und Oberstschiffamts- und Pontonier-Corps-Commandanten Joseph Schwäger von Hohenbruck.

Sein Vater, Ignaz Schwäger, k. k. Hauptmann im Pontonier-Corps, erlangte s. d. Wien 3. Sept. 1772 den erbländischen Adel mit dem Prädicat von Hohenbruck.

Der Freiherr Joseph Schwäger von Hohenbruck, geb. 25. April 1752, vermählte sich am 13. Juli 1797 mit Walburga von Boeck, geb. 1. Dec. 1775, † 6. Juli 1836, und starb als Oberstschiffamts- und Pontonier-Corps-Commandant und 2. Inh. des 8. Inf.-Reg. EH. Ludwig am 5. März 1833. Er hinterließ nachstehende

Kinder: 1. Eduard Frhr Schwäger von Hohenbruck, geb. 19. Sept. 1800, k. k. Reg.-Rath u. Kreis-Hauptmann des Traunviertels zu Steyer in Oesterreich ob der Ens, verm. I) 13. Mai 1827 mit Maria Freiin v. Waldstätten, † 25. Dec. 1834; II) 1. Mai 1836 mit Eleonore von Grohmann, geb. 6. Juni 1817.
Kinder: 1) Eduard, geb. 11. Febr. 1828.
2) Arthur, geb. 17. Aug. 1837.
3) Oscar, geb. 26. April 1844.
2. M. Wilhelmine Caroline, geb. 4. Nov. 1802, verm. mit Anton Woller v. Wollersthal, k. k. Hauptmann im 7. Inf.-Reg.
3. Joseph, geb. 1. April 1804, k. k. Major des 8. Inf.-Reg. EH. Ludwig.

Schweiger von Lerchenfeld.

[Beschreibung des Wappens u. geschichtl. Uebersicht im 1. Jahrg. a. 1848, S. 333 u. 334.]

Freiherr: Karl Frhr Schweiger von Lerchenfeld, geb. 8. Febr. 1813.

Geschwister: 1. Franziska, geb. 2. Dec. 1811.
2. Aloisia, geb. 25. Januar 1815.
3. Franz, geb. 17. Nov. 1820, k. k. Lieut. im 60. Inf.-Regiment.
4. Camilla, geb. 11. Januar 1822, verm. 31. März 1845 mit Karl Maria Grafen v. Pace-Friedensberg.
5. Amand, geb. 26. Oct. 1825.

Aeltern: Anton Frhr Schweiger von Lerchenfeld, geb. 8. Febr. 1775, Herr auf Rupershof und Reitenburg in Krain, k. k. Kämm., † 3. Mai 1833, verm. 12. Febr. 1811 mit Marie, Tochter des Vincenz Grafen von Thurn-Valsassina zu Rattmannsdorf und der Antonie Freiin von Wolkenspera, geb. 8. Nov. 1785.

Vaters-Geschwister: 1. Johann Nep., geb. 6. Januar 1769, k. k. Hauptmann im Inf.-Reg. Hiller, † 6. Juni 1802.
2. Alois, geb. 12. März 1771, blieb 1789 gegen die Türken als Lieut. im Cuir.-Reg. Nassau.
3. Joseph, geb. 10. Juni 1772, k. k. Kämm. u. Major, verm. 24. Febr. 1814 mit
Sophia, Tochter des Philipp Frhrn von Fries und der Anna Maria Schwarz.
4. Felix, geb. 5. März 1776, k. k. Ober-Lieut. a. D.
5. Vincenz, geb. 4. Januar 1780, Herr auf Wördl, k. k. Kämm. und ständischer Ausschuß-Rath in Krain, verm. 28. Febr. 1813 mit
Antonie von Hillebrand, geb. 11. Juli 1793.
Töchter: 1) Cölestine, geb. 9. Dec. 1813.
2) Julie, geb. 10. Nov. 1814.
3) Flora, geb. 25. April 1817, verm. 17. Oct. 1833 mit Moriz Frhrn Taufferer von Weichselbach.
6. Eduard, geb. 6. Febr. 1782, k. k. Kämm. u. Major a. D., verm. mit
Eleonore Vicomtesse Quabeck.
7. Marie, geb. 11. Oct. 1783, verm. 20. Oct. 1822 mit Johann von Skubitz.
8. Benjamin, geb. 6. Dec. 1786, k. k. Kämm. u. Hauptmann im Inf.-Reg. Kaunitz, † 25. Sept. 1812.
9. Adelheid, geb. ...., verm. 17. Januar 1822 mit Anton von Varga-Szigeth.

Großältern: Franz Xaver Joseph Frhr Schweiger von Lerchenfeld, geb. 18. Nov. 1739, Herr auf Glogowiz, Hollnstein, Klingenfels, Wördl u. Lueg, k. k. Kämm., ständ. Verordneter in Krain, † 16. Juni 1813, verm. I) 28. Oct. 1766 mit M. Juliana, Tochter des Anton Frhrn Taufferer von Weichselbach und der Juliana Freiin Schromm von Otterfels, geb. 4. März 1749, † 21. Mai 1776; II) 1777 mit Hedwig Freiin Taufferer von Weichselbach, der vorigen leibl. Schwester, Stkr.D., † 1796.

Siegler von Eberswald.

W.: Ein blauer Schild, darin Hals und Kopf eines rechts gewendeten goldenen Pferdes, über dem Auge rechts schräge aufwärts von einer Lanze durchstochen. Freiherrenkrone und ein offener gekrönter Helm, der mit blaugoldener Decke einen freiledig auf dem Ellbogen ruhenden geharnischten Arm mit einem Schwert in der Faust trägt.

Erbländisch österr. Freiherrenstand mit dem Prädicat von Eberswald, Wien 2. Sept. 1816, für den k. k. Major des Inf.-Reg. Reisky

Heinrich Frhrn Siegler v. Eberswald, geb. zu Fulda 23. Januar 1774, k. k. General-Feld-Wachtmeister a. D., verm. 2. Febr. 1816 mit
Franzisca M. Theresia Freiin von Brabeck.
Tochter: M. Franzisca, geb. 29. März 1835.

Sivkovich.

W.: Ein gevierter Schild mit einer zwischen den beiden unteren Feldern gerade aufsteigenden Spitze, in deren schwarzem Grunde eine goldene gebundene Korngarbe zu sehen ist; im 1. blauen Felde erscheint ein goldener doppelt geschwänzter, rechtshin springender Löwe, mit beiden Vorderpfoten einen roth bequasteten Speer haltend; im 2. rothen Felde ein Castell mit 2 Thürmen, offenem, mit einem Fallgitter versehenen Thor, seinen Zinnen, Fenstern und Schußlöchern; im 3. auch rothen Felde schräge kreuzweis über einander gelegt ein bloßes Schwert und ein bloßer Säbel; im 4. blauen Felde ein silberner gewellter, oben von 3 goldenen neben einander gereihten Sternen begleiteter Querbalken. Freiherrenkrone und 3 offene gekrönte

Helme mit rechts rothsilberner, links blaugoldener Decke; der mittlere trägt einen frei auf dem Ellbogen ruhenden blau gekleideten Arm, in der bloßen Faust einen Säbel und daran hängenden Sarazenenkopf haltend, zwischen einem offenen schwarzen Fluge; der rechte trägt den ganzen rechts gewendeten Löwen des 1. Feldes, der linke das Castell.

Ungarischer Freiherrenstand, Wien 2. Nov. 1838, für den k. k. Gen.-Major Joh. von Sivkovich.

Michael Sivkovich, des szluiner Gränz-Reg. Oberst-Wachtmeister, dessen Vorältern, aus Bosnien abstammend, allda den Namen Sivko führten und erst, durch die Türken vertrieben, bei ihrer Einwanderung nach Croatien die daselbst übliche Endsilbe vich annahmen, ein Sohn des k. k. Hauptmanns Joh. Sivkovich, erlangte s. d. Wien 14. Sept. 1804 die Armales oder den ungar. Adel für sich und seine in erster Ehe mit Simonia Bogich Mihailovich von Schlachtfeld erzeugten Kinder Thomas, Johann, Joseph, Paul und Catharina.

Unter diesen erlangte

Johann Sivkovich, geb. 25. Febr. 1779, wie schon gesagt, 1838 den Freiherrenstand; k. k. Feld-M.-Lieut. a. D. und Inh. des 42. Inf.-Reg., verm. 13. März 1834 mit

Walburga Josepha von Pannovich, verwitw. Khek von Schwarzbach.

Kinder: 1. Charlotte Sophia Maria, geb. 15. Aug. 1836.

2. Philipp, geb. 28. Juni 1839.

Skal und Groß-Ellguth.

W.: Ein rother Schild, in dessen Grunde ein mit Gras und kurzem Schilfe bewachsenes Wasser zu sehen ist, aus dem sich, zum Fluge geschickt, gegen die Rechte eine natürliche weiße Ente erhebt. Die den Schild bedeckende Freiherrenkrone trägt einen offenen gekrönten Helm, und dieser mit rothsilberner Decke die eben beschriebene Ente.

Erbländisch böhm. Freiherrenstand, Wien 2. Mai 1775, für den kön. mährischen Gubernial-Rath und Kreishauptmann in Znaim Johann Franz von Skal

und Groß-Ellguth; ebenso d. d. Wien 20. April 1801 für seinen Bruder Johann Ferdinand v. Sk. u. Gr.-E., k. k. General-Feldwachtmeister, und für s. Brudersſohn Karl Vitus, k. k. Grenadier-Lieut. des Inf.-Reg. Kaunitz.

Ein sehr altes ritterliches Geschlecht in Schlesien, das schon im 12. und 13. Jahrhundert urkundlich vorkömmt, und dessen älteste Besitzungen, Bodland im oppelschen und Groß-Ellguth im ölsnischen Fürstenthum gelegen sind. Vom letzteren führen die Herren von Skal ihr Prädicat und von hier aus haben sie sich in viele theils schon erloschene, theils aber noch blühende Linien verbreitet.

In den älteren Ahnenproben der heutigen Freiherren von Skal der kunzendorfer Linie erscheint zuerst Melchior Wenzel von Skal und Groß-Ellguth auf Kunzendorf, der lange als Lieutenant der Cavallerie in dem Regimente des Don Louis Gonzaga gedient hatte, mit Anna Catharina von Forgatsch vermählt war und am 23. Febr. 1673 zu Kunzendorf gestorben ist. Ihm folgen in der geraden Linie der Sohn Joh. Friedrich von Skal und Gr.-E. auf Groß-Kunzendorf und Hartenberg, † 24. Aug. 1720 und verm. mit M. Constantia von Hundorf und Cosel, und der Enkel Franz Ignaz, geb. 3. Dec. 1696, Landesältester zu Neuß und fürstbischöfl. Regierungs-Rath zu Weidenau, † 9. März 1766; er hinterließ aus seiner Ehe mit M. Josepha von Mikosch und Buchberg nachstehende drei Söhne:

1. Johann Franz Frhr von Skal und Gr.-E., geb. 24. Febr. 1731, Herr auf Groß-Kunzendorf und Hartenberg (s. oben), † 25. März 1797; er hat aus seiner Ehe mit Josepha Freiin v. Post und Oldendorf, Tochter des August Otto u. der Caroline Freiin v. Nimpsch a. d. H. Stephanshain, Stkr.-D.-Dame, nur zwei Töchter hinterlassen, von welchen sich die Freiin Caroline 1801 mit Ludwig Frhrn Stael von Holstein und die Freiin M. Franzisca, Stkr.-D.-Dame, 1802 mit Joseph Grafen von Schallenberg und 1807 mit Heinrich Grafen von Zedtwitz vermählt hat.

2. Johann Ferdinand Frhr von Sk., geb. 23. Januar 1744 (s. oben), starb unvermählt als k. k. F.-M.-Lieut. 27. Mai 1810.

3. Johann Ernst von Sk. und Gr.-E., geb. 7. März 1742, hatte nur allein dauerhafte Descendenz, die hier nachfolgt.

Freiherr: Ferdinand Frhr von Skal und Groß-Ellguth, geb. 3. Aug. 1809, Herr auf Jungferndorf in Preuß.-Schlesien, verm. 27. Aug. 1838 mit

Marie, Tochter des Matthias Friedrich Frhrn von Riese-Stallburg und der Marie Freiin von Hochberg-Hennersdorf, geb. 21. Aug. 1814.

Geschwister: 1. Emilie, geb. 3. Febr. 1806.

2. Franzisca, geb. 16. Juni 1811, Frau auf Reisendorf und Klein-Carlowitz in Preuß.-Schlesien.

3. Karl, geb. 1816, verm. 7. Mai 1846 mit

Aloisia, Tochter des Franz Frhrn von Sobeck und Kornitz auf Stablowicz und der Franzisca Gräfin von Falkenhain, geb. 12. Sept. 1827.

Aeltern: Karl Cletus Frhr v. Skal u. Gr.-E., geb. 26. April 1778, Herr auf Jungferndorf, gew. k. k. Hauptmann im Inf.-Reg. Kaunitz, † 3. Aug. 1837, verm. 25. Oct. 1802 mit Josepha, Tochter des Ferdinand v. Zoffeln u. Lichtenkron auf Helmsdorf und der Friedericke von Montbach, geb. 15. Sept. 1783, † 11. Sept. 1844.

Vaters-Geschwister: 1. Gotthard, geb. 19. Aug. 1771, k. k. Ober-Lieut. des Inf.-Reg. Huf, † bei Turin 20. Juni 1799.

2. Philippine, geb. 27. Sept. 1774, verm. I) 15. Sept. 1803 mit Joseph von Jankwitz auf Hermsdorf, fürstl. neiss. Landes-Deputirten, † 13. Febr. 1805; II) 1. Mai 1808 mit Joh. Nep. Frhrn von Prinz auf Oberkühschmalz in Preuß.-Schlesien.

Großältern: Johann Ernst von Skal und Gr.-Ellguth, geb. 7. März 1742, Herr auf Jungferndorf in Schlesien, gew. Vice-Kreishauptmann zu Teschen, † 15. Dec. 1813, verm. 1. Febr. 1768 mit Anna Maria, Tochter des Johann Christoph Frhrn von Wimmersberg auf Peterwiz und Jungferndorf und der M. Anna von Zoffeln u. Lichtenkron, † 31. Januar 1823.

Skrebensky von Hrzistie.

[Beschreibung des Wappens im 1. Jahrg. a. 1848, S. 335, 336.]

Erbländisch böhmischer Freiherrenstand, Wien 25. Nov. 1658, für Johann Skrbensky von Hrzistie auf Schönhof und Gottschdorf, Landrichter des Fürstenthums Teschen in Schlesien.

Skrben, deutsch Kirwein, ist heut zu Tage ein zu den Stadt-olmützer Gütern gehöriges, unweit davon gelegenes Gut, welches sammt dem ehemal. Rittersitze allda bereits 1532 dem Ritter Joh. v. Hrzistie gehörte, der aus einem in Mähren und Schlesien schon 1130 bekannten alten eingeborenen Geschlechte abstammte, aus dem Jaroslaus v. Hrzistie unter des Königs Przemisl Ottokar Regierung, 1272, Beisitzer des olmützer Landrechtes war und 1278 in der verhängnißvollen Schlacht bei Laa auf dem Schlachtfelde blieb. Joh. v. Hrzistie der Aeltere war 1540 Landrechts-Beisitzer zu Teschen und nahm von dem erkauften Gute Skrben zuerst den Namen Skrbensky an; sein mit Elisabeth Peterswaldsky v. Peterswald erzeugter Sohn, Jaroslaus Skrebensky auf Schönhof u. Großkuntschiz, hatte Anna Morkowsky von Zastrzisl und sein Enkel Johann Skrbensky die Gräfin Judith von Wrbna zur Gemahlin; der letztere war Oberst-Landrichter des Fstth. Teschen, und wurde 1658 in den Freiherrenstand erhoben. Ihm folgen in gerader Linie der Sohn Karl Dietrich Skrbensky, verm. mit Helene von Rosteck und Goldmannsdorf, und der Enkel Karl Franz, verm. mit Helena Skrbensky von Hrzistie a. d. H. Wandritsch; er war geb. 15. Oct. 1683, kais. Geh.-Rath, Kämm. u. Landes-Hauptmann zu Troppau u. starb 18. Oct. 1768. Drei seiner Söhne waren verheirathet.

Karl Traugott Frhr Skrbensky auf Gotschdorf u. Stremplowiz, k. k. Kämm. und Geh.-Rath, Landesältester zu Troppau, † 1773, hatte M. Gabriele Freiin von Poppen auf Odrsch zur Gemahlin. Von ihm und seinem mit Antonie Freiin Hemm von Hemmstein, † 1814, vermählten Sohne, auch Karl Traugott, † 26. Febr. 1783, k. k. Kämm. und Oberst-Landes-Kämm. des troppauer Landrechts, entsproß die gotschdorfer Linie, welche aber mit des leztern zwei Kindern wieder

erloschen ist; von diesen war die Tochter, M. Antonie, mit Konrad Grafen v. Sternberg-Rudelsdorf, † 1837, vermählt; der Sohn, Karl Traugott Freiherr Skrbensky auf Gotschdorf, geb. 16. Nov. 1781, k. k. Kämm., war mit Barbara Freiin von Sobeck und Korniz a. d. H. Stablowiz verm. und starb 1829 ohne Kinder.

Karl Leopold Frhr Skrbensky war k. k. Kämm. und Oberstlieut. des Cuir.-Reg. Portugal; er fiel in der Schlacht bei Kolin am 18. Juni 1757 und hat aus seiner Ehe mit M. Theresia Gräfin von Breuner nur vier Töchter hinterlassen, von welchen sich die Gräfin M. Franzisca mit Joachim Joseph Grafen Pachta, die Gräfin M. Theresia mit Max Joseph Gfen Sedlniczky von Choltiz, M. Antonia, † 16. Oct. 1787, mit Karl Grafen von Clam-Gallas, und die Gräfin Franzisca mit Joh. Karl Grafen von Castel San Pietro vermählt hat.

Otto Frhr Skrbensky hatte allein dauerhafte, noch blühende Descendenz, die hier unten nachfolgt.

Freiherr: Philipp Frhr Skrbensky v. Hrzistie, geb. 21. Oct. 1789, k. k. Kämm., Geh.-Rath und Präsident der ob der ensischen Landes-Regierung zu Linz, verm. I) 15. Oct. 1822 mit Gabriele, Tochter des Leopold Grafen von Künigl u. der Crescentia Gräfin von Thurn-Taxis, geb. 12. Febr. 1799, † 7. Febr. 1821; II) 7. Januar 1833 mit

Franzisca, Tochter des Georg Grafen Erdödy de Monyorokerék und der M. Otholine Gobertine Gräfin von Aspremont, geb. 24. Juni 1812, StkrD. und PD.

Kinder: 1. Marie, geb. 5. Nov. 1834.
2. Johanna, geb. 27. Sept. 1835.
3. Philipp, geb. 15. März 1838.
4. Franzisca, geb. 26. März 1839.

Bruder: Anton, geb. 1. Januar 1790, Herr auf Schönhof und Großkuntschiz in Schlesien, k. k. Kämm., verm. I) mit Henriette von Thelen, † ....; II) mit

Anna, Tochter des Johann Grafen von Arz und Wasegg und der Caroline Gräfin von Tenczin, geb. 24. April 1798.

Kinder: 1) Pauline Henriette, geb. ....., verm. 16. April 1844 mit Friedrich Grafen v. Gallenberg.

2) Anton, geb. ....., k. k. Edelknabe.

Aeltern: Johann Frhr Skrbensky von H., Herr auf Schönhof, k. k. Kämm., † ....., verm. I) 1787 mit Ludovica, Tochter des Ferdinand Ludwig Grafen von Harrsch und der Eleonore Gräfin von Fünfkirchen, geb. 21. Nov. 1768, † ....; II) mit Anna Klieber.

Vaters-Geschwister: 1. M. Anna, geb. 7. Febr. 1764, StkrD., verm. 1781 mit Anton Grafen Wengersky, k. k. Kämm., † 22. Januar 1814.

2. Anton, geb. 1767, Herr auf Urschendorf und Rothkirchen, k. k. Kämm., † 18. April 1821, verm. 17. März 1797 mit Theresia von Goldeck und Lindenburg, geb. 9. April 1768, Witwe des Anton Frhrn von Pfurdt, † 1811.
   Kinder: 1) Eduard, geb. 17. Sept. 1802.
   2) Marie, geb. 27. April 1805, StkrD., verm. 22. Januar 1833 mit Karl Grafen von Arz u. Wasegg auf Meltsch.

3. M. Josepha, geb. 9. Sept. 1775, StkrD. u. PD., verm. 28. April 1795 mit Joseph Gotthard Grafen v. Schaffgotsch auf Wildschütz, kön. preuß. Kämm. († 7. Mai 1844).

4. Ernestine, geb. 17. Nov. 1778, StkrD. u. PD., verm. 5. Sept. 1804 mit Franz Grafen von Zierotin auf Blanda, k. k. Kämm. u. Geh.-Rath († 30. Mai 1845).

5. Eleonore, geb. 13. Oct. 1779, StkrD., verm. 15. Nov. 1798 mit Franz Grafen v. Oppersdorf auf Oberglogau, k. k. Kämm. († 21. Januar 1818).

6. Ludovica, geb. 11. Nov. 1781, StkrD. u. Ober-Regentin des adeligen Damenstifts zu Brünn.

7. Otto, geb. 6. Juli 1783, Herr auf Pukliz in Mähren, k. k. Kämm., verm. 30. April 1821 mit M. Anna, Tochter des Ludwig Grafen von Cavriani und der Johanna Gräfin Nowohradsky von Kolowrat, geb. 24. April 1787, StkrD.

Großältern: Otto Karl Frhr Skrbensky von Hrzistie auf Schönhof, geb. ....., k. k. Kämm., Landes-Hauptmann zu Teschen, † ....., verm. I) mit Antonie, T. des Johann Nepomuk Grafen Podstatzky von Prussinowiz und der Barbara Gräfin v. Königseck, geb. 8. Febr. 1763, StkrD., † 11. Nov. 1773; II) mit M. Anna, Tochter des Christoph Ernst Grafen v. Troyer

und der Theresia Josepha Gräfin von Oppersdorf, geb. 5. Aug. 1751, StkrD., † ....

Smola.

W.: Ein durch einen silbernen, mit drei neben einander gereihten eisernen Kugeln belegten Querbalken von Roth und Blau quer getheilter Schild, welchen eine Freiherrenkrone bedeckt, auf der mit silberner, rechts mit Roth, links mit Blau gemischter Decke ein offener gekrönter Helm ruht, aus dem sich ein mit einem Schwert bewaffneter, rechts gebogener geharnischter Arm emporstreckt.

Erbländisch österr. Freiherrenstand, Wien 7. Nov. 1816, für den k. k. Gen.-Major der Artillerie

Joseph v. Smola, geb. 3. Juli 1764, starb als k. k. Gen.-Major und Brigadier der Artillerie zu Wien 29. Nov. 1820, verm. 7. März 1800 mit M. Walburga, Tochter des Ferdinand Frhrn v. Häring, geb. 5. Aug. 1771, † 3. Juni 1807.

Kinder: 1. Marie, geb. 23. Oct. 1801, verm. 9. April 1822 mit Ignaz von Döpfer, k. k. Major des Garnison-Art.-Districts zu Wien.

2. Karl Frhr von Smola, geb. 15. Nov. 1802, k. k. Oberst-Lieut. im Gen.-Quart.-Stab in Pension.

3. Joseph, geb. 16. Nov. 1805, k. k. Hauptmann im Bombard.-Corps.

Sommaruga.

W.: Ein gevierter Schild mit einem gleichfalls gevierten Mittelschild; dieser zeigt in seinem 1. und 4. goldenen Felde einen aus der Theilungslinie halb hervorgehenden schwarzen Adler, im 2. u. 3. blauen ein silbernes, rechts springendes Einhorn; der Rückenschild hingegen zeigt im 1. u. 4. rothen Felde einen goldenen, rechts springenden Löwen, in der rechten Pfote ein Schwert, mit der linken eine goldene Wage haltend, im 2. und 3. schwarzen Felde 3 goldene schräge-rechte Balken. Auf der den Schild bedeckenden Freiherrenkrone ruhen 3 offene gekrönte Helme, von denen der mittlere einen doppelten schwarzen Adler mit schwarzgoldener Decke, der rechte und linke aber das Einhorn wachsend, jener mit rothgoldener, dieser mit blausilberner Decke trägt. Schildhalter: 2 goldene Löwen; der Wahlspruch: „gerecht und treu."

Erbländisch österr. Freiherrenstand, Wien 30. Mai 1838, für den k. k. Justiz-Hofrath und staatsräthlichen Referenten Franz von Sommaruga.

Sein Vater, Emanuel Ignaz Sommaruga, hatte als k. k. Universal-Cameral-Hof-Zahlmeister s. d. 25. Aug. 1792 den erbländ. österr. Adel erhalten und war mit Anna Zeeh vermählt.

Freiherr: Franz Frhr von Sommaruga, geb. 18. April 1780, 1847 2r Präsident des k. k. nieder-österr. Appellations-Gerichts, 1848 Minister des öffentlichen Unterrichts, verm. 7. April 1812 mit
Therese Tapp von Tappenburg, geb. 30. Sept. 1783.
Kinder: 1. Franz, geb. 5. März 1815, k. k. nieder-österr. Merkantil- und Wechselrath.
2. Leopold, geb. 28. Febr. 1817, k. k. Capitän-Lieut. des 14. Inf.-Reg. Hrabovsky.

Spens von Boden.

W.: Ein blauer Schild, in dem ein goldener, gekrönter, doppelt-geschwänzter und rechtshin springender Löwe und ein über ihn und den ganzen Schild schräge-rechts gezogener rother, mit 3 brennenden Granaten seiner Richtung nach belegter Balken zu sehen ist. Auf dem Schilde eine Freiherrenkrone und ein offener gekrönter Helm, der mit goldener, rechts blau, links roth gemischter Decke den Löwen wechselnd trägt.

Erbländisch böhmischer Freiherrenstand, Wien 22. Aug. 1781, für Karl Spens von Boden.

Ein ritterliches, in Schlesien ansässiges und begütertes Geschlecht, das dahin zur Zeit der Religions-Unruhen unter der Regierung der Königin Elisabeth von England, zur Zeit der Königin Maria Stuart aus Schottland, seinem ursprünglichen Vaterlande, einwanderte und seinen älteren Geschlechtsadel durch zwei s. d. Wien 6. Nov. 1671 von dem Obersten Patrik von Gordon und s. d. Teschen 1. Sept. 1692 von Walther Harrisson, Heinrich Nugent und Ferance O'Brien nebst mehrerem anderen schottischen Adel ausgestellte Zeugnisse erwiesen hat.

Albert Spens von Boden, vermählt mit Catharina von Wipplar u. Uschiz, erlangte zuerst das böhmische

Incolat. Sein Ur-Enkel Karl Spens, ein Sohn von Leopold Karl Spens und dessen Gemahlin Anna Halama v. Giczin u. Enkel von Daniel Joh. Spens und der Johanna Maria von Logau, wurde 1781 in den Freiherrenstand erhoben und es ist das Weitere von ihm unten bei Großältern nachzusehen.

Freiherr: Maria Emanuel Frhr Spens von Boden, geb. 18. Juni 1799, k. k. Kämm., verm. mit
Anna von Gläser, geb. 1809.
Kinder: 1. Emanuel, geb. 1830.
2. Aloiß, geb. 1834.
3. Rosa, geb. 1837.
Geschwister: 1. Zoë, geb. 8. Oct. 1797, verm. 6. Sept. 1820 mit Anton Frhrn von Mattencloit auf Dombrau.
2. Gabriele, geb. 18. Juni 1799, Zwilling, verm. 29. Januar 1825 mit Adalbert Ritter v. Höpflingen und Hergendorf.
3. Maria August, geb. 13. Juli 1801, Hofconcipist bei der vereinigten Hofkanzlei.
4. Marie, geb. 27. März 1804, verm. 1. Mai 1824 mit Joh. Bapt. Frhrn Mattencloit auf Seibersdorf, k. k. Kämm.
5. Maria Karl, geb. 9. März 1806.
Aeltern: Emanuel Traugott Frhr Spens von Boden, geb. 13. Nov. 1773, Herr auf Katschiz und Roppiz in Schlesien, k. k. Kämm., Landeshauptmann und Landrechts-Präsident zu Teschen, † 19. Aug. 18.., verm. 9. Oct. 1796 mit Gabriele, Tochter des Joh. Karl Grafen Sobek und Korniz und der M. Maximiliana Freiin Skrbensky v. Hrzistie, geb. 20. Aug. 1773, StkrD., † 22. Nov. 1808.
Vaters-Geschwister: 1. Karl, geb. 19. Oct. 1765, k. k. Oberst a. D., † ....
2. Antonia, geb. 30. Mai 1763, verm. 9. April 1780 mit Joh. Frhrn von Mattencloit auf Nieder-Toschonowiz, † 24. März 1823.
3. Helene, geb. 24. Aug. 1764, † 1832, verm. 3. März 1791 mit Reichard Frhrn Mattencloit auf Dombrau, † 10. Januar 1837.
4. Anna, geb. 27. Juni 1768, † ...., verm. 1801 mit Kaspar von Polin-Poliny, † ....

5. Josepha, geb. 28. April 1776, verm. 14. April 1801 mit Adalbert von Lewin-Levinsky, k. k. galizischen Appellat.-Vice-Präsidenten, † ....
6. Leopoldine, geb. 9. Nov. 1778, StkrD., verm. 8. Aug. 1804 mit Joseph Frhrn von Beeß u. Chrostin auf Löschna, k. k. Kämm., † 20. Dec. 1826.
7. Franzisca, geb. 20. Januar 1780, verm. 30. Mai 1802 mit Philipp Ritter Harasowsky, † 10. Sept. 1824.

Großältern: Karl Frhr Spens von Boden, Herr auf Katschiz in Schlesien, geb. 19. Aug. 1796, verm. mit Anna, Tochter des Georg Karl Frhrn von Beeß und der Anna Newiadomska.

Spiegel von und zu Pickelsheim.

W.: Im rothen Schilde drei runde, goldgefaßte Spiegel, oben zwei, unten einer. Auf dem Schilde ein offener gekrönter Helm, der mit rothsilberner Decke einen offenen, beiderseits mit den Spiegeln belegten Flug trägt.

Die Familie von Spiegel ist eine der ältesten in Westphalen, deren schon um das Jahr 1100 Erwähnung geschieht. Ihr Haupt- und ursprünglich ritterlicher Stammsitz war der Diesen- oder Desenberg bei Warburg, zu dessen alleinigem Besitze jedoch die Familie erst um das Jahr 1250 gelangte.

Eckebrecht von Diesenberg, genannt Spegel, hatte zwei Söhne, Gerde und Heinrich. Die drei Söhne des Gerde, Eckbrecht, Cord und Ludolf, schlossen im J. 1338 mit dem Sohne Heinrichs, Johann, und den zwei Söhnen Wittekind und Eckebrecht des verstorbenen Raban, Johanns Bruder, einen Vertrag, vermöge dessen letztere auf die Burg Diesenberg verzichteten und zu Pickelsheim, Helmern, Schwekhausen und Borlinghausen neue Sitze gründeten; von jener Zeit an nennt sich die eine Hauptlinie Spiegel zum Diesenberg und die andere Spiegel zu Pickelsheim.

Von ersterer heirathete Philipp Lips im J. 1558 Catharina, Tochter des Lippold von Canstein, und gelangte dadurch in den Besitz der halben Herrschaft Canstein, deren andere Hälfte späterhin durch Kauf

ebenfalls an die Familie gelangte, die sich daher auch vom Spiegel zum Diesenberg und Canstein nannte.

Gegen das Jahr 1540—1560 verließ diese Familie ebenfalls den Diesenberg und bezog in der Nähe der Burg gelegene Rittersitze, als zu Bühne, Rothenburg, Ober- und Niederklingenburg und Uebelegönne. Die Grafen von Spiegel gehören zu der diesenberg-klingenburger Linie. — Die im J. 1338 abgetrennte pickelsheimer Linie bekleidet das Erbmarschallamt des Fürstenthums Paderborn.

Freiherr: Adolf Fhr von Spiegel zu Pickelsheim auf Helmern, geb. 22. Aug. 1809, Erbmarschall (der 21te) des Fstth. Paderborn, Herr auf Helmern, verm. mit Augusta Elisabeth von Amelunxen, geb. 3. Oct. 1814, † 25. Febr. 1844.

Kinder: 1. Charlotte Wilh. Marie, geb. 5. Dec. 1839.
2. Raban Alois Ernst, geb. 21. Juni 1841.
3. Charlotte Wilh. Clementine, geb. 2. Febr. 1844.

Geschwister: 1. Louis Karl Franz, geb. 12. Januar 1803, kurhess. Capitän, verm. mit
Josepha M. Walburga, Tochter des Heinrich Christian Frhrn von Warnsdorf, geb. 4. Juni 1813.
Kinder: 1) Heinrich Wilh. Theodor, geb. 25. Aug. 1835.
2) Charlotte Wilh. Ehrengarde, geb. 8. Nov. 1836.
3) Anna Wilh. Philippina, geb. 23. Oct. 1841.
4) Wilhelm Gerde, geb. 5. Febr. 1844.
2. Theodor, geb. ....

Aeltern: Ernst Ludwig Christoph Frhr v. Spiegel-P. zu Helmern, Erbmarschall von Paderborn, geb. 29. Dec. 1745, † 20. Juni 1826, verm. I) mit M. Augusta Freiin Spiegel von D., geb. ....., † 1796; II) mit Charlotte ....

Vaters-Bruder: Friedrich Wilhelm, geb. ....., † 1818.

Großältern: Georg Wilhelm Frhr von Spiegel-P. zu Helmern, geb. ....., † 1781, verm. mit Sophia Isabella von Somes, † 1792.

Spiegelfeld.

W.: Ein schwarzer Schild mit einer von unten bis in des Feldes Mitte aufsteigenden, da aber quer abgeschnittenen und mit

einer rothen Lilie belegten Spitze, auf welcher die kaiserliche Hauskrone ruht, aus der sich ein silbernes spanisches oder Patriarchenkreuz gerade emporhebt, die beide von zwei goldenen gekrönten, an der Spitze emporsteigenden Greifen gehalten werden. Auf dem Schilde eine Freiherrenkrone und drei offene gekrönte Helme mit rechts schwarzgoldener, links rothsilberner Decke. Der mittlere trägt einen Busch von sieben Federn, deren rechte 1. und 3. weiß, 2. roth, 4. u. 6. gelb, 5. u. 7. schwarz ist; der rechte trägt den goldenen Greif wachsend, mit beiden Vorderklauen einen vierseitigen goldgefaßten Spiegel haltend; der linke trägt einen gleichen Greif, das Patriarchenkreuz emporhaltend.

Erbländisch österreichischer Freiherrenstand, Wien 1. Juli 1765, für den inner-österr. Hofkammer-Rath und Salzobmann zu Aussee in der Steiermark, Franz Xaver von Spiegelfeld.

Johann und Christoph, die Mätz, ersterer des EH. Karl von Oesterreich Hofdiener, der andere ein Soldat, erlangten von dem gedachten EH. s. d. Grätz 29. Nov. 1583 zuerst einen Wappenbrief; des letzteren Sohn aber, Johann Mätz, Bürgermeister zu St. Veit in Kärnthen und Salzamts-Verweser zu Aussee, der mit s. Gemahlin Magdalena von Saubach das Gut Spiegelfeld im brucker Kreise des Hzth. Steiermark erheirathet hatte, und Nicolaus Mätz, kaiserl. Hof-Pfenningmeister, s. d. 10. Mai 1620 und 30. Sept. 1626 den Adel und am 2. Nov. 1629 den Ritterstand mit dem Prädicate von Spiegelfeld.

Des Nicolaus Enkel, Frhr Franz Xaver von Spiegelfeld, ein Sohn des Joh. Jacob M. v. Spiegelfeld, der Schloßhauptmann zu Laxenburg war und 26. Januar 1689 das Indigenat von Ungarn erhalten hatte, und der Anna Barbara von Bretel, wurde s. d. 2. Dec. 1719 in Steiermark Landmann, vermählte sich mit Franzisca, Tochter des Bernhard von Zehrern u. der M. Anna Fuxberger, und hatte von ihr die beiden Söhne Joh. Nep. und Franz Cajetan, welche die beiden nachstehenden Linien, nämlich die ältere und die jüngere, gegründet haben.

Aeltere Linie.

Freiherr: Johann Nepomuk Frhr von Spiegelfeld,

geb. 2. Mai 1798, k. k. Gub.-Rath und Kreishauptmann zu Klagenfurt in Kärnthen.
Geschwister: 1. Caroline, geb. 26. Febr. 1797.
2. Anton, geb. 23. Febr. 1801, k. k. Major im 4. Cuir.-Reg. Mengen, verm. im Juli 1839 mit
Henriette, Tochter des Sebastian Frhrn v. Gervay und der Barbara Freiin v. Mayr, geb. ....
Tochter: Marie, geb. ....
3. Franz Xaver, geb. 27. Aug. 1802, k. k. Gub.-Secretär zu Innsbruck.
4. M. Catharina, geb. 24. April 1805.
5. Leopoldine, geb. 14. Dec. 1806.
Aeltern: Friedrich Frhr von Spiegelfeld, geb. 24. Januar 1769, k. k. nieder-österr. Appell.-Rath, † 1822, verm. 1796 mit Catharina, Tochter des Franz Cajetan Frhrn von Spiegelfeld und der Antonia Freiin Stupan von Ehrenstein, geb. 1764, † ....
Vaters-Geschwister: 1. Franzisca, geb. 1768, † 1799, verm. 1780 mit Franz Xaver v. Fraideneck u. Moncello auf Nechelheim, † ....
2. Alois, geb. 11. Juni 1770, Berggerichts-Substitut zu Brünn, † 1800.
3. Bernhardine, geb. 1771, † ...., verm. 1804 mit Wenzel Quiatkovsky, Concipisten des mährischen Gen.-Commandos, † ....
4. Johanna, geb. 1772, † 1812, verm. I) 1792 mit Ferdinand von Thinefeld, † 1793; II) 1800 mit Karl Frhrn von Hagen, k. k. Kämm. u. Major, † ....
5. Elias, geb. 16. Oct. 1773, k. k. Gub.-Rath u. Kreishauptmann zu Klagenfurt, † 1818.
Großältern: Johann Nepomuk Frhr von Spiegelfeld, geb. 11. Oct. 1729 (s. oben), k. k. Landrath zu Grätz, † 1812, verm. 11. Oct. 1766 mit Caroline, Tochter des Johann Baptist Frhrn Binder von Kriegelstein und der M. Anna Freiin von Quarischetti, † 1773.

Jüngere Linie.

Freiherr: Cajetan Frhr von Spiegelfeld, geb. 1799, k. k. Appellationsrath zu Venedig, verm. 14. Febr. 1828 mit
Josephine Veranemann von Waterfliet.

Geschwister: 1. Franzisca, geb. 1798, verm. 1821 mit Joseph Frhrn von Weingarten, k. k. Geh.-Rath und vormals Gouverneur von Illyrien.
2. Franz Xaver, geb. 1802, k. k. Criminal-Actuar des Stadt- und Landrechts zu Innsbruck, verm. 16. Oct. 1834 mit
Marie Martini.
Sohn: Anton, geb. 2. März 1840.
3. Catharina, geb. 1803.
4. Johann Deodat, geb. 1806, k. k. Cameralgefälle-Administrat.-Secretär zu Innsbruck, verm. 24. April 1830 mit
Josepha Carolina Prohaska.
Töchter: 1) Amalie, geb. 15. Aug. 1831.
2) Sidonie, geb. ....
3) Luise, geb. ....
4) Franzisca, geb. ....
5. Cecilie, geb. 1807, verm. 11. Febr. 1829 mit Anton v. Costa-Rossetti, k. k. Kreishauptmann zu Spalatro.
6. Elias, geb. 1810, k. k. Hauptmann im 38. Inf.-Reg. Haugwitz, verm. 19. Juni 1840 mit
M. Caroline Cavaliera de Pellegrini Danieli.
Sohn: Anton, geb. 3. März 1841.
7. Joseph, geb. 1817, k. k. Ober-Lieut. im 60. Inf.-Regiment.
8. Marie, geb. 1818.

Aeltern: Anton Frhr v. Spiegelfeld, geb. 1767, k. k. Geh.-Rath u. Gouverneur von Triest, † 1822, verm. 1797 mit Aloisia von Fraideneck und Moncello, geb. ...., † ...., Tochter des Franz Xaver und der Franzisca Freiin von Spiegelfeld.

Vaters-Geschwister: 1. Catharina, geb. 1764, † ...., verm. 1795 mit Friedrich Frhrn v. Spiegelfeld, k. k. Appellations-Rath zu Wien, † 1822.
2. Joseph, geb. 1769, k. k. Kreis-Commissär zu Judenburg in Steiermark, † 10. Febr. 1810.
3. Cajetan, geb. 1782, k. k. Ober-Lieut. des Inf.-Reg. Lattermann, † 1808, verm. mit Leopoldine, Tochter des Anton Frhrn von Moschkon zu Bischätz; ihr

zweiter Gemahl war Heinrich Frhr v. Cavanac, k. k. Kämm. und Oberst.

Großältern: Franz Cajetan Frhr von Spiegelfeld, geb. ...., k. k. Hofrath der böhmisch-österr. Hofkanzlei, † ...., verm. I) mit Antonie, Tochter des Anton Frhrn Stupan von Ehrenstein und der Catharina von Appelmann, † ....; II) mit Theresia, Tochter des Joseph Frhrn von Hohenrain, † 2. Sept. 1787; Bruder des Johann Nepomuk (siehe Großältern der älteren Linie).

Stadel.

W.: Ein von Roth und Silber gevierter Schild mit einem Mittelschild, in dessen schwarzem Felde drei quer über einander gereihte, freiledige, rechtsgebogene und roth gekleidete Mannsarme zu sehen sind, mit goldenem Umschlag und vier goldenen Knöpfen an der inneren Biegung besetzt, als das Stammwappen. Im 1. u. 4. Felde eine goldene Krone, aus der sich wachsend ein natürliches, weißgraues und schwarzgezäumtes Kameel einwärts gewendet erhebt, das angeerbte Wappen der Pögl; im 2. u. 3. ein schwarzes Wagenrad u. 2 ober demselben schräge-kreuzweis über einander gelegte, abhängende, zweispitzige, von Roth u. Gold langab getheilte Fahnen. Auf dem Schilde 3 offene gekrönte Helme; der mittlere trägt mit von Roth und Schwarz gemischter Decke 2 der beim Mittelschilde beschriebenen Arme, gegen einander gebogen und vereint mit den bloßen Händen einen Busch von 3 weißen Federn emporhaltend; der rechte trägt das Kameel, der linke das Rad mit den 2 Fahnen, überall mit rothsilberner Decke. An jeder Seite des Schildes steht ein kleinerer, mit einem offenen gekrönten Helm besetzter Schild, rechts in rothem Felde und auf dem Helme mit rothweißer Decke ein aufrechtes goldenes Grabscheit, links in schwarzem Felde eine links hervorgehende goldene Spitze und auf dem Helm mit schwarzgoldener Decke einen gleichbezeichneten Adlerflügel zeigend, jenes das angenommene Wappen der Grabner, dieses der Görtschacher.

Reichs- und erbländ. österr. Freiherrenstand mit Vereinigung der angeerbten pöglischen, grabnerischen u. görtschachischen Wappen, Linz 25. Aug. 1614, für Gottfried Stadler von Stadel auf Rickerspurg, Lichteneck und Freiberg auf Massenberg, Erzherzogs Ferdinand Rath.

Das Geschlecht der Stadler von Stadel ist eines der ältern des Herzogthums Steiermark; seine Stammburg Stadel, Stadl, liegt im grätzer Kr., unfern der Hauptstadt, und ist mit der dazu gehörigen Herrschaft jetzt Eigenthum des Herzogs von Arenberg. Die Herren von Stadel erscheinen als Ritter und Zeugen in den ältesten Urkunden des Landes, haben dem deutschen und dem Johanniter-Orden mehrere Comthure und Ritter gegeben und sind mit allem alten Adel der Steiermark, sowie der österr. Monarchie vielseitig verwandt und verschwägert.

Ihre urkundlich erwiesene Stammfolge beginnt um das J. 1450 mit dem Ritter Wolf Stadler zu Stadl, einem Sohne des Andreas, verm. 1478 mit Anna von Krottendorf, und Enkel Bernhards, verm. I) 1500 mit Elisabeth Graff von Schernberg; II) mit Anna von Prank u. III) mit Sophia Leiminger. Aus diesen Ehen entsprossen die Söhne Christoph, Georg, Andreas und Erasmus, und durch deren Kinder und Kindeskinder eine sehr zahlreiche, in mehreren wieder erloschenen Linien weit verbreitete Descendenz, die in der Gegenwart nur noch in der von Andreas Stadler, dem dritten Sohne Bernhards aus seiner ersten Ehe, und seiner Ehefrau Anna Leiminger von Albenreuth gegründeten kornberger Linie blühend besteht.

In ihr folgen dem Stifter in gerader Linie Franz Stadler von Stadl, † 1580, verm. mit Susanna Herrin von Scharffenberg; Joh. Andreas Frhr Stadl, verm. mit M. Jakobe Freiin von Kainach; Ferdinand Frhr von Stadl, kais. Hofkriegsrath, verm. mit Susanna Catharina Freiin Löbl v. Greinburg; Joh. Rudolph Frhr von Stadl, verm. mit Gräfin Galler von Schwamberg, und Franz Leopold Frhr von Stadl zu Kornberg, k. k. Kämm. und ständ. Verordneter zu Grätz, verm. mit M. Josepha Gräfin von Breuner; des letztern weitere Descendenz folgt hier unten.

Freiherr: Rudolph Johann Frhr v. Stadl, geb. 26. April 1813, verm. 7. Januar 1841 mit
Josephine Freiin von Ruessenstein zu Hopfenbach, geb. 11. März 1816.
Geschwister: 1. Mathilde, geb. 1. März 1811.
2. Hermine, geb. 15. Dec. 1816.

3. Ottokar, geb. 21. Nov. 1822, k. k. Oberlieut. im Drag.-Reg. Fiquelmont.

Aeltern: Georg Frhr von Stadl auf Kornberg, geb. 31. Aug. 1761, k. k. Kämm., † 1830, verm. 11. Mai 1809 mit Josepha, Tochter des Franz Xaver Frhrn von Königsbrunn und der Ernestine Gräfin von Attems, geb. 5. Mai 1782, StkrDD.

Vaters-Geschwister: 1. Franz Xaver, geb. 11. Febr. 1755, † 1815, verm. 1800 mit Theresia, Tochter des Johann Frhrn Belli von Bellenau, † ....
Sohn: Leopold, geb. 1802, † 2. Febr. 1808.

2. Theresia, geb. 25. Febr. 1756, † 10. Juli 1816, verm. 12. Juni 1793 mit Felix Resch von Lewald, k. k. Gen.-Feldwachtmeister, † 1802.

3. Leopoldine, geb. 17. Oct. 1765, verm. mit Joh. Ludwig von Schilling, k. k. Major des Inf.-Reg. Lusignan, † ....

Großältern: Joh. Joseph Frhr von Stadl, geb. ....., Herr auf Kornberg, k. k. Kämm., gew. inner-österr. Gub.-Rath, † 1800, verm. mit M. Josepha, Tochter des Georg Frhrn von Stubenberg zu Kapfenberg und der M. Cäcilie Gräfin Breuner, geb. 21. Dec. 1731, StkrD., † 19. Juli 1802; Sohn des Franz Leopold Frhrn von Stadl (s. oben).

Staudach.

W.: Ein gevierter Schild mit einem Mittelschild, in dessen silbernem Felde ein rother, doppelt geschwänzter, rechts springender Löwe zu sehen ist, der in der rechten Pranke ein grünes Kleeblatt an seinem Stiel emporhält; im 1. u. 4. rothen Feld eine natürliche Jacobs-Muschel; im 2. u. 3. von Gold und Roth schrägerechts getheilten Felde eine im obern Theile in gleicher Richtung aufwärts gewendete grüne natürliche Eidechse. Auf dem Schilde drei offene gekrönte Helme mit rother, rechts mit Gold, links mit Silber gemischter Decke. Der mittlere trägt ein großes Kriegsschiff mit seinen weißen Segeln, rothen Flaggen und Wimpeln; der rechte einen geschlossenen, vorn rothen und mit der Jacobs-Muschel belegten, hinten silbernen Flug; der linke den Löwen wachsend.

[Geschichtl. Uebersicht im 1. Jahrg. a. 1848, S. 343 u. 344.]

Freiherr: Joseph Maria Anton Frhr von Staudach, geb. 1. Nov. 1795, k. k. Kämm. u. Rittmeister a. D., verm. I) 8. Juni 1824 mit Amalia Benigni v. Mildenberg, geb. 18. Sept. 1804, † 14. Febr. 1827; II) 11. Juni 1832 mit

Clementine Baroni de Cavalcabo, Marchesa Viadana, geb. 7. Aug. 1807.

Kinder: 1. Franz Joseph Adam, geb. 22. April 1825, gew. Cadet im Inf.-Reg. Nugent.

2. Emma Antonia, geb. 18. April 1834.

3. Maximilian Anton, geb. 21. Mai 1837.

Geschwister: 1. Karl Eugen, geb. 30. Aug. 1788, ständischer Cassa-Beamter in Klagenfurt.

2. Franziska Maria, geb. 15. Mai 1792, verm. mit Gustav Adolf Herrn v. Stubenberg, k. k. Kämm., † 15. Dec. 1833.

3. Anna, geb. 1. Sept. 1793, verm. 3. Nov. 1811 mit Karl Frhrn v. Seenuß zu Freudenberg, † 24. März 1833.

Stein zu Nord- und Ostheim.

[Beschreibung des Wappens u. geschichtl. Uebersicht im 1. Jahrgang a. 1848, S. 344 u. 345.]

Freiherr: Dietrich Karl August Frhr von Stein zu Nord- und Ostheim, geb. 14. März 1793, hzgl. sachsen-coburg-gothaischer wirklicher Geh.-Rath und Staatsminister, verm. 4. Oct. 1815 mit

Henriette Luise Charlotte, Tochter des Philipp Max Frhrn v. Günderode u. der Wilh. Caroline Eleonore von Stein-Nordheim, geb. 7. Dec. 1794.

Kinder: 1. Heinrich Rudolf, geb. 20. Juli 1817, herzogl. sachs.-coburg-gothaischer Oberlieut. und Contingents-Adjutant.

2. Elisabeth Maria, geb. 24. Dec. 1818, verm. 20. Juli 1839 mit Karl Curt Rudolph v. Sydow, k. preuß. Kammerherrn, Geh.-Rath, außerord. Gesandten u. bev. Minister bei der schweizerischen Eidgenossenschaft.

3. Eleonore Augusta Luise, geb. 20. April 1820.

4. Maximilian Wilhelm, geb. 19. Oct. 1822.

5. Ida Caroline Luise, geb. 1. Januar 1824, verm. 4. Oct. 1846 mit Maximilian Frhrn v. Laßberg, k. bayer.

Kammerjunker, fürstl. lippischem und fürstl. thurn- und taxischem Postdirector zu Detmold.
6. Amalia Wilhelmine Henriette, geb. 15. Juli 1825.
7. Bernhard Ferdinand, geb. 24. Juli 1827.
8. Karl Ludwig, geb. 18. Nov. 1828.
9. Elisabeth Frieda, geb. 13. Sept. 1832.
10. Caroline Henriette Adelheid, geb. 29. Sept. 1837.

Aeltern: Julius Wilhelm Frhr von Stein zu Nord- und Ostheim, geb. 1771, fürstl. würzburg. Kämmerer und Oberforstmeister, † 1816, verm. mit Amalia Augusta Ernestine, Tochter des Joh. Friedrich Grafen Bachof von Echt und der Henriette Caroline Gräfin von Ronow-Bieberstein, geb. ...., † ....

Vaters-Geschwister: 1. Friederike, geb. 1762, verm. Freiin Waldner von Freundstein, † 1796.
2. Sophia, geb. 1764, † ...., verm. mit Friedrich Frhrn von Münster, † 1829.
3. Wilhelmine Caroline Eleonore, geb. 3. Januar 1767, verm. 7. Nov. 1791 mit Philipp Max Frhrn von Günderode, kurhess. Geh.-Rath, † 21. Januar 1814.
4. Friedrich Georg, geb. 1769, Senior der Familie, verm. mit
Octavia von Berckheim.

Kinder: 1. Octavia, geb. 1801, verm. mit Albert von Dietrich, † 1829.
2) Franzisca, verm. mit Ludwig v. Schultes.
3) Sigmund, geb. 1804, verm. I) mit Johanna von Trimbach; II) mit
Elisabeth von Osterhausen.

Kinder: (1) Friedrich. (4) Ernst.
(2) Franzisca. (5) Maximilian.
(3) Albert. (6) Octavia.

4) Adelheid, geb. ....
5) Amalia, geb. 1809, Stifts-D.
6) Jetti, verm. mit Ludwig von Schora.
7) Frieda, geb. 17. Sept. 1811.
5. Henriette, geb. 1771, verm. Freiin von Thüngen-Seebach.
6. Eleonore, geb. 1775, Pröbstin zu Weißenbach.
7. Caroline, geb. 1777, verm. von Melish, † 1824.
8. Christine, geb. 1779, Stifts-D. zu Berka.
9. Luise, geb. 1781, verm. von Ziegesar.

Großältern: Dietrich Philipp Aug. Frhr von Stein zu Nord= und Ostheim, geb. 21. Sept. 1741, k. k. Kämm. und Ritterrath des Cantons Rhön und Werra, † 1806, verm. 1760 mit M. Susanna Wilhelmine, Tochter des Christoph Friedr. Frhrn von und zu der Tann und der Helena Elisabeth Freiin v. Venningen, † .... (Mutter von 20 Kindern.)

Stillfried=Rattoniz.

W.: Ein quer getheilter Schild mit einem von Gold und Schwarz schrägerechts getheilten Mittelschilde. Im 1. obern rothen Felde erscheint ein silbernes Schrägkreuz, in jedem Winkel von einer goldenen Lilie begleitet; im 2. blauen ein in zwei Reihen von Roth und Silber geschachter Querbalken. Das untere silberne Feld ist mit einem schwarzen, mit silbernen Fäden schräge kreuzweis übergitterten Schildes=Fuß belegt, oberhalb desselben ein natürlicher Panther gegen die Rechte läuft. Auf dem Schilde drei offene gekrönte Helme mit rechts schwarzgoldener, links rothsilberner Decke; der mittlere trägt zwischen zwei von Schwarz und Gold gevierten Rüsseln fünf emporstehende, von Gold und Schwarz schräge getheilte Cornet=Fähnlein, zwei rechts, drei links abfliegend; der rechte trägt den Panther wachsend und rechts auswärts gewendet; der linke zwischen einem natürlichen Hirschgeweih eine wachsende, roth gekleidete Jungfrau mit goldener Leibbinde, offenem Hals und an den Händen weißem Umschlag, einem grünen Kranz auf dem Kopf und herabwallendem blonden Haare, beide Hände über sich zusammenhaltend.

Erbländisch böhmischer Freiherrenstand und Vereinigung der angeerbten Wappen von Tschischwiz, Werder und Waldiz, Wien 29. Dec. 1680, für den kön. Mannrechts=Beisitzer der Grafschaft Glatz in Schlesien, Bernhard von Stillfried auf Rattoniz und Neurode.

Ein sehr altes, ursprünglich böhmisches, in viele Linien verbreitetes Geschlecht, dessen Abstammung von dem przemislischen Herzoge Stoymir von Böhmen um das Jahr 896 hergeleitet wird, und aus dem bereits im J. 1207 Hirza Stillfried und 1292 Leutpold von Stillfried Johanniter=Ordens=Comthure zu Neuverperge waren. Der urkundlich bekannte erste Stammvater ist der im Jahrzehnte 1430—40 auf seinem Rittersitze Radienicz, kaurzimer Kr. in Böhmen, lebende Ritter,

genannt der Ratenitzer, welcher mit dem schon zu Anfang des 14. Jahrhunderts vorgekommenen Ritter Smrz von Radniz dasselbe noch gegenwärtig als Mittelschild bestehende Wappen führte. Sein älterer Sohn, Georg v. Stillfried auf Waldiz, Hausdorf und Kunzendorf, hatte mit Anna, der Erbtochter des letzten Herrn von Dohna zu Neurode, dieses Rittergut in der Grafschaft Glatz erheirathet, mit dem ihn auch König Podiebrad von Böhmen am 3. Mai 1472 belehnte. Ihm folgen in der ferneren geraden Stammlinie der Sohn Georg II. von Stillfried, 1482 vermählt mit Maria von Pogarell; der Enkel Jacob, verm. mit Catharina von Reichenbach, und der Urenkel Heinrich, geb. 1519, † 1615 und verm. mit Elisabeth von Pannewiz.

Von des letztern Söhnen gründete I) Bernhard der Aeltere, verm. mit Margarethe v. Borschwiz, eine Seitenlinie, aus der sein Sohn Bernhard der Jüngere, Landes-Hauptmannschafts-Verwalter der Grafschaft Glatz, d. d. 25. Mai 1662 in den Freiherrenstand erhoben wurde, zugleich aber, ohne Kinder, 1666 diese Linie wieder beschlossen hat; II) Hanns von Stillfried, verm. mit Barbara Christina von Tschischwiz, hinterließ den Sohn Tobias, † 1629; dieser von Ursula von Falkenhayn den Sohn Hans Bernhard, und dieser von Barbara Tschischwiz den oben zuerst gedachten Frhrn Bernhard III. von Stillfried und Rattoniz, der Barbara von Werder und Schlenz, die Letzte ihres alten Hauses, zur Gemahlin hatte, und ihr und seiner Vorältern angeerbte Wappen dem seinigen beifügte.

Des letztern Enkel, der Freiherr Johann Joseph von Stillfried, k. k. Kämm., † 1749, ein Sohn des Frhrn Raimund, † 1720, und der Gräfin Catharina Wieznick, hinterließ von M. Anna Gräfin v. Salburg drei Söhne, Emanuel, Michael und Ignaz; der erstere gründete die noch blühende ältere, der letztere die gleichfalls noch bestehende jüngere Linie, die beide hier nachfolgen. Die von dem zweiten entsprossene gräfliche Linie gibt das „Taschenbuch der gräflichen Häuser."

I. Aeltere Linie.

Freiherr: August Frhr von Stillfried und Rattonitz, geb. 10. Sept. 1806, k. k. Kämm. und Oberst des 5.

waradiner-creuzer Gränz-Inf.-Reg., verm. 20. Oct. 1832 mit

Maria Anna Johanna, Tochter des Karl Joseph Grafen von Clam-Martiniz u. der M. Anna Gräfin von Martiniz, geb. 26. Febr. 1802, StkrD.

Kinder: 1. Franz de Paula, geb. 9. Juni 1837.

2. Raimund, geb. 6. Aug. 1839.

3. Karl, geb. 24. Juni 1842.

Geschwister: 1. Anton, geb. 19. Dec. 1789, gew. k. k. Oberlieut. im Uhl.-Reg. Coburg, † 4. Juni 1841, verm. 26. Oct. 1819 mit Antonie, Tochter des Joh. Jos. Grafen von Schaffgotsch auf Bielohrad und der Johanna Studnicka, geb. 19. Oct. 1796.

2. Rosalia, geb. 12. Januar 1796, verm. 1. Oct. 1823 mit Johann Anton Grafen Woraczicky von Pabieniz, † 7. April 1829.

3. Agatha, geb. 29. Januar 1797, verm. 1825 mit Franz Anton Gotthard Grafen von Schaffgotsch auf Wildschütz.

4. Carola, geb. 4. Mai 1800, † 11. April 1822, verm. 4. Sept. 1821 mit Jos. Frhrn von Honrichs auf Kunstatt, k. k. Kämm.

5. Anna, geb. 4. Dec. 1803.

6. Philipp, geb. 20. März 1808, Herr der Herrschaft Misowiz in Mähren, k. k. Kämm., Oberlieut. a. D., verm. 30. Juni 1840 mit

Hermine, Tochter des Vincenz Grafen Batthyány und der Josephine von Rudniak, geb. 20. Dec. 1815.

Kinder: 1) Rüdiger, geb. 13. März 1841.
2) Maria, geb. 14. Januar 1845.
3) Caroline, geb. 22. Mai 1847.

7. Eduard, geb. 21. April 1809, verm. 31. Oct. 1838 mit

Marie, Tochter des Ernst Grafen Leslie u. der Franzisca Freiin von Stillfried, geb. 18. Januar 1818.

8. Leocadie, geb. 5. Aug. 1811, Stifts-Dame zu Brünn.

9. Amanda, geb. 28. Aug. 1813.

10. Ludovica, geb. 2. Januar 1816.

11. Karl, geb. 21. April 1818, k. k. Oberlieut. im 36. Inf.-Reg. Palombini.

Aeltern: Rüdiger Frhr von Stillfried und Rattoniz, geb. 4. Sept. 1754, Herr auf Hals, Prosetsch und Braschno-Augezd in Böhmen, k. k. Kämm., † ....., verm. I) 6. Oct. 1787 mit Rosalia, Tochter des Joseph Streer von Streerowiz und der Anna v. Peche, † 24. April 1789; II) 21. April 1794 mit Anna Maria, Tochter des Franz Frhrn von Stentsch und der Rosalie von Peche, † 28. Januar 1805; III) 26. Oct. 1805 mit Carolina Josepha, Tochter des Thomas de Mahy St. Simon Marquis de Favras und der Caroline Gräfin von Anhalt, geb. 27. Febr. 1787.

Vaters-Geschwister: 1. Emanuel, geb. 1. Juli 1757, Herr auf Wermerschitz in Böhmen, k. k. Kämm., † ....., verm. I) 15. Oct. 1782 mit M. Theresia, Tochter des Franz Frhrn von Steinbach und Kranichstein u. der M. Anna Freiin von Gastheim, geb. 6. Januar 1764, † 30. Nov. 1788; II) 26. Juli 1791 mit Josepha Maria, Tochter des Johann Anton Grafen v. Schirnding und der M. Anna Freiin von Haugwitz und Biskupiz, geb. 6. Januar 1773, StkrD., † ....

Töchter: 1) Marie, geb. 7. Oct. 1787, Stifts-Dame zu Brünn.

2) Franziska, geb. 29. Oct. 1788, verm. 12. Januar 1812 mit Ernst Grafen von Leslie, k. k. Major.

2. Eduard, geb. 3. Juni 1763, k. k. Kämm., gew. Major in der 1. Arcieren-Leibgarde.

3. M. Franziska, geb. 9. Febr. 1764, StkrD., † ....., verm. 28. Mai 1779 mit Peter Grafen v. Blümegen auf Wisowiz, k. k. Kämm., Geh.-Rath u. Appellat.-Präsidenten zu Brünn, † als der letzte Mann seines Hauses 6. Juli 1813.

4. Agatha, geb. 23. April 1765, StkrD., † ....., verm. I) 7. Juli 1784 mit Ladislaus Grafen Erdödy, k. k. Kämm., † 13. Juli 1786; II) 22. Januar 1792 mit Franz Grafen von Batthyány, k. k. Kämm. und Geh.-Rath, † ....

Großältern: Emanuel Frhr von Stillfried und Rattoniz, geb. 14. Nov. 1726, Herr auf Johrnsdorf in Mähren, k. k. Kämm., Director der josephin.-theresian. Ritter-Academie, † 6. Januar 1795, verm. mit Antonie, Tochter des Johann Ludwig Grafen

von Zierotin und der M. Franzisca Gräfin v. Herberstein, geb. ....., StkrD., † 6. Oct. 1805.

II. Jüngere Linie.

Freiherr: Rudolph Frhr von Stillfried u. Rattoniz, geb. 14. Aug. 1801, Erbherr auf Kunzendorf, Peterwiz, Nimmersatt, Ossegg und Leipe-Altenburg in Preuß.-Schlesien, kön. preuß. Kammerherr u. Vice-Obersthof-Ceremonien-Meister, verm. I) 4. Juni 1827 mit M. Rosa Kunigunde Freiin von Köckritz und Friedland, † 13. Dec. 1837; II) 30. Nov. 1839 mit
M. Gabriele, Tochter des Rudolph Olivier Grafen von Wallis und der Eleonore Gräfin von Kollonitz, geb. 8. Nov. 1802, StkrD.

Söhne: 1. Heinrich Maria, geb. 28. Sept. 1828.
2. Georg Maria, geb. 28. Dec. 1835.
3. Rudolph Maria, geb. 27. Dec. 1840.
4. Paul Maria, geb. 5. Aug. 1842.

Aeltern: Karl Ignaz Maria Frhr von Stillfried und Rattoniz, geb. 20. Oct. 1759, Erbherr auf Kunzendorf, Nimmersatt ꝛc., verm. mit Theresia, Tochter des Kaspar Frhrn von Rottenberg und Endersdorf auf Endersdorf u. Roßdorf und der Eleonore Freiin von Lindesheim auf Buchwald, geb. 24. Oct. 1764, † 9. März 1822.

Großältern: Ignaz Frhr von Stillfried und Rattoniz, geb. 1734, Erbherr auf Kunzendorf ꝛc., † 1805, verm. I) mit Josepha, Tochter des Alexander Frhrn von Kalckreuth auf Kamendorf und der M. Elisabeth Smerovsky von Littkowiz, geb. 1738, † 1766; II) mit Josepha Freiin von Gruttschreiber auf Gläsendorf; III) mit Anna von Dittersdorf.

Stockard von Bernkopf.

W.: Im goldenen Schilde ein mit seinen Wurzeln ausgerissener kurzer, dürrer und dicker Baumstock, auf dessen oberer glatter Fläche ein gegen die Rechte zum Flug geschickter Adler steht. Auf der den Schild bedeckenden Freiherrenkrone ruht ein offener gekrönter Helm, der den Adler mit schwarzgoldener Decke trägt.

Erbländisch österr. Freiherrenstand, Wien 5. Juni 1805, für den k. k. Hauptmann des Inf.-Reg. Kinsky Joseph Stockard von Bernkopf.

Ein Zweig des alten Schweizer-Geschlechtes der Stockard oder Stockar in Bern und Schaffhausen, aus dem schon 1320 Burkard und Walter die Stockard von dem Grafen zu Nellenburg die Güter Singen und Riethen zu Lehn trugen; der ersteren Söhne Bernhard und Reinhard fielen in der Schlacht bei Sempach 1386. Alexander Stockar diente 1501 dem Kaiser Max I. als Hauptmann einer schweizerischen Fahne im mailänder Kriege, und erlangte von diesem 1529 Adel und Wappen bestätigt.

Aus seiner weiteren Descendenz trennte sich zur Zeit der Reformation von dem in der Schweiz zurückgebliebenen und allda noch blühenden Hauptstamme ein jüngerer Zweig, dessen Sprossen ohne bestimmtes neues Vaterland dem Kriege folgten und im Dienste des Erzhauses sich nach Italien, Ungarn und Böhmen zerstreuten; im letzteren Lande diente Johann Stockard unter dem Commando des Friedländers bei dem Regimente Collalto, ward später des Herzogs Hauptmann auf seiner Burg zu Friedland, und erlangte von ihm mit besonderem Diplom d. d. Friedland 11. Juni 1630 eine Bestätigung seines älteren Adels und das durch seine Gemahlin, Catharina Bernkopf, angeerbte Wappen ihres schon 1472 gewappneten Geschlechtes.

Joseph Otto Frhr Stockard von Bernkopf, Sohn von Joseph St. Frhrn v. B. und der Ludmilla Jedliczka, Enkel von Anton St. v. B. und der Catharina Hüblin von Straden, geb. 22. Januar 1766, als k. k. Oberst und Commandant des ob der ensischen Militär-Gränz-Cordons † 2. Aug. 1833, hinterließ aus seiner Ehe mit Anna M. Leopoldine von Scherzer, geb. 14. Nov. 1772 und verm. 15. Oct. ....., nachstehende zahlreiche Familie.

1. Wilhelm Frhr Stockard v. Bernkopf, geb. 1. Aug. 1791, k. k. Ober-Lieut. a. D., verm. 17. Dec. 1826 mit Franzisca Grottmayer, geb. 1800.
   Kinder: 1) Wilhelm Albert Joseph, geb. 8. Januar 1828, Cadet im Inf.-Reg. Deutschmeister.
   2) Emilie Franzisca Anna, geb. 8. März 1829.

3) M. Seraphine Gertrud, geb. 3. Januar 1830.
4) Josepha Barbara Anna, geb. 11. Juni 1831.
2. Anna, geb. 15. Juni 1793, Stiftsfräulein zu Hall.
3. Karl, geb. 1. Sept. 1796, k. k. Hauptmann im Inf.-Reg. GH. von Baden, † 29. Dec. 1845.
4. Josepha, geb. 24. Sept. 1798, verm. 4. Juni 1820 mit Franz Alois Herrmann, landesfürstl. Pfleger zu Wildshut im Innviertel, † 1844.
5. Franzisca, geb. 1. März 1802.
6. Elisabeth, geb. 10. Juli 1803.
7. Ferdinand, geb. 10. Sept. 1804.
8. Caroline, geb. 16. März 1809, verm. 5. Febr. 1827 mit Leopold Payer, k. k. Tabak-Fabriks-Director zu Fürstenfeld in Steiermark.
9. Johann Nep., geb. 17. Aug. 1810, k. k. Ober-Lieut. im Jäger-Reg. Kaiser.
10. Emanuel, geb. 5. Mai 1812, k. k. Ober-Lieut. im Jäger-Reg. Kaiser.
11. Sophie, geb. 17. Oct. 1817.
12. Adolf, geb. 10. März 1818, gewes. Lieut. im 49. Inf.-Reg.

Stubenberg.

W.: Im schwarzen Schilde ein pfahlweis über sich gestürzter eiserner Anker mit seinen Widerhaken, Querholz und unten befindlichem Ring, durch welchen ein geflochtener blonder Haarzopf gezogen ist. Der auf dem Schilde ruhende offene gekrönte Helm trägt mit schwarzsilberner Decke einen Busch von sechs Federn, deren drei rechte von Silber, die linken schwarz sind.

Das uralte Geschlecht der Herren von Stubenberg ist eines der ältesten der österr. Monarchie und das älteste eingeborne des Herzogthums Steiermark. Seine beiden Stammburgen sind Stubenberg, ohnweit Feistriz im grätzer Kreise, und Ober-Kapfenberg im Mürzthal im brucker Kreise, das 1197 Wülfling von Kapfenberg an die Stubenberg vererbte.

Die Burg Stubenberg, der ursprüngliche Stammsitz des Hauses, war zu jener Zeit, als die Herren von Stubenberg hier saßen, von so ausgebreitetem Umfange, daß die Knechte der Besatzung an Sonn-

und Feiertagen, um in der Pfarrkirche Platz zu finden, in zwei Abtheilungen zur Kirche gehen mußten. Als die Herren v. St. aus diesem entlegenen Winkel ihren Wohnsitz in das bequemere Kapfenberg verlegten, hatte die Burg Stubenberg ihren eigenen Burggrafen, und die alte Veste und der Ehrentitel davon erhielt sich, so lange noch ein Stück der gleichnamigen Herrschaft ein Eigenthum der Familie war. Noch 1434 schrieb sich laut Urkunden ein Peter von der Haide einen Burggrafen zu Stubenberg. Die Burg gelangte später und zwar 1600 an fremde Besitzer, und gehört seit lange schon der Familie Herberstein, die früher selbst zu den Lehensleuten derselben gehörte.

Die ältesten Ahnherren der Stubenberg reichen weit über jene Zeit hinaus, wo Adel und Abstammung durch Urkunden erwiesen werden kann, und ihr Ursprung verliert sich in das Dunkel jener Tage, wo der gesellschaftlichen Denkmäler eben so wenig, als diese wenigen zweifelhaft sind. Wülfling v. Stubenberg erscheint um das Jahr 1000 in Urkunden, und ist der älteste sichere und allgemeine Stammvater aller Stubenberge; er hatte Agnes, eine Gräfin von Achsperg, zur Gemahlin; das Andenken seiner Liebe lebt noch in dem Archive zu Ober-Kapfenberg, wo seine Rüstung und das silberne Behältniß, in dem er den blonden Haarzopf der Gräfin beständig am Helme trug, noch heut zu Tage gezeigt wird. Diesen Haarzopf ihrer Stammmutter haben die Stubenberge dem althergebrachten Anker im Wappenschilde beigefügt und führen ihn bis zu dieser Stunde.

Schon bei dem 1186 auf dem Sanct Jörchenberg bei Lorch abgehaltenen allgemeinen Landtag der steiermärkischen Stände, wo Ottokar II., Markgraf zu Steier, Leopold den Tugendhaften, Herzog v. Oesterreich, zu seinem Erben erklärte, und wo zuerst einiger steiermärkischen Erbämter gedacht wird, besaßen und übten die Stubenberge bis auf die gegenwärtige Zeit das Erbmundschenkenamt des Landes aus. Ulrich Herr v. Stubenberg machte im Jahre 1217 mit Herzog Leopold von Oesterreich den Kreuzzug nach Palästina mit. Fidelis noster heißt Wülfing v. St. in dem Privilegium, das ihm Kaiser Friedrich II., als er heranzog, die Reichsacht wider Friedrich den Streitbaren, den

letzten Babenberger, zu vollstrecken, gab, seiner Gemahlin Elisabeth Gräfin von Ortenburg, „adscribere vel deputare quamcunque volueris dotem.“ Ein anderer Wülfing war Dominicaner-Mönch, und im Jahre 1305 von Papst Clemens zum Fürstbischof von Bamberg erhoben; wieder ein anderer Wülfing v. Stubenberg war von 1314 — 1323 Landes-Hauptmann in der Steiermark; eben dasselbe war Hanns v. St. von 1434—1453.

Der erste Stoß, welchen die Macht und das Ansehen dieses berühmten Herren-Geschlechtes erlitt, geschah, als der Böhmen-König Ottokar Przemisl, der nach Abgang der Babenberger Oesterreich und Steiermark unter sein Joch beugte, auf die unerwiesenen Anschuldigungen Friedrichs von Pettau 1269 Wülfing von Stubenberg mit mehreren anderen Landherren in langjähriger Haft hielt und ihm während dieser drei Burgen, als Stubenberg, Kapfenberg und Wülfingstein abbrach. Der zweite noch empfindlichere erfolgte, als Wülfings Sohn, Friedrich v. Stubenberg, der bei Erhebung Albrechts von Habsburg eine große Rolle spielte, sich in eine unglückliche Fehde wider diesen einließ und alle seine Besitzungen einbüßte; der letzte endlich, als Hanns und Andreas die Herren v. Stubenberg, beide Freunde und Anhänger, ersterer zugleich Tochtermann des bekannten Andreas Baumkircher, mit diesem an der Verschwörung wider Kaiser Friedrich Theil nahmen, und in der hieraus entstandenen Fehde ihre sämmtlichen Schlösser, Hollenburg, Radkersburg, Kapfenberg, Schwanberg und Ketsch verloren.

Johann Herr von Stubenberg, Wülfings und der Gräfin Elisabeth von Ortenburg Nachkomme im achten Gliede, hinterließ aus seiner Ehe mit Benigna Freiin von Schärffenberg die beiden Söhne Rudolf und Georg Hartmann, die zwei Linien gründeten.

Aus der älteren, nachher sächsischen Linie oder der Descendenz Rudolphs u. seiner dritten Gemahlin Justina von Zelcking verließ sein zweiter Ur-Enkel Georg Wilhelm, k. k. Kämm., Geh.-Rath u. Burggraf zu Steier, im Jahre 1629 der Religion wegen sein Vaterland. Mit ihm wanderten abermals Vermögen und Archive der Hauptlinie aus dem Lande, zerstreuten und verloren sich und kehrten nicht wieder zur Familie zurück;

sein mit Magdalena Henriette Freiin von Miltiz erzeugter Sohn, Wilhelm August zu Straßburg und Neundorf, ward als kursächs. Geh.-Rath und Staats- und Cabinets-Minister s. d. Frankfurt 6. Mai 1742 in den Reichs-Grafenstand erhoben, und hat am 30. Sept. 1771 ohne Kinder unvermählt seine Linie beschlossen.

Die jüngere steiermärkische Linie, von Georg Hartmann Herrn von Stubenberg und seiner Gemahlin Dorothea Freiin von Thamhausen herrührend, blüht noch in den beiden durch seine Enkel Wolfgang, verm. mit M. Maximiliana Gräfin v. Puchheim, und Franz Georg, verm. mit M. Catharina Gräfin von Rindsmaul, entstandenen Linien zu Stubeck und zu Kapfenberg.

Uebrigens haben die Herren von Stubenberg, mit einziger Ausnahme jenes im Auslande verstorbenen Wilhelm August, niemals ein Grafen-Diplom gesucht, empfangen oder angenommen. Schon in den ältesten Zeiten als freie Land-Herren im Besitze von zahlreichen Schlössern und Burgen und von zahlreichen Vasallen umgeben, gehörten sie stets zu dem ältesten und vornehmsten Adel des Landes, auch bis in unsere Tage diesen Rang unter den Herrenstands-Geschlechtern der österr. Monarchie behauptend. Daher schrieben und schreiben, nannten und nennen sich alle Stubenberge in allen öffentlichen Urkunden u. Verhandlungen immer nur Herren und Herrinnen v. Stubenberg, ein Titel, der bei dieser Familie allgemein und unterscheidend ist, das Andenken der früheren Illustration ihres Namens erhält und sie allen Fürsten- und Grafen-Geschlechtern der Erblande parificirt.

I. Linie zu Stubeck und Guttenberg.

Herr: Joseph Herr von und zu Stubenberg, geb. 31. März 1824, Herr der Herrschaft Stubeck, Guttenberg und Muhregg, auch erbländ. Mundschenk in Steiermark, dann Erb-Herr von Szekelyhyd in Ungarn.

Schwester: Anna, geb. 9. Aug. 1821, verm. 15. Febr. 1840 mit Johann Rémekházy de Gurahonz, † 25. Aug. 1843.

Aeltern: Gustav Adolf Herr von und zu Stubenberg, geb. 11. März 1792, Herr zu Stubeck ꝛc., k. k. Kämm., gew. Ober-Lieut. des Cuir.-Reg. EH. Franz, † 15. Dec. 1833, verm. mit Franzisca, Tochter des Maria Joseph Frhrn von Staudach und der Eleonore Gräfin von Lengheimb, geb. 15. Mai 1792.

Vaters-Bruder: Adolf Wilhelm, geb. 9. Aug. 1790, Herr auf Stubeck ꝛc., k. k. Kämm., † ....

Großältern: Christian Herr von und zu Stubenberg, geb. 28. Juni 1739, Herr zu Stubeck ꝛc., k. k. Kämm., gew. k. k. Oberst-Lieut. des Inf.-Reg. Strassoldo, † 11. Juli 1807, verm. 22. Nov. 1784 mit M. Anna, Tochter des M. Raimund Grafen von Saurau und der M. Anna Gräfin Dietrichstein, geb. 15. Januar 1765; ihr 2ter Gemahl war der k. k. Oberst-Lieut. von Mairner, † ....; des Stifters dieser Linie, Wolf, Nachkomme im 4ten Gliede.

II. Linie zu Kapfenberg.

Herr: Wolf Herr von und zu Stubenberg, geb. 8. Januar 1788, Herr der Herrschaft Kapfenberg und Wieden, auch Oberst-Erbland-Mundschenk in Steiermark, k. k. Kämm. und Hauptmann in d. A., verm. 16. Mai 1833 mit

Angelica, Tochter des Joh. Nep. Grafen v. Trauttmansdorff und der M. Theresia Gräfin Nadasd, geb. 3. Juni 1808, StkrD.

Geschwister: 1. Leopold, geb. 6. Febr. 1768, † 1810, verm. 1. April 1793 mit M. Anna, Tochter des Joh. Gundakar Grafen von Herberstein und der M. Augusta Gräfin Schrottenbach, geb. 30. Juni 1771, StkrD.; ihr 2ter Gemahl war Johann Nep. Graf Desfours.

2. M. Anna, geb. 2. Juli 1764, † ...., verm. 8. April 1788 mit Johann Anton Grafen von Stainach, † ....

3. M. Theresia, geb. 19. Febr. 1767, StkrD., † ...., verm. 18. Febr. 1792 mit Philipp Georg Grafen Batthyán, † 1796.

4. Karl, geb. 15. Dec. 1769, k. k. Kämm. u. Major, † ....

5. M. Clara, geb. 25. Sept. 1775, StiftsD. zu Grätz.

6. Philipp, geb. 6. Juni 1779, gew. k. k. Ober-Lieut. des Inf.-Reg. Lattermann, † 28. Sept. 1816.
7. Pius, geb. 2. Oct. 1783, k. k. Kämm. und Major a. D., † 13. Sept. 1824, verm. I) mit Barbara Kerekes, † 19. Sept. 1818; II) mit

M. Josepha, Tochter des Joh. Nep. Grafen Auersperg und der Josepha Freiin Schweiger v. Lerchenfeld, geb. 3. Febr. 1780.

Aeltern: Wolfgang Herr zu Stubenberg, geb. 9. Oct. 1730, Herr zu Ober-Kapfenberg ꝛc., k. k. Kämm. und Geh.-Rath, † 7. Juni 1801, verm. I) 25. Oct. 1763 mit Josepha, Tochter des Sigmund Ernst Grafen von Trauttmansdorff und der M. Anna Gräfin Starhemberg, StkrD., † 15. Juli 1764; II) 29. Febr. 1765 mit Theresia, Tochter des Joseph Grafen von Wildenstein und der M. Anna Freiin Schätzel von Herrmannsberg, StkrD., † 15. Dec. 1769, Witwe des Joseph Grafen Balassa; III) 6. Febr. 1771 mit Johanna Nep., Tochter des Ferdinand Grafen Lanthieri und der M. Anna Gräfin Purgstall, geb. 15. Oct. 1745.

Vaters-Geschwister: 1. M. Josepha, geb. 21. Dec. 1731, † ...., verm. mit Joh. Joseph Frhrn von Stadel zu Kornberg.
2. Karl, geb. 11. Aug. 1735, k. k. Kämm. u. Gen.-Feld-Wachtmeister, † 10. Juli 1802, verm. mit Theresia Edlen de Janson, † ....
3. Regina, geb. 11. Aug. 1737, StkrD., † 1. März 1787, verm. 25. Sept. 1778 mit Raimund Maria Grafen von Saurau, k. k. Kämm. und Geh.-Rath, † 27. Januar 1796.
4. M. Juliana, geb. 26. Juni 1738, StkrD., † 10. Dec. 1804, verm. 1757 mit Vincenz Grafen Ursini von Rosenberg, k. k. Kämm. und Geh.-Rath, † 3. Juli 1794.
5. M. Walburga, geb. 25. Febr. 1741, StkrD., † ...., verm. I) 1768 mit Karl Grafen Fieger von Hirschberg, k. k. Kämm., † 8. Januar 1774; II) 1775 mit Franz Ludwig Frhrn v. Neugebauer, k. k. F.-M.-Lieut. und command. General in Inner-Oesterreich, † 1808.
6. Eleonore, geb. 21. Febr. 1744, StiftsD. zu Grätz, † ....

7. M. Anna, geb. 8. Aug. 1746, StkrD., † 1812, verm. 29. Sept. 1767 mit Philipp Grafen von Wurmbrand, k. k. Kämm., † ....
8. M. Aloisia, geb. 31. Dec. 1754, StkrD., † ...., verm. 25. Aug. 1782 mit Ferdinand Grafen v. Wildenstein-Wildbach, k. k. Kämm., † 11. März 1801.

Großältern: Georg Herr von und zu Stubenberg, geb. 1. Januar 1705, k. k. Kämm., Geh.-Rath u. österr. Gub.-Rath, Oberst-Erbland-Mundschenk in Steiermark, † 26. Juli 1776, verm. I) 19. Januar 1729 mit M. Cecilia, T. des Karl Weikardt Grafen Breuner und der M. Cecilia Gräfin v. Dietrichstein, StkrD., † 25. März 1756; II) 9. Sept. 1756 mit M. Antonia, Tochter des Wenzel Karl Grafen von Purgstall und der M. Clara Gräfin Mörsperg, StkrD., † 22. Mai 1778, Witwe des Joseph Herrn v. Stubenberg.

Stürmer.

W.: Im rothen Schilde ein goldener Querbalken, oben von zwei, unten von einem silbernen, goldverzierten, rechts gewendeten Helme bekleidet. Freiherrenkrone und drei offene gekrönte Helme mit rothgoldener Decke; von diesen trägt der mittlere einen wachsenden schwarzen goldgekrönten Adler; der rechte einen wachsenden goldenen Löwen, der linke einen in Brillanten gefaßten, die Hörner aufwärts kehrenden halben Mond, aus dem zwei ebenfalls brillantirte Reiher emporstehen, sogenannte Tschalenks- oder Sorgatsch-Reiher, wie der Großherr allein bei feierlichen Gelegenheiten auf dem Turban trägt. Schildhalter: zwei geharnischte Männer mit offenem Visir, anhängender Wehr und rothem Helmbusch, die freie Hand in die Hüfte setzend.

Erbländisch österr. Freiherrenstand, Wien 27. Mai 1813, für den k. k. Hofrath und Internuntius an der ottomanischen Pforte Ignaz Lorenz von Stürmer.

Er war der Sohn von Joseph Adam Stürmer u. der Anna M. Saitz, geb. in Wien 21. Aug. 1752, erlangte mit Diplom d. d. Wien 12. Juni 1801 den erbländisch österr. Ritterstand und am 12. Nov. 1820 das Indigenat des Königreichs Ungarn de ordine baronum et magnatum, u. starb als k. ung. Steph.-O.-Commandeur, k. k. Geh.-, dann Staats- und Conferenz-Rath bei der geh. Haus-,

Hof- und Staatskanzlei 2. Dec. 1829, verm. 26. Nov. 1787 mit Elisabeth Barbara, Tochter des Bartholomäus Frhrn von Testa und der Therese von Fonton, geb. 12. Sept. 1770, † 17. Juni 1846. Aus dieser Ehe entsprossen nachstehende

Kinder: 1. Bartholomäus Graf v. Stürmer, geb. 26. Dec. 1787; siehe das „Taschenbuch der gräflichen Häuser."

2. Theresia, geb. 19. Juli 1791, verm. 26. Januar 1816 mit Valentin von Huszár, k. k. Hofrath, geh. Staatsoffizial und k. k. Dollmetsch.

3. Karl Frhr von Stürmer, geb. 3. Nov. 1792, k. k. F.-M.-Lieut. und Divisionär zu Oedenburg, verm. 19. Nov. 1822 mit

Marie, Tochter des Franz Frhrn Vedekovich de Komor und der Elisabeth von Novak, geb. 29. Mai 1793, Witwe des Joseph Stössel de Rapin. Ohne Kinder.

4. Philippine Franzisca, geb. 2. Nov. 1799, Ehrenstifts-Dame bei St. Anna in München.

5. Elisabeth, geb. 1. Sept. 1801, † 13. Febr. 1846, verm. 26. Oct. 1840 mit Anton Ferdinand Grafen von Feuerstein, k. k. Obersten.

Sturmfeder von Oppenweiler.

W.: Ein von Blau und Gold gevierter Schild; im 1. und 4. Felde erscheinen zwei aufrechte, neben einander gestellte und auswärts gewendete Streitärte oder Hacken an goldenen Handhaben, als Stammwappen; das 2. u. 3. Feld ist quer getheilt und zeigt oben neben einander drei schwarze Eisenhütlein, unten ebenso neben einander drei schwarze Spitzen, die rechts schrägelinks, links aber gerade aufwärts laufen. Auf dem Schilde zwei offene gekrönte Helme, von denen der rechte die beiden Streithacken, der linke aber mit schwarzgoldener Decke einen runden Blumentopf mit einem daraus emporstehenden dürren Blumenstock zeigt; es gehört dieser Helm so wie das 2. u. 3. Feld zu dem angenommenen Wappen der Lerch von Dirmstein.

[Geschichtl. Uebersicht im 1. Jahrg. auf 1848, S. 352 u. 353.]

Freiherr: Ferdinand Franz Georg Frhr Sturmfeder von und zu Oppenweiler, gen. Lerch v. Dirmstein, geb. 14. März 1788, Herr auf Oppenweiler,

Geissingen, Schotzach, Ingersheim, Asbach ꝛc., kön. württemb. Kämm., verm. 2. März 1815 mit

Sophia, Tochter des Friedrich Franz Karl K. v. W. Frhrn von Dalberg und der M. Anna Freiin Greifenklau von Vollraths, geb. 16. Januar 1784.

Söhne: 1. Friedrich Karl, geb. 18. März 1816, kön. württemb. Kämm. und Ober-Lieut. im 5. Inf.-Reg., verm. 1843 mit

Camilla Wilhelmine, Tochter des Ludwig Eberhard Frhrn von Münchingen und der Octavie Freiin von Flachslanden, geb. 16. Januar 1819.

2. Karl Theodor, geb. 1. Juni 1817, k. k. Ober-Lieut. im 6. Cuir.-Reg. Wrbna.

Geschwister: 1. Auguste Wilhelmine, geb. 4. Mai 1781, † 18. Mai 1809, verm. 4. Febr. 1799 mit Adam Friedrich Frhrn Horneck von Weinheim, † 4. Aug. 1820.

2. Johanna, geb. 27. Dec. 1784, verm. mit Karl Alexander Heribert K. v. W. Frhrn von Dalberg († 1836).

3. M. Anna Wilhelmine, geb. 11. Sept. 1786.

4. M. Aloisia, geb. 3. Oct. 1789, StkrD., k. k. Hofdame.

5. M. Caroline, geb. 28. Januar 1791, StkrD., verm. 26. Juli 1817 mit Karl Anton K. v. W. Frhrn von Dalberg auf Datschiz u. Malleschau, k. k. Kämm.

6. Franzisca, geb. 30. Nov. 1792, Hofdame der verwitweten Kaiserin von Brasilien.

7. Wilhelmine, geb. 21. Januar 1794, Stiftsdame bei St. Anna zu München.

8. Karl Theodor, geb. 8. März 1795, Herr auf Hradeck und Welhartiz in Böhmen, k. württemb. Kammerjunker und gew. Oberst in der Garde du Corps; erlangte s. d. 26. Nov. 1830 das Herrenstands-Incolat von Böhmen, verm. I) 26. Aug. 1823 mit Franzisca Romana, Tochter des Franz Joseph Grafen v. Desfours zu Mont- und Athienville und der M. Anna Gräfin von Kageneck, geb. 26. Aug. 1799, Erbin der böhmischen Güter Hradeck und Welhartiz, † 16. Mai 1826; II) 13. März 1830 mit M. Anna Caroline, T. des Adam Friedrich Frhrn Horneck von Weinheim

und der Auguſta Wilh. Freiin Sturmfeder, geb. 27. März 1804, † 5. Febr. 1842.
Kinder: 1) Ottokar, geb. 19. Juni 1833.
2) Ottilie, geb. 23. Febr. 1835.
3) Caroline, geb. 13. Nov. 1836.

9. Sophie, geb. 13. Juni 1796, Gouvernante der Prinzeſſin Eliſabeth von Sachſen.

Aeltern: Karl Theodor Frhr von Sturmfeder von und zu Oppenweiler, gen. Lerch v. Dirmſtein, geb. ....., Herr zu Oppenweiler, Groß-Asbach, Lautern, Schotzach, Ingersheim, Boerſtadt, Mitherr in Steinbach, Gau-Erbe zu Bechtoldsheim, kurpfälz. Geh.-Rath, Kämm., adel. Reg. und Hofkammerrath, Oberamtmann zu Mosbach, † 13. Febr. 1799, verm. mit M. Caroline, Tochter des Adolf Wilhelm Frhrn Greiffenklau von Vollraths und der M. Johanna Freiin von Dehren, † 21. Juli 1800.

Großältern: Joh. Franz Georg Frhr Sturmfeder von und zu Oppenweiler, geb. ....., kurpfälz. Kämm., Geh.-Rath, Oberſtküchenmeiſter, Oberamtmann zu Mosbach, Ritterrath am Kocher, † 15. Dec. 1793, verm. mit M. Iſabella, Tochter des Ludwig Anton Frhrn von Hacke und der Anna Theodora Freiin von Wachten.

Stwrtnik.

[Beſchreibung d. Wappens im 1. Jahrg. a. 1848, S. 354 u. 355.]

Erbländiſch öſterr. Freiherrenſtand, Wien 4. Aug. 1814, für den k. k. Artillerie-Generalmajor Auguſtin von Stwrtnik. Er war nachher Feſtungs-Commandant zu Ofen und Peſth und ſtarb als k. k. Feldmarſchall-Lieutenant am 24. Oct. 1841, verm. mit Catharina Freiin von Häring, geb. 14. Mai 1765, † 14. Juli 1819.

Kinder: 1. Auguſt Frhr von Stwrtnik, geb. ....., k. k. General-Major.
2. Leopold, geb. ....., k. k. Oberſt-Lieut. des 5. Artillerie-Reg. Berwaldo.
3. Adolf, geb. ....., k. k. Unter-Lieut. im 47. Inf.-Regiment.

4. August, geb. ....., k. k. Ober-Lieut. im 33. Inf.-Regiment.
5. Augustin, geb. ....., k. k. Unter-Lieut. im 52. Inf.-Regiment.
6. Walburgis, geb. .....

Swieten.

W.: In einem rothen Schilde drei silberne, oben zwei und unten eine gereihte, mit ihren Griffen abwärts geneigte Geige. Diesen von einer Freiherrenkrone bedeckten Schild halten zwei weiße Windhunde mit rothen silberverzierten Halsbändern.

Erbländisch österr. Freiherrenstand, Wien 19. Mai 1753, für den k. k. Leibarzt und Protomedicus Gerhard van Swieten.

Entsprossen aus einem alten holländischen Geschlechte, aus dem bereits 1230 Emerand van Swieten mit seiner Gemahlin Catharine, veuve de Jean de Hoesen, bekannt ist. Sein Enkel, Herrmann van Swieten, Chevalier, starb 1345. Von ihm leitet sich die urkundlich erwiesene Stammreihe durch 12 Generationen herab bis an den gedachten Freiherrn Gerhard van Swieten, der ein Sohn von Thomas v. Sw. und der Elisabeth van Loo, ein Enkel von Gerard v. Sw. und der Wilhelmine von Brederode und ein Urenkel von Sebastian v. Sw. und der Catharine de Bronckhorst war, sich mit M. Lambertine Elisabeth Theerbeck de Coesfeld vermählt hatte und 1772 gestorben ist.

Von seinen Söhnen war der ältere, auch Gerhard van Swieten, geb. 1743, des St. Stephans-Ordens Commandeur, k. k. Geh.-Rath, früher Gesandter zu Berlin, hernach k. k. Hofbibliothek-Präfect und starb unvermählt 1803. Sein jüngerer Bruder, Gilbert Henri Frhr van Swieten, hatte Charlotte Philippine, Tochter des Henri Antoine Gaspar Terklaes und der M. Petronilla Susanna de Colins zur Gemahlin und von ihr nachstehende

Söhne: 1. Franz Frhr van Swieten, geb. 13. Aug. 1785, verm. mit
Rosalie de Surville.

2. Karl Frhr van Swieten, geb. 13. Aug. 1785, k. k. Kämm. und Hauptmann a. D., verm. 11. Juni 1811 mit

Johanna Cath. Freiin von Fahnenberg, geb. 30. Dec. 1787.

Söhne: 1) Egid, geb. 14. März 1817, k. k. Hauptmann des 15. Inf.-Reg. Nassau.

2) Friedrich, geb. 18. Juli 1820, k. k. Lieut. im 7. Inf.-Reg. Prohaska.

Tann.

W.: Ein gevierter Schild mit einem Mittelschild, in dessen rothem Felde eine gegen die Rechte gewendete, mit Kopf und Schweif abwärts gebogene Forelle zu sehen ist. Im 1. und 4. silbernen Felde steht auf grünem Boden eine natürliche Tanne; im 2. und 3. goldenen Felde sieht man einen blauen, goldgekrönten, doppelt geschwänzten, rechts springenden Löwen. Auf dem Schilde ruhen drei offene gekrönte Helme mit rechts blaugoldener, links rothsilberner Decke: der mittlere trägt eine emporstehende rothe Säule, oben mit einer goldenen Krone und einer weißen Feder zwischen zwei rothen geziert; an ihr erscheint vorne angeheftet die Forelle: der rechte trägt eine wachsende, einwärts gewendete, rothgekleidete Jungfrau, auf dem Kopfe einen blauen Reichsapfel tragend, mit fliegendem bloßen Haar, offener Brust und bloßen Armen, vor sich eine, an der äußeren Biegung mit vier Pfaufedern besteckte Sichel haltend; der linke endlich trägt einen wachsenden geharnischten Mann mit offenem Visir, einer blauen und zwei goldenen Federn auf dem Helme, in der Rechten ein Schwert emporhaltend, die Linke in die Hüfte setzend. Schildhalter: rechts ein wilder Mann mit Bart, Laub und Keule, links ein wildes Weib mit fliegendem Haar, Laub und Keule.

Reichsfreiherrenstand, Wien 7. Juni 1704, für den fürstl. fuldaischen Geh.-Rath, Oberst-Hofmarschall und Ritterhauptmann des Cantons Rhön und Werra in Franken Heinrich von und zu der Tann.

Dieses alte, fränkische, stiftsfähige Geschlecht, dessen Stammburg Tann an der Ulster, unfern Fulda, schon um das J. 1176 erbaut, gelegen ist und sich noch dermalen, also durch mehr als 600 Jahre in seinem unveränderten Besitze befindet, gehört seit undenklicher Zeit zu den weiland reichsritterschaftlichen Cantonen Rhön und Werra in Franken.

Heinrich von und zu der Tann, † 942, hinterließ als Witwe Agnes von Rechberg, welche auf dem Turnier zu Rothenburg zur Schau und Helmtheilung verordnet war. Ernst von Tann war 968 zu Merseburg, Rupprecht 1165 zu Zürich, Ortolf 1235 zu Würzburg auf den Turnieren. Friedrich von und zu der Tann ist der urkundlich bekannte Stammherr des ganzen Hauses; er lebte 1160 und hatte Gutta, eine Schenkin von Roßberg, zur Gemahlin. Seine Söhne Conrad und Friedrich turnierten 1197 zu Zürich und Nürnberg und 1179 zu Köln. Ihre weiteren Nachkommen, aus welchen Conrad, † 1237, Fürstbischof zu Speyer war, und die bei allen deutschen Hochstiftern häufig aufgeschworen wurden, theilten sich in mehrere bald wieder verlorene Aeste u. Zweige. Friedrich von u. zu d. Tann im 8. Gliede lebte 1420 und hatte Margaretha von Schlitz, gen. Görtz, zur Gemahlin; sein Sohn Melchior, fuldaischer Amtmann zu Lichtenberg, † 1451, hatte Dorothea von Stein-Nordheim, sein Enkel, Melchior der Jüngere, Amtmann zu Haselstein und Bach, † 1524, Margaretha von Maßbach zur Gemahlin; des letzteren zwei Söhne, Christoph und Conrad, haben eben so viele noch bestehende Linien gegründet.

Christoph von und zu der Tann, † 1575, gründete die nach ihm genannte christophische Hauptlinie; er war mit Anna von Ebersperg, gen. Weyers, vermählt. Aus ihr war Georg Friedrich von Tann, ein Sohn des fürstl. fuldaischen Amtmanns zu Fürstenau Christoph Caspar und der Johanna Sophia von Witzleben, des deutschen Ordens Ritter und Comthur zu Meuerstadt und Vice-Präsident der Regierung zu Mergentheim, † 1736. Sein Bruder Ernst Ludwig, kurköln. Kämm., geb. 1702 und verm. mit Charlotte Regina Julie Gräfin von Giech, ist der nächste Ahnherr aller heutigen Herren von und zu der Tann dieser Linie.

Conrad von und zu der Tann, fürstl. würzburg. Amtmann zu Fladungen und Auersberg, † 1500 und verm. mit Agnes von Ostheim, stiftete die nach ihm genannte conradische Hauptlinie. Sein Enkel, auch Conrad, war fürstl. fuldaischer Kämm., Amtmann zu Brückenau und Ritter-Hauptmann des frän-

kischen Cantons Rhön und Werra, † 1639 und verm. mit Ottilie Kendel v. Schwebda. Des letzteren Enkel, Heinrich, Sohn von Friedrich von und zu der Tann und der Susanna Barbara Heuslein von Eisenheim, wurde, wie schon oben gesagt, 1704 in den Freiherrenstand erhoben, starb am 8. Juli 1714 und war mit Anna M. Rosina von Streitberg vermählt. Seines Sohnes Christoph Friedrich weitere Descendenz folgt hier unten.

Freiherr: Heinrich Ferdinand Conrad Frhr von und zu der Tann, geb. 10. Mai 1784, k. bayer. Kämm., verm. 10. Mai 1812 mit Sophia, Tochter von Ludwig Samson Frhrn von Rathsamhausen und der Sophia Freiin von Rathsamhausen, geb. 24. Mai 1791, † 2. Dec. 1833.

Kinder: 1. Ludwig, geb. 18. Juni 1815, k. bayer. Hauptmann im Gen.-Quartiermeister-Stab u. Adjutant des Königs.

2. Hugo, geb. 31. Januar 1817, kön. bayer. Kammerjunker und Artillerie-Lieut., verm. 29. Januar 1845 mit

Johanna von Stetten, geb. 3. Januar 1826.

3. Rudolf, geb. 21. Oct. 1820, k. bayer. Artill.-Lieut.

4. Sophia, geb. 11. Febr. 1825, k. bayer. Theresien-Ordens Stiftsdame, StiftsD. zu Weizenbach.

Geschwister: 1. Johanna Christina, geb. 11. Aug. 1785, verm. 1. Juli 1816 mit Ludwig von Both, grhzgl. mecklenburg. Gen.-Lieut. und Gouverneur.

2. Adalbert Friedrich Dietrich, geb. 10. Dec. 1788, k. k. Kämm. und Hauptmann a. D., † 11. Mai 1832.

3. Sophia, geb. 29. Oct. 1790, † 11. Mai 1812.

4. Friedrich Karl Joseph, geb. 4. Juni 1793, kön. bayer. Kämm. und Major a. D., verm. 1. Oct. 1820 mit

Augusta Freiin von Rathsamhausen, Schwester seiner Schwägerin, geb. 30. März 1802.

Kinder: 1) Otto, geb. 15. Nov. 1821, k. bayer. Chev.-leg.-Lieutenant.

2) Arthur, geb. 25. Juni 1823, k. bayer. Jäger-Lieut.

3) Thecla, geb. 8. Oct. 1824.

4) Bertha, geb. 17. Nov. 1825.

Aeltern: Friedrich Franz Frhr von und zu der Tann, geb. ...., † ...., verm. 30. Juni 1783 mit Sophia M. Anna Walburga, Tochter von Anton Casimir Franz Grafen von Eltz und der M. Eva Johanna Freiin Faust von Stromberg, geb. 11. Nov. 1754, † ....

Vaters-Bruder: Karl Friedrich Lothar Adolf, geb. 6. Dec. 1769, k. bayer. Oberzoll-Beamter zu Schweinfurt, † ....

Großältern: Christoph Friedrich Frhr von und zu der Tann, geb. 11. Juli 1697, fürstl. fuldaischer Geh.-Rath und Ritterrath des Cantons Rhön und Werra, † ...., verm. mit Helena Elisabeth Juliana, Tochter von Karl Frhrn von Venningen und der Sophia Luise Freiin von Degenfeld, † ....

Testa.

W.: Ein von Blau und Gold quer getheilter Schild, in dem oben ein aus der Theilungslinie emporgestreckter Hals und Kopf eines rechts gewendeten goldenen Löwen, unten aber drei rothe schrägerechte Balken zu sehen sind; auf der den Schild bedeckenden Freiherrenkrone ruhen drei offene gekrönte Helme mit goldener, rechts blau-, links rothgemischter Decke; der mittlere trägt einen schwarzen goldgekrönten und gewaffneten Adler, der rechte den Löwenkopf, der linke drei goldene Stäbe, oben durch drei rothe Kugeln gesteckt.

Erbländisch österr. Freiherrenstand, Wien 19. März 1807, für den k. k. Hofrath und ersten Dollmetscher an der k. k. Internuntiatur zu Constantinopel Bartholomäus Testa.

Die Testa entstammen einer altadeligen genuesischen Familie. Caspar Testa, geb. 30. Dec. 1684, vermählte sich am 15. Sept. 1715 mit Maria de Negris; sein Sohn war der zuerst erwähnte Frhr Bartholomäus Testa; siehe unten Großältern.

Freiherr: Heinrich Frhr von Testa, geb. 14. Oct. 1807, k. k. erster Dollmetsch bei der k. k. Internuntiatur zu Constantinopel, verm. 11. Aug. 1842 mit Maria von Minciaky, geb. 27. Januar 1820.

Tochter: Almerie, geb. 28. Febr. 1846.

Geschwister: 1. Sophie, geb. 30. April 1800, verm.

31. Juli 1827 mit August von Eisenbach, k. k. Agenten in der Moldau.

2. Bartholomäus, geb. 26. Juli 1804, k. k. Legat.-Secretär.

3. Ignaz, geb. 6. Juni 1812, grhzgl. toscan. Kämm. und Gesandtschafts-Kanzler in Constantinopel, verm. 7. Sept. 1841 mit
Sophie d'Arabet, geb. 5. Sept. 1823.
Kinder: 1) Alfred, geb. 12. Nov. 1843.
2) Ernst, geb. 13. Mai 1845.
3) Leopold, geb. 13. Juni 1847.

4. Catharina, geb. 4. Dec. 1814, verm. 1. Mai 1832 mit Eduard von Adelburg, k. k. General-Consul in Syrien.

5. Theresia, geb. 18. Oct. 1816, verm. 28. Nov. 1833 mit Eduard von Kletzl, k. k. Legations-Rath zu Constantinopel.

6. Theophil, geb. 30. Juni 1820, Dollmetsch bei der grhzgl. toscan. Gesandtschaft in Constantinopel.

7. Karl, geb. 22. Juni 1823, k. k. Lieut. im Genie-Corps.

Aeltern: Anton Frhr von Testa, geb. 12. Febr. 1768, k. k. Rath und Internuntiatur-Cancellier zu Constantinopel, † 1. Januar 1839, verm. I) 15. Januar 1797 mit Lucretia Beneveni, geb. 30. Mai 1777, † 15. Juni 1812; II) 27. April 1813 mit Lucie von Chirico, geb. 26. Dec. 1790.

Vaters-Geschwister: 1. Heinrich, geb. ...., † ...., verm. 22. Nov. 1787 mit
Catharina Matarelli, geb. ....
Sohn: Bartholomäus, geb. 5. Sept. 1788, k. k. Feldkriegs-Concipist und oriental. Dollmetsch bei dem k. k. General-Commando in Slavonien zu Temeswar, verm. 20. Juni 1820 mit
Amalia, Tochter des Heinrich Bersina v. Siegenthal und der Augusta Gräfin von Hennin, geb. 13. Juni 1832.
Sohn: Heinrich, geb. ...., k. k. Oberlieut. im 49. Inf.-Reg. Heß.

2. Elisabeth, geb. 12. Sept. 1769, † 17. Juni 1846, verm. 12. Januar 1787 mit Ignaz Frhrn v. Stürmer,

k. k. Geh.-Staats- und Conferenz-Rath, † 2. Dec. 1829.

3. Kaspar, geb. 5. Febr. 1777, † 24. Febr. 1814, verm. 16. Oct. 1803 mit Philippine, Tochter des Karl Friedrich Frhrn von Lütgendorf-Leinburg und der Wilhelmine Freiin von Münster, verw. Gräfin Vengen, dermalen vermählt mit Lord Leslie.

Großältern: Bartholomäus Frhr von Testa, geb. 23. Sept. 1723, k. k. Hofrath und erster Dollmetsch an der k. k. Internuntiatur zu Constantinopel, † 20. März 1809, verm. 18. Januar 1761 mit Theresia, Tochter des ersten k. franz. Dragomans zu Constantinopel Franz Peter de Fonton und der Lucretia Navoni, geb. 12. März 1743, † 3. April 1798.

Thermo.

W.: Im rothen Schilde der rechts gewendete Oberleib eines weißen Bracken oder Leithundes mit langen braunen Ohren und drei braunen Flecken am Leibe. Freiherrenkrone mit drei offenen gekrönten Helmen mit rothsilberner Decke: der mittlere trägt den Bracken, den Kopf mit einer goldenen Krone bedeckt, an der rück- u. schrägeabwärts geneigt zwei aneinander gereihte goldene Mauern, jede mit 3 Zinnen, eine nach oben, eine nach unten gekehrt, befindlich sind; der rechte trägt einen rothen, der linke einen silbernen Adlerflügel. Schildhalter: zwei weiße, braun gefleckte Leithunde. Unten auf einem fliegenden Bande der Wahlspruch: Constantia vincimus.

Reichs-Freiherrenstand, Wien 9. Nov. 1804, für den Landesältesten der Markgrafschaft Niederlausitz, k. preuß. Landrath Heinrich Adolf Gustav von Thermo auf Lipten.

Diese alte adelige Familie in der Niederlausitz gehörte in den früheren Zeiten zu der unmittelbaren Reichsritterschaft am Rhein, kam aber von da um 1200 mit dem deutschen Orden nach Preußen. 1559 war Melchior von Thermo, ein Urenkel Werners, der bereits 1414 in der Markgrafsch. Brandenburg die Güter Brunow und Hergermühl besaß, des deutschen Ordens Ritter und Comthur zu Weißenburg, in der Ordensgeschichte bekannt durch die Befreiung des von den

Russen gefangenen Heermeisters Wilhelm v. Fürstenberg. Melchior v. Thermo war kurbrandenb. Garde-Hauptmann und Commandant zu Spandau; Hans von Thermo kursächs. Geh.-Rath; er vermählte eine seiner Töchter 1588 an den Grafen Rochus Lynar. Der schwedische Oberst von Thermo begleitete den König Gustav Adolf von Schweden bei seiner Werbung um die kurbrandenburg. Prinzessin Marie Eleonore am 17. Juni 1620, und fiel, indem er den Sieg auf die Seite seines Königs wendete, in der Schlacht von Breitenfeld am 7. Sept. 1631.

Die heutigen Freiherren von Thermo beginnen ihre älteren Ahnenproben mit Joh. Zacharias v. Thermo auf Terpt und s. Gemahlin Anna Sibylla von Zerbst a. d. H. Gäbersdorf. Ihm folgen in der geraden Stammlinie der Sohn Hans Christoph von Thermo auf Terpt und Zieckow, verm. mit Joh. Elisabeth von Leipziger a. d. H. Herbersdorf, und der Enkel Joh. Ehrenfried von Thermo auf Zieckow, geb. 10. Oct. 1723, † 31. Aug. 1777, verm. mit Joh. Charlotte von Houwald a. d. H. Straupitz, † 1775.

Der letztere hinterließ zwei Söhne; von ihnen gründete der ältere, Christian Theodor Wilhelm von Thermo auf Starazella, Zieckow und Kaule, geb. 9. Oct. 1757, k. preuß. Landrath, verm. mit Auguste Helena von Dallwitz a. d. H. Starazella, die in seinen Kindern und Enkeln auf den besagten Gütern noch dermalen blühende ältere adelige Linie.

Der jüng. Sohn Joh. Ehrenfrieds, Heinrich Adolf Gustav von Thermo auf Lipten, geb. 1. Mai 1762, war Landesältester der Markgrafsch. Niederlausitz, k. preuß. Landrath, verm. 22. Oct. 1785 mit Eleonore Joh., Tochter des Joh. Georg Ludwig Frhrn v. Brandenstein auf Wormlage und der Eleonore Luise Renata von Klux a. d. H. Mittel-Herigsdorf, † 11. Oct. 1764. Er wurde, wie schon oben gesagt, 1804 in den Freiherrenstand erhoben und starb am 12. Dec. 1835, nachstehende Kinder hinterlassend.

1. Johanna, geb. 31. Oct. 1788, verm. 1804 mit Heinrich von Houwald auf Straupitz, Erblandrichter der Markgrafschaft Nieder-Lausitz, † 1831.

2. Gustave Eleonore, geb. 19. Oct. 1789, verm. 23. Nov. 1804 mit Ferdinand Grafen von der Lippe-Weißenfeld auf Baruth, Witwe s. 21. Juni 1846.
3. Karl Wilibald Frhr von Thermo, geb. 24. Dec. 1794, Herr auf Lipten, k. preuß. Geh.-Reg.-Rath zu Köslin in Pommern, verm. 28. Nov. 1839 mit Emma Antonia Franzisca, Tochter des Oswald Waldemar von Thermo auf Starazella und der Antonia Elisabeth von Kutschenbach a. d. H. Groß-Bressen, geb. 15. Febr. 1818.
   Kinder: 1) Elisabeth Eleon. Margaretha, geb. 28. Januar 1842.
   2) Anna Eleonore Antonia, geb. 8. Juli 1843.
   3) Adolf Karl, geb. 1. Febr. 1845.
4. Ottilie Theone, geb. 30. Oct. 1801, verm. 1820 mit Wilhelm von Matzdorf, k. preuß. Hauptmann.
5. Bertha, geb. 12. März 1804.
6. Natalie, geb. 12. Sept. 1805, verm. 1839 mit Otto von Brück, kön. sächs. Hauptmann des Inf.-Reg. Prinz Max.
7. Luise, geb. 19. Dec. 1806, verm. 30. Dec. 1829 mit Ludwig Grafen v. Stillfried-Rattoniz, k. preuß. Generalmajor a. D.

Thünefeld.

[Beschreibung des Wappens u. geschichtl. Uebersicht im 1. Jahrg. a. 1848, S. 357—359.]

Des Freiherrn Christoph Ulrich von Thünefeld Urenkel, Jacob Ferdinand Frhr von Thünefeld, kais. Kämm. und Commandant zu St. Georg in Croatien, †1708, Sohn des Christoph Heinrich, fürstl. eggenberg. Hofmarschalls, und der Juliana Gräfin von Cronberg, vermählte sich am 22. Mai 1702 mit M. Regina von Bigato auf Reichersdorf; seine weitere Descendenz siehe unten.

Freiherr: Clemens Wenzel Frhr von Thünefeld und Ursenfolen, geb. 1. Nov. 1788, Herr auf Schmichen und Türkenfeld, k. bayer. Geh.-Rath, gew. kurtrier. Kämm. u. Oberst-Hofmeister der Prinzessin Charlotte von Bayern, verm. 13. Oct. 1813 mit

Anna Walburga, Tochter des Franz Anton Frhrn v. Venningen und der Henriette Freiin von Andlau, geb. 20. Juni 1792.

Kinder: 1. Maximilian, geb. 16. Juli 1814, k. bayer. Oberlieut. im Chev.-leg.-Reg. Herzog Maximilian.
2. Clara Philippine, geb. 5. Febr. 1816, verm. 7. Januar 1839 mit Karl Veit Frhrn von Würzburg.
3. Heinrich, geb. 19. Sept. 1817, k. bayer. Lieut. im Chev.-leg.-Reg. Leuchtenberg.
4. Philipp, geb. 17. Juli 1821.

Schwester: Kunigunde, geb. 3. Sept. 1790, † 28. April 1827, verm. I) mit Johann v. Palm, k. bayer. Obersten, † ....; II) mit Ludwig Grafen von Seibolsdorf, k. bayer. Kämm.

Aeltern: Joseph Heinrich Frhr von Thünefeld u. Urfenfolen, geb. 3. Nov. 1743, kurtrier. Geh.-Rath, Kämm. u. Oberst-Stallmeister, † 9. Dec. 1810, verm. 24. April 1787 mit Clara Philippine, Tochter des Hugo Grafen von Kesselstatt und der Catharina Elisabeth Freiin Knebel von Katzenellbogen, geb. 3. Nov. 1762, † 30. Sept. 1819.

Großältern: Johann Jacob Michael Frhr von Thünefeld, geb. 22. Juli 1705, † 28. Dec. 1783, verm. 18. Mai 1728 mit M. Anna Barbara, Tochter des Johann Joseph Ignaz von und zu Hautzenberg u. der M. Barbara Sophia Walser von Syrenburg, geb. 25. Nov. 1710, † 10. Nov. 1747.

Thüngen.

W.: Der andreasschen Linie: Ein quadrirter Schild mit einem Mittelschild, in dessen silbernem Felde ein rother Balken, mit 3 goldenen gewellten Pfählen oder abwärts laufenden Flüssen belegt ist; das 1. u. 4. Feld ist quer, dann sechsmal langab von Roth und Silber in zwölf gewechselte Plätze geschieden. Im 2. u. 3 blauen Felde sieht man einen silbernen erniedrigten, an seiner Spitze eine goldene Krone tragenden und von drei goldenen Sternen begleiteten Sparren. Auf dem Schilde ruhen drei offene Helme; der mittlere nicht gekrönte trägt mit rothsilberner Decke den Rumpf eines alten graubärtigen Mannes in rother Kleidung und silbernem Hals-Umschlag, den Kopf bedeckt mit einer rothen, silbergestülpten und an ihrer

Spitze und beiden Seiten mit Hahnenfedern gezierten Haube; der rechte gekrönte trägt mit rothsilberner Decke zwischen zwei emporgestreckten, auswärts gewendeten Schwanenhälsen eine schwebende rothe Rose; der linke auch gekrönte mit blaugoldener Decke einen offenen blauen Flug, an jeder Seite mit drei goldenen, pfahlweise übereinander gesetzten Sternen belegt.

Die lutzische Linie führt den Mittelschild als Hauptschild; auf demselben ruht der Helm mit dem Mannsrumpf und hinter dem Schilde zwei emporstehende gleich dem Schilde bezeichnete Fahnen, mit silbernen Fransen verziert.

Reichs-Freiherrenstand mit vermehrtem Wappen, Wien 21. Mai 1700, für Adam Hermann Friedrich v. Thüngen, des fränkischen reichsritterschaftlichen Cantons Rhön u. Werra Ritterrath; ebenso Reichs-Freiherrenstand, Wien 23. März 1768, für den Ritter-Hauptmann des reichsritterschaftlichen Cantons Rhön und Werra in Franken Philipp Christoph Dietrich von Thüngen.

Das Stammhaus dieses alten reichsritterschaftlichen und stiftsfähigen Geschlechtes, Thüngen, liegt in Franken im Canton Rhön und Werra. Albert von Thungende, Thungen, war als Hofmeister bei Abt Hildebrand zu Felde, und im J. 933 in der Schlacht bei Merseburg wider die Hunnen. Erwein von Thüngen war mit dem Grafen Poppo von Henneberg 1165 auf dem Turnier zu Zürich, Friedrich von Thüngen, der Lange, 1235 auf dem zu Würzburg.

Andreas von Thüngen lebte 1270, verm. mit Sara Wolfskehl von Reichenberg; er ist des ganzen Geschlechtes ältester allgemeiner Stammherr, das sich bereits durch seine Enkel Andreas und Lutz, Söhne von Dietz von Thüngen auf Burgsinn und der Elisabeth von Hohenberg, in zwei Hauptlinien geschieden hat, die zeitweilig in mehrere Aeste und Zweige zerfielen und in ihren Hauptstämmen noch blühend bestehen.

Andreas von und zu Thüngen auf Burgsinn, Wernau und Reußenberg ist der Stammherr der ältern nach ihm genannten Andreasschen Hauptlinie, er erbaute 1331 mit Wissen u. Willen des Bischofs Wolfram zu Würzburg mit seinen Brüdern Lutz und Albrecht das Schloß Reußenberg auf dem sogenannten Eichelberge, und nahm es 1337 von dem Stifte zu

Lehn; er hatte Elisabeth von Grumbach zur Gemahlin und starb 1345. Seine Nachkommen theilten sich in Zweige zu May-Sontheim, Schernau, Winden, Sodenbeg, Weikersgraben u. m. a., die aber alle nach und nach wieder erloschen. In der geraden Stammlinie erscheint im 9. Gliede Theobald Julius v. Thüngen zu Burgsinn und Buchen, Ritter-Hauptmann des Cantons Rhön und Werra, der 1589 starb und Anna v. Adelsheim zur Gemahlin hatte. Ihm folgen in gerader Linie Georg Friedrich von Thüngen, † 1628, verm. mit Johanna Rosina v. Thüngen a. d. H. Roßbach, und Joh. Georg v. Thüngen, dessen Sohn Adam Hermann Friedrich, herzgl. württ. Geh.-Rath und Kammer-Präsident, wie schon gesagt, 1700 mit vermehrtem Wappen in den Reichs-Freiherrenstand erhoben wurde. Von ihm entsproß der mit Julie Freiin von Kropf-Niedercrossen erzeugte und mit Anna von Tessin-Hochdorf und danach mit Charlotte Hölzl von Sternstein vermählte Sohn, der Frhr Philipp Adam v. Thüngen, herzgl. württ. Reg.-Rath, † 1742, und der Enkel Ludwig Heinrich Wilhelm, dessen fernere Descendenz die unter Nr. I. erscheinende noch blühende Andreassche Linie zu Burgsinn bildet.

Lutz von und zu Thüngen auf Reußenberg wurde der Urheber der jüngern Lutzischen Hauptlinie; er hatte zwei Gemahlinnen, Gutta v. Bibra u. Margaretha von Rechberg. Von seinen nähern Descendenten wurde Conrad von Thüngen am 15. Febr. 1519 Fürst-Bischof zu Würzburg, regierte 21 Jahre und starb am 16. Juni 1541; es entstanden auch hier mehrere Aeste und Zweige zu Weißenbach, Neuhaus, Roßbach, Zeitlofs, Wüstensachsen u. a., die nach und nach ebenfalls wieder erloschen und aus welchen Joh. Karl v. Thüngen auf Weißenbach, Zeitlofs und Neuhaus, kais. General-Feld-Marschall, Oberster eines Regiments zu Fuß und Gouverneur zu Philippsburg, s. d. 23. Aug. 1694 in den Reichs-Freiherren- und s. d. 23. Nov. 1708 in den Reichs-Grafenstand erhoben wurde, bei seinem 1709 erfolgten Tode aber aus seiner Ehe mit M. Johanna Faust v. Stromberg keine Kinder hinterlassen hat.

Wolf Heinrich von Thüngen zu Roßbach, Lutzens Nachkomme im 9. Gliede, † 1675, verm. I) mit Anna

von Thüngen, II) mit Sophia Eleonore Vogt von Rhineck, hinterließ aus 1r Ehe den Sohn Philipp Reinhard von und zu Thüngen auf Roßbach, und dieser aus seiner zweiten Ehe mit M. Josepha Marschall v. Ostheim den Sohn Philipp Christoph Dietrich Frhrn v. Thüngen, hessen-kassel. Geh.-Rath und Ritter-Hauptmann des Cantons Rhön und Werra; er wurde, wie oben gesagt, 1768 in den Reichs-Freiherrenstand erhoben, und war zweimal vermählt; I) mit Juliana Sophia Elisabeth Schenkin von Schweinsberg u. II) mit Elisabeth Dorothea, Schwester der vorigen. Von ihm entstammen alle heutigen Freiherren von Thüngen dieser Linie, welche in zwei Aesten noch blühend besteht und unter Nr. II. nachfolgt.

I. Andreassche Linie zu Burgsinn.

Freiherr: Ludwig Julius Traugott Frhr von und zu Thüngen, geb. 1. Febr. 1794, Herr auf Burgsinn, Heßdorf, Reußenberg, k. bayer. Kreis- und Stadtgerichts-Director zu Schweinfurt, verm. 1822 mit
Julie Knoch, geb. 1800.
Kinder: 1. Karl Heinrich, geb. 10. Nov. 1823.
2. Amalia, geb. 28. Dec. 1828.
3. Ludwig Leopold, geb. 12. Mai 1829.
Geschwister: 1. Julie Antonie, geb. 1795, verm. mit Karl von Alemann auf Benekenbeck, k. preuß. Forstmeister.
2. Hanns Karl Eugen, geb. 1797, k. bayer. Lieut.
3. Christiana Caroline, geb. 1798, verm. mit Karl Frhrn v. Marschal, gen. Greiff, grhzgl. bad. Kämm.
4. Leopold Karl Heinrich, geb. 13. März 1800.
5. Franz Karl August, geb. 16. Oct. 1802, Joh.-O.-R., verm. 1825 mit
Helena Therese von Arendt-Niedernberg, geb. 20. Januar 1801.
Kinder: 1) Julius Hanns, geb. 28. Juli 1826.
2) Heinrich, geb. 28. Juli 1826, Zwilling, k. bayer. Junker im 3. Jäger-Bataillon.
3) Ludwig Karl August, geb. 1827, k. bayer. Junker im Inf.-Reg. Pappenheim.
4) Natalie Wilhelmine, geb. 26. Mai 1831.

6. Sophia Henriette, geb. 1803, † 1845, StiftsD. bei St. Anna.
7. Thereſia, † 1840, verm. mit Karl Frhrn von Brand, grhzgl. bad. Gen.-Major.
8. Karl Adalbert, k. bayer. Lieut., † 4. Dec. 1828.

Aeltern: Heinrich Wilhelm Frhr von Thüngen zu Burgſinn, geb. 19. Juni 1752, Herr auf Heßdorf, Reußenberg, fürſtl. würzburg. Garde-Hauptmann und Hof-Cavalier, † 22. März 1824, verm. I) mit M. Anna Freiin von Bubenhofen; II) mit Maria Freiin von Mudersbach, † 1791; III) 1. Nov. 1792 mit Luiſe Hedwig Eleonore Freiin von Brand zu Bühl, geb. 26. Aug. 1769, † 10. Aug. 1805.

Vaters-Geſchwiſter: 1. Eberhardine Luiſe, geb. 1. Aug. 1754, † 13. Juli 1774.
2. Sophia Juliana, verm. mit Heinrich Günther Frhrn von Bunen, † 1780.

Großältern: Ludwig Heinrich Wilhelm Frhr v. Thüngen, geb. ....., Ritterrath des Cantons Rhön und Werra, † 1761, verm. mit Maria Dorothea Freiin von Fiſcherholm, † 27. April 1785; Sohn von Philipp Adam (ſiehe oben).

II. Lutziſche Linie zu Thüngen.

Freiherr: Hanns Karl Frhr von Thüngen, geb. 1804, Herr auf Thüngen ꝛc., kön. bayer. Kämm. u. Appell.-Gerichts-Präſident zu Aſchaffenburg, verm. 26. Dec. 1835 mit

Auguſta Antonia Luiſe, Tochter des Joh. Heinrich Ludwig Grafen von Bismark und der M. Anna Freiin v. Breidbach-Bürresheim, geb. 2. Sept. 1810.

Geſchwiſter: 1. Wilhelm, geb. 1805, kön. bayer. Kämm., Herr auf Roßbach, verm. 30. Sept. 1834 mit

Johanna Barbara, Tochter des Georg Ernſt Ludwig Frhrn Preuſchen-Liebenſtein und der M. Dorothea Barbara Freiin Albini, geb. 19. Juni 1812.

Kinder: 1) Caroline, geb. 1835.
2) Malwine, geb. 1838.
3) Karl, geb. 1839.
4) Ernſt, geb. 1841.
5) Wilhelm, geb. 1845.

2. Rudolph, geb. 1807, k. k. Rittmeister im Uhl.-Reg. Schwarzenberg.
3. Wolfgang, geb. 1814, J. U. D., herzgl. sachsen-coburg. Regierungs- und Justiz-Rath, verm. 3. Sept. 1840 mit
Luise Dorothea Wilhelm., Tochter des Karl Julius Heinrich Grafen von Rottenhan und der Luise Henriette Gräfin Wallmoden, geb. 1. Mai 1818.
4. Marie Friederike Christiane, geb. 18. Juli 1818, verm. 8. Juni 1840 mit Adolf Grafen von Castel-Rüdenhausen.
5. Mathilde, geb. 1820.

Aeltern: Karl Philipp Friedrich Frhr von Thüngen, geb. 30. Aug. 1776, † 1841, verm. mit Natalia Freiin von Thümmel.

Großältern: Hanns Karl Frhr von und zu Thüngen, verm. mit Freiin von Stein-Altenstein.

III. Lutzische Linie zu Zeitlofs.

Freiherr: Philipp Frhr von Thüngen, geb. 1796, Herr zu Zeitlofs und Weißenbach, k. bayer. Kämm., verm. 1824 mit
Adolphine Augusta, Tochter des Joh. Philipp Franz Frhrn Zobel von Gübelstadt-Darstadt und der Miß Anna Hesser, geb. 21. Juni 1797.

Kinder: 1. Emilie, geb. 1827.
2. Reinhardt, geb. 1829.
3. Luise, geb. 1831.
4. Alfred, geb. 1833.
5. Heinrich, geb. 1834.

Geschwister: 1. Karl, geb. 1793, k. bayer. Kämm., Erbküchenmeister des Herzogthums Franken, † ....
2. Friederike, geb. 1789, Ther.-Ord.-D.
3. Luise, geb. 29. Aug. 1799, verm. 1822 mit Wilhelm von Breitschwert, k. württemb. Kämm. und Ober-Justiz-Director zu Tübingen.

Aeltern: Philipp Volpert Frhr v. Thüngen, geb. ...., ein Bruder von Hanns Karl (siehe Großältern der obigen Linie), † ....., verm. mit Catharina Pollich.

Tinti.

[Beschreibung des Wappens u. geschichtl. Uebersicht im 1. Jahrgang a. 1848, S. 360 u. 361.]

Freiherr: Karl Frhr von Tinti, geb. 27. Aug. 1801, Herr der Herrschaften Schallaburg, Lichtenberg und Plankenstein in Nieder-Oesterreich, k. k. Staatsraths-concipist, verm. 9. Aug. 1828 mit
Anna von Keeß, geb. 28. Sept. 1806.
Kinder: 1. Karl, geb. 19. Mai 1829.
2. Heinrich, geb. 20. Juni 1830.
3. Gustav, geb. 5. Mai 1833.
4. Franzisca Veronica, geb. 21. Nov. 1837.
5. Victor, geb. 18. Aug. 1839.
Geschwister: 1. Theresia, geb. 14. Febr. 1803, verm. 11. Sept. 1820 mit Ferdinand Ritter von Mitis, † 30. Sept. 1824.
2. Anton, geb. 9. Aug. 1804.
3. Joseph, geb. 28. Januar 1809, k. k. Gubern.-Secretär zu Grätz, verm. 21. Nov. 1837 mit
Hedwig von Mandelstein.
4. Niclas, geb. 12. Febr. 1813.
Aeltern: Johann Nep. Franz Frhr von Tinti, geb. 27. Aug. 1772, k. k. Staatsrathsconcipist, † 30. Mai 1824, verm. 9. Sept. 1799 mit Henriette v. Mertens, geb. 24. April 1774, † 14. Dec. 1820.
Vaters-Schwester: Franzisca Xaveria, geb. 12. Oct. 1779, † ...., verm. 3. Febr. 1803 mit Peter Ritter von Häfner, gew. k. k. Reichshofraths-Secretär, † ....
Großältern: Anton Frhr von Tinti, geb. 6. Dec. 1737, Herr auf Rittersfeld in Nieder-Oesterreich, fürstl. salzburg. Legationsrath zu Wien, † 17. Dec. 1800, verm. 12. Mai 1771 mit Elisabeth, Tochter des Maximilian Frhrn von Numa zu Waldau, geb. 1. Januar 1746, † ....

Todeschi von Eschfeld.

W.: Ein gevierter Schild. Im 1. u. 4. goldenen Felde ein schwarzer goldgekrönter Adler; im 2. u. 3. von Silber und Roth quer getheilten Felde ein auf grünem Boden emporstehender Eschenbaum.

Freiherrenkrone mit 3 offenen gekrönten Helmen und rechts schwarz-goldener, links rothsilberner Decke. Der mittlere trägt drei Federn, die mittlere golden, die rechte roth, die linke schwarz; der rechte trägt den Adler, der linke die Esche zwischen rothsilbernen und roth quadrirten Rüsseln.

Erbländisch österr. Freiherrenstand, Wien 26. März 1768, für die drei Brüder und Handelsleute zu Roveredo in Wälschtirol Franz Friedrich, Niclas und Joh. Bapt. Todeschi von Eschfeld.

Sie waren Söhne von Ignaz Todeschi und der Apollonia Merigi u. hatten s. d. 20. März 1750 den erbländ. Adel und das Prädicat von Eschfeld erhalten.

Franz Friedrich Frhr T. v. E., geb. 15. Oct. 1712, war zwar mit Brigitta Dall'armi vermählt, starb aber ohne Kinder 26. Dec. 1769.

Niclas Frhr T. v. E., geb. 20. Oct. 1718, vermählte sich 12. Sept. 1759 mit Ursula de Cosmi und starb 5. Aug. 1785.

Kinder: 1. Johann Bapt., geb. 9. Juli 1761, † 29. Nov. 1821, verm. 26. Januar 1795 mit
Marie Gräfin Bortolazzi.
2. M. Anna, geb. 21. Juni 1763, † 2. Oct. 1834, verm. 15. Febr. 1792 mit Joh. Bapt. v. Sardagna, k. k. Oberstlieut.
3. Franz Frhr Todeschi v. E., geb. 12. Dec. 1765, verm. 12. Januar 1801 mit
Nothburga, Tochter des Horatius Frhrn Pizzini von Thierberg und der Anna Gräfin von Arz und Wasegg, geb. 20. Juni 1783.
Kinder: 1) Niclas, geb. 3. Nov. 1801.
2) Julius, geb. 16. Mai 1803.
3) Pius Frhr T. v. E., geb. 22. Dec. 1806, verm. 3. Oct. 1833 mit
Charlotte de Rigotti.
Sohn: Guido, geb. 27. Juni 1838.
4) Johann Bapt., geb. 9. März 1809.
4. Ursula, geb. 12. Febr. 1767, † 25. Dec. 1833, verm. 5. Sept. 1790 mit Karl Grafen Melchiori v. Lavis.
5. Theresia, geb. 6. Aug. 1769, † 17. April 1832, verm. 10. Juni 1795 mit Franz von Barbakovi aus Trient.

6. Brigitta, geb. 2. Febr. 1774, verm. 6. Juli 1800 mit Peter Frhrn Longo von Lang-Liebenstein.

Johann Bapt. Frhr T. v. E., geb. 14. Sept. 1770, starb ledig 20. Juni 1799.

Torresani v. Lanzenfeld u. Camponero.

[Beschreibung des Wappens u. geschichtl. Uebersicht im 1. Jahrgang a. 1848, S. 362, 363.]

Freiherr: Karl Justus Torresani von Lanzenfeld und di Camponero, geb. 15. Febr. 1780, k. k. Hofrath u. vormals General-Polizei-Director zu Mailand, verm. 15. Febr. 1815 mit

Josephine, Tochter des Lorenz Grafen von Marzani von Steinhof und der M. Anna de Bernardi.

Kinder: 1. Aloisia, geb. 21. März 1817, verm. 1836 mit August Martinez, k. k. Gubernial-Rath u. Polizei-Director zu Innsbruck.

2. Peter, geb. 1. Sept. 1818.

3. Caroline, geb. 2. Januar 1822.

4. Clementine, geb. 23. Febr. 1826.

5. Marie, geb. 1831.

Tschiderer von Gleiffheim.

[Beschreibung des Wappens im 1. Jahrg. a. 1848, S. 363.]

Erbländisch österreichischer Freiherrenstand, Wien 7. Juli 1838, für den k. k. Appellations-Rath zu Innsbruck Ignaz Tschiderer von Gleiffheim.

Dieses in Tirol in mehreren Linien blühende Geschlecht stammt aus Graubündten, von wo Hans Tschiderer zwischen 1529—1530 in Handelsgeschäften nach Tirol kam und allda ein Anwesen auf der sogenannten Gleiff bei Eppan erkaufte, welches hernach, zu einem adel. Ansitz erhoben, unter der Benennung Gleiffheim zum Prädicat angenommen wurde, als s. Enkel gleichen Namens 1620 einen Wappenbrief und später, 9. April 1633, dessen drei Söhne, Hanns, Adam u. Christoph, die Tschiderer, von Kais. Ferdinand III. den Adel und Ritterstand und eine Verbesserung ihres Wappens

erlangten. Von ihnen wurde Hans Tschiderer von Gl. von der damals in Tirol reg. Erzherzogin Claudia mittelst eines von ihr selbst geschriebenen und noch dermalen bei der Familie aufbewahrten Briefes vom 27. März 1634 zu einem Vormundschaftsrath für ihre Kinder bestallt. Seine beiden Enkel, Franz Anton u. Anton Benno, Söhne des Adam Tschiderer von Gleiffheim und der Ursula Payer zum Thurm, erlangten 22. Febr. 1678 den Ritterstand und die Aufnahme in die tiroler Landes-Matrikel, und gründeten zwei besondere Linien.

Aus der älteren, von Franz Anton abgestiegenen Linie wurde s. Enkel, Franz Joseph Ignaz, k. k. oberösterreich. Hofkammerrath, ein Sohn des fürstl. brixischen Hofraths und österreich. Salinen-Directors zu Hall in Tirol Adam Anton Tschiderer von Gl., s. d. 15. Oct. 1737 in den Freiherrenstand erhoben, s. Descendenz erlosch aber wieder mit s. mit Marie Gräfin Heindl v. Sonnberg erzeugten Kindern Franz, † ledig 1806, und Anna Josepha, haller Stiftsfräulein, † 1817.

In der jüngeren, von Anton Benno Tschiderer v. Gl. und s. Gemahlin, Elisabeth Egger von Egg, herrührenden noch blühenden Linie folgen ihm in der geraden Stammlinie der Sohn Joh. Georg Tschiderer von Gl., verm. mit M. Theresia Mayerle v. Brachenstein; der Enkel Leopold Joseph, verm. mit M. Anna Mayerhofer zu Coburg und Anger; der Urenkel Joseph Joachim, verm. mit Catharina Giovanelli von Gerstburg und Hörtenberg, und der Ur-Urenkel:

Ignaz Frhr Tschiderer von Gleiffheim, geb. 1. Mai 1778, verm. I) mit Antonie Freiin Zephyris v. Greuth, † 2. Dec. 1824 ohne Kinder; II) 29. Mai 1828 mit
Magdalena, Tochter des Johann Anton Frhrn von Schneeburg und der M. Anna Gräfin von Lodron, geb. 11. Oct. 1804.

Söhne: 1. August, geb. 16. März 1829.
2. Ernst, geb. 29. März 1830.
3. Johann Nep., geb. 13. Aug. 1832.

Von den Brüdern des Freiherrn Ignaz Tschiderer ist dermalen Johann Nep. Tschiderer von Gleiffheim, geb. 15. April 1779, Fürst-Bischof zu Trient.

Türckheim von Altdorf.

W.: Ein quadrirter Schild; im 1. u. 4. blauen Felde ein goldener, rechts gekehrter Löwe; im 2. u. 3. goldenen ein schwarzer, oben und unten von einem schwarzen Stern begleiteter Querbalken. Auf dem Schilde 2 gekrönte Helme, rechts mit blaugoldener Decke ein wachsender, einwärts gekehrter goldener Löwe; links mit schwarzgoldener Decke ein schwarzer Stern zwischen 2 mit dem schwarzen Querbalken belegten goldenen Büffelshörnern.

Das Wappen des Freiherrn Bruno von Türckheim, genannt von Baden, enthält außerdem einen von Silber und Schwarz 16fach geschachten Mittelschild und einen mittleren gekrönten Helm mit offenem, gleich dem Schilde geschachten Flug und schwarzsilberner Helmdecke, als das Wappen der im Mannsstamme erloschenen Freiherren von Baden.

Reichs-Freiherrenstand, Wien 8. März 1782, für Johann von Türckheim zu Straßburg; Zuname Frhr von Türckheim, genannt von Baden, und Vereinigung beider Geschlechtswappen mit Diplom des Großherzogs Leopold von Baden d. d. Karlsruhe 183. für Bruno Frhrn von Türckheim.

Das in dem ehemaligen Reichsritter-Canton Ortenau, nunmehr in dem Großherzogthume Baden begüterte Geschlecht der Frhrn von Türckheim zu Altdorf gehört seinem Ursprunge nach dem Elsaß an. Die zuverlässige Stammreihe beginnt mit Hanemann von Türinkheim, auch Türck genannt, welcher nach dem in dem städtischen Archive zu Straßburg aufbewahrten Bürgerbuche im J. 1459 das Bürgerrecht jener Stadt erkauft und sich daselbst niedergelassen hat. 1467 errichtete er mit Walther von Tann einen Vertrag wegen des Dorfes Uttlenheim, worin Martin von Lupstein sein Schwiegervater genannt wird.

Des gedachten Hanemanns Enkel, Johann v. Türckheim, welcher bereits 1540 als Rathsherr zu Straßburg erscheint und 1544 von dieser Reichsstadt den Auftrag erhalten hatte, mit Martin Betschold, Heinrich von Dachstein und Wolf von Morschweiler eine Compagnie Fußvolk zu stellen, war Vater der beiden Brüder Nicolaus und Ulrich, welche dem in seinen Vermögensumständen heruntergekommenen Geschlechte wieder aufhalfen, und im J. 1552 eine Erneuerung ihrer Adels-

rechte und Wappenveränderung erhielten. Diese beiden Brüder stifteten besondere Linien; jene des erstern, welcher Mitglied des beständigen Regiments der XIII. zu Straßburg war, erlosch wieder um die Mitte des 17. Jahrhunderts; der zweite, Ulrich, † 1572, hingegen pflanzte durch seinen Sohn Johann Georg I., † 1623, seinen Enkel Johann Georg II., † 1677, und dessen jüngsten Sohn, Johann III., † 1742, die Familie fort. Der Sohn des zuletzt Genannten, Johann IV., erhielt im Jahre 1782, wie schon gesagt, von Kaiser Joseph II. die freiherrliche Würde. Er war vermählt I) mit Marie Cleophe von Goll; II) mit Margaretha Fettich, und III) mit M. Magdalena von Henneberg und hinterließ bei seinem im J. 1793 erfolgten Ableben 2 Söhne, Johann V. und Bernhard Friedrich, welche die beiden nachstehenden Linien gründeten.

I. Aeltere badische Linie.

Freiherr: Hanns Frhr v. Türckheim zu Altdorf, geb. 5. Dec. 1814, Herr zu Altdorf und Rohrburg, grhzgl. bad. Kammerherr und Leg.-Rath zu Wien.

Geschwister: 1. Hermann Friedrich Conrad, geb. 9. Januar 1817, k. k. Lieut. in d. Armee.

2. Friedrich Rudolph Albrecht, geb. 1. Januar 1819, k. k. Hauptmann im Ingenieur-Corps.

3. Marie Johanna Sophie, geb. 23. Oct. 1820.

4. Heinrich Maximilian Karl, geb. 5. Juni 1822.

5. Mathilde Anna Emilie, geb. 10. Juni 1824.

6. Otto Theodorich Adolf, grhzgl. bad. Lieut. im 2. Drag.-Reg., geb. 26. Juni 1826.

Aeltern: Johann Frhr von Türckheim zu Altdorf, geb. 17. Oct. 1778, Herr zu Altdorf, Rohrburg und Sölden, grhzgl. bad. Staatsminister a. D. und Kämm., † 30. Juli 1847, verm. 17. Febr. 1814 mit Friederike Charlotte Maximiliana, Tochter des Frhrn Friedrich Justinian von Günderode und der M. Charlotte v. Stalburg, geb. 5. Januar 1793.

Vaters-Geschwister: 1. Clara Sophia Magdalena, geb. 30. Dec. 1780, † 3. März 1814, verm. 26. Mai 1811 mit Karl Frhrn v. Prettlack, grhzgl. hess. Kämm. u. Oberforstmeister, † 9. Januar 1830.

2. Christian Friedrich, geb. 11. April 1782, Herr zu Orschweyer, Liel, Au ꝛc., k. k. Major in d. A., † 2. Mai 1846, verm. 6. März 1821 mit

Maria Elisabeth, Tochter des k. k. Kämm., wirkl. Geh.-Raths u. Präsidenten der breisgauischen Landstände Frhrn Anton von Baden und der M. Anna Sophie Gräfin von Sickingen-Hohenburg, geb. 13. Dec. 1788.

Kinder: 1) Karl Anton Johann, geb. 22. Dec. 1823.
2) M. Anna, geb. 1. Juni 1825.
3) Bruno, geb. 6. Oct. 1826, k. k. Oberlieut. im Uhl.-Reg. EH. Karl, erhielt als Testamentserbe seines mütterlichen Oheims, des Frhrn Karl von Baden, Letzten seines Geschlechtes, den Namen von Türckheim, genannt von Baden.

3. Concordia Elisabeth Eugenie, geb. 19. Nov. 1783, EhrenstiftsD. von St. Anna in München.

4. Carolina Friederike Henriette, geb. 14. März 1785, † 4. März 1840, verm. 19. Mai 1807 mit Karl Grafen von Welsperg-Raittenau und Primör, k. k. Kämm. ꝛc.

5. Johanna Amalie Charitas, geb. 8. Aug. 1786, † 21. Januar 1831.

6. Ferdinand August Jos., geb. 27. Nov. 1789, Herr zu Orschweyer ꝛc., grhzgl. hess. wirkl. Geh.-Rath, Oberkammerherr, Gesandter am k. bayer. Hofe ꝛc., † 4. April 1848, verm. 8. Febr. 1832 mit Leopoldine, Tochter des Frhrn Ignaz Zweyer von Evenbach und der M. Anna von Rotberg, geb. 8. Febr. 1812, † 5. März 1840.

7. Marie Antonie Ludovica, geb. 14. Januar 1793, verm. mit Karl von Ricou, grhzgl. hess. Kämm. u. Leg.-Rath.

Großältern: Johann, geb. 9. Nov. 1749, Herr zu Altdorf, Orschweyer, Rohrburg, Bosenstein u. a., grhzgl. hess. wirkl. Geh.-Rath und Gesandter am vormaligen Reichstag beim Wiener Congreß und in verschiedenen späteren Missionen, † 28. Januar 1824, verm. 2. Febr. 1778 mit Johanna Clara Dorothea, Tochter des Joh. Michael von Seufferheld, geb. 6. März 1759, † 5. Januar 1820.

II. Jüngere straßburger Linie.

Freiherr: Johann Friedrich Frhr von Türckheim, geb. 12. Dec. 1780, Präsident des Consistoriums der Augsb. Confession zu Straßburg, verm. 1. April 1813 mit

Friedericke Luise, Tochter des Grafen Eugen Friedrich Christoph Gustav von Degenfeld-Schonburg und der M. Anna Freiin von Berlichingen, geb. 17. Juli 1796.

Kinder: 1. Pauline Elisabeth Marianna, geb. 24. März 1814.

2. Mathilde, geb. 11. Mai 1815, verm. 1834 mit Ferdinand Grafen von Dürckheim-Montmartin. Sie † 1847.

3. Franzisca Jos. Auguste, geb. 21. Aug. 1816.

4. Friedrich Adolf, geb. 10. Oct. 1825.

Geschwister: 1. Elise Magdalena, geb. 9. Aug. 1779, Witwe von Adrian Brunk von Freundeck, seit 1807.

2. Johann Karl, geb. 29. Oct. 1783, verm. 26. Juni 1807 mit Cäcilie, des Grafen Gottfried Waldner von Freundstein und der Freiin Friederike Stein von Nordheim Tochter, Witwer seit Juni 1839.

Kinder: 1) Friedericke Elis. Cäcilie, geb. 28. Juni 1808, † 184., verm. 19. Mai 1832 mit Anatole de Vives, k. französ. Artill.-Officier.

2) Karl Ferdinand, geb. 31. März 1811, verm. 16. Mai 1843 mit

Franzisca Johanna Alide Eleonore von Schulthes-Rechberg, Tochter des Friedrich Adolf und der Anna M. Cornelia Alide Friederike v. Salis-Marschlins, geb. 23. Sept. 1829.

Kinder: (1) Karl Gustav, geb. 5. Sept. 1844.

(2) Friedrich Leon, geb. 22. Juli 1846, † 5. April 1847.

3) Johanna, geb. 24. Mai 1815, verm. 2. Juni 1836 mit Gustav Renouard de Bussierre.

4) Eugenie Marie, geb. 28. Mai 1816, † ...., verm. 1838 mit Eugen von Coehorn.

3. Friedrich Wilhelm, geb. 18. Oct. 1785, k. französ. Oberstlieut., † 12. Januar 1831, verm. 12. Mai 1818 mit

Elisabeth Octavia Amalie, Tochter des Joh. Albert Friedrich von Dieterich und der Luise Amalie von Berckheim.

Kinder: 1) Elisabeth Amalie Octavie, geb. 27. Dec. 1820.
2) Friedrich Wilh. Alfred, geb. 4. Juli 1822.
3) Cäcilie Adelheid Wilhelmine, geb. 27. Mai 1824.
4) Wilh. Rudolph, geb. 14. Juni 1827.

4. Heinrich, geb. 15. Juli 1789, k. französ. Oberst a. D., verm. 15. Mai 1826 mit

Luise Gräfin von Degenfeld-Schonburg, geb. 2. Oct. 1804, Schwester seiner Schwägerin.

Kinder: 1) Friedrich Heinrich, geb. 11. März 1827.
2) Friedrich Eduard, geb. 16. Febr. 1829.
3) Emma Pauline Cäcilie Elise, geb. 27. Juni 1831.

Aeltern: Bernhard Friedrich Frhr von Türckheim, geb. 3. Nov. 1752, früher Maire in Straßburg, 1809 grhzgl. bad. Finanzminister, später Präsident des Consistoriums der Augsburg. Confession zu Straßburg, † 10. Juli 1831, verm. 25. Aug. 1778 mit Anna Elisabeth Schönemann.

Vaters-Geschwister: 1. M. Magdalena, geb. 30. Oct. 1746, † 19. Nov. 1823, verm. 27. Nov. 1768 mit Philipp Christoph Frhrn von Balthasar, k. franz. Gen.-Lieut., † 18. Febr. 1796.

2. Johann V. (siehe Großältern der ältern Linie).

3. M. Cleophe, geb. 25. Juni 1755, † 8. März 1825, verm. 15. Juni 1774 mit Philipp Jacob von Frank zu Leinstetten, brandenb.-anspach. Geh.-Rath, † 1789.

Großältern: Johann IV. Frhr v. Türckheim (s. oben).

Türkheim (Nebel von).

W.: Ein von Roth und Gold gevierter Schild mit einem Mittelschild, in dessen blauem Felde 3 goldene Sterne, in Form eines gestürzten Dreiecks gestellt, zu sehen sind. Das 1. u. 4. Feld zeigt einen goldenen, rechtshin springenden Löwen; das 2. und 3. einen rechts gewendeten geharnischten Mann mit offenem Visir und rothem Helmbusch wachsend, in der Rechten ein Schwert emporhaltend, die Linke in die Hüfte setzend. Den ganzen Schild bedeckt eine Freiherrenkrone und es halten ihn zwei goldene Löwen.

Erbländisch österr. Freiherrenstand, Wien 28. Mai 1801, für den k. k. Staats- und Conferenz-Rath Ludwig von Türkheim.

Dieses aus dem Mainzischen stammende und daselbst namentlich in der Stadt Bingen schon um das Jahr 1570 in kurmainzischen Diensten vorkommende Geschlecht hieß in früherer Zeit Nebel, genannt Türkheimer, und es erlangten aus ihm bereits s. d. Prag 14. Febr. 1613 die Brüder Balthasar, Hanns, Wendelin und Philipp, die Nebel, genannt Türkheimer, die gleich ihren Vorältern dem Hochstifte Mainz, besonders im Justizfache, langjährige Dienste geleistet hatten, einen Wappenbrief, den schon früher ihr Ahn Thomas N., gen. T., s. d. Augsburg 22. Sept. 1530 erhalten, aber auch wieder im Laufe der Kriegsereignisse verloren hatte.

Philipp Joh. Nebel, gen. Türkheimer, ein Sohn Gebhards Nebel und der Anna Schoßinger von Schoß und Enkel des oben genannten Philipp, war kurfürstl. Amtskeller zu Mainz und wurde mit Diplom d. d. Wien 16. Oct. 1689 von Kaiser Leopold I. mit dem Titel Nebel von Türkheim in den Reichsadel erhoben; seine Gemahlin war eine Vogel v. Ganenburg u. die seines Sohnes Karl Ferdinand Theresia, Tochter des Albert Chevalier de Lâmotte und der M. Theresia von Saitz. Aus letzterer Ehe entstammte der oben zuerst gedachte Frhr Karl Ludwig von Türkheim, dessen weitere Descendenz hier nachfolgt.

Freiherr: Ludwig Joh. Nep. Frhr von Türkheim-Geißlern, geb. 25. Aug. 1817, Herr der Herrschaft Hoschtiz und Mitherr auf Czernahora in Mähren, nahm 1842 für sich und seine Descendenz den Namen von Geißlern an, verm. 25. Oct. 1842 mit

Elisabeth, Tochter des Ignaz Frhrn Brenner von Felsach und der Elisabeth Freiin Münch v. Bellinghausen, geb. 23. Januar 1820.

Kinder: 1. Ludwig Ignaz Maria, geb. 7. Januar 1844.
2. Joachim Edmund Maria, geb. 16. Dec. 1847.

Geschwister: 1. Polyxene, geb. 2. Juni 1815, verm. 1839 mit Jos. Ritter v. Stahl, k. k. Legations-Rath.
2. Karl, geb. 12. Mai 1821, k. k. Legations-Secretär.

3. Josepha, geb. 19. April 1826, verm. 1846 mit Antonio Gioppi.
4. Johann Nep., geb. 16. Mai 1830, Cadet im 3. Drag.-Reg.

Aeltern: Ludwig Frhr von Türkheim, geb. 14. Mai 1777, Herr auf Czernahora in Mähren, k. k. Hofrath, Dr. med. und Sanitäts-Referent, † 14. April 1846, verm. mit Angelica, Tochter des Joseph Frhrn von Dübeine-Malchamps und der Anna von Managetta und Lerchenau, geb. 2. Nov. 1793, † 1. März 1830.

Vaters-Geschwister: 1. Anton, geb. 4. Oct. 1769, k. k. nieder-österr. Merkantil- und Wechselrath, † 1812.
2. Josepha, geb. 14. Dec. 1770, † 21. Juli 1842, vererbte Hoschtiz u. Czernahora an ihre Neffen, verm. 1800 mit Johann Nep. Frhrn von Geißlern, k. k. Geh.-Rath und Hofkanzler, Herr auf Hoschtiz und Czernahora, † 25. Mai 1837.
3. Theresia, geb. 1775, Stiftsfräulein zu Hall, † 20. Mai 1835.

Großältern: Karl Ludwig Frhr von Türkheim, geb. ...., St. Steph.-Ordens-Commandeur, k. k. Geh.- und Staats- und Conferenz-Rath, langjähriger Director der Hofkriegsraths-Kanzlei, † 1809, verm. mit Theresia Penzeneter von Penzenstein, † 13. Febr. 1802.

Twickel.

W.: Im silbernen Schilde ein schwarz-eiserner Kesselhaken. Auf dem Schilde ein offener, mit schwarzsilberner Decke umgebener Helm; dieser ist mit einer von Roth und Silber gewundenen Wulst bedeckt und trägt drei rothe, mit Silber gefütterte und gestülpte, mit ihren Spitzen abwärts neben einander gestürzte Hauben.

Reichsfreiherrenstand, Wien 19. Juli 1708, von Kaiser Joseph I. für Christoph Bernhard von Twickel, fürstl. münster. Drost der Aemter Khenen und Bevergern.

Eine uralte westphäl. Familie; sie erlangte bereits im 8. Jahrh. von Kaiser Karl dem Großen mehrere Güter bei Verden. Siegfried von Tw. war 874 Mit-

glied der münsterischen Ritterschaft. Bernardus von Tw. lebte zu Vreden; dessen Sohn, Egbert von Tw., 1300, hinterließ zwei Söhne, Everwin und Herrmann, welche zwei Linien gründeten: Everwin 1340 zu Vreden, Herrmann 1346 zu Twickeloc bei Delden; die erstere Linie ist 1600 erloschen.

Die zweite Linie besaß mehrere Güter in der Twente u. in dem Holländischen. Von den Nachkommen derselben heirathete Rudolph v. Tw. 1601 Emigardia von Bevern und erwarb mit ihr das Haus Havixbeck, welches das Stammgut der jetzt lebenden Familie ist. Joh. v. Tw. diente als Fähndrich dem Bischofe Waldeck von Münster bei der damaligen Belagerung der Stadt Münster gegen die Wiedertäufer; im Jahre 1535 erstürmte derselbe die Stadtmauern und trat dann in österr. Kriegsdienste, in welchen er 1540 ein Erbfräulein v. Khaysel in Steiermark ehelichte. Johann Bevern von Twickel wurde von dem damaligen Bischof von Münster mit dem Drostenamte zu Rhein begnadigt; derselbe hat am 28. Aug. 1652 das Schloß Bevergern erobert und die holländische Besatzung vertrieben; Joh. Rudolph v. Tw. war 1723 Kaiser Karls VI. Reichshofrath; Fobst Matthias u. Joh. Wilh. v. Tw. waren Fürstbischöfe zu Hildesheim.

Christoph Bernhard Frhr von Tw. war mit Anna Sibylla von Droste zu Senden und sein Sohn Joh. Rudolf zu Havixbeck mit Charlotte Freiin von Nesselrode zu Rhade und Luttinghof vermählt; seines Enkels Clemens August weitere Descendenz folgt hier unten.

Freiherr: Clemens Karl Frhr von Twickel zu Havixbeck, Erbschenk des Fürstenthums Münster, geb. 1. März 1788, verm. 26. Juli 1827 mit

Maria Theresia, Tochter des Clemens Jos. Frhrn von Lilien zu Borck und der Antonia Carolina Freiin von Merode zu Merveldt, geb. 7. Januar 1808.

Kinder: 1. Clemens Aug., geb. 1. Juni 1828.
2. Franzisca Ferdinanda, geb. 15. Januar 1830.
3. August Joseph, geb. 23. Mai 1832.
4. Wilhelmine Antonie, geb. 23. Sept. 1836.

Geschwister: 1. Antonie, geb. 1. Sept. 1784, † 1.

Juni 1842, verm. 4. Juni 1806 mit Ferdinand Auguſt Grafen von Merveldt u. Lembeck, † 6. Mai 1834.
2. Thereſia, geb. 3. Dec. 1785, † 11. Januar 1811, verm. 1. Dec. 1804 mit Franz Xaver Grafen von Schmiſing-Kerſſenbrock.
3. Mechtilde, geb. 1. April 1790, verm. 8. März 1826 mit Karl Frhrn von Merode zu Hamern.
4. Ferdinand, geb. 14. Oct. 1791, k. preuß. Major a. D.
5. Karl, geb. 3. Sept. 1793, k. preuß. Landrath zu Wahrendorf.
6. Ludwig, geb. 5. Sept. 1795, kön. preuß. Hauptmann a. D.
7. Auguſt, geb. 2. Januar 1798, vormals Jägermeiſter des Herzogs von Anhalt-Cöthen.
8. Franz, geb. 15. Aug. 1799, Land- und Stadtgerichts-Aſſeſſor zu Horſtmar in Weſtphalen.
9. Edmund, geb. 26. Mai 1801.
10. Joſeph, geb. 20. März 1807, k. preuß. Prem.-Lieut. im 11. Huſ.-Reg., verm. 27. Juni 1844 mit Mathilde von Wintgen.

Kinder: 1. Franziſca, geb. 3. Juni 1845.
2. Carolina Maria, geb. 28. Juli 1846.
3. Friedrich Franz, geb. 6. Dec. 1847.

Aeltern: Clemens Auguſt Frhr von Twickel zu Havixbeck, Erbſchenk des Fürſtenthums Münſter, belehnt damit von König Friedrich Wilhelm IV. bei der Huldigung zu Berlin am 15. Oct. 1840, früher fürſtl. münſter. Oberſt-Küchenmeiſter, Geh.-Rath u. Droſt der Aemter Rheine und Bevergern, geb. 29. April 1755, † 31. März 1841, verm. 14. Oct. 1783 mit Franziſca Ferdinanda Maria, Tochter des Ferdinand von Rump zu Crange und der Antonia von Erde zu Eyckel, geb. 7. Dec. 1766, † ....

Großältern: Clemens Auguſt Maria Frhr von Twickel zu Havixbeck, geb. ...., † ...., verm. mit Sophia Bernardine, Tochter des Heinrich Johann Frhrn von Ledebur zu Wicheln und Perutz und der Anna Eliſabeth v. Elverfeld zu Herbede, geb. ....; Sohn von Joh. Rudolph (ſiehe oben).

Ubelli von Siegburg.

[Beschreibung des Wappens u. geschichtl. Uebersicht im 1. Jahrg. a. 1848, S. 368 u. 369.]

Freiherr: Wenzel Frhr Ubelli von Siegburg, geb. 20. Mai 1798, k. k. Kämm. und Appellations-Rath zu Brünn, verm. 12. Febr. 1829 mit

Johanna, Tochter des † Philipp Grafen Kustosch von Zubrj und Lipka und der † Anna Freiin Kapaun von Swoykow, geb. 29. Mai 1801.

Kinder: 1. Wenzel, geb. 21. Febr. 1830.

2. Marie, geb. 13. Aug. 1831.

3. Johanna, geb. 17. Nov. 1833.

4. Gabriele, geb. 26. Febr. 1838.

Geschwister: 1. Anton Joh. Nep., geb. 10. Aug. 1795, k. k. Kämm. und Rittmeister im 3. Uhl.-Reg. EH. Karl, † 1. Juni 1830, verm. 22. Mai 1829 mit

Rosalia Radics de Almas, geb. 17. Juli 1799. (Ohne Kinder.)

2. Wilhelm, geb. 8. Juli 1799, k. k. Landrath zu Prag, verm. I) 2. Sept. 1835 mit Aloisia, Tochter des Paul Joseph Grafen von Beroldingen und der Maximiliana Freiin Ritter von Grünstein, geb. 24. Juli 1798, † 6. Juli 1838, Witwe des Grafen Rudolph Pace; II) 25. Sept. 1841 mit

Johanna, Tochter des Anton Franz Grafen Wratislaw von Mitrowiz auf Abony und der Christina Festetics von Tolna, geb. 26. Mai 1807.
Tochter: Gabriele, geb. 11. Oct. 1842.

3. Josepha, geb. 25. Januar 1801, Stifts-Dame in der Altstadt Prag.

4. Procop, geb. 14. Aug. 1802, k. k. Kämm. und Hauptmann des 11. Inf.-Reg. EH. Rainer; verm. 11. Nov. 1841 mit

Marie, Tochter des Anton Lankitsch von Horniz und der Aloisia Freiin von Messina, geb. 6. Febr. 1819.
Tochter: M. Maximiliana Aloisia, geb. 16. Juli 1846.

5. Franz Seraph, geb. 20. März 1804, k. k. Hauptmann des 35. Inf.-Reg. Khevenhüller, † 7. Sept. 1844.

6. Ludwig, geb. 17. Nov. 1806, k. k. Kreis-Commissär zu Salzburg.
7. Maria Anna, geb. 29. Juli 1810, StkrD., verm. 3. Juli 1831 mit Ladislaus Grafen von Meraviglia-Crivelli, k. k. Kämm. und Hauptmann in d. A.

Aeltern: Wenzel Michael Frhr Ubelli v. Siegburg, geb. 27. Sept. 1761, Herr auf Wossow, Wscheradiz und Drahlowiz in Böhmen, k. k. Kämm. und Hofrath bei dem Appellationsgerichte zu Prag, † 6. Mai 1832, verm. 20. Nov. 1793 mit Gabriele, Tochter des Anton Gfen Wratislaw v. Mitrowiz u. der M. Anna Gräfin von Goltsch, geb. 14. Aug. 1773, † ....

Vaters-Geschwister: 1. Johann Joseph, geb. 16. Oct. 1762, † 11. Nov. 1821, verm. 1801 mit Anna Maria, Tochter des Joh. Heinrich Frhrn Deym von Strzitez und der Eleonore Kunigunde Czeycka von Olbramowiz, † 1801.

2. Anna Maria, geb. 1769, † 1817, verm. 5. Febr. 1792 mit Anton Grafen v. Klenau und Jannowiz, † 1816.

Großältern: Ignaz Sigmund Liborius Frhr Ubelli v. Siegburg, geb. 15. Juli 1714, Herr auf Kolleschowiz, † 6. Dec. 1784, verm. mit M. Anna Elisabeth, Tochter des Joh. Christoph Frhrn von Freyenfels u. der Josepha Gräfin Hartig, geb. 11. April 1719, † 18. Juni 1789.

Uckermann-Bendeleben.

[Beschreibung des Wappens im 1. Jahrg. a. 1848, S. 371.]

Reichs-Freiherrenstand, Wien 31. Dec. 1770, für den fürstl. hessen-kasselschen Geh.-Kriegsrath Joh. Jacob von Uckermann.

Er hatte früher, s. d. Wien 10. Febr. 1769, den Reichsadel erhalten; aus dem in Pommern ansässigen Geschlechte der v. Uckermann stammend, geb. 1716; besaß in Thüringen und Sachsen die Güter Wesenstein, Meusegast u. Bendeleben und † 1781 als wirklicher Geh.-Rath und General-Post-Intendant. Sein Sohn, Joh. Jacob Frhr von Uckermann, geb. 23. Juni 1763, war anfangs Rittmeister in der kursächs. Garde, hernach Major in

der Armee; veräußerte 1830 s. sächs. Besitzungen und behielt nur Bendeleben in Thüringen; starb den 21. März 1836 und hinterließ nebst fünf an thüringische und sächs. Edelleute verheiratheten Töchtern sieben Söhne, welche im Condominat-Besitze von Bendeleben blieben und in Folge eines, von dem Fürsten zu Schwarzburg-Sondershausen, unter dessen Landeshoheit die gegenwärt. Familien-Besitzungen liegen, s. d. 3. Juli 1841 ausgefertigten Diploms Namen u. Wappen von Bendeleben angenommen haben. Namentlich aufgeführt heißen sie:

1. Karl Frhr v. Uckermann-Bendeleben, geb. 24. Nov. 1803, Oberhofmeister, Hofmarschall und Kammerherr des Fürsten zu Schwarzburg-Sondershausen a. D., k. sächs. Rittmeister a. D., Johanniter-Ritter, verm. 1841 mit

Friederike, Tochter des † k. preuß. Majors v. Selchow auf Hackpfiffel in Thüringen.
Tochter: Luitgard, geb. 9. Juli 1842.

2. Otto, geb. 13. Oct. 1804, Landtags-Abgeordneter der schwarzburg. Stände, verm. 1830 mit

Eliza, Tochter des † k. großbritann. Majors Powell de Banlahan in Irland. (Leben getrennt.)
Söhne: 1) Ottfried, geb. 30. Juni 1836.
2) Melchior, geb. 11. Sept. 1838.
3) Lothar, geb. 2. März 1840.

3. August, geb. 28. Juli 1806, Herr zu Walda bei Dresden, verm. 1840 mit

Henriette, Tochter der Freiin Lo Presty di Fontana d'Angioli.
Kinder: 1) August Geisa, geb. 1841.
2) Walda, geb. 1843.

4. Herrmann, geb. 18. Juli 1809.

5. Franz, geb. 29. Mai 1812, Herr zu Malsitz und Ludowitz bei Bautzen, kön. sächs. Ober-Lieut. a. D., verm. 1836 mit

Elise, Tochter des † k. sächs. Generals von Ziegler und Klipphausen auf Malsitz und Ludowitz.
Kinder: 1) Margaretha, geb. 1837.
2) Johanna, geb. 1839.
3) Erica, geb. 1844.
4) Georg, geb. 1845.

6. Robert, geb. 26. Juni 1813, k. sächs. Rittmeister der Cavalerie, verm. 1843 mit
Mathilde, Tochter des k. sächs. Kammerherrn von Wuthenen auf Glesina bei Halle.
7. Gustav, geb. 26. Aug. 1819.

Ulm.

W.: Ein gevierter Schild mit einem Mittelschilde, in dessen goldenem Felde der doppelte schwarze, mit der Reichskrone bedeckte Adler zu sehen ist, der auf der Brust das mit dem Erzherzogshut bedeckte österreichische, mit den 3 übereinander gesetzten Buchstaben FMR bezeichnete Schildchen trägt. Das 1. und 4. Feld ist von einem 6 mal eckig verschobenen silbernen Querbalken von Blau und Silber quer getheilt. Im 2. quer getheilten Felde erscheint oben ein rother, doppeltgeschwänzter, rechts schreitender Löwe, unten ein Schach von Silber und Blau. Das 3. Feld ist von Gold und Grün quadrirt. Auf dem Schilde ruhen 3 offene gekrönte Helme; der mittlere trägt mit von Roth, Blau u. Silber gemischter Decke den Hals und Kopf eines gleich dem 1. Felde bezeichneten Greifen; der rechte den Löwen wachsend, am Rücken mit 3 Pfaufedern geziert, mit rothgoldener Decke; der linke mit grüngoldener Decke zwei von Gold und Grün quadrirte Rüssel. An jeder Seite des Schildes ragt eine lang herabhängende Fahne hervor, die rechte wie das 2. Feld, die linke wie das 3. Feld bezeichnet.

Reichsfreiherrenstand und Wappenvermehrung mit den erloschenen marbachischen u. ellerbachischen Wappen, Regensburg 20. Oct. 1613 und Wien 20. Febr. 1622, für Joh. Ludwig v. Ulm auf Erbach und Marbach, Wangen und Mittel-Biberach, kais. Geh.-Rath und Reichshof-Vicekanzler.

Die frühesten Ahnen dieses alten schwäbischen, vormals reichsritterschaftlich. Geschlechtes nannten sich von einem in der Grafschaft Helfenstein gelegenen Schlosse Erbishofen bis zum J. 1140, wo Heinrich von Erbishofen von Kaiser Conrad II. als Vogt in die kurz vorher von Kaiser Lothar II. zerstörte Reichsstadt Ulm gesetzt wurde, und der Name der Würde jenen der Familie verdrängte. Die ununterbrochene Geschlechtsfolge beginnt mit Heinrich von Ulm, Ritter, der um das J. 1348 lebte und ein Urenkel jenes Vogts Otto

von Ulm, genannt Erbishofen, war, der 1273 von Kaiser Rudolph v. Habsburg den Ritterschlag empfing, sein Reichsvogt zu Augsburg war, und auch in der Domkirche allda begraben liegt. Seines Sohnes Johann von Ulm, der 1363 von der Abtei zu St. Gallen das Schloß Lützelstetten zu Lehn erhielt und mit der Freiin Adelheid v. Atlicon vermählt war, Nachkommen theilten sich in mehrere Linien, deren Sprossen jederzeit fast bei allen Hoch- und Domstiftern des weiland römisch-deutschen Kaiserreiches, so wie bei dem deutschen und Johanniter-Orden häufig aufgeschworen wurden, und von welchen Heinrich v. Ulm von Kaiser Sigmund die Belehnung mit der bis in die neuere Umwälzungsepoche getragenen und erhobenen Reichssteuer der Stadt Wangen, Hanns Conrad von Ulm zu Marbach und Caspar zu Wangen s. d. Augsburg 5. Juni 1551 eine Adelsbestätigung, Wappenbesserung und viele adelige Freiheiten, und Marcus Anton von Ulm mit seinem Bruder, dem Deutsch-Ordens-Ritter Christoph Heinrich, d. d. Wien 14. Juni 1696 mit Zulegung der Titel und Wappen des † Geschlechtes Grießenberg den Reichsfreiherrenstand erlangten.

Johanns Nachkomme im 10. Gliede, Joh. Caspar von Ulm, verm. mit Dorothea von Hoheneck, hatte 2 Söhne, Heinrich, der gefürsteter Abt zu Kempten war, und Joh. Ludwig Frhr v. Ulm zu Erbach (s. oben), der als Reichs-Vicekanzler das goldene Vließ trug und Euphrosyne Schad von Mittel-Biberach zur Gemahlin hatte, die ihm die Rittergüter Mittel-Biberach und Sulmentingen zubrachte. Seine Söhne Luitfried, Gallus, Heinrich u. Paul Matthias erlangten mit besonderem Diplom d. d. Wien 2. Juli 1663 die Vermehrung ihres Wappens mit dem Reichsadler. Von ihnen haben nur Gall und Paul Matthias Descendenz hinterlassen, und selbst die des letzteren und seiner Gemahlin M. Anna von Rheinach, aus welcher Adam Joseph Ignaz, sein Enkel, kaiserl. Landvogt zu Burgau und fürstl. augsburg. Oberst-Hofmeister, d. d. Wien 27. März 1726, den Reichsgrafenstand erhalten hatte, erloschen 1814 und vererbte alle ihre Besitzungen an die ältere Linie zu Erbach oder Ellerbach oder die Descen-

denz von Gall Frhrn von Ulm und der Elisabeth vor Welden.

Sein Urenkel, Ferdinand Karl Frhr von Ulm zu Erbach, ein Sohn von Franz Euchar und der M. Mauritia Gräfin von Muggenthal, war k. k. Kämm. und Geh.-Rath. Er hinterließ aus seinen zwei Ehen mit M. Theresia Gräfin Starhemberg und M. Carolina Freiin Ungelter v. Dießenhausen 14 Kinder; von diesen war 1) Joseph Frhr v. Ulm des Maria Theresia-Ordens Ritter, k. k. Kämm. und F.-M.-Lieut., und starb am 24. Nov. 1817. Sein mit M. Antonia Gräfin von Dietrichstein erzeugter einziger Sohn ist der dermalige Deutsch-O.-R., k. k. Kämm. und gew. Hauptmann im 49. Inf.-Reg. Ludwig Frhr v. Ulm. 2) Anton Frhr von Ulm auf Werenwag ꝛc. war mit M. Ther. Rosalie Gräfin Truchseß von Waldburg vermählt und hinterließ die hier unten nachfolgende, in zwei neue Linien zerfallene Descendenz.

Aeltere Linie zu Erbach.

Freiherr: Maximilian Marquard Frhr von Ulm zu Erbach, geb. 20. April 1802, Herr auf Erbach und Mittel-Biberach, verm. 5. Mai 1829 mit

M. Franzisca Philippina, Tochter des Julius Cäsar Grafen Reutner von Weil und der Mauritia Freiin von Freyberg, geb. 4. Juni 1804.

Kinder: 1. Mauritia, geb. 31. Mai 1830.

2. Lucretia, geb. 11. Mai 1834.

3. Philippine, geb. 15. Juli 1836.

4. Clementine, geb. 4. Febr. 1838.

5. Mathilde, geb. 30. März 1840.

Geschwister: 1. M. Theresia, geb. 8. Sept. 1800.

2. Johann Bapt., geb. 23. Juni 1803, k. k. Rittmeister a. D., verm. 6. Sept. 1843 mit

Adelheid, Tochter des Joh. Karl Grafen v. Stomm auf Dollopłaß und der M. Johanna Freiin v. Forgatsch, geb. 15. Dec. 1811.

3. Karl Joseph, geb. 11. Juli 1805, k. k. Lieut. a. D.

Aeltern: Maximilian Gebhard Frhr v. Ulm zu Erbach, geb. 31. März 1778, k. württemb. Kämm., Herr auf Erbach und Mittel-Biberach, † 12. Januar 1825,

verm. 21. Oct. 1799 mit Lucretia, Tochter des Frhrn von Bubenhofen, geb. 15. Sept. 1779.

Vaters-Bruder: Anton, geb. 1779, Herr auf Werenwag, Kallenberg, Poltringen im Königr. Württemberg, Hainbach in Baden, † 1831, verm. mit M. Catharina, Tochter des Judas Thaddäus Frhrn Vogt von Sumerau auf Alten-Sumerau, Rappenstein und zum Thurn und der Marie Freiin von Durinique, † ....

Kinder: 1. Ferdinand Anton Jos. Frhr von Ulm, geb. 9. Januar 1800, Herr auf Werenwag, Poltringen, Kallenberg, verm. 22. April mit

Philippine Antonie Freiin von Posch, geb. 15. Juni 1801.

Kinder: 1) Ferdinand Demetrius, geb. 13. Febr. 1823.

2) Wilhelm Ferd. Anton, geb. 22. Nov. 1829.

2. Maximiliana Thereſe, geb. 21. Dec. 1802, † 7. Oct. 1846, verm. mit Joſeph Kißfaludy de eadem.

3. M. Joſepha Catharina, geb. 20. Febr. 1804, verm. mit Maximilian von Ring.

4. Maximilian Camill, geb. 24. Dec. 1808.

5. Aurel Daniel Franz, geb. 21. Januar 1818.

Großältern: Anton Frhr von Ulm zu Erbach, geb. 31. Mai 1750, Herr auf Erbach, Marbach, Mittel-Biberach ꝛc., k. k. Kämm. und Landvogt der Markgrafſchaft Burgau, † 19. Febr. 1779, verm. 12. April 1777 mit Thereſia Roſalia Eleonore, Tochter des Gebhard Joh. Grafen Truchſeß von Waldburg-Wolfegg-Wallſee und der M. Clara Gräfin von Königsegg-Aulendorf, geb. 26. April 1756, Stkr.-Dame; ihr 2r Gemahl war Chriſtian von Uz, k. k. Oberſt-Lieut a. D., † 1814.

Unterrichter von Rechtenthal.

[Beſchreibung des Wappens und geſchichtl. Ueberſicht im 1. Jahrg. a. 1848, S. 373.]

Freiherr: Franz Unterrichter v. Rechtenthal zu Salleck, geb. zu Kaltern in Tirol 19. Dec. 1775 (Sohn des Joſeph Unterrichter von Rechtenthal, Verordneten

des tiroler Herren- und Ritterstandes, und der Barbara v. Gummer), dermalen k. k. wirkl. Geh.-Rath und Präsident des inner-österr. küstenländischen Appellations- und Criminal-Obergerichtes zu Klagenfurt, verm. 1807 mit

Josephine, Tochter des k. bayer. Generals Clemens de Drouin de la Verte.

Kinder: 1. Emilie, geb. 14. Dec. 1808, verm. mit dem fürstl. hohenzoll. Oberst-Lieutenant Niedermair.
2. M. Amalie, geb. 3. Mai 1812, k. bayer. Ther.-DD.
3. Karl, geb. 1. Juni 1816, k. bayer. Kammer-Junker.
4. Otto, geb. 5. Januar 1818.
5. Adelheid, geb. 13. April 1820, k. bayer. Ther.-DD.

Venningen.

[Beschreibung des Wappens und geschichtl. Uebersicht im 1. Jahrg. a. 1848, S. 374, 375.]

A. Linie zu Eichtersheim.

Freiherr: Friedrich Karl Joseph Frhr v. Venningen, geb. 23. Mai 1794, Herr auf Eichtersheim, Eschelborn, Neidenstein und Zuzenhausen im Großherzogthum Baden, k. k. Kämm., verm. 18. Oct. 1817 mit

Anna Ferdinandine Freiin Specht von Bubenheim.

Kinder: 1. Herrmann Philipp, geb. 18. Oct. 1816.
2. Clemens Philipp, geb. 20. Nov. 1820.
3. Henriette, geb. 22. Oct. 1822.
4. Karl Eugen, geb. 21. Sept. 1824.

Schwestern: 1. Friederike Josepha, geb. 4. Sept. 1787, † 12. Febr. 1807, verm. 1805 mit Joh. Philipp Grafen von Degenfeld-Schonburg auf Steppach.
2. Maria Franzisca, geb. 23. Juli 1790, verm. 7. Nov. 1809 mit Joh. Philipp Grafen von Degenfeld, ihrem Schwager († 22. Dec. 1842).
3. Anna, geb. 20. Juni 1796, verm. 13. Oct. 1813 mit Clemens Wenzel Frhrn v. Thünefeld und Ursenfollen, k. bayer. Kämm. und Geh.-Rath.
4. Caroline, geb. 14. Mai 1798, verm. 20. Juni 1821 mit Constantin Frhrn v. Roggenbach, grhzgl. bad. Obersten.

Aeltern: Franz Anton Frhr von Venningen zu Eichtersheim, geb. 11. Sept. 1763, † 24. Dec. 1799, verm. 1786 mit Henriette Catharina Walburg, Tochter des Friedrich Anton Frhrn von Andlau und der M. Salome Freiin von Pfürdt, geb. 1766, † 1813.

Vaters-Geschwister: 1. M. Augusta, geb. 18. Juni 1751, Priorin des adeligen Damenstiftes zu Frauenalb im Badischen, † 11. Dec. 1812.

2. Franzisca Amalia, geb. 21. Aug. 1753, † 1826, verm. 1781 mit dem kaiserl. Geh.-Rath und kurmainz. Feld-Marschall Frhrn von Pfürdt, † 1826.

3. Caroline, geb. 16. Oct. 1759, verm. mit Joh. Grafen von Isendorn zu Blois.

4. M. Anna, geb. 8. Aug. 1762, Stifts-D. zu St. Maria im Capitol zu Köln, † 6. Juni 1811.

5. Philipp Anton, geb. 24. Nov. 1767, Domherr zu Trier und Wimpfen, † 11. Febr. 1799.

6. Friedrich Anton; siehe Aeltern der folgenden Linie.

Großältern: Karl Philipp Frhr von Venningen, geb. 15. Dec. 1728, Herr auf Eichtersheim, Grombach, Zuzenhausen u. s. w., kurpfälz. Geh.-Rath, Kammer-, Regier.- u. Oberhofgerichts-Präsident zu Mannheim, † 27. Aug. 1797, verm. mit Maria Anna, Tochter des Philipp Wilhelm Frhrn von Hutten zu Stolzenberg und der M. Dorothea Caroline Freiin v. Rotenhan, † ....

B. Linie zu Grombach.

Freiherr: Karl Theodor Heribert Frhr v. Venningen, gen. Ulner von Diepurg, geb. 6. Januar 1806, Herr zu Grombach, Rohrbach, Weiler am Steinberg und Spechbach im Großhzth. Baden, Aspach, Riegerting, Spitzenberg u. s. w. in Oesterreich ob der Ens, k. bayer. Kämm., verm. 10. Nov. 1832 mit

Miß Jane Elisabeth Digby, Tochter des k. großbrit. Admirals Henry Digby, geb. 1809.

Kinder: 1. Heribert Ludwig, geb. 27. Januar 1833.

2. Bertha, geb. 4. Sept. 1834.

Geschwister: 1. Augusta, geb. 4. Sept. 1807, † 4. April 1836, verm. 4. Oct. 1826 mit Wilhelm Frhrn von Künsperg.

2. Philipp Anton Heribert, geb. 1808, Herr auf Aspach, Riegerting u. s. w., † 18. Mai 1836.
3. Stephanie Adriana, geb. 21. Febr. 1809, verm. 20. Febr. 1834 mit Max Joseph Frhrn von Waldkirch, großherzogl. bad. Kämm.

Aeltern: Friedrich Anton Frhr von Venningen, geb. 13. Oct. 1765, kurbayer. Kämm. und Geh.-Rath, Herr zu Grombach und Weinheim, † 7. Mai 1832; Bruder von Franz Anton (s. Aeltern der 1. Linie); verm. 1805 mit M. Anna, Tochter des Wolf Heribert, Kämm. von Worms, Frhrn v. Dalberg, und der M. Elisabeth Augusta Freiin Ulner von Diepurg, geb. 27. Sept. 1778, † 7. Mai 1812.

Vernier von Rougemont und Orchamp.

[Beschreibung des Wappens im 1. Jahrgang a. 1848, S. 377.]

Reichsfreiherrenstand, Wien 19. Mai 1636, für den kaiserl. Kämm. und bestallten Obersten des heil. röm. Reichs, Ritter Matthäus Vernier von Rougemont u. Orchamp und für seinen Bruder Peter Anton.

Die Verniers entstammen der Grafschaft Burgund, wo auch ihre ältesten Stammgüter Rougemont und Orchamp gelegen sind. Ihr ältester bekannter Ahnherr ist Petrinus de Vernier, der um 1330 der Grafschaft Burgund ritterlicher Vasall war. Ihm folgten in der urkundlich bekannten Stammreihe Mark Antoine de Vernier, verm. mit Catharina de Vernier; Joachim, verm. mit Margaretha de Reincourt; Claude de Vernier, verm. mit Barbe de Nasey; François de Vernier, verm. mit Jaqueline d'Ambré; Cleriand de Vernier, verm. mit Petronille de Provencheres, und Jean de Vernier, verm. mit Stephanie de Faurolle. Diese ganze hier genannte Abstammung ist durch eine eigene, von der Stadt Rougémont unterm 25. Juni 1637 ausgestellte Urkunde bestätigt. Ebenso bestätigte Herzog Karl von Lothringen unterm 10. Juni 1637 dem Reichsfreiherrn Matthäus Vernier seinen alten Adel. Die Originale beider Urkunden befinden sich in den Händen der Familie.

Der bereits genannte Matthäus Reichsfreiherr Vernier war ein Sohn des Jean de Vernier und der Stephanie de Faurolle, diente anfangs dem Herzog Karl von Lothringen, sodann aber den Kaisern Ferdinand III. und IV. als Kämmerer, General-Feldwachtmeister, Hofkriegs-Rath und Oberst eines Regiments zu Pferd und zu Fuß — diese beiden Regimenter hatte er aus eigenen Mitteln errichtet und armirt —; schon in Diensten der Kaiser Ferdinand III. u. IV. war er außerordentl. Gesandter und bev. Minister am Hofe des Herzogs Karl von Lothringen, er erlangte theils durch Kauf, theils durch kaiserl. Schenkung die im czaslauer Kreise in Böhmen gelegenen Herrschaften Groß-Lipnitz und Swietla und, wie schon gesagt, 1636 den Reichsfreiherrenstand mit dem Incolat für Böhmen, Mähren und Schlesien; von seiner Gemahlin Laura Eleonora, einer Tochter des Hieronymus Reichsgrafen von Lodron und der Juliana von Zanetti hinterließ er unter mehreren Kindern den Sohn Johann Bartholomäus, und dieser von Maria Rosina Freiin v. Kainpach die beiden Söhne Wenzel Franz und Wenzel Ignaz, welche eben so viele noch blühende Linien gegründet haben.

Wenzel Franz Freiherr von Vernier, geb. 11. Oct. 1701, Herr der Herrschaften Groß-Lipnitz u. Swietla, war k. k. Kämm. und Rittmeister im Reg. Sulzbach, † 17. Febr. 1757, verm. 12. Nov. 1719 mit Maria Anna, Tochter des Joh. Wilhelm Grafen von Kaunitz und der M. Clara Gräfin von Sternberg. Die weitere Descendenz folgt.

Wenzel Ignaz Freiherr von Vernier, geb. 28. Febr. 1705, besaß die böhmischen Güter Morawan, Zbraslowiz und Medleschiz, war k. k. Kämm., Gubernialrath und Kreishauptmann zu Chrudim, verm. 11. Nov. 1727 mit M. Theresia, Tochter des Johann Heinrich Reichsfreiherrn von Stracka und Nedabiliz und der Maria Veronica Freiin Stoß von Kaunitz, † 1754, und starb 17. Nov. 1748. Seine weitere Descendenz folgt unten.

Maria Dorothea Reichsgräfin Carretto von Millesimo, geborene Reichsfreiin von Vernier, hat im J. 1754 für die jüngere Linie in dem Gute Morawan ein

Familien-Geld-Fideicommiß mit Substitution der älteren Linie gestiftet.

Aeltere Linie.

Freiherr: Wilhelm Franz Joseph Frhr von Vernier von Rougemont u. Orchamp, Herr des Gutes Srabow in Böhmen, Landstand in Böhmen, geb. 17. Sept. 1796.

Schwester: Henriette, geb. 1798, verm. mit Franz de Paula Frhrn von Schönau, k. k. Gub.-Secretär zu Prag.

Aeltern: Wenzel Franz Joseph, geb. 11. Juli 1759, † 1846, verm. 1794 mit Josepha Apollonia Kraus von Krauseneck, geb. 22. März 1761, † 1827.

Großältern: Wenzel Franz Wilhelm Freiherr v. Vernier, geb. 24. April 1729, k. k. Kämm., Gubernial-Rath und Stadt-Hauptmann zu Prag, † 11. Juni 1787, verm. 3. Dec. 1748 mit Eleonora v. Langer, † 2. Juni 1789.

Jüngere Linie.

Freiherr: Franz de Paula Frhr Vernier von Rougemont und Orchamp, geb. 15. Oct. 1808, k. k. Kämm. und Rittmeister im Palat.-Hus.-Reg. No. 12, Besitzer des Famil.-Geld-Fideicommisses, verm. 27. Sept. 1836 mit

Camilla, Tochter des Anton Reichsgrafen Khevenhüller-Frankenburg und der Johanna Freiin Wrazda von Kunwald, StkrD., geb. 30. März 1813.

Sohn: Johann Nepomuk, geb. 26. Juli 1837.

Geschwister: 1. Johann Nepomuk, geb. 10. Febr. 1810, k. k. Kämm. und Dienstkämmerer des Erzherzogs Wilhelm, Oberst-Lieut. des k. k. 32. Inf.-Reg. EH. Franz d'Este.

2. Rudolph, geb. 26. Januar 1812, gew. k. k. Lieut. im 9. Inf.-Reg. Graf Hartmann, † 26. Febr. 1843.

3. Vincentia, geb. 29. Juni 1814, Ehren-Stifts-Dame zu Brünn.

4. Anna, geb. 2. Dec. 1816, k. k. St.-D. auf dem Hradschin zu Prag.

Aeltern: Franz de Paula Frhr von Vernier, geb. 12. Januar 1761, Herr auf Prosetsch, Poschna u. Med-

leschiz in Böhmen, k. k. Kämm. und Major, † 26. April 1826, verm. 9. Januar 1807 mit Franzisca Johanna, Tochter des Joh. Wenzel Milota Ritter Hruschowsky von Hruschowa und der M. Franzisca Freiin Woraczicky von Pabieniz, geb. 8. April 1784.

Vaters-Geschwister: 1. Maria Thekla, geb. 27. Nov. 1755, StkrD., † 21. Dec. 1823, verm. 19. Januar 1783 mit Joseph Hieronymus dei Capitanei di Vimmercati, k. k. Obersten des 3. Cuir.-Reg. Herzog Albert von Sachsen.

2. Johann Karl, geb. 27. Januar 1759, Herr auf Medleschiz, k. k. Kreis-Commissär zu Gitschin, † 3. Sept. 1798.

Großältern: Johann Joseph Frhr von Vernier, geb. 7. April 1728, Sohn des Wenzel Ignaz (s. oben), Herr auf Medleschiz, Morawan u. Zbraslowiz, k. k. Kämm., † 16. Mai 1764, verm. 6. Febr. 1755 mit Catharina, Tochter des Reichsgrafen Carretto von Millesimo, Markgrafen von Savona, und der Catharina Freiin Dobrzensky von Dobrzeniz, geb. 24. Febr. 1728, StkrD., † 25. Dec. 1798.

Vittinghof, gen. Schell v. Schellenberg.

W.: Ein silberner Schild, darin ein schwarzer, mit drei goldenen Kugeln belegter schrägerechter Balken. Auf dem Schilde ein offener Helm, den mit schwarzsilberner Decke ein rundes schwarzes Turnier-Hütchen mit rothem Umschlag bedeckt, auf dem ein natürlich-rother Fuchs, im Rachen eine Kugel tragend, rechtsflüchtig zu sehen ist.

Das Vaterland dieses alten stiftsfähigen und ritterbürtigen Geschlechtes ist das Hochstift Essen und die Grafsch. Mark in Westphalen; von da aus verbreiteten sich Zweige desselben, theils schon erloschen, theils noch bestehend, nach Curland, Liefland, Preußen und allen angränzenden Landen u. unterschieden sich, jedoch mit stäter Beibehaltung ihres einfachen Stammwappens, durch Bei- und Güternamen, wie die V., gen. Nortkerke, V., gen. Hörde, V. zum Broich, zu Altendorf, zu Scheppen u. m. a. Der Beiname Schele, Schell,

kommt zuerst in Belehnungs-Urkunden der Abtei Werden vom J. 1325 bis 1344 vor.

Das Stammschloß der edlen Herren von Vittinghof, in alten Briefen und Urkunden Vittinch, Vittinchove, geschrieben, lag zwischen Rellinghausen u. Wehrden am Ruhr-Flusse, in der Nähe der ehemal. Grafenburg Isenberg, und es sind die Ruinen desselben theilweise noch vorhanden. Als um 1226 die Burg Isenberg, deren Besitzer, der Graf Friedrich v. Isenberg, den Erzbischof Engelbert von Köln erschlagen hatte, zerstört wurde, verschwand auch das Schloß Vittinghof und in Folge der Zeit gelangten Zubehör und Güter dieses Schlosses durch Kauf und Schenkung an das adel. Frauenstift zu Rellinghausen, welches bis zu s. Aufhebung im J. 1811 dieselben unter dem Namen des Vittinghof-Amtes verwalten ließ.

Im J. 1246 lebte Heinrich Vitting und 1256 war Theodorich von Vittinghoff am Hofe des kriegerischen Erzbischofs zu Köln Conrad von Hochstetten, und bestätigte als Zeuge einen zwischen diesem und dem Bischof zu Paderborn geschlossenen Gränz-Berichtigungs-Vertrag; 16. April 1280 war Lambertus de Vittinchove mit Eberhard Grafen von der Mark u. Theodor von Volmestein Zeuge in einer Urkunde Dietrichs Grafen von Limburg, und 1324 Heinrich de Vittinchove in einer Urkunde zwischen Abt Wilhelm von Hardenberg zu Werden u. Graf Johann von Cleve; 1344 belehnte der Abt zu Werden den Heinrich Scheele von dem Vittinghoven mit „tween Güdern to Bove." Bertha v. V. war 1348 Aebtissin des Stiftes Rellinghausen; Arnold 1350 Deutsch-Ordens-Comthur zu Marienburg, 1360 dieses Ordens oberster Meister in Liefland, regierte 26 Jahre siegreich gegen Russen und Polen.

Schon im J. 1365 bewohnte die Hauptlinie der Herren von Vittinghof das Schloß Bruch bei Hattingen an der Ruhr und erwarb 1340 durch die Erbtochter von Altendorf dieses bei Niederwennigern an der Ruhr gelegene Schloß. Die urkundlich erwiesene Stammreihe beginnt mit Hunold Vitting, miles, der 1325 auf Bruch lebte; seine Enkel Arndt und Heinrich theilten die Güter; jener bekam Altendorf, dieser, dessen Descendenz aber bald wieder erlosch, Bruch.

Arndts Vittinghof, „geheiten die Schele, Knappe", Enkel, Arndt u. Johann I., theilten abermals, und es entstanden zwei Linien, die von dem ersteren abgestiegene altendorfer, 1606 wieder erloschene, und die von dem letztern herrührende noch blühende schellenberger. Ihr Stifter, Johann I., erkaufte 1432 das Haus Op dem Berge, von ihm Schellenberg genannt, bei Rellinghausen, und hatte Catharina, des Pilgrim v. Kückelsheim Tochter und Erbin v. Scheppen, zur Gemahlin.

Seine zahlreiche Nachkommenschaft, deren Sprossen bei den Hochstiftern zu Köln, Münster, Paderborn u. Osnabrück häufig aufgeschworen wurden und dem deutschen wie dem Johanniter-Orden viele Comthure und Ritter gegeben haben, blühte durch sechs Generationen fort bis zu Johann III. von Vittinghof, gen. Schell von Schellenberg, Erbdrosten zu Essen, der durch s. Vermählung mit Almuth, des Johann Op dem Berge zu Ripshorst Tochter und Erbin, das letztere Gut s. Familie zubrachte. Ihm folgen in der ferneren geraden Stammlinie der Sohn Bernhard Melchior, verm. mit Elisabeth Margaretha Anna, T. des Johann von und zu Ossenbrück zum Hamm; der Enkel Arnold Johann Frhr von Vittinghof, genannt Schell von Schellenberg, kurpfälz. Geh.-Rath und Amtmann zu Angermünde, verm. mit Theodora, Tochter des Heinrich von Galen zu Assen und Bisping, und der Ur-Enkel, Herrmann Arnold, dessen weitere Descendenz nachfolgt.

Freiherr: Maximilian Friedrich Frhr von Vittinghof, gen. Schell von Schellenberg, geb. ....., Herr auf Schellenberg, Ripshorst, Zum Boel, Schwarzmühlen, Wittringen, Oberfeldingen, Burg und Heck, Erbdrost zu Essen u. kön. preuß. Kämm., verm. 9. Juni 1803 mit

Elisabeth Augusta, Tochter des Karl Grafen von Spee zu Heltrop und der Augusta Freiin von Hompesch-Bollheim, geb. ....., † 1835.

Kinder: 1. Augusta Sophia, geb. 20. April 1806, verm. 1837 mit Franz Joseph Frhrn von Lilien zu Opferdick.

2. Max Friedrich Karl, geb. 23. Mai 1810, k. preuß.

Kämm., verm. I) mit Alexandrine, Tochter des Karl Frhrn von Grüter-Morrien und der Antonie Freiin von Hörde zu Calbeck, † 22. Juni 1842; II) mit
Clotilde, Tochter des Friedrich Karl von und zu Brenken auf Erpernburg und der M. Theresia von Schade zu Ahausen, geb. ....
Kinder: 1) Max Friedrich August, geb. 12. Juni 1840.
2) Franzisca Maria Huberta, geb. 8. Mai 1842.
3. Luise Sophia Augusta, geb. 20. Febr. 1812, verm. 1837 mit Franz Wilhelm Frhrn von Wendt-Papenhausen zu Gewelinghausen.
4. Maria Huberta, geb. 30. Juli 1819, verm. 19. Mai 1836 mit Karl Grafen von Merveldt, k. preuß. Major und Land-Rath zu Beckum.
5. August Hubert, geb. 18. Januar 1822, k. k. Lieut. im 6. Cuir.-Reg. Wallmoden.
6. Isabella Huberta, geb. 21. Nov. 1824.
Geschwister: 1. August Ferdinand, geb. ....., Domherr zu Eichstädt, † 1823.
2. Franzisca Christina, geb. ....., St.-Dame zu Notteln und Aebtissin zu Klarenberg, † 1843.
3. M. Kunigunde, geb. 11. Oct. 1785, verm. 6. April 1804 mit Franz Grafen von Aicholt, Geh.-Rath und fürstl. essenschem Oberst-Hofmeister, † 1842.
4. Antonia, geb. ....., verm. mit Wilhelm Frhrn von Nagel-Dornick zu Vornholz, † 1830.
5. Karl Friedrich, geb. ....., Herr auf Tischnowiz in Mähren, k. k. Kämm. und Major a. D., verm. mit
Luise, Tochter des Clemens August Frhrn v. Loe zu Wissen und der M. Alexandrine Gräfin v. Merveldt, geb. ....., StkrD.
Aeltern: Clemens August Frhr von Vittinghof, gen. Schell von Schellenberg, geb. ....., Herr zu Schellenberg, Ostendorf, Heck, Burg, Ripshorst, Zum Boel, Schwarzmühlen, Oberfeldingen und Wittringen, Erbdrost zu Essen, kurköln. Geh.-Rath und Kämm., † ...., verm. 17. Febr. 1773 mit M. Sophia Josepha, Tochter des Clemens August Grafen von Merveldt zu Westerwinkel und der M. Antonie Freiin Wolff von Metternich, geb. 11. Oct. 1754, † ....

Vaters-Geschwister: 1. Franzisca Christina, geb. ...., † ...., verm. 1765 mit Karl Friedrich Frhrn von Elverfeld zu Werries.
2. Karl Friedrich, geb. ...., Domherr zu Hildesheim und Münster, † ....
3. Franz Arnold, geb. ...., Domherr zu Paderborn, †.
4. Adolphine, geb. ...., † ...., verm. mit dem fürstl. münster. Hauptmann von Schäffert.
5. Theresia, geb. ...., Dechantin zu Stoppenberg, † ...., verm. mit Frhrn v. Zandt zu Merl, kurbayer. Gen.-Major, † ....
6. Alexandrine, geb. ...., Aebtissin zu Wittmarssen, †.
7. M. Theodora Philippine, † ...., verm. mit Clemens August von Hofflinger zu Bruckhausen, † ....

Großältern: Herrmann Arnold Frhr von Vittinghof, gen. Schell v. Schellenberg, geb. ...., Erbdrost zu Essen, Herr auf Schellenberg, Ripshorst ꝛc., kurköln. Geh.-Rath und kurpfälz. Amtmann zu Angermünde, † ...., verm. I) 1741 mit Agnes Franzelline Ernestine, Tochter des Alexander Anton Frhrn von Kettler zu Harkotten und der M. Sophia Freiin v. Tinnen, † ....; II) 1744 mit M. Benigna Adolphine, Tochter des Christian Bernhard Benedict Frhrn von Galen zu Ermelinghofen u. der Johanna Franzisca von und zu Falkenstein, geb. ...., † ....

Voith von Voithenberg.

W.: Ein gevierter Schild mit einem gekrönten, der Länge nach getheilten Mittelschilde, in dessen vordern rothen Hälfte 2 goldene Querbalken, in der hintern blauen aber ein goldener, rechts springender, doppelt geschwänzter Löwe zu sehen ist. Im 1. und 4. Felde erscheint in blauem Grunde ein rechts gewendeter Mann, eigentlich Bergknappe, in goldenem kurzen Rock, Hosen und Strümpfen, mit rothem Kragen und Umschlag, schwarzem Hut und Schuhen, die rechte Hand in die Hüfte setzend, mit der anderen eine über sich gewendete Berghaue oder Sense haltend; im 2. und 3. rothen Felde drei silberne Lilien, oben 2, unten 1. Auf der den Schild bedeckenden Freiherrenkrone drei offene gekrönte Helme mit rechts blaugoldener, links rothsilberner Decke; der mittlere trägt den Bergknappen

wachsend zwischen einem offenen, von Blau und Roth quadrirten Fluge; der rechte den Löwen wachsend zwischen zwei rothen, mit den zwei goldenen Querbalken bezeichneten Rüsseln; der linke eine der Lilien zwischen zwei rothen Rüsseln.

Pfalzbayerisches Vicariats-Freiherren-Diplom von Kurfürst Karl Theodor, d. d. 31. Januar 1787, für die drei Brüder Voith von Voithenberg, Wilhelm, kurbayer. Obersten des Inf.-Reg. Schwichelt, Zacharias, kurbayer. Regierungs-Rath zu Straubing, und Joseph Ferdinand auf Herzogau, Landsassen zu Haidenab, Arnstein, Hiltersried und Thann.

Die heutigen Freiherren Voith von Voithenberg hießen in den älteren Zeiten die Voithen zu Berg, einem in Bayern, Pflegamts Homburg, gelegenen Landsassengute, das schon im J. 1379 Adam der Voith und zuletzt noch 1560 Johann der Voith zu Berg besessen hat. Des letzteren Söhne, Hans und Adam die Voith, erlangten von Kurfürst Friedrich s. d. Heidelberg 7. Januar 1569 eine erneuerte Anerkennung und Bestätigung ihrer althergebrachten adeligen Landsassen-Freiheit in der Oberpfalz.

In den älteren Ahnenproben der Familie erscheint zuerst Johann Albert Voith von Voithenberg mit seiner Gemahlin, M. Catharina von Grumbach, sein Sohn Stephan auf Vorder-Langau, der d. d. Wien 22. Januar 1704 in den Reichsritterstand erhoben und in dem althergebrachten Adelstand bestätigt wurde, mit seiner Gemahlin M. Barbara v. Hautzenberg, und sein Enkel Johann Zacharias auf Herzogau mit seiner Gemahlin Magdalena Elisabeth v. Wense. Des letzteren Söhne waren die oben zuerst genannten drei Brüder Freiherren Voith von Voithenberg, von welchen Joseph Ferdinand Freiherr Voith von Voithenberg zu Herzogau, geb. 23. Dec. 1728, † 4. Januar 1798, sich am 24. Aug. 1752 mit M. Renata Sabina, Tochter des Christoph Ferdinand Müller von Altammerthal und Frohnhofen und dann mit M. Johanna Franzisca v. Edelburg auf Altenweyer, geb. 8. Oct. 1727, † 17. Febr. 1803, vermählte und durch seine zwei Söhne, Zacharias Heinrich und Joseph Zacharias, die beiden Linien zu Herzogau und Grafenried gegründet hat.

A. Linie zu Herzogau.

Freiherr: Johann Nep. Zacharias Frhr Voith von Voithenberg zu Herzogau, geb. 1. Oct. 1798, Herr zu Herzogau, Voithberg-Ded und Kalmsberg, kön. bayer. Kämm., verm. 20. Aug. 1821 mit

Caroline Friederike, Tochter des Heinrich Sigmund Frhrn von Eglofstein und der Johanna Eleonore v. Rothenhof, geb. 15. Juni 1798.

Kinder: 1. Heinrich Zacharias, geb. 16. Sept. 1822.

2. M. Franzisca Romana, geb. 22. Dec. 1823, verm. 30. Nov. 1844 mit Franz Anton Frhrn Reisner von Lichtenstern, k. bayer. Lieut. im Cuir.-Reg. Herzog Albrecht.

3. Theresia Franzisca, geb. 20. Januar 1825, verm. 10. Januar 1843 mit Joseph Frhrn v. Voithenberg zu Grafenried.

4. Carolina Maria, geb. 7. Nov. 1830.

Aeltern: Zacharias Heinrich Frhr Voith von Voithenberg, geb. 15. Juli 1767, Sohn von Ferdinand, Herrn auf Herzogau, Arnstein, Hiltersried ꝛc., k. bayer. Kämm., des adel. St. Michael-Ord. GrKr., † 9. Mai 1843, verm. 15. Oct. 1797 mit M. Franzisca Josepha, Tochter des Joh. Nep. Frhrn Poyßl von Loifling auf Haunkenzell und der M. Anna Freiin von Schurff, gen. Thann, geb. 20. Oct. 1769, † 27. Oct. 1842.

B. Linie zu Grafenried.

Freiherr: Joseph Zacharias Frhr Voith von Voithenberg, geb. 22. Januar 1807, Landsaß zu Arnstein, Hiltersried ꝛc. in der Oberpfalz, Herr auf Grafenried, klattauer Kreises in Böhmen, k. k. Lieut. a. D., verm. 10. Januar 1843 mit

Theresia Franzisca Freiin Voith von Voithenberg, der Linie zu Herzogau, geb. 20. Januar 1825.

Tochter: Franzisca Romana Theresia, geb. 7. Nov. 1843.

Geschwister: 1. Franzisca Romana, geb. 28. April 1805.

2. Maximiliana Aloisia, geb. 6. Juni 1809.

3. Johann Nepomuk, geb. 24. Febr. 1813.

4. Zacharias Peter, geb. 25. Juni 1815.

Aeltern: Joseph Zacharias Frhr Voith v. Voithenberg,

geb. 13. Juli 1773, Landsaß zu Arnstein, Hiltersried ꝛc. in der Oberpfalz, k. bayer. Kämm., † 22. Dec. 1847, verm. mit M. Theresia, Tochter des Franz Xav. Müller von Altammerthal und der M. Maximiliana Gräfin Ueberacker von Sighartstein, geb. ...., Frau auf Grafenried in Böhmen.

Vorst von Gudenau.

[Beschreibung des Wappens und geschichtl. Uebersicht im 1. Jahrg. a. 1848, S. 386 u. 387.]

Freiherr: Maximilian Friedrich Frhr von der Vorst-Lombeck und Gudenau, geb. 13. Aug. 1767, verließ während der französ. Occupation die Rheinprovinzen und machte sich mit Ziadowiz in Mähren und Patzau in Böhmen ansässig, k. k. Kämm., verm. 15. Aug. 1800 mit Ottilie, Tochter des Gerhard Joh. Wilhelm Frhrn von Mirbach zu Harff und der M. Elisabeth Augusta Gräfin von Vellbrück, geb. 19. März 1778, StkrD., † 1. Mai 1846.

Kinder: 1. Augusta, geb. 3. Juni 1801, StkrD., verm. 7. Juni 1821 mit Maximilian Grafen von Kollonitz, k. k. Kämm.

2. Elisabeth, geb. 3. Sept. 1802.

3. Clemens, geb. 4. Mai 1804, k. k. Kämm. und Gubernial-Rath zu Brünn.

4. Johanna, geb. 6. Juli 1807.

5. Caroline, geb. 3. Mai 1809, StkrD., † 14. März 1842, verm. 5. Mai 1835 mit Clemens Grafen von Kurtzrock-Wellingsbüttel, k. k. Kämm. u. Obersten.

6. Reichard, geb. 24. Aug. 1810, Herr auf Ingenfeld in Rheinpreußen, k. preuß. Landrath des Kreises Grevenbroich, verm. 21. Nov. 1840 mit

Julie, Tochter des Joh. Ernst Grafen von Hoyos und der Theresia Gräfin Schlabrendorf, geb. 7. Juli 1816, StkrD.

Söhne: 1. Johann Wilhelm, geb. 11. Febr. 1842.

2. Ernst, geb. 17. März 1845.

Brüder: 1. Joseph Clemens, geb. 5. Nov. 1765, Domcapitular zu Trier und Hildesheim, † ....

2. Karl Otto, geb. 15. Sept. 1771, k. k. Kämm. und FML. und vormals Adjutant des † FZM. Karl.

Aeltern: Clemens August Frhr von der Vorst, Lombeck und Gudenau, geb. ....., kurkölnischer Kämmerer, Geheimer-Rath, Oberappellations-Gerichts-Präsident, Staatsminister und Amtmann zu Mehlem, † ...., verm. mit M. Anna, Tochter des Joh. Hugo Frhrn Spies von Büllesheim und der M. Josepha von Blatten zu Froitzheim, † ....

Vrintz von Treuenfeld.

W.: Quadrirt mit einem Mittelschild, in dessen rothem Felde 3 weiße vierblätterige Feldrosen an ihrem grünen Stengel emporstehend zu sehen sind. Im 1. und 4. goldenen Felde erscheint ein doppelter schwarzer, mit der Reichskrone bedeckter Adler; im 2. und 3. schwarzen Felde ein blauer, schrägerechter, mit einem goldenen Stern zwischen zwei silbernen Viertelmonden belegter Balken. Auf der den Schild bedeckenden Freiherrenkrone zwei offene gekrönte Helme; von diesen trägt der rechte die 3 Feldrosen mit rothsilberner, der linke aber den Adler mit schwarzgoldener Decke. Schildhalter: zwei schwarze goldgewaffnete Adler.

Reichsfreiherrenstand, Frankfurt 26. Sept. 1744, für den kais. Residenten und Reichspostendirector zu Bremen Theobald Georg Vrintz von Treuenfeld.

Die Familie Vrintz ist spanischer Abkunft und schon 1115 war Don Fernando de Vrintz bei der Einnahme von Saragossa durch König Alphons von Aragonien. Die erwiesene ununterbrochene Stammfolge beginnt mit Don Gaston de Vrintz, der 1267 auf dem Turnier zu Pampelona im K. Navarra und mit Donna Maria de Cordona y Centellas vermählt war. Sein Sohn D. Francesco de Vrintz, der dem Könige Jaimo II. von Aragonien 1323 gegen Pisa und Sardinien diente, hatte D. Catalina de Anguilera zur Gemahlin.

Unter seinen weiteren Nachkommen war im 6. Gliede D. Francesco Diego de Vr. Ritter des Ordens von Compostella; er diente dem Kaiser Karl V. als zweiter Lieutenant des souverainen Amtes zu Lille und war vermählt mit D. Barbara de Coloma; sein mit 16 Ahnenschildern geziertes Epitaph, das ihm sein Sohn in der Kathedrale zu Lille 1552 errichten ließ, wurde während der Revolution zerstört.

Sein Urenkel, Joh. Bapt. von Brintz der Jüngere, ein Sohn von Joh. Bapt. dem Aelteren, der k. span. Rath und Oberschatzmeister von Antwerpen war und Barbara de Gobyn zur Gemahlin hatte, war anfangs kais. Legations-Secretär bei dem Friedens-Congresse zu Münster, hernach aber kais. Resident und Reichspostmeister zu Hamburg, wo er 1702 starb. Er erlangte mit seinem Bruder Joh. Gerhard von Kaiser Leopold I. s. d. Regensburg 26. April 1664 eine Bestätigung seines althergebrachten Adels, den Reichsritterstand mit dem Prädicat von Treuenfeld und eine Vermehrung des ursprünglichen Wappens, der drei Feldrosen im blauen Schilde.

Joh. Gerhard Brintz von Treuenfeld, geb. 27. Dec. 1622, war kaiserl. Reichspostmeister und Resident zu Bremen, und I) mit Franz. Barbara von Berghaan, II) 1658 mit Ambrosina Johanna v. Baums vermählt. Ihm folgen in der geraden Linie Theobald Georg Frhr Brintz v. Treuenfeld (s. oben), geb. 15. Juli 1671, gleich seinem Vater kais. Resident und Reichspostmeister zu Bremen, † 1745 und vermählt mit Clara Maria von Corfey zu Iburg, † 1754, und dessen Sohn Conrad Alexander Frhr Brintz von Treuenfeld, dessen weitere Descendenz hier nachfolgt.

Freiherr: Karl Optatus Jos. Frhr Brintz von Treuenfeld, geb. 4. Juni 1765, Erbherr zu Treuenfeld, alt- und neuhavendorfer Sande, k. k. Kämm., fürstl. tax. Geh.-Rath und General-Posten-Vice-Director, verm. 1797 mit Cornelie Petronilla, Tochter des Cornel Joseph Frhrn von Dsy de Zegwaart und der Johanna Barbara von Cornelissen zu Wynsbrouck, † 1844.

Kinder: 1. Karl Theobald Cornel, geb. 3. Dec. 1797, k. k. Kämm., fürstl. tax. Hofrath und Oberpostmeister zu Frankfurt a. M., verm. 20. Mai 1822 mit
M. Josepha, Tochter des Joh. Rudolph Grafen Buol-Schauenstein und der Alexandrine Gräfin Lerchenfeld-Prennberg, geb. 20. Mai 1798, StkrD.

Kinder: 1) M. Theresia, geb. 13. Oct. 1823, verm. 24. Oct. 1842 mit Karl Frhrn v. Bethmann, kön. bayer. Kämm.

2) Cornelie Alexandrine, geb. 30. Aug. 1827.

2. Alexander Theobald Jos., geb. 29. Mai 1799, k. k. Kämm., verm. 29. Juni 1825 mit
Charlotte Luise Cornelie, Tochter des Cornel Balduin Frhrn von Dsy de Zegwaart und der Isabella Franzisca von Dsy, geb. 1. April 1807, StkrD.
Kinder: 1) Mathilde Isabella, geb. 12. April 1826.
2) Cornelie Charlotte, geb. 20. Oct. 1828.
3) Alexander Maria Karl, geb. 10. Sept. 1838.
3. Maximilian Theobald Jos., geb. 3. Febr. 1801, k. k. Kämm. und Gesandter zu Kopenhagen, verm. 11. Mai 1840 mit Franzisca Posthuma, Tochter des Franz Ghislain Frhrn v. Bartenstein und der Sophia M. Freiin Bartenstein, geb. 7. April 1819, StkrD., † 12. Dec. 1847.
Töchter: 1) Sophia, geb. 23. Febr. 1846.
2) Eugenia, geb. 31. Oct. 1847.
4. Theobald Optatus, geb. 20. Aug. 1804, grhzgl. hessischer Kämm. und Major à la suite.

Geschwister: 1. Henriette, geb. 1763, Stifts-Dame zu Soest, verm. mit Johann Joseph von Klement, k. k. Gen.-Major, † 1. Febr. 1808.
2. Alexander Conrad Frhr von Brintz-Berberich, geb. 24. Mai 1764, k. k. Kämm., k. württ. Geh.-Rath und fürstl. tax. General-Director der Reichsposten, erlangte mit besonderem Diplom vom 27. Febr. 1787 die kais. Bewilligung zur Annahme von Namen und Wappen seines Schwiegervaters, † 7. Dec. 1843, verm. 3. Sept. 1786 mit Henriette, der Erbtochter des Franz Ludwig Frhrn von Berberich und der M. Anna Freiin von Brintz, geb. ...., † ....
3. Theresia, geb. 1766, verm. 1805 mit Clemens Frhrn von Oer, k. preuß. Landrath, † 1846.
4. M. Elisabetha, geb. 1767, verm. 1805 mit Georg Ernst von Rüling auf Gesdorf, k. hannov. Ober-Appell.-Gerichtsrath, † 1840.
5. Eugenia, geb. 1770, verm. 1787 mit Daniel Vict. von Piper, k. preuß. Reg.-Rath zu Erfurt, † ....
6. M. Anna, geb. 1778, Stiftsdame zu Soest, † ....

Aeltern: Theobald Max Heinrich Frhr Brintz v. Tr., geb. 24. Oct. 1734, kais. Reichs-Hofrath, kurtrier. Kämm., kais. Resident und Ober-Postdirector zu

Bremen, † 3. Aug. 1812, verm. 14. Juni 1762 mit M. Aloisia, Tochter des Franz Xav. Frhrn v. Gugomos zu Herrengiersdorf und der M. Veronica Freiin von Rummel zu Waldau, † 23. März 1813.

Vaters-Geschwister: 1. M. Luise, geb. 1738, † ...., verm. 1759 mit Joh. Franz Frhrn von Krane zu Brockhausen.

2. M. Anna, geb. 14. Mai 1742, † ...., verm. 1761 mit Franz Ludwig Frhrn von Berberich, Reichspost-Director zu Frankfurt a. M., † ....

3. Max Jos. Gottfried Rudolph, geb. 11. Febr. 1744, Domherr zu Lübeck, kurtrier. Geh.-Rath u. Kämm., † 1831, verm. mit Luise Gräfin von Kielmannsegg, verwitw. Gräfin Bülow, † 1813.

4. Christian Eugen, geb. 1778, k. k. Lieut. im Reg. Karl Lothringen, † 1767.

Großältern: Conrad Alexander Frhr Brintz v. Treuenfeld, geb. 29. März 1707, kais. Reichs-Hofrath, Resident und Reichspost-Director zu Bremen, auch k. dän. Landrath, † 13. Febr. 1785, verm. 14. April 1733 mit M. Theresia, Tochter des Max Heinrich Frhrn v. Kurtzrock zu Wellingsbüttel und M. Anna Clara von Geyer zu Warburg.

Walterskirchen.

[Beschreibung des Wappens und geschichtl. Uebersicht im 1. Jahrg. a. 1848, S. 391—393.]

Freiherr: Georg Wilhelm Frhr von Walterskirchen zu Wolfsthal, geb. 26. Sept. 1796, Herr auf Wolfsthal, Berg- u. Hundsheim, k. k. Kämm., verm. 24. Januar 1829 mit

Ida, Tochter des Moritz Grafen von Fries und der M. Theresia Fürstin von Hohenlohe-Waldenburg und Schillingsfürst, geb. 13. Juli 1811.

Kinder: 1. Ernst Wilhelm, geb. 5. Dec. 1829.
2. Friedrich Wilhelm, geb. 12. Juli 1831.
3. Otto Wilhelm, geb. 19. Juni 1833.
4. Richard Wilhelm, geb. 17. Juni 1836.
5. Albert Wilhelm, geb. 14. Oct. 1837.
6. Theresia, geb. 21. Oct. 1840.

7. Maximilian Wilhelm, geb. 19. Januar 1843.
8. Clara, geb. 3. Oct. 1844.

Geschwister: 1. Philippine Josephine, geb. 4. Juni 1791, StkrD., verm. 26. Dec. 1809 mit Karl Grafen von Forgách zu Ghymes, k. k. Kämm.

2. Caroline, geb. 4. Juni 1794, StkrD. und PD., verm. I) 4. Juni 1813 mit Leopold Frhrn von Ludwigsdorf auf Deutsch-Altenburg, k. k. General-Feldmarschall, † 21. Mai 1835, u. II) 18. Oct. 1843 mit Anton Grafen Cziraky v. Denesfalva, k. k. Staats- und Conferenzminister.
3. Johann Karl Wilhelm, geb. 20. Aug. 1798, k. k. Kämm., gew. Oberlieut. des Uhl.-Reg. Nostiz.
4. Anton Wilhelm, geb. 27. März 1802, k. k. Kämm. und Rittmeister in d. A., verm. 27. April 1835 mit

Adelheid Gräfin von Fries, geb. 21. März 1810.
Kinder: 1) Moritz Wilhelm, geb. 12. Januar 1837.
2) Eleonore, geb. 14. Juli 1839.
3) Flora, geb. 21. Januar 1842.

5. Wilhelm, geb. 10. Juli 1808, k. k. Kämm. und Rittmeister a. D., verm. 28. Mai 1838 mit

Marie, Tochter des Karl Grafen von Zichy-Vásonykeö und der † Antonie Gräfin Batthyány, geb. 2. Februar 1810, StkrD.
Kinder: 1) Robert, geb. 1839.
2) Marie, geb. 1842.

Aeltern: Georg Wilhelm Frhr von Walterskirchen zu Wolfsthal, geb. 1752, Herr auf Wolfsthal, † 11. März 1811, verm. 18. Mai 1790 mit Eleonore, Tochter des Ignaz Frhrn Berény und der Clara Gräfin Berenyi de Karancs-Berény, geb. 17. Febr. 1763, StkrD., † ....

Vaters-Geschwister: 1. Theresia, geb. 1744, † 18. März 1793, verm. 1771 mit Joseph Karl Frhrn Moser von Ebreichsdorf, k. k. Truchseß, † 1771.
2. Victoria, verm. Freiin Bender.
3. M. Anna Wilhelmine, geb. 19. Sept. 1761, † ...., verm. mit Ritter von Suttnern.
4. Adam Leopold Wilhelm, geb. 1764, k. k. Oberstlieut., † 1814.

Großältern: Joseph Wilhelm Frhr Walterskirchen zu Wolfsthal, geb. 17.., Herr auf Wolfsthal, † 1776,

verm. I) mit M. Anna, Tochter des Karl Leopold Frhrn von Moser zu Ebreichsdorf und der Theresia von Cischini, geb. ...., †1770, u. II) mit M. Anna Freiin Rosetzky, † ....

Wangen-Geroltzeck.

W.: Ein von Roth und Silber gevierter Schild; in seinem 1. u. 4. Felde erscheint ein silberner, goldgekrönter, doppelt geschwänzter, einwärts springender Löwe (Wangen). Im 2. u. 3. Felde ein gleicher rother Löwe, von mehreren gestreuten aufrechten blauen Schindeln umgeben (Geroltzeck). Auf dem Schilde zwei offene gekrönte Helme; der rechte trägt mit rothsilberner Decke wachsend den silbernen Löwen, in seiner Krone mit drei Pfaufedern geziert; der linke mit blausilberner Decke den emporgestreckten Hals und Kopf.

Reichs-Freiherrenstand, Laxenburg 3. Mai 1678, für den kaiserlichen Reichs-Hofrath Franz Christoph v. Wangen und Geroltzeck.

Ein sehr altes, zur vormaligen freien Reichsritterschaft am Rhein und im Elsaß gehöriges Geschlecht, das seine Stammreihe mit einem Logetho von Wangen anfängt, der nach dem Nekrolog der Kirche zum jungen Peter in Augsburg 1190 gelebt hat. In der uralten Klosterkirche zu Mauer-Münster, Benedictiner-Ordens im Elsaß, wo die von Wangen ihr Erbbegräbniß hatten, finden sich in der sogenannten wangischen Kapelle noch folgende Grabschriften:

Anno 1216 Hermannus dominus in Wangen et Pulcheria, litterae Schonstam vocant, domina zu der Dyck arcem et dominium Steinfeld, avitam majorum sedem, ab Henrico Marschallo de Hennenberg redemerunt; orate pro illis. — Anno 1225 Burcardus dominus et miles in Wangen et Ita domina in Vinstingen, conjuges, templum Marienthal prope Hagencam singulari in virginem dei puram zelo erexerunt; orate pro illis. — Anno 1238 dominus Joannes miles in Wangen et Amalia in Giersperg conjuges, in honorem sancti Nicolai Episcopi et Catharinae virginis, altare in ecclesia oppidi Wangen erexerunt, quod postmodum, anno scilicet 1306, a domino Friderico milite de Wangen et uxore illius Udenhilda de Greffenstein quin-

decim modiis siliginis e pago Fuchausen donatum fuit; orate pro illis.

Memoriae generosi viri Erhardi domini et militis Erhardi de Wangen, nec non dominae Adelhaidis Baronissae de Geroltzeck ad Vojazium, conjugum, quorum beneficio Baronatus Geroltzeck, vulgo Marchia Maurio-Mostoriensis dictus, praevio consensu reverendissimi episcopi Metensis, tamquam fulcrum hujus proprietarii ex quadrante ad familiam Wangen est devolutus, a partu virginis anno circiter 1392; orate pro illis.

Diesem Erhard von Wangen, hat Kaiser Sigmund 1414 das Prädicat, Wappen und die Titel der Herrschaft Geroltzeck am Waßigen und dieses erloschenen Herrengeschlechtes, laut eines bei der Familie noch vorhandenen, darüber ausgefertigten Diploms vom 3. Oct., verliehen.

Des Longethus, Longus von Wangen Nachkommen zerfielen in mehrere Linien, in die Langen von Wangen, die Föhrwangen, Feuchtwangen, Wangen von Wangenberg, Wangen von Steinsell u. m. a., welche alle vorlängst wieder erloschen sind. Die Wangen von Geroltzeck gehen in ihrer Stammreihe hinan bis an einen Friedrich von Wangen, gen. der Dusler, einen Enkel des gedachten Longethus, der 1291 Uthilden von Geroltzeck zur Gemahlin hatte; von seinen fernern Nachkommen war Georg von Wangen, Sohn des Johann und der Gertrud von Schwalbach und Friedrichs Nachkomme im 7. Gliede, des Bischofs zu Augsburg Hofmeister, starb 1577 und war mit Susanna v. Schönau vermählt. Ihm folgen in der geraden Stammlinie der Sohn Christoph 1596, Erzherzog Leopold Wilhelms Bischofs zu Straßburg und Passau Kämmerer, Oberamtmann und Pfleger zu Wanzenau, verm. mit Ursula von Brandscheit, und der Enkel Jacob Christoph, † 1657, gleich seinem Vater im Dienste des EH. Leopold Wilhelm und verm. mit Anna Maria Zandt von Merl.

Dieser Letztere hatte zwei Söhne, Franz Christoph, geb. 1629, u. Johann Friedrich, geb. 1632. Jener, 1678 in den Freiherrenstand erhoben, setzte mit seiner Gemahlin M. Barbara von Neuenstein durch seinen Sohn Franz Dominik, verm. mit Anna Magdalena

von Bödigheim, und den Enkel Johann Ludwig (siehe unten Großältern) die ihrem Ausgange bereits nahe ältere Linie fort; dieser, Johann Friedrich, hingegen gründete die noch blühende adelige hagenauer oder elsasser Linie zu Mingersheim.

Freiherr: Friedrich Ludwig Frhr von Wangen zu Geroltzeck am Waßigen, geb. 1769, k. k. Kämm. u. Gen.=Major a. D., verm. 1826 mit

Augusta, Tochter des Ludwig Renat Matern=Zorn von Buslach und der Augusta Antonia Freiin von Andlau=Homburg.

Töchter: 1. Augusta, geb. 1827, verm. 7. Oct. 1845 mit Franz Anton Karl Frhrn von Falkenstein.

2. Caroline, geb. 1828.

3. Franzisca, geb. 1830.

Geschwister: 1. Karl Franz Elezarus, geb. 1772, Domherr zu Speyer und Basel, † 1845.

2. Ludovica, StiftsD. zu Remiremont, † Juli 1836.

3. Christina, vermählte Saint=Sauveur.

Aeltern: Beatus Ludwig Conrad Frhr von Wangen zu Geroltzeck am Waßigen, geb. ....., Herr auf Bingen, k. französ. Gen.=Lieut., † 2. Febr. 1815, verm. mit Anna M. Caroline, Tochter des Franz Anton Friedrich Frhrn von Pfyrdt zu Karspach und der M. Anna Franzisca Freiin von Reinach, † 1825.

Vaters=Geschwister: 1. Friedrich Ludwig Franz, geb. ....., Fürstbischof zu Basel, † 1845.

2. Franz Karl, geb. ....

3. M. Anna Elisabeth, geb. ....., StiftsD. zu Andlau, † ....

Großältern: Joh. Ludwig Frhr von Wangen und Geroltzeck am Waßigen, geb. ....., † ....., verm. mit M. Anna Cathar., Tochter des Franz Jos. Frhrn v. Schauenburg und der M. Regina Antonia Freiin v. Froberg=Montjou.

Warsperg.

[Beschreibung des Wappens und geschichtl. Uebersicht im 1. Jahrg. a. 1848, S. 394 u. 395.]

Freiherr: Joseph von Warsperg, geb. 27. August 1807, Herr auf Wartelstein, Wiltingen, Rehlingen, Hausbach, Brottdorf ꝛc., kurtrier. u. k. preuß. Kämm., verm. 27. April 1835 mit
Elisabeth, Tochter des Johann Nep. Frhrn von Wittenbach und der M. Anna Freiin von Syberg, geb. 10. Aug. 1809.
Söhne: 1. Alexander, geb. 30. März 1836.
2. Oscar Eduard Johann, geb. 24. März 1837.
3. Gustav M. Alexander, geb. 12. Mai 1838.
Schwestern: 1. Maria Anna, geb. 29. Sept. 1811, verm. 15. Sept. 1829 mit Rudolph Frhrn von Dorth zu Wildenrath, Neckar-Steinach und Randerath in Rheinpreußen.
2. M. Ludovica, geb. 4. Febr. 1814, StkrD., verm. 10. Aug. 1834 mit Cajetan Alexander Grafen von Bissingen-Nippenburg, k. k. Kämm.

Weiß-Horstenstein.

W.: Von Roth und Blau quadrirt; im 1. und 4. Felde ein geharnischter, einwärts gewendeter Ritter mit offenem Visir, in der rechten Hand ein von einem Lorbeerkranz umgebenes Schwert haltend, die linke in die Hüfte setzend. Im 2. Felde steht auf einem grünen Hügel ein natürlicher Stieglitz, im 3. auf einem gleichen Hügel drei natürliche Kornähren. Auf der den Schild bedeckenden Freiherrenkrone ruhen zwei offene gekrönte Helme; von diesen trägt der rechte den geharnischten Mann mit rothsilberner Decke, der linke mit blausilberner Decke einen goldenen Stern zwischen einem offenen schwarzen Flug.

Ungarischer Freiherrenstand mit dem Prädicat von Horstenstein, Wien 18. Dec. 1729, für den kais. Obersten und Commandanten zu Szegedin Bartholomäus Hartwig v. Weiß.

Aus dem Bambergischen abstammend, Sohn des Landvogts Christoph Hartwig v. Weiß und der Margaretha v. Seldern, geb. 24. Aug. 1651, † 1713, verm. mit Marg. Fröhlich von Fröhlichsburg. Seines mit M. Clara v. Szidanitz vermählten Sohnes, des Freiherrn Christoph Helmuth Weiß v. Horstenstein, nachgelassene weitere Descendenz folgt hier unten.

Freiherr: Rudolph Freih. v. Weiß-Horstenstein, geb. 14. Juli 1803, k. k. Kämm. und Major im 5. Chev.-leg.-Regim. Liechtenstein.

Geschwister: 1. Joseph, geb. 26. Juli 1801, Geistlicher in der graner Diöcese, † 5. Jan. 1823.

2. Wilhelm, geb. 17. Juli 1802, Cadet im Sappeur-Corps.

3. Marie Adelheid, geb. 10. Juli 1813.

Aeltern: Joseph Edmund Julius Frhr. v. Weiß-Horstenstein, geb. 16. Nov. 1766, k. k. Kämm. und gewesener Rittmeister des Cuir.-Reg. EH. Franz, † ..., verm. 12. Nov. 1799 mit Barbara, Tochter des Joseph Grafen v. Berchtoldt und der Anna Maria Paluska de Aranyos-Maróth, † ....

Vaters-Geschwister: 1. Sophia, verm. mit Karl Grafen v. Gravé, k. k. Rittm. des Cuir.-Reg. Harrach, † ....

2. Josephine, verm. mit Joseph v. Filo, k. k. General-Feldwachtm., † bei Chotzim gegen die Türken.

3. Theresia, verm. mit Joseph Freiherrn Lusenszky de Reglicze, † ....

4. Paul, geb. ...., k. k. Oberstlieut. im Husaren-Reg. Liechtenstein, † 8. März 1810.

5. Anton, geb. ...., k. k. Lieut. im Cuir.-Reg. Nassau, † bei der Belagerung von Belgrad.

6. Barbara, geb. ...., verm. 5. Sept. 1798 mit Joseph Grafen v. Berchtold, k. k. Kämm. und Gen.-Major, † 21. März 1799.

Großältern: Johann Frhr v. Weiß-Horstenstein, geb. 10. Dec. 1725, k. k. Rittm. im Cuir.-Reg. Pálffy, † 17. Juli 1795, verm. 23. Nov. 1749 mit Anna Maria, Tochter des Anton Grafen v. Berchtoldt und der Sophia Eyerl v. Egersberg, † ....

Werner.

W.: Ein durch eine aufsteigende weiße, fünfmal gezinnte Mauer quer getheilter und oben von Gold und Blau gespaltener Schild, in dessen 1. Felde ein schwarzer, goldgekrönter und gewaffneter Adler, der die Chiffre F. II. auf der Brust trägt, im 2. Felde aber im blauen Grunde ein goldenes Wagenrad mit einer darauf stehenden, einwärts

gewendeten und im Schnabel einen Oelzweig haltenden Taube zu sehen ist. Freiherrenkrone und ein offener gekrönter Helm, der mit rechts schwarzgoldener, links blausilberner Decke den Adler trägt. Schildhalter: zwei natürliche schwarze, goldgewaffnete Adler.

Reichsfreiherrenstand, Wien 13. April 1805, für den kaiserl. Reichshofrath

Johann Ludwig Werner, geb. 13. November 1759 zu Trier, anfangs Professor auf den Universitäten zu Trier und Bonn, hernach kais. Reichshofrath, 1807 Hofrath der obersten Justizstelle zu Wien, 1811 Präsident des steiermärkischen Landrechts, 1812 Geh.-Rath, 1822 mähr.-schles. Appellations-Präsident, 18.. Präsident der Gesetzgebungs-Hofcommission zu Wien; er erlangte 1811 und 1822 die Incolate von Steiermark und Böhmen und starb am 18. März 1829; verm. I) 1790 mit M. Agnes v. Breunig, II) 1804 mit M. Anna v. Hackher zu Hart, Witwe des Michael v. Smitmer, † 1. Jan. 1814, und III) 31. Oct. 1814 mit M. Margarethe Freiin v. Lago.

Kinder: 1. Joseph Frhr v. Werner, geb. 24. Dec. 1791, k. k. Hofrath und Geh.-Staatsofficial, verm. 8. Febr. 1842 mit

Henriette Pauer v. Friedau, geb. 26. Oct. 1815, Tochter seiner Schwester. (Ohne Kinder.)

2. Maximilian Raphael, geb. 24. Oct. 1794, k. k. nieder-österr. Regier.-Rath und Präses der Consistorien augsb. und helvet. Confession, verm. 7. Mai 1831 mit

Rosa, Tochter des Adrian Niclas Frhrn v. Barbier und der Theresia v. Delplancq, geb. 23. Juli 1799.

Kinder: 1) Maximilian Adrian, geb. 29. Juni 1832.
2) Ludovica, geb. 24. Juni 1834.
3) Apollonia, geb. 20. Oct. 1836.
4) Marie, geb. 31. Oct. 1837.

3. Catharina, geb. 1. Jan. 1796, verm. 25. April 1813 mit Franz Pauer Ritter v. Friedau auf Friedau, Ständeverordnetem zu Grätz, † 23. März 1839.

4. Franz, geb. 28. Mai 1798, k. k. nieder-österr. Landrath, verm. I) mit Josepha, Tochter des Franz v. Pettenek und der Franzisca v. Müller, † 28. April 1838; II) 7. Sept. 1841 mit

Caroline Ettlinger.

Kinder: 1) Franzisca, geb. 20. Januar 1836.
2) Henriette, geb. 14. Juli 1842.
3) Franz, geb. 4. Nov. 1844.

5. Gertrud Aloisia, geb. 31. Oct. 1799, verm. 11. Febr. 1828 mit Dr. Joseph Tausch, Präsidenten des k. k. Mercantil-Gerichts zu Triest, † 20. Januar 1840.
6. M. Anna, geb. 30. April 1801, † 14. Juni 1827.

Wernhardt.

[Beschreibung des Wappens und geschichtl. Uebersicht im 1. Jahrg. a. 1848, S. 396, 397.]

Freiherr: Paul von Wernhardt, geb. 25. Januar 1776, war zuletzt k. k. Geh.-Rath, General der Cavalerie, Oberst-Inhaber des 3. Chev.-leg.-Reg. und comm. General in Siebenbürgen, † 13. Sept. 1846, verm. 6. Mai 1804 mit M. Anna Aloisia, Tochter des Joseph Ignaz Frhrn Cerrini de Monte-Varchi und der Donna Isabella Freyre d'Andrade, geb. 27. Juni 1784.

Kinder: 1. Stephan Wilhelm Frhr von Wernhardt, geb. 26. März 1806, k. k. Kämm. und Oberst des 41. Infanterie Reg. Sivkovich.
2. Isabella Marie, geb. 7. Juni 1807, verm. mit Friedrich Dorsner von Dornimthal.
3. Pauline M. Anna, geb. 19. Juni 1810, verm. mit Jacob Julius Frhrn v. Kavanagh, k. k. Kämm. und Obersten.
4. Amalia Theresia, geb. 18. Januar 1812, verm. mit Frhrn von Devaux.
5. Sigmund August, geb. 6. Oct. 1817, k. k. Rittmeimeister im székler Hus.-Reg. Nr. 11.

Wessenberg.

W.: Ein gevierter Schild; im 1. und 4. silbernen Felde ein rother Querbalken, oben von 2, unten von einer blauen Kugel begleitet (Wessenberg); im 2. und 3. rothen Felde zwei silberne Pfähle, über welche ein goldener Querbalken gezogen ist (Ampringen). Auf dem Schilde 2 offene Helme; der rechte gekrönte trägt mit rothsilberner Decke einen wachsenden silbernen Bracken mit rothem Ohr und

schwarzem Halsband; der linke 2 emporstehende silberne Löwenpratzen, jede in den Klauen eine blaue Kugel haltend, mit rothsilberner Decke.

Reichsfreiherrenstand und Vereinigung des angeerbten Namens und Wappens der von Ampringen, Neustadt 16. August 1681, für Joh. Franz v. Wessenberg, fürstl. baselschen Geh.-Rath und Land-Hofmeister, und für seine Bruders-Söhne Florian und Johann, letzterer Domherr zu Basel.

Wessenberg, Wesenberg, Wesimberg, die Stammburg dieses stiftsfähigen, alten und ritterschaftlichen Geschlechtes oder eigentlich die noch sichtbare Ruine derselben, lag in der Schweiz im Canton Aargau, zunächst dem Dorfe Lützenau und dem alten Schlosse Habsburg, dessen Vasallen und adelige Dienstleute die Wessenberg waren, gleich den Beroldingen, Mülinen, Stadion und vielen anderen. Die Familie verlor Wessenberg und ihr umliegendes Besitzthum nach der Schlacht bei Sempach 1383, in der Ulrich und Gotthard von Wessenberg an der Seite des Herzogs Leopold von Oesterreich fielen. Ihre unmittelbaren Nachkommen zogen sich, nachdem Wessenberg von den Eidgenossen erobert und zerstört war, auf ihre übrig gebliebenen Rittersitze zu Bielerthau und Roppach in dem Sundgau, ins Elsaß und in den Breisgau, wo sie von dem Erzhause Oesterreich mehrere Lehen und durch die Vermählung des Johann Jobst v. Wessenberg mit Elisabeth, der letzten von Krotzingen, Feldkirch und andere Güter theils lehnbar, theils eigenthümlich erwarben.

Die ordentliche Stammreihe der Herren v. Wessenberg beginnt um das Jahr 1470 mit Johann v. Wessenberg, der Margaretha Waldner v. Freundstein, und mit seinem Sohne Humpert dem Aelteren, der Catharina von Ampringen zur Gemahlin hatte. Aus ihrer weiteren Descendenz, bei allen Dom- u. Hochstiftern und Ritterorden des weiland röm.-deutschen Reiches aufgeschworen und angenommen, war Wilhelm v. Wessenberg, † 1624, Fürst-Bischof zu Brixen; sein Bruder Joh. Christoph von Wessenberg, ein Sohn des bereits oben gedachten Joh. Jobst und der Elisabeth v. Krotzingen, Johanns Nachkomme im 4. Glied, hatte M. Judith Reich von Reichenstein zur Gemahlin. Ihm fol-

gen in gerader Linie der Sohn Humpert der Jüngere, † 1660 und verm. mit Cath. Walburga v. Ampringen; der Enkel Florian Frhr von W., verm. mit Esther von Rosenbach; der Urenkel Ruprecht Joseph, verm. mit Magd. Marg. v. Kageneck, und der Ururenkel Rupert Florian Frhr von Wessenberg, geb. 1687, kursächs. Geh.-Rath und Staats- und Cabinets-Minister, vermählt mit Marie Freiin v. Freyberg-Eisenberg; seine weitere Nachkommenschaft folgt hier unten.

Freiherr: Johann Philipp Frhr v. Wessenberg-Ampringen, geb. 1773, Herr auf Feldkirch und Fuhrenthal im Großherzogth. Baden, k. k. Kämm. u. Geh.-Rath, verantw. Minister des Aeußeren des constit. Kaiserreichs Oesterreich, verm. mit

Marie Mühlens.

Kinder: 1. Heinrich, geb. ...., Herr auf Dietteniz in Böhmen, † 5. April 1848, verm. mit

Ludovica, Tochter des Lambert Frhrn v. Schauenburg zu Gaisbach und der M. Josepha Charl. Freiin von Schauenburg-Märzhausen, geb. ....

Kinder: 1) Olga, geb. ....

2) Philipp Heinrich, geb. ....

2. Ludovica Franzisca, geb. ...., † 1840, verm. 1830 mit Georg Friedrich Alexander Grafen v. Blankensee.

3. Henriette, geb. 20. Dec. 1807, verm. 20. Januar 1827 mit Clemens Wenzel Grafen Boos v. Waldeck.

Geschwister: 1. M. Walburga, geb. 1787, Stifts-Dame zu Andlau.

2. Johann Nepomuk, geb. ....

3. Aloiß, geb. ...., Domherr zu Basel.

4. Ignaz Heinrich Karl, geb. 2. Nov. 1774, Domherr und General-Vicar zu Constanz.

Aeltern: Philipp Karl Frhr v. Wessenberg-Ampringen, geb. 6. Juli 1717, Herr auf Feldkirch, kursächs. Geh.-Rath, Kämm. und Obersthofmeister, † ...., verm. 1769 mit M. Anna Sophia Walburga, Tochter des Joseph Leodegar Frhrn von Thurn-Valsassina zu Wartegg und der Max. Franzisca von Baden, geb. ...., † ....

Vaters-Geschwister: 1. Aloisia Barbara.

2. M. Constanzia, ward 1732 Stiftsdame zu Andlau.

3. Alexander Franz, Domherr zu Worms 1750 und zu Speyer 1754.

Großältern: Rupert Florian Frhr von Wessenberg ꝛc. (siehe oben).

Westernach.

[Beschreibung des Wappens und geschichtl. Uebersicht im 1. Jahrg. a. 1848, S. 397 — 399.]

Freiherr: Johann Ignaz Frhr von Westernach zu Kronburg, geb. 17. Dec. 1777, Herr zu Kronburg und Illerbeuern, k. bayer. Kämm., Oberst-Lieut. u. Districts-Insp. der Landwehr, verm. 4. Aug. 1818 mit

M. Josepha, Tochter des Karl August Emanuel Grafen Leutrum von Ertingen und der M. Josepha Gräfin Truchseß von Waldburg, geb. 1. Febr. 1791.

Kinder: 1. Johann Joseph Anton, geb. 18. Oct. 1822, † 1845.

2. M. Theresia, geb. ....., verm. 1844 mit Johann Frhrn von Vequet, k. bayer. Kämm.

Bruder: Johann Anton Frhr von Westernach, geb. 1779, kön. bayer. Major, in kinderloser Ehe seit 1807 mit Walburga Freiin Raßler von Gamerschwang, † 1844, vermählt.

Widmann.

[Beschreibung des Wappens u. geschichtl. Uebersicht im 1. Jahrg. a. 1848, S. 399, 400.]

Freiherr: Adalbert Frhr von Widmann, geb. 14. Januar 1804, Herr auf Platsch in Mähren, k. k. Kämm., verm. 9. Sept. 1828 mit

Julie, Tochter des Johann Baptist Frhrn v. Puthon und der Antonie Freiin von Lilien, geb. 20. Aug. 1804.

Tochter: Mathilde, geb. 28. Juni 1829.

Bruder: Anton Frhr von Widmann, geb. 15. Oct. 1805, Herr auf Wiese, k. k. Kämm. und Ober-Lieut. a. D., verm. 15. Mai 1834 mit

Leopoldine, Tochter des Anton Grafen Sedlnitzky

von Choltiz und der M. Anna Gräfin von Wilczeck, geb. 13. Nov. 1812.

Kinder: 1) Victor, geb. 8. Sept. 1836.

2) Anna, geb. 6. Sept. 1837.

Aeltern: Vincenz Frhr von Widmann, geb. 3. Sept. 1775, Herr auf Platsch und Wiese in Mähren, k. k. Kämm. und Landrath zu Brünn, † 13. Dec. 1806, verm. 1. Mai 1800 mit Ernestine, Tochter des Franz Joseph Frhrn Roden von Hirzenau und der Eleonore Josepha Gräfin Troyer, geb. 16. April 1777, StkrD.

Vaters-Schwestern: 1. Antonia, geb. ...., † ...., verm. mit Joseph Ignaz Frhrn von Buol zu Bärenberg und Mülingen, k. k. Kämm. und Gen.-Feld-Wachtmeister, † ....

2. Franzisca, geb. ...., † ...., verm. mit Niclas Ludwig Grafen von Dönhoff, k. k. Hauptmann.

Großältern: Joseph Frhr von Widmann, geb. 3. Juni 1724, Herr auf Platsch und Wiese in Mähren, k. k. Geh.-Rath, † ...., verm. mit Antonia, Tochter des Ferdinand Joseph Joachim Grafen von Clam und der M. Anna Gräfin von Thürheim, geb. 8. Nov. 1743, † ....

Wiedersperger von Wiedersperg.

W.: Ein gespaltener Schild; in seinem vorderen goldenen Felde erscheint ein rechts springender natürlicher Wolf, im Rachen ein weißes Lamm tragend; im hinteren blauen Felde ein rother Querbalken. Freiherrenkrone und ein offener gekrönter Helm, der mit blaugoldener Decke den Wolf wachsend trägt.

Erbländisch böhm. Freiherrenstand, Wien 5. Mai 1760, für den pilsener Kreiscommissär Joh. Friedrich Wiedersperger von Wiedersperg.

Eine in viele Zweige verbreitete altritterliche Familie in Böhmen, dahin aus dem Voigtlande eingewandert, wo ihr altes Stammhaus Wiedersperg, von ihnen schon 1117 erbaut, ohnweit Hof gelegen ist, und ihre ältesten Ahnen bis in das graue Alterthum hinansteigen. Die ordentliche Stammreihe beginnt mit Lorenz Wiedersperger, einem Sohne Burkhards, der

noch auf seiner Burg zu Wiedersperg saß, zuerst sich zu Anfang des 15. Jahrhunderts in Böhmen seßhaft machte und mit seiner Gemahlin Magdalena von Reitzenstein der Urheber einer sehr zahlreichen Nachkommenschaft geworden ist. Lorenzens mit Catharina Kawka von Rczizan erzeugte 2 Söhne, Moriz und Georg, gründeten 2 Hauptstämme, ersterer den ptenier, letzterer den muttersdorfer; der erstere blüht noch gegenwärtig in mehreren Aesten und Zweigen im Ritterstande.

Aus dem anderen oder dem muttersdorfer Hauptstamme, dessen Stifter, Georg Wiedersperger v. W., mit seiner Gemahlin Margaretha Hennigar v. Eberg Schloß und Herrschaft Muttersdorf im klattauer Kreise des Königr. Böhmen erheirathet hatte, und der sich ebenfalls in mehrere, theils noch bestehende, theils schon verblühte Linien geschieden hat, erlangte aus dem von Joh. Jacob Wiedersperger, † 1683, und seiner Gemahlin M. Justina von Hochholdingen abgestiegenen muttersdorfer Aste sein Ur-Enkel Joh. Friedrich W., ein Sohn von Christoph Wenzel und dessen anderer Gemahlin Dorothea Kunasch von Machowiz, geb. 26. Juni 1733, wie schon bemerkt, 1760 den Freiherrenstand. Er starb als k. k. Kämmerer am 1. Juli 1811 und hatte sich vermählt I) 1754 mit M. Caroline, Tochter des k. k. F.-M.-L. Frhrn Joh. Christoph Hinderer von Steinhausen und der M. Anna Stieler von Roseneck, geb. 26. Aug. 1732, † 26. Mai 1799; II) 20. Januar 1807 mit Kunigunde Freiin v. Wrede, Tochter des Joseph und der Barbara von Lipsdorf, geb. 20. Mai 1787. Er hinterließ nachstehende

Kinder: 1. Anna, geb. 31. März 1754, † 17. April 1808, verm. 2. April 1778 mit Joh. Wenzel Frhrn Schmidtgräbmer v. Lustenegg, † 6. April 1819.

2. Vincenz Peter Frhr von W., geb. 4. Febr. 1759, k. k. Kämm. und Appell.-Rath zu Prag, † 15. Dec. 1815, verm. 6. Nov. 1790 mit Josepha, Tochter des Wunibald Jos. Frhrn von Eben zu Brunn und der M. Josepha Gräfin von Bredau, geb. 7. Oct. 1771, StkrD., † ....

Kinder: 1) Franz Frhr v. W., geb. 10. Sept. 1794, verm. 20. Nov. 1817 mit

Caroline Woborzil, geb. 1. Mai 1800.
Kinder: (1) Ferdinand, geb. 20. Nov. 1818.
(2) Theodor, geb. 6. Oct. 1820.
(3) Emilie, geb. 14. Nov. 1822.
(4) Gustav, geb. 11. Oct. 1824.
2) Wilhelm, geb. 20. April 1800, k. k. Hauptmann im 42. Inf.-Reg. Wellington.
3) Aloisia, geb. 20. Juni 1804, StiftsD. zu Prag.

3. Christoph Karl Frhr Wiedersperger v. Wiedersperg, geb. 11. Juni 1761, Herr der Herrsch. Muttersdorf und Neu-Schwannenbrückel in Böhmen, verm. 6. April 1788 mit
Antonie, Tochter des Anton Karl Frhrn Wanzura von Rzehniz und der M. Anna Hildprandt v. Ottenhausen, geb. 16. April 1763. (Ohne Kinder.)

4. Karl Joseph Cajetan, geb. 7. Aug. 1762, k. k. Kämm. und gew. Rittmeister im Huf.-Reg. EH. Ferdinand, verm. 8. April 1804 mit
Theresia Fiedler, geb. 19. Nov. 1779.
Kinder: 1) Johann Nep., geb. 16. Febr. 1805.
2) Alois, geb. 20. Nov. 1806, k. k. Hauptmann des 60. Inf.-Reg. Wasa.
3) Walburga, geb. 8. Juni 1808.

5. Walburgis, geb. 14. April 1765, StkrD., verm. 1788 mit Jos. Wunibald Frhrn von Eben zu Brunn, k. k. Kämm., † 1801.

6. Johanna, geb. 21. Mai 1766, † ...., verm. 9. April 1801 mit Friedr. Karl Frhrn v. Hardoncourt, k. k. Hauptmann a. D.

7. Theresia, geb. 1. April 1771, StkrD., verm. 9. April 1801 mit Emanuel Peter Grafen Michna von Waitzenau, k. k. Kämm. und Professor der Landwirthschaft zu Prag, † 16. Nov. 1827.

Wieland.

[Beschreibung d. Wappens im 1. Jahrg. a. 1848, S. 401 u. 402.]

Erbländisch österr. Freiherrenstand, Wien 7. Sept. 1810, für den k. k. Oberst-Lieut. des Huf.-Reg. Blankenstein Georg v. Wieland, geb. 12. Dec. 1763, Sohn des Georg von Wieland und der Barbara Varady-

Szakmarg, gegenwärtig (1848) k. k. FMLieut. a. D., zweiter Inhaber des 9. Huſ.-Reg. Kaiſer v. Rußland. Unvermählt.

Wimpfen.

W.: Im rothen Schilde auf grünem Boden ein natürlich weißer, aufgerichteter, rechts gewendeter Widder mit goldenen, krumm eingebogenen Hörnern, mit beiden Vorderfüßen ein goldenes Paſſionskreuz emporhaltend. Auf dem Schilde mit rothſilberner Decke ein offener gekrönter Helm; dieſer trägt den Widder wachſend mit dem Kreuz zwiſchen 2 rothen Rüſſeln, an deren äußeren Seiten 4 goldene Stäbe hervorſtehen, an deren oberen 1. und 2. ein, am 3. zwei und am 4. drei goldene Lindenblätter herabhängen.

Reichsfreiherrenſtand, Wien 19. Oct. 1781, für die 4 Brüder von Wimpfen, Chriſtian Peter, k. franzöſ. Feld-Marſchall, Oberſten des Regim. Lamare, Franz Ludwig, herzogl. württemberg. General-Major, Chef des Kriegs-Departements und Kämm., Stanislaus Ludwig, herzogl. zweibrück. Kämm., und Georg Sigmund, k. k. FML.

Das alte Geſchlecht der noch heut zu Tage in einer gräflichen und in den freiherrlichen Linien blühenden Familie Wimpfen, früher zur weiland reichsunmittelbaren Ritterſchaft in Schwaben gehörend, hat ſeinen Urſprung in und ſeinen Namen von der ſchwäbiſchen Reichsſtadt Wimpfen am Neckar genommen und erhalten und hieß die Hörmann, bis um das Jahr 1373 Sigmund Hörmann von Wimpfen von Kaiſer Karl IV. zu Speyer zum Ritter geſchlagen und als Reichsvogt nach Wimpfen geſetzt ward, und ſonach der Name des Geburts- und Amtsortes jenen des Geſchlechtes verdrängte und ſelbſt zu ſolchem erwuchs.

Mit dieſem Sigmund Hörmann von Wimpfen, † 1393 und verm. mit Suſanna von Elſingen, beginnt auch durch 14 und 16 Generationen die Stammreihe des Hauſes, das ſich durch die Kinder ſeines Sohnes Karl und der Eliſabeth von Wildeck, ſeines Enkels Jacob und der Thereſe von Schwarzenberg, dann ſeines Urenkels Johann, † 1491, und der Anna von Alb in viele, theils ſchon erloſchene, theils noch beſtehende Linien geſchieden hat.

Die oben zuerst gedachten Frhrn v. Wimpfen waren dieses letzteren Nachkommen im 6. Gliede, Söhne von Georg von Wimpfen, kurpfälz. Kämm., adelig. Geh.-Rath und Oberamtmann zu Guttenberg, und dessen Gemahlin Dorothea Freiin von Fouqueron, Enkel von Joh. Georg von W., pfalz.-zweibrück. Geh.-Rath und Oberamtmann zu Guttenberg, † 1721, verm. I) mit Catharina Weitmann von Ehrenfels, II) mit Eva von Zollern, und Urenkel von Joh. von W. und der Salome von Kreiter. Christian Peter Frhr v. Wimpfen war mit Luise Gabriele Gräfin Montmorenci vermählt, starb aber am 4. Sept. 1752 ohne Kinder; der Anderen Descendenz folgt hier unten.

Freiherr: Maximilian Frhr von Wimpfen, geb. ...., k. k. Kämm., Geh.-Rath, Gen.-Feldmarschall, Inh. des 13. Inf.-Reg. u. Capitän der 1. Arcieren-Leibgarde.

Bruder: Dagobert, geb. ...., k. k. Kämm. und Platz-Oberster zu Komorn, † ...., verm. mit

Antonie, Tochter des Joseph Frhrn von Eröß und der Agnes Almasy de Zsadany, geb. ....

Kinder: 1. Dionys, geb. ...., k. k. Hauptmann im 54. Inf.-Reg. Prinz Emil von Hessen.

2. Coloman, geb. ...., k. k. Major im 38. Inf.-Reg.

3. Beatrix Antonie, geb. ....

4. August Dagobert, geb. ....

Aeltern: Georg Sigmund Frhr v. Wimpfen auf Mollberg, geb. ...., k. k. FML.ieut., † 25. Nov. 1810, verm. I) mit Juliana, Tochter des Caspar Heinrich Frhrn Böselager v. Eggermühlen und der M. Agnes Freiin von Weichs, † ....; II) mit Josepha, Tochter des Ludwig Frhrn von Gastheim und der Josepha Gräfin Castiglione, † ....

Vaters-Geschwister: 1. Franz Ludwig Frhr v. W., geb. ...., hrzgl. württemb. Kämm., Gen.-Major und Gesandter zu Carlsruhe, † ...., verm. mit M. Magdalena de Goy. Seine Descendenz bildet die gräfliche Linie und ist im „Taschenbuch der gräflichen Häuser" nachzusehen.

2. Stanislaus Ludw. Gustav Frhr v. W., geb. 19. Dec. 1721, hrzgl. pfalz-zweibrück. Kämm. und Oberamtmann zu Guttenberg und Lützelstein, † 11. April

1793, verm. 22. Oct. 1747 mit Juliana Ludovica Foyssac de la Tour, † 4. Oct. 1803.

Kinder: 1. Dorothea, geb. 31. Juli 1749, StiftsD. zu Remiremont, † 1817.

2. Franz Ludwig, geb. 7. Febr. 1752, hrzgl. württ. Kämm., Geh.-Rath u. Obersthofmeister der Königin, † ....

3. Herrmann, geb. 8. Aug. 1754, gew. württemb. Gesandter zu Dresden, † 11. März 1819 als Maire zu Neu-Breisach, verm. mit Theresia de Mendozza, † ....

Töchter: 1) Constanze, verm. mit Henri Descoudait de Menvale, † ....

2) Albertine Clotilde, geb. ....

4. Christian Friedrich, geb. 5. April 1756, gewes. württemb. Hofjunker und Lieut. der Garde, Herr auf Wonoklas in Böhmen, † ...., verm. mit M. Anna, Tochter des Franz Elias Frhrn Scherzer von Kleinmühl und der M. Antonie von Eisenscheck, geb. 1769, † ....

Kinder: 1) Christian Ludwig, geb. 7. Juli 1787, k. k. Platzmajor zu Bregenz, verm. 1. Dec. 1821 mit Margarethe, Tochter des Matthias v. Engelthal und der Elisabeth Freiin Bechinic v. Lazán, geb. 4. Oct. 1790.

Kinder: (1) Heinrich, Cadet im 59. Inf.-Reg.
(2) Christian, geb. ....

2) Anton Gustav, geb. 8. Nov. 1789, gew. k. k. Rittmeister im 7. Hus.-Reg. Liechtenstein.

3) Norbert Anton, geb. 10. Nov. 1794, gew. k. k. Unterlieut. im Hus.-Reg. EH. Joseph.

4) Friedrich Herrmann, geb. 14. April 1799.

5) Ludwig Franz, geb. 14. April 1801, k. k. Hauptmann im 45. Inf.-Reg.

5. Ludovica, geb. 7. Juli 1760, StiftsD. zu Metz, † 1817.

6. Rosalie, geb. 23. Mai 1762, StiftsD. zu Remiremont.

Großältern: Joh. Georg v. Wimpfen auf Mollberg ꝛc., geb. 2. Juli 1658 (siehe oben), † ...., verm. mit Dorothea, Tochter des Sebastian Frhrn von Fouquerol.

Wittenbach.

[Beschreibung des Wappens u. geschichtl. Uebersicht im 1. Jahrgang a. 1848, S. 402, 403.]

Freiherr: Friedrich Frhr v. Wittenbach zu Ratten u. Thurnstein, Edler Herr zu Buchenbach und Bötzingen, geb. 16. Juli 1804, Herr auf Elzach, Buchenbach, Ober- und Unter-Biederbach, Katzenmoos und Nieder-Spitzenbach, Antheil Amoltern, Gottenheim, Bötzingen und Ober-Schaffhausen im Grhrzth. Baden, großhzgl. bad. Kämm., verm. 1840 mit

Isabella, Tochter des August Grafen v. Auersperg zu Purgstall und der Sophia Freiin von Strauch, geb. 24. Juli 1813, StkrD.

Geschwister: 1. Caroline, geb. 21. Juni 1801, verm. 1821 mit Eduard Grafen de Preston, † 25. April 1836.

2. Franzisca, geb. 15. März 1808, † 15. März 1837, verm. mit Friedrich Wilhelm Frhrn Schütz v. Holzhausen, herzogl. nass. Kammerherrn.

3. Elisabeth, geb. 10. Aug. 1809, verm. 27. April 1835 mit Joseph Frhrn v. Warsperg, k. preuß. Kämm.

4. Gustav, geb. 22. Febr. 1810, grhrzgl. bad. Capitän, verm. I) 14. April 1836 mit Beata von Auffenberg, geb. 22. April 1814, † ....; II) 7. Januar 1843 mit

Franzisca, Tochter des Johann Baptist Frhrn Isdenczy de Monostor und der M. Anna Gräfin Auersperg, Witwe des Frhrn Moriz Bedekovics de Komor.

5. Pauline, geb. 15. Juni 1812.

Großältern: Johann Nepomuk Frhr von Wittenbach, geb. 29. Juni 1728, erbte von der Mutter Stadt und Herrschaft Elzach, Herr zu Buchenbach, Bötzingen, Kranzenau ꝛc., k. k. Kämm., Geh.-Rath und vorderösterr. Landrechts-Präsident, † 29. März 1789, verm. mit M. Walburga, Tochter des Joseph Grafen von Welsperg-Raitenau und der Gabriele Gräfin von Sprinzenstein, geb. 5. Oct. 1738, † 9. Juli 1798.

Aeltern: Johann Nepomuk Frhr von Wittenbach zu Ratten und Thurnstein, geb. 24. Sept. 1759, Herr auf Elzach, Buchenbach, Bötzingen, Kranzenau ꝛc., k. k. Kämm., † 10. Sept. 1831, verm. 14. Juli 1800 mit Isabella, Tochter des Niclas Günther Frhrn v.

Syberg zu Sümmern und der Catharina von der Heyden-Belderbusch, geb. ...., † ....
Vaters-Schwestern: 1. Josepha, geb. 14. Oct. 1757, St.-D. zu Florheim in Westphalen, † 17. Aug. 1798.
2. Theresia, geb. 1759, † ...., verm. mit Niclas Frhrn von Syberg zu Sümmern, † ....
3. Elisabeth, geb. 1760, St.-D. zu Alsberg u. grhrgzl. bad. Hofdame, † 4. Januar 1795.

Wolff-Metternich zu Wehrden.

[Beschreibung des Wappens und geschichtl. Uebersicht im 1. Jahrg. a. 1848, S. 405, 406.]

Freiherr: Philipp Frhr von Wolff-Metternich, geb. 12. Januar 1770, Herr auf Wehrden, Amelunxen und Drencke, k. preuß. Geh.-Reg.-Rath und Landrath a. D., verm. 1800 mit
Dorothea Freiin v. Harthausen, geb. 8. Aug. 1780.
Kinder: 1. Theresia, geb. 15. Juni 1801.
2. Clemens, geb. 23. April 1803, k. preuß. Vice-Präsident der Regierung zu Potsdam, verm. 4. Sept. 1838 mit
Augusta Hartmann, geb. 1818.
Kinder: 1) Anna, geb. 12. Nov. 1840.
2) Philipp, geb. 4. Januar 1841.
3) Marie, geb. 19. Oct. 1843.
4) Sibylle, geb. 26. Sept. 1846.
3. Johanna, geb. 4. April 1805, verm. 14. Juli 1842 mit Karl Frhrn von Lünningk zu Ostwig.
4. Adolphine, geb. 18. April 1808, verm. 14. Sept. 1826 mit Karl Frhrn von Böselager zu Heeßen.
5. Sophia, geb. 18. April 1808, Zwilling, verm. 13. Nov. 1841 mit Clemens Frhrn von Böselager.
6. Adelheid, geb. 20. Mai 1811.
7. Friedrich, geb. 17. März 1817, k. preuß. Landrath des Kreises Höxter in Westphalen.
8. Karl, geb. 1. Januar 1820, k. preuß. Forst-Referent.
Geschwister: 1. Sophia, geb. 1769, verm. mit Franz Frhrn von Brenken zu Erpernburg, † 1831.
2. Adolphine, geb. 1772, Stifts-D. zu Essen, † 1832.

3. Ignaz, geb. 1775, k. k. Lieut., † an den bei Namur empfangenen Wunden 19. Mai 1794.
4. Friedrich, geb. 1777, Domherr zu Münster und Corvey.
5. Theodor, geb. 1779, k. k. Hauptm. a. D., Witwer von der Freiin Josephine Kerßenbrock.

Aeltern: Clemens August Frhr von Wolff=Metternich, geb. 1744, Herr auf Wehrden ꝛc., kurköln. Kämm., † 1818, verm. mit M. Theresia, Tochter des Franz Bertram Frhrn von u. zu Hamm und der Bernhardine Josepha Freiin von Elberfeld, StkrD., † 1821.

Vaters=Schwestern: 1. M. Sophia, geb. ....., StkrD., † ...., verm. mit Joh. Frhrn von Spiegel zum Diesenberg, k. k. Kämm. und Obersten.
2. M. Antonia, geb. 31. Aug. 1731, † 7. Oct. 1778, verm. 1754 mit Clemens August Grafen von Merveldt, † 7. März 1780.
3. Adolphine, geb....., Stifts=D. zu Geseke, † ....
4. Marianna, geb. ....., Stifts=D. zu Langenhorst, † ....

Großältern: Franz Wilhelm Frhr v. Wolff=Metternich, geb. 1700, Herr zu Wehrden ꝛc., kurköln. Geh.=Rath, † 1752, verm. 1729 mit Sophia Brigitta, Tochter des Herrmann Ludwig Frhrn von der Asseburg und der Ottilie Elise Freiin von Harthausen, † 1770.

Wolfskehl zu Reichenberg.

W.: Im goldenen Schilde ein vorwärts gewendeter, rechts schreitender nackter Mohr mit einer goldenen Krone auf dem Kopfe, in der rechten Hand ein Aestchen mit 3 rothen Röschen emporhaltend, die linke in die Hüfte setzend. Auf dem Schilde ein offener Helm mit rothgoldener Decke; er ist mit einem schwarzen, runden, silbergestülpten Hütchen bedeckt und trägt einen geschlossenen, von Schwarz und Silber schräge getheilten Flug, zwischen welchem eine zweispitzige, von Roth und Gold quer getheilte, rechts abhängende Fahne emporsteht.

Die Wolfskeel, Wolfskehl, gehören zu dem ältesten stiftsfähigen Adel des weil. röm.=deutschen Reiches, erscheinen schon seit dem 10. Jahrhundert bei den ältesten Turnieren der deutschen Ritterschaft, und sind

schon seit mehr als 800 Jahren bei allen deutschen Hochstiftern, insbesondere aber zu Würzburg vorgekommen und aufgeschworen. Ihr uraltes Stammhaus Wolfskeel, Wolfskehlen, liegt im Großherzogthum Hessen, unfern von Darmstadt, und ist seit dem J. 930, wo der älteste bekannte und gemeinsame Stammvater des ganzen Geschlechtes allda mit seiner Gemahlin Agatha von Ehenheim hauste, im unverrückten Besitz der Familie geblieben. Mit ihm und seinem mit Helene von Andlau vermählten Sohne Hanns beginnt auch die erwiesene ununterbrochene Stammreihe der Wolfskehl, die sich in viele, nach ihren zeitweiligen Besitzungen genannte und größtentheils wieder erloschene Linien geschieden haben.

Kilian von Wolfskehl erschien 996 auf dem Turnier zu Braunschweig und erhielt den vierten Dank aus den Händen der Demuth v. Sahlhausen. Friedrich von Wolfskehl war mit dem Grafen von Henneberg 1165 auf dem Turnier zu Zürich und ritt in seinem Gefolge gen Würzburg, als er den dort gewählten neuen Bischof, Gottfried von Pesenberg, einführte. Wilhelm von W. erlangte 1220 von dem Grafen von Hohenlohe den theilweisen Besitz der Veste Reichenberg, von der alle seine Nachkommen den Titel beibehalten haben. Otto von Wolfskehl ward am 30. Aug. 1335 Fürstbischof zu Würzburg und starb am 23. Aug. 1345. Eberhard v. W. erkaufte lehnweise und gegen Wiederkauf von Bischof Gerhard zu Würzburg und dem Domkapitel die Veste und die Burg zu Reichenberg mit dem Hofe Hattenhausen um 2000 Pfund Heller gegen Abrechnung seiner Forderung von 1500 Pfund und die Verbindlichkeit, den Rest mit 500 Pfd. an die Veste zu verbauen; der Verkaufbrief ist datirt vom Dienstag vor Gregorii Anno 1376.

Von seinen Söhnen gründete Eberhard der Jüngere eine 1650 wieder ausgegangene Linie zu Albertshausen, Friedrich aber setzte die Hauptlinie fort, besaß Reichenberg und Bleichfeld und hatte Margarethe, eine Schenk von Geyern, zur Gemahlin. Seine weitere Descendenz zerfiel im 17. Gliede mit Philipps v. Wolfskehl Söhnen, Wolfgang Bartholomäus, aus 1r Ehe mit Barbara v. u. Jacob aus 2r Ehe mit Margar. Lochner

von Archshofen, in 2 Linien; die von dem letztern entsprossene rottenbauer erloſch in ihren beiden Aesten im oberen und unteren Schlosse mit dem 1779 verstorbenen Domdechanten und Senior zu Würzburg Joh. Gottfried Franz Frhrn von W. und mit den in die Familien Redrocz und Gros v. Trokau verheiratheten Töchtern des Frhrn Joh. Philipp Jacob von W. und seiner Gemahlin Anna Maria von Münster.

Die von Wolfgang Bartholomäus Frhrn v. W. u. s. Gemahlin Anna Freiin Fuchs v. Birnbach fortgesetzte reichenberger Linie schied sich zwar ebenfalls im 3. Gliede durch des Joh. Erhard von W.-Reichenberg und seiner Gemahlin Juliana Landschaden von Steinach 3 Söhne, Johann Christoph zu Reichenberg, Alexander Dietrich zu Ullingen und Julius Friedrich zu Lindflur, in eben so viele, nach diesen Besitzungen genannte Linien, es erloschen aber von ihnen die erstere 1768, die dritte 1718, und es erübrigte sonach von dem ganzen einst so viel verzweigten Hause nur die Linie zu Ullingen, die sich dermalen in dem vereinten Besitze von Reichenberg, Ullingen, Lindflur, Albertshausen und den übrigen Familiengütern befindet und mit ihren gegenwärtig noch blühenden Sprossen hier nachfolgt.

Freiherr: Johann Karl Frhr Wolfskehl v. Reichenberg, geb. 24. Dec. 1811, verm. mit
Caroline di Re von Pavia.
Kinder: 1. Bertha, geb. 1845.
2. Johann Alexander Hugo, geb. 1846.
Geschwister: 1. Sophia, geb. 2. April 1809, verm. 1834 mit Joh. Nep. Frhrn von Reischach zu Schlatt.
2. Emilie Caroline, geb. 1813, verm. 9. Juli 1837 mit Ignaz Jos. Frhrn v. Hornstein-Weiterbingen.
3. Mathilde, geb. 1815.
4. Henriette, geb. 1820.
5. Richard, geb. 1822.
Aeltern: Joh. Karl Alexander Frhr von Wolfskehl-Reichenberg, geb. 1768, kön. württemb. Oberster, † 23. Oct. 1845, verm. 1808 mit Sophia Freiin von Speth von Zwiefalten zu Untermarchthal, geb. 8. Aug. 1786.
Vaters-Geschwister: 1. M. Anna, geb. 1770, Stifts-Dame zu ....., † ....

2. Eleonore, geb. 1772, Hofdame, † ....
3. Henriette, geb. 1. Mai 1774, verm. 13. Mai 1803 mit Karl Wilh. Frhrn von Fritsch.
4. Wilhelmine, geb. 1777, verm. mit Frhrn von Egloffstein, † 1832.
5. Johann Ferdinand Albrecht, geb. 11. Juni 1778, grhrzgl. sachsen-weimar. Major, verm. 1807 mit Sophia von Mauderode.

Kinder: 1) Karl, geb. 1808.
2) Sophia, geb. 1810, verm. 20. Juli 1830 mit Leo Lesquereus aus Chaux de Fonds in Neuchatel.
3) Franzisca, geb. 1812, verm. mit Herrn v. Göckel.
4) Friedrich, geb. 1814, verm. 1845 mit Caroline von Städel.
5) Ferdinand, geb. 1816, † 18.., verm. mit Marie von Bennewitz.
6) Juliana, geb. 1818.

Großältern: Johann Karl Albrecht Frhr von Wolfskehl-Reichenberg, geb. 26. Febr. 1736, † 7. März 1797, verm. mit Johanna Schellhaas v. Schellersheim.

Wolkensperg.

[Beschreibung des Wappens und geschichtl. Uebersicht im 1. Jahrg. a. 1848, S. 407 u. 408.]

Freiherr: Ferdinand Daniel Frhr v. Wolkensperg, geb. 17. Dec. 1819, Erbland-Küchenmeister in Krain und der windischen Mark.

Geschwister: 1. Augustin Johann, geb. 1. Juli 1821.
2. Sophia Maria, geb. 13. Mai 1823.
3. Franz Heinrich, geb. 26. Juni 1826.

Aeltern: Franz Joseph Frhr von Wolkensperg, geb. 11. Sept. 1758, Herr auf Burgstall und Ziegelfeld, auch Oberst-Erbland-Küchenmeister in Krain, k. k. Kämm., † ...., verm. I) 1795 mit Theresia Freiin v. Gailberg, Witwe des Joseph Frhrn von Werthenberg, † 4. Febr. 1810; II) 25. Nov. 1818 mit Hyacinthe, Tochter des Joh. Franz Grafen v. Liechtenberg und der Agnes v. Zdenscai, geb. 28. Sept. 1800.

Vaters-Geschwister: 1. Vincenz, geb. 1756, Herr auf Ponowitsch in Krain, k. k. Kämm., † 24. Januar 1799, verm. 1789 mit M. Anna, Tochter des Joseph Frhrn Szérenyi de Kiß-Széren, StkrD., † 27. Dec. 1797.

Töchter: 1) M. Anna, geb. 1790, verm. 1811 mit Johann Nep. Frhrn v. Neffzern, † ....

2) M. Victoria, geb. 1793, StkrD., verm. I) 1815 mit Raimund Grafen von Auersperg, k. k. Kämm., † 1823; II) 1826 mit Nicolaus Grafen v. Festetics de Tolna, k. k. Kämm., gew. Rittmeister im Chev.-leg.-Regim. Nostitz.

3) M. Augusta, geb. 27. Aug. 1794, StkrD., † 2. Januar 1824, verm. 30. April 1817 mit Vincenz Grafen von Thurn-Valsassina zu Rattmannsdorf, k. k. Kämm.

2. Antonia, geb. 11. Juli 1757, StkrD., † 1815, verm. 28. März 1775 mit Vincenz Grafen von Thurn-Valsassina zu Rattmannsdorf, k. k. Kämm., † 13. Juni 1796.

3. Felix, geb. 1759, † 1780 als Fähndrich des Inf.-Reg. Reuß.

4. Heinrich, geb. 1760, ständischer Secretär zu Laibach, † 11. Juni 1808.

5. Daniel, geb. 1768.

6. Niclas, geb. 1770, † 2. Febr. 1802, k. k. Hauptm. im Inf.-Reg. Reisky.

Großältern: Franz Rudolph Frhr v. Wolkensperg, geb. 3. April 1724, Herr auf Ponowitsch, Burgstall und Ziegelfeld, auch Oberst-Erblandküchenmeister in Krain, gew. k. k. Landrath zu Laibach, † 12. Juli 1803, verm. I) 1754 mit Victoria Josepha, Tochter des Paul Sigmund Grafen von Thurn-Valsassina und der M. Polyxene Gräfin Rabatta, † 1770; II) mit Elisabeth Gräfin von Liechtenberg, verwitweter Auersperg, † 1779.

Würzburg.

[Beschreibung des Wappens u. geschichtl. Uebersicht im 1. Jahrg. a. 1848, S. 409 u. 410.]

Freiherr: Joseph Franz Lothar Frhr von Würzburg, geb. 17. Oct. 1784, Herr auf Ober- und Nieder-Mitwiz, Burggraf zu Haig, Hohlach, Walkershofen, k. k. Kämm., erbl. Reichsrath des Königr. Bayern, verm. 19. Januar 1808 mit

Caroline Thecla Sophia, Tochter des Hartmann Philipp Frhrn v. Mauchenheim, gen. Bechtoldsheim, und der Caroline Freiin von Erthal, geb. ....

Kinder: 1. Franzisca Theresia Christina, geb. 20. Oct. 1808, † 23. Januar 1835, verm. 25. Aug. 1830 mit Johann Nep. Frhrn v. Boineburg-Lengsfeld.

2. Karl Veit, geb. 22. Oct. 1809, k. bayer. Kämmerer, verm. 7. Januar 1839 mit

Clara Philippina, Tochter des Clemens Wenzel Frhrn von Thünefeld und der Anna Walburga Freiin von Venningen.

Kinder: 1) Joseph Franz Lothar, geb. 3. Nov. 1839. 2) Anna Charlotte, geb. 24. Nov. 1843.

3. Philipp Hartmann, geb. 22. Oct. 1811, k. griech. Rittmeister im Lancier-Reg. u. Ordonnanz-Officier des Königs, verm. 24. Dec. 1839 mit

Anna Theresia, Tochter des Sir Edmund Lyons Bickerton, Baronets, k. großbritann. Gesandten zu Athen.

Kinder: 1) Edmund Joseph Veit, geb. 27. Dec. 1840. 2) Joseph Heinrich Veit, geb. 17. Januar 1842.

4. M. Theresia Walburga, geb. 28. Aug. 1813, verm. 27. Juni 1837 mit Johann Franz Lambert Frhrn von Varicourt, k. bayer. Kämm.

5. Ludwig Anton Veit, geb. 13. Mai 1823, Junker im k. bayer. Cuir.-Reg. Prinz Karl.

6. Henriette Walburga Josepha, geb. 25. Aug. 1827.

Geschwister: 1. Franzisca Christina Maria, geb. 3. Dec. 1782, † 20. Januar 1841, verm. 1806 mit dem k. bayer. Gen.-Major u. Referenten im Kriegs-Ministerium Janson von der Stock.

2. Christina Henriette Eleonore, geb. 2. Sept. 1786, † 15. Dec. 1818, verm. mit Joseph Frhrn v. Brück, k. bayer. Kämm. und Oberstlieut. à la suite.

3. Karl Franz Christoph Veit, geb. 2. Nov. 1788, k. bayer. Kämm.

4. Sophia Magdalena Josepha, geb. 5. Oct. 1791, verm. mit Friedrich Frhrn von Flotow, k. bayer.

Kämm. u. Obersten im 2. Cuir.-Reg. Prinz Johann von Sachsen.

5. Conrad Wilhelm Joseph, geb. 20. Mai 1794, grhzgl. toscan. Kämm., verm. 3. Sept. 1829 mit Franzisca, Tochter des Joseph M. Grafen von Seinsheim und der Clementine Freiin von Frankenstein, geb. 23. Sept. 1805.

Sohn: Karl Rudolph Joseph Veit, geb. 10. Aug. 1833.

Aeltern: Johann Karl Philipp Veit Frhr von Würzburg, geb. 22. Dec. 1752, Herr auf Ober- u. Unter-Mitwiz ꝛc., k. bayer. Geh.-Rath, Kämm. u. Oberappellationsgerichts-Präsident, † 12. Aug. 1819, verm. mit Johanna Franzisca, Tochter des Gottlob Lothar Frhrn von Guttenberg zu Kirchlauter und Kl.-Bardorf und der Christina Freiin von Pöllnitz zu Aschbach, geb. 13. Januar 1763, † 5. Nov. 1821.

Großältern: Johann Karl Philipp Veit Frhr v. Würzburg, geb. 1715, Herr auf Mitwiz ꝛc., k. k. Kämm. u. Oberst des Inf.-Reg. Puebla, später Generalissimus der Republik Venedig, 1724, † zu Padua 1790, verm. mit M. Theresia Anna Liobe, Tochter des Lothar Gottfried Heinrich Frhrn Greiffenclau von Vollraths zu Güntheim und der Anna Magdalena Freiin von Hohenegg, geb. 6. Mai 1732, † ....

Zach.

W.: Durch eine aufsteigende Spitze in 3 Felder getheilt; im vorderen goldenen Felde ein aus der Theilungslinie halb hervorgehender schwarzer, goldgekrönter und gewaffneter Adler; im mittleren blauen Felde ein auf grünem Boden stehender, rechts gewendeter natürlicher Storch, im erhobenen rechten Fuße einen Aesculapstab haltend; im hinteren silbernen Felde zwei rothe Querbalken und über ihnen ein rother Stern. Freiherrenkrone u. drei offene gekrönte Helme. Von diesen trägt der mittlere den Storch, hier aber im Fuße einen Stein haltend, zwischen einem rechten goldenen und linken schwarzen Rüssel mit blausilberner Decke; der rechte trägt einen schwarzen gekrönten Adler mit schwarzgoldener Decke; der linke mit rothsilberner Decke einen frei auf dem Ellbogen ruhenden und mit einem Schwert bewaffneten Arm. Den Schild halten zwei geharnischte Männer mit offenem Visir und rothem Helmbusch, die freie Hand in die Hüfte setzend.

Ungarisch erbländischer Freiherrenstand, Wien 6. Febr. 1801, für den k. k. Gen.-Major Anton v. Zach und seinen Bruder Franz, Oberst-Lieut. in sachsen-gothaischen Diensten, berühmt als Astronom, unter dessen Leitung die Sternwarte Seeberg bei Gotha erbaut wurde, deren Director er von 1787 bis 1806 war.

Joseph Zach, der Arzneikunde Doctor, Physicus ordinarius des Invalidenhauses und der Curiae Regiae in Pesth und Ofen, wurde von der Kaiserin M. Theresia mit Diplom s. d. Wien 8. Oct. 1765 in den ungar. Adel erhoben; er war mit Clara Szontag vermählt und starb 1781. Sein Sohn, der oben bereits gedachte Frhr Anton von Zach, war am 17. Juni 1744 geboren, vermählte sich am 29. Juni 1779 mit Therese, einer Tochter des Frhrn Gustav Adolf von Molcke und der Cäcilie von Gutjarcz aus Spanien, und starb als k. k. Gen.-FZM., Inhaber des 15. Inf.-Reg., k. k. Geh.-Rath u. des österr. Leopold-Ordens Commandeur am 22. Nov. 1826, hinterlassend nachstehende

Kinder: 1. Theresia, geb. 6. Juni 1780, verm. 26. Sept. 1806 mit August Baron de Faverges.

2. Josepha, geb. 11. Juni 1781, verm. 26. Juli 1801 mit Ignaz Frhrn von Reinisch, k. k. FML. und Local-Director der wien-neustädter Militär-Academie, † ....

3. Cäcilie, geb. 9. Juni 1782, verm. 8. Sept. 1807 mit Joseph von Socher, k. k. Obersten des Inf.-Reg. Wied, † 25. März 1822.

4. Marie, geb. 30. Sept. 1784, verm. 13. Juni 1801 mit Franz Xaver Richter v. Bienenthal, k. k. Gen.-FZM., Inhaber des 14. Inf.-Reg., † 12. Aug. 1840.

5. Johann Nep. Frhr von Zach, geb. 19. Febr. 1786, k. k. Hauptmann.

6. Karl Frhr von Z., geb. 28. Oct. 1788, k. k. Oberst-Lieut. a. D.

7. Franz, geb. 7. Mai 1790, k. k. Hauptmann des Inf.-Reg. Zach.

8. Magdalena, geb. 27. März 1793, verm. 22. Juli 1816 mit Anton La Renodier von Kriegsfeld, k. k. Obersten a. D.

Zavisch von Ossenitz.

W.: Ein blauer Schild, darin ein auf grünem Boden rechts schreitendes und rückwärts sehendes weißes Lamm. Der auf dem Schilde ruhende offene gekrönte Helm trägt mit blausilberner Decke eine blaue Feder zwischen zwei weißen.

Erbländisch böhmischer Freiherrenstand, Wien 3. Mai 1755, für Emanuel Cajetan Zavisch v. Ossenitz.

Ein sehr altes böhm.-mährisches Geschlecht, dessen älteste Ahnen schon in den Jahren 1211 und 1276 urkundlich erscheinen; Wenzel Zavisch fiel unter den Fahnen König Ottokars in der marchfelder Schlacht 1200.

Die urkundlich erwiesene fortlaufende Ahnenreihe der heutigen Herren von Zavisch fängt um das Jahr 1550 mit dem Ritter Ferdinand Zavisch v. Ossenitz und seiner Gemahlin Angela Wratislaw v. Mitrowitz an. Ihm folgen in der geraden Stammlinie Sigmund Zavisch v. O., verm. mit Elisabeth Bechinic v. Lazan; Rudolph Z. v. O., Herr auf Roketniz und kön. Hauptmann des znaimer Kreises in Mähren, verm. 20. Febr. 1666 mit der Freiin Joh. Catharina Kaltschmidt von Eisenberg; Franz Marquard Z. v. O., geb. 30. Januar 1680, verm. 13. Januar 1709 mit Sidonia Freiin Dubsky von Trzebomisliz, und Emanuel Franz Cajetan Frhr Zavisch v. Ossenitz (s. oben), geb. 1. Januar 1712, anfangs Hauptmann in dem harrachischen Inf.-Reg., nachher (1748) kön. Rath und Kreis-Hauptmann zu Prerau in Mähren, verm. 29. Aug. 1743 mit Antonia von Fragstein u. Nimsdorf, die ihm das Gut Sponau in Mähren zubrachte. Seine weitere Descendenz folgt hier unten.

Freiherr: Maria Anton Emanuel Frhr Zavisch von Ossenitz, geb. 11. Aug. 1774, Herr auf Sponau in Mähren, k. k. Hauptmann, verm. 4. Nov. 1801 mit Anna Zagitczek von Kehldorf.

Kinder: 1. Therese, geb. 17. Dec. 1802.
2. Moriz, geb. 7. Dec. 1804, gew. k. k. Capitänlieut. des 15. Inf.-Reg. Nassau.
3. Emilie, geb. 13. Mai 1806.
4. Anton, geb. 4. Febr. 1808, Herr auf Wigstadtl in Schlesien, gew. k. k. Rittmeister im 2. Cuir.-Reg.

5. Ludovica, geb. 13. Juni 1809.
6. Anna, geb. 3. März 1811.
7. Sophia, geb. 16. Aug. 1812.
8. Karl, geb. 13. April 1815, k. k. Lieut. im 15. Inf.-Regiment.
9. Heinrich, geb. 19. Juni 1816, k. k. Lieut. im 12. Jäger-Bat.

Bruder: Maria Emanuel Anton, geb. 12. Aug. 1777, verm. I) 23. Febr. 1800 mit Theresia Freiin von Foullon, † 1803; II) 1804 mit
Caroline Stockhölzer von Hirschfeld.

Aeltern: Emanuel Cajetan Joh. Frhr Zavisch v. Ossenitz, geb. 11. Dec. 1744, Herr auf Sponau, † 9. Juni 1783, verm. 17. April 1773 mit Barbara Jankwitsch von Freyenfeld, † ....

Großältern: Emanuel Franz Cajetan Frhr Zavisch von Ossenitz, geb. 1. Januar 1712 (siehe oben).

Zephiris zu Greit.

[Beschreibung des Wappens und geschichtl. Uebersicht im 1. Jahrg. a. 1848, S. 412, 413.]

Freiherr: Ferdinand Frhr von Zephiris zu Greit, geb. 17. Febr. 1780, verm. 17. Aug. 1806 mit
M. Theresia von Lanser zu Moos und Festenstein, geb. ....
Töchter: 1) Maria, geb. 24. Nov. 1818.
2) Auguste, geb. 6. Sept. 1821.

Geschwister: 1. Joseph, geb. 12. Febr. 1779, Registrant des k. k. Stadt- u. Landrechts, auch Wechselgerichts zu Innsbruck, verm. mit
Clara Anreiter von Zierenfeld.
2. Ignaz, geb. 14. Febr. 1781, k. k. General-Feldwachtmeister u. Brigadier in N.-Oesterr., verm. mit
Carolina Dormezhuber.
Kinder: 1) Carolina, geb. ....
2) Adolf, geb. ....., Cadet im Jäger-Bat.
3) Bertha, geb. ....
3. Antonie, geb. 26. Sept. 1784, † 2. Dec. 1824, verm. mit Ignaz Frhrn Tschiderer v. Gleiffheim.

Zeßner von Spitzenberg.

W.: Durch eine aufrechte, eingerundete Spitze, in deren blauem Grunde ein grünlicher, spitz aufsteigender Berg zu sehen ist, von Silber und Roth getheilt. Auf dem Schilde eine Freiherrenkrone und ein offener gekrönter Helm, der mit silberner, rechts mit Roth, links mit Blau gemischter Decke eine grüne Tanne zwischen einem offenen, von Silber, Blau und Roth quadrirten Fluge trägt.

Erbländisch böhmischer Freiherrenstand, Wien 8. Januar 1768, für Johann Franz Zeßner von Spitzenberg auf Harreth, Stranitz und Seltsch in Böhmen.

Aus diesem alten böhmischen, ursprünglich luxemburgischen Geschlechte erlangte zuerst Matthias Czeczenar, verm. mit M. Anna Freiin von Plecken aus den Niederlanden, von Kaiser Rudolf II., s. d. Prag 14. Januar 1593, den böhmischen Ritterstand mit dem Prädicat von Spitzenberg und mit dem Incolat, und Joh. Ulrich Zeßner von Spitzenberg, ein Sohn des Adam Z. v. Sp. und der Constantine Zucker v. Tamfeld, laut Diplom d. d. Wien 21. Juli 1698 den Reichsritterstand; er hatte Clara Magdalena von Haugwiz und Biskupiz, und sein Sohn, Johann Ulrich, Anna Elisabeth von Janequin zur Gemahlin. Von ihm entsproß der oben zuerst genannte Freiherr Johann Franz (siehe Großältern der nachfolgenden Descendenz).

Freiherr: Vincenz Frhr Zeßner v. Spitzenberg, geb. 13. Dec. 1799, Herr auf Dobritschan, Liczkow und Tuchorzitz in Böhmen, k. k. Kämm., verm. 27. Aug. 1830 mit

Theresia, Tochter des Georg August Grafen von Buquoy und der M. Gabriele Gräfin Rottenhan, geb. 20. Sept. 1807.

Kinder: 1. Gabriele, geb. 27. Juni 1831.
2. Marie, geb. 5. Januar 1833.
3. Isabella, geb. 10. Januar 1836.
4. Caroline, geb. 26. Nov. 1837.
5. Heinrich, geb. 21. Juni 1839.
6. Therese, geb. 9. Januar 1841.
7. Clotilde, geb. 3. Aug. 1842.
8. Sophie, geb. 24. Januar 1844.
9. Anna, geb. 2. Juni 1846.
10. Karl, geb. 24. Juni 1848.

Geschwister: 1. Caroline, geb. 9. April 1797, verm. 12. Juni 1827 mit Leopold Ottomar Frhrn v. Hennet, k. k. Geh.-Rath u. obersten Landrichter in Böhmen.
2. Theresia, geb. 12. Mai 1798, verm. 25. Nov. 1845 mit Adolf von Mengen, k. k. Gen.-Major und Brigadier zu Temeswar.
3. Karl, geb. 5. März 1801, k. k. Kämm. u. Oberst im 4. Uhl.-Reg. Kaiser.
4. August, geb. 16. Febr. 1803, k. k. Kämm. u. Rittmeister a. D.
5. Clotilde, geb. 2. Nov. 1811, StiftsD. zu Brünn.
6. Sophie, geb. 31. Oct. 1815.

Aeltern: Vincenz Euseb Frhr Zeßner von Spitzenberg, geb. 3. Dec. 1759, k. k. Kämm. u. Oberstlieutenant, Herr auf Czernowiz in Böhmen, † 2. Febr. 1830, verm. I) 26. Juni 1791 mit Caroline, Tochter des Joh. Ferdinand Frhrn von Steinsdorf und der M. Anna Freiin von Gaismar, geb. 11. Juli 1773, † 22. Januar 1795; II) 26. Juni 1796 mit M. Anna, Tochter des Philipp Frhrn von Elmpt-Dammerscheid und der Caroline Freiin Schroefl von Mannsberg, geb. 23. Oct. 1781, † 29. Juni 1811; III) 7. Januar 1812 mit Theresia, Tochter des Joh. Nep. Frhrn v. Schönau auf Dallwitz und der M. Antonia Freiin Zeßner von Spitzenberg, geb. 21. Sept. 1786.

Vaters-Geschwister: 1. Anna Maria, geb. 7. April 1745, † 5. Dec. 1830, verm. 4. Juli 1768 mit Joh. Wenzel Grafen von Klebelsberg auf Liboriz, † 28. Mai 1828.
2. M. Theresia, geb. 1. März 1748, † 20. Juni 1810, verm. I) 19. Januar 1757 mit Joh. Joseph von Eben u. Brunn, † 7. Januar 1772; II) 7. Januar 1781 mit Joh. Joseph Frhrn Hildprandt von Ottenhausen, † 5. Oct. 1814.
3. M. Antonia, geb. 27. Sept. 1749, † 6. Juni 1820, verm. 18. Nov. 1781 mit Johann Nep. Frhrn von Schönau auf Dallwitz, † 18. Nov. 1821.
4. Emanuel Vincenz, geb. 7. April 1751, k. k. Rittmeister im Cuir.-Reg. Anspach, † 21. Sept. 1791.

Großältern: Johann Franz Frhr Z. v. Sp., geb. 5. April 1722, Herr auf Stranitz, Carvath, Kramnich und Seltsch, saazer Kreises in Böhmen, † 10. Januar 1772, verm. 13. Juli 1744 mit M. Theresia,

Tochter des Karl Adolf Frhrn Kulhaneck von Klaudenstein und Podpusch und der M. Theresia Audrtzky von Audrtz, geb. 28. April 1724, † 6. Febr. 1810.

Zobel von Giebelstadt.

[Beschreibung des Wappens und geschichtl. Uebersicht im 1. Jahrg. a. 1848, S. 415 — 417.]

I. Linie zu Giebelstadt.

Freiherr: Karl Frhr Zobel von Giebelstadt, geb. 5. Aug. 1775, Herr auf Giebelstadt, verm. 23. Juli 1797 mit Franzisca Schertel von Burtenbach, geb. ...., † 4. Januar 1828.

Söhne: 1. Franz Friedrich Karl, geb. 15. Mai 1798, verm. 27. Nov. 1838 mit Luise Caroline Dorothea, Tochter des Karl Alexander von Stetten und der Julie Küchenmeister v. Sternberg, geb. 27. Aug. 1815.

Söhne: 1) Karl Heinrich, geb. 16. Sept. 1839.
2) Julius Wilhelm Sigfried, geb. 24. Juni 1843.

2. Heinrich Karl, geb. 8. Oct. 1806.

Bruder: Benedict, geb. 12. Nov. 1787, k. k. Rittmeister a. D.

Aeltern: Johann Friedrich Frhr Zobel von Giebelstadt-Friesenhausen, geb. ...., † ...., verm. mit Friedericke Freiin von Zyllnhardt, † ....

Vaters-Bruder: Johann Christoph (siehe Großältern der zweiten Linie).

Großältern: Johann Gottlob Frhr Zobel von Giebelstadt zu Friesenhausen, † ...., verm. mit M. Sophia von Berlichingen zu Rossach, † ....

II. Linie zu Friesenhausen.

Freiherr: Stephan Frhr Zobel von Giebelstadt zu Friesenhausen, geb. 11. Oct. 1806, k. k. Major im 8. Huf.-Reg. S.-Coburg-Gotha, verm. 7. Januar 1838 mit Mathilde, Tochter des Johann Adam Grafen v. Abensperg-Traun und der Leopoldine de Solignac, geb. 24. Sept. 1812, † 9. Mai 1839.

Geschwister: 1. Franz, geb. 3. März 1805, † 29. Dec. 1837, k. k. Rittmeister.

2. Aloisia, geb. 14. Juli 1810, gew. Hofdame der † Erzherzogin Großherzogin von Parma.
3. Ludmilla, geb. 15. Nov. 1812.
4. Dagobert, geb. 19. Januar 1813, k. k. Ober-Lieut., † 9. Oct. 1837.
5. Ferdinandine, geb. 7. Mai 1815, † 23. Dec. 1839, verm. 7. Januar 1837 mit Karl Frhrn von Hacke, k. k. Major im 6. Huf.-Reg.
6. Rosa, geb. 29. Januar 1819, verm. 6. Mai 1846 mit Franz von Czerny.
7. Marie, geb. 21. Aug. 1821.

Aeltern: Franz Frhr Zobel von Giebelstadt zu Friesenhausen, geb. 6. April 1788, k. k. Kämm. und Major, † 11. März 1820, verm. mit Caroline Gräfin Spannochi, geb. 6. April 1788.

Vaters-Bruder: Ferdinand, geb. ....., k. k. Kämm. und Major in d. A., † 28. Dec. 1828.

Großältern: Johann Christoph Frhr Zobel von Giebelstadt zu Friesenhausen, † ...., verm. mit Franzisca Freiin von Guttenberg; Bruder von Johann Friedrich (siehe Aeltern der Linie zu Giebelstadt).

III. Linie zu Darstadt.

Freiherr: Johann Philipp Franz Leopold Frhr Zobel von Giebelstadt, geb. 24. Febr. 1768, Herr zu Darstadt-Messelhausen ꝛc., Erb-Unter-Kämm. des Herzogthums Franken, grhzgl. toscan. Kämm. und kön. bayer. Gen.-Major, verm. 5. Juni 1795 mit

Miß Anna Hesser, Tochter des Sir Thomas Evans d'Urell, kön. großbrit. Obersten.

Kinder: 1. Edwin Friedrich Thomas, geb. 18. März 1796, grhzgl. toscan. Kämm., verm. 22. Sept. 1829 mit

Josephine, Tochter des Franz Ludwig Frhrn von Speth-Zwiefalten zu Gammertingen u. der Crescentia Gfin v. Sickingen-Hohenburg, geb. 26. Aug. 1808.

Kinder: 1) Wilhelm Ferdinand Edwin, geb. 7. Juli 1830.
2) Eveline Anna Crescentia, geb. 4. Juli 1831.
3) Ludwig Franz Edwin, geb. 4. März 1837.
4) M. Josephine Henriette, geb. 16. Nov. 1840.
5) Hermine Crescentia Josephine, geb. 13. Dec. 1842.

2. Adolphine Augusta, geb. 21. Juni 1797, verm. 1824 mit Philipp Frhrn von Thüngen-Weißenbach.

3. Thomas Friedrich, geb. 17. März 1799, k. k. Kämm. und Oberst des Jäger-Reg. Kaiser, verm. 1. August 1843 mit
Miß Emilie Kirkwood.
Tochter: Emilie, geb. 7. März 1844.
4. Rinaldo Karl Theodor, geb. 23. April 1801, k. k. Rittmeister im 4. Uhl.-Reg. Kaiser.
5. Heinrich Georg August, geb. 17. Nov. 1802, k. k. Kämm. und gewesener Rittmeister im 6. Cuir.-Reg. Wallmoden.
6. Luise Friederike Philippine, geb. 10. Juni 1805, verm. mit Friedrich Frhrn von Kleudgen.
7. Alfred Edwin Georg, geb. 21. Januar 1807, k. k. Rittmeister im 6. Cuir.-Reg. Wallmoden.
8. Anna M. Henriette, geb. 1. Nov. 1808.

Bruder: Friedrich Karl, geb. 17. Oct. 1766, k. k. Kämm., gewesener Capitular zu Würzburg und Bamberg, † 4. Febr. 1845.

Aeltern: Friedrich Karl Frhr Zobel von Giebelstadt, geb. 5. Oct. 1732, Herr zu Darstadt und Messelhausen, kurmainz. und fürstl. würzburgischer Kämm., Hofrath und Oberamtmann zu Karlstadt und Veitshöchheim, †...., verm. I) mit Theresia, T. des Adam Friedrich Frhrn v. Redwitz-Küps und der M. Anna Freiin von Pöllnitz, † 25. Juni 1772; II) mit Anna M. Josepha, Tochter des Georg Philipp Valentin Frhrn von Erthal und der Sophia Charlotte Schütz von Holzhausen, †....

Vaters-Geschwister: s. im 1. Jahrg. a. 1848, S. 240.

Großältern: Johann Friedrich Anton Frhr Zobel von Giebelstadt, geb....., Herr zu Darstadt und Messelhausen, †...., verm. 1732 mit M. Philippina Franzisca, Tochter des Lothar Gottfried Frhrn Greiffenclau von Vollraths und der M. Anna Franzisca Freiin Schenck von Stauffenberg, geb. 18. Februar 1717, †....

Verzeichniß

freiherrlicher Familien,

welche

entweder im Manns-Stamme bereits erloschen sind, oder von deren weiterer Geschlechts-Folge keine oder doch nicht genügende Nachrichten vorhanden sind.

Badenthal.

Erbländisch böhm. Freiherrenstand, Wien 18. Juli 1800, für Joh. Julier v. Badenthal, Mitinhaber der schwechater Kattunfabrik.

Aus einem alten sogenannten junkerischen Geschlechte in der Schweiz entsprossen, erlangte der k. k. Hofrath Joseph Alexander Julier, ein Sohn von Stephan Julier und der Barbara Oggicz, s. d. 11. Nov. 1750 für sich und seinen Neffen Johann Nep. Julier den österr. erbländ. Adel mit dem Prädicat v. Badenthal. — Joh. Nep. Frhr J. v. B., geb. 8. Oct. 1745, Sohn von Joh. Julier, Zehent-Hauptmann zu Leuck im walliser Lande, und der Barbara Matter, erlangte die Aufnahme in das nieder-österr. ständische Consortium und nach Ankauf der Herrschaften Ziak u. Habern in Böhmen am 19. Januar 1819 allda das Herrenstands-Incolat; er vermählte sich mit M. Anna Freiin von der Mank und hinterließ mehrere Kinder. — Von diesen ist der Freiherr Joseph v. Badenthal, dermaliger Besitzer der Herrschaft Habern, unvermählt und der Letzte seines Namens.

Brudern.

Oesterr. erbländischer Freiherrenstand, Wien 11. Febr. 1771, für den k. k. Obersten und Commandanten des berlichingschen Cuir.-Reg. Joseph v. Brudern.

Ungarischer Freiherrenstand und Indigenat, Wien 6. Febr. 1778 für denselben und seine mit seiner Gemahlin Antonie Freiin Haller von Hallerköe erzeugten Söhne Franz Joseph u. Samuel Anton, und Tochter Antonia Josepha. Aus der Ortenau abstammend. Gegenwärtig ist ein Frhr Anton v. Brudern k. k. Kämmerer und Rittmeister im 3. Hus.-Reg. EH. Ferdinand Karl Este; sonst von der Familie nichts bekannt; es scheint in jedem Falle ein ganz neuer Adel zu seyn.

Callot.

Erbländisch österr. Freiherrenstand, Wien 12. Aug. 1779, für Wenzel de Callot, k. k. Gen.-Feld-Wachtmeister, und für seinen Bruder Karl, k. k. Feld-Marschall-Lieut. und Inhaber des 1. Art.-Regiments.

Altes lothringisches, schon 1584 im Adel bestätigtes Geschlecht. Wenzel Frhr von Callot hatte Anna Freiin Steinbach v. Kranichstein zur Gemahlin u. starb 1784; von seinen Kindern war Joh. Frhr v. Callot k. k. Oberster des 3. Art.-Reg. und M. Ther.-Ord.-Ritter und † 15. Dec. 1809. Aus seiner Ehe mit Maria Magdalena de Wegmouth entsprossen mehrere Kinder, von welchen nichts Weiteres und Näheres bekannt ist. Karl Frhr von Callot starb 1778 und hinterließ aus seiner 2ten Ehe mit Sylvia Freiin von Feuerstein eine ebenfalls noch blühende Nachkommenschaft, von der aber ebenfalls nichts Weiteres und Näheres bekannt ist.

Ein Anton Frhr von Callot ist 1848 k. k. Ober-Lieut. im 45. Inf.-Reg. EH. Sigmund.

Deuring.

Erbländ. österr. Freiherrenstand und Prädicat von Heylsperg, Wien 22. Sept. 1688, für den ober-österr. Regierungsrath und Mitglied der schwäbischen Reichsritterschaft Adrian von Deuring zu Mittel-Weyerburg, desgleichen erbländischer Freiherrenstand, Wien 28. Febr. 1728, für den k. k. ober-österr. Hof-Kammerrath Gallus Ignaz von Deuring zu Mittel-Weyerburg und für seinen Sohn Ignaz Dominik, ober-österr. Reg.-Rath.

Ein im Breisgau, Bayern, Schwaben und Oesterreich in mehreren Linien verbreitet gewesenes Geschlecht, das seine sichere Stammreihe um das J. 1538 mit einem Martin von Deuring anfängt, der damals Bürger und Patrizier zu Bregenz war. Das ganze Geschlecht ist bereits in allen seinen Linien erloschen und der letzte Mann derselben war der Frhr Max Niklas von Deuring, aus der heilsperger Linie zu Gottmadingen, gewesener fürstlich kemptenscher Geh.-Rath, verm. mit Marie Freiin von Lusberg und † 1842. Seine einzige Tochter, Franzisca, vermählte

vermählte sich mit dem k. bayer. Appellations-Rath Joh. Baumgärtner.

Faust von Stromberg.

Reichsfreiherrenstand, Wien 9. Sept. 1700, für Franz Georg Faust von Stromberg, Domherrn zu Mainz, Bamberg und Würzburg, und für seine Brüder, Gottfried Joseph, Domherrn zu Mainz und Statthalter zu Erfurt, und Friedrich Joseph, kurmainz. Geh.-Rath, Kämm. u. Amtmann zu Arnstein.

Altes stiftsfähiges, seit langer Zeit zu den Cantonen der unmittelbaren Reichsritterschaft am Rhein gehöriges, bei allen Hochstiftern und Orden aufgeschworenes, mit allem alten Adel des weiland römisch-deutschen Reiches vielseitig verwandtes und verschwägertes Geschlecht. Heinrich von Stromberg, genannt Faust, ist (um das Jahr 1348) der älteste Ahnherr aller nachgefolgten Herren dieses Namens, die sich in mehrere bald wieder erloschene Zweige u. Linien geschieden haben, und in gerader Linie durch acht Generationen bis auf Salentin Faust v. Stromberg herabsteigen, der früher Domherr zu Mainz war und sich nachher mit Magdalena v. Schönau vermählte.

Ihm folgen weiterhin Johann Paul Faust von Stromberg, verm. 1603 mit Magdalena v. Warsperg; Johann Philipp, verm. mit Eva Freiin v. Dehren, und Franz Ernst, fürstl. würzburg. Geh.-Rath, Oberamtmann zu Haßfurt und vermählt mit M. Susanna Kottwiz von Aulenbach.

Seine Söhne waren die drei oben zuerst genannten Freiherren Faust von Stromberg, und unter ihnen war Friedrich Joseph Dietrich Freiherr F. von Stromberg der Letzte seines Namens; er war zwar I) mit Amalia Fuchs von Dornheim und II) mit M. Amalia von Erthal vermählt, hinterließ aber bei seinem 1729 als würzburg. Geh.-Rath und Amtmann zu Arnstein erfolgten Tode aus letzterer Ehe nur eine Tochter, M. Eva Johanna, geb. 18. Dec. 1723, die sich 1738 mit Anselm Casimir Franz Grafen von und zu Eltz vermählte und am 21. Dec. 1800 gestorben ist. Graf Eltz hatte schon früher, s. d. 16. Nov. 1737, einen

kaiserl. Willebrief zur Annahme von Namen und Wappen der Faust von Stromberg erhalten.

Flödnigg.

Erbländisch österreich. Freiherrenstand und Bewilligung, sich, mit Weglassung des bisherigen Namens und Prädicats, von der im Besitz habenden Herrschaft Flödnigg im Kgr. Illyrien allein Freiherren von Flödnigg zu nennen und zu schreiben, Wien am 5. Sept. 1698, für Johann Adam Peer von Bernburg, Landrath zu Laibach, und seinen Bruder Franz, Priester der Societät Jesu.

Oßwald Peer, der Jahre lang gegen die Türken gedient hatte, und dessen Vater bei dem Aufschlagamte zu Gottsche in Krain Einnehmer war, erlangte von Kaiser Rudolph s. d. Prag am 29. Juni 1599 den erbländischen Adel; Joh. Peer, der krainer Landschaft General-Einnehmer und Amts-Verwalter, und sein Bruder Andreas, dann ihr Vetter Joh. Erber wurden mit Diplom d. d. Innsbruck 20. Oct. 1665, erstere mit dem Prädicate von Pernburg, letzterer mit dem Prädicate von Erberg in den Ritterstand erhoben.

Johann Adam Frhr von Flödnigg, ein Sohn von Johann Peer von Pernburg und der Marie Katzianer von Katzenstein, vermählte sich mit Franzisca Maria Theresia Freiin Roden von Hirzenau, und sein Sohn Franz Karl mit Marie Anna Gräfin Barbo von Waxenstain.

Von dem letzteren entsproß der Freiherr Franz von Flödnigg, vermählt mit Josepha Crescentia v. Hohenwarth; er hinterließ 3 Söhne: 1) Karl Clemens Joachim Frhrn von Fl., geb. 22. Nov. 1789, † 1831, verm. 1813 mit Franzisca Josepha Honorata v. Tahy, Grundherrin in Ungarn; der gegenwärtig, 1848, im k. k. Husaren-Reg. Nr. 12 stehende k. k. Rittmeister Frhr Eduard von Flödnigg scheint einer seiner Söhne zu sein; 2) Karl Frhrn von Fl., k. k. Kämmerer und Gub.-Rath zu Laibach, wahrscheinlich unvermählt.

Francken-Birkensee.

Reichs-Freiherrenstand, Wien 20. Febr. 1721, für den kurpfälz. Geh.-Rath, Vice-Kanzler, kurtrier. und pfälzischen Gesandten in Wien Johann Bernhard v. Francken auf Birkensee, Leonberg und Winklarn in der Pfalz.

Seine Gemahlin war Anna Sibylla zum Putz. Sein Enkel Joseph Bernh. Frhr v. Fr. zu Birkensee, Sohn von Joseph Heinrich u. der M. Franzisca von der Halden, k. k. Oberst-Wachtmeister u. kurpfälz. Kämmerer, vermählte sich I) 1783 mit M. Anna Freiin von Francken-Haugenstein, u. II) 1786 mit der Gräfin Jos. Maximiliane Lodron. Aus letzterer Ehe entsprossen 5 Söhne, Joseph, Wilhelm, Aloys, Karl u. Friedrich, von welchen und ihrer weiteren Descendenz nichts bekannt ist.

Gall von Gallenfels.

Erbländisch österr. Freiherrenstand, Wien 12. Dec. 1695, für den kurbayer. Kriegsrath, General-Feldwachtmeister u. Command. zu Braunau Jacob Sigmund Gall v. Gallenfels u. für seine drei geistlichen Brüder, Anton, Abt zu Sittich, Georg Andreas, Erzpriester in Oberkrain, und Ludwig, Guardian des Franziskaner-Ordens, u. für seines Bruders Kinder, Daniel, Anton u. Sigmund; letzterer war Pfarrer zu Gallenfels.

Ihr Vater, Hanns Jacob Gall von Gallenfels, alten krainischen Geschlechts, war kais. Rath und Landes-Forstmeister in Krain.

Gentilotti von Engelsbrunn.

Erbländ. österr. Freiherrenstand, Wien 29. Juli 1729, für den oberösterr. Geh.-Rath und Hof-Vicekanzler Joh. Franz Gentilotti von Engelsbrunn. Sein Bruder Johann Benedict wurde 1725 Fürstbischof zu Trient.

Nobilitas et praedicatum de Engelsbrunn, nec non status equestris, Viennae 14. Sept. 1685, pro Ioanne Benedicto Gentilotti et filiis suis Ioanne Benedicto, Lincii decano, et Ioanne Bapt., ambobus J. U. doctoribus.

Ioannes Franciscus Gentilotti, praepositus in Völckermark et archidiaconus inferioris Carinthiae, utriusque iuris, et Ioannes Baptista, medicinae, ambo vero philosophiae doctores, nec non Augustinus, fratres germani, omnes Gentilotti, sub dato Graecii 10. Nov. 1612 nobilitati.

Grechtler, †.

Reichs-Freiherrenstand, Wien 7. Nov. 1750, für den k. k. Feldproviant-Obercommissair Joh. Georg von Grechtler.

Er war zu Kippenheim im Großherzogthum Baden geboren, dirigirte mehrere Jahre hindurch (1743—1748) in dem damaligen Kriege mit Frankreich das Fuhr- und Proviantwesen, erwarb dabei ein sehr großes Vermögen, erkaufte die Herrschaften Friedau, Rabenstein, Weißenburg, Kirchberg an der Pielach, Wartenburg u. m. a. in beiden Oesterreich, sowie Hedlingen im Breisgau, ward k. k. Geh.-Rath, General-Feldwachtmeister, oberster Kriegs- und Proviant-Commissair u. des Militair-Haupt-Verpflegungs-Amtes Präses, erlangte s. d. Wien 30. Januar 1751 auch den erbländisch österr. Freiherrenstand u. starb am 1. Sept. 1780, verm. mit M. Magdalena Troll.

Sein einziger Sohn, der Freiherr Georg Anton v. Grechtler, k. k. General-Feldwachtmeister, hatte sich zwar mit der Gräfin M. Caroline v. Berchtoldt verm., sie starb aber kinderlos 1788, u. er selbst in eben demselben Jahre am 29. Juni ohne eheliche Descendenz. Alle seine großen Herrschaften, Güter und sonstiges Vermögen gelangten durch seine testamentarische Anordnung an die Freiin Antonia von Waldstätten, nachher vermählte Fürstin Corsini, und ihre Kinder.

Hagen zur Motten, †.

Das alte Geschlecht der Herren von Hagen zur Motten gehörte seit langer Zeit zu den reichsritterschaftlichen Cantonen am Rhein und war bei den Hoch- und Erz-Stiftern zu Mainz, Trier und Köln, sowie bei dem deutschen Orden häufig aufgeschworen. Ein Thüring von Hagen lebte schon 969; seine Nachkommen erschienen fast bei allen Turnieren; Dieter

v. Hagen war 1267 Archidiaconus zu Trier, Peter 1300 Domherr zu Mainz.

Ihre urkundlich erwiesene Stammreihe fängt 1355 mit Friedrich von Hagen zur Motten und seinem Sohne Johann an, der 1330 eine Tochter des Raugrafen Ruprecht zur Frau hatte. Von ihm spinnt sich der Faden der Abstammung durch fünf Generationen herab bis zu Heinrich von Hagen zur Motten und zu Bischfeld, der 1440 lebte und Anna von Chambay und Johanna von Chastelet zu Gemahlinnen hatte. Durch seine Söhne Friedrich und Tielemann entstanden zwei besondere Linien.

Aus der ersteren oder der Descendenz Friedrichs v. Hagen zu Ippelbronn, Sassenheim, Hollenfels, und seiner Gemahlin Sophia Greiffenclau v. Vollraths, wurde des Stifters Sohn, Johann Ludwig Frhr v. Hagen, 1540 Erzbischof und Kurfürst von Trier, und starb am 23. März 1547. Seines Bruders Heinrich mit Anna Quadt von Landkron und M. Jacobe von Fleckenstein erzeugten weiteren Nachkommen erloschen mit seinem Enkel Georg Heinrich am 12. April 1590.

Die andere Linie zur Motten und Bischfeld umfaßte die Descendenz von Tielemann von Hagen und seiner Gemahlin Philippine v. Kellenbach. In ihr war sein Urenkel, Philipp Daniel Freiherr von Hagen zur Motten, fürstl. nassauischer Oberamtmann zu Saarbrück, Kirchheim u. Stauffen, † 1597, und verm. in 1r Ehe mit Anna Brömser von Rüdesheim. Ihm folgten in gerader Linie der Sohn Johann Adam, † 1655 u. verm. 1633 mit Anna Cath. Ursula Ulner von Diepurg; der Enkel Hanns Heinrich, verm. mit Juliana Felicitas von Löwenstein-Randeck, und der Urenkel Joh. Wilhelm Ludwig Frhr. v. H., kurtrier. Oberstthofmeister, verm. mit M. Anna Charlotte Freiin von und zu Eltz-Rodendorf.

Unter seinen nachgelassenen vielen Kindern war der Sohn Johann Hugo Frhr v. Hagen zur Motten und Bischfeld der Letzte des gesammten Geschlechtes; er war kais. Geh.-Rath, Kämmerer u. Reichshofraths-Präsident, install. 3. März 1778, auch Ritter des goldenen Vließes, und starb unvermählt zu Wien.

Von der Halden zu Trazberg.

Erbländisch österr. Freiherrenstand und Prädicat zu Trazberg, einer ihm uxoris nomine zugehörigen Herrschaft in Tirol, Prag 3. Nov. 1679, für Franz Rudolf von der Halden, k. k. oberösterr. Hofkammer-Secretair, auch Vereinigung des ihm durch seine Gemahlin M. Elisabeth von Imhof zu Spielberg nach Ableben des Hieronymus Stauber von Mitterhardt zu Sigmundslust angefallenen Wappens.

Erbländ. österr. Freiherrenstand, Wien 22. April 1686, für Joseph Anton Eusеb von der Halden, des obigen leiblichen Bruder.

Ihre Mutter war eine Freiin von Payersperg. Johann Rudolph der Aeltere von der Halden, Landvogt zu Blumeneck, und seine Brüder Johann Christoph, oberösterr. Regier.- und Hofkammerrath, und Johann Rudolph, Vogtei-Verwalter und Hübmeister der Hschaft Feldkirch, erlangten von Kaiser Ferdinand II. s. d. Wien 27. März 1630, u. von Kaiser Ferdinand III. s. d. 26. Nov. 1645 Bestätigungen ihres althergebrachten Adels und sonstiger Freiheiten.

Harrucker, †.

Ungarischer Freiherrenstand, Wien 19. Juni 1729, für den k. k. Hofkammerrath u. Proviant-Oberstlieutenant Johann Georg von Harrucker.

Er kam aus dem Lande ob der Ens, geb. 1662 aus einer bürgerlichen Familie zu Helmannsöd, in k. k. Dienste zu dem Feldkriegs-Commissariate, wurde 1697 k. k. Rath, nachher im spanischen Successionskriege General-Kriegs-Commissariats- und Oberst-Proviantamtsdirector in Italien und k. k. Hofkammerrath, erlangte mit Diplom d. d. Wien 1. Febr. 1718 den Reichs-Ritterstand, und am 25. April 1724 den erbländischen Ritterstand mit dem böhmischen Incolate, sowie schon früher (1723) das ungarische Indigenat; er erkaufte ferner die große Herrschaft Gyula im bekeser Comitat des Königreichs Ungarn, und starb am 18. April 1748, vermählt mit M. Anna von Vorstern. Mit seinen zwei Söhnen, Franz Dominik Bernhard,

und Joseph Stephan Ignaz Frhrn von Harrucker, erloſch wieder das kaum entſtandene Geſchlecht.

Der erſtere war k. k. Hofkammerrath u. Obergeſpan des bekeſer Comitats, und ſtarb am 14. Nov. 1775, aus 1r Ehe mit Anna Polyxene von Mayersfeld die Tochter M. Anna, und aus 3r Ehe mit M. Antonia von Dirling die Tochter M. Joſepha hinterlaſſend, jene mit Joſeph Johann Gfen v. Stockhammer, dieſe mit dem Grafen Anton Karolyi vermählt.

Der andere ſtarb als k. k. Truchſeß u. Hofkammerrath am 9. Januar 1741, verm. mit Joſepha v. Hoche. Seine einzige Tochter, M. Anna Joſepha, vermählte ſich mit dem k. k. General-Feldzeugmeiſter Joſeph Frhrn von Siskovics.

Haydegg zum Weyer, †.

Erbländiſch öſterr. Freiherrenſtand, Wien 21. Febr. 1699, für den ſtändiſchen Ausſchußrath in Steiermark u. k. k. Rath Franz Sebaſtian v. Haydegg zum Weyer auf Haus am Bacher und Poylhof.

Die Familie iſt um 1640 aus Oeſterreich nach Steiermark eingewandert, wo Sebaſtian und Wilhelm die Hayden, Gebrüder, s. d. 30. Januar 1635 den Adel beſtätigt und s. d. 2. Aug. 1658 den Ritterſtand mit dem Prädicat von und zu Haydegg erlangten.

Wilhelms Sohn, der Freiherr Franz Sebaſtian von Haydegg auf Weyer ꝛc. vermählte ſich 1676 mit der Freiin M. Barbara von Khuglmann zu Edenfels und Neblau und ſtarb am 27. April 1722; des letzteren Sohn, Franz Joſeph Frhr von Haydegg, war k. k. Hof-Kriegsrath u. Oberſter, vermählte ſich 1715 mit Cathar. Gabriele von Weißenberg zum Thrauenberg und Schattenau, und ſtarb 1729. Seine nachgelaſſenen drei Söhne und zwei Töchter ſtarben alle ledigen Standes, und haben ſonach dieſe freiherrl. Familie wieder geendet, deren ritterliche Linien wohl noch beſtehen.

Hegenmüller von Dubenweiler, †.

Erbländiſch öſterr. Freiherrenſtand, Laxenburg 23. Mai 1650, und Titel auf Albrechtsberg an der Pielach, auch Vereinigung des angeerbten ausgeſtorbenen Rö-

merstallischen Wappens, für Wenzel Hegenmüller v. Dubenweiler, k. k. nieder-österr. Hofkammer-Rath und ständischen Verordneten.

Unter des Kaisers Maximilian I. Regierung kam Georg Hegenmüller aus Schwaben nach Wien, wo er 1516 Geh.-Hofkanzleischreiber war; sein Sohn Hanns Hegenmüller, J. U. D., war erst der jüngern Erzherzöge, Söhne des Kaisers Ferdinand, Lehrer der Rechte, nachher des Kaisers Rudolph II. Hofkanzler, der ihm sub dato Wien 3. Mai 1569 den Reichsadel verlieh. Er starb am 27. Sept. 1584, aus seiner Ehe mit Catharina Marschalk hinterlassend den Sohn

Johann Ruprecht Hegenmüller v. Dubenweiler, der 1609 kais. Reichshofrath, 1620 nieder-österr. Regierungs-Kanzler, 1627 Landes-Untermarschall u. kais. Geheime-Rath wurde, 1629 die Herrschaft Albrechtsberg an der Bielach in Nieder-Oesterr. erkaufte u. am 17. Sept. 1633 gestorben ist. Sein mit M. Magdalena Weitmayer von Langenthal erzeugter Sohn war der oben schon genannte

Freiherr Wenzel H. v. D. zu Albrechtsberg an der Bielach, Herr auf Sitzenthal, Ober-Ranna u. Agspach a. d. Donau, der laut Lehen- und Gnadenbrief vom 1. Sept. 1651 das Oberst-Erbland-Küchenmeisteramt in Oesterreich ob und unter der Enns und mit Diplom vom 17. Nov. 1658 auch den Reichsfreiherrenstand mit dem Titel von Römerstall erlangte, mit Rosina Cath. Püchleuthner von Sunzing vermählt war und 1667 gestorben ist.

Seine weitere Descendenz erlosch mit seinem Urenkel Johann Joseph Franz Frhrn H. v. D. zu Albrechtsberg an der Bielach, der mit Johanna Josepha Freiin v. Leyßer vermählt war und am 22. März 1752 gestorben ist. Von seinen Söhnen war Johann Joseph k. k. Hauptmann, Johann Albert seit 1786 Domprobst und inf. Prälat zu Budweis und Johann Karl noch 1792 in k. k. Kriegsdiensten. Sie waren die Letzten ihres Namens.

Das Oberst-Erbland-Küchenmeisteramt in Oesterr. ob und unter der Enns gelangte an die Herren v. Stiebar.

Herrmann.

Reichsfreiherrenstand, Wien 24. Oct. 1774, für den Banquier zu Venedig Benedict von Herrmann.

Er war zu Memmingen in Schwaben geboren, und erlangte mit seines Bruders Sohn, auch Benedict Herrmann, sub dato Wien 4. Juni 1750 den Reichsadel; er erkaufte von der Stadt Ulm das zwischen dieser und Memmingen gelegene Dorf Wain, welches sammt Zugehör am 16. Oct 1774 zu einer Reichsherrschaft erhoben wurde, mit der Berechtigung, daß der jedesmalige Besitzer derselben den Reichs-Freiherrenstand zu führen befugt sein solle, und erlangte, nachdem er die Herrschaft Wain mit dem Gute Eisenberg und dem Familienhause zu Memmingen zu einem immerwährenden Fideicommiß für seine Familie bestimmt hatte, wie schon oben gesagt, den Freiherrenstand.

Am 16. Januar 1780 erhielten die vier Benedict Herrmannschen Anverwandte, Johann Theobald und Philipp Adolf, Gebrüder Herrmann, dann Johann Herrmann, die schon früher, s. d. 13. April 1765, den Reichsadel erhalten hatten, und Sigmund Lupin, die eventuelle Erhebung in den Reichs-Freiherrenstand dergestalt, daß nur jene, die nach der von Benedict Frhrn v. Herrmann für die Herrschaft Wain bestimmten Successionsordnung zum Besitze dieses Fideicommisses gelangen würden, sich des Reichsfreiherrenstandes und Benedict Herrmannschen Wappens, die von Lupin aber auch der Freiheit prävaliren sollten, bei Gelangung zum Besitze des Fideicommisses Wain, somit auch des Freiherrenstandes, ihre von Kaiser Ferdinand I. am 29. März 1563 dem Wolf Dietrich Lupin verliehenen Wappen dem Herrmannschen beizufügen.

Philipp Adolf v. Herrmann erlangte mit Diplom sub dato Wien 24. April 1783 für sich und seine Descendenz durch ein besonderes Diplom den Reichsfreiherrenstand und, so lange er und sie nicht zum Besitze von Wain gelangen, eine unterscheidende Veränderung des Wappens.

Von einer weiteren Filiation ist nichts bekannt gegeben worden, ungeachtet es mehrfältig gewünscht wurde. In dem bayer. Hof- und Staats-Handbuch

vom Jahre 1847 waren Hugo und Ulysses Frhrn v. Herrmann k. bayer. Kammerjunker.

Himmelberg.

Erbländisch österr. Freiherrenstand, Wien 18. Mai 1656, für Georg Jacob v. Himmelberg auf Teltschach, Eppersdorf und Ottmanach in Kärnthen, Sohn von Joh. Sigmund und der Catharina Freiin von Lamberg, und für seine Brüder, Joh. Franz, Andreas u. Sigmund Georg; ebenso d.d. Wien 2. Novbr. 1685 für Joh. Andreas v. Himmelberg, Landschaftsverordneten zu Klagenfurt in Kärnthen.

Altes kärnthnerisches Geschlecht, dessen Stammhaus und Schloß gleichen Namens, auf einem hohen Felsen unweit Feldkirchen in Krain liegend, einer lodronischen Herrschaft noch heut zu Tage den Namen gibt. Charius v. H. turnierte 996 zu Braunschweig, Joseph und Philipp 1165 zu Zürich. Die sichere fortlaufende Stammreihe fängt um das Jahr 1450 mit dem Ritter Anton Himmelbergen an, der Vice-Dom in Kärnthen war. Sein Sohn Heinrich auf Neudenstein hatte 1468 Margaretha v. Teuffenbach zur Gemahlin. Anton und Heinrich v. Himmelberg wurden vom K. Friedrich zu Rom auf der Tiberbrücke zum Ritter geschlagen und erlangten 1453 am St. Augustin-Tage eine Adelsbestätigung. Ein Himmelberg fiel bei Lempach.

Hinderer von Steinhausen, †.

Reichsfreiherrenstand, Laxenburg 7. Mai 1738, für Johann Christoph Hinderer v. Steinhausen, bayer. Obersten und Commandanten des trauniſchen Inf.-Reg., und für seinen Bruder Franz Ludwig Wilhelm, kais. Hauptmann des badischen Inf.-Reg., Söhne von Johann Werner H. v. St. und der Catharina Sidonia v. Schanndorf und Enkel von Joh. Christoph H. v. St. und der Elisabeth von Ritzer.

Der Freiherr Johann Christoph Hinderer von Steinhausen war mit M. Anna Stieler von Roseneck vermählt und starb als k. k. Feld-M. Lieut. und Commandant zu Troppau. Seine einzige Tochter, M.

Caroline, geb. 26. August 1732, vermählte sich 1754 mit Johann Friedrich Frhrn v. Wiedersperg auf Mattersdorf, k. k. Kämm., und starb, die Letzte ihres Namens am 26. August 1799.

Hoheneck, †.

Reichsfreiherrenstand, Regensburg 29. Decbr. 1636, für Joh. Philipp von Hoheneck, kurmainz. Geh.-Rath, Obersthofmarschall und Vice-Dom zu Aschaffenburg, und für seinen Bruder Philibert, fürstl. speyer. Großhofmeister und Amtmann zu Magdeburg.

Die Familie der Freiherren v. Hoheneck am Rhein, ein von den Grafen und Freiherren von Hoheneck in Oesterreich und Schwaben ganz verschiedenes Geschlecht, hatte ihr Stammhaus gleichen Namens jenseits des Rheins bei Kaiserslautern und besaß es schon im Jahre 1090, wo mit Jost v. Hoheneck, dessen Bruder Rudolph 1048 Fürst-Abt zu Kempten war, die Stammreihe des Geschlechtes anfängt. Sein Nachkomme im 4. Gliede Landdolf v. H., wurde 1234 Dom-Dechant, dann Fürst-Bischof zu Worms und starb 1247.

Seines Bruders Reinhardt, mit Adelheid von Saarbrück erzeugte weitere Descendenz, deren Sprossen zu Mainz, Trier u. Speyer, zu Worms u. Würzburg u. bei dem deutschen Orden vielseitig aufgeschworen wurden, blühte fort und fort im stiftsfähigen Stande bis um das Jahr 1520, wo Hanns Wilhelm von Hoheneck, markgräfl. badischer Hofmarschall, † 21. April 1584, I) mit Anna v. Montreal, II) mit Maria von Weichs vermählt war, und seine Söhne, die Freiherren Philibert und Johann Philipp von Hoheneck, zwei Linien gründeten; von ihnen ist die ältere, oder die Descendenz Philiberts, wieder erloschen. In der andern, oder der Descendenz des Joh. Philipp Frhr v. Hoheneck, der I) Anna Wolf v. Metternich, II) 1630 M. Barbara K. v. W. Freiin v. Dalberg zur Gemahlin hatte, folgten in der weitern geraden Linie der Sohn Johann Reinhardt, geb. 1620, † 1672, verm. mit Martha Helene v. Eltz; der Enkel Lothar Friedrich verm. mit Eva Maria Freiin v. Bernhausen, und endlich der Urenkel Domian Anton Frhr v. Hoheneck, der Letzte in der Reihe seiner Ahnen. Er war kurmainz. Geheim.-Rath, Kämm. und Oberamtmann zu Miltenberg und vermählte

sich 1730 mit M. Antonia Freiin v. Wildberg, hinterließ aber bei seinem am 16. Oct. 1800 erfolgten Tode nur eine Tochter, Amalia Maria, geb. 21. Mai 1736, die sich 1757 mit dem Grafen Joseph Dominik Fugger zu Kirchheim vermählte und an ihn Namen, Wappen und Güter von Hoheneck vererbte.

Imbsen.

Reichsfreiherrenstand, Wien 3. Febr. 1721, für Joh. Theodor v. Imbsen, k. k. Hofrath und Geheimen Cabinets-Secretär, auch Kanzler des Ordens vom goldenen Vließ, und für seine Brüder, Johann Wilhelm, kurtrierschen und pfälzischen Geheim.-Rath und Minister-Residenten zu Wien, und Johann Conrad, Söhne von Hildebrand Eucher v. Imbsen, fürstl. paderbornschen Hof- und Regierungsrath, und der M. Anna Wilhelmine v. Breitenbach, Enkel von Johann v. Imbsen und der M. Anna v. Stappe.

Altes stifts- und rittermäßiges Geschlecht in den Fürstenthümern Münster und Paderborn. Johann Theodor Frhr v. Imbsen machte sich in Mähren und Schlesien und in Slavonien durch Ankauf mehrerer Herrschaften und Güter ansässig, und erwarb allda 1715 und 1718 das Incolat und Indigenat. Er starb am 13. Februar 1742, aus seiner Ehe mit M. Anna Locher v. Lindenheim nur drei Töchter, M. Theresia, M. Antonia u. M. Theodora, hinterlassend, deren erste sich mit Wilhelm Ludwig Frhrn v. Kesselstadt, die andere mit Franz Arnold Frhrn v. Imbsen und die dritte mit Franz Karl Grafen Podstatzky v. Prussinowitz vermählt hat.

Joh. Wilhelm Frhr v. Imbsen hatte M. Anna K. v. W. Freiin v. Dalberg zur Gemahlin. Sein Sohn Franz Arnold besaß im Paderbornischen die Güter Wever und Stuckenbroeck und vermählte sich mit seiner Muhme M. Antonia Freiin v. Imbsen; sie hatten keine Kinder und vererbte er 1758 seine westphälischen Güter an seinen Vetter, den Frhrn Werner Philipp Moritz v. Imbsen, und sie 1784 ihre mährische Herrschaft Kunstadt an ihre Nichte, M. Anna Locher v. Lindenheim, vermählte Freiin v. Honrichs.

Johann Conrad Frhr v. Imbsen war fürstl. münster. und paderbornischer Geheim.-Rath und Hof-

marschall und I) mit M. Ottilie Brigitta v. Harthausen, II) mit Catharina Elisabeth Freiin v. Wendt, Sternkr.-O.-D., vermählt. Von seinem Sohne zweiter Ehe, dem Frhrn Werner Philipp Moritz v. Imbsen (siehe oben), entstammen die heutigen Freiherren v. Imbsen, von deren fernerer Geschlechtsfolge nichts in Erfahrung gebracht werden konnte.

Kaltschmidt von Eisenberg, †.

Reichsfreiherrenstand, Preßburg 23. Oct. 1659, für den kais. Reichshofrath und des Erzherzogs Leopold Wilhelm Geh.-Rath und Hofkanzler Johann Bapt. Kaltschmidt von Eisenberg.

Aus Elsaß entsprossen, geb. 23. Juni 1604, wurde er als J. U. D. u. fürstl. mecklenburgischer Rath laut Diplom d. d. Wien 7. Febr. 1633 mit dem Prädicat von Eisenberg in den Reichsadel erhoben, erlangte in Nieder-Oesterreich, wo er sich mit Plankenberg und Leobersdorf ansässig gemacht hatte, 1647 und in Böhmen und Mähren, wo er von dem gedachten Erzherzog die olmützer Lehngüter Chorin und Lauczka erhalten hatte, 1655 die Incolate; er starb am 26. Juli 1662, verm. mit Barbara von Nagel. Ihm folgten in der weitern geraden Stammlinie:

Der Sohn Johann Baptist der Jüngere Freiherr Kaltschmidt von Eisenberg, geb. 1642, Herr auf Chorin, Lauczka und Drzewohostitz in Mähren, † 21. Novbr. 1682 u. verm. mit M. Theresia Tebetmann v. Weißenhof; der Enkel Frhr Otto Ferdinand, geb. 1675, † 1761, fürstl. bischöfl. olmützer Lehenhofrichter und verm. mit Sidonia Theresia Freiin Chorinska v. Ledske, und der Urenkel Johann Wolf Frhr. Kaltschmidt von Eisenberg auf Chorin, geb. 17. April 1720, k. k. Kämm. und fürstl. ollmützer Lehenrechtsbeisitzer; er war mit M. Anna Gräfin v. Dubaille vermählt und starb als der letzte Mann seines Namens, nur eine Tochter, M. Anna, hinterlassend, die sich am 30. Juni 1788 mit Joh. Baptist Frhrn von Forgatsch, k. k. Gub.-Rath und Kreis-Hauptmann des prerauer Kreises in Mähren, verm. hat, und an ihn und ihre Kinder das Gut Chorin vererbte.

Kerpen, †.

Der alte Stamm der Herren von Kerpen an der Eiffel erloſch um das Jahr 1206, und es waren die letzten Sproſſen derſelben Otto v. Kerpen, der als Großmeiſter des deutſchen Ordens 1206 bei Accon in Aſien fiel und ſeine Schweſter Hildegard, die die Herrſchaft Kerpen ihrem Gemahl Winnemar Herrn v. Manderſcheid zubrachte. Ihres Enkels Heinrich v. Manderſcheid und Kerpen mit einer Gräfin Irmgard v. Bettingen erzeugten zwei Söhne, Wilkin und Richardt, theilten Wappen und Güter.

Jener gründete das Haus der nachherigen Grafen v. Manderſcheid und führte den eckig gezogenen Querbalken im goldenen Schilde; dieſer nannte ſich einen Herrn von Kerpen, und ſetzte den Querbalken in einen ſilbernen Schild; er wurde ſonach der älteſte Stammvater des Geſchlechtes der Freiherren von Kerpen, den Cantonen der reichsfreien Ritterſchaft am Rhein zuſtändig, bei allen Hochſtiftern und Orden aufgeſchworen und mit allem alten ſtiftsfähigen Adel des weiland röm.-deutſchen Reiches verwandt und verſchwägert.

Der Stamm der Freiherren von Kerpen blühte fort durch volle ſechs Jahrhunderte und erwarb am Rhein bedeutendes Beſitzthum, als Illingen, Schuldburg, Lixingen, Rollingen, Fürfeld, Würzweiler u. m. a. Güter, deren Geſammtbeſitz ſich in dem Freiherrn Johann v. Kerpen vereinigte, der in der zweiten Ehe mit Claudia Freiin v. Wiltz vermählt war und 1611 ſtarb. Ihm folgen in der weitern geraden Linie:

Der Sohn Joh. Ludwig Frhr v. Kerpen, kurmainz. Oberſtjägermeiſter und Amtmann zu Lohr, verm. mit Anna Cath. v. Cronberg; der Enkel Joh. Daniel Frhr v. K., kurmainz. Kämm., Geh.-Rath und Oberamtmann zu Krautheim, † 26. April 1684, verm. mit Anna Eliſabeth v. Schauenburg; — der Urenkel Joh. Ferd. Frhr. v. K., geb. 31. Mai 1678, und verm. mit M. Agnes Anna Freiin Spies v. Büllesheim, und der Ur-Urenkel Frhr Lothar Franz v. Kerpen, geb. 18. Oct. 1706, kurtrier. Kämm., verm. 1737 mit M. Charlotte Mohr von Wald.

Aus dieſer Ehe entſproſſen 2 Söhne, Wilhelm und Franz Georg; jener ſtarb als des deutſchen Ordens Ritter

und Comthur, k. k. Gen.-Feld-Zeugmeister, Oberst, Inh. des 49. Inf.-Reg. und M.-Ther.-Ord. Ritter unvermählt am 26. Dec. 1823; dieser war kurtrier. Kämm. und Geh.-Rath, auch Amtmann der Aemter Ulmen, Kochen und Dhaun. Er hinterließ aus seiner Ehe mit M. Caroline Freiin von Hornstein-Göffingen nur drei Töchter, von welchen sich die Freiin M. Carolina am 8. Juni 1801 mit Ferdinand Fürsten Kinsky, die Freiin Anna Maria am 12. Mai 1811 mit Friedrich Karl Grafen von Schönborn, und die Freiin Elisabeth am 12. Mai 1822 mit Friedrich August Grafen von Brühl vermählt hat.

Kotzau.

Reichsfreiherrenstand, Wien 19. Juni 1738, für Friedrich Christian und Friedrich August von und zu Kotzau.

Georg Albert Markgraf von Brandenburg-Culmbach vermählte sich 27. April 1699 mit Regina Magdalena, einer Tochter des Amts-Kastners Johann Peter Lutz zu Lichtenberg, und hinterließ seinen in dieser Ehe erzeugten Söhnen, den beiden oben bereits genannten Brüdern Friedrich Christian und Friedrich August, das im Markgrafthume Culmbach gelegene Rittergut Ober-Kotzau und zugleich Namen und Wappen des gleichbenannten, 1659 mit dem Domdechant zu Bamberg u. Würzburg Hector von und zu Kotzau erloschenen alten Geschlechtes.

Friedrich Christian Freiherr von und zu Kotzau, Herr auf Ober-Kotzau, Heydeck und Auttengrün, geb. 5. Dec. 1700 und † 26. April 1739, vermählte sich am 24. Oct. 1731 mit Christiane Thereſe Eleonore Gräfin von Schönburg-Stein.

Friedrich August Frhr von und zu Kotzau, geb. als Posthumus 16. März 1703, war markgräfl. brandenb.-culmbachischer Geh.-Rath, Erbschenk von Nürnberg, Ober-Forstmeister zu Lichtenberg, Thierbach, Lauenstein und Hof, Geh.-Rath und Ritter des rothen Adler-Ordens, vermählte sich 24. Juni 1727 mit Christiane Eleonore von Reitzenstein und nach deren Tode mit

Christine Sophia von Kettelhodt. Beide haben Descendenz hinterlassen.

Noch 1806 war Karl August Ernst Frhr v. Kotzau, des letzteren Enkel, k. preuß. Rittmeister im 7. Landwehr-Reg. und starb 1822 zu Jauer in Schlesien.

Laimpruch zu Eppurg.

Reichsfreiherrenstand, Wien 24. März 1717, für den k. k. Gen.-Feld-Wachtmeister, Obersten zu Fuß u. Commandanten zu Munkats in Ungarn **Franz Karl von Laimpruch zu Eppurg.**

Sein Vetter, Michael Joseph Laimprucher zu Eppurg, Pfleger zu Reiffenstein und Admodiator der Commende zu Sterzing, dessen Vater, Paul Laimprucher, 1689 von Kaiser Leopold I. das adelige Gunkel-Lehen Jüdlingsfeld erhalten hatte, wurde mit Diplom d. d. 19. Januar 1731 mit dem Prädicat von Jüdlingsfeld und einer Adels-Bestätigung begnadigt.

Leyen, †.

Reichsfreiherrenstand, Wien 14. Mai 1670, für **Wolf Friedrich von der Leyen**, kais. und kurtrier. Gen.-Feld-Wachtmeister, Geh.-Rath, Gouverneur, Commandanten u. Amtmann zu Ehrenbreitstein, und für seinen Bruder **Krafft Cuno**, kurmainz. F.-M.-Lieut., Gouverneur zu Coblenz und Ritter-Hauptmann am Nieder-Rhein.

Ein altes, zur unmittelbaren Reichs-Ritterschaft am Rhein gehörig gewesenes, von dem Geschlechte der Herren und Grafen von der Leyen ganz verschiedenes Geschlecht, dessen Stammreihe um das Jahr 1340 mit dem Ritter Philipp von Leyen anfängt, der Else von Schöneck zur Gemahlin hatte; seine Nachkommen waren bei allen Hochstiftern des weiland röm.-deutschen Reiches, so wie bei dem deutschen und Johanniter-Orden aufgeschworen.

Wolf Friedrich Frhr von Leyen, †1681, Sohn von Johann Mainhard v. L., fürstl. nass. Rath und Oberamtmann zu Itzstein, und der Catharina v. Eltz, Enkel von Eberhard v. L., † 1572, und der Christina v. Dal-

heim, und Philipps Nachkomme im 8. Gliede, hatte M. Judith Freiin v. Sickingen zur Gemahlin. Sein Sohn, Hanns Eberhardt Frhr von Leyen, war kais. und Reichs-, auch kurmainz. F.-M.-Lieut. u. Commandant zu Mainz, und der Letzte seines Stammes; seine mit Isabella Antonia Freiin von der Leyen erzeugte Tochter Anna Philippina Amalia vererbte Namen und Wappen an ihren Gemahl Ernst Friedrich Freiherrn von Ebersperg, genannt Weyhers, der dieselben auch in Folge kais. Concession vom 8. Oct. 1733 angenommen hat.

Leykam.

Reichsfreiherrenstand, Wien 23. Febr. 1788, für den St. Stephans-Ord.-Ritter, kaiserl. Hofrath und Reichs-Referendär Franz Georg von Leykam.

Sie hießen in den älteren Zeiten Liekem, Leykum, und waren der alten Grafen zu Berg u. Cleve adelige Dienstleute; noch 1459 war Dieter Lykem Hauptmann auf dem Ravenstein; in den durch die Reformation aufgeregten Stürmen verlor sich ihr Name; erst um das Jahr 1650 erscheint wieder ein Werner Lykum, Leykum, verm. mit Catharina Travelmann, und sein Sohn, auch Werner Leykum, Leykam, verm. mit Elge Maria v. Lubbe.

Sein Enkel war der oben zuerst genannte Freiherr Franz Georg von Leykam, der zuletzt k. k. Geh.-Rath, Con-Commissarius zu Regensburg und des St. Stephans-Ordens Commandeur und mit M. Theresia von Warnesius vermählt war. Er hatte früher als fürstl. paderborn. Hofrath und Professor juris zu Trier, s. d. 23. Febr. 1750, eine Erneuerung des Reichsadels erhalten. Bei seinem am 16. Oct. 1700 erfolgten Tode hinterließ er fünf Söhne und 3 Töchter.

Von diesen letzteren ward M. Christine 1771 mit Franz Ludwig Freiherrn Burkhard von der Klee, M. Theresia mit Joseph Frhrn Dietrich von Schönhofer und M. Anna mit Peter Ignaz Frhrn Marschall von Perklas, k. k. FMLieut. u. Obersten des 41. Inf.-Reg., † 1823, vermählt.

Von den Söhnen war

1) Franz Frhr von Leykam, Herr auf Elsum und Weilern in Westphalen, grhzgl. hess. Geh.-Rath und Gesandter zu Berlin, mit Maria Freiin von dem Putz, und sein Sohn, der grhzgl. hess. Kämmerer Franz Freiherr von Leykam seit 1812 mit Cäcilie Limpens von Chevremont vermählt.

2) Ambrosius Frhr v. Leykam war grhzgl. bad. Kämmerer und mit Antonia Pedrella von Palermo vermählt. Von beiden entsprossen mehrere Kinder.

Zu denen des letzteren gehörte die 1827 mit dem gew. Staats-Kanzler Clemens Wenzel Fürsten von Metternich vermählte und 1829 verstorbene Freiin Antonia von Leykam.

Lichtenthurm.

Erbländ. österr. Freiherrenstand, Wien 28. Januar 1794, für die drei Brüder Aschauer, Karl Joseph Anton, Mitgewerk der achenrainer Messing-Handlung und derselben Fabriken in Kärnthen und in Tirol, auch ständischen Verordneten zu Innsbruck, mit dem Prädicat v. Lichtenthurm v. u. zu Achenrain u. Windegg, Joseph Vincenz Guntram, ober- u. vorder-österr. Gubern.-Rath und Kreis-Hauptmann im Ober-Innthal und im Vintschgau, mit dem Prädicat v. L. v. u. zu Achenrain u. Freundsheim, und Franz Joh. Oßwald, ober-österr. Kämm. u. Militär-Zahlamts-Controleur, mit dem Prädicat v. L. v. u. zu Achenrain.

Karl Aschauer, Messing- und Eisengewerk in Tirol, dessen Vater Jakob der Erzherzoge Leopold und Ferdinand Karl Zoll-Einnehmer in den wälschen Confinen war, erlangte mit Diplom d. d. Wien 18. Nov. 1675 den erbländischen Ritterstand mit dem Prädicat von und zu Achenrain.

Alle oben genannten drei Brüder haben sehr zahlreiche Descendenz hinterlassen, deren Glieder jedoch, ungeachtet vielfältiger Nachfragen und Verwendungen, nicht mitgetheilt worden sind.

Mazzetti de Roccanuova.

Erbländisch österr. Freiherrenstand und Prädicat zu Roccanuova, Wien 10. Febr. 1839, für den J. U. D.

Anton **Mazzetti**, k. k. Geh.-Rath und Präsidenten des Appellations- und Criminal-Obergerichts zu Mailand.

Geboren 5. März 1784, † 21. Nov. 1842, hat er aus seiner Ehe mit Lucie von Sardagna zu Hohenstein und Neuburg nur drei Töchter hinterlassen. Von diesen hat sich die Freiin Anna am 10. April 1836 mit Ludwig Frhrn v. Handel, k. k. Oberstlieut. im General-Quartiermeister-Stab, die Freiin Caroline, geb. 26. Dec. 1835, mit Heinrich Frhrn von Handel, k. k. Oberstlieut. im 21. Inf.-Reg. Paumgarten, u. die Freiin Victoria, geb. 1826, mit Albert Frhrn Altenburger zu Marchenstein und Frauenberg, k. k. Rath des Civil-Justiz-Tribunals zu Udine, vermählt.

Milach, †.

Erbländisch böhmischer Freiherrenstand, Wien 19. Aug. 1796, für den k. k. Gubernialrath und Kreishauptmann zu Klattau in Böhmen Christoph Ernst **von Milach.**

Der Stammvater dieser Familie war Christoph Milacher, Controleur bei dem böhmischen Gränzzollamte zu Tauß, der zuerst s. d. Regensburg 3. Januar 1653 von Kaiser Ferdinand III. geadelt wurde. Sein Sohn, Johann Andreas v. Milach, erlangte s. d. Laxenburg 18. Aug. 1688 den erbländischen Ritterstand und das Incolat von Böhmen, wo er sich mit Arnetsgrün im ellbogner Kreise ansässig gemacht hatte.

Sein Urenkel, Johann Baptist Frhr von Milach, geb. 1770, ein Sohn des oben zuerst gedachten Frhrn Christoph Ernst v. Milach und seiner ersten Gemahlin Johanna M. Anna Zesner v. Spitzenberg, war k. k. Kämm. und früher Hauptmann im k. k. Inf.-Reg. Ulrich Kinsky; er erzeugte in seiner Ehe mit Franzisca Amanda v. Trauttenberg keine Kinder, und starb als der letzte Mann seines Namens.

Milius von Gnadenfeld.

Erbländisch österr. Freiherrenstand und Prädicat, Wien 1. April 1789, für Gustav Heinrich v. Milius, Obersten und General-Quartiermeister des schwä-

bischen Kreises, auch herzogl. württemb. Flügeladjutanten und Oberweg-Director, des milit. St. Karl-Ordens Ritter.

Reichsadel und Prädicat v. Gnadenfeld, Prag 28. Oct. 1652, für den k. dänischen und gräfl. ödenburg. Rath Hermann Milius.

Zu dieser Familie Milius, nicht aber zu der dem köln. Patriciat angehörigen Familie Mylius, gehören abstämmlich alle jene Herren v. Milius in Dänemark und andern Ländern, welche in dem Stuttgarter genealogischen Jahrbuch für 1848 als eine voigtländische Linie der Familie Milius angereiht werden. Es hat im Voigtland niemals eine Familie Milius existirt; beide Familien führen zwei verschiedene Wappen; die Milius in Köln erscheinen allda im adeligen Patriciat urkundlich schon im 13. Jahrhundert, die dänischen Milius haben erst 1652 den Reichsadel erhalten, und die kölner Milius erkennen die dänischen nicht als Stammgenossen an, wie sie es denn auch wirklich nicht sind. Der Freiherr Gustav Heinrich Milius v. Gnadenfeld scheint keine noch lebende Descendenz hinterlassen zu haben; Prädicat u. Freiherrenstand dürften daher auch wohl schon erloschen sein, daher auch erklärbar, daß die dänischen Milius das Prädicat Gnadenfeld nicht führen; den Winkelhaken und den Griff mit der Laterne führen auch die dänischen Milius, die kölner führen aber ein Mühleisen mit einem Passionskreuz im blauen Schilde.

Ryplin von Kefficon.

Reichs-Freiherrenstand, Wien 22. Juni 1722, für den fürstabt. St. gallischen Geh.-Rath und regierenden Landvogt der Grafschaft Toggenburg Joseph Ignaz Ryplin von Kefficon und für seinen Bruder Karl Anton, fürstl. einsiedelschen Rath und Obervogt zu Gachnang.

Sie hießen ursprünglich die Jonner, gen. Ryplin. Erasmus Jonner, gen. R., kam mit dem Gfen Hermann v. Cilly aus Oesterreich, wo sie die Jonner v. Neuenburg genannt wurden, auf das Concilium nach Constanz, und ließ sich in dem angränzenden Thurgau nie-

der, wo er u. seine Nachkommen von dem Bischof zu Constanz und dem Abt zu St. Gallen mehrere adelige Lehen empfingen, darunter 1414 die unweit Frauenfeld gelegene Burg und Herrschaft Kefficon und Isslicon.

Hanns Jonner, gen. Ryplin, Schultheiß zu Frauenfeld, war 1476 Hauptmann über ein Fähnlein Fußvolk in der Schlacht am Schwederloch. Sein Enkel, Sigmund Joseph, u. der Urenkel Joachim waren 1490 u. 1592 der gefürsteten Abtei Reichenau bestellte Amtleute zu Frauenfeld. Joh. Joachim Ryplin v. Kefficon war 1594 Landmann im obern und untern Thurgau, erlangte von Pabst Urban III. mit Urkunde datum Romae apud Sanct. Mariam majorem sub anulo piscatorio die 11. Aug. 1624 die Aufnahme in die Adelsmatrikel zu Rom; er war auch als der Erste seines Geschlechtes gefreiter Landmann des Schweizer Cantons Uri. Dominik Ryplin v. K. war Landmann im Thurgau.

Die Freiherren Ryplin v. K. blühen noch; von ihrer Filiation ist nichts bekannt. Em. Karl Frhr R. v. K. war 1836 Rittmeister im k. k. 6. Cuir.-Reg. u. wahrscheinlich mit einer Gräfin Draskovich vermählt; Josepha und Elisabeth, zwei Freiinnen R. v. K. und Schwestern, vermählten sich beide mit dem Freiherrn Ludwig Joseph Anton v. Welden zu Klein-Laupheim; die letztere, geb. 1797, lebte noch 1847.

Von Salza zu Heidersdorf, †.

Erbländisch böhmischer Freiherrenstand, Wien 11. Sept. 1732, für Wenzel Clemens von Salza auf Heidersdorf, Amtmann der Königin von Böhmen bei der Landtafel zu Prag, und für seinen Bruder Rudolph Max, k. k. Oberstlieutenant des Regiments Saint-Amour.

Ein uraltes, in Thüringen, der Lausitz und Schlesien in viele Aeste, Zweige und Linien verbreitet gewesenes Geschlecht, als dessen ältester Ahnherr ein Vogt Virand zu Salza angenommen wird, der schon zur Zeit Kaiser Karls des Großen Vogt des Klosters Homburg war, in dessen Nähe seine Burg Salza, das nachherige Städtchen Langen-Salza, gelegen war. Hermann von Salza war 1270 Hochmeister des deutschen Ordens in

Preußen und Liefland, und starb 1246. Salza gelangte 1409 an die Landgrafen von Thüringen.

Jacob von Salza auf Heidersdorf, † 1589, war Hauptmann in der Oberlausitz und mit Catharina v. Gersdorf vermählt. Sein Sohn, Maximilian v. Salza, blieb 1620 in der Schlacht auf dem weißen Berge, vermählt mit Margaretha v. Vibran u. Modlau. Sein Enkel, Hermann Max, verm. mit Hedwig Sudliczky v. Borowniz, der Letzten ihres Namens, blieb als kais. Oberstlieut. in Ungarn gegen die Türken. Des letzteren Enkel war der oben zuerst genannte Frhr Wenzel Clemens v. Salza, Sohn von Georg Max, † 1694, und der M. Magdalena Dorothea Dobrzensky von Dobrzeniz; er hinterließ aus seiner Ehe mit Clara Malowez v. Malowiz nur drei Töchter, von welchen sich M. Josepha am 2. Januar 1751 mit Guidobald Grafen v. Weißenwolf, M. Charlotte, † 11. Juli 1793, mit Ernst Wilhelm Malowez v. Malowiz auf Cheynow und Winterberg, und M. Franzisca 1760 mit Procop Grafen Czeycka v. Olbramowiz vermählte.

Scharff.

Franz Vincenz Scharff, k. k. Hofrath der allgem. Hofkammer, Finanz- u. Commerzhofstelle, wurde mit Diplom d. d. Wien 2. Nov. 1792 in den erbländischen Ritterstand erhoben, und erlangte am 16. Nov. dess. J. das böhmische Incolat.

Sein Sohn, Johann Nep. Frhr v. Scharff, geb. 28. Febr. 1765, machte sich mit Oßlawan und Mühlfrauen in Mähren ansässig und vermählte sich am 26. Juli 1790 mit Henriette Freiin von der Mark, † 11. Dec. 1817; er erlangte laut Diplom d. d. Wien 25. Febr. 1813 den erbländischen Freiherrenstand, und hinterließ bei seinem Tode am 17. Juli 1841 nur drei Töchter: 1) Henriette, geb. 4. Sept. 1791, verm. 16. Oct. 1816 mit Philipp Frhrn von Hentschel auf Gutschdorf, k. k. Appellationsrath zu Brünn; 2) Franzisca, geb. 4. Juli 1793; 3) Johanna Nep., geb. 29. Aug. 1796.

Scheben von Cronfeld.

Reichs-Freiherrenstand, Wien 26. Febr. 1768, für den kurmainz. Geh.-Rath Franz Bertram Scheben von Cronfeld, und für seinen Bruder Franz Xaver, verschiedenen Ritterstifter u. Collegial-Kirchen-Capitular, Probst und Dechant.

Reichs-Ritterstand und Prädicat von Cronfeld, Wien 18. Febr. 1739, für Joh. Peter v. Scheben, kurmainz. und kais. Hofkammerrath, auch mainz. Kammer-Director.

Reichsadel, Wien 7. März 1718, für den kurtrier. Kammerdirector Joh. Peter Scheben. Nach Lang's bayrischem Adelsbuch, Supplement, lebte noch 1820 ein Frhr Joseph Clemens von Scheben auf Cronfeld, gew. fürst-primatischer Hofrath, geb. 27. Oct. 1752, u. laut des bayer. Hof- und Staats-Handbuchs vom Jahre 1848 war ein Heinrich Frhr von Scheben k. bayer. Forstmeister zu Waldsassen und des Verdienst-Ordens vom heil. Michael Ritter.

Schlann von Linden, †.

Erbländisch österr. Freiherrenstand, Wien 6. April 1791, für den k. k. General-Feldwachtmeister Gebhard Moriz Schlann v. Linden.

Jodok Schlann erlangte von Kaiser Karl V. wegen der ihm im schmalkaldischen Kriege geleisteten Dienste und besonders bei Wasungen bezeigter Tapferkeit s. d. Augsburg 12. März 1546 mit dem Titel von Linden, einem bei Münster gelegenen Erbgute, den Reichsadel, und sein mit Maria de la Hamaide d'Auvyn, † 1594, erzeugter Sohn, Johann Matern Schlann v. Linden, mit seinem Bruder Arnold, kurtrier. Rath u. Hofgerichtsdirector, s. d. Wien 15. Dec. 1622, von Kaiser Ferdinand II. eine Bestätigung darüber.

Sein Urenkel, Joh. Conrad Schlann von Linden, geb. 1695, ein Sohn von Heinrich Schlann v. L. und der Agnes de Bernardi-Bernardis und Enkel von Joh. Schlann v. L. u. der Anna Niemayer v. Lindenschmied, war kurköln. Gen.-Lieut. u. Gouverneur v. Meppen, u. hinterließ von Anna Catharina v. Jehnmann einen Sohn, den oben bereits genannten Gebhard Moriz

Frhrn Schlann v. Linden, geb. 11. Oct. 1742, verm. mit Josepha Christ. Julie, T. des Gfen Keglevics de Buzin u. der Anna Gräfin von Pettazi, † als Stkr.-Ord.-Dame 1817. Er selbst starb als k. k. General-Feld-Zeugmeister am 21. Sept. 1825 u. hinterließ nur eine einzige Tochter, Josepha, geb. 2. Nov. 1798, die sich am 9. Mai 1816 mit dem k. k. Kämm. u. Geh.-Rath Franz Xaver Frhrn v. Ottenfels-Gschwind vermählt hat, und ebenfalls Stkr.-O.-Dame ist.

Schmelzern von Wildmannseck.

Erbländischer Feiherrenstand, Wien 25. Nov. 1820, für den k. k. Generalmajor u. Festungs-Commandanten zu Josephstadt Johann Schmelzern von Wildmannseck, † ledig 16. Febr. 1831, und für seine Neffen Emanuel, Heinrich und Norbert.

Sie sind Söhne seines Bruders Norbert Friedrich Schmelzern v. Wildmannseck, der als k. k. Gub.-Rath und k. Hauptmann des czaslauer Kreises in Böhmen s. d. 26. Aug. 1807 des Ritterstandes Incolat von Böhmen erhalten hatte, mit Theresia Hikisch, † 1788, Clara Schlösser, † 1799, und Antonia Columban vermählt war, und am 4. Aug. 1809 gestorben ist.

Emanuel Frhr Schmelzern v. W., geb. 16. Nov. 1785, ist dermalen k. k. Oberster a. D., vermählte sich am 26. Oct. 1818 mit Johanna v. Schmitzhausen, und ist Vater mehrerer Kinder.

Heinrich Ferd. Frhr Schmelzern v. W., geb. 19. Januar 1788, war k. k. Hauptmann im 39. Infanterie-Regimente Duka.

Norbert Frhr Sch. v. W., geb. 21. Aug. 1805, war Fähndrich im 18. Inf.-Reg. Lilienberg.

Von aller ihrer weitern Descendenz ist nichts bekannt.

Schon 1580, Montag nach St. Hieronymus, hat Kaiser Rudolph II. den Daniel Schmelzern von Wildmannseck swate Rzimske Rzische Wladika, wegen seiner als Lieutenant des deutschen Fußvolks geleisteten langjährigen Kriegsdienste, in dem althergebrachten Adelstand bestätigt.

Schönau.

Erbländischer Freiherrenstand, Wien 27. Januar 1819, für den Besitzer von Aich und Dallwitz in Böhmen Joh. Nep. von Schönau, aus einem alten ritterlichen, von den Schönaus in der Schweiz ganz verschiedenen Geschlecht.

Ernst Bernhard von Schönow starb am 30. Mai 1585 und liegt in der Pfarrkirche zu Meiniz im saazer Kreise, das ihm gehörte, begraben.

In den ältern Ahnenproben der Familie erscheint zuerst Georg Wilhelm Schön von Schönau, verm. mit Eva Salome v. Steinsdorf. Ihm folgen in gerader Linie Christoph Franz Erdmann v. Schönau, verm. mit Luise Ludmilla v. Wiedersperg; Erdmann von Schönau, verm. mit Maria Anna Marg. v. Waldau; Wolfgang Julius v. Schönau, k. k. böhm. Gub.-Rath und Hauptmann des leitmeritzer Kreises, verm. mit Kath. Hora von Oczelowiz, und Joh. Nepom. Wolf Frhr v. Schönau auf Aich und Dallwitz, geb. 1757, † 1781, u. verm. mit Maria Antonia Freiin Zesner v. Spitzenberg. Von seinen vielen Kindern war 1847

a) Wolf Julius Frhr v. Schönau, geb. 5. Sept. 1783, k. k. Kämmerer und früher Kreis-Commissär des berauner Kreises;

b) Therese, verm. 7. Januar 1812 mit Vincenz Frhr Zesner v. Spitzenberg;

c) Franz de Paula Friedrich, geb. 1785, k. k. Gub.-Secretär zu Prag, u. mit Henriette Freiin v. Vernier vermählt. Wahrscheinlich sind die beiden als Cadeten im k. k. 20. u. 21. Inf.-Reg. stehenden Freiherren Jaroslaus u. Alexander v. Schönau Söhne von ihm;

d) Joh. Nep. Frhr v. Schönau, geb. 1787, k. k. Kämmerer und früher k. k. Major im 28. Inf.-Reg. Latour.

Schönowetz.

Erbländ. böhm. Freiherrenstand, Wien 22. Januar 1765, für Joh. Franz v. Schönowetz zu Ungerswerth und Adlerslöwen. — Desgleichen Wien 13. Nov. 1743 für Thaddäus Dismas v. Schönowetz zu U. u. A. auf Ober- und Niederkraupen in Böhmen.

Paul Schönowetz, Bürger und städtischer Rathsmann zu Iglau in Mähren, ursprünglich aus Ungarn, wurde von Kaiser Ferdinand III. sub dato 1. Sept. 1557 mit dem Titel von Ungerswerth geadelt und starb 1573. Sein Enkel August Ernst, ein Sohn von Paul Schönowetz zu Ungerswerth und der Catharina v. Stübick, erlangte von Kaiser Leopold I. sub dato Wien 27. Jan. 1674 den Ritterstand und das Prädicat von Adlerslöwen mit dem böhmischen Incolate und starb 1677. Seine mit Margarethe Veronica v. Löwenfels erzeugten Söhne August Ernst und Franz Leopold gründeten 2 Linien.

Von diesen ist die ältere, oder die Descendenz des August Ernst auf Tochowiz und seiner Gemahlin Polyxene Hloczek v. Zampach, mit seinem Enkel Johann Wenzel 1790 wieder erloschen, da er aus seiner Ehe mit Gabriele Freiin von Riesch nur eine an Franz Wenzel Frhrn v. Vernier vermählte Tochter Josepha hinterlassen hat.

Die von Franz Leopold v. Schönowetz v. U. u. A. und seiner Gemahlin Catharina Dorothea v. Löwenfels herrührende jüngere Linie ist durch seine Söhne fortgesetzt worden. Thaddäus Dismas, Herr auf Ober- u. Niederkraupen, wurde von der Kaiserin Maria Theresia in den Freiherrenstand erhoben, starb den 7. April 1779 und hat aus zwei Ehen mit M. Anna von Eisenberg und Anna Juliana Kossorz Malowetz von Malowiz unter mehreren anderen Kindern die Tochter Catharina Freiin von Schönowetz hinterlassen, die bei ihrem am 29. Nov. 1818 erfolgten Tode das Gut Ober- und Unterkraupen im czaslauer Kreise im Königreich Böhmen an den Frhrn Wilhelm v. Sch. jüngerer Linie vererbte.

Diese jüngere Linie begreift die Nachkommen von Franz Joseph v. Schönowetz v. U. u. A. und seiner Gemahlin Anna Dorothea Hofer v. Lobenstein. Sein Sohn Joh. Franz, † 1789, wurde wie schon gesagt, 1765 gleichfalls in den erbländischen Freiherrenstand erhoben, und war mit M. Therese Freiin v. Bürkenstein verm.

Sein Enkel, Wilhelm Frhr. Schönowez v. Ungerswerth und Adlerslöwen, geb. 3. Juli 1793, Sohn von Anton Jos. Frhrn v. Schönowetz auf Pestwin, Ober- und Unterkraupen, gew. k. k. Oberlieut. des 3. Inf.-Reg.,

scheint, obgleich 1822 mit M. Adelheid Freiin Defin vermählt, keine Descendenz hinterlassen zu haben.

Seczujacz von Heldenfeld, †.

Erbländisch österr. Freiherrenstand, Wien 26. Dec. 1767, für den Oberstlieut. der regulirten temeswarer Canat-Miliz Arsenius Seczujacz v. Heldenfeld.

Georg Seczujacs, k. k. Hauptmann des slavon.-peterwardeiner Gränz-Inf.-Reg., hatte sub dato Wien 7. Juli 1759 den erbländischen Adel mit dem Prädicat v. Heldenfeld und sub dato Wien 7. Januar 1767 mit seiner Gemahl. Anna Stanissavlivics Söhnen, Arsenius, Georg, Gabriel und Johann, und der Tochter Miliczka, vermählt mit Niclas Nikšich auch den ungarischen Adel erhalten.

Der Freiherr Arsenius S. v. H. hinterließ aus seiner Ehe mit Elisabeth Novakovich nur eine Tochter, Sophie Freiin Seczujacz v. Heldenfeld, die sich mit Christoph Nako vermählt hat.

Seenuß von Freudenberg.

Erbländisch österr. Freiherrenstand, Wien 30. Oct. 1656 für den k. k. Landrath und Verordneten zum größern Ausschuß in Kärnthen Johann Friedrich Seenuß v. Freudenberg auf Pach, Glaneck und Grädenegg, für seinen Bruder Erasmus Seyfried, Beisitzer des Landschranne-Gerichts zu Klagenfurt, und für seine Schwester Barbara Elisabeth, vermählte Freiin v. Aichelburg.

Mit Diplom vom 14. Febr. 1546 besserte und vermehrte Kaiser Ferdinand I. den 2 Brüdern Hanns und Valentin von Seenuß zu Freudenberg das altherge-brachte adelige Wappen.

Georg Christoph und Johann die Seenusse, Gebrüder und kais. Diener, wurden, laut Diplom, datirt Barcelona 11. April 1538, von Kaiser Karl V. geadelt, und ihnen das Wappen ihrer Mutter, des Geschlechtes der Fellen, zu führen und dem ihrigen beizufügen gestattet.

Ein sehr altes adeliges Geschlecht in Kärnthen. Karl

Frhr. Seenuß v. Freudenberg starb am 24. März 1813 und hatte sich am 3. Nov. 1811 mit der Freiin Anna v. Staudach vermählt.

Nach den aufgestellten Ahnenproben waren seine Aeltern Joseph Frhr v. Seenuß und Antonie v. Garibaldi, die Großältern Sigmund Frhr v. Seenuß und Catharina Gräfin v. Christallnigg, und die Urgroßeltern Balthasar Frhr Seenuß v. Freudenberg u. Barbara Freiin v. Raumschüssel.

Karl Frhr v. Seenuß v. Freudenberg hinterließ, soviel bekannt ist, nur 2 Söhne, Heinrich, geb. 4. Dec. 1813, damals k. k. Oberlieut. im 40. Inf.-Reg. Koudelka, und Theobald, geb. 30. Aug. 1819.

Serdanna.

Erbländischer Freiherrenstand, Wien 12. Febr. 1774, für den k. k. Truchseß, nied.-österr. Landrath und Besitzer von Leopoldsdorf in Nied.-Oesterr. Raimund Bernhard v. Serdanna.

Das Geschlecht der Mozzatis, welches erst späterhin den Titel de Serdanna von einer Besitzung gleichen Namens erhalten hat, blühte in Trient, wo schon 1579 Franz de Mozzatis Bürgermeister oder Console war und von Erzherzog Ferdinand in Tirol sub dato Innsbruck 16. Juni 1581 zuerst einen Adelsbrief erlangte.

Sein Enkel Albert de M., ein Sohn des Jacob Anton und der Ludovica de Albertis ging 1627 nach Spanien, nach Saragossa und Barcelona, wo noch gegenwärtig Zweige der Familie de Mozzatis bestehen. Dieser Albert, geb. 1599, hatte Ludovica Ceschi de santa croce, sein Sohn Niclas Elisabeth v. Batteler und sein Enkel Niclas Salvator M. Aloisia Küllmayer zur Gemahlin.

Des letzteren Sohn, der Frhr Raimund Bernhard v. Serdanna, geb. 15. Januar 1753 und † 10. April 1819, erlangte 1775 die Aufnahme in das nied.-österr. Herrenstands-Consortium und das siebenbürgische Indigenat.

Sein mit Eleonore v. Watzek und Ossik erzeugter Sohn, der Frhr Franz de Paula Bernhard Frhr. von Serdanna, geb. 31. Dec. 1778, war k. k. Kämm. und Hofrath der k. k. allg. Hofkammer und starb unvermählt.

Siegroth und Schlawikau.

Erbländisch böhm. Freiherrenstand, Wien 28. Febr. 1686, für Joh. Georg **v. Siegroth u. Schlawikau**, fürstl. lobkowitzschen Landesverweser zu Lagare.

Sein Vater, Gottfried von Siegroth, war württembergischer Land- u. Regierungsrath u. Landeshauptmann zu Oels in Schlesien, sein Großvater, Hanns v. Siegroth, königl. Hauptmann zu Namslau, sein Aeltervater, Albrecht v. S. auf Mielaschiz, Guttenberg und Schützendorf, Landeshauptmann zu Oels.

Reichsfreiherrenstand, Wien 28. Febr. 1754 für den königlich schwedischen Obersten und Schwertordensritter Conrad Gustav v. Siegroth und Schlawikau.

Dieß alte bekannte Geschlecht fängt seine urkundlich sichere Stammfolge 1550 mit Caspar von Siegroth auf Schlawikau an.

Die Freiherren v. Siegroth dürften wohl gänzlich erloschen sein und es scheint die Familie in Schlesien nur noch in adeligem Stande zu blühen.

Trentini von Wolgersfeld.

Erbländ. österr. Freiherrenstand, Wien 25. Febr. 1767, für den fürstbischöfl. trientinischen Hofrath Ignaz **Trentini v. Wolgersfeld**, geb. 5. Sept. 1684; er hatte früher als fürstl. trient. Prätor arcis Ripæ sub dato Wien 8. März 1724, den erbländ. österr. Ritterstand und das Prädicat v. Wolgersfeld erhalten. Er war ein Sohn von Simon Ignaz Trentini, consule primario Tridentino, geb. 31. Dec. 1644, † 17. Febr. 1714 und verm. mit Lucia Bortolazzi. Der Freiherr Ignaz Trentini v. Wolgersfeld, † 18. Jan. 1767, war mit der Gräfin Therese Manci v. Ebenheim und sein Sohn, der Frhr Sigmund Tr. v. W., geb. 3. Nov. 1736, † 20. Juli 1806, mit der Freiin Marianne Gentilotti v. Engelsbrunn verm. Aus dieser Ehe entsprossen nebst mehreren unbekannten Kindern die 2 Söhne Sigmund und Christoph Trentini v. W., deren erster sich mit der Gräfin Anna Giovanelli, der andere mit der Gräfin Therese Manci vermählt hat und beide Väter zahlreicher unbekannter Kinder und wahrscheinlich auch Enkel sind. Ebenso sind, ungeachtet vieler an die Familie gerichteter Bitten,

alle Nachrichten über Ursprung und Abstammung der Familie ganz unbekannt geblieben.

Der oben zuerst gedachte Simon Ignaz Trentini, bürgerlicher Herkunft, scheint zuerst aus dem Venetianischen nach Trient gekommen und dort 1709 vom Bischof zu Trient Wappen und Adel erhalten zu haben.

Vorrig von Hochhaus.

Erbländ. österr. Freiherrenstand, Wien 3. Oct. 1737, für Joh. Karl **Vorrig v. Hochhaus**, k. k. Landrath u. Landschafts-Haupt-Einnehmer in Oesterr. ob der Enns.

Adel, Prädicat von Hochhaus und Veränderung des bisher geführten Namens Vogel in Vorrig, Wien 27. Januar 1666, für Joh. Gottfried Vogel, Salzfertiger bei dem oberösterr. Salzkammergut, Bürger und des innern Raths zu Gmunden, auch bestellter Landschafts-Beitrath der 7 landesfürstl. Städte im Lande ob der Enns.

Seine Frau war eine Riesenfels, seine Großmutter eine della Torre.

Waidmannsdorf.

Erbländ. österr. Freiherrenstand, Wien 2. April 1650, mit dem Prädicat von Meran auf Lampertsburg und Seebach, für Christoph Karl und Michael Adolph **Waidmann v. Waidmannsdorf**.

Ein sehr altes tiroler, der dortigen Landes-Matrikel einverleibtes Geschlecht, die Waidmann genannt. Johann Waidmann erlangte 1560 den Ritterstand und das Prädicat von Waidmannsdorf. Mit ihm beginnen zugleich die nachgefolgten Herren von Waidmannsdorf ihre beurkundeten älteren Ahnenproben in nachstehender Reihenfolge:

Johann Waidmann v. Waidmannsdorf, verm. mit Apollonia v. Seben; Johann II. Waidmann v. W., verm. mit Magdalena v. Rappenstein; Johann III. W. v. W., verm. mit Catharina Zettel v. Freyenlust; Christoph Karl W. v. W., Gubernator v. Brauneck, verm. mit Felicitas Söll v. Aich- u. Hahnberg; Christoph Karl Frhr. v. W. (siehe oben), verm. mit M.

Maximiliana Gräfin Stürgkh v. Vasoldsberg; Johann Anton Frhr v. W., k. k. Kämm. u. Geh.-Rath, verm. mit M. Helene Gräfin Lamberg; Johann Bonaventura Frhr v. Waidmannsdorf, k. k. Kämmerer, verm. mit Josepha Gräfin Steinpies, und Maximilian Christoph Frhr v. W., k. k. Geh.-Rath, Kämm. u. Gouverneur von Tirol, verm. mit Marie Gräfin v. Rindsmaul.

Des letztern Sohn ist der noch lebende k. k. Kämm. u. Hofrath Friedr. Frhr v. Waidmannsdorf zu Meran auf Lampertsburg u. Seebach, der sich am 12. Oct. 1829 mit der Gräfin Anna Maria v. Wurmbrand-Stuppach zu Neuhaus vermählte u. Kinder hat.

Waitz von Eschen.

Reichsfreiherrenstand, Wien 7. April 1764, für den fürstl. hessen-cassel. Geh.-Rath, Staats- u. Conferenz-Minister und Besitzer der Rittergüter Eschen, Oldendorf und Esch-Enkersdorf im Grhzgth. Mecklenburg **Jacob Sigmund Waitz von Eschen.**

Er hatte aus der Ehe mit einer von Zambe nur einen Sohn, Sigmund Frhrn Waitz von Eschen, der vor ihm unbeerbt starb, obgleich er mit einer von Schlichtstadt vermählt war. Er adoptirte sonach die Kinder seiner an einen Herrn von Hilchen vermählten Tochter Caroline, und verpflichtete sie zur ausschließenden Annahme und Fortführung des Namens und Wappens von Waitz von Eschen.

Von diesen war Friedrich Sigmund Frhr Waitz von Eschen kurhessischer Geh.-Rath, Staats-Minister und des goldenen Löwen-Ordens Großkreuz, starb 1808 und hatte Sophia Dorothea von Rheinfurth zur Gemahlin.

Von seinen nachgelassenen Kindern ist der Sohn Karl Frhr Waitz von Eschen, geb. 8. Nov. 1795, landständischer Deputirter der General-Brand-Assecuranz-Commission zu Cassel und Ritter der hessischen Orden vom goldenen Löwen und eisernen Helm; er vermählte sich am 30. Nov. 1831 mit Marie Freiin von Bülow und ist Vater mehrerer Kinder.

Werklein.

Erbländ. österr. Freiherrenstand, Wien 24. April 1820, für den k. k. Oberst-Lieutenant Joseph von **Werklein.**

Sie hießen ursprünglich Werklian u. waren vor der Eroberung Croatiens durch die Türken im Knesen-Range u. im Besitze mehrerer dortländiger Güter. Durch den Halbmond von da vertrieben, verliert sich ihr Name bis zu dem Jahre 1689, wo nach Wiedereroberung der Grafschaft Licca Peter Werklian als Führer eines eigenen Häufleins das von den Türken vertheidigte Schloß Vranick bei Lovinacz zur Uebergabe zwang. Sein Enkel, Stephan Werklein, dessen Vater Niclas 1739 bei Vacup gegen die Türken fiel, wurde Knes in Lovinacz, diente dem Erzhause in dem siebenjährigen und Türkenkriege als Hauptmann des liccaner Gränz-Inf.-Reg. und erlangte mit Diplom d. d. Wien 27. Oct. 1793 eine Erneuerung und Bestätigung des Adels.

Sein Enkel, der oben zuerst genannte Freiherr Joseph von Werklein, der s. d. 22. Aug. 1823 auch den ungarischen Freiherrenstand erlangte und dermalen, 1848, des Leopolds- und des eisernen Kronen-Ordens Commandeur und k. k. Oberster a. D. ist, hat sich 1822 mit Maria Gräfin v. Hoyos u. 1826 mit Maria Gräfin Almasy de Zsadany vermählt und ist Vater mehrerer Kinder, von welchen nichts Näheres bekannt ist.

Weveld.

Erbländ. österr. Freiherrenstand, Wien 15. Sept. 1644, für den k. k. General-Feld-Wachtmeister Anton **von Weveld.**

Dieses alte, ursprünglich neuburgische Geschlecht fängt seine älteren Ahnenproben mit dem erstgenannten Freiherrn Anton von Weveld an, dessen Sohn, Joh. Simon Frhr von Weveld auf Steinfels, Margaretha Julie v. Bleumann (?) zur Gemahlin hatte. Ihm folgen in der ferneren geraden Stammlinie:

der Sohn Jacob Ignaz Frhr v. Weveld zu Steinfels, verm. mit Catharina Gräfin Wrschowetz-Sekerka und Sedschitz; der Enkel Adam Wilh. Frhr v. W. auf St., verm. mit Catharina Elisabeth Freiin Tänzl von Trazberg; und der Urenkel Christoph Anton Frhr

von Weveld auf Steinfels, Sinningen, Seiboldsdorf, Herrnrieden und Grent, kön. bayer. Kämm., verm. mit M. Anna Freiin von Leoprechting.

Einer seiner Söhne ist oder war der k. bayer. Kämm., gewesener Ministerrath im Departement des Innern und Vorstand des Straf- und Arbeitshauses zu München Joh. Bapt. Frhr v. Weveld, von dessen Vermählung und Kindern nichts Näheres bekannt ist.

Nach dem k. bayer. Hof- und Staatshandbuch für das Jahr 1847 ist ein Frhr Anton von Weveld kön. bayer. Oberamtmann und Kammerjunker, wahrscheinlich ein Sohn des zuletzt genannten Freiherrn Johann Baptist.

Wimmersperg.

Erbländisch böhmischer Freiherrenstand, Wien 22. Sept. 1761, für die vier Brüder von Wimmersperg, Lazar Michael auf Endersdorf, Schönwalde und Peterwiz in Schlesien, k. k. Repräsentations- und Kammerrath zu Brünn in Mähren, Anton Joseph auf Hammen, Bauschwitz u. Lindewiese, Joh. Christoph und Emanuel Ferdinand, Rittmeister in dem Cuir.-Reg. Serbelloni.

Peter Wimmersperger, Losunger zu Dettlingen in Schwaben, erlangte zuerst s. d. 9. April 1539 von dem kais. Hof-Pfalzgrafen Anton Zellinger einen Wappenbrief, und sein Enkel Matthias, Hauptmann unter der Reichs-Armada s. d. Wien 21. Sept. 1621 von Kaiser Ferdinand II. den Reichsadel.

Des letzteren Sohn und Enkel, Anton und Michael, dienten dem Erzhause in dem nachgefolgten Türkenkriege, ersterer als Fähndrich unter dem corbellischen Regimente, und vermählt mit Sibylla Reichel von Harwiz, letzterer als Volontair im schulzischen und Wachtmeister im holsteinischen Regimente; er blieb 1685 im Sturme von Neuhäusel und war mit Anna von Quaden vermählt.

Des letzteren Sohn Anton Sebastian von Wimmersperg, der zur Zeit der Türkenkriege unter Kaiser Leopold I. mit dem Reichscontingent in die österreich. Erblande kam, machte sich in Schlesien mit den Gütern Falkenau, Kroschen, Hammer, Bauschwiz und Linde-

wiese seßhaft und erlangte s. d. Wien 31. Mai 1709 von Kaiser Joseph I. den böhmischen Ritterstand mit dem Incolate und dem Prädicat von Wimmersperg.

Seine Söhne von Rosalia Gursky von Miloslaw waren die oben zuerst genannten vier Freiherren von Wimmersperg, von welchen Lazar Michael, geb. 23. Dec. 1722, mit Antonia von Zoffeln und Lichtenkron, Anton Joseph, geb. 3. April 1724, mit Elisabeth von Born a. d. H. Kummelwiz u. Emanuel Ferd., geb. 19. Sept. 1726, mit Franzisca von Born, der vorigen Schwester, vermählt war, und die drei in Schlesien noch bestehende Linien gegründet haben, von deren Filiation jedoch nichts bekannt ist.

Wintershofen zu Drachenburg.

Erbländ. österr. Freiherrenstand und Titel von und zu Drachenburg, Wien 15. Dec. 1685, für Gottfried Ehrenreich von Wintershofen auf Drachenburg und Peillenstein.

Altes adeliges Geschlecht in den inner-österr. Landen, dessen urkundlich erwiesene Stammreihe um das Jahr 1399 mit Georg von Wintershofen anfängt, der Catharina, des Otto von Greiffen Tochter, zur Gemahlin hatte; sein Enkel Heinrich wurde 1572 Herr und Landmann in Steiermark.

Der Freiherr Gottfried Ehrenreich von Wintershofen, † 1697, ein Sohn von Georg v. Wintershofen auf Drachenburg und Peillenstein und Enkel von Matthias v. Wintershofen und der Kunigunde Freiin von Pranck, vermählte sich mit Crescentia Gräfin von Reissig; sein Sohn Joh. Jacob, † 1712, mit M. Anna Freiin v. Rehbach, sein Enkel Joh. Jacob, † 1748, mit Anna Gräfin Ratkay de Nagy-Tabor, und sein Urenkel, der Frhr Joseph von Wintershofen, mit Eleonore Gräfin von Thurn-Valsassina.

Er hinterließ nur 2 Töchter, von denen die ältere, Eleonore, sich mit dem k. k. Kämm. Alois Frhrn von Gallenfels und die jüngere, Aloisia, mit Ladislaus Federoczy de Eadem et Borkovez vermählte.

Sie scheinen um das Jahr 1815 die Letzten ihrer Familie gewesen zu sein.

Nachträge und Berichtigungen.

Seite

58 Boineburg. Frhr Ottomar ist zum Oberst-Lieutenant im k. k. 6. Drag.-Reg. ernannt.

93 Doblhoff-Dier. Frhr Anton ist k. k. österreichischer Minister des Innern seit 19. Juli 1848.

115 Erstenberg. Z. 23 ist zu lesen „Lasausse" statt Lasanser.

133 Gagern. Frhr Heinrich, Präsident der deutschen Nationalversammlung, ist aus dem grhzgl. hessischen Staatsdienst getreten.

— — Frhr Maximilian war Unterstaatssecretär im deutschen Reichsministerium des Auswärtigen vom 9. Aug. bis 5. Sept. 1848.

172 Haan. Frhr Leopold ist zum Major im Ingenieur-Corps ernannt.

186 Handel. Frhr Ludwig ist zum Oberst-Lieut. im Gen.-Quartiermeisterstab befördert.

211 Hrabowsky. Frhr Johann, k. k. Kämm., Geh.-Rath, F.-M.-L., ist als commandirender General von Ungarn nach Pesth versetzt worden.

245 Lederer. Frhr August ist zum General-Major befördert.

— — Frhr Moritz ist zum Obersten im k. k. 3. Cuir.-Reg. Sachsen befördert.

317 Prokesch von Osten. Frhr Anton wurde zum Feldmarschall-Lieutenant befördert.

330 Rauber von Plankenstein. Frhr Joseph ist zum Major im k. k. 25. Inf.-Reg. befördert.

362 Rzikowsky von Dobrzicz. Frhr Leopold ist Major bei Palombini-Inf.-Reg. No. 36 und Dienstkämmerer bei dem Erzherzog Ludwig.

462 Vernier. Frhr Franz ist zum Major befördert.

Verzeichniß

der in dem 1sten und 2ten Jahrgange (1848 und 1849) enthaltenen freiherrlichen Familien.

Anm. Die im 2ten Jahrgange neu Aufgenommenen sind mit * bezeichnet.

Abele von Lilienberg.
* Accurti von Königsfels.
Adelsheim.
Adelstein.
* Aichen.
Andlaw = Birseck.
* Ankershofen.
Apfaltern.
* Apor von Altorja.
Augustin.
Baillou.
Bartenstein.
Baselli von Süßenberg.
Bassus.
Beeß und Chrostin.
* Berger von der Pleiße.
* Berlichingen.
* Bersina von Siegenthal.
Berstett.
Bianchi di Casalanza.
* Bibra.
Bodmann.
Böhm.
* Bogdan von Sturmbruck.
Bohlen.
Boineburg.
Borsch = Borschod.
* Bourgeois.
Breidbach von Bürresheim.
* Brenken.
* Bruckenthal.
Buffa von Lilienberg.
* Buirette von Oehlefeld.
Ceschi von Santa Croce.
Codelli von Fahnenfeld.
Crailsheim.
Cresceri von Breidenstein.
* Csollich.
* Csorrich de Monte Creto.
Daczizky von Heßlowa.
Dalberg.
Desin.
Degenfeld.
* Degrazia von Podgozdam.
Dercsény.
Dienersperg.
* Diller.
Di Pauli von Treuheim.
Doblhoff = Dier.
Dobrzensky.
Drosdick.
* Dürnitz.
Dungern.
Edelsheim.
Egkh und Hungersbach.
Ehrenburg.
* Ellrichshausen.
Elverfeld = Beverförde.
Enis von Atter u. Iveagh.
Enzberg zu Mühlheim.
Erberg.
Erstenberg zum Freienthurm.
* Ertel von Krehlau.
* Escherich.

Falkenstein.
Fechenbach.
Forgatsch.
* Frankenstein.
Fritsch.
* Fürstenwerther.
Gagern.
Gailing von Altheim.
Galvagna.
Gebsattel.
Gemmingen.
* Geringer von Oedenberg.
Geyer von Schweppenburg.
Gleichenstein.
Gorizutti.
Gorup von Besanez.
* Gramont von Linthal.
* Grießenbeck.
* Grimschitz.
* Gruber.
Gudenus.
Günderode.
* Gussitsch.
* Guttenberg.
Haan.
* Hacke.
Hackelberg = Landau.
Häring.
* Halleg.
* Hammer = Purgstall.
* Hammerstein.
Handel.
Helversen.
Hennet.
Henniger von Eberg.
* Hentschel von Gutschdorf.
* Herbert.
Heß.
Hildprandt von Ottenhausen.
Hingenau.
Hippoliti von Paradiso.
Honrichs zu Wolfswarffen.
Hormayr von Hortenburg.
Horneck von Weinheim.
Hornstein.
Hrabowsky.
Hruby = Geleny.
Jetzer.
* Imsland.
Jöchlinger von Jochenstein.
Jugenicz von Boldoghegy.
Junker = Bigato.
Juritsch zum Strugg.
* Kaiserstein.
Kakony de eadem et Tsipp.
Karg von Bebenburg.
* Kellersperg.
Königsbrunn.
Kübeck von Kübau.
Künßperg.
Kulmer von Rosenpichl.
Lamotte von Frintropp.
* Lattermann.
Laudon.
Lauer.
Lazarini.
Lederer.
Lempruch.
Leonhardi.
Leoprechting.
* Lilien.
Löhr.
Lützelburg.
Malowez von Malowitz.
Malsen de Tilborch.
* Maltzan.
Mattencloit.
* Mauchenheim.
Mayr.
* Mednianshy de Medgyes.
Menßhengen.
* Mentzingen.
Mladota von Solopisk.
Mohr.

Moll.
* Moser von Ebreichsdorf.
* Müller von Reichenstein.
Münch von Bellinghausen.
Mylius.
* Nettelblad.
* Neugebauer.
Neveu von Windschläg.
Orczy.
Ottenfels = Gschwind.
Pallaus, Campan und Rezetz.
* Pasqualati von Osterberg.
Paumgarten.
Peckenzell.
Pelkhofen.
* Pfetten von Niederarnpach.
Pidoll von Quintenbach.
Pilgram.
Pillersdorf.
Pirquet von Cesenatico.
Poyssl von Loisling.
Preuschen von Liebenstein.
Proff von Irnich und Menden.
* Prokesch von Osten.
Puchner.
Puteani.
Puthon.
Raitz von Frentz.
* Raßler von Gamerschwang.
* Rauber von Plankenstein.
Redl von Rottenhausen.
* Rehbach auf Mederndorf.
Reinhart von Thurnfels.
Reischach.
* Reisky von Dubniz.
* Riese = Stallburg.
Riesenfels.
Ritter von Grünstein.
Roden von Hirzenau.
Roggenbach.
* Rosen.
* Rotberg.
* Rüdt von Collenberg.
Rukavina von Widowgrad.
Rumerskirch.
* Russo von Aspernbrand.
* Rzikowsky von Dobrzicz.
Saint = André.
Scharpfenstein.
* Schenk von Geyern.
* Schilling von Canstadt.
Schirnding.
Schloißnigg.
* Schluga von Rostenfeld.
Schmerzing.
Schneeburg.
* Schönau = Wehr.
* Schorlemer.
* Schwäger von Hohenbruck.
Schweiger von Lerchenfeld.
Siegler von Eberswald.
* Sivkovich.
* Skal und Groß = Ellguth.
Skrbensky von Hrzistie.
Smola.
* Sommaruga.
* Spens von Boden.
* Spiegel von Pickelsheim.
Spiegelfeld.
* Stadel.
Staudach.
Stein zu Nord = und Ostheim.
Stillfried = Rattoniz.
* Stockard von Bernkopf.
* Stubenberg.
Stürmer.
Sturmfeder von Oppenweiler.
Stwrtnick.
* Swieten.
* Tann.
* Testa.
Thermo.
Thünefeld.
* Thüngen.

Tinti.
* Todeschi von Eschfeld.
Torresani von Lanzenfeld.
Tschiderer von Gleiffheim.
Türckheim von Altdorf.
* Türkheim (Rebel von).
* Twickel.
Ubelli von Siegburg.
Uckermann = Bendeleben.
* Ulm zu Erbach.
Unterrichter von Rechtenthal.
Venningen.
Vernier von Rougemont.
Vittinghof gen. Schell.
Voithenberg.
Vorst von Gudenau.
Vrintz von Treuenfeld.
Walterskirchen.
* Wangen = Geroltzeck.
Warsperg.
* Weiß = Horstenstein.
* Werner.
Wernhart.
* Wessenberg.
Westernach.
Widmann.
* Wiedersperg.
Wieland.
* Wimpffen.
Wittenbach.
Wolff=Metternich.
* Wolfskehl = Reichenberg.
Wolkensperg.
Würzburg.
* Zach.
* Zawisch von Ossenitz.
Zephiris zu Greit.
Zesner von Spitzenberg.
Zobel von Giebelstadt.

Ueberhaupt 270 Familien.

Verzeichniß

der in beiden Jahrgängen vorkommenden erloschenen oder in ihrer späteren Geschlechtsfolge weniger bekannten Familien.

Albini.
Arregger von Wildensteg.
Astfeld von Widrzy.
Baden.
* Badenthal.
Baltheser.
Bernhausen.
Bicken.
* Brudern.
* Callot.
* Deuring.
Dillher von Althen.
Eben von Brunn.
Erthal.
* Faust von Stromberg.
Fini.
* Flödnigg.
Formentini.
* Franken=Birkensee.
Gabelkofen.
* Gallenfels.
* Gentilotti v. Engelsbrunn.
Gilleis.
* Grechtler.
Grenus.
Groschlag.
Grustner von Grustdorf.
* Hagen zur Motten.

Hager von Alentſteig.
* Halden.
* Harrucker.
* Haydegg.
* Hegenmüller.
* Herrmann.
* Himmelberg.
* Hinderer von Steinhauſen.
* Hoheneck.
Huber.
Jeniſch.
* Imbſen.
* Kaltſchmidt.
Kapaun von Swoykow.
* Kerpen.
Knebel von Katzenellbogen.
* Kotzau.
* Laimpruch.
* Leyen.
* Leykam.
* Lichtenthurm.
Longo.
Ludwigsdorf.
Mannstorf.
* Mazzetti de Roccanuova.
* Milach.
* Milius von Gnadenfeld.
Mordaxt.
Moſer = Filseck.
Müller = Friedberg.
Nettelbladt.
Nigroni von Riesimbach.
Pechlin von Löwenbach.
Penkler.
Rackmann.
Rathſamhauſen.
Reck.
Rodde.
* Ryplin von Kefficon.
* Salza von Heidersdorf.
* Scharff.
* Scheben von Cronfeld.
* Schlann von Linden.
* Schmelzern von Wildmannseck.
Schmidtgräbmer.
* Schönau.
* Schönowez.
Schröfl von Mannsperg.
Schwarzenau.
* Seczujacz von Heldenfeld.
* Seenuß von Freudenberg.
* Serdanna.
* Siegroth und Schlawikau.
Soßnowez von Wlckanowa.
Stenglin.
Tacco.
* Trentini von Wolgersfeld.
Troilo.
* Vorig von Hochhaus.
Vogt = Summerau.
* Waidmannsdorf.
* Waitz von Eſchen.
Wanzura von Rzehnitz.
* Werklein.
* Weveld.
Widerspach.
Wieſenhütten.
* Wimmersperg.
* Wintershofen.
Zanchy.
Zinnenburg.
Zweyer v. Evenbach.

Ueberhaupt 100 Familien.

Gotha, Druck der Engelhard = Reyherſchen Hofbuchdruckerei.

Inhalt.

Bildniß: Maximilian Freiherr von Wimpffen, k. k. Kämmerer, Geh.-Rath und General-Feld-Marschall ꝛc. ꝛc.

Vorwort.

Genealogie der freiherrlichen Häuser. Nach alphabetischer Ordnung 1

Verzeichniß der freiherrlichen Häuser, welche entweder im Mannsstamme bereits erloschen sind, oder von deren Existenz und weiteren Geschlechtsfolge gar keine oder doch nicht genügende Nachrichten vorhanden sind 509

Nachträge und Berichtigungen 547

Verzeichniß der im 1sten und 2ten Jahrgang enthaltenen freiherrlichen Familien . . . 548

Deutsches Nationalwerk.

Bei Friedrich & Andreas Perthes in Hamburg und Gotha ist erschienen:

Bildnisse
der
deutschen Könige und Kaiser
von Karl dem Großen bis Maximilian I.
nach Siegeln, Münzen, Grabmälern, Denkmälern und Original-Bildnissen gezeichnet
von
Heinrich Schneider,
nebst charakteristischen Lebensbeschreibungen derselben
von
Friedrich Kohlrausch.

Gr. Lex.-8°. Geheftet 4 Thlr.

Dem Zusammenwirken deutscher Männer ist es gelungen, durch Kunst und Wissenschaft den Deutschen ein Nationalwerk zu liefern, durch welches im Schauen der treuen Gesichtszüge der Repräsentanten ihrer Nation, der deutschen Könige und Kaiser, und im Studium der charakteristischen Lebensbeschreibungen, in denen sich die ganze Geschichte des deutschen Volkes spiegelt, patriotische Gesinnung, Thatkraft und innige Liebe für das Vaterland erweckt wird.

In diesem Sinne wurde das Werk in den Jahren 1842 und 1843 unternommen, und dem unermüdlichen Fleiße des Künstlers, wie des Geschichtsschreibers, war es möglich, das vorgesteckte Ziel zu erreichen, wovon das vorliegende Buch in schöner Vollendung Zeugniß gibt.

Hohe deutsche Fürsten haben die Bestrebungen anerkannt, durch äußere Zeichen ihren Beifall kund gegeben und das Werk den höheren Landesschulen zum Studium für die heranwachsende Jugend empfohlen.

Möge es durch Verbreitung in weiteren Kreisen immer mehr und mehr seinen Zweck erfüllen.